Allgemeine

Schriftenkunde

der gesammten

Wappenwissenschaft,

mit

beurtheilenden, und andern zur Bücher- und Gelehrtengeschichte gehörenden Bemerkungen und Nachweisungen,

von

Christian Sam. Theodor Bernd,

D. und Professor zu Bonn.

Zweiter Theil.

Bonn 1830.

Im Besorge von Jo. Aug. Gottl. Weigel, in Leipzig.

Uebersicht des ganzen Werkes.

Zweiter Theil.

Wappenbücher, Wappensammlungen. S. 365.

I. Allgemeine.

1) Von den fürstlichen, d. h. königl. kaiserl. und adelichen Häusern, von Ländern, Städten ꝛc. durch ganz Europa; S. 368. (I) Mehr oder weniger eigentliche Wappenbücher; 369. (II) Uneigentliche Wappenbücher. 1. Wappensammlungen in allgemeinen erdbeschreibenden Werken; 387. 2. Wappensammlungen in allgemeinen Münzwerken; 395. 3. Wappensammlungen in geschichtlichen, geschlechtlehrlichen ꝛc. Büchern u. Kalendern; 395. Anhang. Von Flaggen; 399.

II) Von Ritterorden. (I) Von mehren Orden zusammen; S 399. (II) Von einzelen. 1. Vormahls unabhangigen Orden. 1) Vom Johanniter und Maltheserritterorden; 400. 2) Vom deutschen Orden, oder Kreuzherrenorden; 402. 2. Von den besondern Orden in den verschiedenen Staaten und Ländern. 1) Deutschland; 405. (1) Oesterreich; 405. (2) Preußen; 406. (3) Baiern; 406. 2) Frankreich; 406. 3) England; 409. 4) Spanien; 410. 5) Italien; 410. 6) Polen; 411. 3. Von geistlichen Orden; 411.

III) Von Universitäten, Akademien ꝛc. (I) Von Universitäten und Gelehrtenschulen; S. 412. (II) Von Akademien, gelehrten Gesellschaften ꝛc.; 416.

IV) Von andern als eine Gemeinheit betrachteten, oder in eine Gemeinschaft vereinigten Personen; S. 417. (I) Von ausgezeichneten Männern aller Art; 418. (II) Von Gelehrten; 418. (III) Von Buchdruckern und Buchhändlern; 42.. (IV) Von Zünften und Kaufmanngesellschaften; 424. (V) Von Bauerschaften; 425.

II. Besondere.

1) Von Deutschland. S 426.

(I) In Allgemeinen. 1. Von Fürsten, Adel ꝛc. S. 426. 2. Des hohen und niedern Adels; 434. 3. Von Körperschaften verschiedener Art; 436.

(II) Insonderheit, der fürstlichen Häuser und des Adels in den verschiedenen Ländern, Kreisen, Gegenden und Städten Deutschlands; 437.

1. Von Oesterreich mit dazu gehörenden deutschen Ländern. 1) Ueberhaupt (1) des österreichischen Hauses; S. 437. (2) Des Adels; 442. 2) Insonderheit: (1) Oesterreichische Provinzen a) Niederösterreich; 443. b) Steyermark; 444. c) Kärnthen; 444 d) Krain; 445. e) Triest 445. f) Tyrol; 445. (2) Böhmen; 446. (3) Mähren; 447.

2. Von Preußen. 1) Ueberhaupt. (1) Des preußischen Hauses; S. 447. (2) Des Adels; 449 2) Insonderheit: (1) Provinz Brandenburg; 449. (2) Provinz Pommern; 450. (3) Provinz Sachsen; 451. (4) Provinz Schlesien; 451. Der Herzoge und Städte; 451 Des Adels; 451. Des Bisthumes Breslau; 452. (6) Provinz Jülich, Cleve, Berg; 453. (7) Großherzogthum Niederrhein; 454.

3. Von Baiern, mit der Pfalz. [1] Des Baierschen Hauses; S. 454. [2] Des Adels; 455.

4. Von Sachsen. 1] Ueberhaupt [1] des sächsischen Hauses; S. 457. [2] Des Adels; 461. 2] Insonderheit: Meißen; 461.

5. Von Hannover; S. 462.

6. Von Würtemberg; 462.

7. Von den übrigen kleineren Staaten, Ländern, Gegenden, Häusern ꝛc. Deutschlands. Anhalt, S. 463. Augsburg (Bisthum); 464. Baden; 464. Bamberg; 464. Bentheim; 465. Braunschweig; 465. Bremen und Verden; 466. Cleve; 466. Coburg; 466 Kur und Stadt Cöln; 467. Corvei; 468. Eichstädt; 469 Die Eifel; 469, Stift Einsiedeln; 469. Elsaß; 470. Erbach; 470. Fränkischer Kreis; 471. Fulda: 471. Stift Gandersheim; 471. Gegend von Goslar und Hildesheim; 472. Gotha; 472. Henneberg; 473. Hessen; 473. Hildesheim; 474. Jülich; 474. Lausitz; 475. Kur und Stadt Mainz; 475. Meklenburg; 476. Stift Merseburg; 477. Stift Münster; 477. Nassau; 478. Niedersachsen; 479. Nordgau; 479. Oldenburg; 480. Ostfriesland; 480. Oettingen; 480. Passau; 480. Kur Pfalz; 480. Stift Quedlinburg; 481. Reuß 639. Rheingau; 481. Salkreis; 481. Stift Salzburg; 482. Schwäbischer Kreis; 483. Schwarzburg; 483 Thüringen; 483. Kur Trier; 484. Westphälischer Kreis; 484. Wied 639. Würzburg; 434 Freie Reichs- und andere Städte, nach ABC folge; 485.

II) Von Frankreich S. 492.

[I] In Allgemeinen. S. 492. 1. Des königl. Hauses; 493. 2. Des Adels überhaupt; 497. 3 Der Großwürdenträger des Reiches, Beamteten des königl. Hauses ꝛc, der Parlamente; 501. 4. Besonderer Stände, und in ein Ganzes zusammengefaßter Personen; 505.

[II] Insonderheit. 1. Der Provinzen, der Städte, der Klöster, überhaupt; S. 508. 2. Der einzelen Länder, Landschaften und Gegenden. 1] Berry; 509 2] Blois; 509. 3] Bourgogne; 509. 4] Bresse; 510. Bretagne; 510. 6] Champagne; 512. 7] Dauphiné; 513. 8] (Französisch) Flandern, Brabant; 514. 9] Languedoc; 514. 10] Lothringen; 515. 11] Maine; 517. 12] Normandie; 517. 13] Picardie; 518. 14] Provence; 519. 15] Tourraine; 520. 16] Corsica; 520. 3. Der Städte und ihrer Umgegend; 520.

III) Von England, mit Schotland und Irland; 522.

[I] Aller drei Reiche oder einiger derselben zusammen. S. 522.

[II] Der drei Reiche einzeln. S. 528. 1. England. 1] Ueberhaupt [1] Der königlichen Häuser ꝛc.; 528. [2] Des Adels; 531. [3] Der Hochwürdenträger, Beamteten, Helden, ausgezeichneter Männer ꝛc. 535. 2] Insonderheit, einzeler Länder, Landschaften, Gegenden, Städte ꝛc. [1] Landschaften ꝛc. A. Berkshire; 536 B. Cambria oder Wales; 537. C. Chester; 537. D. Devonshire; 537. E. Dorsetshire; 538. F. Essexshire; 538. G. Gloucestershire; 538. H. Herfortshire: 538. I. Kentshire; 538. K. Lancasshire; 538. L. Leicestershire; 539. Lincolnshire; 640. M. Middleserxhire; 539. N. Nottinghamshire; 539 O. Richmondshire; 539. P. Warwickshire; 539. [2] Der Städte; 540. [3] Der Klöster; 541. 2. Schotland. 1] Der Könige und des Adels; 542. 2] Des Adels; 543. 3. Irland, 544.

IV) Von Spanien. S. 544.

(I) Ueberhaupt 1. der königlichen Häuser; 544. 2. Der Großen und des Adels; 546. 3] Der Provinzen und Städte; 547.

(II) Insonderheit: 1. Einzeler Königreiche, Provinzen ꝛc. 1) Andalusien. S. 547. 2) Arragonien; 548. 3) Castilien; 548. 4) Catalonien; 549. 5) Galicien; 549. 6) Leon; 549. 7) Navarra; 550. 2. Berühmter Personen, Helden; 550. 3. Der Städte und Gegenden; 550.

V) Von Portugal. S. 551.

(I) Des königl. Hauses und anderer großer Häuser. S. 651.

(II) Der Großen und des Adels. S. 552.

VI) Von Italien. S. 553.

(I) Ueberhaupt. S. 553.

(II) Insonderheit: 1. Einzeler Staaten in Italien. 1) Savoyen, S. 555. 2) Vormahliger Staat Venedig; 556. 3) Genua; 557. 4) Toscana; 557. 5) Kirchenstaat. (1) Päpste; 558. (2) Päpste u. Cardinäle; 562. (3) Adel; 563. 6) Ferrara; 563. 7) Neapel mit Sicilien. (1) Land u. Könige; 564. (2) Adel. Königreich Neapel, 564. Königreich Sicilien 566. 2 Einzeler Städte; 567. 3. Klöster und Kirchen; 570.

VII) Von der Schweiz, mit Genf. (I) Ueberhaupt. (II) Insonderheit 1. Basel; 571. 2. Bern; 571. 3. Zürich; 572. 4) Rhätien oder Graubündten; 573. 5. Klöster; 573. 6. Genf; 573.

VIII) Von den Niederlanden, mit Lüttich. (I) Ueberhaupt 1. Aller oder mehrer Provinzen. S. 574. 2. Der Geistlichkeit, der Klöster; 578. (II) Insonderheit, 1. Einzeler Provinzen. 1) Brabant (1) des Landes, der Fürsten und des Adels; 579. (2) Der Abteien, Klöster, Kirchen ꝛc. 581. 2) Flandern; 582. 3) Friesland; 584. 4) Geldern; 584. 5) Holland (Seeland, Friesland); 585. 6) Seeland; 586. 7) Lüttich, 537. 2. Der Städte; 587.

IX) Von Dänemark, mit Schleswig und Holstein, nebst Norwegen. [I] Ueberhaupt S. 589. [II] Insonderheit. Von ein-

zelen Landestheilen und Inseln. 1. Dithmarsen; S. 591. 2. Fühnen; 591. 3. Holstein; 592. 4. Schleswig; 593. Samsoe 593.

X) Von Schweden. [I] Ueberhaupt. 1. Land und Könige. S. 593. 2. Adel; 594. [II] Insonderheit: Schonen; 596.

XI] Von Polen. I] Des Reiches und der einzelen Länder. S. 596. [II] Der Könige, Fürsten und des Adels; 597.

XII] Von Ungarn. [I] Der Könige, des Landes ꝛc. S. 603. [II] Des Adels ꝛc. 604.

XIII] Von Rußland. [I] Der Statthalterschaften, Länder und Städte. S. 605. [II] Des kaiserlichen Hauses und des Adels 606.

XIV] Von Asien. S. 608.

XV] Von Amerika. S. 608.

Anhang 1. Für Wappensammler, die zugleich Bildersammler sind. S. 609.

Anhang 2. Wappen u. (Wappen=) Siegel=Sammlungen. S. 620.

Nachträge und Zusätze. S. 626.

Fortgesetzte Nachträge und Zusätze. S. 641.

Verzeichniß der Schriftsteller im Werke. S. 647.

Zweiter Theil.

Wappenbücher, Wappensammlungen.

Zweiter Theil.

Wappenbücher, Wappensammlungen.

Zweiter Theil.

Wappenbücher, Wappensammlungen.

Hierunter werden an dieser Stelle nicht allein die eigentlichen Wappenbücher, deren Zweck ausschließlich ist, zu einem bestimmten Ganzen von größerem oder geringerem Umfange gehörende Wappen darzustellen, sie mögen mit Beschreibungen versehen sein oder nicht, oder auch gar nur, was jedoch selten ist, die Beschreibungen der Wappen enthalten: sondern auch Turnirbücher und solche geschichtliche und geschlechtlehrliche Werke und Schriften begriffen, die gleichfalls Wappensammlungen für ihren besondern Zweck enthalten, und die, wenn man sie auch nicht geradehin Wappenbücher nennen kann, doch denselben an die Seite gesetzt werden dürfen, und als Quellen oder doch als Hülfwerke der eigentlichen Wappenbücher zu betrachten sind, aus welchen diese gesammelt und zu Stande gebracht wurden, und aus welchen sie noch immer vermehrt und vervollständiget werden können und müssen. Die Wappen in solchen Werken sind häufig auf Siegeln befindlich, daher dieselben auch zugleich wichtig für die Siegelkunde sind. Diejenigen Werke und Schriften dieser Art, wo die Wappen nicht in größerer Anzahl vorhanden sind und nicht zur Sache gehören, dürfen nicht hieher gezogen werden, weil sonst die Klasse der Wappenbücher und Wappensammlungen zu weit ausgedehnt werden würde. Aus demselben Grunde können auch Schriften anderer Art, wie Münzwerke, wo Wappen in großer Menge vorkommen, hier nur ausnahmweise und zur Aushülfe, rechtwissenschaftliche

Ausführungen und Beweisschriften aber, und dergleichen, worin Wappen öfters in Menge befindlich sind, gar nicht aufgeführt werden. Eben so wenig auch Landkarten, Ansichten und Grundrisse von Städten ꝛc. Länderbeschreibungen mit Wappen, wenn diese nicht auf und in denselben gewisser Maßen eine Sammlung bilden, und sonst wenig oder gar nicht vorkommen, so daß sie als Quellen für die Wappenbücher — schon benützt, oder noch zu benützen — eine Anführung verdienen.

I. Allgemeine.

1) Von den fürstlichen, d. h. königl. kaiserlichen ꝛc. und adelichen Häusern, von Ländern, Städten ꝛc. durch ganz Europa;

jedoch so, daß sie gewöhnlich die meisten Wappen aus demjenigen Lande enthalten, in welchem sie erschienen sind, und von den ausländischen gewöhnlich nur die der herrschenden Fürsten ꝛc. und der vornehmsten adelichen Häuser.

2282. Voran sind hieher auch diejenigen Abtheilungen mancher im Vorhergehenden angeführten Werke zu rechnen, in welchen die Lehren der Wappenwissenschaft auf die Wappen der Fürsten und des Adels ꝛc. selbst angewendet, und auf diese Weise mit einem Wappenbuche verbunden sind, wie des S. Petra-Sancta tesserae gentilitiae (Nr. 1875), des G. de Varennes roy d'armes (Nr. 1879), des Anselme palais d'honneur (Nr. 1883), des C. Segoing Mercure armorial (Nr. 1887), des J. Boisseau promptuaire armorial (Nr. 1891), des P. J. Speneri opus heraldicum (Nr. 1910) und andere mehr. Auch mehre der geschlechtlehrlichen Werke im ersten Theile, wie Les marques d'honneur de la maison de Tassis, par J. Chiflet (Nr. 1142), Généalogie de la maison de la Tour etc. par Flachio (Nr. 1316), Hist. généal. de la maison d'Auvergne etc. p. Baluze (Nr. 1260), Hist. généal. de la maison d'Harcourt par de la Roque (Nr. 1289) ꝛc. können Wappenbücher von einzelen Familien und ihrer Verwandtschaft mit Recht genannt werden.

(I) Mehr oder weniger eigentliche Wappenbücher.

2283. Das Concilium Buch geschehen zu Costencz. (Am Ende) Hie endet sich das Concilium Buch geschehen zu Costencz. Darinn man vindet, wie die Herren gaystlich vnnd weltlich eingeritten seind, vnn mit wieuil personen. Auch ir wapen gemalet. vnd wie sy abgeschieden seynd. Auch die sachen, die darinn geschehen seynd hüpsch vnd gerecht. Gedruckt vnd volendt in der kaiserlichen stat Augspurg von Anthoni Sorg am afftermontag nach Egidy. Do man zelt nach Christi gepurt MCCCC vnd in dem LXXXIII jare. fol. — Item das Concilium, so zu Costanz ist gehalten worden des Jahres, da man zählt von der Geburt unsers Erlösers 1413, mit allen Handlungen geistlichen und weltlichen Sachen, auch was dismals für Päpste, Kayser, König, Fürsten und Herrn geistliches und weltliches Standes, samt den Bottschafften oder Legationen der Königreichen, Landen und Städten zu Constantz erschienen sind, mit ihren Wappen, Contrafet und mit andern Figuren und Gemält durchaus geziert. Mit der Vorred Heinr. Steiner. Augsp. 1536. f. — Costnitzer Concilium, so gehalten worden im 1413 Jar, — jetzt wiederum auffs new zugerichtet vnd gedruckt. Franckf. in Verlegung S. Feyerabends. 1575. f.

In G. W. Zapfs Augsburgs Buchdruckergeschichte im 1 Th. (Augsb. 1786. 8.) S. 65 wird der Titel bloß angegeben: Das Concilium zu Costanz. Die Worte am Ende des Buches aber eben so wie oben. Bei Hellb. findet sich, wahrscheinlich durch einen Druckfehler, die Jahrzahl 1488. Weg. CXLIII, giebt irrig eine frühere Ausgabe von 1481 an. Dieses, vorzüglich in der ersten Ausgabe von 1483, sehr seltene Werk ist als das erste allgemeine gedruckte Wappenbuch zu betrachten und ist sehr merkwürdig. Es enthält nach Gemeiners Zählung (S. dessen Nachricht S. 113. Nr. 77) 1200 in Holz geschnittene Wappen und andere Vorstellungen. Für den Verf. desselben wird Ulrich Reichenthal (Weg. CXLIII nennt ihn Reichthaler) gehalten, der nach Einigen, und nach Zapf (S. dess. Augsb. Buchdruckergesch. 1r Th. S. 66) gewiß ein Domher, nach Andern eine Rathperson zu Kostanz war. In Kostanz ist oder war eine schöne Handschrift dieses Werkes mit Abbildungen, nach welchen Anton Sorg die Holzschnitte in der ersten Ausgabe fertigen ließ, und welche Gercken (Reisen, 1r Th. S. 155 ff.) ausführlich beschreibt. In den spätern Ausgaben sollen die Abbildungen

abweichen. Bauer I, 223 und S. I, 386 führt alle drei Ausgaben an.

2234. Wappenbuch des geistlichen und weltlichen Standts in Europa ꝛc. durch Mart. Schrot. München 1551. f. Neuere Ausgaben davon mit folgenden Titeln:

Wappen Buch des hohen geistlichen vnd weltlichen Stands der Christenheit in Europa, des Apostol. Stuels zu Rom: der Patriarchen, Cardinäle, Ertz- vnd gemaine Bistumben: der Gefürsten, Prelaten, Abbteyen, auch der Universiteten vnd hohen Schulen Namen vnd Wappen. Desgleichen auch des Röm. Reichs vnd Kayserthumbs, der christl Königreichen Chur- vnd Fürstenthumb, Graff vnd Herrschaften sambt den freyen Reichs-Stätten. — Durch Mart. Schrot*) von Augspurg zusammengetragen. München 1576. 4. — München 1580. f [B. Uff. II, 93. 87 — 2 Fl.; B. Rinck. 270. 1990] — Wappenbuch des Heil. Röm. Reichs vnd allgemeiner Christenheit in Europa, insonderheit des Teutschen Kayserthumbs an vnd zugehörige Chur- vnd Fürstenthumb, auch Ertz- vnd gemaine Bischöffe: deßgleichen andere Äbbt vnd Prelaten, Graff- vnd Herrschafften, sambt den freyen Reichsstetten, v. dann des Geistl. Stands in den Königreichen Franckreich, Hispanien, Engelland, Schotteland, Italien, vnd den Universitäten in gantz Europa. München 1581. f. alle mit Wappen.

Die Farben sind in der Ausgabe von 1576 meist schon mit Strichen angegeben, häufig aber auch nicht. Roth ist allermeist durch wagerechte Striche angedeutet, zuweilen durch senkrechte; blau gewöhnlich durch senkrechte, aber auch durch wagerechte. Was schwarz sein soll, ist ganz geschwärzt, und weiß oder Silber, aber auch gelb oder Gold, ganz weiß gelassen. Uebrigens sind die sämmtlichen Wappenschilde des geistlichen Standes und der Universitäten sogenannte spanische, die des weltlichen Standes aber sogenannte deutsche. Die meisten der auf dem Titel versprochenen Wappen der Grafen, Herren ꝛc. befinden sich nicht im Werke, und sollten, so wie sie in einem besondern Verzeichnisse am Ende namhaft gemacht sind, erst nachgeliefert werden.

---

*) Fehlerhaft wird der Verf. zuweilen Schröter genannt, z. B. B. Ludew. III, 859. 6649 (1 Rth).; durch einen groben Druckfehler aber lautet der Name des Verf. in B. Geb. II, 10. 78 gar Schick. D. III, 410 bemerkt ungenau, daß die Wappen ohne alle Bezeichnung der Farben vorgestellt worden.

2285. Wappenbuch des H. Röm. Reichs, ganz Europae, Asiae, Africae, wie auch eine kurtze Historie vom Vrsprung der Türcken und Vermehrung ihres Reichs, Münch. 1571. f. Seiten. [Bauer II, 327.]

2286. Wappenbüchlein zu Ehren der Röm. Key. vnd Kü. Mt. auch Bäbstlicher Heyligkeit, sambt anndern der Fürnemsten auslendischen Königreichen, Churfürsten, Fürsten vnd gemeinen stenden, Darauff des Heyl. Röm. Reychs grundveste gepflantzet vnd geordnet ist, Souil derselben Wappen zu bekhumen sind gewesen, mit jren namen vnd farben, durch Virgilj Solis Maler vnd Burger zu Nurmberg, mit sonderm fleys gemacht (Am Ende). Zu Nurmberg truckts Virgilius Solis ꝛc. (1555). 4.

S. Longol. Vorraths allerlei brauchbarer Nachrichten 2tes Fach. S. 125 ff.; Will VIII, 212. Das Ganze, eine der ersten Arbeiten des V. Solis enthält 51 Blätter von 4 Z. 10 L. Höhe und 3 Z. 11 L. Breite (S. B. IX, 315.) Die Jahrzahl stehet bei dem letzten Wappen, überschrieben: Insiegel vnd Wappen der Statt Nurmberg. Anno 1555.

2287. Libellus scutorum seu signorum publicorum regnorum ac statuum sacri Romani imperii, quae singulari diligentia, cura et industria imaginibus ac coloribus suis expressit Virgilius Solis pictor ac civis Norimberg. etc. 4. Dann auf Bl. 7: Wappen des Gaystlichen stannds der Heyl. Röm. Christlichen Kirchen, Bäpstlicher Heyligkeit Cardinäly vnnd Bischoffen. (Darauf das Zeichen des Virg. Solis) Jan. Bussenmecher excudit; ferner Bl. 21: Wappen der Römischen Kayserlichen vnnd Kunigkl. Majestat auch derselben Erbländer vnd anderer außlendischen Kunigreich. (Darauf das Zeichen des Virg. Solis), und Bl. 35: Wappen des Heyl. Röm. R. Churfürsten vnd desselben glider, auch anderer Fürsten, Graffen vnd Edeln. (Darauf wieder das Zeichen des Virg. Solis).

Die Farben sind auf den gehörigen Stellen mit latein. Buchstaben bezeichnet, welche Bl. 6 erklärt sind. Ob dieses Wappenbüchlein früher oder später erschien, als das vorhergehende, und in wie fern es mit demselben übereinstimme, ist noch zu untersuchen.

2288. Le jardin d'armories, contenant les armes de plusieurs royaumes et maisons nobles (de Flandre ou) des Pays-bas, par Jean Lautens, de Gend, maître en la chambre des comptes de Lille. Gand 1567. 12. [L—F. III, 687. 40102; Fop. II, 674.] In B. Meer. III. Hist. in 8. p. 61. 717 lautet der Titel: Le jardin d'ar-

moiries, contenant les armes de plusieurs nobles royaumes et maisons de Germanie, France et Hollande. Gand. 1567. 8. a. fig.

Nach Pars 184 ſcheint, wenn nicht das ganze Werk, doch der Titel in franz. und holländ. Sprache gedruckt zu ſein: Le jardin d'armoiries etc. Den Boomgaard der Wapenen, inhoudende de Wapenen van vele edele Huisen van dese Nederlanden, en andere omleggende; wesende dit Werksken also nieuw als profijtelijk allen beminders van de Edele oeffening der Wapenen (door Jan Laute) Geprint tot Gent bij Gerard Salenson. 1567. 12.

2289. Kellnerorum complurium principum, comitum et aliorum insignia gentilitia figuris ligneis expressa. Francof. 1579. 4. [B. Menk. II, 405. 12967.]

Ob es mit dem von G. angeführten: Insignia nobilium et aliarum familiarum. Frcf. 1579. 4. ein und daſſelbe ſein mag, läßt ſich ohne den Augenſchein nicht entſcheiden. Auch läßt der Titel ungewiß, ob es ein allgemeines Wappenbuch iſt, oder ſich bloß auf Deutſchland beſchränkt.

2290. Adam Bergs (?) Wappenbuch. München 1580. f. [Hellb.]

Von dieſem Berg und ſeinem Werke findet ſich ſonſt nirgends eine Nachricht.

2291. Eliae Reusneri stemmatum sive armorum gentilitiorum libri tres. Frcf. 1581. 4. [B. Christ. II, 262. 7162. b.]

2292. Les généalogies de soixante et sept très nobles et très illustres maisons, partie de France, partie estrangères, yssues de Merouée, fils de Theodoric II, roy d'Austrasie, Bourgogne etc. avec le blazon et declaration des armoyries que chacune maison porte, par Estienne de Cypre, de la royale maison de Lusignan. à Par. 1586. 4. [G. 31; N. III, 62. 556. — 5 fl. 5 S.]

2293. The book of honour and arms, by Rich. Ihones. Lond. 1590. 4.

So iſt bei G. 118. der Verf. dieſes Werkes genannt, welches ein Wappenbuch zu ſein ſcheint.

2294. Elias Hoffmanns Stamm- und Wappenbüchlein, in Kupfer geſtochen. Frankf. 1592. 8. [Lip. b. ph. 735; Arn. 459; Schm. 70 (9).]

2295. Hier. Henninges theatrum genealogicum, ostentans omnes omnium aetatum familias monarcharum, regum, ducum, marchionum, principum, comitum atque illustrium heroum et heroinarum, item philosophor. orator. historicor. quotquot a condito

mundo usque ad haec nostra tempora vixerunt quorumque memoria litteris consecrata habetur, quatuor tomis collectum et distinctum opus integrum. Magdeb. et Hamb. 1598. f. mit in Holz geschnittenen Wappen. [G.; B. Hoh. I, 172. 1109. B. Burck. II, 20, 196.—200; B. Gaign. II, 193. 33. 29.] Nach G. enthält: [T. I. Familias Judaicas. T. II. Paralipomena de orig. gentium. Familias primae monarchiae. Familias secundae monarchiae. T. III. Graecas familias. T. IV. Geneal. decem regnorum. T. V. Germaniam et Galliam. 1. Familias imperator. 2) Secundi et tertii regni famil. imper. 3) IV. monarchiae fam. Regum Hispan. Genealog. Saxon; nach W. 226 5808 aber Vol. I. cont. T. 1—3. Vol. II. cont. T. 4. c. append. Vol. III. cont. Germania et Gallia sec. et tert. regni in quarta monarch. Pars prior. sec. et tert. reg. in quarta manarch. Pars alt. Vol. IV. cont. quarti tomi atque itidem quartae monarch. Pars postr.

Was von dem Verf. früher Ulysseae 1587 erschien, ist nicht, wie man nach B. Lugd. B. 285 und B. Th. V. P. I, 54. 1990 glauben sollte, eine frühere Ausgabe dieses Werkes, sondern bloß ein früherer Druck von pars III. des tom: IV. nach Eb. 853. 9439. Noch werden in frühern Ausgaben folgende einzele Theile dieses Werkes angeführt in B. Bac. I, 210. 2623. 24: Tomus I. genealog. tabellarum continens familias patriarcharum et dynastarum, regum Judae et Israel, qui ante et post diluvium vixerunt. Ulyss. 1584. f. (welches Jahr auch Bauer II, 92 mit andern angiebt), secundi et tertii regni in quarta monarchia pars altera. Ulyss. 1587. f.

Dieses zwar Unrichtiges genug und manche fabelhafte Wappen enthaltende aber immer noch brauchbare Werk ist übrigens sehr selten, und schon Keimann. de libr. geneal. P. II, p. 170 und Gundling in Discurs. ad Heumanni conspectum. p. 6063. überschätzten dasselbe, von G. mit 80 Rth. angesetzt, auf 100 Rth.; bei W. 50 Rthlr.

229. Newes Wappenbuch darin der H. Röm. Kayſ. May. der Außländ. Christl. Königreichen, Hertzogen vnnd Fürsten: der fürnemsten Bischoffen: Aller Graven, Freyen vnnd Herrn; Sonderlichen derer vom Adel, Teutscher Nation: Wie auch der Nürnberg. und Augsp. Patriciorum vnd Geschlechter: Schildt vnd Helmreiche Wapen. Darzu aller Reichsstätt insignia vnd Schildt: Sampt einer specificirten aller derselben angehörigen Farben vermeldung. Auffs eigentlichst vnd fleissigst erkundiget in Kupfferstück geradirt vnd mit 2153 Wapen in Truck verfertigt durch Joh. Sibmacher. Nürnb 1604. qu. 4.

New Wapenbuch ꝛc. — an der Zahl über 3329 auff Kupfferstück zum Truck verordnet durch Jo. Sibmacher. Nürnb. 1605. 4. Ander Theil ꝛc. Nürnb. 1609. 4. [B. Uff. II, 105. 42, 43. — 4 fl.]

— Dieses Werk ist öfters von neuen aufgelegt worden, z. B. 1612. 1617 und von andern nachfolgenden Verlegern sehr vermehrt und mit verändertem Titel herausgegeben worden. Der nächstfolgende Verleger Paul Fürst gab heraus:

Das erneuerte und vermehrte Teutsche Wappenbuch ꝛc. zu finden bei Paul Fürsten. Nürnb. 1637. 4.

Derselbe machte im Jahre 1653, und wiederholt 1654 hinten am Catal. universal. Francof. eine Anzeige und Bitte bekannt, daß er, aufgefodert, die von Sibmacher vergessenen und seitdem gegebenen und verbesserten Wappen zu sammeln und in einen besondern 3ten Theil nebst einem Berichte von der adelichen Heroldskunst zu bringen, das Sibmachersche Werk mit allem Zu- und Angehör an sich gekauft habe, und alle und jede geziemend ersuche, ihm ihre Wappen zuzusenden, damit er sie so vollständig als möglich liefern könne. Es erschien darauf:

Das erneuerte und vermehrte Teutsche Wappenbuch, in welchem deß H. Röm. Reichs hohe Potentaten, Fürsten, Grafen, Herren, Freyherren, Edle, Stände, und Städte ꝛc. Wappen, Schilde, Helm, Kleinodien, wie auch derselben Namen Herrschafften, und Herolds-Farben ꝛc. außgebildet zu ersehen. 1r Th. mit einer umbständigen Vorrede, von dem Ursprung und Gebrauch der Wappen vermehret. Zu finden bey Paulus Fürsten. Nürnb. (ohne Jahrzahl aber unter dem kais. Freibriefe 1655 und auf dem später hinzugekommenen, in Kupfer gestochenen Titel) 1657. — 2r Th. enthaltend deß H. Röm. Reichs, wie auch außwärtiger hoher Potentaten, Könige, Hertzogen, Fürsten, Freyen, Rittern, Edlen und Erbaren Geschlechtern ꝛc. Wappen, Schild, Helm ꝛc. mit einer Vorrede von den ritterl. Thurnieren und der adelichen Heroldskunst vermehrt. Nürnb. 1655. — 3r Th. vorstellend des H. Röm. Reichs Fürsten, Grafen, Freyen, Rittern und Edlen Wappen ꝛc. mit einer Vorrede von der Wappen Unterschied und Deutungen. Nürnb. 1656 — 4r Th. vorstellend der Reichsgrafen, Grafen, Herren, Freyherrn, Ritter und Edlen Namen, welche von Röm. Kais. Maj. zu dem Herren-, Ritter- und Adelstand erhoben und mit Wappen, Schild, Helm und Kleinodien — begabt worden. Mit einer Vorrede von vielfältigem Gebrauch der Wappen. Nürnb. 1657. — 5r Th. (wahrscheinlich auch 1657). 5 voll. quer 4. (G. 6 Thlr.)

Eine neue Auflage oder das ältere Werk mit neuem Titel kam Nürnb. 1666 in 5 Th. (Hellb.) heraus. Dazu erschien 1667 (unter der Vorrede) von Paul Fürsts Witwe und Erben herausgegeben:

Anhang deß fünfften Theils zum Wappenbuch. quer 4.

Andere haben aus den verschiedenen Jahren, worin die einzelen Theile erschienen sind, verschiedene Ausgaben gemacht. Die auf Paul Fürst folgenden Verleger waren Wolfg. Gottlieb Fürst, Rud. Jo. Helmers, Chsto. Weigel, Gabr. Nic. Raspe, und die von ihnen besorgten, oft auch nach ihnen benannten Wappenbücher folgende:

Erneuert und vermehrtes Wappen-Buch, in welchem Aller hohen Potentaten, der Röm. Kayser, Könige, Chur- und Fürsten, Grafen und Herren, Baronen, Rittern, samt anderer Stände, Republiquen und Städte, adelicher Geschlechte Wappen, Schilde, Helme, Kleinodien nebst dero Nahmen und Herrschafften in schönen Kupffern vorgebildet worden in VI Theilen, nebst einem Anhang, worinnen der heut zu Tage florirenden ausländischen Königreiche und souverainen Wappen und Kleinodien enthalten. Nürnb. bey Paul Fürstens Erben 1693. f.

Nach G. Nürnb. Helmers 1696 (8 Thlr.) Schm. 65 führt vom J. 1695 eine Fortsetzung des Sibmacherschen Wappenbuchs durch Paul Fürst an, und eine neue Auflage mit Fortsetzung durch Wolfg. Gottlieb Fürst vom Jahre 1702. In B. Huls I, 129. 393 wird das grose Wappenbuch, Nürnb. 1701. 5 Thle. nebst dem Zusatz, 2 Bde. f. angeführt.

Erneuert und vermehrtes Wappenbuch ꝛc. auf das neue verfert. und zum Druck befördert von Rud. Jo. Helmers. In 6 Th. nebst einem Anhange. Nürnb. 1700. f. [B. Uff. II, 92. 80. — 8 fl.] — Nürnb. 1703. f. — Nürnb. 1705. f. [G.]

Das große und vollständige anfangs Siebmacherſche, hernach Fürstische und Helmerische, nun aber Weigelische Wappenbuch, in welchem aller hohen Potentaten, als der R. Kayser, Europ. Könige, Churfürsten, Herzoge, Fürsten, gefürsteten Grafen, Herren und Stände, ingleichen der freien Städte Wappen, Schilde, Helme und Kleinodien ꝛc. nebst Register und Vorrede von J. D. Köhler. In 6 Theilen mit 14767 Wappen. Nürnb. 1735. f.

An mehren Orten z. B. B. Brühl. und B. Bodl. 76. 1231 wird — unter der unrichtigen Benennung, Köhlers

Wappenbuch, das Jahr 1734 und von G. 1734 (10 Thlr.) angegeben. Es erschien hierauf:

Des großen und vollständigen Weigelischen Wappenbuches I Supplementum, mit einer Vorrede J. D. Köhlers von den Erfindern der Hachures. Nürnb. 1753. II. Supplem. 1759. — III. Supplem. 1765. — IV Supplem. 1767. V Supplem. (zwischen 1768–1770).

Als im J. 1771 die Raspesche Handlung dieses Werk an sich gebracht hatte, erschien dasselbe wieder unter dem Titel:

Joh. Siebmachers allgemeines grosses und vollständiges Wappenbuch, in welchem aller hohen Potentaten, Fürsten, Grafen, Herren und Stände, ingleichen der freyen Staaten und Reichsstädte, Baronen, Edlen Herren, Ritter, Adelicher und anderer erbarer Geschlechter in und auffer Deutschland, Wappen, Schilde, Helme und Kleinodien in 6 Theilen abgebildet sind Nebst einer Vorrede Jo. Dav. Köhlers, einer Einleitung in die Wappenlehre und nöthigem Register. Nürnb. im Verlage der Raspischen Buchhandlung 1772. f. Dazu:

Die Supplemente, ohne förmliche Titel. Zu den 5 schon angegebenen noch folgende: VI Supplem. 1783. — VII Supplem. 1785. — VIII Supplem. 1787. — IX Supplem. 1788. — X Supplem. 1790. — XI Supplem. 1795. — XII Supplem. 1806. f.

Die fünf ersten Theile sind auch bei diesem neuem Titel noch das alte Werk, indem nämlich je zwei der Platten in quer 4 über einander auf ein ganzes Bogenblatt abgedruckt sind, wo die Farben und Metalle mit Buchstaben bezeichnet sind. Der sechste Theil aber und die XII. Supplementa enthalten die Wappen mit der jetzt gewöhnlichen Farbenbezeichnung gut in Kupfer gestochen.

So erhielt sich Siebmachers Werk, unter mehren Verlegern, Besorgern und Bearbeitern — zu welcher außer Köhler auch Chsto. Birkmann gehörte — und unter verschiedener Benennung und Gestalt zwei Jahrhunderte hindurch. Zwar stand schon im Jahre 1654 ein Anderer mit einer ähnlichen Unternehmung auf, und zeigte im Catal. univ. Francof. 1657 an. »Chronica des Teutschen Adels; darin gehandelt wird 1. von Grafen, 2. Freyherrn, 3. Ritterstand. Auch 4 von den Adelichen Geschlechtern in denen vier Reichs-Städten Augspurg, Nürnberg, Frankfurt und Ulm ꝛc. Fer-

ner werden auch diejenigen Wappen, so in dem neuen Siebmacherischen Wapenbuch nit zu finden mit eingebracht. Dieses Werck wird von einer fürnehmen Herrn Standesperson zusammengetragen, und weilen dieselbe bereits zwischen 15 16000 Grafen-Herrn-Ritter- und Geschlechter Familien zur Hand gebracht und beschrieben: So werden alle diejenige, solcher Ehre familias denselben einverleibt haben wollen, erinnert, solche bedeuter massen und andern Umstanden nach zu entwerffen und dergestalt an Joh. Görlin Buchhändlern in Ulm zu übersenden.« Es scheint aber nicht, daß dasselbe zu Stande gekommen ist, und es ist sonach das Siebmacherische Wappenbuch in seiner neuesten Gestalt bis jetzt — wenigstens in Deutschland — nicht allein das allgemeinste, sondern auch das vollständigste geblieben.

Als diesem Werke nachfolgend, und gewisser Maßen als Fortführung damit in Verbindung stehend, ist sogleich hier noch anzuführen:

2297. Wappenbuch, ohne Text, herausgeben von Tyrof. (Augsburg) 1786. gr. 4.

In der Tyrofschen Familie wareu und sind mehre Kupferstecher, welche zu diesem und dem folgenden Werke gute Wappenabbildungen lieferten.

2298. Neues adeliches Wappenwerk. Herausgegeben von Konr. Tyroff. 1 Bds. 1—3 Th. (321 Taf. und Register 15 Thlr. 16 gr.) 2 Bds 1–3 Th. (311 Taf. und Register 13 Thlr. 5 gr.). 3 Bds 1r Th. (102 Taf. 11 Thlr. 8 gr.) Nürnb. 1791—1828. gr. 4.

Dazu gehört:

(J. B. Siebenkees) Geschlechts- und Wappenbeschreibungen zu dem Tyroffschen neuen adlichen Wappenwerke. 1 Bds 1ster Abschn. (in 12 Heften bestehend) Nürnb. 1781—1805. f.; 13—16 Heft. Nürnb. 1808 ff. gr. 4. (4 Thlr. 12 gr.)

Am Texte zum Tyroffschen Wappenwerke haben aber auch noch Andere Theil genommen. Nach Siebenkees nämlich setzte die Beschreibungen der Kassirer Rebmann fort, doch hatten auch späterhin noch die Stadt Nürnberg betreffende Artikel Siebenkees zum Verfasser (S. Will. VIII, 224.) und aus Waitzeneggers Gel. und Schriftsteller-Lexikon ꝛc. II, 323 ersiehet man auch, daß in diesen Wappenbeschreibungen

die Geschichte der Abtei Weissenohe von Mart. Schrettinger herrühre.

2299. S. G. K. N. F. Procerum mundi index insignium, das ist: Anzeige aller inn- und ausländischen Potentaten, Herrschafften und Stände Wappen. Nürnb. 4. [B. Uff. II, 100. 21 (6).]

Ob hier Wappenbeschreibungen, und mit oder ohne Abbildungen zu finden sind, darüber läßt der Titel ungewiß.

2300. Le grand armorial, ou cartes de blazon, de chronologie et d'histoire. Par Jean Chevillard, père, à Paris. f.

Den Druckort Paris geben L—F. III, 685 40065; M. b. h. X. P. I. p. 244. und B. u. VIII, p. 363. an; Eb. aber (317, 4082) führt es ohne Druckort und Jahrzahl an. Ueber das Werk selbst, ob es allgemein sei, oder sich nur auf Frankreich beschränke, giebt der Titel keine Auskunft.

2301. Hans Casper von Leeuwen Wapenbuch auf gantz Europam gerichtet, darinneu viel und mancherley alt und neue Wappen, sowol der Römischen Keysern, Königen, Chur-Fürsten, Graffen, Herrn, Rittern und vom Adel, als auch des Geistlichen Stands, Churfürsten, Cardinäle, Ertz- und Bischöff, über die 16000 befunden werden. Freyburg im Breißgau. 1607. f.

Bei Lip. b. ph. 726. und Arn. 459 lautet der Titel: Hans Casp. von Löwen Wapenbuch des gantzen Europae. Freyburg. 1607.

2304. Principum Christianorum stemmata ab Ant. Albizio, nob. Florent. collecta. Cum brev. ejusdem notationibus ex archivis principum descripta. Adjecto stemmate Othomanico. Opera et impensis Dominici Custodis Antverp. nunc civis Augustani aeri incisa. Aug. Vindel. 1608. f. mit den Wappen. [Zapfs Augsb. Buchdr. Gesch. I, 211. B. Uff. II, 83. 4. — 4 fl.] — Campod. 1609. [B. Rinck. 253. 1865.] — ed. sec. Aug. Vind. 1610. [B. Thuana 468. Bauer I, 11.] — Campod. 1710. f. [G. 20.] — Aug. Vindel. 1612. f. [B. Lugd. B. 215.] — Aug. Vindel. et Campod. 1612. [B. Rinck. 253. 1865.] — Aug. Vindel. 1617. f. [Cat. univ. Frcf. a. 1617 typis Sigismundi Latomi] — Argentor. 1624. f. — Argentor. 1626. f. [Cat. univ. Frcf. a. 1626. Latomi.] — Argent. 1627. f. [B. Lugd. B. 216; G. 20.] — Argent. 1629. f. [Cat. univ. Frcf. a. 1629.] — Argent. 1632. f. [Cat. univ. Frcf. a. 1632.] — Argent. 1634. f. [Cat. univ. Frcf. a. 1634] — Argent. 1640. f. [Cat. univ. Frcf. a. 1640.] — Campid. 1717. f. (3 Thlr. G.) — Campid. 1727. f. (G.)

Auch in deutscher Uebersetzung:

Christlicher Potentaten und Fürsten Stammen-Bäume. Augsp. 1612. f. (G) — Straßb. 1624. f. — Straßb. 1627. f. [B. Bun. II. 106; B. Palm. X, 289] — Straßb. 1632. f. [Cat. univ. Frcf. 1632. Latomi.]

Dieses übrigens nicht gesuchte Werk ist in der ersten Ausgabe von 1608 sehr selten. Die Ausgaben Campid. 1909. 1610. 1612. hält J.A. I, 467 nach Cl. für eine Ausgabe, von der einige Abdrücke die spätern Jahrzahlen tragen. Cl. I, 132, nimmt noch eine Ausgabe Aug. Vind. 1606. als erste an, was aber gewiß irrig ist, da die Ausgabe Aug. Vind. 1610 auf dem Titel ausdrücklich ed. sec. heißt.

2305. Les éstats, empires, royaumes, seigneuries, duchéz et principautéz du monde, représentéz en ce livre par la description et situation des pays et moeurs tant anciennes que modernes des nations, les richesses des provinces, les forces, le gouvernement, la religion et la vie des princes qui ont gouverné chacun éstat, etc. Avec l'origine de toutes les religions, qui ont ésté jusques à présent au monde, les auteurs d'icelles, en quelles provinces, sous quels papes et empereurs elles ont pris commencement. Ensemble les origines de tous les chevaliers et ordres militaires institués par les empereurs, roys et princes chrésticns avec leurs blazons et devises. Par le Sieur D. V. T. Y. (D'Avity) T. I. II. à St. Omer 1621. 1622. 4. — à Paris 1625. f. — Erweitert und fortgesetzt:

Le monde, ou la description générale de ses quatre parties, avec tous ses empires, royaumes, éstats et républiques: où sont deduits et traictez par ordre leurs noms, assiettes, confins, moeurs, richesses, forces, gouvernement et religion; et la généalogie des empereurs, roys et princes souverains, lesquels y ont dominé jusques à nostre temps. Avec un discours universel, comprenant les considerations générales, du monde céleste et terrestre, et un éstat de tous les ordres, tant ecclésiastiques que modernes. Composé par Pièrre d'Avity. Seconde édition, revue, corrigée et augmentée au tome de la France par F. (Franç.) Ranchin — à Paris 1635. 5 voll. f. — à Paris 1643. 5 voll. f. — Edition nouv. par Jean Bapt de Rocolles. — à Paris 1660. 6 voll. f.

Die frühere Ausgabe erschien auch übersetzt, latein. mit Zusätzen von Jo. Lud. Gothofredus, Archontologia cosmica Frcf. ad M. 1429. f. 3 voll. und deutsch mit 107 Kpf. von Matth. Merian, Frkf. a. M. 1646. f. und bis 1694 fortgesetzt mit 145 Kpf. Frkf. a. M. 1695. f.; ein Auszug aus der letzten

Ausgabe aber mit Zusätzen, à Genève 1665. f. S. J. G. Meusel Litt. d. Statist. (Leipz. 1790. 8.) S. 2 f. u. B. u. X, 618.

2306. Table généalogique des très-illustres maisons de France, d'Alsace, de Lorraine, tant ancienne que moderne, d'Ausbourg, de Hasbourg, Autriche, Brabant, Luxembourg, Champagne, Bar-le-Duc, Joinville etc. avec leurs descendans, alliances et armes de leurs familles; le tout recueilli et dressé sur fidèles histoires, chartres et autres pièces authentiques, par D. P. D. S. C R. F. (Dom. Pierre de Saint Charles, religieux feuillant) Paris 1649. f. [L—F. III, 698. 25882.]

2307. Le miroir armorial, dans lequel se voyent les armes de beaucoup de maisons nobles de ce royaume et des pays étrangers, avec les ornemens de toutes les dignités; le tout en différens écus et cartouches, gravés par Pierre Rolin. à Paris. 1650. 4.

2308. Les blasons et armoiries des rois, princes et ducs souverains et autres grands seigneurs des plus illustres maisons de l'Europe, avec les quartiers de leurs alliances, le tout enluminé par Jacq. Gomboust, ingenieur. à Paris. 1650. f. [B. Thuana 469. — Law. 840. 2603.]

2309. Armorial universel, contenant les armes des principales maisons, états et dignitéz des plus considerables royaumes de l'Europe, blazonnées de leurs métaux et couleurs, et enrichies de leurs ornemens extérieurs, par Charl. Segoing avocat en parlement. à Paris. 1654. f. a. fig. — à Paris 1660. f. a. fig. [B. Th. V, P. I. 53. 1967.] — Le nouvel armorial universel etc. — reveu, corrigé et augmenté d'un discours pour trouver et expliquer le nom de chaque famille (par Claude le Cellyer.) à Paris. 1663. f. a. fig. [B. Bun. II, 115.]

Diesem Werke dient desselben Segoing Mercure armorial (Nr. 1887.) gleichsam zur Erklärung.

Le nouvel armorial universel, contenant les armes et blazons des maisons nobles et illustres de France et autres royaumes et états de l'Europe, avec une parfaite connaissance de l'art du blason representé par un grand nombre de planches en taille douce. Par. 1663. f.

B. Huls. IV, 230. 3611. In B. Bac. I, 207. 2591 wird dies Werk mit verkürztem Titel angeführt.

2310. Phil. Jac. Speneri theatrum nobilitatis Europeae etc. Pars I—IV. a. fig. Francf. 1668. f. cum II. append. [B. Uff. II, 91. 71. — 3 fl; G. 3 Th[r.] — c. duob. auctar. Frcf. 1673 et 1678 nec non duab. appendd. de comitum Dauniorum prosapia et nobilitate Veneta. [B. Rinck 354. 2936.]

In B. et Col. I, 56. 1485 und 86 werden 2 tomi Frcf. 1668—1717 (2 M. 1 S.) angeführt.

2311. Der jetzt regierenden Welt grosse Schau-Bühne. Nürnb. 1675. f. — Fried. Leutholfs von Franckenberg Europäischer Herold, oder zuverläßige Beschreibung derer Europäischen christlichen Kayserthums, Königreiche, freyer Staaten und Fürstenthümer ꝛc. Nürnb. und Frankf. 1688. f. — Europäischer Herold ꝛc. — nach ihrem natürlich- und politischen Zustande, Kriegs- und Friedens-, Religions- und weltlichen Verfaßungen biß auf das 1705 Heil-Jahr. Leipz. 1705. f. 2 voll. Der erste Theil mit 10, der zweite mit 3 Kupfertafeln, worauf Wappen.

Daß die Schaubühne als erste Ausgabe dieses Werkes zu betrachten sei, wird B. Rinck. 354. 2932 behauptet. Eben daselbst wird als Druckort des Europ. Herolds Frankfurt und Leipzig genannt. Der eigentliche Verf. des Werkes soll Bernh. von Zech gewesen sein, unter dessen Namen das Werk auch in Czvitting. 68 mit dem Druckjahre 1706 aufgeführet wird.

2312. Teatro della nobilta del mondo dove si leggono molte famiglie imperiali, regie et altre titolate e graduate di supremi ufficij i cariche e dignita, e tutte l'altre famiglie nobili d'Europa, d'Asia e d'Africa che vissero a nostri tempi. d. Philad. Mugnos. Nap. 1680. f. [Mong. II, 164; H. I, 179. 6. — 10 lire.]

2313. L'état de la cour des rois de l'Europe, où l'on voit les noms, surnoms, qualitéz, armes, alliances et posteritéz des roys et princes souverains et autres princes et princesses de leurs maisons, vivans dans l'Europe etc. Paris. 1680. 12. 4 voll.

Selten, nach Bauer S. II, 60. In N. I, 116, 1539 (2 fl.) wird dies Werk mit abgekürztem Titel angeführt — par de Sainte-Marthe. Mit dem vollst. Namen des Verf. Pierre Scevole de Sainte-Marthe führt Meusel in Litter. d. Statist. (Leipz. 1798. 8.) S. 5. an in IV parties à Paris 1680. 12. 3. voll. Einem und demselben Werke gilt wahrscheinlich auch folgender Titel:

États de l'Europe contenant les noms, qualitéz, armes et alliances des princes de l'empire, de la grande Bretagne, de Danemarc, de Suede, de Pologne etc. Paris 1680. 8.

2314. Das jetzt herrschende Europa, oder Vorstellung aller jetzigen christlichen Potentaten, Kayser und Könige Europae, der geist-

lichen und weltlichen Chur- und Fürsten, wie auch Grafen des H. Röm. Reichs; dabei eines jeden Geburt, Bedienung, Residenz etc. angemercket werden. Hamb. 1694. 12. — erste Fortsetzung oder ander Theil, von dem Pabste, den Cardinälen und Italien. Fürsten, wie auch fürstlichen Familien der Stadt Rom. Hamb. 1697. 12. — andere Fortsetzung oder dritter Theil, von den Familien des Königreichs Franckreich, der Keys. Erblande und der Moskau, wie auch den Ritterorden des H. Geistes und guldnen Vließes. Hamb. 1700. 12. — Neue Ausgaben: vom 1. Th an vielen Orten vermehrt, sammt zwey Zugaben, von den vornehmsten fürstlichen und gräflichen Familien in Franckreich und Dennemarck, wie auch den Rittern d. Kön. Dän. Orden. Hamb 1696 — 1699 — 1701. 12. — vom 2ten Theil mit einem Anhange der Häupter der Spanischen und Portugiesischen Familien. Hamb. 1699. 12.

Der Verf. ist Pet. Ambros. Lehmann, der sich unter der Zueignung der spätereu Ausgaben genannt hat, und Mitarbeiter an der durchlauchtigen Welt war.

2315. Jac. a Mellen Archontologia pugillaris, seriem regum et principum, tam ecclesiasticor. quam secularium historico-genealogico-heraldicam ab a. C. 1500 ad haec usque tempora repetitam compendiose exhibens. 1699. 16. — auct. 1712. 16. [Cimb. litt. I, 408.]

Dies ganz in Kupfer gestochene Werkchen enthält außer den Verzeichnissen der Päpste, Kaiser, Könige Kurfürsten und deren kurzen Geschlechttafeln, die vorzügl. fürstl. Familien in Europa ꝛc. und die Wappen aller derselben.

2316. Des jetzt herrschenden Europäischen Staats neu eröffneter Wappenspiegel. Frankf. 1697. f. mit 30 Kupfertafeln worauf Wappen. [B. Ulf. II, 35. 39. (4)]

Hellb. führt einen Wappenspiegel, Erfurt 1697 an, der wahrscheinlich derselbe sein soll. Dieser Wappenspiegel ist übrigens der 6te Band des großen und vollständ. Weigelschen Wappenbuchs geworden. S. B. Rinck. 270 unter 1993. Ob das jetztlebende Europa ꝛc. von Jo. Gottfr. Gregorius, alias Melissantes 1—5 Th. Frankf. 1715—1723. 8. — Frkf. 1716—1727. 8. (G. 1 Thlr. 10 gr.) die Wappen mit betreffe oder enthalte und hieher gehöre, ist ungewiß. Bernhard giebt in B. u. XVIII, 432 von diesem Werke eine siebente (?) Ausgabe, Arnstadt 1726. 8. 5 voll. an.

2317. Die durchlauchtige Welt, 1. 2 Th. oder kurzgefaßte genealogische, historische und politische Beschreibung meist aller itzt

lebenden durchlaucht. hohen Personen, sonderlich in Europa ꝛc. durch S. H. S. (Sam. Heinr. Schmidt. Hamb. 1697. 12. [B. Lud. III, 858. 6627.] — Hamb. 1701 2 Th. 12. m. Kpf. — abgefasset durch einen der solche Wissenschaften Sehr Hoch Schätzet (Sam. Heinr. Schmidt.) Hamb. 1704. 4. Bde 12. — 1712. 4.

Eine neuere Bearbeitung scheint folgendes Werk zu sein.

2318. Die durchlauchtige Welt, oder kurtz gefaßte genealogische, historische und politische Beschreibung aller itzt lebenden durchlaucht. hohen Personen, sonderlich in Europa, als Kaiser, Könige, Chur- und Fürsten, Ertz-Bischöffe, Bischöffe, Aebbte und Aebtissinnen wie auch Grafen des H. R. R. ꝛc. In Vorstellung dero Namen, Geburts-Zeit, Regierung, Bedienung, nechsten Vorfahren, Vermählung, Kinder, Geschwister und Anverwandten, Länder und Herrschafen, Prätensionen, Wapen in Kupffern, Titul, Religion u. s w. In 4 Theilen, von Theod. Berger. Hamburg. 1730. 12. — vom Ursprung eines jeden Reichs und Staats bis auf das itztlauffende Jahr 1739. In vier Theilen mit einem neuen Supplem. aufgelegt und abgefasset von Theod. Berger. Hamb. 1739. 12.

Von Web. 1, 13. wird die Ausgabe von 1730, die dritte genannt, und eine frühere vom Jahr 1710 angegeben.

Wenn nicht Uebersetzungen, so doch Nachbildungen von der durchl. Welt sind folgende Werke.

2319. De doorlughtige Weereld, of geneal. histor. en polit. beschrijvingh aller tegenwoordig levende Vorsten, nevens de Staten des geheelen Aerdbodems; een bericht der voornaemste Ridder-Ordens in Europa en afbeeld der Zee-Vlaggen, aller Natien enz. vert. door S. de Vries. Amst. 1700. 8. 3. D. (vol wapens, mit allerley koleuren afgezet.) [B. Meer. (II) 51. 1482.]

2320. Les souverains du monde, onvrage qui fait connoitre la généalogie de leurs maisons, l'étendue et le gouvernement de leurs états, leur religion, leurs revenues, forces, titres, prétentions, armoiries etc. Avec un catalogue des auteurs qui en ont le mieux écrit. Le tout conduit jusqu'au tems présent. T. I—IV. à Paris 1718. gr. 12. a. fig. [B. Meuk. II, 87. 8413—8416. — 3 Thlr. 16 gr. G.] — à Amst. 1721. 4 voll. 12. [Quer. I, 503.] — à la Haye 1722 4 voll. gr. 12. oder kl. 8. a. fig. (3 Thlr. G.) — à Paris. 1733. 4 voll. gr. 12. a. fig. (3 Thlr. 12 gr. G.) — à Paris 1734 5 voll. gr. 12. a. fig. [Quer. I, 503. — 4 Thlr. G.] — à Paris 1735. 4. voll. gr. 12. à fig. (5 Thlr. G.)

Von Quer. 1, 503 wird der Verf. F. L. Bresler (?) genannt.

2321. Staatsbeschreibung des durchlauchtigen Weltkreises. 3 The. nebst Supplem. mit Kupf. und Wappen. Braunsch. 1719 — 1725. 8. (2 Thlr. H.)

2322. Quartiers généalogiques des illustres et nobles familles d'Espagne, d'Allemagne, d'Italie, de France, de Bourgogne, de Lorraine et des XVII provinces, avec leurs armes etc. Par Laur. Le Blond. Bruxelles. 1721 4. (Law. 1 Thlr. 12 gr.)

2323. Modern history, or the present state of all nations — by Mr. (Thomas) Salmon, illustrated with cuts and maps, accuratly drawn according to the geographical part of his work by Herm. Moll. Lond. 1724 ff. 3 voll. fol. — ed. 3. Lond. 1744 — 1746. 3 voll. f.

Holländisch, mit Zusätzen und Verbesserungen von van Goch . . .

Französisch, nach der holländischen Uebersetznug. à Amst. 1730 ff. 8.

Deutsch, aus dem Engl. mit Benützung der Zusätze in der holländ. Uebersetzung. Altona. 1732—1754. 10 Bde 4.

Italisch, mit Zusätzen, Ven. 1740—1754. 20 voll. [M. L. d. St. 6.]

2324. Raym. Duelii excerptorum genealogico-historicorum libri duo. Accedunt I. Jo. Hollandi et Jac. Putrichii rythmi saec. XV de familiis Boioariae, quae lud. equestr. interfuer. Append. II. Syntagma antiquitt. et sigillor. incerti temporis vel alienor. Lips. 1725. f. (5 Thlr. H.)

Ist wegen der vielen mannichfaltigen Wappen darin hieher zu rechnen.

2325. Les généalogies historiques des anciens patriarches, rois, empereurs etc. et de toutes les maisons souveraines, qui ont subsisté jusqu'à présent, exposées dans des cartes généalogiques, avec des explications histor. et chronol., dans lesquelles l'on trouvera l'établissement, les revolutions, et la durée des différents états du monde, l'origine des maisons souveraines, leurs progrès, alliances, droits, titres, prétentions et armoiries. (Par Louis Chasot de Nantigny) Paris 1736—1738. 4 voll. 4.

Dieses große Werk ist nicht vollendet. S. B. u. VIII, 255.

2326. Théâtre des rois et de souverains de la famille royale de France, où par des cartes généalogiques etc. ainsi que des rois de la maison de Bourbon, de Valois, Portugal, del Navarre, de Naples, de Sicile et de Hongrie etc. à Amsterd. f. Sehr selten nach N. V, 177. 455.

2327. Le grand théâtre généalogique des empereurs, des rois et des souverains et de la principale noblesse de l'Europe, avec une

partie de leurs alliances, où l'on voit l'origine et la source de la noblesse, accompagnée de remarques historiques, tant sur les alliances que sur les armes et les personnes illustres. Le tout rangé méthodiquement pour l'intelligence de l'histoire. Amst. gr. fol.

N. V, 94. 171 (30 fl.) bemerkt, daß dies Werk wegen der geringen Anzahl davon genommener Abdrücke sehr selten sei.

2328. Nobiliaire universelle, par Nicol. Marquis. 6 voll. f.

JR. IV, 779, ohne Angabe des Druckortes u. Druckjahres. Der Verf. lebte zwischen 1701—176..

2329. Tablettes historiques, généalogiques et chronologiques, par Louis Chasot de Nantigny. Paris. 1749—1757. 24. 8 voll. [L—F. III. 717. 40592.]

Da am Ende des Werkes ein dictionnaire héraldique befindlich ist, so muß im Werke auf die Wappen Rücksicht genommen sein, weßhalb ihm hier eine Stelle gebührt.

2330. Der durchläuchtigen Häuser in Europa Stammtafeln und Wappen. 1752. Quer fol. mit Kupf. [B. Th. V. P. I, 472. 7739.]

2331. Dictionnaire généalogique, héraldique, chronologique et historique, contenant l'origine et l'état actuel des prémières maisons de France, des maisons souveraines et principales de toute l'Europe. — Les familles nobles du royaume, et les noms et les armes seulement de celles dont les généalogies n'ont pas été publiées; par M. D. L. C. D. B. (M. Aubert de la Chesnaye des Bois) Paris 1757. 8. 3 voll. — Supplément du dictionnaire généal. etc. Par. 1761. 8. 3 voll. — Second supplém. T. IV. (d. suppl.) oder T. VII. des ganzen Werkes Paris 1765. 8. [L—F. III, 717. 40595.] Für eine vermehrte Ausgabe gilt — ist aber als ganz neues Werk zu betrachten:

Dictionnaire de la noblesse, contenant les généalogies, l'histoire et la chronologie des familles nobles de France, l'explication de leurs armes etc. Précédé d'un discours sur l'origine de la noblesse en général, et terminé par un armorial presque universel etc. Par Fr. Alex. Aubert de la Chenaye des Bois. Paris 1769—1786. 15 voll. 4. [Quer. I, 110.—180 Fr.]

Dieses wegen Mangels an richtigem Urtheile, Verhältnisse und Vollständigkeit wenig geschätzte Werk ist nach Eb. 466, 5994 selten vollständig zu haben, weil die letzten drei Bände, Ergänzungen von Badier enthaltend, in den Jahren

der Umwälzung in Frankreich in Menge vernichtet wurden, und nicht mehr zu haben sind. Dazu gehört:

»Lettre de l'auteur du dictionnaire héraldique — à l'auteur du Mercure sur la maison du Chastel. à Paris 1757. 12.« und ist damit zu vergleichen: Mercure de France. 1757. Als Fortsetzung dieses Werkes bezeichnet de Courcelles sein Nobiliaire universel de France. S. Nr. 2313.

2332. Armorial des principales maisons et familles du royaume et particulièrement de celles de Paris et de l'Isle de France, contenant les armes de princes, seigneurs, grandsofficiers de la couronne et de la maison du roi, celles des cours souveraines, etc. avec l'explication de tous les blazons. Ouvrage enrichi de près de quatre mille écussons gravésen taille douce. Par M. Du Buisson et Denis Franç. Gastelier de la Tour. à Paris 1757—1760. 2 voll. 12. [N. 3 fl.]

2333. Généalogie ascendante jusqu'au quatrième dégré inclusivement de tous les rois et princes de maisons souveraines de l'Europe actuellement vivans, reduite en CXIV de XVI quartiers composées selon les principes du blason. à Berlin. 1768. f. [M. Lex. I, 86.]

2334. Armorial général de plusieurs maisons de France et étrangères, par Louis Charl. de Waroquier de Combles. Paris 1782. 12. 3 voll.

2335. Adlicher Wappensaal. 1788.

Hellb. ohne weitere Bezeichnung.

2336. Wappensammlung, von 16 Bl., Gotha. bei Ettinger. 1788. 4. (2 Thlr.)

Hellb. aber ohne Bemerk, ob diese Sammlung allgemein sei, oder sich nur auf Deutschland erstrecke.

2337. Histoire généalogique et héraldique des pairs de France, des grands diguitaires de la couronne, des principales familles nobles du royaume et des maisons princières de l'Europe, précédée d'une généalogie de la maison de France. Par M. le chevalier Bapt. Pierre-Julien de Courcelles. T. I—IX. à Paris 1821—1828. 4. ornée d'armoiries gravées en taille douce et d'atlas généal.

Dies Werk soll in 20 Bänden erscheinen, deren jeder 45 Fr. und sur pap. vel. 90 Fr. kostet. Quer II, 312.

(II) Uneigentliche Wappenbücher.

1. Wappensammlungen in allgemeinen erdbeschreibenden Werken.

In großen allgemeinen erdbeschreibenden Werken, und allgemeinen Länder- oder Ortbeschreibungen (Topographien) sind oft auf den Karten und Grundrissen eine solche Menge von Wappen der Länder, Provinzen, Städte und häufig auch der Familien angebracht, daß sie darum auch als Wappenwerke betrachtet werden können, und hier um so mehr eine Stelle verdienen, da außer ihnen die Wappen vieler Provinzen und besonders vieler Städte anderwärts gar nicht vorkommen, und die eigentlichen allgemeinen Wappenbücher daraus vervollständiget und oft auch berichtiget werden müssen.

2338. Geo. Bruin civitates orbis terrarum, cum tabb. aeneis Simonis Novellani et Franc. Hogenbergii. Antv. et Col. 1572. f. cum fig. [B. Pin. I, 367. B. el. Col. I, 106, 3077. 8. — 6 M.] — Civitates orbis terrarum, delineatae et editae per Geo. Bruin vulgo Braunium et Franc. Hogenbergium. Colon. 1612. 6 tom. 2 voll. f. [Moetj. 167. 2109.]

Beschreibung und Contrafactur der vornehmsten Städte der Welt durch Georg Braun, Simon Novellanus und Franc. Hohenberg. Cölln 1590. 4 voll. f. c. fig. [B. Christ. II, 521. 10354—10357.]

2339. Martini Zeilleri topographiae mit vielen Kupfertaf. und Wappen auf den meisten, von Merian, 22 voll. f. — Die einzelen Theile dieses Werkes erschienen nach einander, wie folgt: Topographia Helvetiae, Rhetiae et Valesiae. Frankf. 1642; Frankf. 1654. — Top. Sueviae. Frkf. 1643. — T. Alsatiae. Frkf. 1644; Frkf. 1663. — T. Bavariae. Frkf. 1644. — T. Palatinatus Rheni et vicinar. region. Frkf. 1645. — T. archiepiscopatuum Moguntinensis, Trevirensis et Coloniensis. Frkf. 1646. — T. Hassiae et region. vicinar. Frkf. (1646); Frkf. 1655. — T. Franconiae. Frkf. (1648). — T. provinciar. Austriacar., Austriae, Styriae, Carinthiae, Carniolae, Tyrolis etc. Frkf. 1649; Frkf. 1677. — T. Bohemiae, Moraviae et Silesiae. Frkf. 1650. — T. Sup. Saxoniae, Thuringiae, Misniae, Lusatiae etc. Frkf 1650. — T. electoratus Brandenburgici et ducatus Pomeraniae, cum app. de Prussia, Pomerell. et Livon. Frkf. 1652. — T. Saxoniae infer. Frkf. 1653. — T. Westphaliae. Frkf.. — T. und eigentl. Beschreib. der vornembsten Städte, Schlösser ꝛc. in denen Hertzogth. Braunschweig v. Lüneb. vnd denen dazu

gehörenden Grafschafften, Herrschafften v. Landen. Frkf. 1654. — T. circuli Burgundici. Frkf. 1654. Frkf. 1659. — T. Galliae 1—13 Th. 1655–1661. 4 voll. — T. der Stadt Rom, aus dem Lat. Jo. Jac. Boissardi übersetzt. Frkf. 1681. — T. Italiae c. append. de Morea. Frkf. 1688.

Dazu: Appendix zu der Top. von Schwaben; — vom Elsaß; — Beschreibung etlicher Städte, Schlösser und Orthe um Straßburg; — Append. zu der Top. von Bayern; — von der Unter-Pfalz — von Hessen; — Top. Windhagiana d. i. eigentliche Delineation ꝛc. mit beygesetzter historischer Beschreibung beyder Herrschaften Windhaag und Reichenau Frkf. 1656. f. m. Kpf. ꝛc. und:

Haupt-Register über weiland Mart. Zeilleri sämptliche, sowohl Hoch- und Niederteutsche, als auch Französische Topographias. Frkf. 1672. f. — verm. und verbess. Edition, der Italien und Rom von neuem eingerücket worden. Frkf. 1726. f.

Aus B. el. Col. I, 106. 3097—3119. in der Versteigerung für 23 Mark verkauft und in B. Uff. I, 127. 41—65. vormahls für 70 fl. angeboten.

2340. Die Werke von Bläu und Jansson, welche Nachbarn in Amsterdam waren und aus Eifersucht mit einander um den Vorrang stritten und sich zu überbieten suchten, erschienen abwechselnd neben und nach einander. Jo. Janssons machte 1636 den Anfang mit seinem appendix atlantis Mercatoris et Hondii (von 1633 f.). Wilhelm Bläu, der Vater von Jo. Bläu gab um dieselbe Zeit ungefähr seinen Atlas in zwei Bänden heraus, welchem Jo. Bläu und sein Bruder Cornelius 1640 einen dritten Band folgen ließen, indem sie zugleich das Jahr der beiden ersten Bände in 1640 umänderten. J. Janssons machte darauf 1642 novi atlantis appendix bekannt oder den dritten Band seines Atlas; darauf J. Bläu 1646 den 4ten Band des seinigen, worauf J. Janssons 1647 mit dem 4ten Bande des seinigen folgte u. s. f. S. Clem. IV, 267—276. Das vollständige Werk des J. Bläu in dreierlei Sprache hat folgende allgemeine und besondere Titel:

Atlas major, sive cosmographia Blaviana, qua solum, salum, coelum accuratissime describuntur. Amst. 1662. voll. XI. gr. f.

Die besonderen Titel der einzelen Theile sind diese:

Geographia, quae est cosmographiae Blavianae pars prima, qua orbis terrae tabulis ante oculos ponitur et descriptionibus illustra-

tur. Amstel. labore et sumptibus Jo. Blaeu. 1662. (59 Karten). — Geographiae Blavianae vol. sec. quo lib. III. IV. V. VI. VII. Europae continentur. (35 K.) — vol. tert. quo Germania, quae est Europae liber octavus, continetur. (95 K.) — vol. quart. quo liber IX et X Europae continentur. (62 K.) — vol. quint. quo Anglia quae est Europae liber undecimus continetur. (63 K.) — vol. sext. quo liber XII. XIII. Europae continentur. (55 K.) — vol. sept. quo liber XIV et XV Europae continentur. (60 u. 6 K.) — vol. oct. quo Italia quae est Europae lib. XVI cont. (62 K.) — vol. noni P. I. Hispan. (29 K.) P. II. Africa, quae est Geogr. Blav. pars tertia liber unus (13 K.) — Asia, quae est Geogr. Blav. pars quarta, libri duo. — Vol. dec. P. I. Asiae liber primus. P. II. Novus atlas Sinensis a Mart. Martinio s. J. descriptus (17 K.) — America, quae est Geogr. Blav. pars quinta, liber unus. — Vol. undec. Amst. etc. (23 K.) zusammen 573 Karten, mit Tausenden von Wappen auf den gesammten Karten die — wenigstens in einer Anzahl Abdrücke — mit Farben und Gold ꝛc. fein und sauber ausgemahlt sind.

Le grand Atlas, ou cosmographie Blaviane, en laquelle est exactement descritte la terre, la mer et le ciel et représent. dans les cartes et illustrées de descriptions (p. J. Blaeu). Amst. 1663. — voll. XII. f. [B. de la Vall. P. I. T. II, 23. 4496; Eb. I, 198. 2447.] Dazu: And. Cellarii harmoria macro-cosmica s. atlas universalis et novus. Amst. 1661. gr. f. L'atlas de mer, ou monde aquatique. Amst. 1667. gr. f. Die franz. Ausgabe weicht in mehren Stücken von der latein. ab, und obgleich diese Mehres enthält, was in der franz. fehlt, so ist doch der 7te Band, Frankreich enthaltend, sehr vermehrt, und in zwei Theile getheilt, indem zur Landesbeschreibung Frankreichs auch eine Geschlechtlehre und Geschichte nebst Verzeichnisse der Bischöfe ꝛc. gekommen sind, so daß Frankreich auch noch einen Theil des 8ten Bandes füllt, und der 9te Italien, der zehnte Spanien enthält ꝛc. Die Zahl der Karten in den Bänden dieser Ausgabe ist: 61, 36, 105, 62, 58, 55, 36, 34, 61, 42, 28, 23, zusammen 601 Karten. S. Cl. IV, 273—276.

Atlas mayor, Geographia Blaviana, que contiene las cartas y descripciones de todas las partes del mondo. Amsterdam, en la officina di Juan Blaeu 1659—1672. 10 voll. f.

Vollständige Abdrücke des Bläuschen Werkes in allen drei Sprachen sind jetzt selten, wenn gleich nicht kostbar, indem sie nicht gesucht werden. So wurde der Bläusche Atlas mit den übrigen von ihm herausgegebenen ähnlichen Werken (s. die folgenden Nummern) aus der kurfürstl. Cöln. Sammlung in Hamburg im J. 1808 für 301 Mark verkauft.

wogegen der Atlas in franz. Sprache, der nach Du Fresnoy P. II. p. 36 und Biblioth. univers. 1742, ap. P. Gosse p. 243 im J. 1667 erneuert wurde, für 420 fl. verkauft wurde. Aeußerst selten aber ist der Atlas in spanischer Sprache, weil die Buchhandlung Bläus mit den Platten und allen noch vorhandenen Abdrücken des Atlas am 22. Febr. 1672 ganz in Feuer aufging. In B. el. Col. I, 105, 3048—3059 lautet der Titel: Atlas major, sive cosmographia Blaeviana in XII tomis. Amst. labore et sumtibus Jo. Blaev. 1665. (Gallia gallico sermone et Hispania hispanico conscripta est) 12 voll. f., was wahrscheinlich so zu verstehen ist, daß die Bände, welche Frankreich und Spanien enthalten, aus den Ausgaben in franz. und span. Sprache dazu genommen sind, oder daß außer diesen ein später (1665) erschienener neuer Band, der die Vermehrungen des franz. Atlas ꝛc. enthält, noch dazu gekommen und dann dieses Druckjahr dem ganzen Werke beigesetzt worden ist. Als dasjenige Jahr, in welchem der Bläusche Atlas beendigt worden ist, findet man 1665 auch anderwärts angegeben, z. B. in B. Pin. I, 367: Jo. Blaeu atlas major. Amst. 1662—1665. 12 voll. f; B. Huls. IV, 166. 2701. Amst. 1665. 11 voll.

Mit dem Bläuschen Atlas sind, als zusammen ein größeres und vollständigeres Ganzes ausmachend, noch folgende von Bläu herausgegebene Werke zu verbinden die wie der Atlas, mit Wappen geziert sind:

2341. Theatrum orbis terrarum sive Atlas novus, in quo tabulae et descriptiones omnium regionum — ed. a Guil. et Jo. Blaeu. Amst. 1635. fol.

2342. Novum et magnum theatrum urbium Belgiae regiae et foederatae, a Jo. Blaeu. Amst. 1649. 2 voll. f. [B. el. Col. I, 105. 3060. 61.]

2343. Theatrum civitatum et admirandorum Italiae ad aevi veteris et praesentis temporis faciem expressum a Jo. Blaeu. Amst. 1663. 2 voll. f, [B. Huls. IV, 166. 2703; B. el. Col. I, 105. 3062. 63.]

2344. Theatrum civitatum nec non admirandorum Neapolis et Siciliae regnorum. a Jo. Blaeu. Amst. 1676. f. [B. el. Col. I, 105. 3066; B. Huls. IV, 166. 2704.]

2345. Theatrum statuum ducis Sabaudiae, exhibens Pedemontium et in eo Augustam Taurinorum et loca viciniora atque Sabau-

diam et ceteras ditiones cis et transalpinas. a Jo. Blaeu. Amst. 1682. f. 2 voll. [B. Huls. IV, 166. 2702. B. el. Col. I, 105. 3064. 65.]

Théâtre des états de Savoye et du Piemont (traduit par Jac. Bernard). à la Haye 1700. f. 2 voll. — mit neuen Abdrücken der alten Platten.

Novum theatrum Pedemontii et Sabaudiae. Hagae Com. 1726. f. 4 Th. in 2 Bdn. das Vorhergehende unverändert, nur mit lateinischem Texte.

Später wurden die drei Werke über Italien (Nr. 2343. 2344. 2345) in eins zusammengefaßt und herausgegeben:

2346. Théâtre d'Italie sur les desseins de Mr. Jean Blaeu. 4 tomes, av. fig. Amst. chez Pierre Mortier 1700. f. [B. el. Col. I, 105. 3069—3072.

Nouveau théâtre d'Italie, ou description exacte de ses villes, palais, églises etc. et les cartes géogr. de toutes ses provinces, sur les desseins de Mr. J. Blaeu. Le tout sur les plans tirés sur les lieux et avec les planches qu'il en avoit fait graver etc. Amst. 1704. f. 4 tomes en 3 voll. [N. V, 181. 471.] — à la Haye 1724. f. 4 voll. [B. Gaignat II, 99. 2934 [Auch lateinisch und holländisch:

Novum Italiae theatrum etc. Hagae Com. 1724. f. 4 voll. bloß mit neuen Abdrücken der alten Platten von Theat. civ. Ital. u. Theat. civ. Neap. et Sic. — nach Eb. (in Ersch u. Grubers Encyclop. unter Blaeu S. 302.)

Groot Stedebock van geheel Italien, of naeuwkeurige beschryving van alle desselfs Steden, Paleysen, Kerken en voornaamste Gebouwen. Hage 1724. f. 4 t. [Moetj. 172. 2169.]

2347. Jo. Janssonii Atlas major, sive Cosmographia universalis. T. I—IV. Amst. 1647. f. T. V. Amst. 1654. f. — Amst. 1656. voll. VI. f. — T. I—VIII. Amst. (wahrscheinlich 1657) f. — Orbis maritimus, omnium marium descriptionem continens, seu Atlantis Janssoniani Tomus IX. Amst. 1657. f. — Jo. Janssonii Atlas novus, sive theatrum orbis terrarum, in quo orbis antiquus, sive Atlantis Janssonii Tomus X. Amst. f.

In B. el. Col. I, 104. 3043—3047 wird aufgeführt: Jo. Janssonii novus atlas s. theatrum orbis terrarum. 5 Tomi. Amst. 1653. f. mit 406 Karten, (für 8 M. 14 S. verkauft). Von diesem Werke giebt es ebenfalls Abdrücke, deren Wappen so wie das Uebrige, mit Farben und Gold sauber ausgemahlt sind. Vollständige und echte Abdrücke desselben mögen ebenfalls selten sein, und häufig sind die Titel d. h. der Theil desselben, welcher die Schrift enthält, mit anders gedruckten

Blättchen, auch Ausgaben mit lateinischem Texte mit Titeln in franz. Sprache überklebt. Janſſon fügte zu ſeinem Atlas noch folgendes Werk: Harmonia macro-cosmica, seu atlas coelestis universalis et novus, cum tabulis aeri incisis, studio et labore Andr. Cellarii. Amst. 1661. f. S. Clem. IV, 270 f. in der Anmerk.

Mit dieſem Janſſonſchen Atlas ſind ebenfalls folgende von ihm herausgegebene Werke, als mit demſelben ein größeres und vollſtändigeres Ganzes ausmachend, zu verbinden:

2348. Theatrum urbium Italiae aliarumque in insulis maris mediterranei, c. fig. color. Amst. ex offic. Janssonii f.

2349. Hispaniae urbium tabulae, nec non urbium orientalium. c. fig. color. Amst. ex offic. Janssonii f. [B. el. Col. I, 105. 3073. — beide 3 M. 14 S.]

2350. Galliae regni civitatum tabulae et Helvetiae confoederatae. Amst. ex offic. Janssonii. f. c. fig. col.

2351. Urbium septentrionalium tabulae. Amst. ex offic. Janssonii. f. c. fig. col. [B. el. Col. I, 105. 3074. — beide 6 M.]

2352. Theatrum urbium Germaniae superioris et inferioris. Amst. apud Jo. Janssonium. 2 voll. f. c. fig. color. [B. et Col. I, 106. 3075. 76. — 15 M. 2 S.]

Nach der Gewohnheit jener Zeit ſollten auch wol die Wappen, wenigſtens bei vielen Städten, beigegeben ſein, in:

2353. Dan. Meisteri sciagraphia cosmica neu emblematiſches Büchlein, darinnen in acht Centurien die vornehmſten Städt, Veſtungen ꝛc. abgebildet ꝛc. Nürnb. in Verlage Paul Fürſtens 1678. quer 4 mit 800 Kupfertaf. [B. Uff. II, 138. 46. — 6 fl.]

Völlig unbedeutend aber für Wappenweſen und Wappenwiſſenſchaft ſind mehre erdbeſchreibende Werke, in welchen die Landes- und fürſtlichen Wappen ꝛc. mitgetheilt und nothdürftig beſchrieben werden, und verdienten kaum erwähnt zu werden, wenn ſie nicht die Wappen auf dem Titel nenneten. Dergleichen ſind:

2354. Le monde, ou géographie universelle, contenant la description, les cartes et les blasons des principaux pays du monde. Par Pierre Duval. Paris 1658. 12. — edit. sept. 1688. 12. 2 voll. [B. u. XII, 412.]

2354 a. Paul Ludolph Berckenmeyers geographiſche Fragen, in welchen die Wappen der Europ. Souverainen Staaten, ſamt einer

poetischen Anleitung zur Universal-Historie und der Erläuterung derselben. Hamb. 1708. 12. [A. C. Beuthners Hamb. Staats- und Gel. Lex. Hamb 1739. 8. S. 18.]

2355. Jo. Heinr. Zopf neueste Geographie nach allen vier Theilen der Welt, darinnen nach einer kurzen Vorbereitung ꝛc. die Lage und Abtheilung der Länder, die vornehmsten Städte, Festungen und Hafen, sodann die natürliche Beschaffenheit eines jeden Landes, das Naturell der Einwohner, die Religionen, gelehrte Societäten, Ritterorden, Titel, Wappen u. s. w. beschrieben werden. 1. 2r Bd. Leipz. 1783. 8. [M. XV, 464.[

Bedeutender und in dem, was Rußland, in Europa und Asien, betrifft, kann man sagen wichtig, bei der geringen Zahl wappenwissenschaftlicher Werke über Rußland, ist das folgende Werk:

2356. Atlas des enfans, ou méthode facile et démonstrative pour apprendre la géographie; corrigée et augmentée par Phil. Henry Dilthey, docteur et professeur public en droit et en histoire, trad. en Russ. par Ms. Michel Alexandrowitsch Novosilzoff et Jean Dimitritsch Karpow. T. I. Imprimé à l'université imper. de Moscou 1768. Djetskoi Atlas, ili nowoj udobnoj i dokazatelnoj sposob kutscheniju gheografii; isprawlennoj i umnozchennoj Filip. Ghenrichom Dilteem — pereweden pod rukowodstwom toghozche Prof. s Frantzuzskagho na Rossijskoj jazük — Mich. Aleksandrowitschem Gh. Nowosiltzkowüm, i — Iwanom Dmitriewitschem Gh. Karpowüm. T. I. Petschatan pri Imperatorskom Motskowskom Uniwersitetje 1768 ghoda, (mit 17 Kupfertaf.) — T. II. traduit du Franç. en Russe par Ms. Basile Fedorowitsch Moltschanow et Jean Gregorowitsch Baskakow 1769 (mit 14 Kupfertaf.) — T. III. trad. du Fr. en Russe par Ms. le prince Pierre Nicolaewitsch d'Obolensky et Demetrie Alexandrowitsch de Novosilzoff 1770 (mit 3 Kupfertaf.) — T. IV. mit besonderem Titel: Essai géographique sur la Russie avec le blason et la généalogie de la maison régnante, compilé de différens auteurs et manuscrits par Phil. Henry Dilthey — traduit sous la direction du même professeur du Franç. en Russe et du Russe en Franç. par Ms. Pierre Petrowitsch Bibikow maréchal de logis de la garde à cheval, e Nicolas Mighailitsch Matsnew, Sergent de l'artillerie — impr. à l'univers. de Moscou 1771. Opüt Rossijskoj Gheografii s tolkowaniem gherbow i s rodoslawiem tzarstwujuschtschagho domu i. pr. (mit 33 Kupfertaf.) mit drei Supplem. Das vierte unter dem Titel: Supplément quatrième au IV tome ou à l'essay géographi-

que sur la Russie, regardant les changemens de géographie faits depuis l'édition du dit livre tant en Europe qu'en Asie, imprimé l'an 1775. Pribawlenie IV k tschetwertomu tomu ili k opütu Rossijskoj Gheografii, o peremjenach prikljutschiwschichsa po izdanii onoj knighi w Ewropejskich i Asiatitscheskich tschastjach Rossijskoj imperii; w 1775 ghodu. — T. V. P. I. — des royaumes de Prusse et de Pologne avec le blason et la généalogie des maisons régnantes; le tout tiré des différens auteurs et manuscripts par Ph. H. Dilthey — trad. du Franç. en Russe, et du Russe en Franç. par Ms. Demetrie Demetritsch prince d'Ougtomsky, bas officier du regiment des gardes de Preobrachenskoj, et Etienne Yacoblitsch Golowbzow, copiste du senat dirigent. — Djetskoe atlas i. pr. (mit 3 Kupfertaf.) — T. V. P. II. — de la Hongrie et de la Turquie Européenne etc. trad. — par Ms. Pierre Michailowitsch Boutourlin, Sergent du regiment des gardes d'Ismailowsky et Nicol. Iwanowitsch Laurow, Sergent du regiment des gardes de Preobraschensky 1775. Djetskoj Atlas i. pr. (mit 4 Kupfertaf.) — T. VI. P. I — de l'Asie etc. trad. — par M. Serge Iwanowitsch Gartchakow, quartiermaître du regiment des gardes de Preobraschensky — 1777. Djetskoj Atlas i. pr. (mit 8 Kupfertaf.) [N. Bibl. II, 402 ff. VI, 178—190.]

In Ross. bibliogr. II, 466. 3587 wird dies Werk mit abgekürztem Titel Moskwa 1768—1771 12. aufgeführt und mit 6 Rubel, in der Ruff. Bibl. mit 8 Rubel 70 Kopeken, der 4te Theil besonders mit 2 R. 20 K. angesetzt. Der erste Band dieses Werkes enthält Portugal, Spanien, Frankreich, Deutschland; der zweite, die Schweiz, Italien, die Niederlande; der dritte Großbritannien, Dänemark, Norwegen, Schweden; der übrigen Länder Inhalt ist auf den Titeln bezeichnet. Dem ganzen Werke, welches in Fragen nnd Antworten zerlegt ist und wo das Französische und Russische einander gegenübergestellt ist, liegt ein älteres Werk zu Grunde: Atlas des enfans etc. Amst. 1766. 12. — Nouv. edit. revue et corr. Amst. 1776. 12. Daher auf dem Titel die Bezeichnung corr. et augm. Der vierte Band ist auch als ein besonderes Ganzes für sich zu betrachten. Was den Ausdruck auf dem Titel betrifft: traduit du François en Russe et du Russe en François, so ist er so zu verstehen, daß man neben dem aus dem Französ. ins Russische Uebersetztem, das ursprünglich Russische beim russischen Texte gleich

beibehielt, es aber zur Vervollständigung des französischen Textes hinwiederum ins Französische übersetzte.

2357. Wwedenie w gheoghrafii, sluschaschtschee ko isjäsneniju wsjech' landkart semnago schara, i s gosudarstwennümi gerbami, i opisanie sferii s tolkowaniem onoj, jejä krugow, dwischenia swjesd, drewnich i nowuch sistem swjeta i protsch. (d. i. Einleitung in die Erdbeschreibung, welche dient zur Erläuterung aller Landkarten des Erdkreises und mit den Reichswappen und Beschreibung des Weltkreises mit deren Erklärung, ihrer Kreise, der Bewegung der Sterne, der alten und neuen Weltgebäude u. s. w.) Mosk. 1771. 8. [R. bibl. II, 74. 2385.] — Mosk. 1790. 8. (7 Rub.)

2. Wappensammlungen in allgemeinen Münzwerken.

2358. Jo Dav. Köhler's historischer Münzbelustigung 1—22 Th. Darinnen allerhand merkwürd. und rare Thaler, Ducaten, Schaustücke, Klippen ꝛc. accurat in Kupfer gestochen, beschrieben u. aus der Historie umständlich erkläret werden ꝛc. Nürnb. 1729—1750. 4. Dazu: Vollständiges Register über die XXII Theile der Köhlerischen Münzbelustigungen in sich enthaltend ein vierfaches Verzeichnis; I. Aller darinnen vorkommenden Münzen. II. Der auf denselben befindlichen Sprüche. III. Der darinnen erklärten Wappen, und IV. Einen hinlänglichen Auszug der darinnen vorkommenden Personen und Sachen verfertiget von Jo. Gottfried Bernhold. Nürnb. 1764. 4.

2359. Sammlung merkwürdiger Medaillen, erstes Jahr 1737 — Achtes Jahr 1744. In welcher wöchentlich ein curioses Gepräg meistens von modernen Medaillen, ausgesucht und nicht nur fleisig in Kupfer vorgestellet, sondern auch durch eine histor. Erläuterung hinlänglich erkläret — — worden, durch Jo. Herm. Lochner. Nürnb. 4. 8. voll.

3. Wappensammlungen in geschichtlichen, geschlechtlehrlichen ꝛc. Büchern und Kalendern.

2360. Atlas historique ou nouv. introduction à l'histoire, à la chronologie, et à la géographie ancienne et moderne réprésentée dans de nouvelles cartes, où l'on remarque l'établissement des états et empires du monde — la chronologie — et la généalogie des maisons souveraines de l'Europe. Par M. C. Avec des dissertations sur l'histoire de chaque état, par M. Gueudeville et H. P. de

Limiers. T. I—VII. Amst. 1718—1720. f. 7 voll. a. fig. [Moetj. 176. 2217.] — Trois. édit. rev. corr. et augm. à Amst. 1721. f. a. fig.

Man findet hier viele Wappen der herrschenden Häuser und deren Verwandten bei den Geschlechttafeln und sonst, und im 7ten Bande, dem supplément à l'atlas hist., befindet sich noch besonders carte héraldique réprésentant les armes des empereurs, des électeurs, des princes, tant ecclésiastiques que séculiers et de tous les états du saint empire Romain, und am Ende eine dissertation sur le blazon p. 99 f. und dissert. sur les ordres militaires, jede mit einer großen Kupfertafel zur Erläuterung; außerdem noch eine carte des pavillons, accompagnée d'observations pour en faire comprendre le blazon et les différentes devises etc. worauf 88 Flaggen und 54 erläuternde Abbildungen.

2361. J. D. Köhlers historischer Kunst- und Wappen-Atlas nebst andern zur Architectur und Ingenieur-Kunst gehörigen Rissen, wie auch einem Himmels-Atlas, von P. Pardies, in 31 Karten. Nürnb. fol.

2362. Der hohen Häuser in Europa, wie auch der Grafen Genealogien. Hamb. 1727. 8. 3 voll. mit Wappen.

2363. J. Ch. v. Hellbach's Adels-Lexikon, oder Handbuch über die historischen, genealogischen und diplomatischen, zum Theil auch heraldischen Nachrichten vom hohen und niedern Adel, besonders in den deutschen Bundes-Staaten, so wie von dem östreichischen, bömischen, mährischen, preußischen, schlesischen und lausitz. Adel. 1. 2. Bd Ilmenau. 1825. 8. mit Wappenbeschreibungen und guten Bemerkungen über Wappen, auch einem Nachweis von einer Anzahl zur Wappenwissenschaft gehörender Werke. S. Nr. 27.

2364. Genealogisch-heraldischer Kalender. Regensb. 8. Mit Wappen.

Hellb. führt davon die Jahrgänge 1717 und 1718 an.

2365. Genealogisch-historischer Calender. Augsb. und Nürnb. Mit Kupf.

Schm. (Anl. z. Wappenk. S. 69.) lobt die Kupfer davon, tadelt aber die Erklärungen der Wappen. In B. Zoch. 582. 5556 und von Hellb. wird ein geneal. heraldischer Staats-kalender Augsb. 1720. 8. und in B. Franck. III, 148. 16652 und 53 von den Jahren 1722 und 1723 angeführt, welcher wahrscheinlich derselbe ist. Dieser Kalender war der Vor-

läufer des folgenden, der eine lange Reihe von Jahren hindurch erschienen ist:

2366. Der durchlauchtigen Welt curiöser Geschichts-Geschlechts- und Wappen Calender, auf die Jahre 1722—1757. (von Jo. Dav. Köhler.) Nürnb. 8. m. Kupf. (der Jahrgang vormals 1 Thlr. 8 gr.)

Nach Will. 1, 310 und M. Lex. VII, 185, von Köhler nur bis 1755 herausgegeben. Darauf unter dem Titel:

Handbuch der neuesten Genealogie und Heraldick worinnen alle jezigen Europ. Potentaten Stammtafeln und Wappen enthalten sind ꝛc. Aufs neue ausgefert. von Jo. Chsto. Gatterer. Nürnb. vom J. 1759—1765. 8. m. Kupf.

Daun ferner unter dem Titel:

Fortgesetzter Wappen-Calender auf das Jahr 1767, oder jährliches Handbuch der neuesten Genealogie und Heraldik, aufs neue durchgesehen, verbessert und vermehrt von Jo. Fried. Seyfart. Nürnb. 8. mit Kupf. von den Jahren 1767—1776. Dann besorgt in den Jahren 1795—1802 von J. W. Stüber. M. X, 726.

Dieser Wappenkalender enthielt in den ersten 35 Jahrgängen, welche gewöhnlich dieselben, aber gut gestochenen Wappen, nur mit den dabei vorgekommenen Veränderungen, Verbesserungen ꝛc. lieferten, auch einen gewöhnlichen Kalender. Da die Einbringung fremder Kalender in manchen deutschen Staaten Schwierigkeit und Unkosten verursachte, hatte man schon in den letzten Jahren den Kalender davon getrennt, bis nach Köhlers Tode Gatterer dem jährlich erscheinenden Buche bei geringer Veränderung der innern Einrichtuug den angeführten neuen Tital gab. Da er ihn aber nicht länger als bis 1765 herausgeben konnte, so übernahm Seyfart, kön. preuß. Referendar bei der Magdeb. Regirung zu Halle, die Besorgung und Herausgabe des Buches bis zum Jahre 1776, und da die Abnehmer nicht jedes Jahr dieselben Wappenabbildungen kaufen wollten, so wurden nun in jedem Jahre andere Wappen geliefert. Diese Wappen, 571 an der Zahl, mit dem Texte, der die Beschreibungen derselben enthält, waren besonders gezählt und bezeichnet, damit sie als ein allgemeines Wappenbuch für sich betrachtet werden konnten, und wurden zu diesem Zwecke mit besondern Titeln versehen, nämlich:

2367. Der durchlauchtigen Welt vollständiges Wappenbuch 1—4

Th. in 6 Bänden. Nürnb. bei Raspe 1667—1676. 8. mit Kupf. (8 Thlr. in Farben 30 Thlr. H.)

An die Stelle dieses Wappenkalenders und Handbuches sind nach und nach andere Schriften getreten, die entweder und gewöhnlich Abbildungen oder auch nur Beschreibungen der Wappen enthalten. Dergleichen sind:

2368. Genealogisch-historischer Calender für d. J. 1797. worin, aller hohen, vernehmen, kaiserl. königl. churf. und fürstl. Personen, in- und ausländischer in Europa Gebuhrten, Vermähl., Todesfälle Verwandtschaften und Stammtafeln kürzlich beschrieben, benebenst in Kupfer gestochenen jeden hohen Hauses Wappen und derselben kurz angehenkten Explication, samt andern Auszierungen. Regensburg in Verlag Heinr. Joa. Ostertags, Kupferstechern. 8. [Allg. litt. Anz. 1799. Nr. 159. S. 1580.]

2369. G. Hassels (und, in den ersten Jahren, H. Schorchs) allgem. europ. Staats- und Addreß-Handbuch. Weimar. 8. m. Kpf. in den Jahren 1809—1818 oder länger; dann G. Hassels geneal. historisch-statistischer Almanach. Weimar. 16, in den Jahren 1824 und folgenden.

2370. Ludw. Lüders Europa. Ein statistisch-heraldisch-genealogisches Taschenbuch auf d. J. 1818. 1819 und 1821. 1—3 Jahrgang. Leipz. 12. (3 Thlr. 20 gr.)

2371. H. M. E. Masch Einleitung in die Genealogien der Fürstenhäuser Europas und Beschreibung ihrer Wappen. Lübeck. 1824. 8.

Den genannten Kalendern ähnliche Schriften erschienen auch in Frankreich ꝛc. zum Beispiel:

2372. Calendrier des princes et de la noblesse, contenant l'état actuel des maisons souveraînes, princes et seigneurs de l'Europe et de la noblesse de France, par ordre alphabétique, extrait du dictionnaire généalogique, héraldique, historique, et chronologique, avec des additions, changemens et augmentations. Par M. de la Chesnaye Des Bois. Pour l'année 1762. à Paris.

Von dieser Art scheinen auch zu sein: L'Europe vivante et mourante, ou tableau annuel des principales cours de l'Europe, Bruxelles (Paris) 1759 et 1760. 16. von Jacq. Destrées, die Fortsetzung von desselben mémorial de chronologie, généalogique et historique. Paris 1752. 1753. 1754 et 1755. 12. — Calendrier de Paphos, des princes et de la noblesse, contenant l'état actuel des maisons

souveraines de l'Europe et de la noblesse de France. Par M. de la Chesnaye des Bois) Paris 1762 und folg. Jahren. Étrennes de la noblesse. Par M. de la Chesnaye des Bois. Paris 1772 u. f. J. als Fortsetzung von dem vorhergehenden.

Aehnliche Wappenkalender und Jahrbücher erschienen auch für einzele Staaten und Länder, wie auch für Orden, wo sie nachzusehen sind.

Anhang.

An ihrem Platze möchten hier noch folgende Sammlungen der verschiedenen Flaggen stehen.

2373. Een Afbeeld der Zee-Vlaggen aller Natien. In: De doorlughtige Weereld — door S. de Vries. Amst. 1700. Siehe Nr. 2319.

2374. Der meisten Nationen und Regenten Schiff-Flaggen. In: der geöffnete Ritter-Platz 2c. in der Abtheilung desselben: der geöffnete See-Hafen. 2c. mit 14 Knpfertaf.

2375. La connoissance des pavillons ou bannières, que la plupart des nations arborent en mer sur leurs vaisseaux. à la Haye. 1737. 4. a. fig.

2376. Abbildung aller Wimpel und Flaggen der handeltreibenden und kriegführenden Völker. Leipz. 1827.

II) Von Ritterorden 2c.

(I) Von mehren Orden zusammen.

1277. Armoiries et blazons de tous les chevaliers de l'ordre du roi du St. Espris, de la Jarretière et de la Toison d'or, depuis le commencement d'iceux jusqu'à présent, par Charl. Soyer, enlumineur du roi. à Paris. 1643. f.

2378. Les noms et armes des chevaliers du St. Esprit depuis leur création jusqu'en 1652, et ceux de l'ordre de la Jarretière, gravés par Pierre Daret. à Paris. 4. [L—F. III, 710. 40502.]

2379. Les noms, les armes et blazons des chevaliers des ordres du St. Esprit, de la Toison d'or, de la Jarretière et de l'Annonciade, par Jean Boisseau. Ist der vierte Theil von desselben Promptuaire armorial etc. Paris. 1658. f. S. oben Nr. 1819.

(II) Von einzelen.

1. Vormahls unabhangigen Orden.

1) Vom Johanniter- und Maltheserritterorden.

2380. Statuta et regula hospitaliorum et militiae ordinis S. Jo. Bapt. Hierosolymitani. Rom. 1583. f. magna cum copia fig. nitid. aeri incis. [B. Huls. IV, 253. 3886.] — Statuta hospisalis Hierusalem nec non effigies magistrorum hospitalis. f. Romae. 1584. [L—F. III, 697. 40280.] — Statuta ordinis hospitalis S. Johannis Hierosolymitani. Romae. 1588. f. c. fig.

Herausgeber war Jo. Bapt. Rondinettus, Ordensredner am Hofe Sixtus V, zu Rom. Smitm. 135 führt dreierlei Ausgaben, Romae 1588 an. Die erste Ausgabe davon ist vielleicht: statuta ordinis domus hospitalitatis Hierusalem. Romae. 1556. f. [B. Hohend. I, 176. 1122.] von welchem aber das ebendas. I, 68. 439 angeführte: statuta hospitalitatis Hierusalem (avec des figures, gravéz par Ph. Thomassin) verschieden zu sein scheint. Daß in dem Buche vor jedem Titel eine Kupfertafel und darauf Bildnisse aller Ordensmeister (wahrscheinlich mit ihren Wappen) von F. Gerardo an bis auf de Loubeux Verdala, befindlich sind, ersiehet man aus Chsti. Gryphii kurtz. Entwurff der Geist- und Weltlichen Ritter-Orden ꝛc. Leipz. und Breßl. 1709. 8. S. 31. So auch B. Burckh. II, 33. 324. wo es heißt: cum imaginibus magistrorum et aliis fig. aeri incis. Verschiedene der ältern Werke, welche Smitm. 135 f. anführt, und einige oben Nr. 1728 ff. angeführte, gehören vielleicht auf gleiche Weise hieher.

2381. Histoire des chevaliers de l'ordre de St. Jean de Iherusalem, contenant leur admirable institution et police, la suite des guerres de la terre-sainte, où ils se sont trouvés et leurs continuels voyages, entreprises, batailles, assauts et rencontres. Nouv. édit. augm. d'une traduction des établissemens et ordonnances de la religion, par F. Baudoin, enrichie d'un nombre de figures en taille douce, et illustrée d'une ample chronologie; des éloges des séréniss. Grands-Maîtres, d'un abrégé des privilèges de l'ordre de quelques arrêts et d'autres traités fort remarquables, par F. A. (Anne) Naberat etc. 2 voll. Paris. 1629. f. [N. V, 101. 205. — 20 fl. —

seiten.] — Paris 1643. 2 voll. f. a. fig. [B. Huls. IV, 253. 3888; B. Uff. II, 87. 40. — 5 fl.] — Histoire etc. par J. Baudoin, dern. édit. où l'on a joint les ordonn. du chapitre gén. tenu en 1632, avec les éloges des eminent. Grands-maîtres dudit ordre, enrichie d'un grand nombre de fig. en taille douce et illustrée d'une ample chronologie, des vies des sereniss. Grands-maîtres, d'un abrégé des privilèges de l'ordre, quelqües arrêts et autres traitéz fort remarq. par F. A. de Naberat. Paris 1659. f. [N. IV, 53, 432. — 10 fl 10 S.]

In B. Burckh. II, 34. 327. lautet der erste Theil des Titels dieser Ausgabe anders: Hist. d. ch. de l'o. d. S. J. de H. cidevant écrite par S. D. B. S. D. L. divisée par chapitres et augm. de sommaires sur chaque livre et d'annotations ensemble d'une traduction des établissemens et des statuts de la religion par J. Baudoin etc.

C. Gryph. Ritt. Orden. S. 31 nennt dieses Werk Uebersetzung eines frühern italisch geschriebenen, dessen Titel er lateinisch anführt: Jac. Bosii historia ordinis Hierosolymitani tribus tomis constans, quorum prior libros complect. X. Romae. 1594: sec. lib. XX. Romae. 1594. f: tertius libr. XL. Romae. 1602: f.

2382. Le martyrologe des chevaliers de St. Jean de Jerusalem, dits de Malthe, contenant leurs éloges, armes, blasons, preuves de chevalerie et descente généalogique de la pluspart des maisons illustrés de l'Europe, avec la suite des Grands-Maîtres, cardinaux, archévesques, évesques, Grands prieurs, baillifs et généraux des galères de cet ordre, ensemble leurs armes et blasons; et le catalogue de toutes les commanderies du même ordre, tant des hommes que des filles, par F. Matthieu de Goussancourt, Celestin, et gravé par Michel van Lochom. Paris 1643. 2 voll. f. a. fig. [de la Vall. II. VI, 325. 23999.] — Paris 1654. f. [Smit. 109. Gryph. 32; Longman 4 L. 4 S.]

2382. a. Chronologia de' gran maestri della spedale del santo sepolcro della sagra religione militare di S. Giovanni Gerosolimitano, oggi detti di Malta etc., d. Juan Batt. Brancadori-Petrini. Romae 1709. gr. f. [B. u. V; 483.] Mit 66 Bildn. d. Großmeister, wahrscheinlich mit den Wappen.

2383. Codice diplomatico del sacro militare ordine Gerosolimitano oggi di Malta etc. con alcune notizie storiche, genealogiche geografiche ed altre osservazione date in luce da Sebast. Padli: In Lucca 1733—1737. 2 voll. f. c. fig. (Wappensiegeln) [L—F. III 699. 40299.]

2384. Fastes de l'ordre de Malte, selon la serie chronologique des grands-maitres, accompagnés de notes critiques et ornés des portraits de ses illustres chevaliers, par M. l'abbé de la Quesnoy. Paris 1788. [Smit. 66. 34; wahrscheinlich mit den Wappen.]

Ob Henr. Pantaleonis militaris ordinis Johannitarum Rhodiorumque aut Melitensium equitum historia nova. Basil. 1581. f. c. fig. auch die Wappenabbildungen enthalte, müßte der Augenschein lehren.

2385. Solche allgemeine Wappenwerke des Ordens lassen sich unstreitig noch sehr vervollständigen. So findet man z. B. 35 und 60 Wappen von Rhodiser Rittern, wie sie noch heutiges Tages über den Thoren der Ritterpaläste in der Herrengasse und in andern Straßen, wie auch im Palaste des Großmeisters auf Rhodus zu sehen sind, abgebildet auf 2 Kpftf. zu S. 66. und 67. in: »Topographische Ansichten gesammelt auf einer Reise in die Levante, von Jos. v. Hammer. Mit Kpft. und Kart. Wien. 1811. 4.« — Auch fehlt es nicht an Wappensammlungen von einzelen Zungen des Ordens, z. B.

2386. Des Maltheser-Ritter-Ordens Teutschen Groß-Priorats Wappen Calender. 1761. 12. — 1762. 12. — 1770. 12. — 1773. 12. — 1777. 12. mit 55 Ritterwappen. — 1778. 12. und so von mehren Jahren.

2) Vom Deutschen Orden, oder Kreuzherrenorden.

2387. Kurtze vnd einfeltige Beschreibung aller Hochmeister Deutsches Ordens S. Mariae des Hospitals zu Jerusalem ꝛc. Königsperg. 4. mit den Wappen von 34 Hochmeistern. Diese Beschreibung macht den letzten und größten Theil aus, von: Kurtze vnd warhafftige Beschreibung des Landes zu Preussen ꝛc. durch Casp. Hennenbergern. Königsb. 1584. 4.

Dieselbe auch ins Holländ. übersetzt:

Historie van't Land von Pruissen. Harlem. 1657. 4. [Pr. Bibl. 14, 8.]

2388. Preussische Liffländische vnd Curl. Historien, von dem Lande Preussen ꝛc. Item von dem Anfang des Ordens, der Ritterbrüder des Hospitals S. Marien deutschen Hauses zu Jerusalem ꝛc. durch Matth. Waisselium. Königsb. 1599. 4. Die Abbildungen Bl. 40 ff.

2389. Petri de Dusburg chronicon Prussiae etc. cum incerti

auct. continuatione. Access. his — dissertatt. XIX. auct. Chto. Hartknoch. Jenae. 1679. 4. [G. 1 Thlr. 8 gr.]

Enthält auch auf einer Kupfertafel das Wappen des Ordens und die von 35 Hochmeistern.

2390. Von dem Ursprung des Ritter-Ordens des Hospitals deß Teutschen Hauses St. Marien zu Jerusalem. Von den Hohemeistern des Teutschen Ordens, und denen so ihnen in der Regirung gefolget ꝛc. mit den Bildnissen und dabei befindlichen Wappen derselben. In: Alt und Neues Preussen oder Preussischer Historien zwey Theile ꝛc. durch Chsto. Hartknoch. Franckf. und Leipz. 1684. f. (G. 3 Thlr); im and. Th. des 1 und 2te Cap. S. 247 ff.

2391. Historischer Bericht von dem Marianisch-Teutschen Ritter-Orden ꝛc. — durch Jo. Casp. Venatorn. — Sämmt beygefügten — in Kupfer gestochenen Wappen und Namen einiger diesem Ritter-Orden noch würcklich und ehedessen einverleibt gewesenen — Geschlechtern. Nürnb 1680. 4. [B. Ulf. II, 101. 24. — 1 fl. 45 kr., mit Angabe des Druckjahres 1629. u. ohne Druckort] — Nürnb. 1684. 4. [G. 1 Thlr.]

2392. Jo. Conr. Langii discursus de potissimis personarum tam imperantium quam parentium in imperio juribus. Succincta equestris ordinis Teuton. historia. 48 magnorum magistrorum iconibus atque 11 balliviarum Prussicarum et Alamannicarum archicommendatorum insignibus illustrata. Herbip. 1720 f. [B. Rinck. 480. 3815.]

2393. Conr. Jos. Ignaz Sebast. Heß Bildnisse der Hochmeister und Landcommenthure des Teutschen Ritter-Ordens. Würzb. 1720 f. wahrscheinlich mit den Wappen, und angeführt in Estors pract. Anl. zur Ahnenprobe. Vorrede S. XI.

2394. Historia ordinis equitum Teutonicorum hospitalis S. Mariae virg. Hierosolymitani. Potissimum ex bullis, diplomatibus, chartis, sigillis antiquis, tabulis stemmatologicis etc. tabularii balliviae Austriacae illustrata. — — Appendix bullas et diplomata eidem ordini data, transscripta ex mss. Fuldensib. complectitur. Edidit haec Raym. Duellius. Viennae. 1727. f. [G. 2 Thlr. 16 gr.]

Daraus gehört hieher: Pars IV continet XCIX sigilla antiqua — ex tabulario Balliviae Austriae O. T. —

2395. Des deutschen Ritterordens, Balley Franken Wappenkalender. 8.

Dieser ist öfters erschienen. Der von den Jahren 1783 und 1797 wird von Joach. v. Schwarzkopf in seinem Syste-

matisch geordnetem Verzeichnisse der von ihm gesammelten Staats- und Adreßkalender angeführt, im Allg. Litter. Anzeiger. Nr. 156. Sp. 1551.

2396. Abkonterfeiung aller Großmeister des Johanniter-Ordens. Frankf. 1611. f. wahrscheinlich mit den Wappen, wie gewöhnlich.

2397. Jo. Chsto. Beckmanns Anmerkungen von dem ritterlichen Johanniter-Orden und dessen absonderlichen Beschaffenheit in dem Herren-Meisterthum desselben in der Mark, Sachsen, Pommern, und Wendland ꝛc. samt vorhergehenden General-Reflexion über die ritterl. Kreuz-Orden insgesammt. — Frankf. a. d. Od. 1693. f. [G. 10 gr.; Meusels Litt. d. Statistik. S. 442.] — Coburg. 1695. 4. — [G. 8 gr.; B. Franck. III, 81. 15648.] — Verm. von Just. Chsto. Dithmar. Frankf. a. d. O. 1726. 4. m. Kupf. [G. 14 gr.; JA. I, 711.]

2398. Geschichte des Ritterlichen Johanniter-Ordens und dessen Herren-Meisterthums in der Mark, Sachsen, Pommern und Wendland, worinn des am 7. April dieses Jahres gehaltenen Ritter-Schlags Solennitäten, Verzeichniß der investirten Ritter und derselben Stamm-Wappen, wie auch Ursprung des Ritterschlagens und ritterlicher Orden, Anmerkungen von Ordens-Creutz, Herrn Abt de Vertot ins Deutsche übersetzte Dissertation vom alten und neuen Gouvernement des Johanniter-Ordens enthalten und beschrieben von Just. Chsto. Dithmar. Frankf. a. d O. 1728. 4. m. Kupf. [G. 1 Thlr. 8 gr.] — Supplement dazu Frankf. 1728. 4. [G. 12 gr.]

2399. Just. Chsto. Dithmar's genealogisch-historische Nachricht von den Herren-Meistern des ritterlichen Johanniter-Ordens in der Mark, Sachsen, Pommern und Wendland und von denen 1731 und 1735 gehaltenen Ritterschlägen. 1. 2. Th. Frankf. a. d. O. 1733 —1737. 4. m. Kpf.

2400. Jo. Gottfr. Dienemanns Nachrichten vom Johanniterorden, insbesondere von dessen Herrenmeisterthum in der Mark, Sachsen, Pommern und Wendland, wie auch von der Wahl und Investitur des izigen Herrenmeisters, Prinzen August Ferdinand von Preussen, Kön. Hoheit, nebst einer Beschreibung der in den Jahren 1736, 1737, 1762 und 1764 gehaltenen Ritterschläge, mit beigefügten Wapen und Ahnentafeln der Herren Ritter, herausgegeben von Jo. Erdm. Hasse. Berl. 1767. 4. m. 18 Kupfertaf. H. 4 Thlr. 12 gr. — Erfch. 5 Thlr. 4 gr.]

Der Inhalt davon wird genau nachgewiesen in Küst. access. II, 498 f.

2) Von besonderen Orden in den verschiedenen Staaten und Ländern.

1) Deutschland.

(1) Oesterreich.

2401. Guillaume la toison d'or du bon Duc Philippe de Bourgogne etc. à Paris 1517. f. T. I. II. mit Holzschnitten.

Handelt von diesem Orden in den ersten Zeiten wie mehre der folgenden, ehe er ein Oesterreichischer Orden wurde, und wird von Bauer II, als liber infrequentissimus, imo rarior quam rarissimus bezeichnet.

2402. Guil. Mennens aurei velleris. libri III. Antv. 1654. 4. c. fig. [Bauer III, 61.]

2403. Jo. Jac. Chifletii insignia gentilitia equitum ordinis velleris aurei ab ejus institutione ad nostra tempora; fecialium verbis enunciata et Latine et Gallice producta. Antv. 1632. 4. [1 Thlr. 12 gr. G.; Bauer S. I, 352.] — Antv. 1633. [Cat. univ. Frcf. 1633. B. Slus. 568.] — Antw. 1535. 4. [B. Thuana 469.]

Diese Schrift sollte Vorläufer eines größeren Werkes über diesen Gegenstand sein, welches aber der Verf. nicht vollendet hat.

2404. Les noms, les armes et blazons des chevaliers de l'ordre de la toison d'or, par Jean Boisseau. In desselben Promptuaire armorial etc. S. oben Nr. 1891.

2405. Le blason des armoiries de tous les chevaliers de la toison d'or, depuis la première institution jusques à présent. Avec leurs noms, surnoms, titres et quartiers, ensemble leurs éloges, descrits en brief, le tout recueilly par Jean Bapt. Maurice, héraut et roy d'armes de sa maj. cath. à la Haye et Bruxelles. 1667. f. a. fig. — à la Haye. 1687. f. [S. d. m. IV, 288; Br. 10—15. Fr.; avec des blas. enlum. 72 Fr. Gaignat.]

Mit 435 Wappen. Auf dem Titel sind auch noch Bruxelles und Anvers, als wo das Werk gleichfalls zu haben war, genannt. In JR. IV, 1031 ist nur eine Ausgabe angeführt, und zwar à la Haye. 1665. (?)

2046. Le mausolée de la toison d'or, ou les tombeaux des chevaliers du noble ordre de la toison d'or contenant leurs éloges, inscriptions, épitaphes, alliances, et cris de guerre. Amst. 1689. 12. [L—F. III, 206. 40433.]

2407. Vellus aureum Burgundo-Austriacum s. ordinis torquator. aur. vell. equitum relatio histor. ex praelect. Sebast. Inspruger. Vien. 1728. f. c. fig. [B. Franck. III, 78. 15595.]

2408. Es erschien ein Oesterreichischer Ritterordenalmanach auf das Jahr 1780 (von Ernst Klopstok) Wien u. Presb 8. [Web. 217.] (vielleicht auch auf mehre andere Jahre,) wo aber nicht angegeben ist, ob er auch die Wappen der jedesmahligen Ordensritter enthält.

S. auch oben Nr 2377–2379.

(2) Preußen.

S. oben 2). Vom Deutschen Orden. Nr. 2387 ff.

(3) Baiern.

2409. Des Kurbaierschen hohen Ritterordens St. Georgii Wappenkalender. München. 8. mit Kupf.

erschien, wenn nicht jährlich, doch von Zeit zu Zeit, z. B. schon 1729. 8. [Web. 618.] Dann 1788. 1790. ꝛc. Der von 1790 enthält an 100 Wappen des Großmeisters, der Großkreuze und der Ritter.

2410. Des K. Baierschen hohen Ritterordens vom Heil. Michael Wappenkalender. München. 8. In einer Reihe von Jahrgängen, z. B. auf das Jahr 1818, von Kranzmayr.

2411. Calendarium inclyti ordinis equestris d. Huberto sacri 8. ebenfalls in einer Reihe von Jahrgängen.

Der von 1770 enthält 74 Wappen der Ritter, ein Titelkupfer, und 7 andere Kupfertafeln, den Großmeister in seiner Ordenstracht, die Aufnahme eines Ritters ꝛc. darstellend.

2) Frankreich.

Ob das allgemeinere Werk: Le théâtre d'honneur et de chevalerie, ou l'histoire des ordres militaires des rois (de France) à Par. 1620. 2 voll. 4, auch Wappensammlungen der Orden enthält, ist ungewiß.

1. Heiliggeiſterden.

2412. Les chevaliers et commandeurs de l'ordre du St. Esprit crées par Louis XIII, le dernier jour de l'an 1619. avec leurs armes gravées en taille douce. Paris. fol. [B. Huls. IV, 230. 3613.]

Vielleicht die frühere Ausgabe des folgenden Werkes, deren G. 121. G. und B. Burckh. II, 35. 337 erwähnen.

2413. Les armes et blazons des chevaliers de l'ordre du St. Esprit, crééz par le roi Louis XIII. le 31. Decb. en 1619 et 1620, donnés au public p. Jean Morin de la Masserie. à Paris 1623. f. [L—F. III, 710. 40495; B. S. III, 172; N. IV. 3. 25 — 7 Fl. 10 S.]

Wahrſcheinlich liegen hier die Kupfertafeln von Firens geſtochen zu Grunde, welche von L—F. angeführt werden in dem im 4ten Bde. befindlichen Recueil d'estampes, desseins etc. p. 45.

2414. Tables concernant les chapitres, noms, surnoms et armes de tous les chevaliers de l'ordre du St. Esprit, depuis le jour de leur première institution jusqu'en 1633. à Paris 1633. f. [L—F. III, 710. 40496.]

2415. Les noms, surnoms, qualités, armes et blazons des chevaliers et officiers de l'ordre du St. Esprit crééz par le roi Louis XIII, le 14. Mai 1633; recueillis par Pierre d'Hozier, Sieur de la Garde, historiographe et généalogiste de France. à Paris 1634. f. a. fig. [G. 1 Thlr. 12 gr.]

In B. u. XI, 285 lautet der Titel: L'histoire et milice du benoit St. Esprit, contenant le blazon des armoiries de tous les chevaliers qui ont été honorés du cordon du dit ordre, depuis la première institution jusqu'à présent.

2416. Les noms, surnoms, qualités, armes et blasons de tous les chevaliers de l'ordre du St. Esprit, créés par le roi Henri III, gravées en bois, avec les statuts, ordonnances, et réglémens du dit ordre (par Franç. la Fleiche.) à Paris 1643. f. [L—F. III, 710. 40494.]

2417. Les noms, surnoms, qualitéz, armes et blasons de tous les princes, etc. chevaliers de l'ordre du S. Espris, depuis la première institution jusqu'à présent. à Paris. 1643. f. [B. Uff. II, 83. a — 10 fl.]

2418. Théâtre ou table contenant les noms, surnoms et armes de tous les chevaliers de l'ordre du St. Esprit, (par Jean Boisseau, enlumineur du roi) à Paris 1651. f. [L—F. III, 710. 40498.]

enthält die von Heinrich III. u. IV. und Ludwig 13 bis zum Jahre 1633 ernannten Ritter. S. auch Nr. 2379.

2419. Armes, noms et surnoms des chevaliers de l'ordre du S. Esprit depuis le jour de sa première institution jusqu'à présent. à Londres 1657. f. [Lack. I, 133. — 10 S. 6 D.]

Vielleicht ein Nachdruck eines der vorhergehenden Werke.

2420. Les noms, surnoms, qualités et blazons des chevaliers du S. Esprit créés par Louis XIV en 1662, (par Mathurin Martineau héraut d'armes de l'ordre du S. Esprit). à Par. 1662. f. [L—F. III, 710. 40503.]

2421. Les noms, qualités, charges, blazons et créations des chevaliers de l'ordre du S. Esprit, créés par le roi Louis XIV à Paris en 1662. Ensemble un traité d'armoiries tiré d'un manuscrit ancien anonyme etc. par Delaut-Mariolet, juge en le comté du Louvigni. à Bourdeaux 1666. 4. [L—F. III, 710. 40504.]

2422. Les chevaliers du S. Esprit, depuis le commencement de l'ordre jusqu'à présent; en quatre feuilles gravées par Jacq. Chevillard, généalogiste du roi. á Par. f.

2423. Création des chevaliers de l'ordre du S. Esprit, faite par Louis le grand, ou armorial historique des chevaliers de l'ordre très exactement retouché, blazonné et orné d'armes et de supports, par Franç. de la Pointe, ingenieur et géographe du roi. (Ohne Druckort.) (1689. f.) — 1696. 4. [L—F. III, 710. 40507.] In B. Thott. V. P. II, 12. 12879 u. 80 findet man aber die Angabe Par. 1689. 2 voll. 4.

2424. Recherches historiques de l'ordre du S. Esprit, avec les noms, qualités, armes et blazons de tous les commandeurs, chevaliers et officiers, depuis son institution jusqu'à présent, ceux de leurs pères, mères et femmes, enfans et descendans. Ensemble les statuts, ordonnances et privilèges du même ordre, par M. (Franç.) Duchesne — conseiller du roi — historiographe — continuées par M. Haudiquer de Blancourt. à Par. 1695. 2 voll. 12. [L—F. III, 711. 40510.] — à Par. 1710. 2 voll. 12. [M. b. h. X, I, 254.]

Vergl. Journal d. Sav. an 1695. Avril; an 1710, Juin, und Mém. de Trevoux a. 1703. Avril; an. 1712. Janv. Dasselbe Werk scheint ein in N. 11, 146. 5012 angeführtes zu sein, welches ohne Namen des Verfassers den obigen Titel hat, mit dem Zusatze am Ende desselben: ensemble ceux de l'ordre de St Michel, avec la liste des chevaliers faits par

le roi Louis le Grand, depuis 1665. Par. 1710. 12; abrr 3 voll. (2 fl. 10 S.)

S. auch oben Nr. 2377—2379.

2425. Chevaliers de l'ordre du roi crées par les rois depuis l'institution de l'ordre, en 1578 jusqu'en 1698, avec les blazons enluminés. 4. 3 voll. [L—F. III, 710. 40508.]

2426. Catalogue des chevaliers, commandeurs et officiers de l'ordre du Saint-Esprit, avec leurs noms et qualités, depuis l'institution jusqu'à présent. Par. 1760. f. [L—F. IV, 513. 40510.] Ein prächtiges Werk.

2. Michaelorden.

2427. Les statuts de l'ordre de Saint Michel, avec diverses pièces pour servir de preuves, et une notice des officiers et chevaliers, depuis Louis XI jusqu'en 1725. Par. 1725. 4. av. fig. — Par. 1728. 4. (sans les pièces). [L—F. III, 707. 40450.]

3) England.

2429. Les noms, surnoms, qualitéz, armes et blasons de tous les princes, seigneurs commandeurs, chevaliers et officiers de l'ordre et milice de la jarretière, depuis l'institution jusques à présent, créés par le roy Edovard III, roy d'Angleterre, premier fondateur et chef souverain d'iceluy, le dernier Dec. 1347. à Paris 1647. f. [G. 113.]

2430. The institution, laws and ceremonies of the most noble order of the Garter, collected and digested into one body. A work furnished with variety of matter relating the honour and nobless; adorned with variety of sculptures. By Elias Ashmole — Windsor herald at arms. Lond. 1672. f. m. Kupf. von Hollar, dabei die Wappen der Ritter. [B. Sinc. 53. 602. — 30 fl. N. V, 106. 231. — 30 fl; Br. 6—8 L.] — Augm. and contin. Lond. 1693. f. Ein seltenes Werk. Bauer I, 37.

2431. The register of the most noble order of the garter, from its cover in Black Velvet usually called the black Book with notes and an introduction, in 2 voll. with Copper plates. Lond. 1724. f. [B. Huls. IV, II, 178. 634. Meus. Litt. d. Statist. S. 138.] Wahrscheinlich ein Wappenbuch des Ordens.

S. auch oben Nr. 2377—2379.

2432. Commentatio de honoratiss. ordine militari de balneo, cujus origo, progressus, restauratio, regularis forma, summaque

dignitas exponuntur, ut et honoratiss. equitum, variis illorum indici adpositis tabulis, nomina, tituli et insignia aeri incisa, exhibentur. Accedunt statuta, idiomate Anglico et Latine versa, opera Justi Chsto. Dithmari. Francof. ad V. et Lips. 1729. f. c. fig. [A. E. 1729. 523–526; G. 1 Rthlr. 8 gr.]

Auch in deutscher Uebersetzung:

Justus Chsto. Dithmars Nachrichten von dem hochlöbl. Englischen Kriegs- und Ritter-Orden des Bades, worinn desselben Ursprung, Fortgang, Erneuerung, ordentliche Einrichtung u. höchste Würde erkläret und der hochlöbl. Ritter Namen, Titel u. Wapenschilder in saubern Kupferstichen dargestellet werden. Nebst den Gesetzen des Ordens aus dem Latein. u. Engl. übersetzt, u. mit einer neuen Vorrede des Uebersetzers versehen. Frankf. a. d. O. 1744. f. (ohne die vielen Anmerk. des lat. Werkes).

2433. The procession and ceremonies observed at the time of the installation of the knights — of the military ordre of the Bath. — — with armes, names etc. by John Pine. Lond. 1730 f. w. 20 cuts und mit franzöſ. Titel: La procession et les cérémonies qui s'observoient le jeudi 17 jour de Juin 1725, à l'installation des chevaliers de l'illustre ordre militaire du Bain, avec les armes, les noms des chevaliers, tels qu'ils sont placés dans la chapelle de Henry VII. dans l'abbaye de Westminster, par Jean Pine, graveur, en anglois et en franç. Lond. 1730. f. a. fig. [B. de la Vall. P. I. T. II, 306. 5366; Br. 37 Fr.]

4) Spanien.

Vom Orden des goldenen Vließes ſ. unt. Oeſterreich u. N. 1811.

2434. Montesa ilustrada, origen, fundacion, principios, institutos, casos, progressos etc. heroes y varones ilustres de la real, inclita y nobiliss. religion militare de nostra Senora S. Maria de Montesa y S. Georg. de Alfama, p. Hippol. de Samper y Gordejuela. En Valencia 1669. 2 voll. f. [Franck. 197 (665).]

Wie hier, ſo noch mehr ungewiß iſt es ob zugleich Wapenſammlungen enthalten die Werke von Franc. Rades de Andrada über die drei Orden von St. Jago, Calatrava u. Alcantara. Toledo 1572 f. und ein anderes über den Orden von Alcantara. Madr. 1662. f.

5) Italien.

2435. Les noms, les armes et blazons des chevaliers de l'ordre

de l'annonciade, par Jean Boisseau. Ju deſſelben: Promptuaire armorial, etc. S. oben Nr. 1891.

2436. Catalogue des chevaliers de l'ordre du collier de Savoye, dict de l'Annonciade, avec leurs noms, surnoms, qualitéz, armes et blazons depuis son institution en l'an 1362 jusqu'au duc régnant Charles Emanuel II, par François Capre. à Turin 1654. f. a. fig. [B. Hohend. I, 182. 1160; B. Huls. III, 253. 3890.]

2437. Les noms, qualitéz, armes et blasons des illustres chevaliers de l'ordre de Savoye, dit de l'Annonciade, avec le nombre et le tems de chaque création, depuis l'an 1355 jusques à présent. à Par. 1657. f. av. fig. [B. Hohend. I, 182. 1159.]

6) Polen.

S. oben Nr. 1830.

3. Von geiſtlichen Orden.

Die geiſtlichen Orden haben es den weltlichen Ritterorden darin nachzuthun geſucht, daß ſie Werke darüber mit Sammlungen von Wappen ſolcher Vornehmer, welche im Laufe der Zeit Mitglieder ihrer Orden geweſen waren, veranſtalteten. Doch mag es ſolcher Werke nur wenige geben, da alles Weltliche und auf äußere Ehre und Vorzüge Deutende den eigentlichen geiſtlichen Orden fremd bleiben ſollte. Dergleichen Werke ſind:

2438. Purpura S. Benedicti, repraesentans elogia et insignia gentilitia pontificum, cardinalium, archiepiscoporum et episcoporum eiusdem ordinis. Auctore Gasparo Jongelino, und

2438 a. Elogia et insignia cardinalium et episcoporum ordinis Carthusiensis, auct. Gasp. Jongelino auf großen Bogen oder Tafeln zum Aufhängen zuſammengedrängt, nach Fop. I, 328, wo es heißt: Haec amborum ordinum schemata compendiosa prostant in folio patente, sive tabula pensili.

3438 b. Purpura divi Bernardi, repraesentans elogia et insignia gentilitia pontificum, cardinalium, archiepiscoporum, qui assumpti ex ordine Cisterciensi in S. Romana ecclesia floruerunt. Auct. Gasparo Jongelino. Colon. 1644. f. [Fop. I, 328.]

2439. Historiarum Seraphicae religionis libri tres etc. a Petro Rodulphio Tossinianensi. Venet. 1586. f. mit den Wappen mehrer Könige, die das Ordenskleid getragen haben, fol. 24 ff. und den Wappen vieler Cardinäle in dieſem Orden, fol. 216—230.

2439 a. Franc. Gonzaga de origine religionis Franciscanae, eiusque progressibus, de regularis observantiae institutione, forma administrationis ac legibus, eiusque propagatione. Romae 1587. f. c. multis sigillis, icon. et aliis fig. aeri incisis. [B. Burckh. II, 131. 1274.]

2439 b. Tabulae chronologicae in quibus sculptae sunt effigies et gesta sanctor. pontificum, cardinalium etc. qui seraphicae militiae sunt adscripti, auct. Jos. Mar. de Fonseca Figuereido y Sousa. Romae 1738. f. wahrscheinlich mit den Wappen. [B. u. XV, 174.]

III). Von Universitäten, Akademien ꝛc.

(I) Von Universitäten und Gelehrtenschulen.

Manches hieher Gehörende kommt auch in einigen der oben angeführten allgemeinen Wappenbücher vor, besonders in dem neuesten Siebmacherschen, in dessen 5ten Suppl. auf Tab. 1 — 13 die Wappen und Siegel der Universitäten dargestellt werden. Einzele Wappen dieser Art kommen häufig auf den Gelegenheitschriften der Universitäten als Bezeichnung vor, von welchen sie zwar zu den Sammlungen gezogen werden müssen, die aber einzeln hier nicht verzeichnet werden können. Als besondere Werke gehören hieher:

2440. Pinacotheca insignium, quibus academiae, facultates, societates literariae, viri docti, ac denique notarii usi sunt et utuntur, oculis exposita per F. R. (Frid. Rothscholz) 1735. [Will. III, 409.] — Pinacotheca insignium, quibus academiae per universam Europam etc. ut et viri singularis doctrinae laude conspicui utuntur, Norib. 1738. (?) f. c. fig. [B. Rinck. 875. 7130.] — Aug. Vind. 1741. f. [W. 3 Rth.]

2441. Orbis literatus academicus Germanico-Europaeus, praecipuas musarum sedes, societates, universitates earumque fundationes, privilegia etc. in synopsi repraesentans, curante Jo. Geo. Hagelgans. 1737. Francof. ad M. f. mit den Wappen und Siegeln der auf dem Titel genannten gelehrten Anstalten. [G. 1 Rthlr.]

Als Wappenbücher der einzelen Universitäten können sowol diejenigen Werke betrachtet werden, in welchen die Wappen und Siegel der einzelen Facultäten, Collegien u. s. w. dargestellt sind; als auch diejenigen, welche die Wappen oder Bildnisse mit Wappen der Professoren einer einzelen Universität überhaupt, oder in einem gewissen Zeitraume enthalten. Beiderlei aber sind nur in geringer Anzahl vorhanden.

1. Zur ersten Art gehören:

2442. Statuta et privilegia almae universitatis philosophor., medicor., ac theologorum cognomento artistarum celeberr. archigymnasii Patavini ab excelso senatu Veneto concessa. Denuo aucta, emend. et in quatuor lib. digesta. Patavii 1654. 4.

Additamentum seu statutorum almae universitatis juristarum liber quintus nuper adiunctus. Edit prima Patavii 1637. 4.

Auf einem zweiten in Kupfer gestochenen Titel der ersten Schrift befinden sich 13, und auf dem derzweiten 23 Wappen der Universität zu Padua und ihrer Facultäten, Collegien u. s. w. Ob in: statuta universitatis juristarum Patavini gymnasii. Pat. 1550. 4. [B. Christ. II, 381. 8602.] auch schon diese Wappen befindlich sind, wäre noch aus der Schrift selbst zu ersehen.

2443. Ilium in Italiam, seu insignia singulorum collegiorum in Oxonio, cum carminibus in eadem, per Jo. Sandsbury. Oxon. 1608. 8. [B. Bodl. II, 136.]

2444. Oxonia illustrata, sive omnium celeberrimae istius universitatis collegiorum, aularum, bibliothecae Bodlejanae, scolarum publicarum, Theatri Scheldoniani; nec non urbis totius scenographia. Delineavit et sculpsit Dav. Loggan, univ. Oxon. chalcographus. Oxoniae 1675. f. [Longman 5 L.]

Ein ganz in Kupfer gestochenes und seltenes Werk, welches auf 40 Tafeln Darstellungen der Stadt Oxford, der Universitätgebäude, Collegien ꝛc. und dabei die Wappen der Stadt, der Universität, der Collegien oder der Stifter derselben, und außer diesen vieler anderer Personen, welchen Kupfertafeln zugeeignet sind, enthält. Vielleicht gehört hieher auch: Ant. a Wood historia et antiquitates universitatis Oxoniensis. Vol. I. II. Oxon 1674. f. c. fig. Nach B. IV, 311 sehr selten.

2445. Diese Werke können vorzüglich zur Berichtigung und Vervollständigung der allgemeinen Wappenbücher von Universitäten ꝛc. dienen, aber eben so auch die gelegentlich einzeln vorkommenden Wappen oder Wappensiegel der Universitäten und ihrer Facultäten, deren Nachweisung dem Wißbegierigen und Sammler willkommen sein muß. Hier ein Beitrag dazu, von den Universitäten, Gymnasien ꝛc. Deutschlands, in:

Der Nürnberg. Universität Altdorf Denkwürdigkeiten von Münzen, Steinen, Siegeln und Gefäßen in XVII Kupfertaf. vorgestellet und mit den nöthigsten Erläuterungen versehen von Geo. Andr. Will. Nürnb. 1765. f. — Sigillum universitatis Bonnensis erectae 1786, mit dem Landeswappen, auf einer Kupfertafel zu S. 76 der: Entstehung und Einrichtungsgeschichte der Kurköln. Universität zu Bonn*) unter der glorreichen Regier. Maxim. Franzens im J. 1786 d. 20. Nov. Bonn. f. — Wappen der Stadt, und Siegel (mit Wappen) der Universität Göttingen und ihrer vier Facultäten auf dem Grundrisse der Stadt, in: De academia Georgia Augusta, quae Gottingae est — brevis narratio J. Matth. Gesneri etc. Gott. 1737. f. — Wappen der Univers. zu Halle in: Jo. Chsto. v. Dreyhaupts Pagus Neletici et Nudzici oder ausführl. dipl. histor. Beschreibung des — Saal Creyses ꝛc. in T. II. Kupfertaf. No. XVI zu S. 38. — Sigillum gymnasii regii et acad. Palaeo-Stettini, in: J. C. C. Oelrichs de siglo pontif. Bene Valete periculum nov. diplom. Palaeo-Stetini 1773. f. p. XX. — Siegel oder Wappen der Universität zu Tübingen, auf der ersten Kupfertafel Nr. IV in: Aug. Fried. Böks Gesch. der herzogl. Würtemb. Eberhard Carls Universität zu Tübingen im Grundrisse. Tübing. 1774 8. — Wappen der Baierschen wirthschaftl. Akademie zu Burghausen, auf dem Titel der: Rede von dem Ursprunge, der Fortsetzung und dermaligen Lage der churpfalz-baierisch-sittlich-landwirthschaftlichen Akademie zu Burghausen (von Marx Jos. Göhl von Portherstein 1792). 8.

2. Zur andern Art gehören Schriften wie folgende, deren mehre angeführt werden könnten, wenn gewiß wäre, ob bei den Bildnissen auch die Wappen der Dargestellten befindlich sind:

2446. Sigism. Jac. Apini vitae et effigies procancellariorum academiae Altorfinae. Norimb et Altd. 1721. 4. [G. 8 gr.]

2447. Gust. Geo. Zeltneri vitae theologorum Altorfinorum a condita academia omnium, una cum scriptorum recensu, additis singulorum imaginibus. Norimb. et Altd. 1722. 4. [G. 1 Rth 16 gr.]

2448. Icones eruditorum academiae Altdorfinae, id est, omnium procancellariorum et professorum, qui a condita academia Altdorfina in omnibus facultatibus floruerunt eandemque ad hunc usque diem ornarunt. Studio atque op. Frid. Rothscholzii collectae et excusae. Norimb. 1721. f. [G. 3 Rthlr. 8 gr.] — Norimb. et Altd. 1723. f.

---

*) Die 1818 neu gestiftete Rheinische Friedrich-Wilhelm-Universität hat noch keine (Wappen) Siegel.

Die von demſelben herausgegebenen: LV imagines erudit. viror. inprimis praestant. theolog. Norimb. 1727. f. [1 Rth. 12 gr. G.]; und icones virorum omnium ordin. eruditione omni genere artium de re publica literaria etc. 2 part. Norimb. 1723 — 1731. f. (3 Rth. 8 gr. G.) möchten auch wol die Wappen, wenigſtens zum Theil, enthalten.

2449. Sig. Jac. Apini vitae professor. philosophiae qui a condita academia Altorfina ad hunc usque diem claruerunt. Adectae sunt singulorum effigies. Norimb. et Altd. 1728. 4. (1 Rth. 8 gr. G.)

2450. Jo. Jac. Baieri biographiae professor. medicinae, qui in academia Altorfina unquam vixerunt singulorum aere expressis iconibus additis. Norimb. et Altd. 1728. 4. [G. 16 gr.]

Sämmtliche Schriften mit den Wappen wenigſtens auf einer anſehnlichen Zahl der Bildniſſe.

2451. Lyceum Patavinum, sive icones et vitae professorum Patavii 1682 publice docentium. P. I. II. per Car. Patinum. Patavii 1682. 4. [W. 3 Rthlr. 12 gr.]; mit dem Wappen unter jedem Bildniſſe.

2452. Memorie, imprese, ritratti, e notizie dei signori accademici (Gelati), d. Valerio Zani. In Bologua 1672. 4. [Orl. 255.]

Daß in dieſem Werke auch Wappen befindlich ſind, erſiehet man aus Orl. 339. Derſelbe hat p. 292 angeführt: memorie imprese e ritratti dei signori accademici Gelati di Bologna, (raccolte da Giov. Batt. Capponi) In Bologna 1672. 4. [B. Bol. Crev. IV, 174, 6905; B. Christ. II, 383. 8623.]

In B. u. VII, 86. wird der Verf. Seraphin Capponi genannt uud das Druckjahr 1622 (?) angegeben.

2453. Ob bei den folgenden ähnlichen Werken auch die Wappen befindlich ſind, iſt ungewiß: Parnassus Heidelberg. omnium huius acad. professor. icones exhibens cum illor. elogiis. 1660. f. — Erh. Cellii imagines professor. Tubingens. c. elogiis etc. Tub. 1596. 4. — Effigies et vitae professor acad. Groningae et Omlandiae etc. Gron. 1654. f. — Icones fundatoris, curator. et professor. academiae Lugduno-Bat. Lugd. B. f. — Memorie osia glorie degli uomini illustri dell' accademia degli Incogniti di Venezia, coi loro ritratti. Venez. 1647. 4. c. fig. — Le vite de gli Arcadi illustri, scritte da diversi autori e pubblicate da Giov. Mar. Crescimbeni. 3 parte. In Roma 1708—1711. 4. c. fig. — 1714. 4. c. fig. (Bauer S. I, 412), uud in andern mehr, wie von Jac. Verheiden, Thom. Spizel u. ſ. w.

Hieher können auch noch solche Werke gerechnet werden, welche Wappen solcher Personen enthalten, die Mitglieder gelehrter Anstalten als Lernende gewesen sind. Dergleichen ist:

2454. N. G. W. Blumen des fürstl. Collegii zu Tübingen, das ist, kurtze Verzeichnuß aller der hohen und edlen Standes-Personen ꝛc. durch Jac. Ramstlern. Tübing. 1627 mit 38 Kupfertafeln mit Wappen. [B. Uff. II, 206. 48. — 1 fl.]

(II) Von Akademien, gelehrten Gesellschaften ꝛc.

2455. Fried. Ch. Lesser's besondere Müntzen, welche sowohl auf gelehrte Gesellschaften, nemlich Universitäten, Societäten, Seminaria und Gymnasia, als auch auf gelehrte Leute, nemlich Theologos, Jureconsultos, Medicos und Philosophos, sonderlich auf Dr. Mart. Luthern, nach Junkers herausgegebenen goldenen und silbernen Ehren-Gedächtniß desselben geprägt worden. Frankf. u. Leipz. 1739. 8. m. Kpf. [G. 18 gr.; B. Bun. I, vol. I, 515.]

Damit ist zu verbinden:

2456. Jo. Henr. a Seelen specimen historiae litterariae ex numis illustratae, scriptum. Lub. 1721. 4. c. fig. — Auch in desselben: Selecta numaria. Rostoch. 1726. 8. — Lub. 1735. 8. (H. 4 gr.) p. 35—52. [B. Bun. I, 515. II, 638.]

2457. Von der fruchtbringenden Gesellschaft Namen, Vorhaben, Gemälde und Wörter kurzer Bericht. Cöthen 1644 4. [Bauer I, 325.] — Der fruchtbringenden Gesellschaft Nahmen, Vorhaben, Gemählde und Wörter nach iedes Einnahme ordentlich in Kupfer gestochen und in achtzeilige Reimgesetze verfaßet I—IV Hundert. Frankf. a. M. 1646. 4. m. Kupf. v. Merian. [B. Christ. II, 383. 8624; Bauer I, 325.] — Frankf. a. M. 1650. 4. [B. Francof. 113.]

2458. Der Teutsche Palmenbaum: das ist, Lobschrift von der hochlöblichen fruchtbringenden Gesellschaft Anfang, Satzungen, Vorhaben, Namen, Sprüchen, Gemählen, Schriften und unverwelklichen Tugendruhm — verfasset durch den Unverdrossenen (Carl Gustav v. Hille) Diener derselben. Mit vielen Kunstzierlichen Kupfern gedruckt und verlegt durch Wolfg. Endtern. Nürnb. 1647. quer 8. (G. 16 gr.)

Das Bild oder Wappen des Ordens am Ordensbande um das Anhaltsche Wappen, Nr. 42, weil der Fürst Ludwig zu Anhalt 1617 den Orden stiftete; und 42 Ordenszeichen oder Wappen, mit kurzen Nachrichten von denselben S. 29—58. — Nach Bauer III, 163 selten.

2459. Der neu ersprossende Teutsche Palmbaum, oder ausführlicher Bericht, von der hochlöblichen fruchtbringenden Gesellschaft Anfang, Absehen, Satzungen, Eigenschaft und deroselben Fortpflantzung, mit schönen Kupfern ausgeziehret, samt einem vollkommenen Verzeichniß aller, dieses Palmen-Ordens Mitglieder, deren Nahmen, Gewächsen und Worten, hervorgegeben von dem Sprossenden (Geo. Neumark.) Nürnb. (1668). 8.

Das Bild oder Wappen des Ordens auf der Kupfert. zu S. 64. und am Ordensbande um das Anhaltsche Wappen Nr. 40., und ebenfalls 40 andere Zeichen oder Wappen S. 38 – 48.

2460. Historische Nachricht von deß löblichen Hirten- und Blumen-Ordens an der Pegnitz Anfang und Fortgang, biß auf das durch göttliche Güte erreichte hundertste Jahr, mit Kupfern geziert, und verfaßet von dem Mitgliede dieser Gesellschaft Amarantes (Jo. Herdegen). Nürnb. 1744 8. — Nürnb. 1778. 8. [H. 1 Rthlr.]

Darin das 3te Kapitel. Von deß Blumen-Ordens Sinnbildern oder Gesellschafts-Zeichen. S. 29–45. Dazu die Abbildung auf der Kupfert. zu S. 43. Die Urkunde der Aufnahme S. 46 f.

2461. Academiae S. R. Imperii Leopoldino-Carolinae naturae curiosorum historia, conscripta ab eiusdem praeside Andr. Elia Buchnero. Halae Magd. 1755. 4. (G. 2 Rthlr.)

Das Wappen der Akademie ist p. 225 in der Urkunde des Kaisers Leopold, wodurch er die Gesellschaft in Schutz nimmt und mit einem Wappen versiehet, beschrieben und zu p. 226 abgebildet. Wie die Wappen der Glieder der Gesellschaft mit dem Wappen der Akademie verbunden wurden, zeigen die Abbildungen bei den Bildnissen, von A. E. Buchner (p. 404) und von C. J. Trew (p. 436) und so ist dieses Werk auch als Probe und Anfang eines Wappenbuches dieser Akademie zu betrachten.

IV). Von andern als eine Gemeinheit betrachteten, oder in eine Gemeinheit vereinigten Personen.

Hier würde eine bedeutende Anzahl von Werken aufgeführt werden können, wenn alle Bildnißsammlangen vor Augen lägen um zu sehen, in welchen die Wappen den Bild-

nissen beigegeben seien, oder wenn in den Verzeichnissen solcher Sammlungen, deren verschiedene reiche vorkommen, z. B. in B. Huls. IV. S. 152 - 157 Nr. 2525 - 2598; S. 251 f. Nr. 3871 ff. dieser Umstand angegeben wäre. Es können demnach dergleichen nur wenige aufgeführt werden.

(I) Von ausgezeichneten Männern aller Art.

2462. Les portraictz au naturel, avec les armoiries et blasons, noms et qualitéz de Ms. les plenipotentiaires, pour faire la paix générale. Par. 1648. 4. [B. Bun. II, 221.]

2463. Pacis antesignani, sive icones legatorum plena potestate instructorum, qui nomine pontificis max. imperatoris, regum et rerum publicar. ad pacem universalem constituendam Monasterium Westphalorum et Osnabrugam convenerunt; magno studio, ad vivum expressae per Anselmum van Hulle caelo insigniore huius aevi sculptore. — Antverp. 1648. f. [Fop. I, 66.] — Antv. 1691. f. [id.] — Pacificatores orbis christiani sive icones principum, ducum et legatorum qui Monasterii atque Osnabrugae pacem Europae reconciliarunt, quosque singulos ad nativam imaginem expressit A. van Hulle. Rotterd. 1697. gr. f. mit 131 Bildnissen, unter und über welchen die Wappen. [W. 12 Thlr.]

2464. Les hommes illustres qui ont vecu dans le dix-septieme siècle, les principaux potentats, princes, ambassadeurs et plenipotentiaires qui ont assisté aux conférences de Munster et d'Osnabrug, avec leurs armes et devises, dessinés et peints au naturel par le fameux Ans. van Hulle, et gravés par les plus habiles maîtres. Amst. 1717. f. [N. V, 101. 206. — 12 fl.]

2466. Comitium gloriae, centum qua sanguine, qua virtute illustrium heroum iconibus instructum, sculptore El. Widemann. f. [B. Burckh. II, 36. 342.] wahrscheinlich mit den Wappen.

Unter den ähnlichen in B. Bun. II, 219. ff. verzeichneten Werken gehören vielleicht auch mehre hieher.

2467. Veterum sophornm sigilla et imagines magicae e Jo. Trithemii msc. erutae, cui acc. catal. libror. rarior. magico - cabbalistico- chymicorum, stud. atque opera, F. R. (Frid. Rothscholzii) 1728. 8. [Will. III, 409.] — 1733. 8. [H. 4 gr.]

(II) Von Gelehrten.

2468. Bilder-sal heutiges Tages lebender und durch Gelahrtheit

berühmter Schrifftsteller; in welchem derselbigen nach wahren Original-malereyen entworfene Bildnisse in schwarzer Kunst, in natürlicher Aehnlichkeit vorgestellet, und ihre Lebensumstände, Verdienste um die Wissenschafften und Schrifften aus glaubwürdigen Nachrichten erzählet werden, von Jac. Brucker und Jo. Jac. Haid. 1—9 Zehend. Augsp. 1741—1752. f. [13 Thlr. 12 gr.]

Das Hauptwerk dieser Art, mit den Wappen unter den Bildnissen.

2469. Martin Fried. Seidels Bider-Sammlung, in welcher hundert größtentheils in der Mark Brandenburg gebohrne, allerseits aber um dieselbe wohlverdiente Männer vorgestellet werden, mit beygefügter Erläuterung, in welcher derselben merkwürdigste Lebens-Umstände und Schriften erzählet werden, von Geo. Gottfr. Küster. Berlin. 1751. f. mit 100 Bildn. größtentheils mit Wappen. [H. 2 Rt.]

In der Vorrede zu diesem Werke wird gesagt, daß das eigentliche Werk Seidels, welches in jenen 100 Kupfert. einem Nachweis derselben und elogiis bestehet, höchst selten geworden sei, und daß davon zwei Ausgaben, die erste von 1670 mit 75 Bildn., die zweite von 1671 mit 100 Bildnissen herausgegekommen wären. Die meisten der hier abgebildeten Personen sind Gelehrte; es darf also dieses Werk mit Recht hieher gerechnet werden.

2470. Effigies virorum eruditorum atque artificum Bohemiae et Moraviae, una cum brevi vitae operumque ipsorum enarratione (auctt. Adaucto Voigt a Sto Germano, Ign. v. Born et Franc. Mar. Pelzel) T. I. II. Prag. 1773—1775. 8. (7 Thlr.) — Verdeutscht und fortgesetzt unter dem Titel: Franz. Mar. Pelzel's Abbildungen böhm. und mähr. Gelehrten u. Künstler, nebst kurzen Nachrichten von ihren Leben und Werken. 1—4 Th. Prag. 1773 — 1782. gr. 8. m. Kpf. (10 Thlr. 16 gr.) [Web. 464; Ersch. L. d. G. 645. 5270. a u. b] Unter den Bildnissen befinden sich (wenigstens zum Theil) die Wappen.

Hieher können auch gezogen werden die oben unter Nr. 2455—2461. angeführten Werke.

Ob eine Menge anderer Sammlungen von Bildnissen gelehrter Personen aller Art, wie die von Phil. Galle, Girol. Olgiato, Hier. Wierix, Jan. Jac. Boissard, Theod. Beza, Verheiden, Rothscholz, John Ward, und Andern mit Wap-

pen begleitet sind, ist theils ungewiß, theils zu bezweifeln, daher sie hier nicht besonders anzuführen sind.

Es können aber solche Sammlungen sehr vermehrt werden durch diejenigen Wappen der Gelehrten, die oft in ihren Werken, vorn auf einem Titelkupfer auch hinter dem Titelblatte oder am Ende ꝛc. vorkommen, z. B. Arma Hieron. Emser in Holzschnitt, in: Emsers Entschuldigung von wegen der Ehrwürd. Domina der Abtissinn tzu Nürmberg (Leipz. 1523.) 4; des Frid. Dyn. a Leyningen, Germanus D. juristarum Gymnasii Patavini rector anno 1550, auf der Rückseite des Titelblattes von: Statuta spectabilis et almae universitatis juristarum Patavini gymnasii etc. Paduae 1550. 4., des Pet. Lambecius, auf der letzten Seite seiner commentarior. de augustiss. bibliotheca caesarea Vindob. lib. VIII. Vindob. 1679 f.; Insignia gentilitia Mynsingerorum a Frundeck, auf der Rückseite des Titels von: Joach. Mynsingeri a Frundeck singularium observationum judicii imp. camerae centuriae V. B.-sil. 1576. f.; Arma gentilitia haereditaria Raph. Seileri J. C. auf der Zueignung seines Werkes: Remissiones vel — relegationes — quo quique textum iur.-civ.-intellectus loco — a div. doct. jur. — trad. ac explic. sunt. Frcf. ad M. 1571. f.; des Thebesius, unter seinem Bildnisse vor seinen Liegnitzischen Jahrbüchern. Jauer. 1733. f.; des Abbtes zu Klosterbergen Simon Fried. Wolffhard, in: Henr. Meibomii chronicon Bergense — Frcf. ad M. f.; unter dem Bildnisse desselben, wie auch über der Zueignung; des Jac. Heinr. Zernecke, am Ende seiner Thornschen Chronick, 2te verm. Aufl. Berl. 1727. 4.; die Wappen von 16 ausgezeichneten Gelehrten um das Bildniß herum des Tycho Brahe in: Tych. Brahei vita, auctore Petro Gassendo. Edit. 2 auct. et correct. Hagae Com. 1655. 4. u. s. w.

(III) Von Buchdruckern und Buchhändlern.

Das Hauptwerk dieser Art ist:

2471. Frid. Rothscholtzii thesaurus symbolorum ac emblematum i. e. insignia bibliopolarum et typographorum ab incuna-

bulis typographiae ad nostra usque tempora. — Praemissa est Jo. Conr. Spörlii, dissert. epistolaris ad Frid. Rothscholtzium, quae introductionis in notitiam horum insigniorum locum tueri poterit. Acc. Geo. Andr. Vinholdi programma de quibusdam notis et insignibus bibliopolarum et typographorum. Norimb. et Altd. 1730. c. fig. [H. 2 Thlr. 8 gr.] — Index insignium bibliopolarum et typographorum quondam collectorum editorumque a Frid. Rothscholzio. Altd. 1765. f. von Lor. Schüpfel, vormahls Universitätbuchhändler in Altdorf.

Spörls Abhandlung ist auch besonders erschienen: Norimb. et Altd. 1730. f. nach A. E. 1731. 340. Nach den fränkischen Act. erud. et curios. 18te Sammlung S. 518 und 22ste Samml. S. 894 erschienen von dem Rothscholtzischen Werke, welches auf 50 Kupfertafeln 508 Zeichen und Wappen der Buchdrucker und Buchhändler enthält, die ersten 8 lectiones unter dem Titel: Insignia bibliopol. et typographor. ab incunabulis typographiae ad nostra usque tempora, ex collectione Fr. Roth-Scholtzii. Norimb. et Altd. 1728. [G. 1 Thlr. 8 gr.]. Die übrigen erschienen später, und bekamen dann mit jenen den obigen neuen Titel.

Mit demselben sind zu verbinden die von demselben Rothscholtz herausgegebenen:

2471. a Icones bibliopolarum et typographorum. T. I—III. Norimb. 1727—1730. f. [G. 4 Thlr. 12. gr.]

Aehnliche Schriften vor Rothscholz waren.

2342. Geo. Andr. Vinholdi progamma invitat. 1714. d. 15. Oct. Cygneae prolatum, worin verschiedene Buchdruckerzeichen oder Wappen erklärt sind, jedoch ohne deren Abbildung; dieselbe Schrift, welche Rothscholtz mit seinem Werke in Abdruck vereinigte.

2473. Pellegrini Ant. Orlandi origini e progressi della stampate osia dell' arte impressoria e notizie dell' opere stampa dall' anno 1457 sino all' anno 1500. Bologna 1722. 4. worin von S. 228 ff. 94 Zeichen oder Wappen von Buchdruckern und Buchhändlern in Holzschnitt mitgetheilt sind. [Br. II, 590, der das Werk ungenau und wenig brauchbar nennt 7—10 Fr.; W. 4 Thlr.]

Aehnliche Schriften nach Erscheinung des Rothscholtzischen Werkes, die zu dessen Vervollständigung dienen können, sind meist die Buchdruckergeschichten einzeler Städte, wie:

2474. Wiens Buchdruckergeschichte, von Mich. Denis. Wien 1782. 4. nebst Nachtrage, Wien 1793. 4. [H. 4 Thlr. 12 gr.],

mit einer Kupfertaf., worauf die Wappen und Zeichen von neun der ältesten Buchdrucker in Wien, mit Lebensnachrichten, und Beschreibung der Wappen, im Eingange S. VI—XVI.

2475. Bibliotheca Moguntina libris saeculo primo typographico Moguntiae impressis instructa, hinc inde addita inventae typographiae historia a Steph. Alex. Würdtwein. Augustae. Vindel. 1787. 4. m. Kpf. [H. 2 Thlr.]

Darin die Wappen mehrer der ersten Buchdrucker und auf dem Titel auf einem Siegel vom J. 1293, das Wappen des Jo. Guttenberg de Sorgenloch dictus Ganzfleisch.

2476. Augsburgs Buchdruckergeschichte nebst den Jahrbüchern derselben 1. 2r Th. von Geo. Wilh. Zapf. Mit Kupf. Augsb. 1786—1791. 4. [H. 2 Thlr.]

Als diesen ganzen Gegenstand betreffend ist hier auch nicht zu übergehen.

2477. Seb. Jac. Jungendres disquisitio in notas characteristicas librorum a typographiae incunabulo ad an. 1500 impressor. Norimb. 1740. 4.

Solche Buchdrucker- und Buchhändlerzeichen nnd Wappen finden sich meist hinten und vorn auf den alten Drucken und sind auch heut zu Tage noch nicht abgekommen, wenn sie auch nur in dem Namenzuge auf einem Wappenschilde ꝛc. bestehen sollten. Wie sehr aus denselben die Rothscholtzische als die bis jetzt größte Sammlung noch vermehrt werden könne, mögen z. B. die folgenden Zeichen und Wappen beweisen, die in derselben noch nicht befindlich sind: des Luc. Alantsee, in: C. Crispi Sallustii de conjuratione Catilinae et bello Jugurthino historiae. Vienne Pannoniae per Jo. Singrenum et pensis Luc. Alantsee 1521. 4. [P. IX, 44. 243]; — des Zachar. Calergus auf dem Titel und am Ende des von ihm gedruckten Werkes: *Πινδαρου Ολυμπια. Νεμεα, Πυθια. Ισθμια* etc. *ἐν Ῥώμη αφῖέ.* 8. — des Will. Caxton, in: Vulgaria Stambrigi imprynted at London by Wynkyn de Worde f. [P. I, 510. 31]; — des Pierre Cesar, in: Le sacre et couronnement de la Royne de France dame Lenore soeur aisnée de lempereur Charles V. (Gand. 1530.) 4. [P. IX, 465. 5]; — des Gotardi del Ponte, in: Libro primo de la conquista del Peru et provincia del Cuzco de le Indie occidentali. In Milano 1536. 4. [P.

IX, 537. 216. i]; — des Nicol. Graphaeus, am Ende, auf besonderem Blatte, von: De motibus orbium coelestium etc. Conscripta ab Henrico Schoenburgo-Bagido. Colon. excud. Nic. Graphaeus. 1590. 8; — des Egid. Hardouyn, in: Hore intemerate virginis dei genetricis Marie secundum usum ecclesiae Romanae etc. Paris 1503. 8. [P. VII, 507. 61]; — des Mathias Huss, in: Vocabularius juris. Lugd. 1490. 4. [P. I, 541. 84]; — des Michael Lotter, in: De captivitate Babylonica ecclesiae, Praeludium Mart. Lutheri. Vuittemb. 1520. 4. [P. IX, 76. 79]; — des Collard Mansion, in: La doctrine de bien vivre par J. Gerson (Brugis s. a.) f. [P. IX, 218. 9]; — des Guillermo de Millis, am Ende von: Los çincos libros primeros de la coronica general de Espana que recopila el maëstro Florian do Campo. Impresso en Medina del Campo por Guill. de Millis. Anno 1553. f.; — des Jo. de Prato, in: Johannis de Janua catholicon. Lugd. 1489. f. [P. I, 539. 76]; — des Hug. Rugerii, in: Incipit solemnis repetitio L. ubi ita donatur ff. de donat. causa mortis] edita ab — Chsto. de Castilione. Impr. Pisis. 1494. f. [P. IX, 271. 7. c]; — des Ulder. Scinzenzeler, in: Terminorum frequentator. tam in pontificio quam civ. jure (Mediol.) 1492. f. [P. IX, 251. 379. b]; — des Nicol Scharffenberg, in: Statuta i Przywieiii koronne z Lacinskiego ięzyka na Polskie przełożone nowym porządkiem zebrane spisane przez-Jana Herborta z Fulstyna — am Ende: w Krakowie w drukarni Mikołaia Szarffenbergiera, 1570. f.; der Krakauer Buchdrucker des 16 Jahrh. Lazarus Andreae (Lazarz Andrysowicz), Jo. Janusovius (Jan Januszowski) der Scharfenberger, besonders Nicol. Scharfenberger (Mikołay Szarffenbergier), des Maciey (Matth.) Wierzbięta (dessen Zeichen oder Wappen ein redendes ist, nämlich eine Weide) hinter deren Drucken nachgewiesen und auch beschrieben in: Georg Sam Bandtke Historya drukarń Krakowskich etc. w Krakowie. (Krakaus Buchdruckergeschichte ꝛc. Krakau) 1815. 8. (S. 382. 384. 36⅔ ꝛc.. — des Jo. Trechsel, in: Sylvae morales cum interpretatione Accensii. In XII libellos divisae. Lugd. 1492. f. [P. I, 544. 110]; — des Sensenschmidt, auf dem Titel von:

Geo. Wolfg. Panzers älteste Buchdruckergeschichte Nürnbergs. Nürnb. 1789, 4. und so viele andere mehr.

(IV.) Von Zünften und Kaufmanngesellschaften.

2478. 19 Wappen von Zünften und vom Handelstande in Augsburg. In: Achillis Pirminii Gassari annales Augstburg. befindlich in: J. B. Menckenii scriptt. rer. Germanic. praecipue Saxonic. T. I. (Lips. 1728. f.) p. 1315—1954, auf Kupfertafel VI zu p. 1502.

2479. Die Wappen von acht Handwerkerzünften der Stadt Halle, auf Siegeln, in: Pagus Neletici et Nudzici, oder ausführl. diplom. histor. Beschreibung des zum — Hertzogth. Magdeburg gehörigen Saal-Creyses ꝛc. von Jo. Chsto. v. Dreyhaupt. 1. 2. Th. Halle. 1749. 1750. f. im 1. Th. tab I. zu S. 63.

2480. Wappen und Siegel von sieben Zünften in Wetzlar, in einer Urkunde v. J. 1382. In: Frankfurt. Archiv für ältere deutsche Litter. und Geschichte, heraueg. von J. C. von Fichard, genannt Baur von Eyseneck. Frankf. 1811. 8. S. 77, mit 7 Abbild.

2481. Die Wappen von 30 Zünften in Straßburg. Auf einer Kupfertafel zu S. 1104, in: die älteste Teutsche sowol allgemeine als insonderheit Elsass. und Straßburg. Chronicke ꝛc. von Jac. v. Königshoven ꝛc. in Truck gegeben von Jo. Schilter. Straßb. 1698. 4.

2482. An account of the several incorporations of the arts and mysteries of the citizens of London, the twelve first whereof are set down according to precedence, and the others in alphabetical order digested, with their respective numbers, shewing their several degrees of preeminence; mit 89 Wappen in Holz geschnitten, und in den Text eingedruckt. In: The history of London etc. by Will. Maitland, Lond. 1775 f. in vol. II, book V, chap. 1 and 2. p. 1232.

2483. Chartres et privilèges de bons métiers de la ville, cité et banlieue de Liège. f.

Ohne eigentlichen besondern Titel, und ohne Jahrzahl. Die métiers sind bloß oben auf dem Blatte mit Zahlen be-

zeichnet, als 1 M., 2 M. u. s. w. bis M. 32. Voran befinden sich auf dem ersten Blatte das bischöflich-lüttichsche Wappen, auf dem dritten die Erklärung der Farbenbezeichnung ꝛc. Daß die Zahl 32 vollständig ist, beweiset die dem Werke beigefügte Nachricht: 1730 wurde vom conseil de la cité de Liège befohlen, daß die 32 Handwerke ihre Privilegia und alles dazu Gehörige einliefern sollten.

Eine außerhalb Lüttich wahrscheinlich sehr seltene Sammlung.

Zuweilen sind Handwerkerwappen und Zünfte auch wol lächerlich gemacht worden, wie dies der Fall zu sein scheint bei der folgenden, ohne Zweifel seltenen, Spottschrift auf die Schneider:

2484. Verbessertes vnd gantz new ergangenes Ernstliches Mandat, Befelch vnd Lands Ordnung Hermanni Sartorii ꝛc. deß vhralten loblichen Schneiderey Ordens erwehlten General zum Großmeistern ꝛc. zu Hohen Kützingen, Geysfelden vnd Minden. In welchem der Schneider Freyheiten, alte Gewohn- vnd Gerechtigkeiten, so woln deren Wappen oder Schild vnd Helm auffs new bestättiget, hergegen auch alle vnnötige Newerungen vnd Mißbreuch gantz verbotten vnd abgeschafft worden. Allermänniglichen zum besten eröffnet, durch den Elenvesten Bartolomee Stilvester Bocksbeutel, von vnd zu Geißlingen, Sartorischen Secretarium. Weyland gedruckt zu Diebingen bey Sebastian Bögeleisen, in Verlegung Sixti Zinken.

In der Mitte des Titels befindet sich das Schneiderwappen.

Von Wappen eigener Handelsgesellschaften ist noch wenig oder nichts gesammelt. Einige Beiträge hierzu sind:

2485. Wappen und Siegel der Handlungsgesellschaft in Lübeck. In: Jo. Marquart tract. de jure mercator. (Frcf. 1662. f.) lib. III, cap. IX, n. 75.

2486. An account of the several incorporations of merchants, with a list of the ships belonging to the city of London. Mit 7 Wappen in Holz geschnitten und in den Text eingerückt. In: The history of London — by Will. Maitland. Lond. 1775. f. in vol. II, book V. ch. II, p. 1256—1262.

(V.) Von Bauerschaften.

Wo Bauern nicht Leibeigene sind, da leidet es auch

keinen Widerspruch, daß sie und ihre Dörfer, wie die Bürger und Städte ihre besondere Wappen haben können; eine Sache, die zwar nicht gewöhnlich, aber doch nicht ohne Beispiel ist. So haben im Preußischen Staate, wenigstens in einzelen Provinzen und Gegenden, die Schulzen oder Schultheissen, als Vorsteher der Bauerschaften, eigene Siegel oder Stempel mit Darstellungen aus der Landwirthschaft ꝛc. die als Wappen im weiten Sinne gelten können, oder solche sind, womit sie landräthliche Befehle, Bekanntmachungen ꝛc. neben der Unterschrift mit Schwärze bestempeln. Aber natürlich ist von einer so ungewöhnlichen Sache, wie Bauern- und Bauerschaft- oder Dörferwappen noch nicht geschrieben, viel weniger noch sind solcherlei Siegel oder Wappen irgend gesammelt und abgebildet worden. Indeß ist auch dies nicht ohne Beispiel, und es giebt etwas Vorübergegangenes der Art, welches als geschichtliche und wappenwissenschaftliche Merkwürdigkeit hier nachgewiesen werden muß, nämlich:

2487. Sigilla rusticorum Rottenburgensium, Weinsbergensium, Sodenbergensium, Bildhusanorum, mit ihren Wappen, aus der Zeit des deutschen Bauernkrieges. In: Ignatii Gropp collectio noviss. scriptor et rer. Wircebergens. Francof. 1741. f. p. 81; und in: Jo. Heinr. v. Falckenstein antiquitates et memorabilia Nordgaviae veteris, oder: Nordgäuische Alterthümer und Merkwürd. ꝛc. 3r Th. Schwab. und Leipz. 1743. f. S. 325 f.

II Besondere.

I) Von Deutschland.

(I) Im Allgemeinen.

1. Von Fürsten, Adel, ꝛc.

2488. Gelegentlich kommen Wappen deutscher Fürsten und Stände schon frühzeitig in fremdartigen Werken vor, z. B. unter der Ueberschrift: dat Corpus of Licham des hilligen Romschen rychs mit synen gelederen, mit 52 Wappen von Ständen des deutschen Reichs, und zugleich den Wappen von Frankreich, England, Schotland, und Sicilien, in: die Cronica von der hilligen Stat Cöllen. (Jo. Kölhoff,

1499. f. Bl. 163b und 137.a); des Kaisers und der Kurfürsten Wappen in: Dietr. von Berg neuen Historien vom niedergängschen Indien 1590. u. a. m. Eigentliche Wappenbücher aber, und solche Werke, deren Zweck die Wappen mit sind, mehr oder weniger, sind folgende:

2489. Wapenbôk. In: Shigt-Bôk der Stad Brunswyk. Zur Ergänzung von G. G. Leibnitii scriptores rerum Brunsvicensium herausgegeben von Karl F. A. Scheller. Mit lithografirten Tafeln. Braunshweig. 1829. 8. S. 259—280.

Dies Wappenbuch ist eigentliches Wappenbuch zwar nur in der ältesten Handschrift des genannten Schichtbuches zu Wolfenbüttel aus dem ersten Viertel des 16. Jahrhunderts und in den 2 oder 3 ältesten Abschriften derselben, wo viele hundert mit Farben ausgemahlte Wappen den neunten und letzten Abschnitt desselben ausmachen; aber es verdient hier aus dem Abdrucke des Schichtbuches doch eine Anführung, wo wenigstens die verschiedenen Abtheilungen desselben mit den Ueberschriften und den Namen der wappenführenden Fürsten, Bischöfe, Adeligen, Städte, rc. nebst mancherlei Bemerkungen und den Beschreibungen mehrer Wappen aus der Handschrift mitgetheilt sind. Auf dem ersten der drei Steindrucke befinden sich neun alte Wappen, auf dem zweiten und dritten aber Münzen, die meisten mit Wappen.

2490. Vrsprung des rechten löblichen Adels und des heyligen Römischen Reichs Teutscher Nation, durch Hartmann Teutschold vor Jaren Keyserl. Herolt trewlich und wol beschriben, allein im Beschluß yetzt ein wenig gebessert. Gedruckt zu Nürnberg durch Christoff Gutknecht (ohne Jahszahl) 4. Am Ende stehet: so hab ich ewr eines yeden und des gantzen Teutschen Reichs wappen, schilt und helm, vom höchsten an bis zum niedersten mit fleiß abmalen lassen.

Ein höchst seltenes Buch, das sich unter so vielen Bücherverzeichnissen und Werken über seltene Bücher rc. nur im: Index rar. libror. bibliothecae universit. reg. Budensis. P. II. (Budae. 1781. 8.) p. 392 findet, wo aber bemerkt wird, daß ungeachtet der Angabe am Ende des Werkes keine Wappen darin befindlich seien.

2491. Wappenbuch, gemacht d. W v. R. 1528. f.

In Kat. d. Bibl. d. Hrn. Simon und Rottmanner-

München 1825. S. 31. 269, unter den gedruckten Büchern, ohne weitere Anzeige des Ortes der Erscheinung und der sonstigen Beschaffenheit des Werkes.

2492. Anfang: Vrsprung: vnnd herkommen des Thurnirs in Teutscher nacion. Wieuil Thurnier biß vff den letsten zu Worms, auch wie vnd an welchen ortten die gehalten, vnd durch was Fürstenn, Grauen, Herrn, Ritter vnnd vom Adel sie ieder Zeit besucht worden sindt. Zu lobwirdiger Gedechtnuß Röm. Keys. Mai. — vnd alles Teutschen Adels — außgangen. (Am Ende) Siemern in verleg. Hieron. Rodlers. 1530. f.

Von Geo. Rürner, mit vielen Wappen in guten Holzschnitten; vor dem Register auch das Wappen der Stadt Simmern, und am Ende ein Wappen, wahrscheinlich des Hieron. Rodler.

Anfang, vrsprung vnd herckomen des Thurniers u. s. w. (Am Ende) dis Buch ist gedruckt in verlegung Hier. Rodlers — zu Siemern — 1552. f.

Diese und die vorhergehende Ausgabe sind die besten in Druck und Holzschnitten — doch hat die letzte kleinern Druck und darum geringere Seiten- oder Blattzahl; — auch haben sie noch eine Vorrede von der Herolden Amt und Verrichtungen, nach der Bemerkung von Hund im Baierschen Stammbuche aus des Aen. Sylvius 126sten Briefe entnommen.

Geo. Rürners Thurnier-Buch, von Kayser Heinrich dem ersten dieses Nahmens an, bis auf Kayser Maximilian den andern, von neuen zusammengetragen, mit neuen Figuren, sonderlich der adelichen Wappen aufs schönste zugericht (durch Siegm Feyerabend). Franckf. am M. bei Georg Rabe. 1566. f. mit Holzschn. 243 Bl. [W. 8 Thlr.; mit Nr. 2545. erster Ausgabe bei Helm in Halberstadt 9 Thlr.]

Hier sind Rürners Werk, dann, Thurnier- Kampf und Ritterspiel, in Eroberunge eines gefährlichen Thurns und Zauberer-Schloß, auch der abentheuerlichen Insel und güldin Schwerdts ꝛc. Franckf. 1550. f. c. fig. (B. Christ. II, 712. 12462.) und Francolins Thurnirbuch (S. Nr. 2538.) mit einander vereiniget. Die neuen Holzschnitte darin sind kleiner, und stehen den in den beiden ersten Ausgaben nach.

Thurnierbuch, das ist: Warhaffte eigentliche vnd kurtze Beschreibung von Anfang, Vrsachen, Vrsprung vnd Herkommen der Thur-

nier im heyl. Röm. Reich Teutscher Nation ꝛc. Alles jetzunder von newen zusammengetragen mit schönen newen figuren sonderlich auch der Adel Wapen auf das schöneſt zugericht ꝛc. (durch Siegm. Feyerabend) Franckf. a. M. 1579. f. m. Holzschn. [B. Uff. II, 93. 86; B. Thomas. III, S. III, 202. 2751.]

Nach Münchner allgem. Liter. Zeitung 1821. Nr. 92. S. 734 f. »über die Ausgaben von Rürners Turnierbuch,« stehet auf dem Titel dieser Ausgabe 1579 unter der Zueignung aber 1573, (daher wol eine und dieselbe Ausgabe von den einen von 1578 wie z. B. B. Gebauer. II, 119. 314, und von den andern als von 1579 angeführt werden mag) und ist vor derselben noch eine ganz ähnliche, und in gleichem Verlage wie die von 1566, im Jahre 1570 in f. erschienen. Diese sind nun die vier oder fünf (wenn es mit der Ausgabe von 1570 seine Richtigkeit hat) unbestreitbar echten Ausgaben dieses Turnirbuches, außer welchen von Verschiedenen noch verschiedene andere angeführt werden, z. B. in B. Ludew. III, 864. 6708, Simmern s. a. (für 2 Thlr. 16 gr. verkauft), von Vogt (catal. libr. rar. p. 581) Sartori (Catal. bibliogr. voll. III, p. 154) und Bauer IV, 190, der auch die andern drei früheren Ausgaben anführt, eine von 1576. f.; von v. Selchow (in s. Gesch. der in Deutschl. gelt. Rechte, S. 341) eine, Frankf. 1527 (dies ist das Jahr des der Ausgabe von 1530 vorgedruckten Privilegii) und auch eine, Frankf. 1576; von Klüber (in d. Anmerk. zur Uebers. des de la St. Palaye Ritterwesen des Mittelalters, 1r Th. S. 276) dieselben beiden Ausgaben, und (2r Th. S. 134) eine von 1577; von Rotermund (in Litter. Blätt. oder neuer allg. Anzeiger 3 B., S. 315 ff.) die von 1527; von Hellb. die von 1576, von J. A. Fabricius (bibli. antiquaria 1760. p. 192) die von 1576. Entweder, und wahrscheinlich, sind die meisten dieser Ausgaben, die einer dem andern in Vertrauen nachverzeichnet hat, nicht vorhanden, oder auf eine zuverläßliche Weise nachzuweisen. Das Dasein einer Ausgabe von 1527 wird im neuen allgem. litter. Anz. 3r Bd. S. 315 in der Anmerk. und 4 Bd. S. 75 geradehin geläugnet, und eben so in der oben angeführten Nachricht der Münchner allg. Litter. Zeitung, wo zugleich bemerkt wird, daß in Biblioth. Baum-

garten. P. II, Sect. 11, p. 112 Rürners Turnirbuch, Simmern 1732 durch einen Druckfehler anstatt 1532 angesetzt, und dieser Fehler von G. H. Küster in access. ad bibl. hist. Brandenb. P. II, p. 508 nicht bloß beibehalten, sondern durch Angabe des Jahres 1752 noch mit einem neuen vermehrt worden ist.

Was den Verf. Rürner selbst betrifft, dem seit langen Zeiten von Vielen mancherlei Unrichtigkeiten und selbst Verfälschungen Schuld gegeben worden: so mag man darin zum Theil zu weit gegangen sein. Mehres darüber findet man an den angeführten Orten des neuen allgem. Litt. Anz. wozu noch im 4 Bde S. 327—330 zu nehmen ist, in Jo. Geo. Crameri comment. de jure et praerog. nobilitatis avitae, Lips. 1739, append. N. 1. p. 465 ff. womit die Bemerkungen in B. Rinck. S. 268 unter Nr. 1986 und S. 269 unter Nr. 1987, in Singul. Norimberg. p. 230 Anmerk. 5), und 463 ff., bei Gelegenheit des unter Kaiser K. Heinrich VI. zu Nürnberg gehaltenen Turnirs, J. D. Köhlers, in den Münzbelust. V, 74; und Dav. Geo. Strubens in Nebenstunden, 3 Th. (Hannov. 1761. 8.) S. 302, wo man verschiedene andere Gegner Rürners angeführt findet, zu verbinden sind. Eigene Schriften darüber sind: Das Urtheil berühmter Geschichtschreiber von der Glaubwürdigkeit der teutschen Thurnier-Bücher 1728. 4. und — Jo. Müllers gründlich ausgeführter Discurs, ob Geo. Rixners gewesenen Bayrischen Herolds, teutsches Thurnierbuch pro scripto authentico zu halten, und wie weit demselben Glauben zuzustellen sey? mit dreyen Extracten aus dem Thurnier-Buch und zweyen noch nie gedruckten Anhängen begleitet ꝛc. (Schwabach) im Jahre 1766. 4. — Dagegen haben ihn Andere zu vertheidigen gesucht, z. B. Rothhaft in Speculo Speidelii, L. K. von Wölckern in hist. Nor. dipl. p. 88. in d. Anm., und Meiners führte noch in Gött. hist. Mag. III, 47. Rürner wegen des Turnirs von 1197 als Gewährmann an.

2493. Franc. Modius de hastiludiorum per Germaniam initiis, ubi originem, caussas, exempla et editiones omnes ab Henrico I. imp. ad haec usque tempora tradit, adjectis urbibus, in quibus sunt celebrata, et nominibus insignibusque gentilitiis omnium fere

principum, ducum, comitum etc. qui eisdem interfuere. In desselben: Pandectae triumphales etc. S. oben Nr. 175.

2494. Außer diesen giebt es noch andere Turnirbücher, wie: Barth. Clamorin Thurnierbüchlein. Dresden 1590. 4. [B. Austr. II, 537.] — 1591. 4. [B. Franck. III, 149. 16645.], von welchen aber nicht bestimmt angegeben werden kann, ob sie Wappen enthalten oder nicht.

2495. Wapen des H. Röm. Reichs Teutscher Nation, der Churfürsten, Fürsten, Graven, Freiherren, auch der mehren Theil Stett, so zu dem Reich (in teutschem Land gelegen), gehören vnd gehöret haben, auch wie, wo vnd durch wen die Erwehlung eines Röm. Königs vnd Kayſers geſchehen ſoll. Mit einer Erklärung zu Ende dieſes Buchs, wie ein iedes Wapen gefärbt oder gemacht werden ſoll. Franckf. a. M. Druckts Cyriacus Jacob 1545. f. m. 144 Holzſchn. [Longoliſchen Vorraths allerlei brauchb. Nachr. 2tes Fach S. 125, und B Christ. II, 582. 11024; B. IV, 289; B. XI, 157.] — Wapen deß Heil. R. Reichs Teutſcher Nation, als Kayſ. vnd Königlicher Mayeſtät, auch der Churfürſten, Fürſten, Grafen ꝛc. Franckf. 1570. f. m. Holzſchn. — Franckf. 1579. f. [B. II, 236.] — Franckf. 1581. f. [B. Bodm. 67, 1104.]

Die Holzſchnitte, 8 Zoll in die Höhe und 5 Z. 3 L. in der Breite haltend, ſtellen deutſche Krieger in verſchiedener Stellung mit Fahnen, worauf die Wappen, dar, in einer Landſchaft, und ſind mit I. K. bezeichnet. Als Verf. wird Jacob Kobel oder Köbel, Stadtſchreiber in Oppenheim, genannt.

2496. Stamm= und Wapenbuch hochs und nieders Standts, darinnen der Röm. Reichs Churfürſten, Fürſten, Grafen, Freyen und Herren, auch deren vom Adel, und anderer von gutem Geſchlecht herkommenden Perſonen Wapen mit ihren Schilt und Helmen, auch hinzugeſetzten Symbolis und Reymen, in welchen zum Theil der Wapen Eigenſchafften und Bedeutniſſen guthertziger Wohlmeinung begriffen werden, eygentlich und auffs fleyſſigſt zugericht und mit groſſer Müh, Arbeyt und Unkoſten zuſammen getragen durch Sigm. Feyerabend. Franckf. a M. 1579. 4. (G. 1 Rthlr. 16 gr.) — Frankf. 1679. 4.

Vielleicht mit der folgenden Nummer ein und daſſelbe, welches auch gemeint ſein könnte in B. Sinc. 80, 159, wo (übrigens mit derſelben Jahrzahl) angeführt wird: Sigm. Feyerabendt (Name des Druckers) insignia imper. elector. etc. Frcf. ad M. 1679. 4. c. fig. (1 fl.)

2497. Insignia S. C. M. principum, electorum etc. formis artificiosiss. expressa. Frcf. ad M. 1679. 4. [B. Th. V. P. II, 124. 14173.]

2498. Wapen vnd Stambuch, darinnen der K. May. Chur- v. Fürsten, Grafen, Freyherrn, deren von Adel ꝛc. Wapen mit kunstreichen Figuren durch den weitberühmten Jost Amman gerissen, sampt jren Symbolis, vnd mit teutschen Reimen geziert. Franckf. 1589 bey Sigm. Feyerabend. 4.

Dies ist vielleicht bloß eine neue Ausgabe des vorhergehenden Werkes Nr. 2496, mit Nennung des Künstlers, von welchem die Wappen herrühren. Es kann aber auch ein besonderes dieses Künstlers sein, mit wirklich ausgeführten Wappen an Stelle des früher von ihm herausgegebenen Werkchens mit leeren Wappenschilden, wohinein die Wappen erst gemahlt werden mußten (dergleichen leere Wappenschilde man auch in unserer Zeit zum Gebrauch der Liebhaber in Kupferstich besorgt hat), S. Nr. 613.

2499. Adami Loniceri insignia caesareae majestatis, principum et aliarum familiarum. Francof. 1579. 4. [G. 42.]

Lip. b. ph. 736 giebt Frcf. 1597, 4. an. Von Einigen z. B. Arn. 459 wird der Verf. unrichtig Laucerus genannt.

2500. Hieron. Henninges genealogiae imperatorum, regum, principum, electorum, ducum, comitum et dynastarum, qui circulo Saxonico tum superiori quam inferiori, Westphalico et Burgundico comprehenduntur, quique ex his in Italia, Gallia et Germania originem traxerunt. (Magdeb.) 1598. f. [B. Bac. 1, 210. 2622.]

Ein Theil von dem Werke desselben Verfassers: theatrum geneal. (S. Nr. 2251), wie es scheint, mit einem besondern und ausführlichern Titel.

2501. New wapenbuch, darinnen des H. Röm. Reichs Teutscher Nation hoher Potentaten, Fürsten, Herren und Adelspersonen, auch anderer Standt und Stätte Wapen, beneven ihrer Schild und Helm-Kleinoten, mit besonderen Fleis erkundiget werden. Nürnb. 1605. 4. [B. Hohend. I, 184. 1176.]

2502. Germania topo-chrono-stemmato-graphica sacra et profana etc. op. et stud. Gabriel. Bucelini. Ulmae 1622. f. — Ulmae et Aug. Vindel. 1655. [G. 15 Rthlr.; B. Uff. II, 92. 74. 75. — 12 fl.] — Ulmae 1666. f. — Ulmae 1670. f. — Frcf. 1699. f. [G. 18 Rthlr.]; jetzt gering im Preise. — Hieher der dritte Theil mit dem besonderen Titel: Pars operis tertia, genealogica Germaniae

notitia. Qua longe illustrissima vetustissimaque eiusdem inter Europae populos nobilitas asseritur et comprobatur etc. op. et stud. G. Bucelini f. mit Wappen.

2503. Jac. Wilhelmi Imhoff notitia S. Rom. Germanici imperii procerum tam ecclesiasticorum quam secularium historico-heraldico-genealogica. Tubing. 1684. — ad hodiernum imperii statum accommodata et in supplementum operis genealogici Rittershusiani adornata cum ind. locupletiss. personarnm, insignium et rerum necessariarum. Edit. nova emendatior. Tubing. 1687. 4. [G. 1 Rthlr.] — Edit. III. prior. multo locuplet. Tubing. 1693. f. [1 Rth. 18 gr. G.] — Ed. IV. cui acced. de proceribus aulae caesareae mantissa. Stutg. 1699. f. [1 Rthlr. 16 gr. G.; B. Uff. II, 86. 36. — 4 fl; W. 3 Rthlr.] — Ed. V. cum familia de Graevenitz. Studio J. Dav. Koeleri. Tubing. 1732. f. [2 Rthlr. 12 gr. G.] — 1734. 2 tomi f. [2 Rthlr. 12 gr. G.; 5 Rthlr. 16 gr. H.]

Die Wappen sind hier, wie in den ersten Wappenbüchern gewöhnlich war, nicht abgebildet, sondern bloß beschrieben. Unter den angeführten Ausgaben, wird die fünfte, mit der Familie von Grävenitz für selten geachtet, nach Vogt S. 463, so auch nach Bauer II, 178 die von 1734, wenn sie vollständig ist. Eine gleichzeitige Beurtheilung in A. E. 1732 p. 452—457.

Aus demselben Grunde, wegen der Wappenbeschreibungen, und wegen der Nachrichten und Bemerkungen über verschiedene Wappen müssen folgende zwei Werke hier eine Stelle finden:

2504. Des heiligen Röm. Reichs uralter Fürsten-Saal, auf welchem die von vielen Seculis her biß auf unsere Zeiten abgestorbene hochfürstliche Geschlechter, nach derer allerseits vollkommenen u. accuraten Stamm-Reihen, Ursprunge, Aufnehmen, Ländern ꝛc. Grabstätten u s. w. Insonderheit auch was vor Recht und Ansprüche ihre vacante Fürstenthümer und Länder mit behörigen Vorzügen, Titulaturen, Wapen ꝛc. an die jetzt in Blüthe stehende und dieselbe beherrschende Königl. Chur- und Fürstl. Häuser gediehen. — Von Fried. Lucae. Frankf. a. M. 1705. 4.

2505. Des Heil. R. Reichs uralter Grafen-Saal, auf welchem die vortrefflichsten von Käysers Caroli M. Zeiten an, auch theils schon vorher in Ober- und Nieder-Teutschland florirte aber in denen jüngst verflossenen Seculis abgestorbene Gräfl. Geschlechter, nach allerseits Ursprunge, Stamm-Reihe, Aufnehmen, Ländern, Macht ꝛc. Titulatur

Wapen — abgehandelt werden, von Fried. Lucae. Franckf. a. M. 1702. 4.

2506. Jo. Geo. Lairitzens historisch-genealogischer Palm-Wald aller Kayser-Churfürstl. ꝛc. Stamm-Bäume. Nürnb. 1686. f. m. Kpf. [G. 2 Rthlr. 12 gr.]

2507. Jo. Ulr. Pregizer Teutscher Regierungs- und Ehren-Spiegel, vorbildend des Teutschen Reichs und desselben Stände ersten Anfang, Fortleitung, Hocheit, Macht, Recht, und Freiheiten, besonders des Haußes Hohenzollern Ursprung, Würde und Herrlichkeit. Mit vielen Kpf. Berlin 1705. f. [G. 1 Rthlr. 16 gr.; Bibl. scriptt. rer. Suev. in Weg. XC.] — Frkf. u. Leipz. 1714. f. [B. Franck. 417. 4909.]

2508. Diplomataria et scriptores historiae Germanicae medii aevi, cum sigillis aeri incisis, op. et stud. Chsti. Schoettgenii et Geo. Chsto. Kreysigii. Acc. praef. Chsti. Gottlieb Buderi. T. I — III. Altenb. 1753 — 1760. f. 3 voll. mit 6, 6 und 8 Kupfertaf. [H. 13 Rthlr. 12 gr.]

2509. Ludw. Albr. Gebhardi genealogische Geschichte der erblichen Reichsstände in Deutschland. 1 — 3 Bd. Halle 1776 — 1785. 4. mit Stamm- und Kupfertaf. mit Wappen. (12 Rthlr. 6 gr. H.)

Beurtheil. des ersten Bandes dieses vorzüglichen Werkes in A. D. B. Anhang zum 25 — 36 Bande, 3te Abth. S. 1399 — 1408.

Hier findet wol am paßlichsten seine Stelle noch:

2510. Genealogie of te Geslachts Konst der Hertogen van Gelre, Gulich, Kleef, Berge en de Graven van der Marck; mitsgaders van verscheide andere Vorsten, Keisers, Konigen, Hertogen, Printzen etc. met Portraiten, Waapen etc. f.

Bei G. findet sich dieses Werk ohne Namen des Verf. und ohne Anzeige des Druckortes und Druckjahres angeführt.

2). Des hohen und niedern Adels.

2511. Jo. Gribelii insignia quorundam nobilium ordinis equestris. Francof. 1591. 4. [Lip. b. ph. 735; Arn. 459]

2512. Die höchste Zierde Teutschlands und Vortrefflichkeit des Teutschen Adels, vorgestellt in der Reichsfreyen Rheinischen Ritterschaft-Stamm-Taffeln und Wappen — durch Geo. Helwig — zusammengetr. — denen Hrn. v. Griffenclau — verm. und — fortgeführt durch Jo. Max. Humbracht. Frankf. a. M. 1707. f. [G. 6 Rthlr. 16 gr.; B. UK. II, 84, 17. — 8 fl.]

2513. Des Heil. Röm Reichs genealogisch-histor. Adels-Lexicon,

darinn die heut zu Tage florirenden ältesten und ansehnlichsten adelichen, freyherrlichen und gräfl. Familien nach ihrem Alterthum und Ursprung, Vertheilungen in unterschiedene Häuser ꝛc. Nebst den Leben derer daraus entsprossenen berühmtesten Personen, insonderheit Staats-Minister, mit bewährten Zeugnissen vorgestellet werden; nebst einer nöthigen Vorrede, Anhang und Reg. herausgegeben. Leipz. 1719. 8. — Des Heil. Röm. Reichs gen. hist. Adelslexici zweyter und letzter Theil, nebst einer Vorrede, wie auch Anhange und Register über beyde Theile, worinnen die ältesten u. vornehmsten adel., freyherrl. u. gräfl. Familien in den drey nordischen Königreichen auf gleiche Weise beschrieben werden. Leipz. 1747. 8.

Die zweite Auflage des 1 Theiles mit dem Namen des Verfassers:

Jo. Friedr. Gauhens genealog. historisches Adelslexicon, darinnen — — Staatsminister, in mehr denn 6000 Artikeln mit bewährten Zeugnissen vorgestellt werden ꝛc. in 2 Theilen. Leipz. 1740. Der zweite 1747 erschienene Theil gehört auch zu diesem ersten Theile. (4 Rthlr. 8 gr. H.)

Von den Wappen wird darin auch Nachricht ertheilt.

2514. Die Hoheit des Teutschen Reichsadels ꝛc. durch Damian Hartard von und zu Hattstein auf Müntzenberg 1—3 Th. Fulda 1729—1740. f. m Kpf. (14 Rthlr. 16 gr. L.) — 1—3 Th nebst einem Anhange und Specialregister. Bamberg 1751. f. (15 Rthlr. L.) — nebst Suppl. u. K. Bamberg 1754. f. (H. 16 Rthlr.)

2515. Fried. Ludw. Ant. Hörschelmanns genealogische Adelshistorie. Aus sichern Quellen und authentischen Nachrichten vorgetragen und mit nöthigen Beweisen bestätiget. 1 Bds. 1 Th. Erfurt 1772. 2r Th. Gotha 1775. f. mit Wappen (2 Rthlr. 8 gr. H.)

2516. Fried. Ludw. Ant. Hörschelmanns vermischte Sammlung gräflicher, freyherrl. und adelicher Wapen. Großrudelst. 1776. 8. Die Wappen in feinen Holzschnitten. Dazu:

2517. Desselben Verf. Sammlung zuverläß. Stamm- und Ahnentafeln verschiedener jetzt florirenden adel. und freyherrl. Familien. 1. 2. Th. Coburg 1774—1776. f.

H. führt an: Stamm- u. Ahnentafel der gräfl. u. adel. Familien ꝛc. Erfurt 1774. f. (16 gr.)

2518. Allgemeines Teutsches Adels-Lexikon, darin von den alten und neuen gräflichen, freyherrlichen und adelichen Familien, ihrem Alterthume, Ursprunge, Vertheilungen in unterschiedliche Häuser, Verwandtschaften und denen daraus entsprossenen berühmtesten Personen gehandelt wird. Herausg. von Jo. Wilh. Franz von Krohne.

1 B. A— F. Lübeck 1764. f. 2r B. G — M. Hamb. 1776. f. [Law. 483. 1376.]

Dies unvollendet gebliebene Werk enthält die vollständigen Beschreibungen der Wappen, und von 18 Familien die Abbildungen der Wappen in saubern Holzschnitten. Das Meiste in demselben ist jedoch aus Gauhens Adelslexicon entnommen. Hellb.

2519. Nachrichten von adelichen Wappen, gesammelt, und mit einer Vorrede des H. Prof. (L. Albr.) Gebhardi begleitet, herausgegeben von Ch. F. A. v. Meding. Hamb. 1786. 8. 2r Th. Weißenfels u Leipz. 1788. mit 7 Kpftaf. 3r Th. Weiß. u. Leip. 1791. 8. [ALZ. 1786. III, 163. 1789. I, 702. 1795. I, 438; — ADB. 74r Bd. S. 230 95r B. S. 566; 116. Bd. S. 539; — GA. 1789. S. 317. (H. 6 Rthlr. 4 gr.)]

Ein vorzügliches Werk mit Beschreibung der Wappen und den Abbildungen mehrer. Dazu die

2520. Berichtigung der in Medings Nachrichten ꝛc. vorkommenden Wappen Fränkischer Familien durch den Archivar Schindler, im Journal von und für Franken. im 1sten Bde. Nürnb. 1791. 8. S. 686—702.

2521. Wochenschrift für die Noblesse und für Freunde der Wappen und adlichen Geschlechtskunde. Eisenach 1786. 8. Auch mit dem Titel: Historisch-genealogische Fragmente von adelichen, freyherrl. und gräflichen Häusern und Standespersonen. Eisenach 1786. 8. [H. 12 gr.]

2522. A. F. Geislers Sammlung deutscher adelicher Geschlechtswappen mit Kpf. 2 Lieferungen. Leipzig 1788 — 1793. 8. (6 Rth. H.)

2523. K Langs histor. Almanach oder Taschenbuch für den Adel. Frkf. 1792—1795. 12. Mit Kpf. (2 Rthlr 16 gr.) Hellb.

3). Von Körperschaften verschiedener Art.

2524. Des Kayserl. und Reichs-Cammer-Gerichts-Calender auf das Jahr 1756, darinnen dessen anjetzo lebende Personen, nebst Vorsetzung des Herrn Cammer-Richters, Herrn Praesidenten und Herrn Assessoren Wappen, wie auch ein Verzeichniß derjenigen Reichs-Stände und einiger anderen Grafen und Stände, welche Proceß an dem Kayserl. und Reichs-Cammer-Gerichte haben ꝛc. Frankf. a. M. 8.

Dieser Kalender kam jährlich (ob schon vor dem Jahre 1756?) heraus bis 1804 (wenigstens), und enthielt jedes

Mahl 21 bis 27 Wappen von den auf dem Titel genannten Personen.

II) Insonderheit, der fürstlichen Häuser und des Adels in den verschiedenen Ländern, Kreisen, Gegenden und Städten Deutschlands.

1. Von Oesterreich, mit dazu gehörenden deutschen Ländern.

1) Ueberhaupt

(1) des österreichischen Hauses.

2525. Epitoma regii ac vetustiss. ortus s. caes. atque cathol' maiestatis Caroli V et Ferdinandi I Boemiae regis, Hispaniarum infantis, archiducis Austriae etc. omniumque Austriacor. archiducum, ducum, principumque Habsburgens., eorundem progenitorum etc. autore Hieron. Gebwilero. Argent. 1527. 4. mit größtentheils fabelhaften Wappen bei den zum Theil eben so fabelhaften Bildnissen in Holzschnitt. — Hagenoae 1530. 4. [W. 2 Rthlr.] — Lovan. 1650. 8. [G. 8 gr.] — Auch in deutscher Sprache: Kaiserl. und Hispan. Maj. und aller Erz- und Herzogen von Österreich und Grafen von Habsburg alt königl. Herkommen ꝛc. Hagenau 1527. 4. [B. Austr. II, 212 f.]

2526. Principum, regum, imperatorum gentis et familiae Austriacae imagines, insignia, trophaea et elogia. Aut. Franc. Tertio. Bergom. Oeniponti 1569 angefangen, und Venet. 1573 geendiget. f. — Bergomi 1593. 4. [B. Austr. II, 298.]

Ein vorzügliches und seltenes Werk. Der Kupferstecher war Gasp. Patavinus, auf einigen Kupfertafeln auch Gaspar ab avibus Citadelensis incisor, et formis. (formista) Venetiis genannt. S. praef. Gerberti zu Herrgott Monument. dom. Austriae T. III, XII—XIV.

2527. Franc. Guillimanni Habsburgiaca, s. de antiqua et vera origine domus Austriae, vita et rebus gestis comitum Vindonissensium s. Altenburgensium; inprimis Habsburgiorum libri septem. Mediol. 1605. 4. c. fig. [G. 1 Rthlr. 8 gr.] Die erste sehr seltene Ausgabe nach Cl. IX, Bauer II, 71 ꝛc. — Ratisb. 1696. 4. [G. 18 gr.] — Tiguri 1737. 8. c. fig. [H. 8 gr.] Mit 20 Wappen der Grafen von Habsburg, in den Text eingerückt, von p. 447 (der Regensb. Ausgabe) an.

2528. Theod. Piespordii sereniss. potentissque principum

Habsburgi-Austriacorum stemma, origo et res gestae IV schematibus a Pharamundo, Francorum rege ad haec usque tempora deductae, iconibus, emblematibus et insignibus illustratae. Bruxellis 1616 f. [B. Ludew. III, 856. 6603; G. 1 Rthlr. 18 gr.] — Brux. 1620 f mit 10 Kupfert. [Bauer III, 206.]

2529. Serenissimorum Austriae ducum, Archiducum, Regum, Imperatorum, genealogia a Rudolpho I Habsburgensi Caesare, ad Ferdinandum II, Rom. Imp. semper Augustum aeri incisa a Wolfg. Kiliano. Aug. Vindel. 1623. f. Dasselbe deutsch: Deß allerdurchl. Haus Österreichs Hertzogen, Ertzherzogen, König v. Kayser eigentl. Contrafacturen ꝛc. in vnsere Teutsche Sprach versetzt vnd von Wolfg. Kilian — in Angsp. in Kupfer gestochen. 1629. f.

In beiden Ausgaben sind unter den Bildnissen sinnbildliche Darstellungen, keine Wappen. Arbor genealogica Habsburg. aber, darin befindlich, enthält 67 Wappen, und zuletzt folgen: Namen vnd Bildnüssen der Wappen, welche in dem Oesterreichischen Stamme begriffen werden, darbei kürtzlich vermeldet wird, vndter wes Hertzogen, vnd mit waserlei gelegenheit, ein jede Landschafft, Herrschafft, Graffschafft, Fürstenthumb vnd Königreich auff dieß löbl. Hauß kommen seye mit 48 Provinzenwappen.

2530. Ob in den ähnlichen Kupferwerken: La généalogie et la descente de l'illustre maison Austrice. Anvers 1535. f. a. fig.; — Jo. Seifridi arbor Aniciana s. genealogica Austriae domus. Viennae Austriae 1613. f. c. fig.; — Strada a Rosberg genealogia et series Austriae ducum, archiducum, regum et imperatorum, cum eorum iconibus. Francof. 1629. f.; — Effigies imperatorum domus Austriacae a P. Soutmanno collectae et excusae. Harlemi 1644. f.; — Atrium heroicum caesarum, regum, aliorumque summatum ac procerum, qui intra proximum saeculum vixere, aut hodie supersunt, imaginibus LXXII illustratum per Dominic. Custodem. 1600 f. und Histoire généalogique de la maison d'Autriche depuis son origine jusqu'à présent. Par Laur. Krafft. T. I—III. Bruxell. 1744. 1745. f. a. fig. auch die Wappen befindlich sind, ist ungewiß, bei dem Werke von Custos jedoch wahrscheinlich.

2531. (Jo. Wilh. com. de Wurmbrand) collectanea genealogico-historica ex archiv. incl. Austriae inferioris statuum — excerpta,

cum commentatione de haereditariis provinciar. Austriacar. officialibus. Viennae Austriae 1705. f. c. fig. (mit 104 Wappensiegeln auf 10 Kpftaf. [B. Austr. II, 864; B. Burckh. II, 26. 246.[

2532. Uxores et proles marchionum ducumque Babenbergensium (1—46 auf Tab. V. VI. Dazu Text prolegg. XXX — XLII.) Fragmentum stemmatis geneal. ducum Austriae ex gente Babenbergica. (T. VII. dazu prolegg. XLII. XLIII.) Schema genealogicum ducum Austriae a Rudolpho I Rom. rege usque ad Philippum pulchrum (T. VIII—XIII, dazu prolegg. XLIII—LXXXVIII), sämtlich die Bildnisse mit beiderseitigen Wappen. In: Pinacotheca principum Austriae etc. Monumentorum aug. domus Austr. T. III. operam et studium conferentibus Marq. Herrgott et Rusteno Heer, post. quorum mortem recogn. preloque commisit Mart. Gerbertus. P. I. ed. sec. typis Sanblas. 1773. f. wo außer den obigen Wappen auch noch viele andere bei den übrigen Personendarstellungen des Österreich. Hauses und der durch Heirath 2c. damit verbundenen Personen, befindlich sind.

Zugleich mit andern, besonders des Adels, Wappen.

2533. Warhafftige Beschreibung zwaier in ainem der alleredelsten uralten und hochlöblichen Geschlechten der Christenhait des Habspurg- und Österreich. Geblüts, sambt derselbigen lobwirdigen Herkhommn, Geburten 2c. von dem Anfang bis auff — Carolum den Fünfften und Ferdinandum den Ersten 2c. durch — Hannß Jac. Fugger 2c. nit on Khlaine miehe und uncosten nach Stammens Gerechtigkhait auff das getreulichst und fleissigist, so immer müglich, mit seinen Wappen und Figuren gezieret, zuesamen gezogen, und in diß Werkh der Ehren beschließlichen gebracht, Anno 1555. f. — Spiegel der Ehren des hochlöbl. Kayser- u. Königl. Erzhauses Österreich oder ausführliche Geschicht Schrift von desselben und derer durch Erwählungs- Heurat- Erb- und Glücks-Fälle ihm zugewandter 2c. erster Ankunft, Aufnahme 2c. — durch — Jo. Jac. Fugger — Nunmehr — aus dem Original neu-üblicher umgesetzet 2c. mit derer vom Erzhaus abstammenden Chur- und fürstlichen Familien Genealogien, auch vielen Conterfaten, Figuren und Wappen-Kupfern gezieret — durch Sigmund von Birken. Nürnb. 1668. f. [Dunk I, 211 f.; G 6 Rthlr. 16 gr.]

In J. II, 1988 wird gesagt, Fugger schrieb 1555 den österreichischen Ehrenspiegel, welchen Sigmund von Birken 1662 zu Nürnberg in fol. herausgegeben, welches Dunker dahin berichtiget, daß (nach J. C. Götzen Merkwürdigk. d. kön. Biblioth. zu Dresden. 1 Samml. Dresd. 1744. 4. Zahl

47), die erste seltene Ausgabe in jenem Jahre erschienen sei. Da er die Jahrzahl 1662 nicht berichtiget, so scheint es, daß obige Ausgabe 1668 eine andere spätere sei. In der Birkenschen Ausg. befinden sich von S. 25—48 das Habsburger Stammwappen, die übrigen Wappen des Hauses Habsburg, der damit verbundenen Häuser, und der Besitzthümer desselben. In dem übrigen Werke sind außer den Wappen des österreichischen Hauses und der damit verwandten Häuser, so viele Wappen des österreichischen Adels, österreichischer Provinzen und Städte ꝛc. wie auch deutscher Fürsten, deutsches Adels, deutscher Städte, besonders der Reichsstädte ꝛc. vorhanden, daß es nicht bloß für ein allgemeines österreichisches Wappenbuch gelten, sondern auch fast als ein allgemeines deutsches betrachtet werden kann. Auch die Ausgabe von 1668 wird nach Bauer I, 326 selten.

2534. Ger. de Roo annales rerum belli domique ab Austriacis Habsburgicae gentis principibus ab Rudolpho I. usque ad Carolum V. gestarum; cura Conr. Decii a Weidenberg. Oeniponti 1592. f. — Halae 1709. 4. [B. Uff. II, 335. 67. — 1 fl. 30 kr.; H. 1. Rthlr 8 gr.]

Die erste Ausgabe ist selten, da von derselben nach Bauer III, 336 nur 100 Abdrücke sollen gemacht worden sein. Dies wird aber von Eb. 646 für eine Fabel erklärt.

Annales oder historische Chronick der durchl. Fürsten und Herrn Ertzhertzogen zu Österreich, Habspurg. Stammens ꝛc. erstlich durch Gerardum de Roo zusammgetragen vnd nachmals auff vnkosten Herrn Conrad Dietzen von Weidenberg — außgangen, auch von ihm auß Latein. in vnser Teutsche Sprach vbers. jetzo von newem durchgesehn vnnd in Druck gegeben. Mit vieler Kayser, König, Chur- und Fürsten, Grafen, Herrn vnnd von Adel aigentlichen Bildtnüssen und Wappen. Augspurg 1621. f. Darunter unter andern auch die Wappen von Rittern, welche in dem Treffen bei Sempach gegen die Schweizer blieben von S. 125—152.

2535. Fürsten-Spiegel, oder Monarchia des hochlöbl. Ertz-Hauses Oesterreich ꝛc. Durch Jo. Jac. von Weingarten. In der kleinen Stadt Prag 1673. f. mit Bildnissen vieler Österreichischer Großen und deutscher Fürsten, zum großen Theil mit Wappen unter denselben. [G. 3 Rthlr.]

2536. Austria ex archivis Mellicensibus illustrata, libri III etc. edid. Philibertus Hueber. Lips. 1722. f. (2 Rthlr. 16 gr. H.) wer-

aus hieher gehört, das 2te Buch: Sigilla Romanor. pontificum, principum, sacrorum antistitum, nobilium etc. Austriae, vicinarumque provinciarum, mit mehren hundert Siegelwappen auf 38 Kpftaf.

2537. Österreichischer genealogischer Allmanach, Wien.

erschien wahrscheinlich eine ganze Reihe von Jahren hindurch und enthält die Wappen im Oesterreichischen angesessener Fürsten, Grafen ꝛc. Im Allg. Litt. Anz. v. 1799. Nr. 160. S. 1591 wird davon der vom J. 1776, von Web. 505 der vom J. 1777 angeführt. Wahrscheinlich ist Fortsetzung davon, oder trat an die Stelle desselben:

Oesterreichisch-genealogisches Handbuch, Wien 1784. 8. mit Wappen. (20 gr.) Hellb.

Hieher gehören auch noch einige Turnir- und andere Bücher.

2538. Thurnier Buech warhafftiger Ritterlicher Thatea, so in den Monat Junii des vergangen LX (1560) Jars in vnd ausserhalb der Statt Wienn zu Roß vnd zu Fuß, auff Wasser vnd Land gehalten worden, mit schönen Figuren contrafeet, vnd dem Allerdurchlaucht. Großmächt. Fürsten vnd Herrn Hn. Ferdinando, erwelten Röm. Kayser ꝛc. deren allergeliebsten Khindern, dem ganzen Adel. vnd hochberuembter Teutschen Nation, durch Hannsen von Francolin Burgunder, höchstgedachter Nö. Kay. Meyt ꝛc. Ernholden zu Ehren beschrieben. Wien 1560. f. 81 Bl. durch Raphael Hofhalter (Skrzetusky) m. Fig. — Wien 1561. f. m. Fig.

Die ersten umständlichen Titel führt Jo. Matth. Gesner in seinen kleinen deutschen Schriften (Götting. u. Leipz. 1756. 8) S. 162 in d. Anmerk. nach dem Werke selbst an, und giebt noch einige Nachrichten von den Holzschnitten darin. Die andere Ausgabe, wenn sichs damit richtig verhält, wird B. Uff. II, 97. 116 (2 fl. 30 kr.) u. B. Rinck. 269 unter 1987 angeführt.

2539. Ordentliche Beschreibung des Beylagers v. Ertzherzog Karl zu Oesterreich ꝛc. durch Heinrich Wirrich obersten Pritschenmeister. Wien 1571. fol. 125 Blatt, mit vielen Wappen ꝛc. [Im Verz. der von — — Vater, — Steinhäuser und mehr. andern hinterlass. Bibliotheken ꝛc. Halle 1826. 8. S. 174. Nr. 4847.]

2540. Thurnierbuch. Warhaffte eigentliche vnd kurtze Beschreibung aller Kurtzweil vnd Ritterspiel, so der durchl. — Fürst v. Herr — Maximilian, König zu Böheim, Ertzhertzog zu Oesterreich ꝛc. Herrn Ferdinand erwählten Röm. Keyser bey vnd in — Wien lassen

halten. Frankf. am M. 1566. f. — Frankf. 1578. f. mit 45 Wappen von Fürsten, Grafen, Freyherrn und vom Adel. (Bl. 27. 28.), die am Thurniren Theil nahmen.

2541. Jac. Schrenckii a Nozingen augustissimor. imperatorum, sereniss. regum, atque archiducum, ill. principum, nec non comitum, baronum, nobilium, aliorumque clar. virorum, qui aut ipsi cum imperio bellorum duces fuerunt, aut in iisdem praefecturis insignioribus laudabiliter functi sunt, verissimae imagines, et rerum ab ipsis domi forisque gestarum succinctae descriptiones. Quorum arma aut integra, aut horum partes — a Ferdinando archiduce Austriae — ex omnibus fere orbis terrarum provinciis partem conquisita, partim ab illorum haeredibus et successoribus transmissa in celebri Ambrasianae arcis armamentario — conspiciuntur. Oeniponti 1601 f. mit 126 Bildnissen von Jo. Battista fon (Fontana) gezeichnet und von Domin. Custos gestochen.

Der allerdurchl. und großmächt. Kayser, durchleucht. vnd großmächt. Königen v. Ertzhertz. wie auch Grafen, Herren, vom Adel, vnd anderer treflicher berühmter Kriegshelden — — warhafftige Bildnussen, vnd kurtze Beschreib. ihrer sowol in Fridts- als Kriegszeiten verrichten fürnehmsten thaten vnd handlungen. Deren Waffen vnd Rüstungen zum theil gantz, zum theil stückweiß ꝛc so von — — Ferdin. Ertzherz. zu Oesterreich — — zusammengebracht — in der weytberühmten Rüstkammer — in dem fürstl. Schloß Ambraß — zu ewiger gedächtnüß auffbehalten werden. — — continuirt und durch Jac. Schrencken von Notzing continuirt vnd zu end gebracht. Anjetzo aber — — auff der Lat. getrewlich in die Teutsche Sprach transferirt worden durch Jo. Engelberten Noyse von Compenhoven — — Yuffprugg f. mit 126 Bildnissen und denselben meistens beigefügten Wappen.

Das Jahr des kais. Privilegii ist 1603, das der Zueignung 1602.— Diese Uebersetzung ist unter dem Titel: Helden-Rüst-Kammer, welche von Ferdinanden Erzherz. zu Oesterreich herrlich angerichtet, von J. Schrencken von Notzing in lat. Sprache, von J. E. Noyse von Campenhoven aber in teutscher Uebersetzung histor. beschrieben, und in wiederholter Ausgabe erneuert worden, von Jo. Dav. Köhler mit 126 Kpftaf. Nürnb. 1735. 4. wieder herausgegeben worden, welche Ausgabe aber ohne Werth ist.

(2) Des Adels.

2542. Allgemeines Adels-Archiv der österreichischen Monarchie,

welches in alphabet. Ordnung alle reichsfürstl. Häuser, reichs- und erbländische gräfliche und freyherrliche Geschlechter, auch ritterliche und adeliche Familien, die jetzt in den gesammten kais. kön. Erblanden, in Ungarn, Böhmen, Dalmatien, Croatien, Krain, Toscana, Siebenbürgen, Mähren, Niederlande, Schlesien, Mayland, Tyrol, Görz, Gradiska, Triest, in Ansehen sind, dargestellt, samt allen authorisirten Urkunden, Stammbäumen, Ahnenproben, Wappen ꝛc. Verfaßt von Karl Fried. Benj. Leupold. 1 Th. 1—4 Bd. Wien 1789. 4. (6 Rthlr. H.)

[Law. 497. 1434. — ALZ. 1789. IV, 497; ADB. 94 B. S. 548; GA. 1789. S. 2028] Ein vorzügliches aber unvollendetes Werk. Von Law. 141. 383 wird ein Allgem. Adelsarchiv der österr. Monarchie, samt Urkunden, Stammbäumen ꝛc. 1r B. 1—3. Th. Wien. 1789. 4, als ein besonderes Werk angeführt; es ist dies aber mit dem obigen von Leupold ein und dasselbe. S. Hellb.

2543. Oesterreichisches Adelslexikon des 18 u. 19ten Jahrhunderts, enthaltend alle von 1701 — 1820 von den Souverainen Oesterreichs wegen ihrer Verdienste um den Kaiserstaat in die verschiedenen Grade des deutsch-erbländ. oder Reichsadels erhobenen Personen, von J. G. Megerle v. Mühlfeld. Wien 1822. 8. (geb. 1 Rthlr. 16 gr.) [E. 397, 3142]; enthält wahrscheinlich auch die Wappen oder ihre Beschreibung.

Duces supremi, qui seculo XVII caesareis exercitibus praefuere. Vien. 1735. 8. icon. [B Palm. X, 35. 175: 1.]

2) Insonderheit.

(1) Oesterreichische Provinzen.

a) Niederösterreich.

2544. Die löblichen Herren des Erzherzogthums Oesterreich ob der Ens, als Prälaten, Herren, Ritter und Städte, oder genealogisch-histor Beschreibung von derpselben Ankunft, Stift-Erbau- und Fortpflanzung, Wapen, Schild und Helm, ihren Klöstern, Herrschaften, Schlössern und Städten. Mit sonderm Fleiß zusammengetragen durch dero Mitglied und gewesten Verordneten Jo. Geo. Adam Freyh. von Hoheneck, Herrn zu Schlüsselberg. 1r Th. Passau 1727. 2r Th. 1733. 3r Th. 1748. f.

So werden die Druckjahre der einzelen Bände in JA. II, 2088 angegeben, von H. bloß 2 Th. nebst Suppiem.

Passau. 1727—1732. f. — 11 Thlr. — S. A. E. 1728. N. VI und Leipz. gel. Zeit. 1728. S. 407.

2545. Fr. K. Wißgrill Schauplatz des landsassigen Nieder-Oesterreichischen Adels vom Herrn- und Ritterstande, von dem 11. Jahrhundert an bis auf jetzige Zeiten. Wien. 1r B. 1794. 2r B. 1795. 3r. B. 1797. 4r B. 1802. 5r B. 1804. 4. (17 Thlr. 8 gr.) mit genauen Wappenbeschreibungen.

Der 5te Band, mit welchem das Ganze erst die Buchstaben A—L umfaßt, wurde nach Wißgrills Tode von Karl v. Odelga herausgegeben, welcher auch die Fortsetzung versprochen hat. Hellb., Ersch L. d. G. 1134. 321 wird der 5te Bd. als im Jahre 1824 erschienen an egeben.

b) Steyermark.

2546. Zachar. Bartschens Wappenbuch des Steyermärkischen Adels. Grätz. 1567. Hellb.

2547. Valentin Preuenhuebers Annales Styrenses, samt dessen übrigen historisch- und genealogischen Schrifften ꝛc. Nürnberg. 1740. f. (H. 2 Thlr.); enthalten die Wappen der Stadt Steyer und von mehr als 50 Familien, die im Register unter dem Worte Wappen nachgewiesen sind.

c) Kärnthen.

2548. Der — in Khärndten anwesenden vnd lebenden Bischoffen, Prelaten, Grafen, Frey- vnd Herren auch deren vom Adel vnd des Ritterstandes, vnd endlich der Städt vnd Märkt daselbsten, Namen vnd Wappen ꝛc. Im Appendix von: Annales Carinthiae, das ist Chronica des lobl. Ertzhertzogthumbs Khärndten u. s. w. Beneben eigentlicher Chronographia etc. Deßgleichen einem Appendice, darinnen die Namen vnd Wappen aller Bischoff, Prelaten, Grafen, Frey- vnd Herrn vnd des Ritterstandes ꝛc. durch Hieron. Megiserum. Leipz 1608. f. — Leipz. 1612. f. 2 Thlr. [B. Austr. II, 127; B. u. XXVIII, 116; G. 6 Thlr.] der Anhaug von S. 1719 an bis zu Ende. Außerdem aber sind auch mehre Wappen, von S. 963 an, dem Texte eingedruckt.

3549. Topographia archiducatus Carinthiae antiquae et modernae completa. D. i. vollkommene und gründliche Land-Beschreibung deß berühmten Erz- Herzogthumes Kärndten, beydes nach dem vormaligen und jetzigen Zustande desselben ꝛc. Durch Jo. Weichard

Valvasor. Nürnb. 1688. f. m. K. mit den Wappen der Städte ꝛc. auf deren Abbildungen [G. 2 Thlr.]

d) Krain.

2550. Die Ehre deß Hertzogthums Crain ꝛc. von Jo. Weichard Valvasor — in reines Teutsch gebracht, auch — erweitert durch Erasm. Francisci. 1—4 Th. Laybach 1689. f. m. Kpf. [G. 14 Thlr.]

Hierin befinden sich (außer dem Landeswappen 3r Th. S 297) 8 Wappen von Erbbeamteten, S. 12; — 35 W. von Landshauptleuten, S. 69; — 15 W. von Landesverwaltern, S. 72; — 36 W. von Landesverwesern S. 77 f.; — 32 W. von Landesverordneten, S. 83; — 68 W. von Verordneten, S. 91—93; dann 12 K. Von den Familien in Crain und derselben Wappen, S. 97—120. die Kupfert. S. 101 (16 W.), 103 (38 W.), 105 (15 W.), 107 (41 W.), 111 (36 W.), 113 (36 W.), 114 (14 W.), 115 (32 W.), 117 (42 W.), 118 (16 W.), 119 (42 W.), 120 (23 W.); zuletzt S. 121. 25 W. von Städten und 31 W. von Marktflecken, zusammen 602 Wappen.

e) Triest.

2551. Historia antica e moderna: sacra e profana, della citta di Trieste, — con la notitia di molt'arcani d'antichita, prerogative di nobilta, e gesti d' huomini illustri, privilegi della citta, e famiglie dessa etc. opera del Ireneo della Croce. In Venetia. 1698. f.

Mit den Wappen und vom Ursprunge angesehener Familien daselbst p. 287. 295. 296. 302. 305. 310. 313. 347. 412. 579. 658. 660—665 und noch 60 anderer von S. 668—694.

f) Tirol.

2552. Tirolensium principum, comitum ab. a. 1229 ad 1599, ab Alberto I. scilicet comite Tirolis ad Rudolphum II. aug. genuinae eicones, singulorum insignia quorundum emblemata, ex coelatura Dominici Custodis, cum epigrammatis et brevibus ad singulos elogiis Marci Henningii. Augustae Vindelic. 1599. f. cum fig. [B. Hoh. I, 188. 1206; — B. Uff. 95. 99. — 1 fl. 30 kr.]

Der gefürsteten Grafen zu Tyrol von 1229—1600 eigentliche Contrafacturen. Augsb. 1599. [W. 321.] Der g. G. zu T. ꝛc. sampt histor. Beschreib. Augsp. bey Domin. Custode. 1609. f. [Cat. univ. Frcf. 1609.] — Botzen 1678. 4. [W. 321.]

2552. a. Tirolensium principum genuinae effigies aeri incisae Wolfg. Kiliani. Venet. 1609. f. wahrscheinlich wie ähnliche Werke, mit den Wappen.

Auch deutsch und vermehrt.

Tyroliensium principum der gefürsteten Grafen von Tyrol von a. 1229 bis 1623. eigentliche Contrafacturen sammt histor. Beschreibung, aus dem Latein durch dessen Autorn verdeutscht, von Wolf. Kilian in Kupfer gestochen. Augsp. (1623) f. [Web. I, 321.] mit Bildnissen von 37 Grafen von Tyrol und von 5 andern angesehenen Personen.

2553. Franc. Adami Grafen von Brandiß immergrünendes Ehren-Kränzlein des Tyrolischen Adels, oder curieuse Beschreibung aller denkwürdigsten Begebenheiten, so sich in denen zehen nach einander gefolgten Regierungen der fürstl. Grafschaft Tyrol biß auf unsere Zeiten ereignet, nicht weniger von dem Vrsprung der Fürstl. Stifter Trient und Brixen, wie auch der vier Ständen der Fürstl. Graffschaft Tyrol und des gantzen hochlöbl. Tyrolischen Adels, mit benöthigten Wappen und einer accuraten Land-Karten gezieret. Botzen. 1678. 4. m. K. [G. 20 gr.] — Augsp. 1702. 4.

B. Austr. II, 147. In B. Joch. 370. 4801. lautet der Titel: — des Tir. Adlers immergr. Ehren-Krantzel oder zusammengezogene Erzehlung jeniger schrifftwürdigsten Geschichten, so sich in den zehen — Herrschungen — Tirol von Noë an sich zugetragen ꝛc. Botzen 1678. 4.

(2) Böhmen.

2554. Bartol. Paprockeho z Glogol Diadochos, ginak postaupnost knyzat a kralow Czeskych etc. w. Pradze 1598 f. [W. 362.] — 1602. f. (d. h. der Folger, oder Aufeinanderfolge der Böhmischen Herzoge und Könige, ꝛc. durch Barth. Paprocki.) m. Holzschn.

Ein sehr seltenes Werk. Man sehe Bandtke 189 und 192; — Eb. II, 305. 15806. giebt den Titel anders, aber fehlerhaft gedruckt, und mit dem Jahre 1603 an. Bauer III, 157 führt den Titel des Werkes lateinisch an, und zwar nach Vogt und Freytag als im Jahr 1613 gedruckt aber wol irrig, da es schwerlich in dritter Ausgabe erschienen ist. Dieses von dem des Böhmischen noch nicht vollkommen kundigen Verfasser geschriebene Werk wurde, wie Balb. miscell. hist. regni Bohem. dec II. lib. 1. (Vet. Prag. 1687. f.) p. 109 (wo der Titel ebenfalls lat. angegeben ist: Diodochus seu genealogiae principum et regum Bohemiae, episcopor. et archiepisc. urbis Pragenae, omniumque celeberr. regni Bohemiae statuum id est dominorum equitum et ci-

vium breviter collectae.) und in Boh. docta von Raph. Ungar. P. II, p. 88, bemerkt wird, von Raph. Sobiherd, der nachmahls Raph. Missowski genannt wurde, verbessert. Nach W. 362 wurde diese Schrift von Paprocki in polischer Sprache geschrieben und von Raphael Michowsky v. Sebazyna (?) ins Bömische übersetzt.

2555. Monumenta historica Boemiae nusquam antehac edita, etc. collegit — Gelasius Dobner a Sta Catharina T. I—VI. Pragae. 1764—1786. [H. 11 Thlr. 16 gr.]; enthalten auf den Kupfertafeln zum 4 und 6ten Bande viele alte adeliche Wappen auf Siegeln.

(3) Mähren.

2557. Zrdcadlo Slawneho margkrabstwy Morawskeho, przez Bart. Paprockeho. (Markgräflich-Mährischer Geschlechtspiegel, von Barth. Paprocki) w Olomuncu. (1593.) f. mit Holzschn. [Eb. II, 305. 15807.]

Nach Bandt. 189 f. ist der Mährische Geschlechtspiegel aus einer polischen Handschrift ins Böhmische übersetzt worden, und zwar, wie man auf der letzten Seite des Buches lieset, von Jo. Wodiczka aus Prag, — G. giebt den Titel nach dem Vorgange Anderer, z. B. auch des Boh. Balbini in miscell. hist. regni Bohemiae Dec. II, P. 1. p. 107. und Balb. II, 88. lateinisch an, so auch Bauer III, 157 und S. II, 254. — Chsto. Pfeiffer besorgte daraus einen Auszug: Paprockius enucleatus, oder Kern und Auszug ꝛc. Breßlau und Leipzig 1730. 4. — Breßlau. 1741. 4.

2558. Scherzii Mährisches Landes-Wappen-Buch. 1691. 4. [Schm. 272.]

2. Von Preußen.

1) Ueberhaupt.

(1) Des preußischen Hauses.

Allein, und mit andern Wappen.

2560. Annales marchiae Brandenburgicae, das ist ordentliche Verzeichnuß vnd Beschreibung der fürnemsten vnd gedenckwürdigsten Märck. Jahrgeschichten vnd Historien ꝛc. auch mit vielen Bildnissen

vnd Figuren gezieret ꝛc. durch Andr. Angelum, etc. Frankf. a. d. O. 1598. I. [G. 2 Thlr.]

Der markgräflichen (und bischöflichen) Wappen sind nur wenige, die sich vielfach wiederholen.

2561. Decem e familia burggraviorum Nurnbergens. electorum Brandenburgicorum, eicones ad vivum expressae, eorumque res gestae, una cum genealogiis fide optima collectae publicataeque a Jo. Cernitio. Berol. 1626. f. [G. 1 Thlr.] — Berol. 1628. f. mit den kurfürstlichen und 24 Wappen von Provinzen ꝛc. um den Titel herum und über den Bildnissen.

Bauer I, 201 giebt dieses selten werdende Buch nach Andern 1625 an.

Auch französisch:

J. de Cernitius les vies des électeurs de Brandenbourg, mise en Francois par Ant. Teissier. Berl. 1707. f. a. fig. [B. Palm. X 93. 565.]

2562. Jo. Wolfg. Rentschen Brandenburgischer Cedern-Hain, worinnen des durchl. Hauses Brandenburg Aufwachs und Abstammung, auch Heldengeschichten vnd Gros-Thaten, aus deren Archiven vnd Vr-Briefschaften auch andern bewehrten Documenten zusammengetragen vnd mit zierlichen Kupfer-Bildnissen vorgestellet. Barent. 1682. 8. mit 35 Bildn. [Bauer II!, 304; Küst. 318; B. Uff. II, 376. 76. — 1 fl. 30 kr.]

2563. Des Hauses Hohenzollern Ursprung, Würde vnd Herrlichkeit f. mit Kupf. Jn: Jo. Ulr. Pregizeri deutscher Regierungs- und Ehren Spiegel. — Berlin. 1703. f. mit Kupf. S. Nr. 2507.

2564. Heilsbronnischer Antiquitäten-Schaz, enthaltend des vhralten Burg-Grafen von Nürnberg und derer von denselben abstammenden Churfürsten und Marggrafen von Brandenburg Grabstädte, Wappen und Gedächtniß-Schrifften ꝛc. durch Jo. Ludw. Hocker. Onolzb. 1731. f. m. Kpf. [B. Sinc. 37. 405. — 1 fl. 30 kr. — Mit Suppl. Nürnb. 1739. 2 voll. m. Kpf. [H. 5 Rth.]

2565. Brandenburgische histor. Münzbelustigungen. (Von J. Jac. Spieß, Dn. Longolius, K. W. Schnizlein u. and). 1—5. Th. Augsb. 1768—1774. 4. m. Kpf. [H. 15 Rth.]

2566. Ceremonies et Pompe funebre de l'enterrement de Frederic Guilleaume, margrave de Brandebourg, surnommé le grand électeur, représentées en cent grandissimes estampes chacune d'une feuille entière grandissime in folio représentant tout le cortège, les personnes qui y ont assisté, leurs noms, leur rang, leurs qua-

lités, avec les habillemens de cérémonie et tous les attributs d'honneur et de chevalerie, et les harnois, étendars, chevaux, le dais, les armes, en un mot la cérémonie entière telle qu'elle a été faite. Le tout représenté au naturel et peint en mignature, l'on diroit pour la ressemblance d'après nature. Le reste de la description est plus detaillé en langue Allemande.

So wird dieses seltene, wie es scheint nicht gedruckte Prachtwerk N. V, 78. 96 angeführt, und zu 36 fl. angesetzt.

(2) Des Adels.

2567. Richtige und zuverläßige Abbildungen der Wappen, so denen von S. Maj. (Friedrich Wilhelm II) seit Anfang höchst dero Regierung in den Fürsten-, Grafen-, Freiherren- und Adelstand erhobenen Personen und Familien beigelegt worden sind. Berlin 1788. 8. mit Farben. (3 Rthlr. 12 gr. H.) Es ist nur ein Heft erschienen.

2568. G. L. v. Reiswitz Preußisches Adelsarchiv, 1—17te Lief. Berlin 1824—. 4.

Von desselben Verf. Preußischem Wappensaale wurde 1 Lief. Berl. 1824 f. im Leipziger Meßkataloge jenes Jahres als erschienen angezeigt, ist aber — so viel bekannt — ausgeblieben.

2569. Wappenbuch der Preuß. Monarchie. 1r Bd., enthaltend 100 Taf. Nürnberg (1828) bei Tyroff. g. 8. (10 Rth.) Jährlich wird ein Band versprochen, der wenn der nächstfolgende mit vorausbezahlt wird, nur 8 Rth. kosten soll.

Hieher gehören auch die Wappenbücher des Johanniterordens in Brandenburg ꝛc. dessen Ritter meist zum preußischen Adel gehörten. S. Nr. 2397 ff.

2). Insonderheit

(1) Provinz Brandenburg.

2570. C. Abels Vorstellung an die Ritterschaft der Chur und Mark Brandenburg, eine vorhabende genealogische und historische Beschreibung dieser hochadlichen Geschlechter betreffend 1733. [Hellb.]

Diese Schrift zeigt eine solche Beschreibung, zu der schon die Wappen blasonnirt waren, an, enthält aber nur den Abdruck der Ueberschriften der Kapitel.

2571. J. K. Conr. Oelrichs erläutertes Churbrandenb. Medaillenkabinet. Leipz. 1778. 4. (H. 9 Rth.)

2572. Just. Chsto. Dithmar churmärkische Adels-Historie oder geneal. Beschreibung derer in der Chur- und Mark Brandenburg blühenden ältesten und ansehnlichsten adel. Geschlechter. 1s St. Frankf. an d. O. 1737. f. mit 4 Kpftaf. [A. E. Suppl. III, 335; Law. 10 gr.]

2573. Versuch einer Ucker-Märkischen Adels-Historie, aus Lehn-Briefen und andern glaubwürdigen Uhrkunden zusammengetragen von Chsti. Wilh. Grundmann. Prenzlau 1744. f. (1 Rth. 2 gr.) — 1754. f. (2 Rth.)

Der Verf. handelt darin nur in Allgemeinen und kurz von den zu seiner Zeit angesessenen und ausgestorbenen Geschlechtern in der Uckermark, ausführlicher aber von dem Arnimschen, durch den größten Theil des Werkes (S. 59—302) Ahlimschen, Arenstorffschen und Aschersiebenschen Geschlechtern, deren Wappen auf einer Kupfertafel dargestellt sind.

2574. Jo. Chst. Bekmann histor. Beschreibung der Chur- und Mark Brandenburg, nach ihren Ursprung, Einwohnern, natürlichen Beschaffenheit 2c. Regenten, deren Staats- und Religions-Handlungen, Wapen, Siegel, Münzen, wohlverdienten Geschlechtern adelichen und bürgerlichen Standes 2c. zusammengetr. und verfass., von Bernh. Ludw. Bekmann ergänzt, fortges. und herausgeg. 1 u 2r Bd. Berlin 1751—1754. f. m. Kpf [G. 7 Thl. 8 gr.; H. 7 Rth.]

Das Werk ist unvollendet geblieben, weil der letzte Bearbeiter und Herausgeber 1761 starb. S. Geo. Gottfr. Küsteri access. ad biblioth. histor. Brandenb. p. 203.

(2) Provinz Pommern.

2575. Das gepriesene Andenken der Pommerschen Herzogen durch umständliche Erzählung ihrer eigenen gedruckten und ungedr. Schriften und der ihnen errichteten öffentlichen Denkmäler, vermittelst besonderer gedruckten Gedächtnißschriften, Bildnisse, Begräbnißmünzen 2c. erneuert von Jo. Carl Conr. Oelrichs. Berl. 1763. 8. [Hamb. 529]

2576. Adeliches Pommern, worinnen der in Pommern florirenden hochadel. Geschlechter Ursprung, Alterthum, Wapen, Güter aus alten Urkunden und andern sichern Nachrichten umständlich beschrieben. Erste Ausgabe. Colberg 1742. 4.

Der Verf. war A. C. Vanselo. Die allein erschienene erste Ausgabe enthält 6 Familien, die zweite sollte 6 andere enthalten u. s. f.

2577. Beschreibung der Wappen aller gräflichen und der meisten adelichen Geschlechter, welche jetzt Landgüter in dem Preuß. Pommern

besitzen. In: Ausführliche Beschreibung des gegenwärtigen Zustandes des Kön. Preuß. Herzogthumes Vor- und Hinter-Pommern. Herausgeg. von Ludw. Wilh. Brüggemann. 2 The. Stettin 1779. 4. [H. 6 Rth.]; im 1 The. das 11te Hauptstück S. CXLII—CLXXXII.

(3) Provinz Sachsen.

2578. Guil. Budaei familia et patrimonium B. Stephani Halberstadensis, d. i. das Halberstädtische Stamm- und Lehn-Register, von den Fürsten, Grafen, Freyherren, Rittern und Adels-Personen, ihren Geschlechtern, Erbsitzen, Gütern 2c. 1—3 Th. Halberst. 1615. f.

2579. Von den Aebten im Closter Hillersleben (im Herzogth. Magdeburg). In: Der XII Theil der Magdeburg Singularium, handelnd von dem alten Closter Hillersleben, dem beygefüget ist eine kurtze Beschreibung von der alten Teutschen Mödrenech als einem Ursprung des Aberglaubens in der Christ-Nacht. A Sam. Walthero. Magdeb. u. Leipz. 1740. 4. Von S. 678—706, mit dem Wappen des Klosters auf dem Titel und den eingedruckten Wappen von sieben Aebten. [Bei G. Singularia Magdeb. etc. Magdeb. 1733—1738. 13 Rth.]

(4) Provinz Schlesien.

Der Herzoge und Städte.

2580. Weyland Geo. Thebesii Liegnitzische Jahr-Bücher 2c. herausgegeben von Gottfr. Balth. Scharffen. 1733. Jauer f; [H. 3 Rth. 8 gr.]; enthält eine Anzahl Wappen schlesischer Herzoge auf deren Bildnissen und Siegeln.

2581. Schlesische Kern-Chronicke 2c. Nürnb. 1710. 8; enthält die Wappen der Städte Oppeln, Neisse, Breslau, Schweidnitz, Liegnitz, Oels, Glogau 2c. bei den Grundrissen und Ansichten derselben.

Die Wappen der Fürstenthümer 2c. Schlesiens finden sich auch auf den Karten derselben in besondern Sammlungen derselben, deren Thom. 154 f. anführt.

Des Adels.

2582 Das Schlesische Wappenbuch. Breslau 1578. f. [Thom. 124]; enthält 782 sauber in Holz geschnittene Wappen.

2583. Sztambuch Szlesky, przez Balth. Paprockeho. w Brnie 1609. f.

Ein sehr seltenes Buch. S. Bandt. 191. u. 192 in der Anmerk. 3). Wahrscheinlich mit Holzschnitten, wie auch andere

Paprockische Werke. Es werden darin die Geschlechter slavischen oder polischen Ursprungs aufgezählt, wie in Boh. docta II, 88 erzählt wird. S. Thom. 109.

2584. Von denen hochgräffl. und freyherrl Geschlechten in Schlesien, samt deren Wappen und Stammhäusern. Und, von dem Adel, seinen Geschlechten, Stammhäusern, Wappen ꝛc. Ju: Schlesiens curieuse Denckwürdigkeiten oder vollkommene Chronica von Ober- und Nieder-Schlesien ꝛc. von Frid. Lucae. Franckf. a. M. 1. 2. Th. 1689. 4. im 2 Th. das 3 und 4te Kap. S. 1713-1866.

2585. Abrah. Hermanni Pastors in Nassel praxis heraldico-mystica d. i. geistlicher Wappenbrauch, den Christ-Edlen Gemüthern, so solche führen ꝛc. 1. 2. Th. Brieg 1699 1700. 4. [Thom. 125.] — praxis her. mystica oder geistlicher Wappenbrauch bei adlichen Tauf- Trau- und Leichenreden, mit einem dritten Theile vermehret herausg. von Leonh. Dav. Hermann. Budiss. 1720. 4. (2 Rthl. 12 gr. G.) — Der dritte Band Jauer 1724. [Thom. 125. Hellb.] — Supplement dazu 1726. [Thom. a. a. O.]

Ob es wirklich einen Druck von 1720 gebe und dieser eine neue Auflage mit dem dritten Theile vermehrt sei, und ob der dritte Band zum zweiten Mahle allein gedruckt worden, wie auch ob das Ganze wiederum Bautzen 1736. 4. (2 Rthlr. 4 gr. H.) neu erschienen sei, war nicht auszumitteln. Wahrscheinlich ist in der Angabe von Hellb. 1—2r Bd. Budiss. und Görlitz 1726 ein Irrthum. Irrig wird auch hier und da im Titel Wappenbuch anstatt Wappenbrauch gesetzt.

2586. Nicolai Henelii Silesiographia renovata, necessariis scholiis, observatt. et ind. aucta. Wratisl. et Lips. 1704. 4. (G. 3 Rth. 16 gr.); enthält in P. II. §. 84—87 p. 337—549 und p. 634—771 die Beschreibungen der Wappen von Grafen, Freiherren und Adelichen in Schlesien.

2587. Gottf. Dewerdeck Silesia in numis, oder Einleitung zu dem Schlesischen Münzcabinet. Jauer 1711. 4. [G. 2 Rth. 8 gr.]

2588. J. Ch. Kundmann Silesii in numis, oder berühmte Schlesier in Münzen, so durch Heldenthaten, Amtswürden, Gelehrsamkeit und Schriften ihren Namen unvergeßlich gemacht. Breßl. u. Leipz. 1738. 4. c. fig. [G. 2 Rth.]

2589. Jo. Sinapii Schlesischer Curiositäten erste Vorstellung, darinnen die ansehnlichen Geschlechter des Schles. Adels mit Erzehlung des Ursprungs, der Wappen der qualificirtesten Cavaliers, der Stamm-Häuser und Güter beschrieben, und dabey viele bisher ermangelte Nachrichten von Edlen Rittern und löblichen Voreltern, aus

alten brieflichen Urkunden und bewährten Mstis zum Vorschein gebracht werden. Leipz. 1720. 8. — Des Schlesischen Adels anderer Theil, oder Fortsetzung Schlesischer Curiositäten ꝛc. Leipz. 1728. 8. [G. 4 Rth. 16 gr.]

2590. Carl Ferd. v. Gruttschreiber genealog. Nachlese der adelichen Geschlechter im Oels-Bernstädtschen Fürstenthume. 1765. 2 Th. f [Thom. 110.] Doch wol mit Wappenbeschreibungen? In v. Kamptz Jahrb. für die Preuß. Gesetzgeb. ꝛc. im 13. Bande wird dies Werk so angeführt: Genealog. Nachlese von einigen gräflichen, freiherrl. und adelichen Geschlechtslinien in Schlesien. 2 Thle. Öls 1765. f.

Des Bisthums Breslau.

2591. Anonymi vitae episcoporum ecclesiae, quae olim Smogroviensis, deinde Rytzinensis, mutato loco et nomine Wratislaviensis appellatur. mit dem Wappen des Bisthumes Breslau und 50 Wapen der Bischöfe auf einer Kupfertaf. zu p. 177. in: Silesiacar. rerum scriptores aliquot adhuc ined. etc. — confecit opus — Frid. Wilh. de Sommersberg. T. II. (Lips. 1730. f.) p. 177—196.

Alte Abbildungen des Wappens des Bisthums und einzeler Bischöfe kommen, wie gewöhnlich auch gelegentlich, in verschiedenen alten Drucken vor, wie z. B. die Wappen Schlesiens, des Breslauer Domstiftes und des Bischofes Turzo, in: Missale Vratislav. — typ. Cracoviens. excus. 1504. f. Janozki IV, 143.

(6) Provinz Jülich, Cleve, Berg.

2592. Elementar-Werkchen der Wapenkunde. Etwas von Stammtafelen, und vollständige Samlung aller im Gülich-Ritterbürtigen Collegio vorhandenen aufgeschwornen Ritterbürtigen Familien-Wapen. Von A. Robens. Düsseldorf und Aachen 1790. 8. mit 3 Kpft. wovon die 3te die Wappen enthält.

Vollständige Samlung der im kurköllnisch-ritterbürtigen Collegio zu Bonn, und im westphälisch-ritterbürtigen Collegio zu Arensberg aufgeschwornen vorhandenen Familien-Wapen, von A. Robens. 2te Saml. Düsseldorf und Aachen 1791. 8. mit 78 Kpftaf. jede ein Wappen enthaltend.

Dritter Theil. Vollständige Samlung und Blasonnirung sämmtlicher im Gülich-ritterbürtigen Collegio aufgeschwornen vorhandenen vollbürtigen Familien-Wapen. 8. mit 92 Kupfertaf. und eben so vielen Wappen.

Um diese ganze Sammlung nicht zu trennen, ist sie hier beisammen aufgeführt, obgleich ursprünglich die zweite Sammlung hieher nicht gehöret. Gegenwärtig jedoch gehören alle darin genannte Provinzen zum Preußischen Staate. Es sollten von diesem Werke 4 Theile erscheinen. Nach Hellb. im Adelslex. 1r Th. S. 32 ist es vorzüglich aus des vormahligen Jülich- und Bergischen Vicekanzlers v. Peilsticker handschriftlichen Sammlungen, die sich jetzt im Besitze des Reichsgrafen von Spree befinden, gezogen.

2593. Authentische Sammlung der bei der Bergischen Ritterschaft vorhandenen und aufgeschwornen adlichen Wapen und Stammtafeln nebst Bemerkung der Aufschwörungs-Zeit und vollständigem Register von H. J. Vetter. Köln am Rhein 1791. f.

2594. Der ritterbürtige landständische Adel des Großherzogthums Niederrhein, dargestellt in Wapen und Abstammungen von Arnold Robens. 1. 2. Bd. Aachen 1818. 8. mit 90 Kupf. und eben so vielen Wappen. [10 Rth.]

Ein für die jetzige Zeit neu aufgestutztes Werk mit alten abgenützten Kupfertafeln.

2595. Codex diplomaticus Rheno-Mosellanus, Urkunden-Samml. zur Geschichte der Rhein- und Mosellande, der Nahe- und Ahrgegend, und des Hundsrückens, des Meinfeldes und der Eifel. Mit Siegeln. Von Wilh. Günther. 1—5 Th. Coblenz 1822—1826. 8. (H. 14 Rth. 12 gr.) mit vielen Wappen auf den Siegeln.

3. Von Baiern, mit der Pfalz.

1) Des Baierschen Hauses.

2597. Geschlecht-Register der Herzogen in Bayern, und etlicher eigentliche Bildniß von Wolfg. Kilian. Augsburg 1632. f. — Genealogia sereniss. Boioariae ducum (aut. Csto. Gewoldo). Augustae Vindel. 1605. f. c. 9 icon. a Wolfg. Kiliano — in aes inc. [B. Uff. II, 96. 109. — 1 fl. 30 kr.] — Aug. Vind. 1620. f. [Web. 535.] wahrscheinlich, wie andere dergleichen Werke, mit den Wappen, und ein und dasselbe im Lat. und Deutschen.

2598 P. P. Finauers Münzreihe der durchl. Herzoge und Kurf. in Baiern, mit Anmerk München 1777. 4. mit Kpf.

2599. Domus Wittelsbachensis numismatica, oder Sammlung aller existirenden Münzen und Medaillen des durchl. Wittelsbach. Stammhauses d. Ludwig. und Rudolph. Linie; als von Otto dem Großen bis zur gegenwärtigen Regierung Karl Theodors, sowol aus

alten und neuen Schriftstellern dieses Faches, als auch andern großen Original-Sammlungen fleißig zusammengetragen, dann durchgehends fein in Kupfer gestochen und mit kurzen, historisch. und krit. Anmerk. begleitet, von M. J. von Widmer und Jos. Ant. Zimmermann. 1 B. 1—4 Heft. München und Ingolstadt 1784—1788. 4. mit Kpf. [H. 4 Rth. 12 gr. Ersch L. d. G. 507. 4062; Web. 546; A D. B. 76 Bd. S. 197—211. 86 Bd. S. 233; Jen. L. Z. 1787. I. 665—669.]

2600. Sammlung aller bekannten Denk-Schau- u. anderer Münzen des Pfalzbayr. Hauses, von der Ludw. oder Bayrischen Linie insbesondere. St. 1. 1785. 4. mit 34 Kpftf.

2) Des Adels.

2601. Bayrisch Stammen Buch durch Wigul. Hund. 2 The. Ingolstadt 1585. 1586. f. mit Wappen. — Ingolst. 1598. f.

Ein für selten geachtetes Werk, Bauer II, 251; in B. Uff. II, 93. 83, 84 wurde die erste Ausgabe vormahls für 6 fl ausgeboten.

2602. Monumenta Boica. T. I—XXVI. Monachii 1763—1826. 4. (55 Rth. 16 gr.) mit vielen Kpfn. enthaltend außer den Wappen auf Siegeln sehr viele förmliche adeliche Wappen, nämlich in T. I. tab. 2. 3. (42 Wappen); T. II. tab. 6 (das Wappen der Abtei Chiemsee und die Wappen von 45 Äbtissinnen). Sigill. tab. 3 (32 W.); T. III. tab. 8 12 (161 W.); T. IV. tab. 2—4 (102 W); T. V. tab. 1—3 (97 W.); T. VI. tab. 5—8 (128 W.); T. VII. tab. 3 (32 W.); T. IX. tab. 5 - 9 (152 W.); T. X. tab. 5—11 (195 W.); T. XI. tab. 14 (8 W.); T. XII. tab. C—F. (Wappen von Grabmählern); T. XIV. tab. ad Windberg (4 W.); T. XV. tab. 1—8 (176 W.); T. XXII. tab. 2—9 (91 W), zusammen an 1300 Wappen.

2603. Nachricht von den adl. Geschlechtern in Bayern nach alphab. Ordnung, mit ihren in Kupfer gestochenen Wappen. In: (Finauers) Magazin für die neueste Litteratur ꝛc. in Bayern. 1 Bd. 1 St.

2604. Geschichte von dem Ursprunge der Stadt Amberg ꝛc. von Felix Reichsfreyh. von Löwenthal. München 1801. 4; enthält 69 Wappen adelicher Familien in Baiern, auf 2 Kupfertaf. und S. 41 f. Bemerkungen darüber.

2605. Wappenbuch des gesamten Adels des Königreichs Baiern. Aus dessen Adelsmatrikel zu München gesogen. 1—9 B. München 1818 (1817) — 1828. 8. Herausgegeben vom Hofagenten K. Tyroff. (im Unterzeichnpr. 70 Rth.)

Als Erklärung dieses Wappenbuches dienet:

Beschreibungen aller Wappen der fürstlichen, gräflichen, freyherr-

lichen und adeligen jetztlebenden Familien im Königreich Baiern. Nach heraldischen Regeln entworfen von Mart. Karl Wilh. v. Wölckern auf Kalchreuth. 1—4te Abth. Nürnb. 1821—1829. 8. (3 Rth. 8 gr.)

Hieher gehören noch die Baierschen Turnirbücher mit Wappenabbildungen, die neben andern, denn doch größtentheils die Wappen Baierscher Adelicher enthalten:

2606. Beschreibung und bildliche Vorstellung aller gestäch, rennen und ritterspiel Herzog Wilhälms, auch mit wem und wie. f; mit vielen Kupf.

2607. Ordentliche Beschreybung der Fürstlichen Hochzeyt, die da gehalten ist worden, durch den ꝛc. Herrn Wilhelm Pfalzgr. beim Rheyn ꝛc. mit dem Fräwlin Renatta, geb. Hertzogin auß Luttringen den 21 tag Febr. des 1568 Jars, in der Fürstl. Statt München ꝛc. in teutsche Carmina gestellt, durch Hainrichen Wirre, Teutscher Poet ꝛc. Getruckt zu Augspurg d. Ph. Vihart 1568. f. mit vielen Wappen und Holzsch.

Anderwärts findet sich folgender Titel angegeben:

Beschreibung des Hochzeitlichen Ehrenfests Herzogs Wilhelm und desselben Gemahlin der Fürstin Renata, auch der dabey gehaltenen Ritterspiel, Thurnieren, Rennen und Stechen. mit Kpfn. Münch. 1568. f.

Ob und wie beide Werke verschieden sind, läßt sich aus den Titeln nicht erschließen.

2608. Jo. Mart. Max. Einzinger von Einzing Bayerischer Löw, d. i. historisches und heraldisches Verzeichniß der Bayerischen Tournirer und Helden, welche die vom König Heinrich dem Vogler bis auf den Kaiser Maximilian I. im Heil. Röm. Reiche gehaltenen öffentlichen Ritterspiele der 4 teutschen Tournierlande besucht haben. 2 Bände mit Stammtafeln des Baierischen Hauses und mit mehr als 400 in Kupfer gestochenen adel. Geschlechtswappen. 1. 2. Th. München 1762. 4. (3 Rth. 8 gr.)

2609. Turnierbuch Herzogs Wilhelm IV. von Baiern von 1510 bis 1545, nach einem gleichzeitigen Manuscr. der königl. Bibliothek zu München treu in Steindruck nachgebildet von Theobald und Clemens Sennefelder, mit Erklärungen begleitet von Fried. von Schlichtegroll. 1—4 Heft. München 1818—1821. qu. Fol. (60 Rth.)

2610. Pet. P. Finauers baiersche Münzbelustigungen 1. 2. Abth. München 1768 1769. 4. mit Kpf. [Ersch L. d. G. 507. 4061 a; 1stes Fach bei H. 1 Rth.]

4. Von Sachsen.

1) Ueberhaupt

(1) des sächsischen Hauses.

Allein, und mit andern.

2611. Cronecken der Sassen f. (Am Ende) Dísse kronecke van Kayseren vnde andere Fursten vnde Steden der Sassen, mit ören Wapen, hefft geprent Peter Schöffer van Gernßheim, in der edelen Stat Mencz, die eyn Anefangk is der Prenterey in deme Jaere na Christi gebordt dusent vierhundert LXXXXII uppe den sesten Dach des Merczen f. [B. Christ. II, 689. 12256; G. 3 Rth.]

In B. Hoh. I, 194, 1257 wird irrig das Jahr 1482 als Druckjahr dieses sehr seltenen Werkes angegeben. In: Bücherkunde der Sassisch-Niederdeutschen Sprache von Karl F. A. Scheller. Braunschw. 1826. 8. S. 99. 454 lieset man:

Cronecken der sassen. — (hinten): Dusse kronecke van keyseren vnde anderen fursten vnde steden der sassen mit ören wapen hefft geprent Peter schoffer van gernßheim In der eddelen stat Mencz. die eyn anefangk is der prenterey In deme iare na cristi gebort (1492) vppe den Sesten dach des Merczen. f.

Hier bleibt ungewiß, ob die Jahrzahl 1492 so eingeklammert im Buche stehet, oder vom Verf. der Bücherkunde muthmaßlich beigesetzt ist. Diese Chronik hat mit Weglassung der meisten Holzschnitte Gottfr. Wilh. Leibnitz im 3ten Bande der von ihm herausgegebenen scriptorum Brunsvicensia illustrantium (Hannov. 1711. f. p. 277—425 wieder abdrucken lassen, unter dem Titel: Chronicon Brunsvicensium picturatum dialecto Saxonica conscriptum auctore Conr. Bothone, cive Brunsvicensi. Ueber den angenommenen Verfasser derselben Cord Bothe äußert sich Leibnitz in den prolegom; durch Scheller aber (a. a. O. S. 100 f.) wird sehr ungewiß gemacht, ob Bothe der Verfasser wirklich sei. Ein Jo. Kirkener setzte diese Chronik fort (S. Scheller S. 100 und S. 224) und Jo. Pomarius trug sie ins Hochdeutsche über; eine Fortsetzung bis zum Jahre 1588 hinzufügend, unter dem Titel: Jo. Pomarii Chronica der Sachsen und Nieder-Sachsen. Wittenb. 1589. f. [B. Rinck. 454. 3657.] Diese Chronik der Sassen wurde in B. Uffenb. II, append. incun. 54. 1492 für 8 fl.

von Longman und Genossen in London aber für 6 L. 6 S. angeboten.

2612. Phil. Pignorii arbor Saxoniae et Sabaudiae principum genealogica. Aug. Taurinor. 1521. f. c. fig. Bauer S. II, 247 selten. — Aug. Taur. 1561. f. (4 Rth. G.)

2613. Erklärung des fürstl. Stammbaums aller Hertzogen — Chur- und Fürsten zu Sachsen in 5 fürneme Haubt-Stamme getheilt durch Conr. Faustum. 1588. 4. mit Holzschn.

2614. Icones sive imagines impp. regum, principum, electorum et ducum Saxoniae, una cum eorundem elogiis Nicol. Reusneri. Leor. Jenae 1597. f. mit den Wappen bei den Bildnissen. [G. 2 Rth.]

2615. Stambuch, darinnen der Chur- vnnd Fürsten zu Sachsen hochlobliche, ritterl. Thaten, Bildnüsse vnd Wapen, von Fridrich dem ersten biß vff jtzige herrschafft. Sampt des Rom. Reichs gliedmassen ꝛc. (in Reimen) durch Balthas. Mentzium. Wittenb. 1598. 8.

Ein anderes Werk desselben Verfassers: Stammbuch — wie das Königreich zu Sachsen ein Herzogthum worden, die Religion und Herrschaft geendert, und dann der Kaiser, Könige, Großherzoge, Chur- und Fürsten, Ankunft, Leben und Bildnissen ꝛc. Wittenb. 1601. 8. enthält vielleicht (wenigstens zum Theil) dieselben Bildnisse.

2616. Stambuch vnd kurtze Erzehlung vom Vrsprung vnd Hchrkomen der Chur- vnd Fürstl. Häuser, Sachsen, Brandenburg, Anhalt vnd Lawenburg, sampt etlichen derselben Bildnussen, wie sie im Schloß zu Wittenberg zu finden, durch Balthasar Mentzen. Wittemb. 1598. 8. Die Bildnisse mit Wappen.

Eine frühere Ausgabe soll 1597 erschienen sein, nach Schöttgen, bei Küst. B. Br. 307.

2617. Von dem Sächsischen Hartzwalde vnd Gebirge, id est de Hercynia sylva Saxonica, sechs Bücher f.; mit vielen Wappen der Herzoge von Sachsen, Anhalt, Chnrfürsten zu Brandenburg ꝛc.

2618. Wittekindeae familiae illustr. Sax. prosapia compendio historico illustrata, der hochlobl. Hertzogen, Chur- vnd Fürsten zu Sachsen I. Marggraffen zu Meissen ꝛc. II. Landgraffen in Düringen ꝛc. III. Marggraffen zu Brandenb. vnd Burggraffen zu Nornberg ꝛc. vnd dann IIII. der Landgraffen zu Hessen ꝛc. aus dem Geschlecht Wittikindi — gestamet ꝛc. durch Laur. Peckenstenium. Jehna 1597. f. mit Bildnissen mit Wappen, jedoch nur bei den Markgrafen von Meissen und Landgrafen von Thüringen.

Bei G. lautet der Titel dieses wie es scheint seltenen Werkes: Theatrum Saxoniae Beschreibung der fürnehmsten Könige, Churfürsten, Grafen, Ritter ꝛc. in Ober-Sachsen. Jena 1597. f. (16 gr.) — Jena 1608. f. 3 The. [G. 2 Rthlr.; B. Ludew. III, 1036, 9015.]

2619. New Stambuch vnd Beschreibung des vhralten Königl. Chur- und Fürstl. Geschlechts vnd Hauses zu Sachsen mit allen Bildnissen vnd eigentlichen Contrafacturen ꝛc. Hierzu sind kommen Sächsische, Weißnische vnd Thüringische Provintz Wapen, mit kurtzem fleissigen Bericht von derselben Alter vnd Herkomen, — Gestellet durch Petr. Albinum, nunmehr continuiret durch Matth. Dresserum. Leipz. 1602. 4.

Dieselben Abbildungen befinden sich wahrscheinlich schon in Matth. Dresseri Sächsisch Chronicon. Wittenb. 1596. f. c. fig. [B. Christ. II, 687. 12235.]

2620. Sereniss. Saxoniae elector. et quorundam ducum agnatorum genuinae effigies, comment. histor. auctae aerique incisae a Wolfg. Kiliano. Aug. Vindel. 1621. f. [B. Burckh. II, 240. 2270.] und deutsch:

Derer Chur- und Fürsten von Sachsen eigentliche Bildnus sampt einer kurtzen Beschreibung, von Wolfg. Kilian. Augsp. 1625. f. [B. Uff. II, 317. 143 (2)].

Wahrscheinlich beide, wie ähnliche, mit den Wappen.

2621. Chur- und fürstlicher Sächsischer Helden-Saal, oder kurze, jedoch ausführliche Beschreibung der Ankunft, Aufnahme, Fortpflanzung und vornemster Geschlechter dieses höchstlöbl. Hauses, samt dessen Genealogie, Wappen und Kupferbildnisen, als eine Sächsische Chronick zusammengetr. und vorgestellet durch Sigm. von Birken. Nürnb. 1677. 12. Die Wappen auf 8 Kpftaf. [B. Christ. II, 699. 12355.] — Nürnb. 1678. 12. [B. Geibn. 604. 7431.]

Sigm. von Bircken Sächsischer Helden-Saal durch historisch- und genealogische Anmerckungen erläutert und verbessert von J. F. F. F. W. G S. Nürnb. 1718. 8. mit Kpftaf. [B. Uff. 373. 60. — 1 fl. 30 kr; G 1717. 18 gr.] — verm. durch Joach. Fried. Fellern. Nürnb. 1719. 8.

Königl. auch Chur- und fürstlicher Sächsischer Helden-Saal, oder Beschreibung der vornehmsten Geschichten dieses durchlauchtigsten Hauses, samt dessen Genealogien, Wappen und Bildnissen, vormals zusammengetr. und vorgest. durch Siegm. von Birken — nunmehr aber mit Fleiß wieder übersehen und durch mancherley Anmerk. merk-

lich verbess. wie auch mit einer Fortsetzung bis auf jetzige Zeiten vermehrt von Jo. Fried. Feller, — und Jo. Gottlob Horn. 3 The. Nürnb. 1734. 8. [M. Lex. VI, 121.] — 6te Aufl. Nürnb. 1755. 8. [Will. V, 98.]

2622. K. Lange's Stammtafeln des Hauses Sachsen, genealogisch historisch und heraldisch dargestellt. 8 Bl. lithogr. und mit den Dignitäts-Insignien der Fürsten decorirt. Leipz. 1824. roy. fol. (10 Rth.) [Ersch. L. d. G. 547. 4401.b]

Auch dürften hier wegen der vielen Wappen auf den Münzen nicht zu übergehen sein folgende Werke:

2623. Wilh. Ernst Tentzel's Saxonia numismatica, d. i. Historie des Hauses Sachsen aus denen Medaillen und Müntzen, so auf Beilager, Kirchweihungen, Chur- und Fürstinnen, Geburtstage, Einsegnungen, Huldigungen, Krieg und Frieden, Ritter-Orden und Ritter-Spiele und Begräbnisse gepräget, hiebevor in neun Tractätlein erläutert, jetzt aber zusammengebracht und vermehrt. Jena. 1700. f. [Lipsii bibl. num. (Lips. 1801. 8.) p. 394.]

2624. Saxonia numismatica sive numophylacium numismatum mnemonicorum et iconicorum a serenissimis electoribus ducibusque Saxoniae lineae Albertinae cudi jussorum ex multis numophylaciis magno studio collectum figuris aeneis elegantibus ornatum et ex historiar. genealogiarumque monumentis illustratum a Wilh. Ern. Tentzelio. Dresdae 1705. 4. — Saxonia numismatica, oder Medaillen-Cabinet von Gedächtniß-Müntzen und Schau-Pfenningen ꝛc. — erläutert durch W. E. Tentzeln. Dreßd. 1705. 4. und:

Saxonia numismatica — — — lineae Ernestinae — — — a W. E. Tentzelio. Dresdae. 1705. 4. eben so der deutsche Titel. [G. der beim ersten Gotha 1703, beim andern Gotha 1714 angiebt, jedes 4 Rth. und Hauptregister darüber von Ch. Wermuth.]

Beide Lateinisch und Deutsch in zwei Spalten neben einander. — Beide auch — cum duobus iudd. et supplementis Christi. Junckeri. Dresd. 1705—1714. 4. — 4 voll. [Lipsii bibl. num. (Lips. 1801.) p. 394.] Dazu:

2625. Mich. Conradi Lebens- und Regierungsgeschichte Friedrich August I. (oder als König von Polen August II.) nach Medaillen und Münzen, als Ergänzung und Fortsetzung zu Tentzels churfürstl. sächsis. Medaillen-Cabinet. Leipz. 1797. 4.

2626. Theatrum Saxonicum. Darinnen ordentliche warhaftige Beschreibung der fürnembste Könige, Chur- vnd Fürsten ꝛc. in der fürnemen Provintz Obersachsen, beneben der fürnemsten Herren Con-

trafactur, auch gräffl. vnd adlichen Geschlechten Wappen, in drey Theil zusammengetr. ꝛc. durch Laur. Peccensteinium. In Verlegung Henning Grossen, Buchhändl. zu Leipz., gedruckt zu Jehna 1608. f. [G. 2 Rtb.]

Darin auch, bei fortlaufender Seitenzahl: Gräfliche Gleichische Chronica ꝛc. durch Laur. Peccensteinium. — G. führt einen früheren Druck, Jena 1597. f. (16 gr.) und Helm in seinem 5ten Bücherverzeichnisse einen Druck Jena u. Altenburg. 1607. f. 3 Theile, an. (1 Thlr. 25 gr.)

(2) Des Adels.

2627. Genealogische Adels-Historie oder Geschlechts-Beschreibung derer in Chur-Sächs. und angräntzenden Landen zum Theil ehemals, allermeist aber noch jetzo in guten Flor stehenden ältesten und ansehnlichsten adelichen Geschlechter und aus selbigen entsprungenen verschiedenen freyherrl. und hochgräfl. Häuser, worinnen derselben Alterthum, Abstammungen, Wappen ꝛc. deutlich beschrieben, nebst einer Vorrede Jo. Burchard Menckens — zusammengetr. und herausgeg. von Val. Königen (kön. pol. Accisseeinnehmer zu Kohren) 1r Th. Leipz. 1727. — 2r Th. Leipz. 1729. — 3r Th. Leipz. 1736 f. m. Kpfr. [A. E. 1728. 112 ff. H. 12 Rth.]

Die Wappen sind in einer kleinen Anzahl Abdrücke auch nach Farben und Metallen gefärbt.

Auch folgendem Buche gebührt hier wie den Turnirbüchern, eine Stelle.

2628. Gabr. Tzschimerns durchl. Zusammenkunft oder Erzehlung, was Johann II, bey Anwesenheit Seiner Gebrudern, Dero Gemahlinnen, Prinzen und Prinzessinnen zu Ehren und Belustigung in Dresden 1678 an allerhand Aufzügen, ritterlichen Exercitien, Schau-Spielen, Schiessen, Jagten ꝛc. aufführen und vorstellen lassen, mit Erläut. Nürnb. 1680. f. mit Bildn. und vielen Kpf.

(2) Insonderheit

Meißen.

2629. Commentarius novus de Mysnia. Oder newe Meysnische Chronica ꝛc. Geschrieben durch Petr. Albinum. Wittenb. 1580. 4.

Enthält Beschreibungen einer Menge von Wappen, die im Register unter dem Worte Wappen nachgewiesen sind.

2630. Meißnische Land- und Berg-Chronica ꝛc. Mit einuorleibten fürnehmen Sächs. ꝛc. Historien. Auch nicht wenig Tafeln, Wapen ꝛc. gestellet durch Petr. Albinum. Dreßd. 1589. f. — Dreßd. 1590. f.

Sowol Wappen unter den Bildnissen S. 437–445, als auch noch besonders 57 andere S. 423–429.

Thüringen, Lausitz ꝛc. sehe man weiter unten besonders.

5. Von Hannover.

2631. Chsti. Ulrich Grupens origines et antiquitates Hanoverenses; oder umständliche Abhandlung von dem Ursprunge und den Alterthümern der Stadt Hannover, worinnen mit Urkunden, Siegeln und Kupfern der Zustand der Stadt und der umliegenden Graf- und Herrschafften, wie auch Klöster, ingleichen vieler adlichen Geschlechter an das Licht gestellet und die deutschen Rechte erläutert werden. Götting. 1740. 4. [H. 1 Rth. 16 gr.]

Enthält in den Text eingedruckt viele Wappen Adlicher auf Siegeln, z. B. S. 34. 35. 36. 56. 60—67. 71. 101. 126—131. 133. 134. 138. 140. 182. 183. 257. 259. 261 u. s. w. ferner der Städte Hannover S. 99, Hamburg, 155. Celle, 156. Hildesheim, 157. Bremen, 158. 351. 352.

S. auch Braunschweig.

2632. Guelfis oder Nieder-Sächsischer Lorbeerhayn dem H. fürstl. Haus Braunsweig und Lüneburg gewidmet, auch mit dessen Stamm-Tafeln bepflanzet durch Sigm. v. Birken. Nürnb. 1669. 12. mit Kupf. [B. Franck. 392. 4487.]

6. Würtemberg.

2633. Jo. Oettinger's histor. Beschreibung der fürstl. Hochzeit und — Beylagers, so der durchl. Fürst und Herr Johann Friedrich Hertzog zu Würtemberg ꝛc. mit der auch durchl. Fürstin und Frewlin Barbara Sophia Marggrävin zu Brandenburg ꝛc. anno 1609 den 6. Nov. — gehalten hat. Darinnen alle Fürsten, Fürstinnen ꝛc. verzeichnet, darzu alle dabey gehaltene Ritterspihl, Ringrennen, Turnier, Auffzüg ꝛc. beschriben und mit Kupfertafeln abgebildet werden. Stuttg. 1610. f. [Ind. rar. libr. biblioth. univers. reg. Bud. P. II. Budae 1781. p. 158; Bauer S. III, 181.]

2634. Vorstellung Stuttgartischer Hochfürstl. Würtemberg-Hessischer Heimführungs-Begängniß, samt Bericht von beyder hohen vermählten Stamm-Verwandtschaft und der Häuser Würtemberg und

Hessen Ursprung und Fortleitung. Stuttgard 1675. f. mit Kpftaf. [B. Burckh. II, 206. 1960.]

2635. Chsti Fried. Sattlers Geschichte des Herzogthums Würtemberg unter der Regierung der Graven. 1—4 Th. Tübing. 1757. 4. — 2te Aufl. Tübing. 1773—1777. 4. und desselben: Geschichte des Herzogth. Würtemberg unter der Regirung der Herzogen. 1—13 Th. Ulm. 1769—1783 4. (zusammen 41 Rth. 12 gr.) enthalten neben den Bildnissen und auf den Siegeln und Münzen im Werke, wie auch auf den besondern Kupfertafeln, eine große Menge Abbildungen des Würtembergischen Wappens von den frühesten Zeiten an, und können vorzüglich gut zu einer Geschichte dieses Wappens dienen, besonders da der Verf. Anmerkungen beigefügt hat.

Damit ist zu verbinden:

Chsti. Fried. Sattlers historische Beschreibung des Hertzogthumes Würtemberg ꝛc. Stuttgard und Eßlingen. 1752. 4. m. Kpf. [H. 1 Rth. 12 gr.]

7. Von den übrigen kleineren Staaten, Ländern, Häusern ꝛc. Deutschlands.

Anhalt.

2636. (Ernst Brottuf's) Genealogia vnnd chronica des durchlaucht. hochgeb. Kön. vnd Fürstl. Hauses der Fürsten zu Anhalt ꝛc. auf 1055 Jahr in 6 Büchern, mit viel schönen alten Historien, Geschichten, Königl vnd Fürstl. Wapen gezieret vnd beschrieben. Mit einer Vorrede Herrn Philippi Melanchton. (Leipzigk) 1556. f. Sehr selten. Bauer S. III, 92. — Amberg. 1602. f. [G. 1 Rth. 18 gr.; B. Uff. II, 94. 97. — 1 fl. 45 kr.; Helm. 1 Rth. 10 gr]

2637. Jo. Chsti. Beckmanns Historie des Fürstenthums Anhalt, mit Zugaben und Continuationen. Zerbst. 1710 1716. 3 voll. f. mit Kupf. [G. 16 Rth. — Helm. 4 Rth. 16 gr.] — Zerbst. 1730. f. [B. Stamp. 19. 343.]

2638. Sam. Lentzii Bechmannus enucleatus, suppletus et continuatus oder Historisch-genealogische Fürstellung des hochfürstl. Hauses Anhalt und der davon abstammenden Marggrafen zu Brandenburg, Herzoge zu Sachsen und Sachsen-Lauenburg. Cöthen und Dessau. 1757. f. mit vielen Kupf. (12 Rth. G.) — Cöthen u. Dessau. 1759. 4. (4 Rth. H.)

M. Lcx. VIII, 148 wird bemerkt, daß die spätere Ausgabe hier und da beschnitten sei.

Augsburg. (Bisthum)

Von der Stadt s. Nr. 2748 ff.

2639. Insignia et elogia rev. et ill. episcop. et 11 canonicorum s. ecclesiae Augustae Vindelicor. Typis Csto. Mangi, imp. Domin. Custodis. Anno 1607. 8. c. fig. [B. Sinc. 410. 1622. — 20 kr.]

Dies Werkchen enthält 40 fein gestochene Wappen des Bischofes, der Dommherren ꝛc. in Augsberg, und ist, wie auch B. II. 486 bemerkt hat, selten.

Baden.

2640. Matth. Merian genealogische Herführung beeder Hochfürstl. Häusser Baaden und Hollstein. Frankf. 1672. f. m. Kupf. [12 Rth. G.; B. Uff. II, 92. 77. — 1 fl. 45 kr.] Bei Bauer III, 64: — Herstammung ꝛc. samt einigen genealogischen Curiositaeten etc.

2641. Die Wappen des Hauses Baden auf Münzen, nämlich: Numismata Badensia Bernhardinae lineae außer dem auf den Titel: tab. I—XII. und: Numismata Badensia Ernestinae lineae. tab. I—XXV. und supplem. I—IV. Zu: Historia Zaringo Badensis. Auctor Jo. Dan. Schöpflinus, T. I—VII. Carolsruhae 1763–1766 in T. III zu p. 305—332 und IV. zu p. 433—470.

Bamberg.

2641. Imp. cath. ecclesia Bambergensis in iconibus episcoporum suorum S. R. I. principum a primaeva fundatione ad nostra usque tempora e tumulo resuscitata, cum adjunctis quaternis agnatorum insignibus, et succincta electionum, regiminum obitusque historia. ed. J. B. A. Brentzer. 1717.

Mit 28 Bildnissen von Salver gestochen. Eine etwas veränderte Ausgabe erschien unter dem Fürstbischofe Friedrich Karl. Jäck. S. 1186 f.

2642. Conspectus Bambergensis episcopatus tutelarium, divorum, conditorum, ministerialium atque hujus aetatis annique 1716 episcopi, adjutoris, sacrorumque collegarum, mit Bildnissen und Wappen Bambergischer Bischöfe und Ministerialen, auf 8 Kupfertafeln, in: Volumen primum, complectens scriptores rerum episcopatus Bambergensis etc. cura Jo. Petri Ludewig Frcf. et Lips. 1718 f. [G. 3 Rth. 12 gr] gleich nach der Vorrede zu dem ganzen Werke. — Auch in Mart. Hofmanni annales Bambergenses, in dieser

Sammlung, aus der Handschrift abgedruckt, die Bildnisse mit den Wappen, vom 39sten bis zum 47sten Bischofe.

Bentheim.

2643. Historiae antiquissimae comitatus Benthemiensis libri tres, in quibus subinde explicatur res vicinarum regionum principum hominumque illustrium. Acc. codex diplomatum et documentor. etc. cum sigillis ac scripturae veteris speciminibus in aes incisis auctore Jo. Henr. Jungio. Hanoverae et Osnabrugi. 1773. 4. [H. 6 Rth.] auf den Siegeln die Wappen der Grafen von Bentheim und Anderer vom Adel.

Braunschweig.

2644. Braunschweig-Lüneburgische Chronica oder historische Beschreibung der durchlaucht. Herzoge zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. beschrieben durch Henr. Bünting und Joh. Letzner. Magdeb. 1584. f. — Magdeb. 1596. f. — bis auf 1620 continuirt durch Henr. Meybaum. 3 The. Magdeb. 1620. f. [B. Ludw. III, 1036. 9015; S. d. m. I, 157.] — Verm. verb. mit notis, docum. sigillis, insignibus, nummis — — bestärcket, mit vielen Kupfern und Figuren geziert von Phil. Jul. Rehtmeier. 1—3 Bd. Branschw. 1722. f.

Die Wappen der Herzoge mit deren allmähligen Vermehrungen, S. 31. 181. 257. 473. 730. 742. 773. 818. 1028. 1120. 1386. 1407. 1617. 1646; die Wappen der Städte Braunschweig und ihrer 5 Weichbilder, Blankenburg, Helmstädt, Wolfenbüttel, Wunstorp ꝛc. S. 724. 1120. 1017. 1051. 738 ꝛc. und außer diesen eine Menge anderer Wappen auf Siegeln und Münzen.

2645. Jo. Friedr. Pfeffingers Historie des Braunschweig-Lüneburgischen Hauses und selbiger Lande bis auf gegenwärtige Zeiten; mit Beyfügung der darin befindlichen hochgräfl., freyherrl. und hochadel. Geschlechter, Stifter, Clöster, Gerechtsamen der Städte ꝛc. 1—3 Th. Hamb. 1731—1734. 8. [Law. 4 Rth.]

Die Wappen vieler der auf dem Titel angegebenen Geschlechter sind hierin bloß beschrieben, nicht abgebildet.

2648. Ducatus Brunsvicensis, per J. B. Homannum, cum insignib nobil. Er. 17. 452.

S. auch Hannover.

Bremen und Verden.

2649. Vitae et res gestae archiepiscoporum atque episcoporum Bremensium et Hamburgensium, ab a. C. 788 ad sua usque tempora, ex opere chronologico excerpetae et imaginibus illustratae per Dan. Angelocrator. Cassellis. 1617. 4. [J. Molleri introd. in duc. Cimb. hist. Hamb. 1699. 8. p. 566.]

2650. Monumenta nobilitatis antiquae familiarum illustrium, inprimis ordinis equestris in ducatibus Bremensi et Verdensi, i. e. Denckmahl der uhralten berühmten hochadel. Geschlechter, insonderheit der hochlöblichen Ritterschafft im Hertzogthum Bremen und Vehrden, abgefasset von Luneberg (Ernst) Mushard. Bremen 1708. f. mit Wappen [G. 2 Rth. 8 gr.; B. Uff. II, 92. 82. — 3 fl. 30kr.] — Bremisch und Verdischer Rittersaal, oder Denkmal der uralten, berühmten, hochadel. Geschlechter, insonderheit der hochlöblichen Ritterschaft im Herzogthum Bremen und Verden. Bremen. 1720. f. mit Wappen. [G. 2 Rth.; Law. 1 Rth. 16 gr.]

2651. Nachrichten von den adelichen Familien in dem Herzogthum Bremen. In: Altes und Neues aus den Herzogthümern Bremen und Verden, herausgeg. von Pratje. 1—7. Bd. Stade. 1769—1774. 8. [H. 5 Rth. 20 gr.]; im 1 Bde. Nr. IX.; im 3 B. Nr. I; im 4 B. Nr. IV; im 5 B. Nr. VII. VIII. Dann auch noch allgemeine Nachrichten in den Bänden 6. 7. 8., im 9ten Bde Nr. IV, ferner im 11 und 12 Bande.

Cleve.

2652. Stamm-Buch der Graven und Hertzogen zu Cleve. Arnheim 1661. 8. Darin 41 Bildnisse mit Wappen. [B. Uff. II, 95. 102. — 1 fl. 45 kr.; B. Burckh. II, 217. 2061.] — Arnheim 1678 f. [B. Huls. I, 128. 386.] — Arnheim 1679. f. mit Kupf. [B. Ludew. III, 1177. 10031.]

2653. Dye cronycke von d. graeue vonn Cleve. f. mit Bildn. [B. Hohend. I, 194. 1258.]

Coburg.

2654. Sachsen-Coburgische Historie in zweyen Büchern, deren 1 dieses Fürstenthums Ursprung, Landes-Regenten, Land-Adel, Privilegien, Rechte, Gewohnheiten, Inwohnere, Religion, Wappen ꝛc. — — in sich begreifet, verabfasset — — von G. P. H. [Geo. Paul Hönn.) Leipz. und Coburg 1700 4. [G. 1 Rth] Darin das XXII. Cap. von verschiedenen der alten Grafen von Henneberg, Landgra-

fen in Thüringen, ingleichen dieses Fürstenthums Städte und Communen Wappen. S. 117—130.

Kur und Stadt Cöln.

2655. Die Cronica van der hilligen Stat Cöllen. (Cöllen Kölhoff. 1499.) f.

Darin fünf Blatt mit 48 Wappen adelicher Familien des Landes und der Stadt, zwischen Bl. 57 und 59, und 16 Wappen des Stiftes Cöln auf Bl. 149.

2656. Vindex libertatis ecclesiasticae et martyr. S. Engelbertus archiepiscopus Coloniens. princeps elector etc. una cum brevi suae aetatis annalium nobilium familiarum et monumentorum Aprippinensium ex archivis depromptorum editione. Per Aegid. Gelenium licentiatum et S. Andreae canonicum. Colon. Agr. 1633. 4. [G. 2 Rth.]

Ein selten gewordenes Werk, (Bauer II, 16.) welches 15 Wappen der Familie des Erzbischofes Engelbert, eines Grafen von Berg und Altena, auf einer Kupfertafel und viele andere eingedruckte von adelichen Familien enthält.

2657. Preciosa hierotheca duodecim unionibus Coloniensis historiae exornata. Ant. Aegidio Gelenio. Colon. Agr. 1634. 4. mit den Wappen von 12 Bischöfen. [G. 12 gr.]

Diese Schrift des Gel. kommt wenig mehr vor. Bauer II, 17.

2658. Supplex Colonia sive admiranda prae saeculis anteactis SS. corporum, Cleri et Populi Agrippinensis in publicum processio octo continuos dies celebrata, anno 1634. Qui fuit imperio periculosissimus. Nunc vero cum brevi et authentica Sanctorum Coloniensium historia exhibetur. Per Aegid. Gelenium. Colon. 1639. 8. — Colon. 1654. (6 gr. G.)

Enthält eine Menge Wappen von Personen, die nach dem Tode als Heilige in den Kirchen von Cöln verehrt worden sind. Auch diese Schrift kommt wenig mehr vor. Bauer II, 17.

2659. De admiranda sacra et civili magnitudine Coloniae Claudiae Agrippinensis augustae Ubiorum urbis libri IV. Authore Aegid. Gelenio, canonico, consiliario ecclesiast. et historiographo archiep. Colon. Agr. 1645. (3 Rth. G.)

Selten nach Vogt, Clem., Bauer (II, 17.) Darin lib. II, insignia et ortus Ubiae et Rhenanae nobilitatis von

S. 112—218, mit 100 Wappen auf 4 Kupfertafeln und vielen andern eingedruckten, nach einer in einigen Stücken abweichenden Farbenbezeichnung (p. 121.) u. mit einer wappenlehrlichen Einleitung dazu. — Dieselben 100 Wappen, bei Gelenius p. 123—126, sind in: Vaterländische Chronik der Kön. Preuß. Rheinprovinzen in Allgem. und der Stadt Köln insbesondre — herausgeg. von Jo. Wilh. Brewer. Cöln. 1825. im 5ten Hefte mit der Ueberschrift: illustrium in civitatem Ubiorum Roma deductarum familiarum insignia, auf 5 Tafeln in Steindruck, nebst der Farbenbezeichnung des Gelenius auf einer besondern Tafel wiederholt worden.

2660. Dioecesecos Coloniensis descriptio historico-poetica, per ordines et status digesta. Ant. Mart. Henriquez a Streversdorff, comite palatino caesareo. Ed. sec. aucta et emend. Colon. Agripp. 1670. 8.

Mit dem Wappen der Stadt Cöln, den erdichteten der heil. drei Könige, die in Cöln vorzüglich verehrt werden, den Wappen der Bischöfe und Erzbischöfe, zugleich Kurfürsten, der fürstlichen und adlichen Familien im Lande, und endlich der Städte, auf 12 Kupfertafeln.

2661. Cölnischer Domkalender, mit den Wappen des jedesmahligen Erzbischofes, sämtlicher Domherren ꝛc.

Es gab deren schon im 17 Jahrhunderte, und z. B. der vom J. 1663 enthält außer den Wappen auch die Bildnisse des heil. Petrus und Engelbertus ꝛc.

2662. Grundriß der Reichsstadt Köln mit den Wappen ihrer Bürgermeister und der 22 Zünfte gr. f.

Corvei.

2663. Chronica vnd historische Beschreibung des Lebens, der Hendel vnd Thaten des Teutschen Röm. Keys. Ludovici Pii, vnd wie derselbe in Sachsen das weitberühmte Keys. freie Stifft Corbei — gestifftet, gebawet vnd reichlich begütert. Sampt angehengter Beschreibung in die dreissig adeliger Geschlechter desselben Stiffts Lehenleute, auß allerhand alten vnd newen Chronicken ꝛc. beschrieben durch Jo. Letznerum. Hildesh. 1604. 4.

Die Wappen von Bl. 78—143, darunter auch (Bl. 143) das Wappen der Stadt Hurer, jetzt Höxter. G. führt an:

Lazari Letzners, Corbeyische Chronica. Halberst. 1693. 4. (12 gr.) und: dieselbe 1590 (?).

2664. Codex traditionum Corbeiensium notis criticis atque historicis ac. tabb. geographicis et genealog. illustratus etc. e latebris in lucem protraxit et notas var. ac figuras aeri incisas addidit Jo. Frid. Falke. Lips. et Guelpherb. 1752. f. [H. 7 Rth. 12 gr.] mit einer Menge Wappen auf Siegeln des Adels der Umgegend und anderer Gegenden Deutschlands auf 13 Kupfertafeln.

Dithmarsen.

S. unter Dänemark.

Eichstädt.

2665. Jo. Heinr. von Falckenstein antiquitt. Nordgavienses Oder Nordgauische Alterthümer u. Merckwürdigkeiten aufgesucht in der Aureatensischen Kirche oder hochfürstl. Hochstifft Eichstett ꝛc. mit den Bildnissen der Bischöffe und andern Kupffer-Stichen 1. 2. Th. Franckf. und Leipz. 1733. f. [H. 6 Rth. 16 gr.] mit den Wappen der meisten unter den Bildnissen, wie auch auf Münzen, im ersten Thle. Im 2ten Theile die Beschreibung der Wappen.

Die Eifel.

2666. Wappen der Dynastengeschlechter in der Eifel (mehr als 50, zum Theil auf Siegeln) auf 12 Kupfertafeln, von Tab. XXII —XXXIII, in: Eiflia illustrata oder geographische und historische Beschreibung der Eifel, von Jo Friedr. Schannat, übers. — — herausgeg. von Geo. Bärsch, 1 Bds 1 und 2te Abth. Aachen und Leipzig 1824. 1825. 8. [H. 5 Rth.] in der 2te Abtheil., wo von S. 1090—1122 die Erklärung enthalten ist.

Von den ritterlichen Geschlechtern in der Eifel. Ebendas. 2 Bdes 1 Abth. (Aachen. 1829. 8.) Hier findet man wenigstens die Beschreibung der Wappen einzeler Geschlechter.

Stift Einsiedeln.

2667. Erklärung aller fürstlicher Prelaten Namen und Herkommen, welche das weitberümbt Gotteshauß Einsiedeln in den 600 Jahr regirt haben. Sampt deren Wapen vnd der gnadenreichen Capellen vnser lieben Frawen, in Kupfer gestochen. München. 1598. 4. [Cat. nov. numd. vern. Frcf. 1598, durch Jo. Kellitz.].

Elsaß,

als vormahls deutsches Land.

2668. Chronicon Alsatiae. Edelsasser Cronick vnd außfürliche Beschreibung des vntern Elsasses am Rheinstrom, auch desselben fürnemer Stätt, als Straßburg, Schletstett, Hagenau, Weissenburg, ꝛc. — sampt etmeldten Lands Fürstenthumben, Graff- vnd Herrschafften, adelicher vnd bürgerlicher Geschlechter, ihrer Genealogien, Stammengeburts-Linien, Wappen vnd Cleinodien ꝛc. — beschrieben durch — Bernhart Hertzogen. Straßb. 1592. f.

Die Landeswappen des obern, und untern Elsaß machen den Anfang im 3ten Buche. Darauf folgen im 4ten Buche die Wappen der Straßburger Bischöfe, im 5ten die der Fürsten, Grafen und Herren, im 6ten des Adels, im 7—10 B. der Städte mit ihren angesehenen Familien. Die Farben der vielen hundert Wappen sind mit dem ersten Buchstaben in kleiner latein. Schrift angegeben.

2669. 13 Elsassische Wappen, darunter das der Stadt Straßburg, befinden sich auch auf dem Titelkupfer von: Die älteste Teutsche sowol allgemeine als insonderheit Elsassische und Straßburgische Chronicke, von Jac. von Königshoven ꝛc. in Truck gegeben von Jo. Schilteru. Straßb. 1698. 4. (B. Uff. II, 330. 37; — 3 fl.)

2670. Alsatia illustrata Germanica Gallica. Auctor Jo. Dan. Schoepflinus. Colmariae. 1761. f. mit Abbildungen von Städten, Schlössern, ꝛc. nebst deren Wappen auf den meisten und 14 Familienwappen auf Kpftaf. zu S. 609.

Erbach.

2671. Vollständige Hoch-Gräfl. Erbachische Stamm-Tafel, nebst den Erklärungen und Bewährungen, oder hochgräfl. Erbachische Historie aus angefügten, und grösten Theils noch niemahls herausgegebenen Urkunden. Wobey zugleich sehr Vieles vorkommt, welches die Familien, Geschlechtsregister, Siegel, Sitten, Wappen, Begebenheiten und Gebräuche aller Zeiten in Kirchen und bürgerlichen Sachen angehet und erläutert ꝛc. zusammengetr. und ans Licht gestellet von Dan. Schneider. Franckf. am M. 1736. f. mit Kupf. [H. 4 Rth.]

Damit ist zu verbinden:

Historische Genealogie des reichsgräflichen Hauses Erbach, als Zusätze und Verbesserungen zu Schneiders Erbach. Historie, und als ein eigenes Werk ꝛc von J. Ph. W. Luck. Franckf. am M. 1786. f. [H. 20 gr]

Fränkischer Kreis.

2672. J. A. Salvers Matrikel und Wappenbuch der Ritterschaft in Franken. Ortes an der Baunach. 1785. [Hellb.]

2673. Berichtigung fränkischer adlicher Familien-Wappen, von Heinr. Carl Chsto. Schindler. In: Journal von und für Franken. Nürnb. 1790. 8. im 1 Bde S. 686—702, und im 3 Bde S. 610—632.

Fulda.

2674. Jo. Frid. Schannat Fuldischer Lehn-Hof, sive de clientela Fuldensi beneficiaria nobili et equestri tractatus historico-jurid. etc. Accedit elenchus duplex vasallorum primi et secundi ordinis, quotquot eorum continua serie etiam a pluribus retro seculis hucusque ecclesia Fuldensis habuisse reperitur; una cum eorum insignibus. Francof. ad M. 1726. f. [H. 5 Rth.]

Der Wappen des primi ordinis sind 45, darunter 2 leere Wappen und 4 Städtewappen, und befinden sich im elenchus clientum seu vasallorum etc. p. 3. 13. 33. der Wappen des secundi ordinis sind 453 (darunter 89 leere Schilde) und zwar S. 49. 42. 66. 69. 75. 83. 91. 99. 117. 118. 123. 129. 135. 137. 139. 141. 152. 168. 177. 181. 191.

2675. Je. Frid. Schannat historia Fuldensis, in tres partes divisa etc. c. fig. aeri inc. Francof. ad M. 1729. f. [H. 9 Rth.] mit den Wappen der Fürstäbte auf Denkmählern, Siegeln und Münzen derselben.

2676. Auch möchten hier wegen etwa auf den Grabdenkmählern vorkommender Wappen vom Fränkischen Adel nicht zu übergehen sein: Ignatii Gropp monumenta sepulchralia ecclesiae Ebracensis. Wirceb. 1727. 4. m. 14 Kupfertaf. (G. 10 gr)

Stift Gandersheim.

2677. Historia ecclesiae Gandershemensis cathedralis et collegiatae diplomatica, quae exhibet fundatorem etc. nominatim ducum Saxoniae historiam usque ad Henricum longum etc. porro comitum ac nobilium dominorum, quibus adhaeserunt cognomina ab Alvensleben, Asle, Asseburg, Assel, Bielstein etc. etc. nec non genealogias plurimarum inferioris Saxoniae familiarum illustrium ac generosiorum. Praeterea diplomata plurima — sigilla eis adjuncta uberrima etc. — Auctore Jo. Chsto. Harenbergio. Hannoverae. 1734.

f.; mit 36 Kupfertaf. worauf sehr viele Wappen und Wappensiegel. [H. 8 Rth.]

Gegend von Goslar und Hildesheim.

2678. Wappen und Nachrichten von alten adelichen Familien in der Gegend von Goslar und Hildesheim, nämlich der von Wenthusen, Dalheim, der Grafen Hojer von Hartesburc (Harzbnrg) v. Woldenberg, der von Gowische, v. Reinstein, v. Oberg, v. Meynersheim, v. Knistede, v. Goslar. In: Chronicon coenobii Montis-Francorum Goslariae etc. Frcf. 1698. 4. [G. 4 gr.] S 11. 22. 30. 34. 42. 51. 69. 70. 78, worunter das Wappen der von Goslar merkwürdig ist.

Gotha.

3679. Gotha diplomatica, oder ausführliche historische Beschreibung des Fürstenthums Sachsen-Gotha. Darinnen enthalten I. des Orts Ursprung, Situation, Einwohner, Regenten ꝛc. nebst angefügter Erklärung des Fürstl. Sachsen Gothaischen Wapens. II. Grimmensteins Ursprung ꝛc. Vasallen des Fürstenthums und deren Genealogien ꝛc. 1—3 Th. von Frid. Rudolphi. 4 und 5r Th. von Hanß Basilio Edlen von Gleichenstein. Franckf. am M. und Leipzig (1716. 1717) f. mit Kpf. [G. 10 Rth.]

Darin Cap. XXI. Von Müntzen, Medaillen und vom fürstl. Wapen des Hauses Sachsen. S. 218—278 und Anhang dazu S. 315 f. des Fürstenthums Sachsen-Gotha adeliche und derer Städte Wapen, welche bey dem Land-Tage erscheinen. Kupfertaf. zu S. 209 im 2ten Th. Des Fürstenthums Sachsen-Gotha Ritterschaft und Vasallen, auf 3 Kupfertaf. zu S. 324—332, im 2ten Th. und mit besonderem Titel: Tabulae genealogicae, derer von Adel des Fürstenthums Sachsen-Gotha Stemmatographia alphabetica, in welchen zu befinden — dero Anherren — und dero Wappen. — dargestellet von Hanß Basilio Edlen von Gleichenstein. Frankf. am M. und Leipzig (1716) f. Diese enthalten die Wappen von 111 Familien in Holzschnitt, die Hellb. nicht ganz zuverläßig nennt. Sonst finden sich noch auf 4 Kupfertaf. vor dem 4ten Theile Siegel und Wappen verschiedener Behörden und dabei Angestellter, und außerdem durch das ganze Werk noch verschiedene andere Wappen, z. B. der

edlen Herrn von Gleichenstein unter dem Bildnisse Hanß Bas. v. Gleichenstein und auf einer eignen Kupfertaf. vor Anfang des 5ten Theils, der von Wangenheim 5r Th. S. 212 u. s. w.

Henneberg.

2680. Hennebergica numismatica mit vielen Wappen auf Münzen, in: Weinrichs Hennebergischer Kirchen- und Schulen-Staat. Leipz 1720. 4. von S. 731—920 mit 10 Kupfertaf. — Leipz. 1722. 4. [G. 18 gr.]

2681. Diplomatische Geschichte des gräflichen Hauses Henneberg (von Jo. Adolph Schultes). 2 The mit Kupf. Hildburghausen 1788—1791. 4. (7 Rth. 12 gr. H) enthält viele Hennebergische Wappen auf Siegeln, Münzen, Grabsteinen.

Hessen.

2682. Jo. Tackens unverweslicher Cedernbaum zum Andencken Landgr. Georgen des II. zu Hessen, nebst Hessisch- und Sächsischen Stamm-Bäumen und vielen andern Figuren. f. [B. Uff. II, 83. 3. — 3 fl.]

2683. Heßische Chronica, zusammengetr. und verfert. von Wilh. Dillichio 1. 2. Th. Cassel 1605. 4. mit Kupf. — Wilh. Schäfers genandt Dilich Hessische Chronica, auffs neu übersehen, auch mit vielen Historien und Bildnissen vermehrt. 1. 2. Th. Cassel 1606. 4. [B. Uff. II, 351. 14.] — 3te Ausgabe Cassel 1608. 4. ohne Kupfer, außer einigen Wappen. Auch fehlt darin das in der ersten Ausgabe S. 145—150 befindliche Verzeichniß der Hessischen Ritter, Vasallen, Städte und ausgestorbenen adlichen Geschlechter. — 4te Ausg. Cassel 1617. 4. [Stried III, 86. S. auch Kuchenbeckers Analecta Hass. Coll. VIII. S. 264.]

Wahrscheinlich sind in desselben Wilh. Dilichii historischer Beschreibung der fürstlichen Kindtauf, Fräulein Elisabethen zu Hessen, welche im Augusto 1596 zu Cassel gehalten worden, mit beygelegten Abrissen der Ritterspiele, so damals vollenbracht. Cassel 1598 f. mit Kpf. — vermehrt mit Beschreibung der Kindtauff Mauricius II. ꝛc. Cassel 1600. f. m. Kpf. auch die Wappen der Turnenden ꝛc. enthalten.

2684. Hessisches Wappen-Buch. Darinnen auch die Fürsten zu Hessen, so in 593 Jahren von Ludovico I barbato bis auf unsere jetzt löblich regierende Fürsten und Herrn L. Moritzen I. L. Ludwigen IV das löbliche Fürstenthum Hessen regieret, beschrieben und abgebil-

det seind. Samt angehörigen Graf=Herrschaften, angewandten Lehngraven, adelicher Ritterschaft, in= und ausgesessene Lehnmannen, auch aller Städte Wappen in solche Form geschnitten und publiciret durch Wilh. Wessel, J. F. G. bestalten Buchtrucker und Formschneider zu Cassel, im Jahr 1621. 8. — Frankf. 1623. 8.

Hildesheim.

S. oben Nr. 2678.

2685. Nicol. Gödecke Beschreibung der Bischöfe von Hildesheim: nebst ihren Bildnissen. Wolfenb. 1604. 4. (mit Wappen?) [Er. 107. 3648.]

2685 a. Jo. B. Lauensteins historia diplomatica episc. Hildesiensis, oder diplomatische Historie des Bisthums Hildesheim. mit Kpf. Hildesh 1740. 4. [D. 1, 246; H. 1 Rth. 8 gr.]

Holstein.

S. unter Dänemark.

Jülich.

2686. Des fürstl. Geschlechts vnd Hauses Gülch, Cleve, Berg vnd Marck Stammregister, darinnen derselben regierenden Fürsten Abkunfft, Leben vnd Regierung, wie auch die Vereynigung gemelter Fürstenthumb ꝛc. kurtz vnd gründtlich angezeigt wirdt, neben beygelegte Genealogi vnd Contrafactur etlicher gemelten Stamms, wie auch anderer Pretendenten fürstlicher Personen. Arnheim 1610. f. [Cat. univ. Francof. 1610]

2687. Beschreibung derer Fürstlicher Güligscher ꝛc. Hochzeit, so im jahr Christi 1585, am 16 Juni, vnd nachfolgenden acht tagen zu Düsseldorff mit grossen freuden, Fürstl. Triumph vnd Herrligkeit gehalten worden. Auf dem in Kupfer gestochenen Titel: Furstliche Hochzeit so der durchluchtig hochgeb. Furst u. Herr, Herr Wilhelm Hertzog zu Gulich, Cleue v. Berg etc. dem Durl. hochgeb. Furst — Johans Wilhelm Hertzogn zu Gulich etc. hochermelten Ihrer F. G. geliebten Sohn v. d. Durchl. hochgeb. Furstinen, Frewlein Jacobae gebornen Marggraffinen zu Baden etc. in Ihrer F. G. Statt Dusseldorff gehalttenn. ano 1585 am 16 Juny (von Theod. Graminäus) Cöllu 1587. f.

Ein seltenes Werk, in welchem außer andern, die Wappen Vieler von Adel, die an der Festlichkeit Theil nahmen, abgebildet sind, auf tab. 14—24 an 600 Wappen und tab.

32 ff. 95 Wappen, in welchen aber nur erst einige Farben, Schwarz, Roth, und Silber angegeben sind.

Lausitz.

2688. Christo. Manlii Gorlic. patricii commentariorum rerum Lusaticarum libri VII. In: Scriptores rerum Lusatic. antiqui et recentiores etc. Praefationem et in scriptores introductionem praemisit Cst. Godof. Hoffmanus. Lips. et Budiss. 1719. f. in T. I. worin das hieher Gehörende im index zum dritten Bande nachgewiesen wird.

2689. Lausitzische Merkwürdigkeiten, darinnen von beyden Marggraffthümern in fünff unterschiedenen Theilen von den wichtigsten Geschichten ꝛc. Nachricht gegeben — worden, von Sam. Großern. Leipz. und Budißin 1714. f.

Auf dem Titelkupfer der Provinzen und einiger Städte Wappen, wie auch verschiedener Städte Wappen bei den Ansichten derselben, auf den Kupfertafeln.

2690. Neueröffneter Ehren-Tempel merkwürdiger Antiquitaeten des Marggrafthums Ober-Lausitz, in welchen Allerhand bisher unbekandte — historische Nachrichten, so des Marggrafthums Ober-Lausitz alten und neuern Zustand ꝛc. umständlich ausgeführet, einiger derer ältesten im Lande florirenden Adelichen Familien, Genealogische Geschichte und Geschlechts-Register sorgfältig beschrieben ꝛc. worden. — Von Jo. Bened. Carpzovio. Leipz. u. Budißin 1719. f. [G. 4 Rth. 12 gr]

Hieher gehört besonders der zweite Theil mit vielen eingedruckten in Holz geschnittenen Wappen, außerdem 3 besondere Kupfertafeln zur Erläuterung des von Gersdorfschen Wappens gehörend, zu Th. 2. S. 96. 100. 106. und eine Anzahl Wappen auf dem Titelkupfer.

Kur- und Stadt Mainz.

2691. Aegidii Periandri nobilitas Moguntinae dioecesis metropolitanaeque ecclesiae capitularis etc. in aurea Moguntia. 1568. 8. mit in Holz geschnittenen Wappen. [B. Uff. II, 116. 41. — 45 kr.

2692. Meyntzische Chronick von Anfang der Statt Meyntz erbawung, sampt meldung aller Bischoffen, Ertzbischoffen vnd Churfürsten, so biß auff diese zeit regiert, beneben derselben Wapen, mit ihren zugehörigen Farben illuminirt, mit angeheffter gülden Bull.

Frankf. 1612. 4. — Frankf. 1613. 4. [B. Uff. II, 549. 111.] — Frkf. 1630. 4.

In B. Stamp. 147. 2361 ist als Verfasser oder Herausgeber Conr. Corthoys genannt.

2693. Geo. Helwich nobilitas ecclesiae Moguntinae. Mogunt. 1614. 4. mit in Holz geschnittenen Wappen. [B. Uff. II, 106. 46. — 1 fl.

Ob in desselben: Elenchus nobilitatis ecclesiae Moguntinae. Mog. 1623. 4. auch Wappen befindlich seien, stehet dahin.

2694. Genuinae eicones tredecim ultimorum archiepiscoporum Moguntinens. ab a. C. 1434 usque ad hunc 1624, ad eum, qui modo praesidet — Jo. Suicardum a Cronberg etc. Adiunctis sedecim maiorum nobilitatis suae insigniis, una cum succincta eorum electione, regiminis ac mortis enarratione, opera Geo. Helwich. Francof. 1624. f.

2695. Series archiepiscoporum Moguntinens., primorum imp. Rom. electorum, monimentis caesarianorum numismatum posteris servata, auct. Car. Gust. Heraeo, mit 5 Kupfertaf. in: Scriptorum historiae Moguntinensi cum maxime inservientium tomus novus. Curante Geo. Chsti. Joannis. Francof. ad M. 1727. f. p. 389 sqq.

2696. Codex diplomaticus, exhibens anecdota ab a. 881 ad 1300 Moguntiaca, — ex latebris in luc. protraxit notasque addidit Valent. Ferd. de Gudenus. Gotting. 1743. Codex diplomaticus. Sive anecdotorum, res Moguntinas Francicas Trevirenses, Colonienses finitimarumque regionum — illustrantium T. II—V. Francof. et Lips. 1747—1768. 4. 5 voll. enthält auch in T. II. 12 Wappen auf Siegeln von Kämmerern, 12 W. von Schultheißen, 10 W. von Richtern zu Mainz, auf 6 Kupfertafeln zu p. 466, 484, und 490; in T. III. 12 Wappen von Adelichen auf 4 Kupfertaf. zu p. 668; in T. IV. ebenfalls mehre adliche Wappen auf Siegeln, auf 5 Kupfertaf.

2697. Mainzer Domkalender. 8, mit den Wappen der sämtlichen Domherren, und ihres Hauptes; erschien öfter.

Meklenburg.

2698. Bernh. Latomi genealochronicon Megapolitanum omnis aevi etc. hoc est eine historische Beschreibung nicht allein der Stammbäume oder Blutverwandnissen aller Mecklenburg. Könige, Hertzogen, Fürsten und Herren ꝛc. sondern auch aller Schwiegerschafften der Röm. Kayser, Könige, Chur- und Fürsten ꝛc. zusammengetragen 1610 ex autographo archivi duc. Sverinensis a Jo. Csti. Beselino, descriptum 1694 summariis nunc instructum. Accedunt imagines praecipuor.

regum ac ducum Megapolensium, ex antiquiss. picturis et cod. membr. tabularii Sverinens. In: Eman. Joach. de Westphalen monum. ined. rer. German. praecipue Cimbric. T. IV (Lips. 1745. f.) p. 1—530, mit Wappen unter den Bildnissen auf Tab. I—IV.

2699. Geo. Westphalii I. Recensio insignium et sigillorum regum ducumque Megapolensium h. l. delineatorum mit 5 Kpftaf. Tab. 7—11. III. Recensio Suerinensium, Wittenburgensium Dannebergensium, aliorumque, mit 2 Kpft. T. 15. 16. IV. Ecclesiarum, monasteriorum. In Emman. Joach. de Westphalen monum. ined. T. IV. p. 1254 sqq. p. 1258.

2700. Viele Wappen auf Siegeln des Adels in Meklenburg befinden sich in diesen monum. ined. in T. IV. p. 1260 auf Tab. 18 20; mehrer Städte in T. III. p. 1468. T. IV. p. 1262 und Tab. 20—22; auch verschiedener Kirchen und Klöster T. IV. p. 1259 und Tab. 17. 18.

Merseburg.

2701. Chronicon episcoporum Merseburgensium ab a. 968 ad a. 1500. In: Jo. Pet. a Ludewig reliquiae manuscriptorum omnis aevi diplomatum ac monumentor. ineditor. adhuc. T. IV. p. 329—588 mit Bildnissen und Wappen der Bischöfe.

2702. Chronica vnd Antiquitates des alten Kais. Stiffts, der Röm. Burg, Colonia vnd Stadt Marsburg an der Salah in Obern Sachssen ꝛc. in zwey Bücher mit viel Keiserl., Königl., Fürstl. vnd Herrlichen alten Wapen gezieret ꝛc. Leiptzig 1557. f. Mit Wappen in Holzschn. — verm. und verbess. durch Georg Hahn. Leipz. 1606. f. [Bergers Durchl. W. I, 748; G. 2 Rth.]

Münster.

2703. Monumentorum Monasteriensium decuria prima loca dioeceseos ab A. et B. inchoantia ordine alphab. proposita inscriptionibus et exegesi topographico-historica illustrans, auct. Joa. Herm. Nunning. Vesaliae 1747. 4.

Ein unvollendet gebliebenes Werk, welches daher auch nur einen Theil der Wappen auf Siegeln giebt, sowol von Adelichen als auch von Städten.

2704. Hochstift-Münsterischer Wappencalender. f; erschien öfter, und unter andern wird der von 1798 nachgewiesen im Allg. litter. Anzeiger 1799. Nr. 163. S. 1621.

Nassau.

2705. La généalogie des illustres comtes de Nassau, avec la déscription de toutes les victoires — des provinces unies du Pais Bas sous la conduite et gouvernement de S. E. le prince Maurice de Nassau, ornée d'un grand nombre de figures. A Leyde 1615. f. [N. IV, 46. 372. — 5 fl.] — In B. Barb. 47 und B. Uff. II, 89. 48 (3 fl.) mit dem Beisatze 2 edit; eben so B. Serv. 397. 543: La généalogie des ill. comtes de Nassau, deux. edit. Leyde, J. Orlers 1615. f. a. fig. und (Draudii) bibl. exot. Frcf. 1625 p. 141: La généal. de ill. comtes de Nassau nouvell. imp. etc. Leyde Je. Orlers 1615. f. In B. Christ. II, 577. 10975 wird ebenfalls Généal. et lauriers de tresnoble et anc. famille de comtes de Nassau. Leyde chez Jean Orlers 1615. f. a. fig. der Verleger oder Drucker Jo. Orlers genannt, der auch Verfasser oder Herausgeber war. Daher lautet auch der Titel in einer spätern Ausgabe oder Uebersetzung:

Genealogia illustriss. comit. Nassoviae in qua origo, incrementa et res gestae ab iis ab a. 682 ad praesentem hunc 1616 cum effigiebus XVI praecipuor. inter eos heroum etc. explanantur ab Jo. Orlers. Lugd. B. 1616. f c. fig. [B. Christ. II, 578. 10987; Pars 186. 187.] In B. Barb. II, 143 wol irrig: Jo. Orlers geneal. comitum in Nassovia. Leiden 1606. f.

Geslagtboom der Graven van Nassau, inhoudende den Oorsprong, Afkomst, Voordgang, Daden en Geschiedenissen der hooggeboren Graven desselven Geslagts. Vercierd met XVI Afbeeldingen der voornaamste Nassause Helden. — door Jan Orlers. Leiden 1616. 4. [Pars 186.]

2706. Arbor genealogica familiae Nassovicae florentiss. ex qua imperatores, archiepiscopi, electores, episcopi, duces, principes, atque ordinum variorum equites. In honorem praedictae familiae illustriss. et generosiss. delineata, aeri vero incisa. Aut. Jo. Textore. Francof. 1625. f.

2707. Geslagtrekening der doorlugtigste Vorsten van Nassau en Oranjen, waarin den Oorsprong, Aanwas en Voordgang der selver, met het gene sij verrigt hebben sederd den Jare 682 tot het Jaar 1675. kortelijk samengesteld door M. S. (Smallegange). Amsterd. 1675. 8. — Geslagtrekening — — sederd den Jare 682 tot het Jaar 1689. en onder die van Keiser Adolf met sijne Nakomelingen; de Graven en Hertogen van Gelderland en Sutfen; de oppermagtige Princen van Oranje, en uit dese den tegenw. allerdoorlugt. — William, Koning van Engeland — Ervstadhouder van de veren. Nederl. ens. kortelijk samengesteld, van nieus oversien, en met de Blasoe-

nen en Wapenen vermeerderd, door M. Smallegange. Den tweden Druk, met Platen. Amsterd. 1690. 8. [Pars 187.]

Niederrhein,

S. unter Preußen.

Niedersachsen.

2708. Genealogiae aliquot familiarum nobilium in Saxonia: quae vel a comitibus vel baronibus ortae, quosdam pontificiam, quosdam episcopalem dignitatem adeptos produxerunt. Collectae op. et stud. M. Hier. Henninges. Ultzenae 1587. f. [Er. 113. 3872.] — Nunc autem denuo auctiores et correctiores ex biblioth. Ranzoviana editae. Quibus accesserunt insignia fere omnium, qui genere nobiles in ducatibus Slesvigae, Holsatiae ac Stormariae arces munitas, elegantia castra, praedia, domicilia etc. possiderunt et etiamnum possident etc. nec non imagines nonnullorum — tam cupro quam ligno expressae et incisae etc. Hamb. 1590. f. Vergl. Nr. 2295.

2709. Chronicon Walkenredense sive catal. abbatum, qui ab a. Christi 1127 continua serie monasterio Walkenredae hucusque praefuerunt, in secula sex tributus etc. insertis compluribus a caesaribus, regibus etc. confirmationum privilegiorum — — literis sive instrumentis, et aliquot Germaniae procerum maxime illustriss. Brunsvige et Luneburgi ducum — atque Honsteiniae comitum genealogiis et insignibus — stud. et op. Henr. Eckstormii. Helmaest. 1617. 4. [G. 6 gr.]

Enthält S. 301 — 314 die Wappen der alten Grafen von Kattelnburg, Dassel, Hallermund, Northeim, Olsburg, Ringelheim, Sladem, Supplingenburg, Wintzenburg, Woldenberg, Wolpe, Wunstorp, Plesse, Poppenburg und S. 392 das Wappen des Herzogs Fried. Hulderich von Braunschweig und Lüneburg.

2710. F. W. Cosmann historisch genealogisches Magazin für den deutschen Adel, vorzüglich in Niedersachsen und Westphalen. 1r Jahrg. 1s Quartal, mit vielen Kupfern und Urkunden. Hannov. 1799. 8. [H. 1 Rth. 8 gr.]

Ersch L. d. G. 367. 2946 setzt Frkf. a. M. u. Leipz. (Hannov.) 1798. 8 an.

Nordgau.

2711. Wappen der Grafen, Mark-, Land- und Burggrafen auf

dem Nordgau. 24 Wappen (und 3 leere Schilde) auf 2 Kupfertaf. in: Jo. Heinr. von Falkenstein antiquitates et memorabilia Nordgaviae veteris, oder Nordgauische Alterthümer und Merkwürdigk. in vier Theile abgefaßt ꝛc. Schwabach 1734. f. [H. 4 Rth.] zu Anfange des 2ten Theiles.

Oldenburg.

2712. Oldenburgisch Chronicon, das ist, Beschreibung der löblichen vhralten Grafen zu Oldenburg vnd Delmenhorst. Sampt Ihres Stammens ersten Ankunfft, Thaten, Regierung, Leben und Ende, mit künstl. Brustbildern vnd Wapen gezieret, auffs allerfleissigste zusammengetragen durch Herm. Hamelmannum. (Oldenb.) 1599. f. [G. 4 Rth.]

Außer den Wappen unter den Bildnissen und auf Siegeln auch auf dem Titelblatte noch 16 W. Ein anderes Werk von ihm oben Nr. 986.

Ostfriesland.

2713. Ostfriesische Geschichte von Tileman Dothias Wiarda. 1—9 Bd. 2te Aufl. Aurich 1797. 1798. 8. [H. 15 Rth.]

Enthält außer der Beschreibung des ostfriesischen Wappens (I, 467 f.) die der Wappen der ostfriesischen Stände, mehrer Behörden, Städte und Familien, welche das Register unter den Werken Wappen und Siegel nachweiset.

Oettingen.

2714. Hochgräflich Windischgrätz-Oettingische Stammverwandtnus, mit genealogischen Wappen ausgezierten Tabellen und histor. Anmerk. von Sigm. von Birken. f. [Will. V, 97.]

2715. Für Kenner und Liebhaber der vaterländischen Geschichte von Ph. Wilh. Lang. 1—6 St. Wallerstein 1777. 8. mit Kupf. worauf Siegel mit Wappen.

Passau.

2716. Wappencalender von Passau, durch Wenzel Rüdner. 1587. f. [Allg. litter. Anz. 1799. Nr. 163. S. 1621.]

Kur-Pfalz.

2717. F. Exters Versuch einer Sammlung v. Pfälz. Medaillen, Schau-Gedächtniß- und allerlei andern goldenen und silbernen

Münzen, welche die Kurfürsten und Pfalzgrafen von der Bayer. — Kurlin. ꝛc. geschichtlich erläutert. 1. 2. Th. Zweybr. 1759—1775. 4. [Ersch L. d. G. 605. 4898; nach H. Mannh. b. Löffler. 1759—1768. 4. 2 voll. (6 Rth.) — Mannh. b. Fleischer 1774. 2 voll. 6 Rth.]

2718. Series numism. principum Elect. palat. aeri incisa. Mannh. 1775. gr. f. mit Kpf. (1 Rth.) [Ersch L. d. G. 605. 4899.]

Stift Quedlinburg.

2719. Kirchen- und Reformations-Historie des Kayf. freyen weltlichen Stiffts Quedlinburg ꝛc. von Fried. Ernst Kettner. Quedlinb. 1710. 4. mit Kupf. enthaltend Siegel, Grabmähler, Münzen mit Wappen zu den 37—39sten Kapiteln. [G. 16 gr.]

2720. Antiquitates Quedlinburgenses, oder Keyf. Diplomata, päbstl. Bullen, Abteyl. und andere Uhrkunden von dem Keyf. freyen weltl. Stiffte Quedlinburg', Sampt einigen alten Siegeln ꝛc. zusammengetragen von Fried. Ernst Kettner. Leipz. 1712. 4. mit Wappen auf den Siegeln der Kupfertaf. 2—6. [G. 1 Rth.]

2721. Codex diplomaticus Quedlinburgensis. Accedunt praeter vitam b. Mathildis — exegesis diplomatica praecipuor. documentor. nec non selecta vet. autographor. specimina ut et sigilla antiqua potiora aere ad amussim expressa. Curante Ant. Udalr. ab Erath. — Frcf. ad M. 1764. f. — [H. 13 Rth. 8 gr.] Auf d. Kupfertaf. XXI—XLI. viele Wappen auf Siegeln ꝛc.

Rheingau.

2722. Aufzählung und abgekürzte Nachrichten von den adelichen Geschlechtern, welche im Mittelalter im Rheingau theils angesessen, theils begütert gewesen sind; mit der Beschreibung ihrer Wappen und den Abbildungen einiger derselben. In: Rheingauische Alterthümer oder Landes- und Regimentsverfassung des westlichen oder Niederrheingaues im mittlern Zeitalter. Dargelegt von Franz Jos. Bodmann. Mainz 1819. 4. [H. 12 Rth.] in d. 1 Abth. S. 297—376. Der adelichen Geschlechter sind 58 an der Zahl.

Saalkreis.

2723. Genealogische Tabellen oder Geschlechts-Register sowohl derer vornehmsten im Saal-Creyse mit Ritter-Gütern angesessenen adel. Familien als auch derer vornehmsten alten und neuen, theils abgestorbenen adelichen, Patricien und bürgerl. Geschlechter zu Halle ꝛc. mit großer Mühe — zusammengesucht, in ordentliche Tabellen verfasset, und mit Beyfügung der Wapen, soviel deren zu erlangen gewesen, herausgegeben von Jo Chsto. von Dreyhaupt. Halle

1750. f. mit 72 Wappen auf 6 Kpftaf. Tab. IXXVI—XXX und XLII. In desselben: Pagus Neletici et Nudzici oder ausführliche diplomatisch historische Beschreibung des zum — Herzogth. Magdeburg gehörigen Saal-Creyses und aller darinnen befindlichen Städte, Schlösser, Ämter, Rittergüter, adelichen Familien ꝛc. mit Kupferstich und Abrissen gezieret. 1. 2. Th. Halle 1749. 1750. f. [H. 6 Rth]

Salzburg.

2724. Saltzburgische Chronica, das ist: Beschreibung deß Lands, Stifftung vnd denkwürdiger Geschichten ꝛc. mit schönen Kupfferst. deß Landes, auch aller Bischoff vnd Ertzbischoffen Wappen, verfaßt durch Franc. Dückher von Haßlaw zu Winckl. Salzb. 1666. quer 4. [G. 20 gr.]

Außer diesen, und was das 5—11 Jahrhundert betrifft, fabelhaften oder doch höchst ungewissen, auf dem Titel genannten Wappen, findet man auch S. 3 neben dem hochfürstl. erzstiftl. Wappen, die von 8 andern Bisthümern, S. 4, die Wappen der 4 Erzämter, S. 6. 9. 11. 12. 15. 17. 19 die Wappen Salzburgischer Städte ꝛc.

2725. (Jo. Bapt. Mayr) Series ac successio Salisburgensium antistitum a primo erectae a. — 582 ecclesiae praesule d. Ruperto Bojorum apostolo, usque ad — Maximilian. Gandolphum feliciss. nunc habenas moderantem versibus ac gentilitiis insignibus adornata anno saeculari 1100 a Christo in terris viso 1682. Salisb. 4.

2726. (J. B. Mayr) Series ac successio Salisburg. abbatum S. Petri ord. d. Bened. a primo fundati anno 582 coenobii antistite d. Ruperto Bojorum apostolo usque ad — Edmundum feliciss. nunc monasterio praesidentem, versibus ac gentilitiis insignibus adornata anno saeculari 1100 a Christo in terris viso 1682. Salisb. 4.

2727. Noviss. chronicon ant. monasterii ad S. Petrum Salisburgi ordinis S. Benedicti. Exhibens ordinem chronologicum episcoporum, archiep. et abbatum, qui per XII saecula ab anno 582 usque ad a. respective 1782 monasterio ad S. Petrum praefuerunt — op. et stud. coenobitarum dicti monasterii ad S. Petrum Salisburgi, praemissa disquisitione historico-chronica de adventu, fundatione et obitu S. Ruperti. Aug. Vind. et Oeniponti 1772. f.

Mit den Bildnissen der auf dem Titel Genannten, und ihren Wappen darunter.

2728. Archiepiscopatus Salisburgensis, chronologice propositus aut. Marco Hansizio. In dessen Germania sacra T. II. Aug. Vind.

1729. f. mit den in Holzschnitt eingedruckten Wappen der Bischöfe und 9 Wappen auf der Landkarte.

2729. Wappen=Calender des Domcapitels zu Salzburg, bei Phil. Ulhard zu Augsburg f.; erschien nach Allg. litt. Anzeiger 1799. Nr. 163. S. 1620 schon sehr frühe, nämlich 1564.

Schleswig.

S. unter Dänemark.

Schwäbischer Kreis.

2730. Circulus Svevicus, (cum praefat. Julii Reichelt), apud Frid. Wilh. Schmuck. 4. [B. Uff. II, 106. 45. — 1 fl. 30 kr.]; bestehet aus Kupfertafeln mit Wappen.

2731. Jo. Ulr. Pregizeri Suevia et Wirtenbergia sacra, cum Ge. Conr Pregizeri filii supplementis. Tubing. 1717. 4. mit Kpf. [B. Rinck. 479. 3812. 1)]

2732. (Wappen=) Siegel vieler Städte, Klöster und Adlicher in Schwaben. In: Urkundenbuch der Stadt Freiburg im Breisgau. Herausgeg. von Heinr. Schreiber. 1 Bd. 1 Abth. (Freib. 1828. 8.) Taf. I—VI.

Schwarzburg.

2733. Wohlbeglaubte Ausführung des Schwartzenburgischen Stamm=Registers nebst beigefügten Actenkundiger Abhandlung der Lehen=Streittigkeiten. 1659 f. mit Kupf. [B. Uff. II, 95. 103. — 2 fl.]

Schwerin.

S. unter Mecklenburg.

Thüringen.

2734. Jo. Heinr. von Falckenstein Thüringische Chronicka, oder vollständige Alte, Mittel= und Neue Historie von Thüringen ꝛc. 1. 2tes Buch. Erfurth 1738. 4.; enthält im 2ten Theile des 2ten Buches die Wappen Thüringischer Familien, mit deren Beschreibung und Bemerkungen darüber.

H. führt Thüring. und Erfurt. Chronica. 5 The. 4. Gotha 1749. 4. (4 Rth.) an.

2735. Sam. Reyheri monumenta landgraviornm Thuringiae et marchionum Misniae, histor. genealogica descriptione illustrata et in aes incisa. Gothae 1692. f. mit Kpft. [B. Burckh. II, 240. 2271.] Dieselbe Schrift befindet sich auch in der folgenden:

2736. Thuringia sacra, sive historia monasteriorum, quae olim in Thuringia floruerunt, in qua eorum fundatio, historia abbatum, fata etc. ex codd. msc. membranis authenticis, diplomat., monumentis, lapidibus et sigillis et nummis historico et chronolog. ordine exhibentur. Acced. Sam. Reyheri monumenta landgraviorum Thuringiae, aucta et emendata, innumerisque figuris aeneis et sigillis adornata. Francof. 1737. f. mit sehr vielen Wappen auf den Denkmählern ꝛc.

Trier.

2737. Nobilitas Trevirensis. Mogunt. 1728. [B. Bodm. 83. 1412.] (?)

Westphälischer Kreis.

2738. Opus chronologicum et histor. circuli Westphalici in quatuor libros digestum, et ex archivis magna diligentia congestum etc. Geograph. tabb. genealogiisque ill. viror. huius comprimis patriae et circuli — condecoratum: nunc — collectum per — Herm. Stangefol. Colon. Agr. 1656. 4. [G. 2 Rth] mit einer Menge in Holz geschnittener Wappen; selten.

Von G. wird noch eine frühere Ausgabe Colon. 1754. f. angegeben.

2739. Jo. Diederich von Steinen Westphälische Geschichte, mit vielen Kupfern 1—4 Th. Lemgo 1755 - 1760 8. [H. 8 Rth. 16 gr.]; enthält außer den Wappen auf Siegeln ꝛc. eigens die Wappen westphäl. Familien auf den Kupfertaf. 1 bis 10 und 12 bis 21 (über 132 Wappen) im 1 Th.; Kupfertaf. 22—47 (181 W.) im 2 Th.; Kupfert. 48—69 (268 W.) im 3 Th.; Kupfert. 70 und 71 (18 W.) im 4 Th.

2740. F. W. Cosmann hist. genealogisches Magazin ꝛc. S. oben unter Niedersachsen.

Würzburg.

2741. Philosophia Herbipolensis aeternae episcoporum S. R. J. principum et o. d. memoriae devota, quorum vultus et imagines aeri primum incisas serae posteritatis oculis animisque suspiciendas — — exponit — Ant. Reinh. Franc. Höffling. Herbip. 1712. f. mit 72 Bildn. worauf ihre Wappen. [Jäcks Pantheon S. 471.]

2742. Geschicht-Schreiber von dem Bischoffthum Wirtzburg ꝛc. Wobey eine vorbereitung zu der Fränckischen Historie und die Bild-

nisse aller Bischöffe: Zusammengetragen und mit einer vorrede versehen von Jo. Pet. Ludewig. Frankf. 1713. f. [G. 7 Rth. 12 gr.]

2743. Proben des hohen Teutschen Reichsadels oder Sammlung alter Denkmäler, Grabsteinen, Wappen, Inn- und Urschriften ꝛc. aufgenommen — erklärt und erläutert von Jo. Octavian Salver. Wirzb. 1775. f. mit Kupf. [24 Rth. vormahls; jetzt weniger, auch weniger werth.]

Dies Werk, welches am weitläufigsten im 2ten Th. vom Domkapitel zu Würzburg, im ersten Theile aber, als von der unmittelbaren Reichsritterschaft, wo viel vom Adel überhaupt, den Turniren, Wappen ꝛc. gesprochen wird, nur im 7. u. 8. Kap von der Unmittelbarkeit und Stiftmäßigkeit des Reichsadels spricht, findet hier nach dem Hauptinhalte seine Stelle. Es enthält auf den Bildnissen, Leichensteinen ꝛc. der Bischöfe und Domherren vom Stifte Würzburg auch die Wappen derselben. S. Law. 694 ff. 2111. Hat es mit der Angabe bei H. 1754 und Hellb. 1754. 1755. Richtigkeit, so gäbe es von diesem Werke schon eine frühere Ausgabe.

2744. Des Bisthums Würzburg Wappencalender, von Jo. Jäger. f.

Wahrscheinlich, wie ähnliche, öfter wiederholt.

Freie Reichs- und andere Städte.

1. Von einigen gemeinschaftlich.

2745. Mich. Praun Beschreibung der adelichen und erbaren Geschlechter in den vornehmsten Reichs-Städten. Ulm 1667. 4.

2746. Reichs-Städtischer Stadt-Raths und Gerichts-Calender, auf das J. 1768. verfertigt und zu finden bey J. A. Friedrich, Kupferstecher. Augsb. 12. mit den Wappen der Beamteten der Städte Nürnberg, Augsburg und Frankfurt.

Ist nach Allg. Litter. Anz. 1799. Nr. 163. S. 1621 nicht fortgesetzt worden.

2) Von einzelen.

Augsburg. 2747. Achillis Pirminii Gassari annales Augsburgenses; mit 52 Wappen Augsburger Familien und 19 Handwerken auf 3 Kupfertaf. in Jo. Burch. Menckenii scriptt. rer. German. praecipue Saxonic. T. I. (Lips. 1728. f.) p. 1315—1954.

2748. Bericht aller Herren Geschlechter der Stadt Augspurg. Straßb. 1538. f.

Enthält 98 große in Holz geschnittene Wappen.

Bericht vnd Anzeigen der löbl. Stadt Augspurg aller Herren Geschlecht, so vor fünffhundert vnd mehr Jaren weder yemand wissen oder erfaren kan, daselbst gewonet, vnd bis auf acht abgestorben, auch der so in Neulichkeit an der abgestorbenen statt eingenommen vnd erhöht seyn, vnd dann mit was Personen die Röm. Kais. May. am 3. Aug. ein neu Regiment von Rath vnd Gericht auch alle Amt besetzt hat, sampt eines jeden Geschlechts vnd verordneten Personen Schild, Helm v. Zeichen in künstlichen Possen auf Art der alten Kleydung, Waffen und Wöhren gestellt. Augsp. 1550. f.

Am Ende stehet die Nachricht, daß dies Werk auf Paul Hecktor Mairs Ansinnen vnd Verlegung durch Melchior Kriegstein gedruckt sei. Dasselbe Werk ist auch gedruckt zu Straßburg, ohne Jahrzahl, fol.; mit lateinischem Texte:

Declaratio et demonstratio omnium patricii loci et ordinis familiarum, quae in laudatiss. Augustae Vindel. civitate etc. habitarunt etc. 1550. f. [Zapfs Augsb. Bibl. II, 1032.]

Geschlechter-Buch der Stadt Augspurg darinn alle Geschlechter so vor 500 Jahren her daselbst gewohnet, nebst eines jeden Schild vnd Helm beschrieben werden. Frankf. 1550. f. [G. 2 Supplem. S. 127. — 4 Rth.]

Dieses Werk wurde, wie es scheint, noch mehrmahls aufgelegt. — So werden Drucke von 1560 von Hellb., 1561 von G., Augustanarum familiarum antiquarum insignia. Argentor. 1569. f. von G. 23. angegeben.

Geschlechter Buch: Darinn der löbl. Kais. Reichs-Statt Augspurg, so vor fünffhundert vnd mehr Jaren hero daselbst gewohnet vnd bis auff acht abgestorben, auch deren so an der abgestorbenen stat eingenommen vnd erhöhet worden seyn. Deßgleichen mit was Personen die R. Key. May. ꝛc. am dritten Augusti im 1548 Jare ain new Regiment von Raht vnd Gericht, auch alle Empter besetzt hat, sampt aines jeden Geschlechts Wapen, Zeichen, Schilt v. Helm, auch Ankunfft vnd Herkommen, Alles mit künstl. Figuren angezeigt, vnd — an Tag gegeben durch Simundt Feyrabendt. Frankf. a. M. 1580. f.

Erst 52 Abbildungen; dann: »Volgen jetzo weiter die acht vberbliebene von den hievor verzeichneten vralten Geschlechtern ꝛc.« Franckf. 47 Abbildungen, dann 41 und zuletzt 17 Abbildungen; zusammen 157. Zum Theil wiederholen sich

diese Wappen, auf Schilden, die von gerüsteten Männern in ganzer Gestalt und mannichfaltiger Stellung gehalten werden, von Jobst Amman gut in Holz geschnitten. Von B. IX, 373. 11. wird eine Ausgabe Frankf. am M. 1661. f. angeführt.

2749. Patriciarum stirpium in S. Rom. Imp. urbe Augusta Vindelic. quarum quaedam a IV et ultra seculis hucusque superstites, et earundem sodalitates, quotquot hoc anno familiae in id album adscriptae reperiuntur CII et ingenui ordinis avium insignia caelo Raph. Custodis expressa. Adjectis brevibus elogiis. Der Herren Geschlechter des heil. Röm. Reichsstatt Augspurg, so theils auff vnd vber 400 Jar allda wohnen, — — Wappen, von Raphaelen Custodis in Kupfer gefertiget. Mit beygefügt kurtzen schrifftlichen Andeutungen. Zu Augsp. 1613. 4. — Augsp. 1643. 4. c. fig. [B. Christ. II, 584. 11036.]

Außer den lateinischen und deutschen Versen unter den Rittern zu Pferde, auf deren Schilden und Pferdedecken die Wappen befindlich sind, findet man am Ende auch eine wappenlehrliche Beschreibung derselben. G. giebt die Form 8. und den Preis (damahls) 1 Rth. 8 gr. an.

2750. Ernewertes Geschlechterbuch der löbl. des Heil. Reichs-Stadt Augspurg Patriciorum, darunter 80 voraus lustige zierliche Contrafacturen der Schild, Helm vnd Wappen ehrengemeldter Geschlechter, von weyl den Kunstreichen Malern in Augspurg Johann Burckmair vnd Heinr. Vogtherr; von Anno 1545 in Stahel zierlich geradiert, die übrigen von Wilh. Peter Zimmermann auffs fleißigst hinzuthan worden. In drey unterschiedl. Bücher abgetheilt. Augsp. 1618. f. — Augsb. 1661. f.

G. nennt eine frühere Ausgabe Augsburg. 1600 f. (2 Rth. 16 gr.)

2751. Imp. Caes. Caroli V. s. a. decreto et auspiciis inclytae reipubl. Augustanae Vindel. ab a. p. C. n. 1548 praefecti duumviri a Luca Kiliano cive Augustano chalcographis formis expressi. 1624. f.

2751. Cunterfait des H. Röm. Reichs-Statt Augspurg seit Anno 1548 geweßten Häupter vnd Pflegern, durch Luc. Kilian, Anno 1624 in Kupfer gestochen und durch Wolffg. Kilian wieder auffs neu aufgelegt und vermehret 1657. f.

2753. Engelb. Werlichs, Geschlechterbuch der löbl. Keys. Reichsstadt Augspurg von 500 Jahren her, samt Wapen, Schild

und Helm nach Ankunft und Herkommen. Frankf. 1661. f. mit Fig. [S. 209]

2754. Hier. Ambr. Langenmantel panoplia genetliaca Augustanae nobilitatis latino-gallica. c. fig. aen. Augustae Vindel. 1668. 8 — panoplia seu arma omnia gentilitia Augustanae nobilitatis, cum figuris et lexico terminorum scutariorum. Aug. Vindel. 1672. 8. [Lip. b. ph. 735; Berg. durchl. W. I, 523.]

2755. Duumviri Augustani, der Herren Stadtpfleger der Reichsstadt Augspurg Bildnisse, und kurzgefaßte Lebensbeschreibung, samt deren Ahnentabellen und Wappen. Augsp. lang 12.

Dieses Werkchen fällt ins Ende des 17ten Jahrhunderts, indem Joh. Adr. Imhof d. 7. Apr. 1695, der letzte darin vorkommende Stadtpfleger ist.

2756. Geschichte der adelichen Geschlechter in der freyen Reichs Stadt Augsburg, sowohl in Ansehung ihres besonderen Standes, als auch in Ansehung einer jeden einzlen Familie beschrieben und aus bewährten Geschicht-Schreibern und Urkunden gezogen, durch Paul von Stetten, jünger Mit 228 in Kupfer gestochenen Wappen Siglen (Siegeln) versehen. Augsb. 1762. 4. [4 Rth.]

2757. Der Augsburger Kalender, in 12. enthält, oder enthielt, wie z. B der von 1712. [Hellb], auch die Wappen der jederzeitigen Geschlechter.

Belzig. 2759. Cronicon Beltizense, oder Beltziger Chronick vom XII Seculo hergeleitet, und bey anderweiter Edition des Beltziger Denckmahls herausgegeben, und mit Uhrkunden bewähret, von Jo. Chsto. Eilers. Wittenb. 1741. 4.

Enthält außer dem Wappen der Stadt, im 6ten Kap. von denen adelichen Häusern, S. 242—293 die Beschreibung der Wappen derselben.

Bremen. S. oben Nr. 2650. 1.

Cöln. S. oben Nr. 2655 ff.

Constanz. 2760. Constantia Rhenana lacus Moesii olim, hodie Acronii et Potamici metropolis sacra et profana etc. Urbis longe antiquiss. — cum provincia adjacente et episcopatu ejusdem nominis — descriptio topo-chrono- stemmatographica. Aut. Gabr. Bucelino. Francof. ad M. 1667. 4. [G. 1 Rth. 8 gr] Pars tertia. p. 1—170, mit mehr als hundert Familienwappen.

2761. Frankfurt a. M. Der Röm. Kayf. May. respective — Herren Räthen, denen — Herren Schultheiß Burgermeister, Schöffen und Rath der freyen Reichs Wahl und Handels

Stadt Franckfurt am Mayn Wappen=Calender. Sehr groß fol. — 9 gr., mit Holzschnitten 5 gr.

Erscheint oder erschien seit mehr als hundert Jahren, — früher mit wenig verschiedenem Titel, — mit den Wappen der genannten Herren, gegen 50 und darüber.

2762. Der weit berühmten freyen R. Wahl= und Handels=Stadt Franckfurt a. M. Chronica etc. anfänglich durch Gebhard Florian, an Tag gegeben, anjetzo aber — vermehrt mit nöthigen Kupffern ge=ziert — und zusammengetragen durch Achillem Aug. von Lersner (Franckf) 1706. f. [G. 2 Rth. 16 gr.] Darin das 21 Cap. Wappen der adelichen Geschlechtern des Hauses Alt Limpurg S. 312 ꝛc. mit 149 Wappen auf 8 Kupfertafeln.

S. auch Nr. 2746.

Hamburg. 2763. Hamburgum. Novam hanc civitatis Hamburgensis accuratiss. tabulam nobiliss. — dom. conss. ac senatoribus — ejusd. reipubl. Hamb. d. d. d. Arnold Petersen; gegen 3 1/2 Fuß lang und 2 1/2 Fuß breit. Der genaue Grundriß der Stadt, mit dem Stadtwappen und 26 Wappen der Bürgermeister, Senatoren, ꝛc. umher.

S. auch oben unter Bremen.

Lindau. 2764. Der adlichen Sünffzens Gesellschafft in der Reichs=Stadt Lindau am Bodensee Wappen, Zeichen. Wie auch verschiedene derselben Gesellschaft einverleibter theils abgegangener, theils annoch grünender Familien Geschlechts=Wappen. f.

Auf dem Titel 3 Wappen, auf den folgenden 8 Blättern mit der Ueberschrift: Lindauische adeliche Patricii; 96 Geschlechtwappen.

Lübeck. 2765. Eines edlen und hochweisen Raths Linie der Kays. freyen Reichsstadt Lübeck wol eingerichtetes Hauptbuch, welches der Herren Vor= und Zunahmen, Heimat, Wahl, Würde, Regierungsende, Wapen und Zahl, in XII Special-Tabellen auf jeder 64, und also zusammen 768 anzeiget; von A. C 1161 biß auf jetzige Zeit, mit möglichstem Fleisse, schriftlich ins kurtze, aus eigenhändigen alten und neuen Büchern, verfasset und künstlich in Kupfer gestochen, oder in Holz geschnitten von Bernh. Middendorp. Lübeck. 1668. Quer fol.

Dem Titel nach sollte man glauben, man bekäme hier die Wappen selbst, allein nach Cimbr. litt. I, 446. sind es bloß die Schilder zu den Wappen, die noch hineinzumahlen sind, und in vollständigen Abdrücken wahrscheinlich einge-

mahlet sind. Auch sind in dem Werke selbst Fehler und Unrichtigkeiten in den Angaben. In Jo. Molleri introd. in ducat. Cimbric. Slesvic. et Holsat. hist. — Hamb. 1699. 8, p. 441, findet sich ein kürzerer und veränderter Titel: Rahts-linie der Stadt Lübeck und dero Hauptbuch, der Rahtsher-ren Vor- und Zunahmen, Heimat, Wahl, Würde, Regierung, Ende, Wappen und Zahl anzeigende.

2766. Verzeichniß von den adelichen Familien der Zirckel-Gesellschaft in Lübeck. Lübeck. 1689. 4. mit Kupf. [Law. 805. 2438.]

Diese Schrift wird von J. H. von Seelen (Athenae Lubec. P. IV. p. 624) dem Heinr. Kirchring zugeschrieben. Cimbr. litt. I, 300.

Lüneburg. 2767. Genealogie oder Stamm- und Geschlecht-Register der vornehmsten Lüneburgischen adelichen Patricien-Geschlechter von Jo. Heinr. Büttner. Lüneb. 1704. f. mit Wappen. [B. Burckh. II, 31. 298; — G. 16 gr.; B. Franck. 366. 3423; B. Uff. II, 92. 82. — 3 fl.]

Mainz. S. oben 2691 ff.

Nürnberg. 2768. Wappenbuch der Schlüsselfelder und ihrer Sippschaft, durch Virgilius Solis in Nürnberg. 1551. f. 65 Stück.

2769. Geschlecht-Buch des heil. Röm. Reichs-Stadt Nürnberg, darinnen alle alte und neue adeliche Geschlecht daraus der Rath von 300 Jahren hero erwählet worden, hierin zusammengebracht. 1610. f. mit den Wappen. [Apin. Anl. wie man die Bildnisse &c samlen — soll. Nürnb. 1728. 8. S. 135.]

2770. Mich. Piccarti insignia gentilitia familiar. patriciar. inclytae urbis Norimbergae. Norimb. 1614. 4. — Auch in: des H. R. R. freyen Stadt Nürnberg (eines ungenannten Herausgeb.) in 8. p. 67 ff.

Will. III, 47 und 172.

2771. Eines Pegnitz Schäfers (Montani) Nymphe Noris. Nürnb. 1650. 4. mit Kupfern und Geschlechter Wappen. [B. Rinck. 443. 3603. 21.]

2772. Jo. Joach. Löffelholtz fasciculus anagrammatum ad reipubl. Norbergensis senatum. Nor. 1657. 4. mit den in Holz geschnittenen Wappen der Senatoren. [B. Uff. II, 160. 50.]

2773. Car. Nützelii a Sundersbuhel explicationes insignium familiarum patriciar. Norimb.

Nach Will. III, 47 sind diese Verse auch einzeln gedruckt worden, es wird aber nicht gesagt, wenn. Man findet

sie jedoch in Jo. Chsto. Wagenseilii de civit. Noribergensi comment. etc. Altd. 1697. p. 183 ff. — mit den Abbildunden der Wappen, worauf sich sich beziehen.

2774. Historische, genealogische und diplomatische Nachrichten zur Erläuterung der Nürnbergischen Stadt- und Adelsgeschichte, herausgeg. von Andr. Würfel. 1. 2. Th. Nürnb. 1766—1768. 8. mit Kupf. (2 Rth.)

Von den Wappen sind mehre in Kupfer gestochen, die meisten bloß beschrieben.

2774. a. Icones consiliariorum Norimbergensium. op. Frid. Rothscholtzii. Norimb. 1723. f. [G. 4 Rth. 8 gr.]; wahrscheinlich mit den Wappen.

2775. Beschreibungen Nürnbergischer Wappen aus den Wappenbriefen selbst genommen. In: Materialien zur Nürnberg. Geschichte, herausgegeb. von Jo. Chsti. Siebenkees. 3r Bd. Nürnb. 1794. 8. S. 135—145. und 4r Bd. S. 475—484.

Als ein Nürnbergisches Wappenbuch kann man mit Recht betrachten auch:

2776. Der Nürnbergischen Münzbelustigungen 1—4 Theil, in welcher so seltne, als merkwürdige Schau- und Geld-Münzen sauber in Kupfer gestochen, beschrieben und aus der Geschichte erläutert worden, — herausgeg. von Geo. Ant. Will. Altdorf. 1764—1767. 4.

H. giebt davon an Nürnb. Münzbelust. 3 Th. mit 160 Abbild. Altdorf. 1764—1766. 4. (1 Rth. 12 gr.) und Nürnb. Münzbelust. in 4 Bden mit eingedruckten Kpfrn. Nürnb. 1767 4. (10 Rth. 16 gr.)

S. auch oben Nr. 2746.

2777. Ch. Andr. von Imhof Samlung eines Nürnbergs. Münzkabinets 2c. 1r Th. mit Kupf. Nürnb. 1780. 4. (3 Rth. H.)

2778. Auch können hieher verschiedene Schriften gezogen werden, welche der Form ihres Textes wegen unter andern Abtheilungen stehen, wie z. B. Jungendres Einleitung zur Herald. Nr. 1948. in welcher zu Beispielen viele Wappen Nürnberger Patricier gewählt und abgebildet sind.

Regensburg. 1779. Geo. Gottl. Plato, Regensburgisches Münzcabinet, oder Verzeichniß der des heil. Röm. Reichs freyen Stadt Regensburg current- und Schaumünzen, nebst einem Anhange von bischoflichen Regensburg Münzen. 1779. 8. [H. 16.]

Ulm. 2780. Ulmer Wappen- „und Quartkalender — wurde viele Jahre hindurch von Elias Matth. Faulhaber besorgt. S. M. Lex. III, 288.

II) Von Frankreich.

(1) In Allgemeinen.

Außer dem, was in den allgemeinen Wappenbüchern Frankreich betrifft, sind als zum Theil hieher gehörend auch zu betrachten, manche wappenrichrliche Werke, in welchen zu Erläuterungen und Beispielen französische Wappen gewählt sind. Dergleichen sind: Introduction au blason. Par. 1631. (Nr. 1877.), Segoing trésor héraldique. Par. 1657. (Nr. 1887.) u. a. m.

Alle folgende Werke betreffen das alte Frankreich, nur einige wenige das neueste. Die Zwischenzeit, in der Frankreich erst ein Freistaat, dann ein Kaiserreich war, ist arm an Wappenwerken, weil es darin keinen Adel und keine Wappen geben sollte, bis beides durch Napoleon wieder eingeführt wurde. Es verdienen also die Wappensammlungen aus dieser Zeit um so mehr eine Anführung, da sie mit der Zeit große Seltenheiten werden dürften.

2781. Esquisses historiques des principaux événemens de la révolution Françoise depuis la convocation des états généraux jusqu'au rétablissement de la maison de Bourbon. Par Dulaure T. I—V. Deux. édit. Par. 1823—1825. 8. mit vielen Kpfn.

So auf dem Titel des Werkes selbst. Nach Qu. II, 662. wäre die 2te Ausgabe 1825 und 1826 in 6 Bänden 8. mit 108 Kpft. erschienen (84 Fr.); die erste aber 1823—1825 in 4 Bänden 8. mit 72 Kpft.

Ein mit großer leidenschaftlicher Partheilichkeit für die Franzosen (mit welcher der Verf. alle Gräuel in den Jahren der Umwälzungen den Fremden, als von ihnen veranlaßt und herbeigeführt, zur Last legen möchte) geschriebenes Werk, in welchem das Meiste von dem, was das Wappenwesen Frankreichs in jenen Zeiten genannt werden kann, in Abbildungen beisammen befindlich ist. Nämlich im 1 Th. auf Kpftaf. zu S. 355 f. eine neue Oriflamme uud bannière des départe-

mens, auf 3 Kpftafeln 60 Bataillons- und Districtfahnen; im 2 Th. Armes de France; im 3 Th. auf einer Kupfertaf. die Siegelzeichen (Wappen) der république Française, der Assemblée nationale, convention nationale etc.; im 4 Th. auf 2 Kupfertaf. Cartes d'entrée aux comités; im 5 Th. auf 2 Kpfrtaf Timbres du conseil des cinq-cents, du corps législatif, du tribunat etc.

2782. Armorial général de l'empire François contenant les armes de sa majesté l'empereur et roi, des princes de sa famille, des grands dignitaires, princes, ducs, comtes, barons, chevaliers, et celles de villes de 1. 2. et 3. classe, avec les planches des ornémens extérieurs, des signes intérieurs en l'explication des couleurs et des figures du blason pour faciliter l'étude de cette science. Par Henri Simon, graveur du cabinet de sa maj. — et du conseil du sceau des titres. T. I—II. à Paris. 1812. — f.

Dieſes Werk iſt zugleich als eine theilweiſe Anleitung zur Wappenwiſſenſchaft in beſonderer Beziehung auf Frankreich in jener Zeit zu betrachten.

1. Des königlichen Hauſes,

ſowol allein als auch mit andern Häuſern.

2783. Alliances généalogiques des roys de France et princes de Gaules, assembléz de père à fils, avec leurs alliances conjugales, armoiries et escussons purs et écarteléz, par Claude Paradin, Bourgignon, doyen de Beaujeu. à Lyon, Jean de Tournes 1561. f. mit vielen Wappen. [B. Uff. II, 91. 61. — 4 fl.] — augm. par Jean de Tournes. à Lyon 1606. f. — Trois. édit. rev. et augm en plusieurs endroits, et en laquelle ont été ajoutés de nouveaux blasons et divers écartelages d'armoiries. à Genève 1636. f. [L—F. II, 628. 24825.]

Bei G. finden ſich noch Ausgaben, Lyon 1611 (?) und Genève 1626 (?) angeführt.

2784. Les mémoires et recherches de France et de la Gaule Aquitaine, par Jean de la Haye, baron de Coustaux, contenant l'origine des Poictevins, et les faicts et gestes des premiers roys, princes, comtes et ducs, leurs généalogies, alliances, armoiries, — ensemble l'éstat de l'église et religion de la France, depuis l'an 436 jusqu'à ce jourd'huy. Paris 1581. 8. [B. Vall. II, VI, 303. 23827.]

Nach Cl. V, 146 ff. iſt dieſe Schrift auch der erſte

Band einrr Ausgabe von: Les annales d'Aquitaine, faicts et gestes en sommaire des roys de France et d'Angleterre pays de Naples et Milan, avec les antiquités de Poitiers par Jean Bouchet, augm. de plusieurs pièçes rares et histor. extraites des bibliothèques et recueillies par Abrah. Mounin. à Poit. 1644. f. [Br. 9—15 Fr.]

2785. Histoire généalogique de la maison royale de France, par Scevole et Louis de Sainte Marthe, frères jumaux, avocats en parlement, historiographes du roi. à Paris 1619. 2 voll. f. m. Wappen [8 Rth. G.] — revue et augmentée en cette (2) édit. des deux précedentes maisons royales, avec les illustres familles qui sortent des reines et des princesses du sang. à Paris. 1628. 2 voll. f. a. fig. [10 Rth. G.; B. Hohend. I, 178. 438; B. Uff. II, 91. 62. 63. — 12 fl.] — revue et augm. en cette trois. édit. avec les illustres familles sorties des reines et princesses du sang. à Paris. 1647. 2 voll. f. a. fig. [B. Meerm. III, 33; L—F. II, 628 24823; N. V, 100. 200. — 25 fl.]

In der dritten Ausgabe dieses nicht sehr befriedigenden Werkes fehlen noch die familles qui sortent des reines et princesses du sang, indem der dritte Band, der sie enthalten sollte, nicht erschienen ist.

2786. Histoire de France depuis Faramond jusqu'à maintenant, enrichies de plusieurs belles et rares antiquités et de la vie de chaque reine, avec les portraits des rois, des reines et des dauphins, tirez des originaux, et avec un recueil des medailles fabriquées sous chaque règne, par Franç. de Mezeray. Paris. 1643—1651. f. 3 voll. a. fig. et portr. [N. IV, 60. 482, sehr selten. — 90 fl.; Br 48—72 Fr.] — Par. 1685. f. 3 voll.

Die letzte beschnittene Ausgabe hat wenig Werth. Ueber die Seltenheit der ersten, und was dazu gehört, sehe man Br. II, 484.

2787. Origine et généalogie de la royale maison de France, par Jean Boisseau, enlumineur du roi. à Paris. 1646. f.

2788. Le blazon royal des armoiries des roys, reynes, dauphins, fils et filles de la maison royale de France Par Phil. Labbe. Par. 1652. 12. [Gundl. S. 221. Anm] — à Amsterd. 1664. 12. L—F. II, 756. 27042. — L—F. I, 629. 24836 führt von diesem Verf. an: La clef d'or de l'histoire de France, ou tableaux généalogiques de la maison royale de France et le blazon royal des armoiries des rois etc. sec. edit. rev. et augm. Paris 1652. 12. der eine andere vorhergehet, und zwei andere La Haye 1654. (G. 22.) und

Paris 1664. 12. nachfolgen. Der obige Titel scheint nur der Titel einer Abtheilung des Werkes zu sein. Die vorletzte Ausgabe wird von G. 22. und Lip. b. ph. 562. wie folgt angeführt, ohne des Verfassers Namen: Tableaux généalogiques de la maison royale de France, et le blazon royal des armoiries des roys, reynes, dauphins, fils et filles de la maison royale de France. à la Haye 1654. 12.

2789. Abrégé méthodique de l'histoire de France, pour la chronologie, les généalogies, et les faits mémorables, le caractère moral et politique de tous nos rois; avec leurs portraits, enrichis de symboles et de leurs armoiries prises sur leurs monnoyes, leurs scaux et divers autres monumens; par (Oronce Finé) de Brianville, abbé de St. Benoit de Quincé. à Paris. 1664. 12. — Paris 1667. 12. — Paris 1674. 12. — Paris 1726. 8.

2790. Histoire généalogique et chronologique de la maison royale de France, des grands officiers de la couronne, avec les qualitéz, l'origine et le progrès de leur famille; ensemble le catalogue des chevaliers du Saint Esprit: le tout dressé sur chartes, titres et autres preuves; par Anselme de la vierge Marie (Pierre de Guibours) Augustin déchaussé. à Par. 1674. 2 voll. 4. [M. b. h. VII. P. I. 108 f.] — Ensemble les statuts et le catalogue des chevaliers, commandeurs et officiers de l'ordre du Saint-Esprit. Le tout dressé sur les titres originaux, etc. Par le p. Anselme de la vierge Marie. Seconde edition, revue, corrigée et augmentée par l'auteur, et après son décès continuée jusques à présent, par un de ses amis (Honoré Caille du Fourny, auditeur de la chambre des comptes) à Paris 1712. 2 voll. f. a. fig. [M. b. h. VII, P. I, 108 f. (G. 16 Rth. 16 gr.; N. IV, 63. 500. 15 fl.] — Amst. 1713 f. 2 voll. L—F. II, 629. 24837; G. 16 Rth.]

Hist. gén. et chron. de la maison royale de France, des pairs, grands officiers de la couronne et de la maison du roy, et des anciens barons du royaume: avec les qualités, l'origine, le progrès et les armes de leurs familles, ensemble les statuts et le catalogue des chevaliers, commandeurs et officiers de l'ordre du Saint-Esprit. Le tout dressé sur titres originaux etc. Par le p. Anselme, Augustin déchaussé, continuée par M. Du Fourny. Trois. édit. rev. corrigée et augm. par les soins du p. Ange de St. Rosalie (Franç. Raffard) et du p. Simplicien (Pierre Lucas) Augustins déchaussés. à Paris 1726—1733. 9 voll. f. a. fig. [G. 36 Rth.; N. V, 100. 196. — 70 fl.; Br. I, 67. 48—72 Fr. und mit gefärbten Wappen 96 Fr.; W. 367. 8244. 100 Rth]'

G. giebt eine Ausgabe Paris. 1670. 4. 2 voll. (12 Rth.)

und nach der Amsterdamer von 1713 eine andre en abrégé, Par. 2 voll. 4. an, die jedoch sehr unsicher scheinen. Andere z. B. B. Franck. III, 141. 16534 und B. Lud. III 951. 7972 nennen die Amsterd. Ausgabe die dritte, welche Bezeichnung sie auch wol, um nicht als Nachdruck zu gelten, auf dem Titel haben mag. Durch die Bezeichnung dritte Ausg. auf dem Titel der Ausgabe Paris. 1725 ꝛc. wird sie aber dennoch für Nachdruck erklärt. — Uebrigens sollte das ganze Werk noch durch zwei vom p. Alexis Pierre Caquet herauszugebende Bände vollendet werden, die aber, so viel bekannt, nicht erschienen sind. — Die große Menge von Wappen im Werke dritter Ausgabe sind in Holz geschnitten und dem Texte eingedruckt, mit der Erklärung zur Seite.

2791. Histoire généalogique et chronologique des dauphins de Viennois, depuis de Guignes I. jusques à Louis V. fils du roy Louis le grand, embellie d'arbres généal. et de blasons en taille douce par le S. de Gaya. à Par. 1683. 8. a. fig. [B. Huls. II, 370. 6734.]

2792. Tableaux généalogiques des seize quartiers de nos rois, depuis S. Louis jusqu'à présent, des princes et des princesses qui vivent, et de plusieurs seigneurs du royaume; par Jean le Laboureur. Paris. 1686. f. mit den Wappen von beinahe 800 Familien des Königreichs.)

L—F. II, 644. 24984, und nach ihm JR. III, 1019. bemerken, daß Menestrier dieses Werk herausgab, mit einem traité de l'origine de l'usage et de la pratique des lignes et des quartiers, womit B. Rinck 254. 1877 übereinstimmt wo aber der Name Menestrier's vergessen worden ist.

2793. Jac. Wilh. Im-Hoff excellentium familiarum, regum, principum, ducum, pariumque in Gallia genealogiae, a prima eorum origine ad praesens aevum deductae et notis histor. illustratae. Norimb. 1687. f. c. fig. — Norimb. 1699. f. [G. 1 Rth. 20 gr.] B. Uff. II, 83. 9. — 5 fl.]

Vor der Nachricht von jeder Familie befindet sich das Wappen derselben, nach den Regeln der Wissenschaft beschrieben.

2794. Blason de France ou armoiries des princes et princesses de la maison royale, des ducs et pairs et maréchaux de France et celles des chevaliers et commandeurs de l'ordre du St. Esprit, vivans en 1736, par Charl. Franç. Roland le Virloys.

Wegen der vielen Wappen auf den Münzen und Schaustücken sind hier auch nicht zu übergehen:

2795. La France metallique, contenant les actions célèbres tant publiques que privées des roys et reynes, rémarquées en leurs médailles d'or, d'argent et de bronze, tirées des plus curieux cabinets, par Jac. de Bie. à Paris 1636. f. 3 voll. a. fig. [G. 8 Rth. N. IV, 42. 343.; 9 fl.; Bauer S. I, 220.]

Fop. I, 501 bemerkt, daß viele dieser Münzen erdichtet seien und keinen Glauben verdienen.

2796. Les monnoyes et les médailles frappées en France depuis le règne de Charles VIII, jusqu'à celui de Louis XIII. Gravées par Seb. le Clerc. f. [B. Hoh. I, 72. 455.

Eben so verdienen noch wegen der vielen darin vorkommenden Wappen, und mancherlei Nachrichten und Bemerkungen das Wappenwesen betreffend, angeführt zu werden:

2797. Les monumens de la monarchie Françoise qui comprennent l'histoire de France, avec les figures de chaque règne que l'injure des tems a épargnées. T. I—V. Par Bern. de Montfaucon. à Paris 1729—1733. f. Auch mit einem allgemeineren Titel: Thesaurus antiquitatum regum Galliae seu Franciae, in quo eaedem antiquitates ex ipsis monumentis delineatae in CCC tabulis aeneis excisae, commentario historico et coutinuo illustrantur etc. Studio et lab. Bern. a Montfaucon V tomi. Le thresor des antiquités de la couronne de France, dessinées sur les originaux etc.

Aus der neuern Zeit, nach Wiedereinsetzung der Bourbons, gehört hieher:

2798. Histoire généalogique et chronologique de la maison royale de Bourbon, contenant les naissances, actions mémorables, alliances, et décès de tous les princes et princesses de cette illustre maison, avec leurs descendances directes, depuis Robert-le-Fort jusqu'à nos jours, d'après les monuments et les traditions les plus authentiques. Par Nic.-L. Achaintre. Paris. Mansut fils 1825. 8. 2 voll. avec armoiries. — [15 Fr.; grand pap. vel. cavalier, sat. et br. en carton 30 Fr. et avec les armoiries peintes en or et en couleurs, 40 Fr. Quer. I, 7.]

2. Des Adels überhaupt.

2799. Les généalogies de 67 très-nobles et très-illustres maisons, partie de France, partie estrangères, yssues de Meroué, fils de Theodoric II. roi d'Austrasie, Bourgogne etc. avec le blason et

déclaration des armoiries que chacune maison porte, par R. P. E. de Cypre. à Paris. 1586. 4. [Law. 271. 761] — Paris 1587 (?)4. [G]

2800. Recueil des armoiries de plusieurs nobles maisons et familles de France tant ecclésiastiques que princes, marquis et autres, par Claude Magneney, graveur. à Paris 1630 f. Lack. [16 Sh.] — à Paris 1633. [L—F. III, 685. 40063.] f. — à Par. 1663. f. [M. b. h. X, P. I. 244.]

Das in B. Thuana 469 und von Law. 663. 2026 ohne Namen des Verfassers angeführte Werk: Recueil des armes de plusieurs maisons et familles de princes, ducs, comtes, barons etc. Par. 1633. f. c. fig., ist wahrscheinlich das nämliche. In L—F. III, 589. 40002. wird es nur angeführt: Recueil de blazon; par Mageney in Fol.

2801. César armorial, recueil des noms, armes et blazons de toutes les illustres, principales et nobles maisons de France: où les gentilshommes trouveront promptement leurs noms et leurs armes. Par C. D. G. P. (César de Grand-Pré.) Paris 1645. 12. [L—F. III, 685. 40064] — Seconde édit. revue, corrigée et de beaucoup augment. par l'autheur. à Paris 1654. 8. [G. 1 Rht. 8 gr.]

Dies Werk enthält bloß die kurzen Beschreibungen der Wappen nach Buchstabenfolge der Familiennamen, dabei 5 Tafeln mit Abbildungen zu Erklärung der wappenlehrlichen Ausdrücke, Heroldfiguren ꝛc.

2802. Le parfait état de la France, — augmenté des blasons, armes et fonctions des principaux officiers de la couronne, par Nicol. Besoigne. Paris 1656. 12. [L—F. II, 778. 27285.] — État de la France, contenant tous les princes, ducs et pairs, les maréchaux de France, les évêques, les gouverneurs, les chevaliers de l'ordre du roi etc. les états de la maison du roi etc. Par Nic. Besoigne. Paris 1657. 12. [ebendas. 27296.] und so ferner von den Jahren 1660. (1663. G. 93. B. Bodl. I, 85.) 1667. 1674. 1678. 1686. 1689. 1692. 1694.

Bei L—F. II, 778. 27296 werden auch die verschiedenen Ausgaben des état de la France von 1652—1749 angeführt.

2803. La France triomphante en 1658, contenant les armes blasons, fonctions etc. Paris. 1658. 12. [L—F. II, 778. 26286.]

2804. Mémoires de Mich. du Castelnau, Sr. de Mauvissiere, contenant les choses mémorables, qu'il a vues et négociées sous les rois François II, Charles IX. et Henry III, etc. T. I. II. Paris 1659. 1660. [G. 16 Rth.] — illustrés et augmentés de plusieurs commentaires et manuscrits, tant lettres, instructions, traités, qu'autres piè-

ces secrètes et originales servant à donner la verité de l'histoire des régnes de François II, Charles IX et Henry III etc. avec les éloges des rois, reines, princes et autres personnes illustres etc., par Jean le Laboureur. Nouvelle édit. ornée de près de 400 armoiries gravées en taille douce etc. T. I—III. Bruxell. 1731. 1732. f. a. fig. [G. 24 Rth; Br. I, 344. 12—18 Fr.; N. V, 117. 285. — 30 fl.]

2805. Le nouvel armorial universel, contenant les armes et blazons des maisons nobles et illustres de France, par Claude le Cellier. à Paris 1663. f.

2805. a. Tables généalogiques des maisons des ducs et pairs de France, gravées en fol. Paris 1664. [B. Slus. 570.]

2806. Armorial général de la France, ou registres de la noblesse de France, par M. (Louis Pierre) D'Hozier (père) juge d'armes et grand généalogiste de France, et par M. (Antoine Marie) D'Hozier de Serigny (fils) Vol. I—X. à Paris 1736—1768. f. (Br. II, 235. 250—300 Fr.)

Der jüngere D'Hozier hat die fünf letzten Bände besorgt. Es waren dabei auch noch Andere thätig. So machte der abbé Jacq. Destrées (oder Destrée) das zweite Register dazu. Derselbe gab auch selbst mehre geschlechtlehrliche Werke heraus (S. B. u. XI, 244.) bei denen aber ungewiß ist, ob sie auch Wappen enthalten. Urtheile und Bemerkungen darüber findet man in: Mémoires de Trévoux an 1741 Oct; An. 1742. Oct. et Nov. 1752., im Mercure von 1752, Juin Juillet et Dec., Journal de sav. an 1753 Janvier u. an andern Orten, welche von L—F. III, 685. 40070 nachgewiesen werden. Dazu sind folgende Aufsätze zu nehmen:

Mémoire instructif sur l'ouvrage intitulé: armorial général de la France, im: Mercure de France an 1739. Dec. vol. I. und: Avis sur l'armorial général de France, im Mercure de France, an 1741. Avril. [L-F. III, 685. 40071 und 72.]

2807. État de la noblesse, par Louis Charl. de Waroquier de Combles. Par. 1782. 3 voll. 12. [Ersch. 13 L. 10 S.]

2808. L'état de la France ou les vrais marquis, comtes, vicomtes et barons, par Louis Charles de Waroquier de Combles. Paris 1783—1785. 12, (4 L. 5 S.)

2809. État de la France, contenant le clergé, la noblesse et le tiers état, recueilli de diverses heraldiques, par Louis Charl. de Waroquier de Combles. Paris 1783. 12 (1 L. 16 S.) — L'état de la France. Par de Waroquier de Combles. Paris. 1789—1791. 8.

2810. Tableau généalogique, historique, chronologique, héral-

dique et géographique de la noblesse de France, divisé par provinces et généralités, enrichi de grav. Par Louis Charl. de Waroquier de Combles. à Paris. 1783—1788. 7 voll. 12.

2811. Tableau historique de la noblesse militaire, par le comte de Waroquier de Combles. Paris 1784. 8. [1 Rth. 12 gr.] Law. 254. 722.]

Ersch III, 415 führt an: Dictionnaire historique de la noblesse militaire. Auch mit dem Titel: Dictionnaire militaire de la France etc., par L. C. de Waroquier de Combles. Par. 1784—1790, 8. Alle diese einzelen Werke desselben Verfassers Nr. 2807—2811 scheinen zusammen zu gehören und ein Ganzes auszumachen.

2812. Nobiliaire universel de France, par Viton de Saint-Allais. Paris 1814—1818. 8. 10 voll. [Biogr. des hommes vivants T. V. (Paris 1819. 8.) p. 274.]

Derselbe Verfasser gab auch heraus: Dictionnaire encyclopédique de la noblesse de France. Paris. 1816. 8. 3 voll.

2813. Nobiliaire universel de France, ou recueil général des généalogies historiques des maisons nobles de ce royaume, avec les armoiries de chaque famille; gravées en taille douce, faisant suite au dictionnaire de la noblesse de France (S. Nr. 2331.) qui paroissoit avec privilège du roi avant la révolution. Par M. de Courcelles, ancien magistrat. T. 17. 18. Paris, au bureau général de la noblessse de France, et Arthur Bertrand. 1820. 1821. 2 voll. 8. [15 Fr. Quer. II, 312.]

2814. Ob die »Archives généalogiques et historiques de la noblesse de France. Ou recueil de preuves, mémoires et notices généalogiques servant à constater l'origine, la filiation, les alliances et les illustrations religieuses, civiles et militaires des diverses maisons et familles nobles du royaume, publiés, par M. Lainé. T. I. Paris. 1828. 8. auch auf Wappen Rücksicht nehmen und sie mittheilen stehet dahin.

Auch gebührt hier noch eine Stelle folgenden Werken:

2815. Les familles de la France, illustrées par les monumens des médailles anciennes et modernes, tirées de plus rares et curieux cabinets du royaume sur les métaux d'or, argent et bronze, par Jac. de Bie. Paris 1634. f. a. fig. [M. b. h. X, I, 258; B. Barb.

I, 426.] — Paris. 1636. f. a. fig. [G. 2 Rth. 12 gr.] B. Uff. 6, 70. (2); Bauer S. I, 220.]

2816. Traité des monnaies des barons, pairs, évêques, abbés, villes et autres seigneurs de France. Par Pierre Ancher Tobiesen Duby. Paris 1790. 2 voll. 4. mit 122 Kupfertaf. [B. u. XII, 94; Br. 45 Fr.]

Das Werk wurde erst vom Sohne des Verfassers herausgegeben. Gewöhlich wird damit desselben Verfassers Recueil général des pièces obsidionales et de nécessité, gravées dans l'ordre chronol. des évenemens, avec l'explication. Par. 1786. 4. a. fig. verbunden.

2817. N. Beriment, les noms, armes et devises des princes et seigneurs, qui composent le carouzel ordonné par Louis XIV, le Juin 1662. Par. 1663. f. [G. 8 Rth.]

3. Der Großwürdenträger des Reichs, Beamteten des königlichen Hauses u. der Parlamente.

2818. Catalogue des ducz et connestables, chanceliers, grands-maistres, admiraux, maréschaulx de France et des prévostz de Paris, jusqu'à Henry deuxième. à Paris, Michel Vascosan. 1555. f. mit den Wappen derselben. [B. Bol. Crev. IV, 116 6480; Lack. I, 133. 3793 — 2 L. 2 S.]

Wahrscheinlich dasselbe Werk mit genauerem Titel ist:

Catalogue des très illustres ducs et connestables de France, depuis Clotaire jusqu'à Henry II. Plus les grands-maîtres de France, les admiraux depuis Philippe de Valois jusqu'à Henry II, les maréchaux de France depuis Charles II jusqu'à Henry II. Prévosts de Paris, depuis St. Louis jusqu'à Henry II. à Paris 1555. f. [M. b. h. IX. P. I, 309.]

Wieder anders lautet der Titel bei Vall. II. VI, 258. 23461.

Cat. des ducs et connestables et des chanceliers de France depuis Clotaire I. jusqu'à Henry II. des grands-maîtres de France depuis Clotaire II, des admiraulx depuis Phil. de Valois, des maréchaux de France, depuis Clovis II, de prévosts de Paris, depuis St. Louis (avec leurs blasons gravés sur bois). Paris 1555 f.

Endlich scheint hiermit das folgende Werk, auf dessen Titel der Verfasser genannt wird, ein und dasselbe zu sein:

Catalogue des noms, surnoms, faicts et vies des connestables, grands-maistres, maréchaux, admiraux, chanceliers de France, et des prévosts de Paris, avec les armoiries et le blazon, par Jean le Feron, avocat en parlement. à Paris 1555. f. — à Par. 1580. f. — Jean le Feron armoiries des connestables etc. — depuis leur premier établissement jusques au roy Louys XIII. avec leurs noms, surnoms, tiltres, faicts et vies. Oeuvre reveu, corrigé, et augm. par Cl. Morel. à Paris 1628. f. a. fig. — Histoire des connetables, chanceliers et gardes des sceaux, maréchaux, admiraux, surintendans de la navigation et généraux des galères de France, des grands maîtres de la maison et des prévôts de Paris, depuis leur origine avec leurs armes et blazons. Ouvrage commencé par Jean le Feron, l'an 1555, revû et continué jusqu'à présent par Claude Cellier, augmenté de diverses recherches non encore imprimées, servant au plus grand éclaircissement de ce recueil, par Den. Godefroy. à Paris 1658. f. a. fig. [6 Rth. G.; N. IV, 56. 457. — 15 fl. und V, 99. 189. — 20 fl.]

Bei dieser letzten und besten Ausgabe hat man bemerkt, daß darin den öffentlichen Beamteten vor König Philipp I. auch Wappen zugelegt worden, wo man noch keine führte, die also unecht sind.

2819. Histoire des ministres d'éstat qui ont servi sous les roys de France de la troisième lignée, avec le sommaire des règnes, auxquels ils ont vecu, par Charl. de Combault, baron d'Auteuil. à Paris 1642 f. a. fig. [L—F. III, 206. 32444; B. Hoh. 1, 128. 820; G. 7 Rth.]

2820. Histoire des officiers de la couronne de la France et des principaux commensaux de la maison du roi; emsemble les prévôts, lieutenants-civils de Paris, avec leurs armes et la généalogie de quelquesuns d'iceux; par Jean de Longueil. à Paris. 1656. 8.

2821. Tables généalogiques de plusieurs familles de Franee, particulièrement des ducs et pairs et des maréchaux de France (dressées par le sieur de Saint-Martin, et gravées par Franç. de Pointe.) à Paris. 1664. f.

2822. Histoire des secrétaires d'éstat, contenant l'origine, le progrès, et l'établissement de leurs charges, avec les éloges, les armes, blasons et généalogies de touts ceux qui les ont possedées jusqu'à présent. par (Ant.) Fauvelet-Du-Toc. à Paris 1667. 4. [G. 2 Rth.] — à Paris 1669. 4.

2823. Histoire des chanceliers et gardes des sceaux de France, distingués par les règnes de nos rois, depuis Clovis, premier roy

chrétien jusqu'à Louis XIV, avec leurs armes, blasons et généalogie[s] par Franç. Du Chesne. à Paris 1680. a. fig. [G. 5 Rth.; N. IV, 36. 292 — 5 fl.]

2824. Dictionnaire héraldique, contenant les armes et blazons des princes, prélats, grands officiers de la couronne et de la maison du roi, des officiers d'epée, de la robe et des finances, avec celles de plusieurs maisons et familles du royaume existantes; par Jacq. Chevillard, le fils, généalogiste. Avec fig. et écussons. à Paris 1723. 12. [L—F. III, 683. 40032.

2825. Les ducs et pairs, les grands officiers de la couronne, les grands aumôniers, les grands maîtres de la maison du roi, le parlement, la cour des aides, les prévôts des marchands et échevins de la ville de Paris, les gouverneurs-capitaines, et lieutenants généraux de la même ville, par Jacq. Chevillard. f. 25 Bogen. [B. u. VIII, 364.]

2826. Les grands officiers de la couronne en six tables gravées par Jacq. Chevillard, généalogiste du roi. à Paris. f. [L—F. III, 137. 31345.

2827. Armoiries des princes, seigneurs et officiers, qui ont assisté au sacre (de Louis XV.), par Chevillard. Trois planches. [L — F. in dem in 4 Bde befindlichen Recueil d'estampes, desseins etc.]

2828. Armoiries des ducs et de ceux qui ont les honneurs du Louvre. 1722. f. [L—F. III, 684. 40046.]

2829. Armorial général de la chambre des pairs. Par le chev. J.-Bapt.-Pierre-Julien de Coureelles, Paris 1822. 4. [90 Fr. Quer. II, 312.]

2830. Éloges de tous les premiers présidens du parlement de Paris, depuis qu'il a été rendu sédentaire jusques à présent. Ensemble leurs généalogies, épitaphes, armes et blazons, par Jean Bapt. de l'Hermite-Souliers, et Franç. Blanchard. Paris. 1645. f. a. fig.

2831. Suite des premiers présidens du parlement de Paris (depuis l'an 1337 jusqu'à présent) avec leurs armes et blazons, et l'état présant du parlement. In: Explication de l'appareil pour la harangue du p. de la Beaune. à Paris. 1685. 4.

2832. Les présidens à mortier du parlement de Paris, leurs emplois, charges, qualitéz, armes, blazons et généalogies, depuis l'an 1331 jusques à présent. Ensemble un catalogue de tous les conseillers du parlement selon l'ordre des tems et de leurs receptions. Enrichy du blazon de leurs armes et de plusieurs ré-

marques concernant leurs familles etc. Par Franç. Blanchard. à Paris 1647. f. [B. Paris. Par. 1549. 4. p. 29. B. Gribn. 558. 6756; L—F. III, 237. 32928.]; selten.

2833. Le parlement de Bourgogne, son origine, son établissement et son progrès, avec les noms, qualités, armes et blazons des présidens, conseillers et procureurs généraux et greffiers, qui y ont été jusqu'à présent, par Pierre Palliot, Parisien, historiographe du roi et généalogiste de Bourgogne. à Dijon. 1649. f. 2 voll. Mit vielen Wappen, in welchen die Farben bezeichnet sind. [M. b. h. IX. II, 144; B. Uff. II, 87. 43. — 6 fl.]

L—F. III, 243. 33038. bemerkt, daß der Verf. das Buch auch gedruckt, und die darin befindl. Wappen in Kupfer gestochen habe. Die in Kupfer gestochenen Wappen, Titelkupf. und verzierten Anfangbuchstaben wenigstens, werden ihm auch in B. u. XXXII, 455. zugeschrieben.

2834. Continuation de l'histoire du parlement de Bourgogne, depuis l'année 1649 jusqu'en 1733, contenant les noms, surnoms, qualités, armes et blazons des présidens, chevaliers, conseillers, avocats et procureurs-généraux et greffiers, qui y ont été reçus dans cet intervalle, par le sieur Franç. Petitot. avec un précis des édits et déclaration du roi, portant création des charges en ce parlement, et des réglemens de la cour. (par Ant. Jean Arviset, conseiller au dit parlement.) à Dijon 1733. f. [L—F. III, 243. 33039; M. b. h. IX. II, 144.]

2835. État chronologique des noms et armoiries des officiers du parlement de Provence, depuis son établissement jusqu'en 1713. par de Gallier. Aix. fol. [L—F. III, 555. 38132.]

2836. Les armoiries de tous les premiers présidens, que le roy (Louis XIV) à nommez dans tous les parlemens et dans tous les conseils souverains de son royaume (38 Wappen); Promotion des princes à la chevallerie de l'ordre du St. Esprit (19 W.); Prélats associés à l'ordre (10 W.); officiers de l'ordre (20 W.) création des chevaliers par Louis le Grand, 1662 (64 W.); création des chevaliers faite le 1 Janv. 1689 (74 W.); maréchaux de France créez sous le règne de Louis le grand (30 W.); Regimens d'infanterie créez depuis l'an 1684 (32 W.) Ju: Histoire du roy Louis le Grand par les médailles, emblèmes, devises, jettons, inscriptions, armoiries et autres monumens publics recueillis et expliquéz par le p. Claude Franc. Menestrier. à Paris 1691. f. [G. 10 Rth.] S. 49. 55—63 — Sec. édit. corrigée et augm. d'un discours sur la vie du roi

et de plus. médailles et fig. à Paris 1693. f. — Édit. nouv. etc. à Paris 1699. (?) f. [B. Hoh. I, 81. 488.] — Paris 1700 [Br. II, 470, 6. — 9 Fr.] bloß mit neuem Titel.

S. B. u. XXVIII, 294, wo auch gesagt wird, die erste Ausgabe sei Par. 1689. f. erschienen, und eine andere Amst. 1691 f. Indessen hat bei der obigen Anführung die Ausgabe Par. 1691 vor Augen gelegen.

Diese Schrift ist auch ins Deutsche übersetzt. Baden. 1704. 4.

4. Besonderer Stände, und in ein Ganzes zusammengefaßter Personen.

2837. Gallia purpurata, qua cum summorum pontificum, tum omnium Galliae cardinalium, qui hactenus vixere, res praeclare gestae continentur; adjectae sunt parmae et earundem descriptiones. Stud. et op. Petri Frizon. Lutet. Paris. 1638. f. c. fig.

2838. Éloges historiques des cardinaux illustres François et étrangers, mis en parallèle avec leurs pourtraits au naturel, par Henri Albi. à Paris 1634. 4. [G. 3 Rth. 16 gr.] — à Par. 1644. 4. Wahrscheinlich mit den Wappen.

2839. Histoire des cardinaux illustres, qui ont été employés dans les affaires d'état, par du Verdier. Nouv. édit. augm. à Paris 1653. a. fig. [G. 3 Rth.; B. Burckh. II, 129. 1262.]

Wahrscheinlich auch meistens französ. Cardinäle, und mit den Wappen.

2840. Histoire de tous les cardinaux François de naissance, ou qui ont été promeus au cardinalat par l'expresse recommendation de nos roys pour les grands services qu'ils ont rendus à leur estat et à leur couronne; comprenant sommairement leur légations, ambassades et voyages par eux faits en divers pays et royaumes vers les papes, empereurs, roys, potentats, républiques, communautéz et universitéz etc. Enrichie de leur armes et de leurs portraits. Divisée en deux tomes et justifiée par titres et chartres du trésor de sa maj., arrests des parlemens de France, etc., par Franç. Du Chesne, fils d'André, conseiller du roy en ses conseils, historiographe de France. à Paris 1660. f. — 1666. f. 2 voll. a. fig. [N. IV, 36. 288. — 20 fl.]

Ein seltenes Werk, welches außer den Bildnissen die Wappen von 235 Cardinälen enthält. S. Clem. VII, 69. [G. 7 Rth. 16 gr.; N. IV, 36. 288. — 20 fl.]

2841. La France chrétienne divisée en archévêchéz et évêchéz et les armes des archévêques, évêques, généraux des ordres et grands Prieurs de France vivans. — Par Jacques Chevillard. à Paris. R. Coquin sc. fol. max.

Dieſes Werk enthält 152 Wappen.

2842. Abrégé chronologique et historique de l'origine, du progrès et de l'état actuel de la France, tant d'infanterie que de cavalerie et dragons, avec les instructions pour servir à leur histoire etc. Le tout tiré des livres des gages, de la chambre des comptes extraord. de guerres, manuscr. — Par M. Simon Lamoral Le Pippre de Neufville. à Liège 1734. 3 voll. 4. avec les blasons gravés.

2843. Les tombeaux des personnes illustres avec leurs éloges, généalogies, armes et devises, par Jean le Laboureur. Paris 1584. f. [B. Huls. IV, 252. 3873] — Recueil des tombeaux des personnes illustres, dont les sépultures sont dans l'église des Celestins de Paris, avec leurs éloges, généalogies, armes, blazons et devises. par Jean le Laboureur. à Paris 1641. 4. — à Paris 1642. f.

2844. Portraits des princes, seigneurs et personnes illustres, par (Balth.) Moncornet. à Paris 1650. f. mit Wappen unter den Bildniſſen, wenigſtens bei vielen.

2845. Recueil des noms et armes des hommes plus illustres, qui se sont signalés, par quelques actions héroiques sous chaque règne, depuis Hugues Capet jusqu'à Louis XIV. à Paris 1651. f.

2846. Les portraits des hommes illustres, qui sont depeints dans la galerie du palais du cardinal de Richelieu, avec leurs principales actions, armes, devises et éloges latins, dessinés et gravés par Zacharie Heince et Franç. Bignon, peintre et graveur ordinaires du roi. Ensemble les abrégés historiques de leurs vies; composés par (Marc.) Vulson sieur de la Colombiere, gentilhomme ordinaire de la chambre du roi. à Paris 1650. f. [G. 8 Rth.] — Paris 1655. f. B. Bolong. Crev. IV, 159. 6770.] — Paris 1664. f. [B. el Col. I, 298. 8940 — 9 M.] — à Paris. 1667. 8. a. fig. — 1668. 8. [Bauer III, 1239.] — à Paris 1669. 12.

In N. V, 129. 352 wird eine nicht näher beſtimmte Ausgabe mit 19 fl. angeſetzt.

2847. Les vies des hommes illustres et grands capitaines françois, qui sont peints dans la galerie du palais royal, avec leurs prin-

cipales actions, armes et devises, emsemble les abrégéz historiques de leurs vies avec de figures en taille douce, par M. de Vulson sieur de la Colombiere. Par. 1619. f. [G. 6 Rt. 16 gr.] — Par. 1690. f. [B. Huls. III, 373. 6780.] – Paris 1699. 12. [B. Vall II, VI. 260. 23473.]

2848. Histoires et vies des hommes illustres qui ont paru en France pendant ce siècle, avec leurs portraits au naturel. Par Charl. Perrault. Paris 1669. f. 2 voll. a. fig. (G. 18 Rt.)

Les hommes illustres qui ont paru en France, pendant ce siècle (le 17); avec leurs portraits au naturel, par M. (Charl.) Perrault, de l'acad. Franç. à Paris 1696–1700. 2 voll. [G. 20 Rt.] — à Paris 1701. 2. voll. f. [G. 20 Rt.] — Paris 1805. [Br. III, 43.]

Die ersten Ausgaben mit den Wappen unter den Bildnissen, wenigstens von vielen. Die Ausgaben in 8. Paris 1698, à la Haye 1698, à Amst. 1698, à Amst. 1700, Par. 1701, Amst. 1716, à la Haye 1716. ꝛc. sind ohne Bildnisse. — Die erste Ausgabe wird mehr geschätzt als die zweite, aus welcher die Bildnisse des Ant. Arnauld u. Blaise Pascal, zu Gunsten der Jesuiten, auf höhern Befehl weggelassen und durch die Bildnisse des Louis Thomassin und Charles du Fresne ersetzt worden sind. S. Br. III, 43, der den Preis der ersten Ausgabe mit guten Abdrücken der Bildnisse zu 60–70 Fr., auch 80–120 Fr., die spätern zu 30–36 Fr. ansetzt; W. 36 Rth. mit den Bildnissen des Arnauld und Pascal. Die letzten Ausgaben haben einen geringen Werth und Preis.

2849 Ob andere ähnliche Werke wie: La vie des grands et illustres personnages, qui ont diversement excellé dans ce royaume, sous les règnes de Louis XII., François I, Henry II, François II, Charles IX, Henry III et Henry IV, gravés par Jean le Clerc. Par. 1609. 8. — Briefs éloges des hommes illustres, desquels les portraits sont içi représentés par G. Michel. — Portraits des illustres François et étrangers, avec leurs éloges sommaires, gravés par Pierre Daret. Paris 1652. 4. — Prosopographie des hommes illustres renomméz avec leurs portraits, par Ant. du Verdier. Lyon. 1698. f. 3 voll. (G. 8 Rth.) wovon desselben Verfassers Description des hommes illustres et auteurs renomméz avec leurs portraits, Amst. 1604. f. 3 voll. (G. 8 Rth.) wahrscheinlich bloß frü-

here Ausgabe ist. — Galerie Française, ou portraits des hommes et des femmes célèbres, qui ont paru en France, par M. Gautier Dugoty le fils etc. Paris 1720. 2 part. 4· — gravés en taille douce par les meilleurs artistes sous la conduite de M. Restout et de M. Cochin etc. à Paris 1771. 1772. 6 part. f. und Les éloges et vies des reynes, princesses, dames et damoiselles illustres, par Hilarion de Coste. Paris 1630. 4. — Paris 1647. 4. [Lip. b. ph. 520 u. 714.] bei den Bildnissen auch die Wappen enthalten und demnach hieher gehören, läßt sich nicht bestimmen, da sich nirgends eine Nachricht davon findet, und die Gelegenheit mangelt, diese Werke selbst zu sehen. Was jedoch Hil. de Coste betrifft, so führt diesen Limnaeus gelegentlich in dem Abschnitte seines jur. publ. von den Wappen, an. S. auch ein anderes ähnliches Werk von ihm Nr. 2873.

(II) Insonderheit.

1. Der Provinzen, der Städte, der Klöster, überhaupt.

2850. Tableau des provinces de France, dans lequel sont représentées les armes de chaque province avec leurs blazons, titres, qualitéz, érection en duché etc. avec la description des villes capitales — par Robert Alcide de Bonne-Case, sieur de St. Maurice. P. I. II. à Paris 1664. 8. [M. b. h. VI. II, 107; JA. I, 514.]

2851. Atlas géographique et militaire de la France, divisé en deux parties, la première contient la carte de France et des états limitrophes, divisés par provinces et gouvernemens militaires etc. et la seconde partie renferme les plans de 110 places de guerre et villes maritimes, distribuées par départemens et gouvernemens de provinces avec la description et les armoiries de ces places etc. 2 parties. à Paris chez Julien 1751. 4. [N. V, 15. 27. — 10 fl. 10 kr.]

2852. Plans et descriptions des principales places de guerre et villes maritimes des frontières du royaume, avec leurs longitudes et latitudes, tirées des observations de l'acad. roy. des sciences etc. 1751. quer fol.

Hier findet man auf 17 Kupfertaf. die Grundrisse und Wappen von 110 festen Städten und Plätzen. Es scheint dies eine besondere Ausgabe vom zweiten Theile des vorhergehenden Werkes zu sein.

2853. Sacri et canonici ordinis Praemonstratensis annales in duas partes divisi. T. I. II. Nanceii 1734 — 1736. f. mit den Wappen der Abteien bei den Abbildungen derselben.

2. Der einzelen Länder, Landschaften und Gegenden.

1) Berry.

2854. Le blazon des armoiries de plusieurs familles nobles de la ville de Bourges, et duché de Berry, par Phil. Labbé. In desselben: Abrégé de l'histoire de Berry. à Par. 1647. 12.

2855. Nouvelle histoire de Berry — contenant son origine et ses antiquités le plus reculées, tant Gauloises que Romaines, sa division en ses différentes parties, ses descriptions géographique, hydrographique, physique et naturelle, son gouvernement, ses souverains, ses archévêques, patriarches, primats etc. Avec les histoires héraldiques, généal. chronol. des maisons nobles le plus connues dans le Berry, par M. (Felix) Pallet, avocat en parlement. T. I. II. à Par. 1783. 8.

Das Werk ist unvollendet geblieben.

2) Blois.

2856. Histoire de Blois, contenant les antiquités et singularités du comté de Blois, les éloges de ses comtes et les vies des hommes illustres, qui sont nés au pays Blésois, avec les noms et les armoiries des familles nobles du même pays, par Jean Bernier, médecin. à Par. 1682. 4. [G. 3 Rth. 16 gr.; B. Gaignat II, 151; N. III, 70. 629. — 3 fl.]

Ein nach M. b. h. X, II, 342 Urtheil sorgfältig ausgearbeitetes Werk.

3) Bourgogne.

2857. L'armorial de Bourgogne et de Bresse etc. par Jacq. Chevillard l'ainé. à Par. 1726. en 8 feuilles in fol. [B. u. VIII, 364.]

2858. Blasons des gentilshommes de Bourgogne, par Jacq. Chevillard l'ainé. à Par. 1726. 8 demi-feuilles in 4. [B. u. VIII, 364.]

2859. Histoire générale et particulière de Bourgogne avec des notes des dissertations et des preuves justificatives etc. enrichie de vignettes, de cartes géographiques, de divers plans, de plusieurs

figures, de portiques, tombeaux et sceaux, tant des ducs que des grandes maisons etc. T. I. II. III. par un religieux Benedictin — de la congrégation de St. Maur. à Dijon 1739—1748. T. IV. par D. Plancher, relig. Bened. de la congreg. de St. Maur. à Dijon 1781. f.

Es befinden ſich die Wappen mehrer Burgund. Familien in T. II. p. 238 341. 345. 353. 357. 380. 444. 523; eben ſo Wappen auf Siegeln vieler Burgundiſcher Herzoge und Herren in T. II. p. 524. pl. 1 – 6 und p. XCVI. T. III. p. LXXXIII.

2860. Catalogue et armoiries des gentilshommes qui ont assisté à la tenue des états généraux du duché de Bourgogne, depuis l'an 1528 jusqu'à l'an 1682. tirés des registres de la chambre de la noblesse (par MM. de Courtivron, de Brosses de Tournet et de Thézut, membres de la dite chambre). à Dijon 1760. f. a. fig.

2861. L'état de l'illustre confrerie de Saint-George, autrement dite de Rougemont en Franche comté de Bourgogne; avec les noms, surnoms, réceptions, armes et blazons de chacun des confrères vivans en la présente année 1663, celles de leurs lignes de noblesse sous lesquelles ils ont été reçus en la dite confrérie: offert et gravé aux fraix de Pierre de Loisy. à Besançon 1663. 4.

Der Verf. dieſer Schrift war Thom. Varin Sieur d'Andeux.

4) Breſſe.

2862. Indice armorial des familles de Bresse et de Bugey, par Sam. Guichenon. In deſſelben: Histoire de Bresse et de Bugey; contenant ce qui s'y est passé de mémorable etc.; avec les fondations des abbayes prieurés, chartreuses et églises collegiales, origines des villes, chasteaux, seigneuries, principaux fiefs et généalogies des familles nobles, avec les preuves. à Lyon 1650. f. a. fig. [B. Gaignat II, 152; G. 7 Rth. Br. 40—60 Fr.]

Ein geſchätztes und ſeltenes Werk. S. auch Bauer II, 69.

5) Bretagne.

2863. Histoire généalogique de plusieurs maisons illustres de Bretagne, avec les armes et blazons d'icelles; les fondations des abbayes, prieurés et l'histoire chronol. des évêques de Bretagne, par Fr. Augustin du Paz. Par. 1619. f. a. fig. [De Bure II, 289. 5698.]

Hist. généal. de plusieurs maisons ill. de Bretagne, enrichie des armes et blazons d'icelles; avec l'histoire chronol. des évêques

de tous les diocèses de Bretagne, de diverses fondations d'abbayes et de prieurés, et d'une infinité de recherches grandement utiles pour la connaissance de l'histoire. Par Aug. du Paz religieux de l'ordre des frères prêcheurs. à Par. 1620. f. [M. b. h. X. P. I. 261.]

Scheint eine neuere Ausgabe des vorhergehenden Werkes zu ſein, welches nach Bauer III, 178 und JR. V, 1763 ſehr ſelten iſt.

2864. Recueil armorial, contenant par ordre alphabétique les armes et blazons des anciennes maisons de Bretagne, tiré de la bibliothèque du comte de Molac, par Pierre D'Hozier. Ju: Histoire de Bretagne jusqu'en 1458, avec les chroniques des maisons de Vitré et de Laval, par Pierre le Baud, aumônier de la reine Anne — Le breviaire des Bretons, ou leur histoire abrégée en vers, par le même. Ensemble quelques autres traités servans à la même histoire, et l'armorial des maisons de Bretagne. Le tout tiré de la bibliothèque de Molac et mis en lumière per Pierre D'Hozier, gentilhomme ordinaire de la maison du roi. á Paris 1638. f. [G. 4 Rth. 16 gr] Vergl. Nr. 1295.

2865. Armorial Breton, ou les noms qualités, blazons de la noblesse de Bretagne, par Guy le Borgne, bailly de Laumeur. à Rennes 1657. f. — à Rennes 1667. 4. — Armorial de Bretagne, contenant par ordre alphabétique et méthodique les noms, qualités, armes et blazons des nobles, ennoblis et tenants terres et fiefs nobles et évêchés de cette province, avec plusieurs autres familles externes, tant à raison de leur parentés et alliances, que pour les terres et seigneuries, qu'ellent y possedent; ensemble de plusieurs grandes et illustres maisons du royaume etc. Augm. d'un abrégé de la science du blason, avec les figures pour bien apprendre l'art héraldique; le tout nouvellement dressé par ecuyer G. L. B. (Guy le Borgne). à Rennes 1681. f. [L—F. III, 686. 40092.]

2866. Recueil alphabétique des noms et des armes des gentilshommes de Bretagne, par Toussaint de Saint-Luc. Ju: Memoires sur l'état du clergé et de la noblesse de Bretagne, par Toussaint de Saint-Luc, carme de Bretagne. à Paris 1691. 3 tomes en 2 voll. 8. avec les blasons et armoiries. [B. Gaignat II, 198.]

M. bemerkt aus De Bure II, 290, daß diejenigen Drucke dieſes Werkes, in welchen man alle Blätter mit den Wappen des Adels in Bretagne geziert ſiehet, ſelten ſind.

2867. Histoire générale de Bretagne, composée sur les titres et les auteurs originaux, par Dom. Gui Alexis Lobineau relig. Bened. de la congregation de Saint Maur, enrichie de plusieurs portraits et tombeaux gravés en taille douce; avec les preuves et pièces

justificatives, accompagnées d'un grand nombre de sceaux. à Paris 1706. f. [B. Hohend. I, 124. 793; B. Gaignat II, 151.] — T. I. II. à Paris 1707. f. [G. 18 Rth.; Br. II, 365. 12—18 Fr.]; enthält auf den Kupfertaf. mit 285 Siegeln die Wappen vieler Familien in Bretagne.

2868. Mémoires pour servir de preuves à l'histoire ecclésiastique et civile de Bretagne, tirés des archives de cette province, de celles de France et d'Angleterre, des recueils de plusieurs sçavans antiquaires et mis en ordre par Dom Hyacinth Morice prêtre, religieux Benedictin de la congreg. de S. Maur. Par. 1742. f. 3 voll. mit 310 Siegeln und Wappen. [L—F. III, 403. 35400.] Das vollständige Werk bei Br. II, 524: Histoire ecclésiastique et civile de Bretagne, par D. Morice et D. L. Char. Taillandier, avec les preuves. Paris 1742—1756. f. 5 voll. 60—72 Fr. und mehr.

2869. Armorial de Bretagne, principalement du diocèse de Leon. 12. [L—F. III, 686. 40094.]

2870. Armorial et nobiliaire de l'èvêché de Saint-Paul-de-Leon en Bretagne (par M. le marquis de Refuge, lieutenant général des armées). à Paris 12. [L—F. III, 688. 40136.]

Mit dem vorhergehenden vielleicht ein und dasselbe.

6) Champagne.

2871. Procès verbal de la recherche de la noblesse de Champagne, avec les armes et les blasons de chaque famille; par les soins de M. Louis-Franç. de Fevre de Caumartin, intendant de cette province. Chalons 1673. 8. [L—F. III, 721. 40644.]

Von De Bure II, 287. 5694 wird die Jahrzahl irrig 1663 angegeben. Bei Vall. II, VI, 328. 24023 und B. Dub. III, 756. 12141 lautet der Titel ein wenig anders.

2872. Recherches sur la noblesse de Champagne, faites par ordre de Louis XIV sous la direction de M. de Caumartin (par Charl. René D'Hozier). Chalons 1673. 2 voll. f. a. fig. [De Bure II, 288. 5695; B. u. XI. 286; Eb. 295. 3793.]

Bei N. V, 144. 389 lautet der Titel: Recherche de la noblesse de Champagne par M. de Caumartin, contenant la généalogie de plus de 300 familles illustres du dit pays, avec leurs armes etc. Chalons 1673. 2 voll. in größtem fol. mit erleuchteten Abbild. 200 fl.; hier unrichtig: par — de Caumartin, unter dessen Aufsicht bloß das Werk von D'Hozier verfaßt wurde (S. B. u. VII, 431). Bei M. b. h.

X. P. I, 262 aber: Récherches de la noblesse de Champagne, avec le procès-verbal (par Charl. D'Hozier, trois. fils de Pierre D'Hozier). à Chalons 1673. 2 voll. im größten fol.; und in JA. II, 2171 wird der Titel Le nobiliaire de Champagne angeführt.

7) Dauphiné.

2873. Discours sur la valeur et la fidelité de la noblesse de Dauphiné, avec les armes, cris et devises de quelques maisons de ce pays. In: Éloges de nos rois et enfans de France, qui ont été Dauphins, avec des remarques sur le pays et la noblesse de Dauphiné, et la suite des gouverneurs de Dauphiné; par Hilarion de Coste de l'ordre des minimes. Paris 1643. 4. [L-F. III, 541. 37951.]

2874. Le nobiliaire de Dauphiné, ou discours historique des familles nobles qui sont en cette province, avec le blason de leurs armoiries, par Guy Allard. Grenoble 1671. 12. — Gren. 1696. [B. u. I, 586.]

2875. Histoire généalogique des maisons de Dauphiné, par Guy Allard. Grenoble 1672 — 1680. 3 voll. 4. mit den Wappen jedes Hauses. [Vall. II, VI, 328. 24022.] — 4 voll.-4. Grenoble 1697. [B. u. I, 586.]

2876. L'estat politique de la province de Dauphiné, avec les généalogies des familles nobles de cette province, par Nicol. Chorier. Grenoble 1671. 3 voll. 12. [B Gaignat II, 198.] — Supplément. (vol. quatr.) Grenoble 1672. 12.

Nach L—F. III, 540. 37942 ist das Armorial (S. die folgende Nr.) meist aus dem 3. u. 4. Bde. dieses Werkes genommen. Nach B. u. VIII, 447 erschienen 1671 4 tom. in 2 voll. 12 und 1672 ein Ergänzband, und soll das Nobiliaire de Dauphiné, Grenoble 1697. 4. voll. 12. eine spätere Ausgabe dieses Werkes sein. G. führt an histoire générale du Dauphiné, Grenoble 1661. f. (6 Rth.) und: la même. Lyon 1672 f. (6 Rth.)

2877. Armorial, contenant les armes et les devises des maisons nobles de Dauphiné, par Chorier. Zu desselben: Histoire générale de Dauphiné. Grenoble 1661 et Lyon 1672. f. 2 voll. [Br. I, 390. 20—30 Fr; nach Br. galt dies Werk, dessen 2ter Band selten ist, 40 Fr.] — Histoire de Dauphiné abrégée pour M. le Dauphin, avec un armorial des maisons nobles de cette province. Grenoble 1674. 12. 2 voll. [B. u. VIII, 447.] — Grenoble 1700. 12.

2878. Histoire de Dauphiné et des princes qui ont porté le nom de Dauphins etc., avec plusieurs observations sur les moeurs et coutumes anciennes et sur les familles par Jean-Pierre Moret de Bourcheau, marquis de Valbonnais. Genève 1721. f. 2 voll. [G. 8 Rth.] — Seconde édit. Genève 1722. f. 2 voll. mit Siegeln (und Wappen). [L—III, 540. 37946; B. Gaignat II, 154]

8) (Französisch) Flandern, Brabant.

2879. Armoiries des maisons nobles des chatellenies de Lille, Douay, Orchies, Ardres etc. In: Déclaration des villages de chatellenies de Lille, Douay etc. Lille 1623. 12. [L—F. III, 687. 40103]

2879 a. Topographia historica Gallo-Brabantica, qua Romanduae oppida, municipia et dominia illustrantur, et in aes incisa exhibentur, auctore Jac. barone le Roy. Amstel. 1692. f. c. fig. [L—F. III, 643. 39463.]

Wahrscheinlich mit Wappen, wie andere ähnliche Werke desselben Verfassers.

9) Languedoc.

2880. Recevil des tiltres qualités blazons et armes des seigneurs, barons et estats généraux de la province de Languedoc. l'année 1654, (par Beiard Lyon 1655) und

Recevil des tiltres qualités blazons et armes des prélats, des estats généraux de la province de Languedoc tenus en la ville de Montpellier 1654 (par Beiard. Lyon 1655) f. a. fig. [Vall. II, VII, 328. 14026; B. Uff. II, 89. 49. — 2 fl. 45 kr.] — Lyon 1657. f. [L—F. III, 687. 40106; M b. h. X, 1. 247.]

Beide obige recueils werden bei L—F. IV, 492 37746 und M. b. h. X. I, 10. in eins zusammengezogen mit folgendem Titel angeführt:

Recueil des titres qualités blazons et armes des prélats et barons des états de Languedoc, tenus en 1654, par le Sieur Bejard. à Lyon 1655. f.

2881. Les présidents nés des états de Languedoc, en chronologie des archévêques et primats de Narbonne, par Jean Baptiste Tristan l'Hermite. Arles 1659. 4. [B. u. XLVI, p. 550.]

Ohne Zweifel mit den Wappen, wie die übrigen ähnlichen Werke desselben Verfassers.

2882. Catalogue général des gentilshommes de la province de

Languedoc, dont les titres de noblesse ont été remis devant M. de Bezons, chevalier, conseiller d'état ordinaire du roi, intendant de justice, police et finances du Languedoc; lesquels titres de noblesse ont été confirmés par jugement souverain du dit sieur de Bezons, et autres commissaires à ce députés, en vertu de la commission de sa Maj. pour la recherche de la noblesse, du mois de Mars 1668, divisée en deux généralités; sçavoir Tolose et Montpellier, chacune d'icelles contenant onze diocèses, mise en son rang et ordre; les noms de tous les gentilshommes avec leurs armes et blazons de chacun — le tout par le soin et application du Sieur Henri de Caux, habitant de la ville de Pezenas, qui a été présent lors les dits jugemens de la noblesse. à Pezenas 1676. f. [L—F. III, 724 40686.]

2883. Armorial général des états généraux de Languedoc, enrichi des élémens de l'art du blason par Jacq. Beaudeau. à Montpellier 1686. 4. [L—F. III, 687. 40106; B. Huls. I, 474. 6418]

2884. Histoire générale de Languedoc, avec des notes et les pièces justificatives, composée sur les auteurs et les titres originaux et enrichie de divers monumens; par deux religieux Benedictins de la congreg. de S. Maur. (Claude de Vic et Jos. Vaissette) Paris 1730—45. f. 5 voll. mit 6 Taf. enthaltend Siegel mit Wappen. [Br. III, 498. 48—60 Fr.]

1885. Armorial des états de Languedoc, par Den. Franç. Gastelier de la Tour. à Paris 1767. 4. Ein wohl ausgeführtes Werk. [L—F. III, 687. 40106.]

10) Lothringen.

2886. Généalogie des ducs d'Austrasie dite Lorraine depuis Adam jusqu'au prince Charles de Lorraine, fils de François duc de Lorraine; par Edmond du Bouillay, premier hérault et roi d'armes du duc de Lorraine, verbunden mit desselben Dialogue de trois états de Lorraine sur la nativité du duc Charles —. Strasb. 1543. f. [L—F. III, 801. 42980.] — à Metz 1547. f. — Paris 1549. f. [B. Lorr. 138.]

Die Metzer Ausgabe dieses in den Geschlechtableitungen viel Fabelhaftes, und in der Zeitrechnung Fehlerhaftes enthaltenden Werkes, vom Wappenkönige ohne Zweifel mit Wappen ausgestattet, ist besser und umfassender, als die Pariser.

2887. Recueil des armes de l'ancienne chevalerie de Lorraine, gravées en bois par Jean Callot, héraut d'armes de Lorraine.

Ohne Druckort und Jahrzahl. f. [B. Lorr. 183.] Von L—F. III, 688. 40117 wird der Titel angegeben: R. d. a. de la noblesse de Lorraine par Jean Callot — f.

2888. Mémoires sur l'origine des maisons et duché de Lorraine et de Bar-le-duc, première partie, contenant les considerations sur la généalogie de la maison de Lorraine, rédigéz par Louis Chantereau le Febvre. à Paris 1642. f. avec de fig. [L—F. III, 801. 42986; B. Hohend. I, 179. 1143.]

2889. La clef ducale de la sérénissime très auguste et souveraine maison de Lorraine, laquelle donne une ample ouverture à l'antiquité, dignité, excellence et générosité de la noblesse des alliances, emplois, actions héroïque et princes du sang Lorrain, par Jacques Salcur, Mineur Observantin. Nancy 1663. f. a. fig. [L-F. III, 801. 42987; B. Hoh. I, 179. 1144.]

2890. Le simple crayon de la noblesse des ducs de Lorraine et de Bar, par Mathieu Husson. 1674. 4. a. fig. [B. Lorr. 534.]

In den additions et corrections der B. Lorr. 146 wird gesagt, daß man unter des Verf. Schriften aufzähle: Nobiliaire de Lorraine, was aber mit dem obigen wahrscheinlich eins und dasselbe sei. Es werden in diesem Werke die Wappen, deren Beschreibung und die Verbindungen mit den vornehmen Häusern des Landes geliefert. Eine spätere Ausgabe giebt es noch, die viel umfassender ist.

2891. Histoire ecclésiastique et civile de Lorraine, — depuis l'entrée de Jules Cesar dans les Gaules jusqu'à la cession de la Lorraine arrivée en 1737 inclusivement avec les pièses justificatives, le tout enrichi des cartes géograph., de plans de villes et d'églises, de sceaux, de mònnoyes, de médailles, de monumens etc. gravés en taille douce; par Augustin Calmet. Nancy 1728. 4 voll. f. [G 24 Rth] — Nouv. édit. rev. corr. et augm. par l'auteur, avec les portraits des ducs et duchesses de Lorraine. Nancy 1745 — 1757. 6 voll. f. mit vielen Wappen auf den Siegeln u. s. w.

2892. Ennoblis des duchés de Lorraine et de Bar, et le blazon de leurs armes, depuis le règne du duc René en 1382 jusqu'au règne de Stanislas 1752; avec quelques pièces sur la réunion de la Lorraine; par M. De Lallain de Montigny, ancien commis aux archives de Lorraine. à Nancy 1753. 8. [L—F. III, 688. 40118.]

2893. Nobiliaire ou armorial général de la Lorraine et du Barrois, en forme de dictionnaire où se trouvent les armes gravées et environnées de très beaux cartouches et mises à coté de chacun des articles qui les concernent; par dom Ambroise Pelletier,

Benedictin, curé de Senones. T. I. à Nancy 1758. f. [L — F. III, 725. 40702]

Dieses Werk ist wegen des Verf. Todes unvollendet geblieben.

2894. Auch ist hieher das Werk des Anselme de la vierge Marie oben Nr. 1882 zu ziehen.

11) Maine.

2895. Les portraits des hommes illustres de la province du Maine. Mans 1666. 4. mit den Wappen. [B. Meer. III, 141, 455.]

12) Normandie.

2896. Catalogue des seigneurs de Normandie, et autres provinces de France, qui furent à la conquête de Hierusalem, sous Robert Courtecuisse, duc de Normandie, et Godefroy de Bouillon, duc de Lorraine: avec la curieuse remarque de toutes les armes et armoiries. In: Histoire générale de Normandie etc. avec l'histoire de leurs ducs, de leur généalogie, et leurs conquêtes, par Gabriel du Moulin, curé de Maunval. Rouen 1631. f. [L — F. III, 382. 35123 und 726. 40719; Br. II, 530. — 18 Fr.]

2897. Histoire généalogique des maisons nobles de Normandie. Partie du tome II. contenant les maisons de Brossard, du Fay et Touchet, par (Gilles André) de la Roque. à Caen. 1654. f. [M. b. h. X, I, 268; Br. III, 242. — 63 Fr.]

2898. Le Nobiliaire de Normandie ou catal. de la province de Normandie, disposé par ordre alphabét. et contenant les noms, qualités, armes et blazons de tous les nobles de cette province, fait et dressé — et exécuté par Jacq. Louis Chevillard. Ohne Druckort und Jahrzahl. [B. Gaignat II, 197; De Bure hist. II, 288. 5696; Br. I, 389. 40—50 Fr.]

Ein ganz in Kupfer gestochenes Werk, ohne allen Text.

2899. Eine Sammlung von 24 Wappen alter Normannischer Familien gefunden in Caen, (darunter das Stadtwappen von Caen Nr. 23), abgebildet, mit einer brieflichen Nachricht darüber in: The gentlem. mag. vol. 59. P. 1. for 1789. p. 211 f. und in:

Essais historiques sur la ville de Caen en son arrondissement, par M. l'abbé De la Rue T. I. II. à Caen 1820 8. in T. II, p. 92.

Diese Wappen sind ursprünglich auf der Oberfläche von gleichseitigen Ziegeln eingebrennt, mit welchen vormahls ein

großer Sal in der Abtei St. Etienne zu Caen, gegen 100 Fuß lang und 40 breit, worin die Ständeversammlungen gehalten wurden, gepflastert war, so daß sich dieselben mit mehren andern der Art wiederholten, und mit andern, worauf Zeichen des Lehnwesens, Jagd mit Hunden und Falken, Fischfang ꝛc. eingebrennt waren, abwechselten. Mehr von dem Sale und den Wappen sehe man in dem angeführten Werke des De la Rue T. II. p. 85–94. Auch wird in diesem Werke eine eigens von diesen Ziegeln handelnde Schrift unter französischem Titel angeführt: Lettre au lord Leicester sur les briques armoiriées de l'abbaye de St. Etienne par M. Henniker. à Lond. 1794. 8. Es sind aber zwei Briefe:

Two letters on the origine, antiquity and history of Norman tiles stained with armorial bearings (by J. Hennicker). London 1794. 8. (4 Sh.) [S. Cr. Rev. 1795 II, 210; Monthly rev. 1796. II, 268.]

13) Picardie.

2900. Nobiliaire de Picardie, contenant les généalogies et les titres de noblesse des gentilshommes de cette province. 4 voll. f. Ohne Druckort und Druckjahr. [B. Gaignat II, 197.]

2901. Les blasons généalogiques de Picardie, par Nicol. Jouvet, chanoine de Laon. 1680. 4. [L. F. III, 688. 40133. wo es heißt: ce n'est que le plan de l'ouvrage.]

2902. Nobiliaire de Picardie, contenant les généralités d'Amiens, de Soissons, des pays réconquis, et partie de l'élection de Beauvais. Le tout justifié conformement aux jugemens rendus en faveur des nobles de la province etc.; par Haudicquer de Blancourt. à Paris 1693. 4. — mit neuem Titel, Paris 1695. 4. [N. III, 127. 1139. — 5 fl.; Br. II, 153. — 26 Fr.]

Diesem in seiner Vollständigkeit sehr selten gewordenen Werke warf man Fehler und Verfälschungen vor, so daß gegen dasselbe und anstatt desselben das folgende erschien, von welchem man glaubt, es sei auf Befehl Ludwigs XIV geschrieben worden.

2903. Recherches de la noblesse de Picardie de la généralité d'Amiens, contenant l'extrait des titres et généalogies produites devant M. Bignon, intendant de cette généralité, avec les jugemens par lui rendus, et depuis par M. de Bernage, son successeur, jusqu'en 1716, en vertu de la déclaration du 4 Sept. 1696; le tout recueilly par Nicol de Villers escuyer, sieur du dit lieu, et par

N. de Rousseville, procureur du roy en la commission pour la recherche de la noblesse en Picardie (Amiens 1708—1717) gr f. [de Bure hist. II, 284. 5592; Br. II, 562. 80—120 Fr.]; selten.

Eben so wird der Titel von L—F. III, 729. 40768 angeführt, mit Ausnahme des Anfangs: Nobiliaire de Picardie: généralité d'Amiens, concernant etc. (1717) Ebendaselbst IV, 513. 40600 findet man noch angeführet: (Nobiliaire de Picardie de la généralité d'Amiens) Preuves de noblesse des gentilshommes de la généralité d'Amiens (imprimées pour la plus grande partie) avec les jugemens rendus sur les désistemens ou contredits du Traitant. gr. fol.

Villers Werk besteht aus einzelen großen Blättern, deren jedes gewöhnlich eine Familie enthält, die nach dem ABC geordnet sind und immer gleich voran das Wappen haben, oder anstatt desselben eine leere Stelle, damit es hingemahlt werden könne. Man zählt der einzelen Blätter bis zu 427, nach Br. in andern Abdrücken bis zu 453.

2904. Histoire généalogique des comtes de Ponthieu et des majeurs d'Abbeville, où sont rapportés les privilèges que les rois leur ont donnés, leurs actions héroïques, leurs armoiries et ce qui s'est passé de plus remarquable durant leur magistrature dans le pays de Ponthieu et de Vimeux, tant dans l'état ecclésiastique qu'en 1657 avec les hommes illustrés qui y sont nés et qui y sont morts; par J. D. J. M. C. D. (Ignace de Jesus Maria Carme déchaussé) Paris 1657. f. [L—F. III, 315. 34189]

14) Provence.

2905. Histoire des comtes de Provence, enrichie de plusieurs de leurs portraits, de leurs sceaux et des monnoyes de leur temps, qui n'avoient pas encore vu le jour, par M. Ant. de Ruffi. à Aix 1655. f. [B. Hohend. I, 190. 1217.] — à Aix 1665. (?) f. [G]

2906. Armorial général de la noblesse de Provence, par lettre alphabétique en huit grandes feuilles que l'on peut joindre ensemble, par Coussin graveur. à Aix 1756. [L—F. III, 688. 40135.]

2907. Histoire héroïque et universelle de la noblesse de Provence, avec huit grandes cartes armoriales (par M. Artefeuil.) Avignon 1757-1759. 2 voll. 4. — Avignon 1776. 2 voll. 4. — Avign. 1777. 4. — Avignon 1786. 4. [M. b. h. X, P. 1, 270; So auch Ersch. I, 86.]

15) Tourraine.

2908. Histoire générale de la noblesse de Tourraine et pays circonvoisins, enrichie des armes gravées en taille douce de chaque famille, et de plusieurs portraits des plus illustres personnages qui en sont sortis, par le chev. de l'Hermite-Souliers. à Par' 1665. f. — Sec. édit. augment. à 1669. f. [De Bure hist. II, 289. 569.]

Bei L—F. III, 731. 40786. lautet der Titel ein wenig anders: Inventaire de l'histoire généalogique de la noblesse de Tourraine etc. und B. u. XLVI, 551. Hist. généalog- etc. Paris 1667 (unrichtig anstatt 1665) und 1669.

16) Corsica.

2908. a. Les Corses François contenant l'histoire généalogique des plus illustres seigneurs gentilshommes de l'isle de Corsique; qui se sont attachés au service de la France, par Jean Bapt. de l'Hermite-Souliers. Paris 1662. 12. [L-F. III, 732. 40792.]

3. Der Städte und ihrer Umgegend.

2909. Armorial général des villes de France, par Jean-Bernard-Marie-Alexander Dezos de la Roquette. (1816.) [Quer. II, 551.]

Amiens. 2910. Les antiquités de la ville d'Amiens, ou l'histoire et choses les plus remarquables de cette ville et le Recuiel de plusieurs nobles et illustres maisons vivantes et esteintes en l'étendue du diocèse d'Amiens; par M. A. (Adrian) de la Morliere. à Paris 1627. 4. [B. Uff. II, 550. 17. — 3 fl. 30 kr.] — à Amiens 1630. 4. [B. Hoh. II, 113. 1166.] — 3 édit. à Paris 1642. f. [G. 46; J. III, 685; B. Uff. II, 523. 3. — 8 fl.; N. IV, 6. 42. — 10 fl.; Br. II, 526. 8—12 Fr.] selten.

Les antiquitéz und le recueil etc. werden, öfter als zweierlei Werke angeführt, wahrscheinlich weil das letzte etwa noch einen eigenen Titel hat, und in B. H. II, 113. 1166 wird nur das zweite als zu Amiens 1630 erschienen angeführt. So findet man aus diesem zweiten auch als eigenes Werk aufgeführt: Armorial des familles du diocèse d'Amiens et des environs, par Andr. de la Morliere corrigé et augmenté par Charl. d'Hozier. à Paris 1642. f. [L—F. III, 686. 40080.] Von G. wird (wie es scheint ein anderes Werk) angeführt, de la Mol antiquités et choses les plus rémarqua-

bles de la ville d'Amiens poëtiquement traitées. Amiens 1621. 8. — Amiens 1624. 8 — édit. 3me Paris. 1727. 4.

Arles. 2911. Petri Saxii pontificium Arelatense, seu historia primatum s. Arelat. ecclesiae ex edit. Aquis Sextiis 1620. 4. vulgata, accurate recusa, in: Jo. Burch. Menckenii scriptt. rer. German. praec. Saxonic. T. I. (Lips. 1728. f.) p. 107. ssq. mit 27 Wappen von Bischöfen von Arles, nebst den Wappen des Bisthums und des Kapitels auf einer Kupfertafel. Tab. II.

Bourges. 2912. Privilèges de la ville de Bourges, avec la confirmation d'iceux. Bourges 1660 4. avec le blazon des armoiries des maires et échevins de Bourges depuis l'an 1429 jusqu'en 1659. [L—F. III, 436. 35807.]

Cambray. 2913. Généalogies, éloges et armes des comtes, ducs, évêques et archévêques de Cambray et de presque quatre cent familles nobles tant de dix-sept provinces que de France, qui y ont possédé des terres: le tout justifié par des chartres, titres etc., par Jean le Carpentier. Leyde 1664. 4. 2 voll. [L—F. III, 721. 40640; G. 5 Rth. 12 gr.; B. Uff. II, 99 10. — 5 fl.] — Leyde 1668. 4. 2 voll. [de Bure II, 139. 5339.]

Ein Werk voller Fabeln und unglaubhafter Zeugnisse.

Coucy. 2914. Histoire de la ville et des seigneurs de Coucy, par Toussaints du Plessis — S. oben Nr. 1280.

Lyon. 2915. Les forces de Lyon, contenant le pouvoir et la domination de cette ville, avec les armes de tous les chefs de sa milice, capitaines, lieutenants et enseignes, par Jean L'Hermite dit Tristan. Lyon 1658. f. [B. u. XLVI., 550.]

2915. a. Histoire civile ou consulaire de la ville de Lyon, justifiée par chartres, titres, chroniques, manuscr. autheurs anc. et mod. et autres preuves etc., par Cl. Franç. Menestrier. à Lyon 1696. f. mit viel. Kupfert. und Holzschn (G. 5 Rth. 16 gr.; N. III, 67 534. — 9 fl. 10 S; Br. II, 470. 20—30 Fr.]; selten und gesucht.

Marseille. 2916. Histoire de la ville de Marseille, contenant tout ce qui s'est passé de plus mémorable etc., par Ant. de Ruffi. Marseille 1642. f. [B. u. XXXIX, 265.] — nouv. édit. augment. de quantité d'inscriptions, sceaux, monnoyes, tombeaux et autres pièces d'antiquité, par Louis Ant. de Ruffi. T. I. II, Marseille 1696. f. 2 voll. [B. Gaignat II, 154; B. u. XXXIX, 265.]

Paris. 2917. Armorial de la ville de Paris, ohne Jahrzahl. f. [Vall. II, VI, 323. 23979.]

2918. Recueil des tombeaux des personnes illustres, dont les sepultures sont dans l'église des Celestins à Paris avec leurs éloges,

généalogies, armes, blazons et devises, par Jean le Laboureur. Paris 1641. 4. — Paris 1642. [L—F. III, 717. 40588; Bauer S. III, 139.]

2919. Histoire de la ville de Paris, contenant tout ce qu'il y a de plus remarquable, justifiée par des preuves autentiques et enrichie de figures et d'une carte topographique, par Felibien et augm. par Guy-Alexis Lobineau. T. I—V. Paris 1725. f.; [G. 40 Rth.; N. V, 100. 201. — 55 fl.; nach Br. II, 12 niedrig im Preise.

2920. Armorial des gouverneurs, licutenants du roy, prévôts des marchands, échevins, procureurs, avocats du roy, greffiers, receveurs, conseillers et quartiniers de la ville de Paris. Le tout gravé par Beaumont. Ohne Druckort (wahrscheinlich Paris) und Jahrzahl. f.

2921. Gouverneurs etc. de la ville de Paris depuis l'an 1345 jusques et compris 1740 avec leurs armes gravées en taille douce, de même que leurs noms et surnoms et diverses notes historiques. f. [L—F. III, 346. 34591.]

2922. Les armes, noms et qualités des gouverneurs, capitaines, et lieutenants généraux de la ville, prévoté, et vicomté de Paris, par le Sieur Jacq. Chevillard l'aîné. à Paris 1731. f. en une carte. [L—F. III, 688. 40127.]

2923. Les prévôts des marchands et échevins de la ville de Paris, en deux cartes gravées, par Jacq. Chevillard. — Paris chez l'auteur. f. [L—F. III, 346. 34597.]

2924. La chronologie des prévosts des marchands, échevins, procureurs du roi, greffiers et reçeveurs de la ville de Paris, depuis l'année 1268 jusqu'en 1708, avec leurs blasons et armoiries, gravées en taille douce. f. [B. Gaignat II, 196. 3344.]

Strßburg. 2925. Kurze Abhandlung von den Ammeistern der Stadt Straßburg. Verfertiget von Jo. Mart. Pastorius. Straßb. 1761. 8. enthält außer dem Wappen der Stadt Straßburg, vor der Zueignung, die Wappen von 177 Ammeistern der Stadt, von Seite 173—209.

Toulouse. 2926. De nobilioribus Tolosae familiis, aliisque plurimis in eius ecclesiae sepultis, auctore Jo. Jac. Percin. In desselben: Monumenta conventus Tholosani etc. Tolosae 1693. f,

III) Von England, mit Schottland und Irland.

(1) Alle drei Reiche, oder einige derselben zusammen.

2927. The British compendium, or, rudiments of honour,

containing the descents, mariages, issue, posts and seats of all the nobility of England, Scotland and Ireland. 6 édit. Lond. 1720. 3. voll. 12. w. cuts. [Law. 254. 724.] — The Brit. comp. etc. containing the titles, descents, mariages, issue, posts and seats of all the present nobility of England, with their robes and arms exactly engraven on 130 copperplates, to which is added all the degrees of peerage, the antiquity of arms etc. Lond. 1723. 3 voll. 8, [B. Huls. IV, II. 293. 5079; B. Bac. III, 279. 4882.]

2928. The history of Great Britaine under the couquests of the Romains, Saxons, Danes and Normans. Their originals etc. With the successions, lives, acts and issues of the English monarchs from Julius Caesar unto the reigne of king James: with sundry descents of the Saxon kings, their marriages and armes. By John Speed. London 1611. f. — London 1623. f. [Lack. I, 37. 817. — 2 L. 12. S. 6 D.] — London 1627 f. [Lack. I, 37. 819. — 3 L. 13 S. 6 D.] — London 1632, f. [Lack. I, 37. 818. — 3 L. 3 S.]

2929. Notitia Anglicana, shewing I. The atchievement of all the English nobility compleat, their several quarterings or pretensions; being the arms of the most eminent families in Great Britain and Ireland; also their impalement et as well as their paternal coats, crests, supporters and mottos. II. Their several titles of honour, whether hereditary, or by great offices in the state, together with just and correct blazons of their said atchievements and reasons for manny of their particular bearings, et to which is added by way of introduction, a coucise essay upon the nature and intent of arms and armory, et cariously drawn and engraved by the ingenious M. Gardiner and other eminent masters, with 190 plates. London. 1724. 8. [N. II, 51 3910. — 5 Fl. 5 S.] Das Jahr 1725 giebt an: Law. 608. 1783.]

2930. Genealogy of the ancient peerage of Great-Britain. 4. [3 L. 3 S.; groß 4. 5 L. 5. S.]

2931. The blazon of the arms of the whole peerage of England, Scotland and Ireland, with the dates of their respective creations and mottos. In: The gentlemens magazine. Vol. XVII. for 1747. 3 Kupfertafeln mit 60 Wappen; vol. XVIII. for 1748 8 Kupfertafeln mit 151 Wappen der peers von England, darunter 27 bischöfliche und erzbischöfliche; vol. XIX. for 1749. 12 Kupfertaf. davon 5 mit 98. Wappen der peers von Schotland und 7 mit 129 Wappen der peers von Irland worunter 22 bischöfliche und erzbischöfl. vol. XX. for 1750. 4 Kupfertaf, mit 86 Wappen der baronets, created by king James I; vol. XXI. for 1751. 12 Kupfertaf. mit 319 Wappen der baronets created by king Charles I and II. zusammen 837 W.

Seit der letzten Hälfte des vorigen Jahrhunderts erscheinen und erschienen eine Menge Hand- und Taschenbücher für den hohen und niedern Adel mit Wappen, zum Theil unabhangig von einander, zum Theil an die Stelle vorhergehender folgend, und einige spätere fast jährlich in neuen Ausgaben. Dergleichen sind:

2932. The pocket-herald; or, a complete view of the present peerage of England, Scotland and Ireland, with all the arms engraved and blazoned, giving an accurate account of the noble peers of those three kingdoms, their births, marriages and issue, their several employments, titles, creations and residences; including all the late alterations and additions, to the present time. London 1769. 2 voll. 12. [J. C. Gatterers allg. hist. Biblioth. 12r Bd. S. 185.; Law. 635. 1925.; Meusel Litt. d. Stat. S. 136.]

2933. New peerage of England, Scotland and Ireland. London 1785. 3 voll. 8. w. cuts. [Lack. I, 138. 3902. — 10 S. 6 d.]

2934. Fieldings new peerage of England, Scotland and Ireland, containing the origin et progress of honours, manner of creating peers, introduction to heraldry and a compleat extinct peerage. London 1788. 12. w. 77 cop. pl. [ALZ. 1789. IV, 500 Monthl. Rev. 1788. I, 68.

2935. The pocket peerage of England, Scotland and Ireland; containing the descent and present state of every noble family, with the extinct, forfaited and dormant titles of the three kingdoms. Also general and particular indexes and translations of their mottos. Rivington 1788. 3 voll. 12. [Law. 625. 1888. (7 S.) Monthl. Rev. 1788. VI. 539.] — London 1790. 12. [Lack. I, 139.]

2936. Heraldry in miniature; containing all the arms, crests, supporters and mottoes of the peers, peeresses and bishops of England, Scotland and Ireland; with the baronets of Great-Britain; and the insigns of the different orders of knighthood. Also an introduction to the science of heraldry, a dictionary of heraldic terms, and index to the peers their mottoes translation etc. London 1788. 12. — London 1801. 12. Lack. (2 S. 6 d.)

2937. Peerage of England, Scotland and Ireland. London. 1790. 3 voll. 8. w. cuts.

Eb. II, 328. 16081. Vielleicht neuere Ausgabe von Nr. 2933.

3938. The pocket peerage of Great-Britain and Ireland — corrected for the year 1791. London a new edition being the second 2 voll. 12. (9 S.)

Vielleicht neuere Ausgabe von Nr. 2935.

2939. Biographical Peerage of Great-Britain and Ireland, by Sir Egerton Brydges. Vol. I—IV. w. wood-cut arms. Lond. 1808—1817. 12. [Lack. IV, 944. 30631.]

2940. Debrett's peerage of England and Ireland. London 2 voll. fl. 8., später: Debrett's peerage of the united kingdom of Great-Britain and Ireland. London 2 voll. fl. 8, w. the arms (1 L. 8 S.) erschien seit etwa 26 Jahren oft in neuen Ausgaben, im Jahre 1828 in der 17ten, corrected to February 1828 with new plates. 2 voll.

2941. A general and heraldic dictionary of the peerage and baronetage of the united kingdom, for 1826. By John Burke. London 8. (18 S.) — a new edit. London 1827, with engrav. of the arms. — a new and revised edit. Lond. 1829. (36 S.) mit Abbild. u. Beschreib. der Wappen.

Hieher gehören auch die unter dem Namen royal kalender erschienenen Kalender, von welchen z. B. der von 1769 folgenden Titel führt:

2942. The royal kalendar, or complete and correct annual register for England, Scotland, Ireland and America, for the year 1769; upon a new and more extensive plan than any hitherto offered to the public — embellished with the arms, supporters, crests and mottoes of the peers of England, Scotland and Ireland finely engraved — including the names of above four thausand persons, not to be found in the other boocks of this kind, and corrected at the respective offices. London printed for J. Almon. 12.

Der fein in Kupfer gestochenen Wappen sind 381 auf 48 Seiten. S. J. C. Gatterers allgem. hist. Biblioth. 12r B. S. 180 — 183.

2943. Deßgleichen scheinen in England auch Verzeichnisse von den peers und baronets (mit Wappen) in Form von Karten gebräuchlich zu sein, indem sich z. B. angezeigt finden: The peerage and baronetage charts for 1825, das Stück zu 5 S.

Als ein allgemeines englisches Wappenwerk ist auch zu betrachten.

2944. Prestwich's respublica: or, a display of the honours, ceremonies, and ensigns of the commonwealth, under the protectorship of Oliver Cromwell, together with the names, armorial bea-

rings, flags and pennons of the different commanders of English, Irisch, Scotch, Americans and French; and an alphabetical roll of the names and armorial bearings of upwards of three hundred families of the present nobility of England, Scotland and Ireland. London 1787. 4. [Gentl. mag. vol. 57. P. I. for 1787. p. 518; vol. 58. P. I. for 1788. p. 295; Lack. I, 136. 3846. — 14 S.]

Oft ſind auch hier andre Kupfer- und Kartenwerke zugleich Wappenſammlungen, wie:

2945. Guil. Camdeni Britannia, sive florentissimorum regnorum Angliae, Scotiae, Hiberniae et insularum adjacentium ex intima antiquitate chorographica descriptio. — [London 1586. 8. [B. Rinck. 498, unter 4956; Br. I, 323.] — London 1587. 8. — London 1590. [B. u. VI, 696.] — Francof. 1590. 8. [Nachdruck B. Joch. 353, 4640.] — London 1594. 4. [B. Butl. 268. 2427. — 2 S. 6 D.] — Ed. V. London 1600. 4 c. tabb. geogr. et figg. [B. Stamp. 216, 3285; Br. I, 323; W. 3 Rth.] — London 1607. f. [G. 27 f.; Br. I, 323, die beſte Ausgabe.] — Francof. 1616. 8. [B. Rinck. 498 unter 3956.] — Frcf. ad M. 1617. 8. [B. Frcf. 55.] — Amst. 1646. f. [B. Burck. II, 289. 2716.] — Amst. 1659. f. [B. Lud. III, 821. 6225.] — (Amst) apud Blavium 1662. f. [B. Lamberg Groning. (1764. 8.) 139, 387.]

Mit Karten und den Wappen engliſcher, ſchottiſcher und iriſcher Familien, jedoch nicht in den erſten Ausgaben in 8. Dieſes geſchätzte Werk iſt überſetzt und von Verſchiedenen vermehrt vormahls neu herausgegeben worden.

Britannia: or, a chorographical description of the flourishing kingdoms of England, Scotland and Ireland, and the islands adjacent; from the earliest antiquity. By Will. Camden. Translated from the edition published by the author in 1607 by Philem. Holland. London 1610. f. [Br. I, 322.] — London 1637. f. [B. Butl. 253, 1546. 7 S. 6 D; Lack. I, 32. 670. — 7 S.] — London 1639. f. [Br. I, 323. — Britannia, or a chorogr. description of Great Britain and Ireland, together with the adjacent islands. Written in Latin by Will. Camden — and translated into English with additions, and improvements by Edmund Gibson. London 1695. f. w. c. [B. Butl. 253, 1548 und Lack I, 32. 672 — 1 L. 1 S; B. Rinck. 498 unter 3956; ſehr ſelten, B. I, 173.] — The sec. edit. revised, digested and published with large additions by Edm. Gibson. Vol. I. II. London 1722. f. [B. Butl. 253, 1549 — 3 L. 10 S.] — Lond. 1753. f. 2 voll. [Br. I, 323.] — London 1772. f. 2 voll. [Br. I,

323. 43 — 54 Fr.] — Enlarged by the latest discoveries by Rich. Gough. In three voll. Illustrated with maps and other copper-plates. London 1789. f. [Br. I, 323. 10 L. St. & Gentlem. mag. vol. 59 for 1789. p. 546.] — Lond. 1806. f. 4 voll. 16 S. 16 S. bei Lack. 1, 32. 674. 12 L. 12 S; Br. I, 323. der 1807 angiebt, 400 Fr.]

Vergl. Beloe's anecdotes of litterature. T. I, p. 186. In B. Rinck. 498 unter 3956 wird gesagt, der Verfasser habe sich vorgenommen gehabt, sein Werk selbst zu vermehren, das dazu Gesammelte aber sei dann unter dem Titel: Remaines concerning Britaine herausgegeben worden. S. oben Nr. 1325. Man hat von Camdens Britannia mehre Auszüge, die aber nicht hieher gehören, da sie die Kpft. nicht enthalten. Der Verfasser gerieth über sein Werk in Streit mit Brooke, der ihm darin begangene Irthümer Schuld gab in folgender Schrift:

2946. A discovery of divers errors published in print in the much commended Britannia 1594 very prejudicial to the descents and successions of the ancient nobility of this realme (by R. Brooke). 4 [G. 26.]

Camden antwortete darauf und Brooke ließ der Antwort noch eine Erwiederung folgen, welche später alle zusammengedruckt worden sind:

2947. R. Brooke's discovery of certaine errors published in print in the much commended Britannia 1594 concerning the descents of the ancient nobility; with Camden's answer to this book, and Brooke's reply. 2 parts. London 1723. 1724. 4. [B. Meer. III, 189. 846.]

2948. Ogilby's Britannia depicta, by Bowen. London 1620. 8. [B. Butl. 298. 6095. 6 S.]

Owen's Britannia depicta, or Ogilby improv'd; a copy of Ogilby's survey of all the direct and principal cross roads in England aud Wales, and account of all the cities etc. with the arms of the peers, of all the bishopricks and deaneries of both univers. and maps, engraved by E. Bowen. London 1720. 4. [B. Meer. III, 189. 848.]

2949. Théâtre de la grande Bretagne ou description exacte des palais du roi et des maisons les plus considercbles des seigneurs et des gentilshommes de la grande Bretagne, le tout dessiné sur les lieux et gravé en taille douce. London 1715. f. 4 voll. [Moetj. 119. 1535.]

2950. Les delices de la grande Bretagne et de l'Irlande, où sont exactement décrites les antiquités les provinces, les villes, les bourgs, montagnes, abbayes, églises, colléges, académies, bibliothèques, palais, les principales maisons de campagne et autres édifices des familles illustres avec leurs armories etc. la religion les moeurs des habitans, leurs jeux et divertissemens et tout ce qu'il y a de plus considerable à remarquer, par Jam. Beeverell. Le tout avec de belles figures et cartes geogr. 8 tomes en 6 voll. à Leide 1727. 8. [N. I, 84. 1103 — 11 Fl. 10 S.]

2951. Walker's copper-plate magazine, containing 250 views of noblemen's and gentlemen's seats in Great Britain, with descriptions. London 1792. 4. [Lack. 1, 12. 201. 5. L. 5 S. beſſer Papier mit beſſern Abdrücken 6 L. 16 S. 6 D.]

2952. Neale's seats of the nobility and gentry, comprising upwards of six hundred views of principal mansions in England, Wales, Scotland and Ireland, engraved in the line manner by the first artists and accompanied with descriptions historical and architectural and a genealogical account of the possessors. In 9 voll. 8.

Auch gebührt hier noch eine Stelle folgendem Werke:

2953. The medallic history of England — by J. Pinkerton 1790. 4. mit 40 Kpftaf.

(II) Der drei Reiche einzeln.

1. England.

1) Ueberhaupt.

(1) Königliche Häuſer, ſowol allein, als auch mit andern hohen Häuſern.

2954. Catalogue and succession of the kings, princes, dukes, marquesses, earls and viscounts of the realm of England since the Norman conquest; with their armes etc. By Ralph Brooke. Lond. 1619. f. [B. Bodl. I, 110; Lack. 1 L. 1 S.] — Lond. 1622. f. [B. Uff. II, 97. 118. — 4 fl.; Lack. 1 L. 5 S.]

Hiezu gehört:

2954 a. Discovery of errors in 2 editions of the catalogue of nobility by R. Brooke, by Augustin Vincent Rougecroix Poursuivant at armes. Loud. 1622. f. [B. Bodl. II, 234.]

G. führt p. 57 daſſelbe unter dem Titel an: Correction of the errors of Ralph Brooke, York herald, by Augustine

Vincent. Lond. 1622. f. Der Verf. Brooke, eigentlich mit Namen Brookesmouth war ein unruhiger unverträglicher Mann, der auch mit Camden in Streit gerathen war. Sein Berichtiger Vincent war späterhin Windsor-herald.

2955. Baziliωlogia, a book of kings, being the true and liuely effigies of all our english kings from the conquest untill this present, with several coats of arms, impress and devises, and a brief chronologie of their liues and deaths, elegantly grauen in copper, printed for H. Holland and are to the sold by comp. Holland (Lond.) kl. f. sehr selten. [Br. II, 204.]

2956. The union of honour, containing the armes, matches and issues of the kings, dukes, marquesses, and earles of England, from the conquest untill this present yeare 1640, with the armes of English viscounts and barons now being, and of the gentry of Lincolnshire etc. By James Yorke. London 1640. f. mit vielen Wappen. [G. 58; bei Lack. I, 134, 3818. London 1641. f. 1 L. 1 S.; B. Uff. II, 97. 115. — 5 fl.]

Der Verf. war ein geschickter Schmid zu Lincoln, und setzte sein Werk besonders aus denen des Milles, Brooke und Vincent zusammen. S. Gentl. mag. vol. 63. p. 1. for 1793. p. 313.

2957. An help to English history, containing a succession of all the kings of England, the English Saxons, and the Britains; the kings and princes of Wales, the kings and lords of Man, the isle of Wight; as also of all the dukes, marquesses, earls and bishops thereof, with the description of the places whence they had their titles; together with the names and ranks of the viscounts, barons and baronets of England, by Robert Hall. London 1641. 8. — London 1652. 8. [B. Butl. 291. 5835. — 1 S.] — with addit. Lond. 1669. 8. — contin. to the year 1670. London 1671. 8. with the coats of arms of the nobility blazon'd. [G. 99. der bei dem Namen des Verf. hinzusetzt: afterwards published in the name of Pet. Heylyn (S. Nr. 1791), welches der eigentliche Name des Verf. ist. — A help to English history etc. with the coats of arms of the nobility, blazon'd by Peter Heylyn. London 1709. 8. [B. Huls. IV, 11, 257. 2640; B. Butl. 291. 5836. — 1 S. 6 D.]

In Gentl. mag. vol. 63. P. 1. for 1793. p. 314 wird bemerkt, daß ein Buchhändler Chsto. Wilkinson Anmerkungen dazu gemacht und mit dem Buche Lond. 1670 herausgegeben habe Dieses brauchbare Werk ist späterhin noch von Paul Wright fortgesetzt worden.

2958. The genealogies of king James and queen Anne his wife, in ten sheets, or there abouts, with all the arms of the matches, out in wood, and in the border of the said genealogies are the armes and matches of all the nobility of England when the said genealogies were printed and published, which was 1608. By Morgan Colman. [G. 30, ohne Anführung des Druckortes, Druckjahres und der Druckform]

2959. The most royally ennobled genealogie of the high and mighty prince and monarch James, king of Great Brittaine etc. with his lineal descent from Charlemaine, and other the moderne kings of France, their several regiments, titles, honours, matches, surnames, and descents etc. where unto is added their regal ensignes, arms, atchievements of honour, emblems, and memorable epitaphs, collected out of the painful labours of many studious in antiquities, et reduced into a genealogical table etc. by Thom. Lyte. London f. [G. 42.]

2960. Winston Churchill divi Britannici: being a remark upon the lives of all the kings of England from the year of the world 2855 unto the year of grace 1660, with arms engraven in copper-plates. Lond. 1675. f. [B. Stamp. 52. 746. — 13 Solid.]

2961. Francis Sandford's genealogical history of the kings of England and monarchs of Great Britain etc. from the Norman conquest anno 1066, to the year 1677. in seven parts or books, with their effigies, seals, tombs, cenotaphs, devises, arms etc. all engraven in copperplates. Printed in the Savoy 1677. f.; [nach Bauer IV, 17 prächtig und selten; B. Uff. II, 85. 22—12 fl.; W. 15 Rth.] — London 1688. f. [Eb. II, 711. 20234.] — continued with addit. and sculptures by Samuel Stebbing Esq. Somerset-herald. Lond. 1707. f. [Gentl. mag. vol. 63. P. 1. f. 1793. p. 515 f.; Br. III, 287. 24 Fr. in Engl. auf groß. Papier 46—52 L.]

Ein vorzügliches und für die Geschichte von England wichtiges, auch sehr seltenes und kostbares von Longman (nach Eb.) mit 38 L. angesetztes Werk. Es wurde auf Befehl Königs Karl II. von dem Verf., der zuletzt Lancaster-herald war, ausgearbeitet, und die erste Ausgabe, in welcher die Kupferstiche von Hollar sind, ist am seltensten, vormahls jedoch in B. Uff. II, 85, 22 nur mit 12 fl. angesetzt.

2962. Regum pariumque magnae Britanniae historia genealogica etc. stud. et op. Jac. Wilh. Im-Hoff. Norimb. 1690. f. (1 Rth. 8 gr.) — cum append. Norimb. 1691. f. [B. Uff. II, 86. 33 — 3 fl.]

Auch sind hier folgende Werke nicht zu übergehen:

2963. Ducarel's Anglo-Gallic or Norman and Aquitain Coins of the antient kings of England. London 1757. [Lack. III, 675, 20893. — 2 L. 2 S.; Br. 1, 564. 20—50 Fr.]

Mit französischem ausführlicherm Titel in B. u XII, 96:

Serie de plus de deux cents medailles anglo-galliques, ou normandes et aquitaniques, des anciens rois d'Angleterre représentées sur seize planches gravées et éclaircies dans douze lettres, par André Coltée Ducarel. 1757. 4.

2964. The English topographer illustrated with the draughts of curious old seals, engraven from their respective originals, by an impartial hand. London 1720. 8. [B. Huls IV, II, 262. 2713.]

2965. Beauties of England and Wales; being a topographical and historical account of each county, according to alphabetical arrangement, by Britton, Brayley and others. Vol. 1—25. Lond. 1801 — 1816. 8. [30 L. 2 S. 6 D.; Lack. I, 50. 1191. 22 L. 10 S.] mit mehr als 700 Kpft.

2966. An historical essay on the magna charta of king John: to which are added the great charter in Latin and English: the charters of liberties and confirmations granted by Henry III and Edward I. The original charter of the forests; and various authentic documents connected with them; explanatory notes on their several privileges; a descriptive account of the principal originals and editions extant, both in print and manuscript; and other illustrations drawn from the most interesting and authentic sources. By Richard Thomson. London 1829. 8. (1 L. 11 S. 6 D; roy. 8. 2 L. 12 S. 6 D.) mit Wappen, Siegeln, Grabmählern ꝛc.

(2) Adel.

2967. A list of the nobility, with the blazon of their armes, by Elias Ashmole. Lond. 1685. — Lond. 1690. [Gentl. mag. vol. 63. P. 1. for 1793. p. 515]

2968. An exact catalogue of the Nobility of England, and Lords Spiritual according to their respective Precedenties; with all their Titles of honour, with Coats of Arms, by Rob. Dale. London 1697. 8. [B. Huls. IV, II, 255. 2607.]

2969. Arms of the nobility, baronets etc. to 1778 with their mottos translated. London 1778. 12. [Lack. 2 L]

2970. The peerage of England or an historical and genealogical account of the present nobility with the coat of arms of each family ingraved and blazon'd. 3 voll. The sec. edit. with very large additions and corrections. London 1710. 8. [B. Uff. II, 110. 2. — 2 fl. 45 kr.; B. Huls. IV, II, 261. 2708.]

2971. The peerage of England, i. e. nobilitas Angliae, sive, historica atque genealogica notitia familiarum nobilium hoc tempore in Anglia florentium. Tomi II. London apud Ab. Roper et Arth. Collins. 1710 ,1711. 4. [A. E. Suppl. VI. p. 245—237.] Iſt der Vorgänger von folgendem Werke geweſen.

2972. The peerage of England, containing a genealogical and historical account of all the peers of England now existing either by tenure, summons or creations, their descents and collateral lines, their births, marriages and issues, famous actions both in war and peace; religious and charitable donations, death, places of burial, monuments, epitaphs etc. also their paternal coats of arms, crests, supporters and mottos cariously engraved on copper-plates. Collected from records, old wills, authentik manuscripts, our most approved historians and other authorities, which are cited. By Arthur Collins. London 1727. 4. [Lack. I, 135.] — London 1735. 8. 4 voll. [B. Butl. 298. 6114. — 1 L. 4. S.] — The 3 edit. correct. and enlarged, with memoirs not hitherto printed. London 1756. 5 tomes, 6 voll. 8. — London 1768. 7 voll. 8. — 5 edit. with supplement by Longmate. London 1779. 9 voll. 8. — greatly augmented and continued to the present time, by S. Egerton Brydges. London 1812. 9 voll. 8. (9 L. 9 S.)

Das Supplement auch beſonders:

A supplement to the fifth edition of Collins peerage of England, by Longmate. London 1784. 8. [Lack. I, 137. 3874. — 7 S.]

2973. The compendious peerage of England. In: The universal magazine of knowledge and pleasure: containing news, letters, debates, poetry, musick, biography, history etc. and other arts and sciences, which may render it instructive and entertaining to gentry, merchants, farmers and tradesmen etc. Lond. 8. wo in einer langen Reihe von Jahrgängen, ſeit 1743, in jedem Bande ungefähr 3 bis 5 vollſtändige Wappen mit Schildhaltern, Beiwerken und Wahlſprüchen auf einzelen Blättern in 8 enthalten ſind, mit den dazu gehörenden Beſchreibungen und Lebensnachrichten.

2974. Guthrie's peerage of England, with plates. 1763. 4. [Law. 384. 1078.]

2975. The peerage of England, by E. Kimber. London 1766. 8. (3 S.)

2976. The complete English peerage, or a genealogical and historical account of the peers and peeresses of this realm. By Fred. Barlow. London 1773. 2 voll. 8. — London 1775. 2 voll. 8. [Lack. I, 136. 3855. 9 S.]

2977. John Edmondson's peerage, with a introduction to heraldry. London 1785. w. cuts. [Lack. I, 137 388. — 5 bis 6 S.]

Es muß hievon frühere Ausgaben geben, zu welchen zu fügen ist:

2978. A companion to the peerage by John Edmondson London 1776. 8.

2979. The English peerage, or, a view of the ancient and present state of the English nobility. To which is subjoined a chronological account of such titles, as have become extinct from the Norman conquest to the beginning of the year 1790. In three volumes. London 1790. 4. [Lack. 5 L. 5 S.; Law. 624. 1887; B Meer. III, 190; ALZ. 1790; Intell. Bl. 985; 1791. IV, 233; Mont. Rev. 1790. V, 82 VII, 339.]

Im dritten Bande befinden sich die von Catton gezeichneten und von Chesham gestochenenen Wappen, je zwei auf einer Tafel.

2980. Memoirs of the peers of England during the reign of James I. by Egerton Brydges. vol. I. London 1802. w. cuts. [Lack. I, 136 — 12 S.] Mehr ist davon, nach Lack. nicht erschienen.

2981. A synopsis of the peerage of England. Exhibiting under alphabetical arrangement the date of creation, descent and present state of every title of peerage which has existed in this country since the conquest. By Nichol. Harris. London 1826. 2 voll. 16. (18 Sh.)

Seit wenigen Jahren erscheint in England jährlich ein Verzeichniß der peers, wahrscheinlich mit der Wappen, unter dem Titel:

2982. The annual peerage, woron sec. edit. corrected to march. 1827 in 2 voll. kl. 8. — for the year 1828. London 2 voll. 12. (1 L.) — for 1829 with new plates of the arms. 2 voll. London (28 S.)

2983. The baronage of England, or, account of the lives and actions of English nobility before the end of Henry III. reign. By Will. Dugdale. London 1675. 1676. f. 2 voll. w. cuts. [B. Butl. 257. 1599 — 2 L. 12 S. 6 D.; Br. I, 566. 120 bis 160 Fr.; Longman 6 L. 16 S. 6 D.]

2984. Collins's English baronage. London 1727 4.

2985. John Edmondson's baronagium genealogicum, or the English peers, with their arms and quarterings, originally compiled by Sir. Will. Segar. London 1764. 5 voll. f. Law. 730. 2210;

Br. III, 317. 458 Fr] — w. Supplement by Edmondson. Lond. 1786 f. 6 voll. [Eb. II, 753. 20803; das Ganze Lack. 12 L. 12 S; Br. 500 Fr.] Vom Verf. Will. Segar. So oben Nr. 185.

2986. Banks's dormant and extinct baronage of England; or, an historical and genealogical account of the lives, public employment, and most memorable actions of the English nobility from the Norman conquest to 1806 4. 3 voll. [6 L. 6 S. Lack. I, 135. 3823 1 L. 6 S. large paper 9 L. 9 S; Lack. 2 L. 12 S. 6 D.]

2987. The baronetage of England, being an historical and genealogical account of baronets, from their first institution in the reign of king James first with their coats of arms, and crests engraved, and blazon'd London 1720. 8. 2 voll. [B. Huls. IV, II, 261. 2706.]

2988. The English baronets, being a genealogical and historical account of their families. London Thom. Wotton. 1727. 3 voll. 12. [ALZ. 1799. Nr. 161. S. 1595.]

2989. The English baronetage, by A. Collins. London 1741. 5 voll. w. cuts. [Eack. I, 137. 3875. 2 L. 2 S.]

2990. A new baronetage of England; or, a genealogical and historical account of the present English baronets; with all their arms accura ely engraved and blazoned. To which is added a complete list of all the persons advanced to this dignity, from the first institution of it, with the dates of their respective patents. Lond. 1769. 3 voll. 12. [J. C. Gatterers allg. hist. Bibl. 12r Th. S. 186; Law 168 463; Meusels Litt. d. Stat. S. 136.]

2991. The baronetage of England, containing a genealogical and historical account, of all the English baronets now existing: with descents, marriages and memorable actions, both in war and peace. Collected from authentic manuscripts, records, old wills, our best historians and other authorities. Illustrated with their coats of arms, engraven on copperplates. Also a list of all the baronets, who have been advanced to that dignity, from the first institution thereof. To which is added an account of such Nova-Scotia baronets, as are of English families; and a dictionaire of heraldry. By Ed. Kimber and R. Johnson. London 1771. 3 voll. 8. [Meus. Litt. d. Statist. S. 136 f.]

2992. The baronetage of England; or, history of the English baronets; and such baronets of Scotland as are of English families, with genealogical tables and plates of their armorial bearings; by W. Betham. Ipswich 1801—1805. 5 voll. 4. [Longman 3 L. 3 S; Lack. 7 L. 10 S.]

2993. Ob the history of English baronets, and such baronets of Scotland, as are of English families. voll. I. II. London 1803. (Reuss Nachtr. I, 96) dasselbe Werk sei und hieher gehöre, ist ungewiß.

2994. Debrett's baronetage of England. London. 2 voll. kl. 8. with the arms engraved. (1 L. 8 S.) erschien seit einer Reihe von Jahren öfter in neuen Ausgaben.

(3) Von Hochwürdenträgern, Beamteten, Helden, ausgezeichneten Männern ꝛc.

2995. Herωologia anglica, hoc est clarissimorum et doctissimorum atiquot Anglorum qui floruerunt ab anno cristi (sic!) MD usque ad presentem annum MDCXX vivae effigies vitae et elogia duobus tomis, authore H. H. (Holland) Anglo-britanno. London (1620) 2 parts in 1 B. kl. f. (mit 66 Kpft.) [Br. II, 170. 90 — 96 Fr. in England 13 L.]

2996. The order of sitting of the upper-house in the high court of parliament. As also the arms of the lords both spiritual and temporal, exactly delineated. Together with a brief description of the solemnities used in the calling and assembling and the manner of propounding, discussing and exacting of laws etc. This 2d edit. being newly beautified with the pedigree of our soveraigne fairely cut in copper, explained with an historical discourse there upon. London 1630 in forme of a mappe. [G. 78.]

2997. The history of the worthies of England, by Thom. Fuller. London 1662. f. [G. 34; B. Butl. 258. 1626. 1 L. 6 S; Lack. I, 33. 718. 5 L. 5 S.] — with brief notes. London 1811. 2 voll. 4. mit den Wappen derselben.

2998. Will. Dugdale's origines judiciales etc. London 1666. f. — London 1671. [B. Butl. 257. 1603 — 15 S. G. 32, der hinzufügt: beautified and adorned with the arms which are in the windows of the halls and chappels of the several inns of court, and the two serjeant inns etc.] London 1680. f. [Br. I, 567. 151 Fr.]

2999. Nomina et insignia gentilitia nobilium equitumque sub Eduardo I rege militantium p. Edward Rowe Mores. Oxon 1749. [JR. IV, 2107.]

3000. A series of one hundred and eigthy portraits of illustrious personages of Great Britain, with biographical and historical memoirs of their lives and actions, by Edmund Lodge esq. Norroy king of arms. f. und gr. 8.

Dies Werk wird jetzt neu gestochen herausgegeben und ist zu 105 L. angekündigt.

3000 a. The arms of the eminent judges painted in Guildhall. In: The gentlemen magazin vol. 52 P. 2 for 1782 p. 561. 19 Wappen auf einer Kupfertafel.

Wegen der auf den Grabmählern vorkommenden Wappen sind hier auch zu bemerken:

3001. The antiquities of St. Peters, or the abby-church of Westminster etc. (by Crull). Adorned with draughts of the tombs cariously engraven. London 1722. 8. 2 voll. [B. Huls. IV, II, 255. 2601.] — London 1741. 8. 2 voll. [Lack. I, 53. 1285. 1 L. 4 S]

3002. Westmonasterium, or the history and antiquities of the abbey church of St. Peters Westminster engraven by the best hands in 2 voll. by John Dart. London 1723—1726 f. [B. Huls. IV, II, 179. 648; Lack. I, 32. 694. — 8 L. 8 S.]

3003. Smith's antiquities of Westminster, and supplements. London 1807. 4. 2 voll. w. pl. [Lack. I, 47. 1097. — 12 L.] — antiq. of Westminster, the old palace, St. Stephen's chapel etc. illustrated by 310 engravings etc. London 1816. f. [Lack. IV, 1039. 33572. 5 L. 5 S.]

3004. Monumenta sepulchralia S. Pauli Londini. per Hugon. Holland. London 1614 4. [G. 136.]; felten.

3005. The history of St. Paul's cathedral in London — by Will. Dugdale. Beautified with sundry prospects of the church, figures of tombs and monuments. London 1658. f. w. cuts [G. 136; Lack. I, 33. 703. 8 L. 8 S; Longman 3 L. 10 S; Br. I, 566, 46 Fr.] — The history of St. Pauls cathedral in London from its foundation to the year 1685 with an account of the cathedrals etc. by Maynard. London 1716. f. c. f. [Bauer S. II, 34; Lack. 9 L. 9 S; Longman 5 L. 15 S.] — a new edit. with considerable additions and improvements, by Henry Ellis. — 6 parts. London 1817. f.

2). Insonderheit einzeler Länder, Landschaften, Gegenden, Städte ꝛc.

(1) Landschaften ꝛc.

A. Berkshire.

3006. Antiquities of Berkshire, by Ashmole. London 1719. 8. 3 voll. w. pl. [Br. I, 122 — 8—10 L. — New edit. by Reading. London 1736. f. [Br. 7—8 L.]

B. Cambria oder Wales.

3007. The history of Cambria now called Wales, a part of the most famous island of Britain, written in the British language, above 200 years past, translated into English by H. Lloyd, gent. corrected and amended by Dav. Powell. London 1587 mit Wappen. [G. 21.]

3007 a. British antiquities revived etc. by Rob. Vaughan. To which is added the pedigree of Carbery, lord president of Wales with a short account of the royal tribes of Cambria, by the same author. Oxon. 1662. 4. [G. 54.]

3008. The British remains, or, a collection of antiquities relating to the Britons. Selected from original mss. and other authentic records. By N. Owen. London 1777. (3 S.)

Enthalten unter andern die Namen und Wappen des alten Adels in Nordwales aus einem 1560 geschriebenen Werke gezogen. S. Gentlem. mag. vol. 47. p. 449.

C. Chester.

3009. The Vale Royal of England, or the county palatine of Chester illustrated etc. by Dan. King. Adorned with maps and prospects, and the coats of arms belonging to every individual family of the whole county: performed by Will. Smith gent. (sometime Rouge-dragon, poursuivant at arms). and Will. Webb gent. (sometime a clerk in the majore court at Chester). To which is added a short treatise of the isle of Man etc. by James Chaloner. London 1656. f. [G. 40.]

D. Devonshire.

3010. Danmonii orientales illustres, or, the worthies of Devon, by John Prince. Exeter 1701. f. w. wood-cuts of their coats of arms. [Br. III½, 149. 450 Fr. vor Erscheinung der neuen Ausgabe.]

The worthies of Devon: a work wherein the lives and fortunes of the most famous persons, natives of the most noble province from before the Norman conquest down to the present age, are memorized in an alphabetical order; a new edition with additions (ornamented with 6 portr. and 5 plates of arms). London 1810. 4. a. fig. [3 L. 13 S. 6 D.; Lack. 1, 46. 1084. 2 L. 7 S.; Br. 88 Fr. gr. pap. 156 Fr.]

E. Dorsetshire.

3011. A survey of Dorsetshire, containing its antiquities, natural history etc. and a genealogical account of 300 families with their armes. By Coker. London 1732. f. w. cuts. [B. Meer. III, 75. 689; Br. I, 433. — 21 Fr.]

3012. History and antiquities of the county of Dorset, by J. Hutchins. London 1774. 4 voll. f. w. cuts. (Lack. I, 34, 746.— 9 L. 9 S.) — new edit. enlarged by Rich. Gough. London 1796—1815. 4 voll. f. mit vielen Kupfert. [Br. II, 240 — 25 L. und viel theurer.] Dazu:

3013. Appendix, containing additions and corrections and general indexes to the whole work, by Rich. Gough and J. Bowyer Nichols. London 1816. f. mit 27 Kupfertafeln (4 L. 4 S.)

F. Essexshire.

S. Middlesex.

G. Gloucestershire.

3014. Delineations of Gloucestershire, being views of the principal seats of nobility and gentry, and other objects of prominent interest in that county: with historical and discriptive notices. Attached to the views of the seats are the armorial bearings of the proprietors. The drawings are all made and the plates engraved by J. et H. S. Storer. London. 1826. P. I—X. mit 40 Kupfertaf.

H. Herfortshire.

3014. a. The historical antiquities of Hertfordshire with the original of counties, hundreds, or wapentaken, boroughs, corporations, towns etc. also the characters of the abbots of St. Albans, with an exact transcript of doomsdaysbook, with sculptures, by Sir Henry Chauncy. London. 1750. f. [B. Huls. IV, 11, 175. 591; N. IV, 122. 957. — 30 fl., nach Br. I, 386 in England 26—40 L.] — by Clutterbock. London 1815—1817. f. 3 voll. w. pl. [25 L. bei Longman 18 L. 18 S.]

S. auch Middlesex.

I. Kentshire.

S. oben Nr. 1338.

K. Lancasshire.

3015. Leigh's history of Lancashire, Cheshire etc. w. cuts. London 1700 f. [B. Butl. 249. 1458.]

3016. Lancastrenses illustres; or historical and biographical memoirs of illustrious natives of the Palatine county of Lancaster, with geuealogical and heraldic observations. By William Robert Whatton; illustrated by numerous portraits and armorial engravings. London 1826. 4. [5 L. 5 S.]

L. Leicestershire.

3016. a. J. Throsby's views select in Leicestershire, containing seats of the nobility and gentry, town views and ruins, accompanied with description. Leicester 1790. gr. 4. 2 voll. w. c. [Br. III, 458. 96 Fr. gr. pap. 150 Fr.] — vol. III, history of Leicester. London 1791. 4.

M. Middlesexshire.

3017. A list of the nobility and gentry of the counties of Middlesex, Essex and Hertford, who have subscribed and ordered their coats of arms, to be inscribed on a new map of those counties, which is now making by John Warburton esq. Somerset-herald at arms, and F. R. S. London 1722. 1723.

Diese map of Middlesex enthält am Rande herum 500 in Kupfer gestochene Wappen; wurde aber vom Grafen Marshal angefochten, indem das Recht der Personen zu den abgebilden Wappen erst geprüft werden sollte. Man sehe darüber John Nichols liter. anecd. etc. VI. 141.

N. Nottinghamshire.

3018. The antiquities of Nottinghamshire, with maps, prospects and portraitures, by Rob. Thoroton. London 1677. f. [B. Huls. IV, II, 183. 694; B. Geb. II, 171. 926.; Br. III, 457. für 54 Fr. in England sehr gesucht und bis zu 16 L. im Preise.]—history of Nottinghamshire enlarged by J. Throsby. Lond. 1797, 4. 3 voll. mit vielen Kupfern. [Lack. I, 47. 1119. — 4 L. 4 S.]

O. Richmondshire.

3019. Gale registrum honoris de Richmond exhibens terrarum quae quondam fuerunt Edwini comitis infra Richmondshire descriptionem. London 1722. f. w. numerous plates of pedigrees, arms, seals etc. [Lack. I, 33. 720. 3 L. 3 S.]

P. Warwickshire.

3020. The antiquities of Warwickshire, illustrated from records, leigerbooks, manuscr., chartres, evidences, tombes and armes beautified with maps, prospects and portraictures. By Will. Dugdale esq. Norroy king of arms. London 1656. f. [G. 32; N. IV,

122. 954. — 30 fl.; Br. I, 566. 53—321 Fr. in England 15—20 L.] — The sec. edit. revised augmented and continued by Will. Thomas. London 1730. f. 2 voll. [B. Butl. 249. 1448. — 2 L. 15 S.; Lack. 1, 33. 702. 20 L. als beste Ausgabe mit den Kupfern von Hollar; Br. gr. pap. 525 Fr. in England 25—30 L.] — Covent. 1765 f. [Lack. I, 33. 701. 6 L. 6 S.; Longman 5 L.; Br. 16—67 Fr.]

Von diesem viele Wappen enthaltenden Werke kündigte Lackington et Co. eine neue Ausgabe an, (die seitdem wol erschienen ist) welche es verdiente, da dasselbe viele für das Wappenwesen wichtige Bemerkungen enthält.

(2) Der Städte.

London. 3021. The survey of London etc. by John Stow. London 1603. f. — enlarged by A. M. London 1618. f. — compleatly finished by A. M. and H. D. London 1633. f. [Lack. I, 37. 824. 1 L. 4 S] — London 1681. 4. [B. B. Huls. IV, II, 202. 1251. — by Strype. London 1720. f. 2 voll. [Lack. I, 37. 825. 8 L. 8. S.] — improved. London 1753. f. 2 voll. [Lack. 1, 37. 826.] Darin (in der Folio Ausgabe) p. 536—599. The armes of all the lord mayors of London from the year 1190 to 1633; p. 599—611 the arms of the 12 preceding companies; p. 611—621 the armes of the 10 companies of merchants; p. 621—649 the armes of the other companies, fellowing the twelwe.

3022. A Collection of the armes, crests and supporters of all the companies in London: divers faults that are in all the former, are in those amended, and many arms that were never done, are hereunto added. London 1673. [G. 25.]; sehr selten.

3023. London and Middlesex illustrated, being an account of the genealogy and coat armour of nobility, merchants etc. by John Warburton esq. London 1749. 4. [Lack. I, 138. 3911. 5 S.]

3024. The history of London, from its foundation to the present time etc. By Will. Maitland. London 1739. f. [Br. II, 412.] — London 1756—1772. f. 2 voll. [Lack. I, 35. 760; Br. II, 413. vormahls 100 Fr.] — A new edit. continued to the year 1772 by John Entick — in two voll. London 1775. fol. [Lack. I, 35, 761. 7 L. 7 S.] — Außer an account of the several incorporations of the arts and mysteries of the citizens of London etc. mit 89 Wappen, und an account of the several incorporations of merchants, etc. mit 7 Wappen in vol. II. book. V. chap, 1 et 2. p. 1232—1258, und außer den Wappen der Stadt London befinden sich in diesem Werke auf den Kupfertafeln eine Menge vollständiger Wappen von Personen, welchen diese Tafeln gewidmet sind.

So möchte sich auch in Seymour's survey of London and Westminster. London 1734. f. 2 voll.; Skinners history of London. London 1796. f.; Thornton's history and survey of London. London 1784. f. hieher Gehörendes finden.

Pinchbeck. 3025. Twenty-seven coats of arms in the chancel of Pinchbeck church, near Spalding, in the country of Lincoln; besonders des Hauses Lambart. In: Gentlem. mag. vol. 61. P. 1. for 1791. p. 916 f. mit der Kupfertafel III.

Shenstone. 3026. The history and antiquities of Shenstone in the county of Stafford; illustrated with the pedigrees of all the families and gentry both ancient and modern of that parish, by Henry Sanders. London 1790. [Reuss. II, 292.]

Threekingham. 3027. Nine arms from Threekingham (Trekingham, alias Freckingham.) In: Gentlemen magaz. vol. 59. P. 2. for 1789. p. 615. mit fig. 1–9 auf pl. III.

York. 3028. Eboracum, or the history and antiquities of York, by Fr. Drake. London 1736. f. 2 voll. mit Wappen und andern Abbild. [N. V, 91. 148. — 50 fl.; Br. I, 566. 42 Fr. in England 12 L.]

(3) Der Klöster.

3029. Monasticon Anglicanum, sive pandectae coenobiorum Benedictinorum Cluniacensium, Cisterciensium, Carthusianorum a primordiis ad eorum usque dissolutionem ex msc. codd. archivis, bibliothecis digesti per Roger. Dodsworth et Guil. Dugdale. Vol. I. Londini typis Rich. Hodgkinsonne 1655. (mit 61 Kupfert.) Vol II. de canonicis regular. Augustinianis, scilicet Hospit., Templariis, Gilbertinis, Praemonstratensibus et Maturinis sive Trinitatis. Lond. typ. Aliciae Warren 1661. (mit 17 Kupfertafeln) Vol. III. et ult. Savoy: excud. Th. Newcomb. 1673. f. (mit 30 Kupfertafeln) [B I. 241; Lack. I, 33. 699. 31 L. 10 S.; Br. I, 566. 460—615 Fr. in England 50 L.] — London 1682. f. 3 voll. [B. III, 85.]

Monasticon Anglicanum: or, the history of the ancient abbeys, monasteries, hospitals, cathedral and collegiate churches, with their dependencies in England and Wales etc. First published in Latin by Sir Will. Dugdale (translat. by J. Stevens) London, vol. I, 1718. Vol. II, 1722. Vol. III, 1723. f. c. fig. [B. Crev. V, 73; B. Butl. 257. 1602 — 4 L. 16 S. 6 D.; Br. gr. pap. 700 Fr. — 27. L. 6 S.] — a new edition, enriched with large accession of materials by John Caley, Henry Ellis and the rev. Bulkeley Bandinel. London. 1817—1829. fol. 6 voll. mit vielen zu den alten hinzugefügten neuen Kupfertafertafen. (über 40 L.)

Dieses Werk, welches bei den Abbildungen der Klöster u. Kirchen ꝛc. von Hollar und King, auch die Wappen derselben enthält, ist sehr selten, besonders in der erste Ausgabe. In der Uebersetzung sind zum Theil noch Abdrücke von den alten Platten befindlich. Die lateinische Ausgabe hat aber wegen der bessern Abdrücke den Vorzug, ist jedoch selten vollständig zu haben und stehet darum viel höher im Preise. Die Fortsetzung von Stevens wird von B. S. II, 344 mit folgendem Titel angeführt:

John Stevens history of the ancient abbaies, monasteries etc. being two additional volumes to Sir Will. Dugdales monasticum Anglicanum. London. 1722. 1723. f. c. fig. Voll. II.

2. Schotland.

1) Der Könige und des Adels.

3030. The genealogie of the kings of Scotland, and whole nobilitie of Scotland, their surnames and titles of honour etc. Edinb. . . . . 4. [G. 24.] In B. Bodl. II, 150. lautet der Titel: Genealogy of the kings of Scotland, with the nobility etc. Edinb. ... 4.

3031. Selectus diplomatum et numismatum Scotiae Thesaurus, in duas partes distrib., prior syllogen complectitur veterum diplomatum s. chartarum regum et procerum Scotiae, una cum eorum sigillis a Duncano II. ad Jacobum I, i. e. ab a. 1094 ad a. 1412. Adjuncta sunt reliquor. Scotiae et M. Brit. regum sigilla a praedicto Jacobo I. ad nuperam duorum regnorum in unum de a. 1707 coalitionem. Item characteres et abbreviaturae in ant. codd. msc. instrumentisque usitatae. Posterior continet numismata tam aurea quam argentea singulorum Scotiae regum ab Alexandro I. ad supradictam regnorum coalitionem perpetua serie deducta — omnia — ad prototypor. similitudinem tabb. aeneis expressa; adjectis singulorum diplomatum recentiore scripturae forma aeri itidem incisis exemplis. E mandato parliamenti. Scot. coll. — Jac. Andersonus — quae operi consummando deerant, suppl. aux. et locuplet. Thom. Ruddimannus. Edimb. 1739. fol. max. Mit Wappen auf Siegeln und Münzen. Ein wichtiges und kostbares Werk.

3032. Cardonnel numismata Scotiae, or a series of the Scottish coins, from the reign of William the Lion to the union. London 1786. 4. w. plat. [Lack. I, 71. 1854. 1 L. 4 S.]

3033. An account of the seats of the kings, royal burghs and magnates of Scotland. By Thom. Astle esq. London 1792. f. mit Kupfertafeln.

Dies Werk ist zugleich ein Theil des dritten Bandes der vetusta monumenta der Gesellschaft für Alterthümer. Man findet hier die Siegel der Könige Robert I. und II. David II., Eduard Baliols, Maria Gemahlinn James IV. ꝛc. der Ortschaften Edinburg, Roxburg, Stirling, Perth, Aberdeen, Crail, Dundee; 21 Siegel hoher Personen, 55 anderer des 14., 15. und 16. Jahrhunderts, großentheils mit Wappen. [Crit. Rev. 1792. III, 434—436.]

Wenn, wie oft der Fall ist, unter den Bildnissen auch die Wappen befindlich sind, so gehören hieher auch folgende Werke, die in Biographie des hommes vivants. T. VI. Par. 1819. 8.) p. 68 mit französischen Titeln angeführt werden.

3034. Iconographie écossaise, ou portraits des illustres personnages d'Écosse, avec des notes biographiques, par J. Pinkerton. 1795—1797. 8. 2 voll.

3035. Galerie écossaise, ou portraits des personnages les plus éminents, avec leur caractère, par J. Pinkerton. 1799. 8.

2) Des Adels.

3036. The peerage of Scotland, by George Crawford. Edinb. 1716. f. [B. Huls. IV, II, 179. 642.]

3037. The peerage of Scotland, containing an historical and genealogical account of the nobility of that kingdom, by Robert Douglas. London 1764. f. — revised and corrected with a continuation by J. Ph. Wood. Edinb. 1813. 2 voll. f. [10 L. 10 S.; Lack. I, 70. 1815. 5 L. 5 S.]

3038. The peerage of Scotland, by E. Kimber. London 1767. 12. (3 S.) [Reuss. I, 227.]

3039. The Scot's compendium; or, pocket Peerage of Scotland. 2 voll. 18. [1 L. 1 S.]

3040. The baronage of Scotland, by Robert Douglas. Edinb. 1798. f. w. cuts. [2 L. 2 S.; Lack I, 133. 3797. 1 L. 18 S.]

Wahrscheinlich schon in früherer Ausgabe vorhanden, wie desselben Verf. peerage of Scotland.

3041. The baronetage of Scotland, by Playfair, der 8te Band seiner British family antiquities. London. 1811. 4. [Lack. I, 136. 3845. 1 L. 4 S.]

3042. Gordon's genealogical history of the earldom of Sutherland. Edinb. 1813. f. [5 L. 5 S; Lack. 1, 134. 3804. — 3 L. 5 S.]

3. Irland.

3043. Geoffry Keating's general history of Ireland (transl. from the Irish and illustr. with coats of arms, by Dermo'd'Oconnor. London 1723. f. A. E. 1724. 432 — 436. — General history of Ireland, collected by Geoffry Keating, and translated from the original Irish by Dermott O'Connor with 160 coats of arms of the ancient Irish and genealogy of many noble families, engraved in 42 copper plates. Westminster. 1726. f. [Br. II, 298.] — Lond. 1738. f.

3044. The peerage of Ireland, or, a general history of the present nobility of that kingdom, with engravings of their paternal coats of arms, collected from public records, ancient mss., approved historians, well-attested pedigrees, and personal information. By John Lodge. London. 1754, 2 voll. 8. — Revised, enlarged and continued to the present time, by Mervyn Archdall. Lond. 1789. 7 voll. [Gentl. mag. vol 60. P. I. for 1790. p. 147.]

3045. The peerage of Ireland, by E. Kimber. London. 1768. 12. [Reuss. I, 227.]

3) Der Klöſter.

3046. Archdall's monasticon Hibernicum, or history of the religious houses in Ireland. Dublin 1786. 4. w. plat. [Lack. I, 71. 1839. 2 L. 2 S.]

IV) Von Spanien.

(I) Ueberhaupt.

1. Der königlichen Häuſer.

3047. Ilustraciones genealogicas de los catolicos reyes de los Espanas y de los christianissimos de Francia y de los emperadores de Constantinopla hasta et rey D. Felipe II, y sos hijos, p. Estev. de Garibay y Zamalloa. En Madrid 1596. gr. f. c. fig. [Franck. 392 (1410.); B. Slus. 512.] Ein koſtbares und ſeltenes Werk. Bauer II, 10.

3248. Nobiliario genealogico de los reyes y titulos de Espana — compuesto por Alonzo Lopez de Haro. En Madrid. 1622. 2 Ti. f. mit Holzſchnitten. [Ant. bibl. H. n. I, 33; B. Palm. X, 198. 1273; Longman 1 L. 10 S.]

Der Verfasser wird beschuldiget, daß er alles Gute in seinem Werke aus den Handschriften des Estevan Garibay y Zamalloa, der 24 Jahre lang mit ununterbrochenem Fleiße an einem großen Werke über Ursprung und Fortgang der angesehenen Geschlechter in ganz Spanien sammelte und arbeitete, entnommen habe, ohne desselben auch nur mit einem einzigen Worte zu gedenken. S. M. b. h. V. P. I, 130. Auch wurde das Werk bald nach seiner Erscheinung wegen vieler darin vorkommender Fehler und Zeitverstöße übel berüchtiget, so daß ihm durch einen Ausspruch des königlichen Senats von Castilien im Jahr 1523 alle Glaubwürdigkeit vor Gericht abgesprochen wurde. Franc. Morobelli de Puebla schrieb darüber und dagegen einen Brief, d. 20. Aug. 1622, von welchem man Mehres bei Franck. 137 lesen kann. In der Meermannschen Büchersammlung befand sich von des de Haro Werke, ein merkwürdiger Abdruck, der einst den Gebrüdern de Ste. Marthe gehörte und mit von ihnen beigeschriebenen Bemerkungen versehen ist. S. B. Meer. III, 16.

3049. Historia general della monarchia Spagnuola antica e moderna, guerre, mutazioni e avenimenti piu memorabili, nascimenti, matrimoni, descendenze e parentadi di que' principi con tutti li potentati d'Europa, con la puntuale cronologia d' anni, mesi e giorni del diluvio universale sino l'anno 1674, inscrizioni, arbori ed armi regie, origine di famiglie di sangue regale etc. d. Bern. Giustiniani. Venez. 1674. 4.

Meusel erklärt b. h. VI. P. I, 149 dieses Werk für eine weiter ausgeführte und vermehrte Uebersetzung von dem Catalogo real genealogico de Espana, ascendencias, y descendencias de nuestros catolicos principes, y monarchas supremos, p. Rodr. Mendez Silva. En Madrid 1637. 8. — Madr. 1639. 8. — Madr. 1656. 4. [B. Slus. 572; B. Franck. P. III, 447. 16638; B. Huls. IV. III, 334. 1496; 382. 5259. 5260], welcher er die Wappen der meisten Könige von Spanien ꝛc. beigefügt habe.

3050. Historia Italiae et Hispaniae genealogica, exhibens instar prodromi stemma Desiderianum ab una radice cum suis stirpibus ac ramis, unde Italiae et Hispaniae reges proceresque, quorum syllabus altera abhinc pagina oculis subjicitur, pullularunt, dedu-

ctum, exegesi historica, perpetua illustratum, insigniumque iconibus exornatum. Accessit continentis ergo historiae, praecipue Insubricae, familiae Sforzianae genealogia. Recensente Jac. Wilh. Im-Hoff. Norimb. 1701. f [N. IV, 568. — 4 fl.]

2. Der Großen und des Adels.

3051. Wenn in dem Nobiliario perfetamente copylado y ordenado por el onrado cavalero Ferante Mexia. En Sevilla 1485. f. — Sevilla 1492. f. [B. Huls. IV. III, 313. 1005; Bauer III, 71] auch Wappen befindlich sind, so ist es nicht allein das älteste Spanische sondern auch überhaupt eines der ältesten Wappenbücher, so wie es auch ohne dies eines der ältesten Bücher ist, die Wappenwissenschaftliches enthalten. S. oben Nr. 1389.

3052. Publicacion general d'Espana, sus trofeos, blazones y conquistas heroycas descripciones agradables, grandezas notables excelencias gloriosas y sucesos memorabiles, por Rodr. Mendez Silva. En Madrid 1645. f. — En Madrid 1675. f.

Die letzte Ausgabe wird von Franck. 380 (1359) sehr vermehrt angegeben, und verbunden mit: catalogo real y genealogico de Espana, oder auch mit dem Titel: genealogias reales y catalogos de dignidades ecclesiasticas y seglares, vorher einzeln herausgekommen. En Madr. 1639. 8.

3053. Nobiliario de casas y linages de Espana, por Th. de Llanno. Vallad. 1653. 4. JR. III, 1977.

3054. El origen y antiguedad de muchas casas ilustres de Espana y las sucesiones de illas, por F. Prudent. de Sandoval. En Madrid. 1600 f.

3055. Descripcion de las casas solares de Espana, por Gonzalez de Andia. En Madrid 1620. f. [Ant. B. H. n. I, 551. Franck. 169. (576.)

3056. Corpus historiae genealogicae Italiae et Hispaniae, in quo stirpium utriusque regni primariarum genealogiae, exegesi historica perpetua illustratae, ordine alphabetico exhibentur, cum insignium iconibus. — Jac. Wilh. Im-Hoff. P. I. II. Norimb. 1701. 1702. f. (3 Rth. H.)

3057. Recherches historiques et généalogiques des grands d'Espagne. Avec un état de ceux, qui vivent aujourd'hui, contenant leurs extractions, leurs noms, leurs qualitéz, leurs alliances, leurs

postérités, leurs armes et blazons. Le tout tiré de bons mémoires pour servir à l'histoire du tems présent, par J. W. Im-Hoff. à Amsterd. 1707. 12. a. fig. [20 gr. G.; B. Uff. II, 43. 17; (2 fl.) N. II, 126. 4807 — 2 fl.]

In deutscher Sprache:

Historische und genealogische Nachrichten von denen Grandes oder Großen in Spanien. Nebst dem Zustande dererjenigen, so heutiges Tages am Leben, darinnen ihre Ankunfft, Nahmen, Qualitäten, Vermählungen, Kinder und Wapen vorgestellet — durch Jac. Wilh. Imhof, Aus dem Frantzösischen in das Deutsche übersetzt und biß auf itzige Zeit continuiret. Wobei eine accurate Land-Charte, darin alle Spanische Grandate angewiesen. Hamb. und Leipz. 1712. 12. (8 gr. H.)

3058. Jac. Wilh. Im-Hofii genealogiae viginti in Hispania familiarum, iconibus insignium exornatae. Lips. 1712. f. [2 Rth. 16 gr. G.; 1 Rth. 8 gr. H.]

3. Der Provinzen und Städte.

3059. Rasgo heroico: declaracion de las empresas armas y blasones, con que se ilustran y conocen los pricipales reynos, provincias, ciudades y villas de Espana, y compendio instrumental de su historia, en el que se da noticia de la patria de S. Fernando, rey de Castilla y Leon. Compuesto en methodo alphab. por D. Ant. de Moya, vecino de Madrid. En Madrid 1756. 4. [M. b. h. VI, I. 509.]

Es ist zu bedauern, daß in diesem nützlichen Werke die Wappen nicht in Abbildungen beigegeben sind.

(II) Insonderheit.

Einzeler Königreiche, Provinzen 2c.

1) Andalusien.

3066. Nobleza del Andaluzia — por Gonzalez Argote de Molina. En Sevilla. 1588. f. c. fig.

So lautet der Titel vor dem nach B. I, 33; S. II, 116 höchst seltenen Werke selbst und auch in B. Uff. II, 92. 76 (8 fl.); B. Hohend. I, 183. 1172; B. Ludew. III, 929. 7699; der aber von Ant. B. H. n. I, 552 angegeben wird: Historia de la nobleza de Andaluzia. Das Werk, welches viele

Wappen spanischer Familien enthält, sollte übrigens aus 3 Theilen bestehen, und der letzte derselben von den adelichen Familien der Stadt Sevilla handeln. Mehr davon und von andern handschriftlichen Werken dieses Verf. findet man in B. H. n. 1, 552.

2) Arragonien.

3061. Arragonensium rerum commentarii ab anno 714 ad annum 1588 Hieronymo Blanca auctore. Caesar-augustae 1588. f. — Auch aufgenommen in: Hispaniae illustratae seu rerum in Hispania et praesertim in Arragonia gestarum scriptores varii. In Germania nunquam hactenus excusi. Ex biblioth. Jo. Pistorii, in T. III. (Frcf. 1606. f.) der Sammlung von Schottus: Arragonensium rerum commentarii. Hieronymo Blanca auctore von S. 566–833.

Hier befinden sich von S. 725 an, in dem Abschnitte: De optimatibus et palatinis, ricis hominibus ac Mesnadariis vocatis, und S. 787 ff. Justitiae Arragonum XXXXIX, viele Wappen der Könige von Arragonien, wie auch vieler Familien ꝛc. in Arragonien.

3062. Inscripciones latinas a los retratos de los reyes de Sobrarbe, condes antiguos, y reyes de Aragon, puestos en la sala real de la diputacion de la ciudad de Zaragoça. — Autor Geron. de Blancas. — Traducidas en vulgar, y escoliadas las de los reyes de Sobrarbe y condes antig. de Aragon, por D. Mart. Carrillo. — Las de los reyes de Aragon con la descripcion de la sala y otras noticias etc. por Diego Jos. Dormer. En Zaragoça 1680. 4. Darin befinden sich nur die Wappen der genannten Könige und Grafen (nicht aller), die sich aber meist wiederholen.

3062 a. Ob in des Geron. Zurita anales de la corona de Aragon, Zaragoça 1610. f. 7 voll. und in des Juan Franc. Andr. de Uztarroz anales del reino de Aragon. Zarag. 1663. f. auch Wappenabbildungen befindlich sind, ist nirgends angezeigt.

3) Castilien.

3063. Origen de las dignidades seglares de Castilla y Leon, con relacion sumaria de los reyes de estos reynos, de sus acciones, casamientos, hijos, muertes, sepulturas etc. por Ped. Salazar de Mendoza. En Toledo 1618. f. — En Madrid 1657. f. [G. 44; Franck. 356 (1280).]

4) Catalonien.

3064. Historia general de los santos y varones ilustres del principado de Cataluna, por Ant. Vinc. Domenec. En Barcel. 1602. f. [Franck. 405 (1458).]

5) Galicien.

3065. Descripcion del reyno de Galicia y de las armas y blasones de los linages de Galicia de donde proceden casas senaladas de Castilla, por de Molina. En Mandonedo 1550. 4. — En Valladolid 1650. 4. — 1652 [Franck. 317 (1153).] — En Madrid 1675. 4.

In Ant. B. H. n. II, 341 wird geſagt, daß unter Andern beſonders Fel. de la Gandara den Verf. der Unzuverläßigkeit und Unwiſſenheit beſchuldiget habe in ſeinen armas y triumfos del reyno de Galicia, im 1. Buch, 11. Kap. Uebrigens giebt M. b. h. VI. P. 1. 231 die erſte Ausgabe 1551 an.

3066. Nobiliario, armas y triumfos de Gallicia, hechos heroicos de sus hijos y elogios de su nobleza, — por Fel. de la Gandara. En Madrid 1662. 4. — En Madrid 1677. f.

Beide Ausgaben führen Franck. 364 (1307) und M. b. h. VI. P. I. 231 an, und bemerken, daß die zweite auch noch enthält: palmas y triumfos ecclesiasticos del reyno de Galicia ganados por sus hijos etc. In B. H. n. II, 252 iſt nur die zweite Ausgabe mit verkürztem Titel angeführt: armas y triumfos del reyno de Galicia etc. Ebendaſelbſt wird weiter oben als eigenes Buch erwähnt: de armas y triumfos del reyno de Galicia, welches zu Madrid in 4. erſchienen ſein ſoll, womit wahrſcheinlich die ältere Ausgabe dieſes Werkes gemeinet iſt. In B. Huls. IV, III, 335. 1504 lautet der Titel aber: Armas y triumfos, hechos heroicos de los hijos de Galicia, elogios de su noblesa, y del mayor de Espana, y Europa por el P. M. Fr. Felipe de la Gandara. Madr. 1662. 4.

6) Leon.

S. Caſtilien.

7) Navarra.

3067. Executoria de la nobleza, antiguedad, y blasones del valle de Baztan entre los montes Pireneos, por Juan de Goyeneche. En Madrid 1685. 4. [Franck. 225. (773).]

2. Berühmter Personen.

3068. Varones ilustres del nuevo mundo descubridores conquistadores, pacificadores de las Indias occidentales: sus vidas, virtud, hazagnas y claros blasones, ilustradas con singulares observaciones juridicas, morales, politicas etc. p. Fern. Pizarro y Orellana. En Madrid 1639. f. Es ist damit verbunden: discorso legal de la obligacion que tienen los reyes a premiar los servicios de sus vasallos en ellos o en sus descendentes; und: discurso apologetico en gracia i favor de las ordenes militares. [Franck. 116.]

Ein zweiter Band sollte folgen von berühmten Männern in beiden Indien, ist aber nicht erschienen. S. Ant. B. H. n. I, 387. Uebrigens wird in B. Huls. IV, III, 311. 983, wo der Titel und Name des Verf. nicht ganz vollständig angeführt ist, unrichtig das Jahr 1539 angesetzt.

3. Der Städte und Gegenden.

Cadiz. 3069. Juan Baptista Suarez de Salazar grandezas y antiguedades de la isla y ciudad de Cadiz. En que se escriven muchas ceremonias que usara la gentilidad, varias costumbres antiguas, ritos funerales con monedas, e statuas, piedras y sepulcros antiguos etc. Cadiz 1610. 4. mit Holzschn. [B. Huls. IV. III, 352. 1467; Lipsii bibl. num. (Lips. 1801. 8) p. 385.] Bei Eb. II, 686, 19903 lautet der Name F. Cervantes de Salazar.

Cuenca. 3070. Historia de la mui noble y real ciudad de Cuenca por Juan Paul Martin Rizo. En Madrid 1629. f. [Franck. 234 (811).] Enthält Nachrichten von vielen vornehmen Familien und ihre Wappen.

Jaen. 3071. Historia de la antigua noblesa de la ciudad y reyno de Jaen y algunos varones famosos hijos della por Pedro Ordonez de Zevallos proseguida p. Bartol. Ximenes Paton. En Jaen. 1628. 4. [M. b. h. VI, I, 389.]

Madrid. 3072. Teatro de las grandezas de la villa de Madrid por Gil. (Aegid) Gonsales d'Avila. Madrid 1623. c. fig. fol. [Moetj. 106. 1353.]

Murcia. 3073. Franc. Cascales discursos historicos de la mui noble i mui leal ciudad de Murcia. En Murcia 1621. f. mit 54 Familienwappen auf 6 Kpftf.

V) Von Portugal.

(I) Des königlichen Hauses und anderer großer Häuser.

3074. Anacephalaeosis id est, summa capita actorum regum Lusitaniae. Auct. Ant. Vasconcello Access. epigrammata in sing. reges ab insigni poeta Emman. Pimenta. Et illor effigies ad vivum expressae cura et sumptibus Emman. Sueyro. Antv. 1621. 4.

Das Titelkupfer enthält das portugiesische Wappen und bei mehren Bildnissen sind die Wappen darunter, bei der Königinn Elisabeth 2 vereinigte Wappen. Dieselben Bildnisse, nur mit geringer Veränderung in:

3075. Philippus prudens Caroli V imp. filius, Lusitaniae, Algarbiae, Indiae, Brasiliae legitimus rex demonstratus p. Jo. Caramuel Lobkowitz. Antv. 1639. f.

3076. Histoire généalogique de la maison de Portugal etc. par Scevole et Lovis de Sainte-Marthe.

Ins Englische übersetzt und herausgegeben von Franc. Sandford. Lond. 1662. f. [G. 51.]

3077. Europa Portuguesa, secunda edicion. Correta, ilustrada y anadida etc. por su autor Manuel de Faria y Sousa. T. I—III. En Lisboa 1678. f. mit eingedruckten Wappen, im zweiten und dritten Bande, und Bildnissen der Könige, auf welchen unten Sinnbilder und Denksprüche.

3077 a. Historia del regno de Portugal, p. Man. de Faria y Sousa. En Bruselas 1730. f. mit Kpf. [Br. II, 9. 24—58 Fr.]

3078. Jac. Guil. Imhof stemma regium Lusitanicum, sive historia genealogica familiae regiae Portugallicae a prima origine usque ad praesens aevum deducta et narratione rerum in Portug. — illustr. insigniumque iconibus exornatum Amstel. 1708. f. (20 gr. G.)

3079. Elogios dos reys de Portugal, comos mais verdadeiros retratos que se poderao achar, p. Bern. de Brito. Lisboa 1608. 4. [B. Ludew. III, 932. 7726.] — ordenados por Fr. Bern. de Brito. Agora novamente addicionados pelo P. D. Joze Barbosa. Lisboa oriental. 1726. 4. mit 25 Kpftaf. [M. b. h. V. P. II, 134.]

Eb. I, 136. 1634 führt bloß diese neue Ausgabe an,

und erwähnt den eigentlichen Verfaſſer nicht, zu deſſen elogios von Barbosa nur noch 4 hinzugefügt worden ſind.

3080. Catalogo chronologico-historico-genealogico e critico das rainhas de Portugal e sèus filhos p. Joze Barbosa. Lisboa 1727. 4. mit eingedruckten Wappen. [A. E. 1730. 250—252; M. b. h. V. P. II, 222.]

3081. Ant. Caet. de Sousa historia genealogica da casa real Portugueza, desde a sua origem ate o presente, com as familias ilustres, que procedem dos reys, e dos duques de Braganza. T. I—XII. Lisboa occidental 1735—1748 c. fig. [Lipsii b. n. 376.]

(II) Der Großen und des Adels.

3082. Quarenta e nove quintilhas aos brazoens das armas das familias de Portugal. [M. b. h. V. P. II, 251.]

3083. Origem da nobreza politica blasones de armas — p. Alv. Ferreira de Vera. S. Nr. 1428.

3084. Trofeos Lusitanos p. Ant. Soarez de Albergaria. Lisboa 1631. 4. enthält die Wappen berühmter portugieſ. Familien. Dazu deſſelben: Reposta a certas objeçoens sobra os trofeos Lusitanos. Lisboa 1634. 4. [A. I, 400.]

3085. Nobiliario de D Pedro conde de Barcelos hijo del rey D. Dionis de Portugal ordenado y ilustrado con notas y indices p. Juan Bautista Labana, coronista major del reyno de Portugal. En Roma 1640. f. [M. b. h. V. P. II, 250; B. Hohend. 183. 1174.]

Das Werk wurde nach dem Tode des Verf. von Eman. de Moura Cortereal herausgegeben. S. Ant. B. H. n. I, 647, auch II, 160. Von M. b. h. V. P. II, 250 wird der Titel ein wenig verändert angeführt. Eine Ueberſetzung davon erſchien in ſpaniſcher Sprache:

Nobiliario del conde de Barcelos Don Pedro Hijo del rey Don Dionis de Portugal. Traduzido, castigato y con nuevas ilustraciones de varias notas p. Manuel de Faria y Sousa. En Madrid 1646. f. Selten. [Bauer I, 50.] Mit ſeinen Anmerkungen ſind die des Felix Machado de Silva Castro und des Alvares Ferreira de Vera verbunden.

Beider Anmerkungen ſind auch beſonders herausgekommen:

Notas al nobiliario de D. Pedro — p. Alv. Ferreira de Vera. Lisboa 1643. [B. u. XIV, 419] und

Notas al nobiliario de D. Pedro conde de Barcelos, hijo del rey D. Dioniz de Portugal. En Madrid 1646. f. — En Lisboa 1667. f.

3086. Memorias historicas e genealogicas dos grandes de Portugal, que contem a origem, e antiguedade de suas familias, os estados, e os nomes dos que actualmente vivem, suas arvores de costado, as allianças das casas, e os escudos das armas, que the competem, p. Ant. Caet. de Sousa. Lisboa 1737. 4. Seg. impr. continuada até o presente. Lisboa 1755. 4. [Law. 753. 226; Meus. Litt. d. Statist. S. 47.] Ein geſchätztes Werk.

VI). Von Italien.

(1) Ueberhaupt.

3087. Auch hieher gehören außer den allgemeinen Wappenbüchern, verſchiedene andere, wie, unter den Lehrſchriften, des Sylv. Petrasancta tesserae gentilitiae etc. (S. oben Nr. 1875) die zur Erläuterung und als Beiſpiele Wappen des Italiſchen Adels geben, deren dies angeführte Werk einige tauſend liefert. S. auch Nr. 1490. 1493 ꝛc.

3088. Franc. Zazzera della nobilta dell' Italia, con fig. vol. I. II. Nap. 1615. e 1628. f. mit Wappen. Sehr ſelten. [Giust. B. Nap. 175; H. I, 176, 15. — 80 lire.] In B. Uff. II, 90. 54 iſt parte I in Napoli 1615 con appendice della famiglia Castelli. nell Umbria 1615 (5 fl.) angegeben.

3089. Corona della nobilta d'Italia, owero compendio dell' istorie delle famiglie illustri; dove oltre l'origine di molte casate nobilissime, si ha continuata l'istoria della nobilta e repubblica Veneta d. Gian-petro de' Crescenzi. Vol. I. II. In Bologna 1639 e 1642. 4. 2 voll. [B. Palm. X, 122. 705.]

Ein ſchon zu Anfange des vorigen Jahrhunderts ſehr ſeltenes Werk, nach Orl. 231. und Haym I, 178. Daſſelbe gilt von ſeinen übrigen dort angeführten Werken, in welchen auch wol Manches die Wappenwiſſenſchaft, beſonders das Wappenweſen in Italien Betreffende vorkommt, als: Presidio Romano, overo della milizia ecclesiastica, e delle religioni, si cavaleresche, come claustrali lib. III. Piacenza 1648. f.

3090. Italia sacra sive de episcopis Italiae et insularum adiacentium, rebusque ab iis praeclare gestis, deducta serie ad nostram usque aetatem, opus singulare provinciis XX distinctum etc. T. I —IX. Auth. Ferdin. Ughello. Romae 1642—1648. [Tir. VIII. 145.] — Romae 1644—1662. f. mit den eingedruckten Wappen in Holz-

schnitt, deren Farben und Metalle durch die Anfangbuchstaben der lat. Benennungen bezeichnet sind (vormahls nach G. 90 Rth.) — per Nicol. Coletum. Venet. 1717 — 1733. 10 voll. f. [G. 45 Rth.; J. IV. 1564; Tir. VIII. 145; C. Porc. 50 duc.; Br. III, 491. 36—48 Fr.] — Neue verm. Ausgabe durch abb. Del Riccio. Tir. 1763 ff. [Br. a. a. O.]

Ein vermehrter Auszug daraus ist:

Italia sacra Ferd. Ughelli in epitomen redacta, emendata et aucta episcoporum ad haec usque tempora successione, iconismis, tabulis topographicis, tum episcopatuum tum abbatiarum exemptar. ac ind. multiplici adjectis insuper summor. pontificum vitis etc. per Jul. Ambros. Lucentium. Romae 1677. f. T. II, 1704. f. [JR. IV, 25.]

3091. Scena d'huomini illustri d'Italia di Galeazzo Gualdo Priorato. In Venezia 1659. 4. c. fig. et ins. [B. Burckh. II, 36. 343; B. Hoh. II, 123. 1266.]

3092. Jl Mercurio araldico in Italia — di Giul. Ces. de Beaziano. Venez. 1686. 4. [A. E. Suppl. I. p. 12—15] Enthält über 200 Wappen der Länder, Städte, Inseln Italiens, besonders Venedigs, und des Adels.

3093. La conchiglia celeste (elogi di principi, e uomini illustri d'Italia) di Giov. Batt Fabri. Venez. 1690. f. c. fig. [Haym I, 179. 13.]

3094. Historia Italiae et Hispaniae genealogica etc. Recensente Jac. Wilh. Im-Hof. Norimb. 1701. f. S. oben Nr. 3050.

3095. Jac. Wilh. Im-Hofii corpus historiae genealogicae Italiae et Hispaniae etc. Norimberg. 1701. 1702. f. S. oben Nr. 3056.

3096. Genealogiae viginti illustrium in Italia familiarum in tres classes divisae, exegesi historica perpetua illustratae insigniumque iconibus exornatae, studio ac opera Jac. Wilh. Imhoff. Accedunt in fine de genealogia et insignibus familiae de Mediolano vicecomitum epistolae duae. Amst. 1710. f. [3 Rth. G.; N. IV, 71. 567. — 2 fl.]

3097. L'arme delle casate nobili di Agostino Franzone. Ohne Druckort und Jahrzahl angeführt in: Storia della letteratura Italiana del cav. abbate Girol. Tiraboschi. nuova ed. T. VIII. P. I. Fir. 1812. 8. unter den Scrittori genealogici p. 433. Vergl. Nr. 3112.

3098. Osservazioni istoriche di Domen. Maria Manni — sopra i sigilli antichi de' secoli bassi. T. I–XXX. In Firenze 1739 — 1786. 4.

Dieſes Werk enthält ſehr viele Wappen auf Siegeln, auch im Text eingedruckte, und ſonſt vieles Einzele über Wappen.

Ob die Werke mit Bildniſſen Le glorie de gli incogniti overo gli huomini illustri dell' accademia de' signori incogniti di Venetia. Ven. 1647. 4. und: Teatro de gli uomini illustri nelle armi lettere i dignita, che fiorinono nel regno de Volsci, di Ant. Richi da Cori. In Roma 1721. 4. auch die Wappen enthalten, iſt ungewiß.

(II) Inſonderheit,

1. Einzeler Staaten in Italien.

1). Savoyen.

3099. Le palais de l'honneur, contenant les généalogies histor. des illustres maisons de Lorraine et de Savoye etc. S oben Nr. 1882.

3100. Chronique de Savoye, extraite pour la plupart de l'hist. de G. Paradin, augm. jusqu'à la paix de 1601. (Lyon) 1602. f. mit Wappen. [B. Meer. III, 27. 226.]

3101. Franc. Mariae Ferrero a Labriano augustae regiaeque Sabaudiae domus arbor gentilitia, cum imaginibus. Augustae Taurinor. 1702. f. c. fi. [G. 5 Rth.; B. Meer III, 26. 225; B. Uff. II, 84. 12. — 6 fl.]

In B. Pis. II, 207. findet man: Histoire généalogique de la maison royale de Savoie commençant de Berolde jusqu'à Victor Amadée II. par F. M. F. D. L. (Franç. Mar. Ferrero de Labriano) Turin. f. fig. welches wahrſcheinlich daſſelbe Werk in franzöſiſcher Sprache iſt.

3102. Histoire généalogique de la royale maison de Savoie, justifiée par titres etc. enrichie de plusieurs portraits, sceaux, monnoyes, sepultures et armoiries. Par Samuel Guichenon. à Lyon 1660. f. 2 voll. [B. Uff. II, 83; 5. — 24 fl.; Br. II, 136. 36 — 41 Fr.] Von dieſer Ausgabe giebt Bauer, der ſie höchſt ſelten nennt, 3 voll. an. II, 69; eben ſo G. der den Preis 16 Rth. anſetzte. — Nouv. éd. avec des supplémens jusqu'à nos jours etc. T. I – IV. à Turin 1778 – 1780. f. (nach Quer. III, 524. 5 voll.) in T. I. chap. XV. p. 119 — 160.

3116. Istoria genealogica delle famiglie nobile Toscane ed Umbre descritta dal P. D. Eugenio Gamurrini, monaco Casinense. T. I—V. In Fior. 1668—1685. f. c. fig. [H. I, 179. 7. — 88 lire; B. Pin. IV, 188; B II, 19.]

Bei Orlandi 281 werden 6 Bände angegeben und nicht vom J. 1668 an, wie bei Vall. II, VI, 452. 25007, sondern von 1666.

3117. Delle eccellence e grandezze della nazione Fiorentina. Dissertazione storica-filosofica, la quale si permette ad una descrizione alfabetica dei nomi, e famiglie nobilissime di Firenze, il dicui incarico dall' anno 1340 al anno 1400; fu di sostenere per la loro patria e pe' Dieci di Bolia gravi ed onorifiche ambascerie a tutti i principi, e republiche straniere per l'Europa, dedotte fedelmente dai registri d'entrata, e d'uscita esistenti in camera fiscale. Firenze 1780. mit 16 Kupfertafeln. [Law. 287. 814; Meusel Litt. d. Statist. S. 208.]

3118. Serie de' senatori Fiorentini di Gius. Maria Manni Firenze 1722. 4. c. fig.

Hier befinden sich die Wappen in den großen Anfangsbuchstaben, auf eine feine und zierliche Weise.

2) Kirchenstaat.

(1) Päpste.

3119. Onuphrii Panvinii pontificum elogia et res gestae, cum iconibus. Salisb. 1551, f. [Ind. rar. libr. bibl. univ. reg. Bud. II. (Bud. 1781. 8.) p. 176.] — pontificum Romanor. a S. Petro, usque ad Paulum IV. historia et cardinales a Leone IX ad eundem Paulum IV. ex musaeo Jos. Stradae. Mant. Venet. 1557. f. cum insignibus pontif. et cardin. ligno insculptis. [B. Uff. II, 573. 42. (5 fl.) In B. Pis. I, 254 lautet der Titel ein wenig anders, und wird die Form 4 angegeben] — — On. Panv. XXVII (28) pontificum max. elogia et imagines ad viv. aen. typis del. Romae. 1568. f. [W. 3 Rth. 12 gr.] — viginti septem pontificum max. elogia et imagines, accuratissime ad vivum aeneis tabulis delin. et incisae. Romae 1569. f. [B. Hoh. 186. 1187; Lip. b. ph. 1231 giebt 1568 an.] — — viginti octo pontificum max. elogia et imagines. Venet. 1575. f. c. fig. [B. Pis. I, 253.] — — vitae pontificum. Colon. 1593. f. — continuatae a Petromella. Rom. f. [Lip. b. ph. 1562. — Von demselben p. 1231 wird auch On. Panvinii chronicon pontificum Romanor. Lovan. 1572. f. angeführt.]

3120. Le vite de' pontifici di Ant. Ciccarelli con le' loro effigie di Giov. Batt. de' Cavalieri. Rom. 1588. 4. mit den Wappen. [B. Barb. I, 272.] — Venet. 1588. 4.

Beide Werke, besonders das erste, sind mit folgendem in spätern Ausgaben öfter verbunden worden:

3121. Historia Barth. Platinae de vitis pontificum Romanor. a d. n. Jesu Christo usque ad Paulum II, Venetum, papam, longe quam antea emendatior, doctissimarumque annotationum Onuphrii Panvinii accessione nunc illustrior reddita. Cui ejusdem Onuphrii accurata atque fideli opera reliquor. pontif. vitae usque ad Clement. VIII. adjunctae sunt. — Accesser. nunc demum omnium pontif. effigies. Colon. 1600. 4. mit den Wappen neben den Bildnissen. — — Cui etiam nunc acc. supplem. pontificum primum per eundem Onuphrium usque ad Pium V, et deinde per Ant. Ciccarellam porro ad Urbanum VIII. etc. Accesser. nunc demum omnium pontif. verae effigies. Col. 1610. 4. [Lip. b. ph. 1562] — Col. 1611. 4. [B. Barb. I, 272; B. Frcf. 230.] — Col. Agr. 1626. 4. [W. 2 Rth. 12 gr.] — Lugd. Bat. 1645. [Lip. b. ph. 1562.]

Dieses Werk erschien in erster Ausgabe schon Venet. 1504. f. aber ohne Bildnisse (W. 5 Rth.), auch Mant. 1504. f. mit dem des Onuphr. Panvinius verbunden schon Lov. 1572. f. und Col. 1593. 4, aber ohne Bildnisse, und für sich allein schon Col. 1479. — Nor. 1481. — Venet. 1518. f. — Col. 1529. f. — Paris. 1530. 8. — Col. 1540. f. — Col. 1555. f. — S. l. 1664. 12. [W. 1 Rth. 12 gr.] Auch erschienen davon mehre Uebersetzungen.

Vite de' Romani pontifici tradotte di latino in italiano (da Fausto da Longiano.) Venez. 1543. 4. scheint ohne Bildnisse und Wappen zu sein.

La istoria di Battista (veramente Bartolomeo) Platina delle vite de' pontefici sino a Paolo II, con il seguito d'Onofrio Panvinio sino a Paolo IV. e le annotazioni dello stesso Panvinio, tradotto per Lucio Fauno. Venez. 1563. 4. — coll' aggiunta sino a Gregorio XIII. Venez. 1583. 4. — con l'annotationi de Panvinio; et aggiuntovi la chronologia ecclesiastica del Panvinio. In Venet. 1592. 4. c. fig. [B. Hoh. II, 124. 1274.] — Venet. 1594. 4. [H. 1, 139. 6. — 12 L.]

Le vite de' sommi pontefici di Batt. Platina, ampliate da Giov. Stringa, delle vite di Clemente VIII, Leone XI, e Paolo V, tradotte in italiano da Bartol. Dionigi e da Lauro Testa. Venet. 1600. 4. — Venet. 1608. 4. c. fig. [Bauer III, 214. sehr selten. Eb. 429. 17013.] — Col. 1611. 4. c. fig. [Bauer III, 214.] — Ven. 1613.

[H. I, 139. 7. — 10 L.] — 1622. [Eb. 429. 17013.] — ampliate dal R. M. Bartol. Dionigi e da Lauro Testa dell' effigie di tutti li pontefici, con le vite di Gregorio XV e di Urbano VII, e un supplemento di Franc. Tomasuccio. Venez. 1643. 4. [H. I, 139. 9. — 15 L.]

Batt. Platina delle vite de' pontefici dal Salvator nostro sino a Paolo II. Accresciuto con le historie de' papi moderni da Sisto IV. sino a Paolo V. con somma diligenza descritte da F. Onofrio Panvinio, Ant. Ciccarelli, D. Giov. Stringa, con l'annot. del Panvinio etc. In Venet. 1650. 4. mit den Wappen besonders, zur Seite der Bildnisse. — Venet. 1663. 4. [Eb. 429. 17013.]

Le vite de' pontefici di Bart. Platina, da Onof. Panvinio, Gi. Stringa, Ant. Ciccarelli, Abr. Bzovio, Ant. Bogatta, Girol. Brusoni e da altri, con le annot. del Panvinio e con la cronologia eccles. dello stesso ampliata fino all' anno 1703. Aggiuntovi la vita del Platina scritta da N. Aug. Caferri. Venet. 1715. 4. 2 voll. mit Holzschnitten.

Storia delle vite de' pontefici di Bart. Platina, e d' altri autori, dal salvator nostro Giesu Cristo sino a Clemente XIX. — Ed. noviss. corretta ampliata di copiosiss. note etc. T I—IV. In Ven. 1760—1765. 4. mit Bildnissen zwar, aber ohne Wappen. [Cat. Porc. (1787) 147. — 10 Duc.]

Les généalogies, faictz et gestes des sainctz pères papes, empereurs, et roys de France etc. composées en latin par Jehan Platine et nouvellement translatées de latin en françoys (avec les portraits gravés en bois.) Paris 1519. f. [Vall. II. VI. 469. 25139.] — Paris 1544. — Paris 1551. 8. [Eb. 429. 17015.]

Nach B. u. XI, 233, wo die Uebersetzung, Par. 1519. f. angeführt wird, ist Pierre Desrey, oder Desray, Derrey, Desrez der Uebersetzer.

Eb. führt 429. 17016 und 17 auch Uebersetzungen in deutscher und holländ. Sprache an, die aber ohne Bildnisse u. Wappen zu sein scheinen.

Auch ist ungewiß ob in dem Auszuge: Vitae ac gesta summor. pontificum ex Platinae historia in epitomen redactae cum iconibus Jo. a Glano. Leod. 1597. 8. [B. Frcf. 230] bei den Bildnissen die Wappen befindlich seien.

3122. Accuratae effigies pontificum maximor. etc. 1573.

Dies von J. P. Lang in Meusels Geschichtforscher 3 Th. S. 220 so unbestimmt angeführte Werk, schon mit Farben-

bezeichnung überhaupt durch Striche versehen Wappen enthaltend, ist vielleicht ein und dasselbe mit Phil. Gallei effigies XXVII pontificum max. ad vivum typis aen. expressae. Antv. 1572. f. wenn anders hier Wappen bei den Bildnissen befindlich sind.

3123. Icones et vitae paparum omnium Rom. sedis pontificum a d. Petro usque ad Clementem IIX, effigies, vitae, nomina, parentes, familiae, natales, patria, insignia etc. impens. Hieron. Megiseri. Frcf. 1602. 8. — Frcf. 1603. 8.

Auch deutsch:

Bapstchronicken Außzug, das ist, Lebensbeschreibung aller Röm. Bischoffen biß auff Bapst Clemens den achten, Sampt ihren Bildnussen, Wapen ꝛc. beschrieben durch Hieron. Megiserum. Frckf. 1602. 8. [Cat. nov. nundin. Frcf.] — 1603. 4. — Auß dem Latein. Hieron. Megiseri verteutscht durch Geo. Beatum. Frcf. 1604. 8.

3124. Domenico Tempesta vite et effigie di tutti li pontefici con le loro armi cominciando da Christo sino ad Urbano VIII. In Roma 1625. 8. [B. Uff. II, 597. 89 — 1 fl. 30 kr.]

3125. Remarques sur les souverains pontifes Romains, avec leurs armes blasonnées en taille douce, par M. Gorgen. P. I. II. Abbeville. 1659. 4.

Ein in »Verzeichniß einer Büchersammlung aus verschiedenen Wissenschaften und Sprachen, welche den 1. März ꝛc. versteigert werden sollen. Nürnb. (1830). 8.« S. 8. Nr. 131 verzeichnetes Werk, von welchem und von dessen Verf. (dessen Name vielleicht auch ungenau gedruckt ist) sich sonst nirgends eine Spur hat auffinden lassen.

3126. Claudii de Molinet historia summorum pontificum a Martino V. ad Innocent. XI. per eorum numismata ab a. 1617—1678. Paris. 1678. f. [Lip. b. ph. 1231.] — Lutet. 1679. f. [B. Hohend. I, 80. 483.]

3126. a Gesta pontificum Romanorum a S. Petro apostolor. principe usque ad Innocentium XI. P. O. M. additis pontificum imaginibus ad vivum aere exsculptis, cum hieroglyphicis, numismatibus, signis, sigillis etc auctore Jo. Palatio. Opus quatuor voll. absolutum. Venet. 1687. 1688. f.

Hiezu kam 1690 noch ein 5ter Band, und das Ganze

bekam einen neuen Titel: — — opus quinque voll. absolutum. Venet. 1687 — 1690. f. [Apin. S. 156.]

3126. b. Magnum bullarium Romanum, a b. Leone M. usque ad Clementem X. ed. noviss. T I—V. Lugd. 1692—1697. f. mit den Bildnissen der Päbste und den Wappen derselben.

(2) Päpste und Cardinäle.

2127. Alph. Ciacconii vitae summorum pontificum et cardinalium usque ad Clementem VIII Romae. 1601. f. [B. Barb. I, 271.] — Vitae et res gestae pontificum Romanorum et S. R. E. cardinalium ab initio nascentis ecclesiae usque ad Clementem IX. Alphonsi Ciacconii ord. praedicator. et aliorum opera descriptae; cum uberrimis notis ab Aug. Oldoino recognitae et ad 4 tomos ingenti rerum accessione productae, additis pontificum recentiorum imaginibus et cardinalium insignibus plurimisque aeneis figuris. T. I—IV. Romae 1677. f. [B. Hoh. I, 186. 1186.]

Alph. Ciacconii, Franc. Cabrerae Moralis et Andr. Victorelli vitae et res gestae pontificum Romanorum et S. R. E. cardinalium ab initio nascentis eeclesiae usque ad Urbanum VIII. P. M. Iconibus pontif. horum et cardinalium insignibus et plurim. elogiis adjunctis, alia plura Victorellus et Ferd. Ughellus ex msc. monumentis addiderunt, Hier. Alexander et alii Ciacconianum opus recensuerunt. Romae 1630. f. [B. Uff. II, 568. 1. — 16 fl.] Unter den früheren Wappen sind viele fabelhafte und erdichtete. — — a Clemente IX usque ad Clementem XII scriptae a Mar. Guarnaccio. Romae 1751. f. 2 voll. c. fig. [Br. I, 397. — 50 Fr.]

Dazu:

3128. Vitae et res gestae sum. pontif. et cardinal. ad Ciacconii exemplum continuatae, quibus accedit appendix, quae vitas cardinalium perficit a Guarnaccio non absolutas, auct. Tob. Pide Cinque et Raph. Fabrino. Romae 1787. f. [Br. I, 397.]

3129. Pauli V. papae ac S. R. E. cardinalium nunc viventium, effigies in aes incisae per Phil. Thomassinum. Rom. 1608. 4. c. fig.

3130. Urbani VIII. pontificis et S. R. E. cardinalium nunc viventium effigies et insignia. Romae 1628. f. c. icon. [B. Barb. II, 563.]

3131. Effigies, insignia, nomina et cognomina Alexandri papae VII. et cardinalium nunc viventium. Romae 1658. f. c. icon.

3132. Jo. Palatii fasti cardinalium omnium S. R. E. cum stemmate gentilitio etc. T. I—V. Venet. 1703. f. c. insign. card- ligno insculpt. [B. Uff. II, 570. 1718. — 12 fl.]

3133. Effigies, insignia, nomina cognomina, patriae et dies

promotionis ac obitus summor. pontificum et S. R. E. cardinalium. Romae 1658. apud Jo. Jac. de Rubeis. f. [B. Hohen. I, 186. 1189.]

Ein allgemeines Werk, wenn es damit ſeine Richtigkeit hat, iſt das folgende:

3134. Jo. Rud. Contini Roma sancta sive Benedicti XIII. pont. et S. R. E. cardinalium viva virtutum imago, aeri et literis incisa. Continentur vitae, familiae, patriae, legationes, aliaque scitu et memoratu digna, omnium cardinal. qui conclavi A. 1724 interfuere, praeter eos, qui a Benedicto XIII nec denominati fuere. Aug. Vind. 1726. f. c. icon.

Aug. Fabri continuatio I. Romae sanctae. Aug. Vind. 1729. f. [B. Burckh. II, 128 f. 1256—1259.]

(3) Adel.

3135. Raccontamento del vago et nobile torneo, fatto nella citta di Roma l'anno 1616, con la minuta descrittione delle livree, imprese, e motti de' cavallieri, di Franc. Valentini. In Roma. 1616. 4. [B. Menk. II, 406. 12979.]

3136. Il nobile Romano o sia trattato di nobilta di Giov. Pietro de' Crescenzi, ampliato con molte aggiunte dal conte di Guardamiglio. Bologna. 1693. f.

Vielleicht auch nur abhandelnde Schrift über den Adel, mit beſonderer Berückſichtigung des Römiſchen.

6) Ferrara.

3137. Ferrara d'oro imbronito dall' abbate Ant. Libanori, P. I. che contiene le vite i elogij degli eminent. Sgr. cardinali, illustriss. e rever. patriarchi, archivescovi, prelati e religiosi famosissimi nativi di questa patria. Con l'arme delle loro famiglie e la dechiarazione de' corpi, figure e colori delle medesime arme. In Ferrara 1665. P. II. che contiene le vite et elogij de tutti gl' illustriss. e rever. vescovi di questa sancta chiesa etc. In Ferrara 1667. P. III. Ferr. 1674. f.

Im Werke ſind die Wappen der auf den Titeln der Theile Bezeichneten enthalten, in welchen die Farben im Allgemeinen durch Striche bezeichnet ſind, aber ohne für dieſelben Farben immer dieſelben Striche anzuwenden, wie man aus der Vergleichung dieſer Striche mit der Beſchreibung der 83 Wappen neuerer Biſchöfe und Cardinäle, am Ende des Werkes, erſehen kann. Gehört nach Bauer II, 283 zu den ſeltenen Werken.

3138. Raccolta dell' armi de' nobili Ferraresi di Afonso Maresti. Ferrara 1690. f. [H. II, 572. 8.] In deſſelben Verfaſſers:

Teatro genealogico e istorico delle famiglie di Ferrara. T. I. II. Ferrara. 1678. f. [J. III, 159.] befinden ſich wahrſcheinlich auch die Wappen.

7) Neapel, mit Sicilien.

(1) Land und Könige.

3139. Henr. Bacci nova et perfectissima descriptio regni Neapolitani in duodecim divisi provincias, correcta atque amplificata per Caes. D'Eugenio etc. Neap. 1629. 8. — Auch in: Graev.-Burm. thes. antiquitt. et histor. Ital. T. IX. P. I. Es enthält die erſte Ausgabe auf 12, die andere auf 1 großen Kupfertafel die Wappen dieſer 12 Provinzen, deren Beſchreibung ſich im Werke ſelbſt befindet.

3140. Giov. Ant. Summonte historia della città e regno di Napoli, ove si trattano le cose piu notabili accadute dalla sua edificazione sino à tempi nostri. Divisa in due parti con l'origine, sito, forma, religione, antica e moderna politia, tribunali, nobilta, seggi, acque cet. — oltre gli imperadori Greci, duci e prencipi di Benevento, di Capua, e di Salerno. Con li gesti e vite de' suoi re con loro effigie dal naturale, alberi delle descendenze e sepolchri. E degli vicerè del regno con altre cose notabili non più date in luce. In Napoli 1601. T. II. III, per opera di Domen. Montanaro. 1640—1643. 4. 4 voll. — Ed. nuova p Ant. Bulifon. In Napoli 1675. 4 tom. 4. — da Raf. Gessari. Nap. 1684. 6 tom. — Nap. 1748—1751. 4. 6 voll. c. f. [Br. III, 394.]

3141. Effigie di tutti i re, che han dominato il reame di Napoli da Ruggiero I. Normanno insino ad oggi (a Filippo III.) cavate da diverse pitture antiche e marmi, in che si veggono per Napoli, et altrove, scolpito dal naturale, con l'arme di ciascun re. Date fuora da Henrico Bacco. In Napoli appresso Gio. Giac. Carlino. 1602. f. [Giust. saggio 166.] Ein höchſt ſeltenes Werk.

3142. Cesare Antonio Vergara, monete del regno di Napoli da Roggiero I. sino all' augustissimo regnante Carolo VI. Roma 1715. 4. — Lione 1716. f. [Br. III, 523. 11—17 Fr.]

(2) Adel.

Königreich Neapel.

3143. Delle famiglie nobili Napoletane di Scip. Ammirato. P. I. Firenze 1580. P. II. 1651. f. c. fig. [B. Nap. 279; Cat. Porc. Suppl. 2. — 10 Duc.; H. I, 175. 14. — 80 L.]

Der erſte ſchönere Theil dieſes Werkes iſt beſonders ſelten, und mehr geſchätzt als der zweite viel ſpäter herausgekommene.

3144. Descrittione del regno di Napoli nella quale s'ha piena contezza cosi del sito d'esso, de' nomi delle provincie antiche e moderne, de' costumi de' popoli etc. — et vi si fa mentione de i re, con loro vità et effigie etc. de' pontefici e de' cardinali che vi nacquero etc. e degli famiglie nobili che vi sono. Co' nomi de i baroni e loro arme, e 'l divisamento delle lor corone, e' con un preambulo del re di Gerusalem, di Scip. Mazzella. Nap. 1586. 4. — con aggiunzioni. Nap. 1597—1601. [Giust. B. Nap. 110.]

Auch ins Engliſche überſetzt von Sanson Lennard, mit Zuſätzen von Jac. Howel. Lond. 1651. f.

Ob deſſelben Verfaſſers: Le vite de i re di Napoli con le loro effigie dal naturale etc. Nap. 1594. 4. c. fig. auch die Wappen enthalte, findet ſich nirgends angezeigt.

3145. L'armi, overo insegne de' nobili; scritte dal S. Filiberto Campanile. Ove sono i discorsi d' alcune famiglie nobili, cosi sponte come vive del regno di Napoli. In Nap. 1610. f. c. fig. [Cl. VI, 175; B. Butl. 320. 2416. — 5 L.] — Nap. 1618. f. c. fig. — Ed. III. Nap. 1680. f. c. fig. — accresciuto colle addizioni di Fabricio Rossò. Nap. 1686. f. c. fig. [Giust. B. Nap. 176]

Alle Ausgaben ſind ſelten; die letzten jedoch die vollſtändigſten und beſten. H. II, 569. 9.

3146. C. Borrelli vindex Neapolitanae nobilitatis, animadvers. in F. Ae. Marchesii librum de Neapolitanis familiis. Neap. 1653. 4. c. fig. ligno inc. [B. Meer. III, 127. 316.]

3147. Discorsi delle famiglie nobili del regno di Napoli, di Carlo de Lellis. Napoli. Parte I, 1654. P. II, 1663. P. III, 1671. Ein ſehr geſchätztes Werk.

3148. Discorsi postumi del Sig. Carlo de Lellis di alcune poche nobili famiglie con le annotazioni in esse, e supplemento di altri discorsi genealogici di famiglie nobili della citta e regno di Napoli del dottor Domenico Conforto. Nap. 1701. f.

Die letzten von Conforto herausgegebenen Abhandlungen werden oft als vierter Theil von Lellis Werke betrachtet und angeführt, z. B. B. Pin. IV, 196; Vall. II, 510. 25456; Cat. Porc. 115. und Suppl. 14. — 10 Duc.

3149. Naples Françoise, ou les éloges généalogiques et historiques des princes, seigneurs et grands capitaines du royaume de

Naples, affectionnéz à la couronne de France, et des François qui ont suivy le parti de nos princes de la maison d'Anjou et qui ont fait branche au dit royaume de Naples, avec leurs blasons en taille douce, par Jean Baptiste de l'Hermite Souliers. Paris 1663. 4.

Königreich Sicilien.

3150. Franc. Manfredi Baronii Siculae nobilitatis amphitheatrum sacris pontificiis promiscuis insignitum, ac nostratibus imaginibus exornatum. Panormi 1639. 4. [JA. I, 1447.]

3151. Teatro genealogico delle famiglie nobili, titolate, feudatarie, ed antiche de fidelissimo regno di Sicilia viventi ed estinte diviso in tre parte con figure d. Filadelfo Mugnos. P. I, Palermo 1647. P. II. Palermo 1655. P. III. Messina 1670. f. con fig. d' armi. [Mong. II, 164. — H. I, 97. 8. — 50 lire; B. Uff. II, 95. 107. — 5 flor.]

Ein großes Werk zwar über den Sicilischen Adel, desselben Verfasser aber in Giust. B. Na. 175. (wo für T. 1 das Jahr 1666 angesetzt ist) ein berüchtigter Betrüger genannt wird.

3152. Sicilia sacra, disquisitionibus et notitiis illustrata, autore D. Roccho Pirro. Ed. III, cura et stud. Antonini Mongitore. T. I. II, Panormi 1733. f. mit eingedruckten Wappen. [A. E. 1736. p. 433—437.]

Nach Mong. II, 202 erschien das Werk früher nach u. nach in einzelen Abtheilungen, nämlich: Lib. prim. complectens notitias trium Siciliae metropoleon Panormitanae Messanensis et Monte-Regalensis, notitia prima Panormi 1630. f. und zum 2ten Mahle Pan. 1644. f., notitia 2 et 3, cum libro sec notitias episcopatum qui jam perierunt, complectente. Pan. 1633. f. — lib. III. Pan. 1638. f. — libri IV. P. I. Pan. 1647. f. — libri IV. P. II. Pan. 1649. f. Das Werk war damit nicht vollendet. Es wird nicht angezeigt, ob außer der ersten Abtheilung des ersten Buches, die übrigen Abtheilungen und Bücher auch zum zweiten Mahle gedruckt wurden. Geschah dies nicht, so wird die obige Ausgabe nur nach dem zweimahligen Drucke der ersten Abtheilung die dritte genannt. — In der ersten Ausgabe befinden sich keine Wappen. Der Preis nach Br. III, 186 gering.

2 Einzele Städte.

Bologna. 3153. Trattato degli uomini illustri di Bologna, diviso in tre parti, nella prima tratta dei pontefici, cardin. patriarchi, vescovi e prelati, nella seconda dei principi, duchi, marchesi, conti, signori e baroni, nella terza dei dottori, caval. di croce, capitani e senat. d. Bartol. Galeotti. In Ferrara 1590. 4. — Ferrara 1609. 4. [Orl. p. 287.]

Enthält auch die Wappen der Genannten nach der Inhaltanzeige bei Orl. 339.

3154. Li reformatori dello stato della liberta di Bologna, dall' anno 1466 sino al 1614 d. Giov. Niccolo Pasquali Alidosi. Bologna. 4. [Orl. p. 168 und 339.]

Da dies Werk der Inhaltanzeige nach bei Orl. 339 auch Wappen enthält und von demselben Verf. unter den Schriftstellern über Wappen angeführt wird, so wäre es möglich, daß auch noch andere Schriften desselben bei Orl. S. 168 f. und H. I, 54 f. angeführt, hieher gehören könnten.

3155. I sommi pontefici, cardinali, patriarchi, arcivescovi e vescovi Bolognesi, dall' anno 270 sino al 1621. d. Giov. Niccolo Pasquali Alidosi. In Bologna 4. [Orl. p. 169. 339. — H. I, 54. 11.]

3156. Cronologia delle famiglie nobili di Bologna, con e loro insegne, e con un breve discorso della medesima citta d. Pompeio Scipione Dolfi. Bologna 1670. 4. [Orl. p. 238.]

3157. Nomina, cognomina, dignitates, insignia clarorum virorum Bononiensum qui vel summi pontifices vel S. R. E. cardinales extitere. Franc. Cavazzoni. f. [Orl. 286.]

3158. Armologio Bolognese in tomi VI. contengono i primi due un trattato del blasone, le arme della citta di Bologna, della societa militari, che comandovano le milizie, delle arti, delle religioni, delle monache, delle confraternita, l'imprese delle famiglie e dei gradi, le arme di quelli, che hanno avato il titolo di Gonfaloniere, dal 1300 sino al 1714, delle accademie, dei collegi, che sono stati in Bologna, e che di presente sono. Negli altri quattri tomi saranno intagliati in rame, per alfabetto, tutte le arme dei cittadini Bolognesi che ascenderano al numen di 15000 col blasone. Li portici che conducono alla Madonna di S. Luca, con le armi di tutti quelli, che li hanno fatti fabbricare intagliati in legno d. Moretti. [Orl. p. 289 f.]

Nach der Ueberschrift bei Orl. p. 284 ist dieses Werk ein gedrucktes, aber ohne Druckort und Jahrzahl.

3159. Die Wappen von 49 auf dem Zueignungblatte genannten Senatoren in Bologna auf dem Titelblatte von Hyacinthi Ambrosini phytologiae h. e. de plantis. Tomus primus, pars prima. f.

Mehres über den Adel in Bologna und anderwärts, findet sich auch wol in den Beschreibungen der Ritterkämpfe und Ritterspiele, die von Orl. p. 312 f angeführt sind, und unter den Schriften, ohne Namen der Verf, bei Orl. p. 56 f.

Caccamo. 3160. La Carthagine Siciliana, divisa in due libri d. Agost. Inveges. Palermo 1661. 4. [Br. II, 251. — 10 Fr.] — Augustini Inveges Carthago Sicula, sive opus historicum in tres div. libros; quorum primus continet nomen, situm et originem antiquiss. civitatis Caccabes, quae nunc Caccamo dicitur. — Secundus vero exsequitur originem XIV nobiliss. familiarum Normannorum, Francorum, Hispanorumque, quae a libertate Norman. usque ad hodiernum diem ibidem dominati sunt. Sunt autem hae familiae: Sageya, Bonella, Lavardina, Cicala, Podia, Riccardia, Stendarda, Prefolia, Claramontana, Arragonia, Queralta, Pratesia, Cabrera, Henriquesia, Amala. Ex italicis latina fecit — Sigeb. Havercampius. Lugd. Bat. In: Graev. Burmanni thes. antiquitt. et historiar. Siciliae etc. Vol. XII. Lugd. Bat. 1725. f. das 2te Buch p. 53—274 enthaltend auf 8 Kupfertafeln (tab. III—X.) 94 Wappen und 14 leere Schilde.

Neapel. 3161. Franc. de Petris, dell' istoria Napoletana Lib. 2. ove la primiera antichissima origine dell' alma citta di Napoli, il famosissimo culto, — — la somma felicita del cielo e della terra, l'amplissimo e splendidissimo popolo etc. il sommo pregio dell' armi, e delle lettere, la squisita e chiarissima nobiltà la strana ed inaudita cagione dell' imprese de' nobili si espongono. Nap. 1634. f. c. fig. di molte ant. monete nap. e di armi di famiglte. [Giust. B. Nap. 123.]

Padua. 3162. Della felicita di Padoua di Angelo Portenari libri nove, nelli quali, mentre con nuovo ordine historico si prova ritrovarsi nella citta di Padoua le conditioni alla felicita civile pertinenti: si raccontano gli antichi e moderni suoi pregi et honori; et in particolare si commemorane li cittadini suoi illustri per santita, prelature, lettere, arme, e magistrati. In Padoua 1623. f. c. fig. [B. Hohend. I, 112. 708.]

3163. Aula Zabarella sive elogia illustrium Patavinorum, conditorisque urbis, collecta a Jo. Cavaccia et a Jac. Zabarella aucta et illustrata. Patav. 1670. 4. c. fig.

S. auch Nr. 2451.

Palermo. 3164. Annali della felice citta di Palermo cioë, Palermo antico, Palermo sacro, e Palermo nobile, da Agostino Inveges. T. I—III. In Palermo 1649—1651. 3 voll. f.

Der dritte Band, Palermo nobile, die Wappen der Senatoren ꝛc. von Palermo enthaltend, und darum oft allein gesucht, ist sehr selten. Aus demselben Grunde ist auch das ganze Werk vollständig sehr selten zu haben. Es sollte zu demselben noch ein vierter Band hinzukommen mit den aus Spanien stammenden Familien, dieses Titels: Palermo nobile Spagnolo, — er ist aber nicht erschienen. [De Bure. Hist. II, 25. 5072. Br. II, 251. bis 80 Fr.]

3165. Insignia nobiliorum familiarum Panormitanarum. 31 Wappen auf einer Kupfertafel in D. Franc. Baronii ac Manfredis de Panormitana majestate libri IV. Ed. noviss. emend. auct. ac pluribus figg. aen. exornata. Lugd. Bat. in Graev. Burmann. thes. antiquitt. et historiar. Siciliae. T. XIII. Lugd B. 1725. f. zu p. 310 —408. In JA. wird der Verfasser Franc. Manfredus Baronius genannt.

Piazza. 3166. Jo. Ba. Chiaranda, Piazza citta di Sicilia antica, nuova, sacra e nobile. In Messina 1654. c. f.

Jo. Ba. Chiaranda Plutia S. Platia, civitas Siciliae antiqua, nova, sacra et nobilis. Ex ital. sermone latine vertit, notisque instruxit Jo. Laur. Mosheim. Lugd. Bat. 1720. f. c. fig. [Lips. b. n. p. 80.]

Siena. 3167. Raccolta delle armi gentilizie delle famiglie nobili Sanese d. Ger. Gigli. [J. II, 991.]

3168. Arme delle famiglie nobili del maestrato di Siena. 1706. 16 Bl. [B Palm. X, 25. 142.]

Damit wird in dieser B. verbunden: 2) Raccolta di varie Targhe fatte da professori primarj in Roma disegnate et intagliate da Filippo Juvarra. Rom. 1715. gr. 4. 50 Kupfertaf. welches Werkes eigentlicher Inhalt und Zweck aus dem Titel nicht wol abzunehmen ist. Beiderlei findet sich eben so verbunden in B. Rinck. 272. 2001. aus welcher Sammlung es vielleicht in jene übergegangen ist.

Vielleicht gehören hieher auch des Isid. Ugurgieri Azzolini pompe Sanesi etc. In Pistoia 1649. 4 voll.

3. Klöster und Kirchen.

Das Hauptwerk: Ughelli Italia sacra s. oben unter den allgemeinen Werken No. 3090.

3169. Storia dell' augusta Badia di Nonantola aggiuntovi il codice diplomatico della medesima illustrato con note, opera del caval. ab. Girolamo Tiraboschi. T. I. II. In Modena 1784. 1785. f.

Hier finden sich die Wappen von 22 Aebten von Nonantola, ferner die der Päpste Julius II. und Pius VI. des Herzoges Hercules III. von Modena, welche sämmtlich zu Ende des 1. Bandes in einem besondern indice nachgewiesen sind.

3170. Basilica Petroniana, overo vita di S. Petronio, vescovo e protettore di Bologna con la descrizione della chiesa a lui dedicata e funzioni conspicue fatte in essa, con il catalogo et armi di tutti li canonici. Venezia 1680. 4. [Orl. 74]

VII.) Von der Schweiz, mit Genf.

(I.) Ueberhaupt.

3171. Gemeiner loblicher Eydgenoschaft Stetten, Landen vnd Völckeren Chronick wirdiger Thaaten Beschreybung u. s. w. durch Joh. Stumpffen beschriben vnd in 13 Bücher abgeteilt. Zürych 1548. f 2 Bde. mit sehr vielen Wappen der Landschaften, Städte und Familien, in Holz geschnitten. — Zürich 1586. f. [B. Christ. II, 720. 12522] wo aber nur der erste Theil verzeichnet ist. Davon ein Auszug:

Jo. Stumpfens Schweizer-Chronica aus der großen in ein Handbüchle zusammen gezogen. Zürich 1554. 8. mit Holzschn. [B. Uff. II, 501. 3. — 2 fl.]

3172. Nobiliaire militaire Suisse, contenant la généalogie, l'histoire et la chronologie des familles nobles de la Suisse, avec des preuves ou pièces justificatives à la fin de chaque volume et des notices des maisons éteintes dès les temps les plus reculés. par le p. J. Fr. Girard. T. I. II. Basle 1776—1787. 8. 2 voll. [M. II, 569; Law. 600. 1806; Quer. III, 363.]

3173. Gottli. Jm. v. Haller's Schweizerisches Münz- und Medaillenkab. Bern 1780. 1781. 8. mit Kpf. (3 Rth. 8 gr. [Ersch. L. d. G. 736. 6139.[

3174. Die Wappen der sämtlichen Schweizerorte findet man in verschiedenen Werken beisammen, z. B. in Michael

Furtter's Kronika von der löblichen Eydgenoschaft jr Herkomen vnd sust seltzam stritten vnd geschichten. Getruckt durch Peterman Etterlyn vnd Rudolffen Huseneyk, 1507. f. auf der ersten Seite des 9. Blattes; — auf dem Titelkupfer zum ersten Theile von: Eydgenoßisches Stadt- und Land-Recht ꝛc. von Hans Jac. Leu, 3 The. Zürich 1727—1730. 4. (23 Wappen der 13 Schweizerkant. und zugewandten Oerter); — wie auch auf Karten die Wappen aller Orte auf: La Suisse divisée en ses treize cantons, ses alliés et ses sujets par le Sr. Sanson. Paris 1693. In: Sanson et Jaillot atlas nouveau f.; — die Wappen der verwandten Oerter, auf: La Suisse par P. du Val. Paris 1664. von Somer und Lallemand gestochen u. s. w.

(II) Insonderheit

1. Basel.

3175. Baßler Chronik, darinn alles, was sich in obern teutschen Landen, mit und in der Statt v. Bistumb Basel ꝛc. gedenckwirdiges zugetragen, sonder auch der Eydgenoschaft, Burgund, Elsaß vnd Breißgow, als beyliegender Landschaften mit eyngemischte historische Sachen, wahrhafftig beschrieben, sampt vieler herrschafften v. Geschlechten Wapen v. Stammbäumen, alles mit fleiß zusammen getragen durch Chsti. Wursteisen. Basel 1580. f. — verm. herausgegeben von Dan. Bruckner. 1r Th. Basel 1765. f. 2r Th. Basel 1772 mit einer Fortsetzung], 3r Th. Basel 1779.

Die Fortsetzung wurde auch besonders gedruckt. Die erste Ausgabe ist nach Bauer IV, 314 sehr selten. Die Angabe in B. Ludew. III, 988. 8503. Basel 1588 ist wol ein Druckfehler.

3176. Baslerisches Bürger-Buch. Mit lithographirten Wappen-Tafeln, von M. Luz. Basel 1819. 8. [M. XVIII, 598]

2. Bern.

3177. Namen und Wapen von Holzschnitt der Herren Schultheissen, beyder Sekelmeisteren, vier Vennern, und der kleinen Rahten A. 1612 gemacht von Thüring Walthern, Bürger und Glasmahler zu Bern 1612. 8.

Hall. V, 261 vermuthet, daß dieses Wappenbuch mit

einem andern, welches er nur anführt: Ein Wapenbuch der Stadt Bern. 12. ein und dasselbe sein könnte.

3178. Die Wappen der Landvogteien von Bern findet man auf folgenden Karten:

Inclitae Bernatum urbis, cum omni ditionis suae agro et provinciis delineatio chorograph. — pingebant et — exsculpebant Mart. Krumm et Jo. Martin. Jobini 1578. Besteht in 18 Blatt und ist sehr selten. [Hall. V. 251.] Albr. Meyer ließ sie 1672 wieder neu auflegen, aber auch diese Ausgabe ist selten.

Nova et compendiosa inclytae urbis et agri Bernensis descriptio geographica. Aut. Jos. Plepp Bernensi 1638.

3179. Das Wappen von Bern mit 32 Wappen der dazu gehörenden Landvogteien, Aemter, Castellaneien, Vogteien, Städte und Aemter, nach einer Münze beschrieben von J. D. Köhler in desselben Münzbelust. XXI, 241—248.

Derselbe theilt auch eine Münze mit, worauf der Bär der Stadt Bern und 27 Wappen der Schultheissen und Räthe umher. ebendas. I, 377. 383.

3180. Wappenbuch sämmtlicher in der Stadt Bern verburgerten Geschlechter. Bern f. [Leipz. Ostermeßkat. 1830.]

3. Zürich.

3181. Dietr. Meyer's Wapenbuch der Statt Zürich. 1600. 4. — 1605. 4.

3182. Kurze Beschreibung der uralten weitberümten Stat Zürich samt den Waapen der Wohlgebornen edlen und burgerlichen Geschlechtern; einer löblichen Burgerschafft zu Ehren herausgegeben durch Conr. Meyer, Mahler, Burger in Zürich f. [Enthält auf 56 Kpftaf. 627 Wappen. Mehr davon s. Hall. I, 95 ff.

Auch befinden sich das Zürcher und 32 andere Wappen auf dem Titelkupfer, wenigstens der Ausgabe von 1711, des folgenden Werkes:

Merckwürdigkeiten der Statt Zürich und dero Landschafft ꝛc. Samt einem Geschlechter- Pfrunden- Burgerlichen Dienst- und Aemter-Büchlein. Zum andern mal aufgelegt und um die Helfte vermehrt und verbessert auch mit schönen Kupfern geziert, durch Hans Heinr. Bluntschli. Zürich 1704. 12. — Zürich 1711. 8. — vermehrt und biß auf gegenw. 1741 Jahr fortgesetzt ꝛc. — zum dritten Mahle herausgegeben (von Jo. Balth. Bullinger) Zürich 1742. 4. mit Kupf. [Hall III, 7 ff.]

4. Rhätien oder Graubündten.

3183. Raetia, das ist, außführliche vnd wahrhaffte Beschreibung der dreyen loblichen Grawen Bündten, vnd anderer Rätischen völcker: Darinnen erklärt werden dero aller begriff, härkommen, thaaten, regiment, sitten, uebungen, verenderungen, vnd was sonst gedenckwürdiges bey ihnen im geistlichen vnd weltlichen Stand in fried vnd krieg von zeit zu zeit sich zugetragen hat. Darzu seind kommen etliche wolgestelte, neuwe Landtafeln. Sampt viler Kayfern, Königen, Fürsten, Grafen, Herren und Adelspersonen, waapen vnd stammbäumen, auch dero vnd anderer, sachen eigentlichen bildtnussen. — Durch Johansen Guler von Weineck. (Zürich 1616.) f.

Nach Hall. I, 190 f. sind die Jahrangaben bei Andern 1620 und 1626 falsch von diesem selbst in Bündten seltenen Werke. In Bibl. scriptt. rer. Suevic. Wegelini in desselben thes. scriptt. rer. Suevic. T. I. p. X. lautet der Titel unrichtig wie folgt:

Huldarici Campelli ausführlich und wahrhaffte Beschreibung der löblichen Grauen Pündten und anderer Rhät. Völcker, samt etlichen neuen Landtaffeln, Wappen und Bildnussen; herausgegeben von Jo. Gulern von Weineck. Zürich 1616. f. — Anderwärts heißt der Herausgeber unrichtig J. Guler von Windeck.

3184. Rhaetia ethrusca, romana, gallica, germanica, Europae provinciarum situ altissima et munitissima sacra et prophana, topochronostemmatographica, brevi compendio descripta per Gabr. Bucelinum. Augustae Vindel. 1666. 4. c. fig. [W. 470. 9936. 1 Rth. 18 gr.]

5. Klöster.

3185. Idea sacrae congregationis Helveto-Benedictinae, anno illius jubilaeo saeculari expressa et orbi exposita. In quo omnium ejusd. congregationis monasteriorum ortus et progressus — exhibentur. — — S. Galli 1702. f. enthält auf den Kupfertafeln die Wappen der Klöster von St. Gallen, Einsiedeln ꝛc. in der Schweiz.

3186. Annales heremi deiparae matris monasterii in Helvetia ordinis S. Benedicti — auctore Chsto. Hartmanno. Friburgi Brisgov. 1612. f. mit den Geschlechtwappen der Aebte von Maria Einsiedel, die auf dem Schilde neben dem Ritterhelme mit seinen Zierden die Bischofmütze mit dem Krummstabe führen.

6. Genf.

3187. Histoire de la ville et de l'estat de Genève, p. Jac.

Spon. 3 édit. rev. et corr. à Utrecht. 1685. 8. a. fig. [B. Uff. II, 557. 33. 2 fl.[

Histoire de Genève, par M. Spon, rectifiée et augm. par d'amples notes. Avec les actes et autres pièces servant de preuves à cette histoire. T. I. II. à Genève 1730. 4. mit Wappen auf Siegeln auf den letzten 8 Kupfertafeln. [W. 234. 5939. 5 Rth.] Die ältere Ausgabe hat diese Kupfertafel nicht.

VIII). Von den Niederlanden, mit (vormahl. Bisthume) Lüttich.

(I) Ueberhaupt.

1. Aller oder mehrer Provinzen.

3188. Le jardin d'armoiries etc. Den Boomgaard der Wapenen, ens. d. J. Laute gehört besonders auch hieher. S. Nr. 2288.

3189. Descrittione di M. Lodov. Guicciardini di tutti i paesi bassi, altramente detti Germania inferiore, con tutte le carte di geographia del paesi et col ritratto naturale di molte terre principali. In Anversa 1567. f. [L—F. III, 627. 39260; B. Uff. II, 129. 75. — 3 fl.] — In Anversa 1581. f. [B. Chr. II, 523. 10380; B. Hoh. I, 159. 1027.] — In Anversa 1588. f. [L—F. a. a. O.; B. Hoh. I, 160. 1028.]

La description de tous les Pais-bas, autrement appellés la Germanie inférieure, ou basse Allemagne; par M. Lovis Guiccardin, traduite en François par Franç. de Belleforest. Anvers 1567. [L—F. III, 627. 39260.] — Anv. 1568. f. c. fig.; [B. Christ. II, 523. 10382; B. Sinc. 37. 407. — 2 fl.] — maintenant revue et augm. par le mesme autheur. Avec toutes les cartes geograph. des dicts pais et plusieurs pourtraicts de villes tirés au naturel. à Anv. 1582. f. — Anv. 1584. f. [L—F. a. a. O.] — Amst. 1604. f. [L—F. a. a. O.] — avec les additions de Pierre du Mont. Amst. 1612. f. [L—F. a. a. O.] — Paris (?) 1612. f. [B. u. XIX, 73.]

Omnium Belgii sive inferioris Germaniae regionum descriptio, Ludov. Guicciardino auctore. Recens ex idiomate Italico ad exemplar tertium ac postremum ab ipso auctore recognitum, magnaque passim accessione locuplet. in Latinum sermonem conversa. Regnero Vitellio Zirizaeo interprete. Insertis — tabb. geogr. adjectisque nonnullis additamentis. Amst. 1613. f. c. fig. — Amst. 1614. f. c. fig. [B. Lud. III, 991. 8525. — 1 Rth. 8 gr.] — Arnhem. 1616. 4. [B. Barb. I, 509.] — Amst. 1624. f. [B. Christ. II, 523. 10378.] — Amst. 1625. [L—F. III, 627. 39260.] — Amst. 1634

12. [B. Barb. I, 509.] — Amst. 1635. 12. 2 voll. [B. u. XIX, 73.] — Belgium universum seu omnium inferioris Germaniae regionum accurata descriptio, tabulis geogr. tum provinciarum quam urbium nec non additamentis nonnullis plurimum aucta et illustr. Amst. 1646. f. c. fig. [Pars 50; B. Uff. II, 127. 40. — 5 fl.] — T. I—III. Amst. 1652. 8. c. fig. [B. el. Col. I, 116. 3417. — Edit. postrema additamentis novis aucta c. tabb. geogr. aeneis. Amst. 1660. 12. (Kl. 8) 3 voll. [L—F. a. a. O.] Nach L—F. müßte schon 1582 Amst. und Arnh. 1612 eine lat. Ueberſetzung erſchienen ſein.

Auch deutſch: — Baſel 1580. f. mit Kpf. [B. Christ. II, 523. 10379.]

Die Provinzen- und Städte-Wappen befinden ſich — jedoch nicht in allen Ausgaben — auf den Karten ꝛc.

3190. La grande chronique ancienne et moderne de Hollande, Zelande, Westfrise, Utregt, Frise, Overyssel et Groningue, jusqu'à la fin de l'an 1600 etc. Par Jean Franç. Le Petit. à Dordr. 1601. f 2 voll. a. fig. [Pars 56; N. IV, 45. 365. — 7 fl. 10 S.] Nach JR. V, 2013 ſehr ſelten.

Nederlands gemene Beste. Bestaande in Staten, so algemene als bijsondere, van't Hertogdom Gelre, Graavschap van Holland, Westvriesland, ende van Seland, Landschappen van Utregt, Vriesland, Overijssel, en Groningen. In't brede beschreven met alle hare steden ens. door Jan Franc. Le Petit. Aarnhem 1615. quer 4. met K. [Pars 58 f]

3191. Die Wappen einer Anzahl Familien und Grabmähler (wahrſcheinlich auch mit Wappen), in: Catti aborigines Batavorum. Dat is de Katten, de Voorouders der Batavieren. Ofte de twe Katwijken aan See en aan den Rijn, met de Huisen te Britten en Sand; etc. — door Adrianus Pars. Leiden 1697. 8. [Pars, 175.]

3192. Théâtre de la noblesse de Flandre et d'Artois et autres provinces de sa majesté cathol. représentant les noms et surnoms de ceulx desquels les lettres de chevalerie, de l'affirmation de noblesse et d'ennoblissement sont registrées à la chambre des comptes à Lille, commencant de l'an 1424 et continué jusques à l'an 1707. Accordéez par les princes souverains des dites provinces par J. Le Roux roy d'armes de sa majesté etc. à Lille 1708. 4. [B. Uff. II, 101. 16; — 1 fl.]

Le théâtre de la noblesse de Flandre, ou recueil de la noblesse de Bourgogne, Limbourg, Luxembourg, Gueldres, Flandres, Artois, Haynaut, Hollande, Zeelande, Namur, Malines et autres provinces de sa maj. cathol. avec les preuves et la declaration des

armoiries, par Jean le Roux. à Lille 1715. 4. [De Bure Hist. III, 295. 5716.]

Bei Pop. II, 720 lautet der Titel: Théâtre ou recueil de la noblesse de Bourgogne, Brabant, Limbourg, Luxembourg, Flandre, Artois etc.

3193. Nobiliaire des Pays-Bas et du comté de Bourgogne (par M. J. C. De Vegiano) avec la suite. Louvain 1760 et Malines 1779. 5 voll. 8.

Die ersten beiden Bände sind wahrscheinlich das Hauptwerk, welches zu fünfen angewachsen ist durch Fortsetzungen und Ergänzungen, die nach und nach einzeln erschienen, nämlich:

Le vrai supplément aux deux voll. du nobiliaire des Pays-Bas. Louv. 1774. 8.

Le nouveau vrai supplément au nobiliaire des Pays-Bas. Louv. 1774. 8.

Corrections interessantes et necessaires au nobiliaire des Pays-Bas. Liège 1780. 8. [B Serv. 399. 5456 — 58. 5460.]

3194. A. Ferwerda adelijk en aanzienlijk Wapenboek van de VII Provincien en vele Genealogien van voorname Familien, met afgezette Wapenschilden der gest. Leeuw. 1760—1763. 2 Deel f [B. Meer. III, 59. 522.] — Leeuwen 1768—1781. 1–3 Deel. [B. Te Water.]

3195. Recueil généalogique de familles originaires des Pays-bas ou y établies. T. I. II. Rotterdam 1775—1778. 8. a. fig. [B. Serv. 399. 5466.]

3196. Généalogies de quelques familles des Pays-Bas. Amst. 1774. 8. avec fig. [B. Serv. 399. 5464.]

3197. Armoiries des familles des Pays-Bas depuis 1742 jusqu'en 1762. Gravées par de la Rue. Bruxelles 1774. 8. [B. Serv. 399. 5462.]

3198. État armorial, par de la Rue. Bruxelles 1775. 8. [B. Serv. 399. 5463.]

3199. Mémoires généalogiques pour servir à l'histoire des familles des Pays-Bas. Amsterdam 1780. 2 voll. 8. avec fig. [B. Serv. 400. 5468.]

3200. Armorial des Pays-Bas, par de Neufforge et Jobard. 1825 ff.

Das Ganze soll in 25 Lieferungen erscheinen, wovon bis zum April 1829 13 geliefert waren, deren jede mit

schwarzen Kupfern 1 Rth. 2 gr., mit farbigen aber 3 Rthlr. 20 gr. kostet.

Hier gebührt auch folgenden Werken eine Stelle wegen der Wappen auf sehr vielen Münzen ꝛc.:

3201. Histoire métallique de la république d'Hollande, par M Bizot. à Paris 1687. f. avec fig. — Amsterdam 1688. 8. 2 voll. [B. u. IV, 535.]

Nach B. u. IV, 535 soll zu der Ausgabe in 8. ein Ergänzband Amst. 1690 in 8. erschienen sein.

Medalise historie van het Gemenebest van Holland in't Frans beschreven door den Here Bisot, in't Nederlands gebragt en wel twe Derden vermeerderd, nevens alle de Penningen der Overtogt van sijn Hoogheid in Engeland ens., met een Bijvoegsel van de Gravsteden ter eren der dappere Helden opgeregt. Amsterd. 1690. 4. met koper Platen. [Pars 366.]

3202. Beschrijving der Nederlandsche Historipenningen: of beknopt Verhaal van't gene sedert de Overdracht der Heerschappye van Keyzer Karel den Vyfden op Koning Philips zynen Zoon tot het sluyten van den Uytrechtschen Vreede, in de zeventien Nederlandsche Gewestaen is voorgefallen, gedaan en opgesteld door Gerard van Loon. 1—5 Deel. In 's Graavenhaage. 1723—1731. f.

Auch französisch:

Histoire métallique des XVII provinces des Pays-bas, depuis l'abdication de Charles V jusqu'à la paix de Bade en 1716 trad. du Holland. de Gerard van Loon en François. 5 tom. avec médailles. à la Haye. 1732—1737. f. [B. Gaignat II, 1169; B. el. Col. I, 49. 1369—1373. — 12 M. 4 St.; Br. III, 510. 25—36 Fr. gr. pap. 36—45 Fr.]

3204. Histoire des provinces unies des Paysbas, par M. le Clerc. 4 tom. avec médailles. Amsterdam 1737. f. [B. el. Col. I, 49. 1379—1382. — 20 M. 4 St.]

3203. Historie der Nederlandsche Vorsten, door Fr. v. Mieris — 3 Deelen, met meer dan 1000 historipenningen, ende met zuivere koperen van Picart le Romain. 's Graavenhaage. 1732—1735. f. [B. el. Col. I, 49. 1366—1368. — 47 M.]

Dies Werk erstreckt sich über die frühere Zeit, und bildet mit dem ähnlichen von van Lorn, der die spätere Zeit behandelt, gewisser Maßen ein Ganzes.

3205. Het verheerlykt Nederland, of Kabinet van hedendaagsche Gezichten van Steden, Dorpen, Sloten, adelyke Landhuisen,

ens. (d. Tirion.) Amsterdam 1745—1754. kl f. 5 voll. mit 500 Kupfertafeln, wahrscheinlich mit den Wappen.

2. Der Geistlichkeit, der Klöster ꝛc.

3206. Historia episcopatuum foederati Belgii, utpote metropolitani Ultrajectini, nec non suffraganeorum Harlemensis, Daventriensis, Leovardiensis, Groningensis et Middelburgensis etc. ex ecclesiarum monumentis, monasteriorum codd. etc. eruta ac publici juris facta, per H. F. V. H. — cum fig. aeneis T. I. II. Antverp. 1733. f. mit Wappen unter den Bildnissen, auch mehrer Städte bei deren Abbildungen.

3207. Batavia sacra, sive res gestae apostolicor. virorum, qui fidem Bataviae primi intulerunt, in duas partes divisa etc. cum typis aen. Omnia industria et stud. T. S. F. H. L. H. S. T. L. P. V. T. Brux. et Ultraj. 1754. f. mit den Wappen der Bischöfe ꝛc. in den Text eingedruckt, und auf den Bildnissen, die zum Theil auch in dem vorhergehenden Werke enthalten sind.

3208. Belgium Dominicanum sive historia provinciae Germaniae inferioris s. ordinis fratr. Praedicatorum ex aut. msc. etc. eruta collectore f. Bern. de Jonghe. Bruxellis 1719. 4. mit den Wappen der Aebte, Priore, ꝛc. bei den Abbildungen der Klöster und Abteien.

3. Ausgezeichneter Staatsdiener und anderer Personen.

3209. Belgii et Burgundiae gubernationes ac archistrategi, eorumque ortus et series, adventus auspicati, tempora regiminis, connubia, gesta militaria, fundationes piae, tituli, inscriptiones, obitus, sepulturae, epitaphia, elogia, insignia gentilitia quarteria, fragmenta genealogica, numismata, symbola heroica et lemmata epigraphica. Tertia ed. auctior. et emend. Colon. 1677. 4.

3210. Wapenkaarten der Raden van Amsterdam, Haarlem, Dordrecht, enz. in 10 Bladen. f. [B. Meer. III, 167. 604.]

3211. J. Houbraken verzamelung van omtrent 100 Portraiten van vermaarde personen in de vereen. Nederlande gedurde 16—18 eeuw. Amsterdam 1761. 4. [B. Meer. III, 188. 844; genau nur 95 Bildn.; Br. II, 232. — 150 Fr.

(II) Insonderheit,

1. Einzeler Provinzen.

1) Brabant.

(1) Des Landes, der Fürsten und des Adels.

3212. Afcoemste en genealogie der Hertoghen ende Hertoginnen van Braband. Th' Antwerpen 1565. f. m. fig.

3213. Adriani Barlandi chronica Brabantiae. Frcf. 1580. f. [B. Thu. 420.] — Ducum Brabantiae chronica Adr. Barlandi. Item Brabantiados poema Melchior. Barlæi, iconibus nunc primum illustrata, aere ac stud. Jo. Bapt. Vrientii, opera quoque Ant. de Succa. Antv. 1600. f. — (Antv. 1603. 8?) — Francof. 1650. f. — Brux. 1663. f. [L—F. III, 645. 39490.]

Auch französisch:

Chroniques, des ducs de Brabant, composées par Adrien Barlande, enrichies de figures et des portraits, mises au jour par J. B. Vrients. Anvers 1603. f. [A. Meer. III, 55. 486; N. IV, 24. 194. — 9 fl. 10 kr., wo unrichtig 1683 stehet.] — Anv. 1612. [B. Thu. 120; B. el Col. I, 50. 1392. — 4. M.] — Anvers 1643. f. [L-F. III, 645. 39490.]

3214. Chronicke van de Herthogen van Brabant, door Laurentz van Haecht Goidtsenhoven. T' Handwerp. 1616. f. met figuren.

3215. Franc. Haraei annales ducum seu princ. Brabantiae totiusque Belgii. Tomi tres. Cum ducum sive princ. imaginibus. Antverpiae 1623. f. 2 voll. mit den Wappen bei den Bildnissen. — Antverpiae 1677. 1723. 2 vol. cum fig. 3 tomi, 2 voll. (sic) [Moetj. 121. 1354.]

3216. Les trophées tant sacrés que profanes du duché de Brabant, par Csto. Butkens. 1637. f. [B. Huls. IV, 240. 3744.] — à Anvers 1641. f. avec fig. [L — F. IV, 513. 40619; G. 5 Rth. 16 gr.; B. Uff. II, 92. 78. — 6 fl.] — Anvers 1652. f. [B. Lugd. B. 285.] — à la Haye 1724. f. 2 voll. avec fig. [Fop. I, 176.]

Dazu:

Supplément aux trophées tant sacrés que profanes du duché de Brabant de M. Butkens, trad. et rec. des meilleurs historiens de Brabant, et tiré pour une grande partie des archives du dit pais. Divisé en deux volumes. à la Haye 1726. f. avec fig. [Br. I, 304. alle 4 Bände 45 - 54 Fr. gr. pap. 88 Fr.]

Nach B. u. VI, 388 hätte Butkens selbst nur den ersten Theil herausgegeben, den zweiten aber in Handschrift hinterlassen, und dieser sei mit den Suppléments par Jaërens à la Haye, 1724–1726. mit jenem zusammen in 4 voll. f. herausgegeben worden. G. setzt den Preis fol. ordin. mit 30 Rth. und fol. grand pap. mit 40 Rth. an. Die in Kupfer gestochenen Wappen sind in den Text eingedruckt. Vergl. Fop. I, 176. und Cl. V, 464. 3201.

3217. Les portraits des souverains princes et ducs de Brabant avec leur chronologie, armes et devises, par Meyssens père et fils. à Anvers 1664. f. [B. Huls. IV, 156. 2580.]

3217. a. Inclyti Brabantiae duces Belgici, Burgundici, Austriaci, a Godefrido barbato duce ad Carolum II, Hispaniae regem, Brabantiae ducem eorumque ortus, connubia, fundationes, epitaphia, elogia, insignia etc. Colon. 1675. 4. [L—F. III, 645. 39499.]

3218. Castella et praetoria nobilium Brabantiae coenobiaque illustriora, ad vivum delineata; in quatuor partes divisa, complectentes agrum Lovaniensem et Sylvaeducensem, cum brevi eorumdem descriptione, ex museo Jacobi, baronis le Roy. Antverpiae 1696. gr. f. [L—F. III, 643. 39464; Br. III, 251; 20—30 Fr.] — Castella etc. cum brevi eorundem descriptione lat. gall. et belg. et gentilitiis toparchar. insigniis, ex mus. Jac. le Roy. Lugd. Bat. 1699. f. c. permultis nitidis figg. aen. [B. Huls. IV, 237. 3703.]

Man hat auch Abdrücke mit der Bezeichnung Antv. H. Thieullier 1694. mit vorzüglich schönen Abdrücken. Auch kommt die Ausgabe von 1696 unter dem Titel: Brabantiae scenographia. Amst. 1696 vor, auf einer Anzahl Abdrücke auch 1697 und 1698. Dies Werk soll unter verändertem Titel mit Nr. 3221 ein und dasselbe sein.

3219. L'érection de toutes les terres, seigneuries et familles titrées du Brabant, prouuée par des extraits des lettres patentes tirés des originaux et recueillis, par Jac. le Roy. à Leyd. 1699. f. avec fig. [B Burck. II, 274. 2564. — Br. III, 251; B. u. XXIV, 241.] — Amst. 1705. f. [Br. III, 251.

3220. Le théâtre de la noblesse de Brabant représentant les érections des terres seigneuries et noms des personnes et des familles titrées, les créations des chevaliers et octroys des marques d'honneur et de noblesse. Accordéz par les princes souverains de Brabant, jusques au roy Philippe V. Divisé en trois parties, enrichies des généalogies, alliances, quartiers, épitaphes etc. (par

M. van den Leene.) à Liège 1705. 4. (G. 2 Rth) mit Beſchreib. der Wappen. [B. Serv. 400. 5481.]

3221. Verheerlykt Brabant, behelsende een nette beschrijvinge en afbeelding van alle Heeren Kastelen en Landhuysen in Brabant, door J. Le Roy. Amst. 1705. met Platen. [Moetj. 125. 1623.]

Wahrſcheinlich liegt dieſes Werk dem nachfolgenden franzöſiſch und holländiſch geſchriebenen ausführlicheren zu Grunde.

3222. Le grand théâtre profane du duché de Brabant, contenant la description générale et abrégée de ce pays, la suite des ducs de Brabant, la description des villes, leur forme de gouvernement et les événemens les plus remarquables arrivés jusqu'à présent, la description des principaux châteaux et maisons seigneuriales, nommément dans les territoires de Louvain, de Bruxelles, d'Anvers, et de Bois-le-Duc; le tout représenté au naturel, dessiné sur les lieux mêmes et gravé par les meilleurs maîtres, à quoi l'on a ajouté la description topographique et historique du Brabant-Wallon, avec une dissertation sur l'anneau qui servoit de sceau et sur le temps où les surnoms et les armoiries ont commencé à devenir héréditaires aux familles nobles et un examen des armes de Pepin, composé par Mr. Jacques le Roy. à la Haye 1730. f. mit einer großen Menge Abbildungen. [N. V, 182. 476. — 10 fl. 10. S.; Br. mit Nr. 3225. 40. — 54 Fr. gr. pap. 60—109 Fr.]

3223. Delices du Brabant et de ses campagnes, ou description des villes, bourgs et principales terres seigneuriales de ce duché, accompagné des événemens les plus remarquables, jusqu'au temps présent; par Mr. de Cantillon. Ouvrage enrichi de 200 figures en taille douce. Amst. 1758. 8. 4. voll. [L—F. III, 643. 39463.]

(2) Der Abteien (Aebte), Klöſter, Kirchen ꝛc.

3224. Ant. Sanderi chorographia sacra Brabantiae. Bruxell. 1659. gr. f. 2 voll. [nach G. vormahls 12 Rth.] — chorogr. Brabant. sive celebrium aliquot in ea provincia abbatiarum, coenobiorum, monasteriorum, ecclesiarum, piarumque fundationum descriptio. Ex monasteriorum tabulis et principum diplomat. suis locis insertis, eruta et imaginibus aeneis illustrata. T. I—III, Hagae Com. 1726. 1727. f. [Fop. I, 89; G. 28 Rth.; Br. 30—42 Fr.]

Der zweite Band der erſten nach B. IV, 16 überhaupt ſeltenen Ausgabe iſt nach Br. III, 286 und Eb. 711, 20233 ſo ſelten, daß man kaum 5 bis 6 Abdrücke davon kennt, weil die ganze Auflage bei der Beſchießung von Brüſſel im Jahre

1695 vom Feuer vernichtet wurde, daher Longman für einen vollständigen Abdruck 52 L. 10 S. ansetzte. In B. u. XL, 315 wird diese Ausgabe irrig 1650 angegeben.

3225. Groot kerkelyk Tooneel des Hertogdoms van Brabant behelsende een historische beschryvinge van den oorspronken oudheden van Hoofd-Kerken, ens. met meer dan 110 kopere platen. Hage 1727. f. [Moetj. 125, 1622.]

Le grand théâtre sacré du duché de Brabant contenant la description de toutes les églises etc. par Jac. le Roy; enrichi d'un grand nombre de figures en taille douce par B. Times. à la Haye 1729. f. [G; B. u. XXIV.] — à la Haye 1734. f. 2 voll. en 4 part. [Br. II, 113.]

2) Flandern.

3226. Les généalogies et anciennes descentes des Forestiers et Comtes de Flandre, avec brièves descriptions de levrs vies et gestes, le tovt recveilly des plvs veritables, approvvées et anciennes croniques et annales qvi se trovvent, par Corneille Martin Zelandoys et ornées des portraicts figvres et habitz selon les façons et gvises de levrs temps, ainsi qvelles ont esté trovvées es plus anciens tableavx, par Pierre Balthasar et par lvi mesme mises en lvmière. En Anvers (1578) [Br. II, 445. 8–12 Fr. fig. col. 26 Fr.] — En Anv. 1580, f. [B. Uff. II, 388. 32. — 2 fl.] — En Anvers 1598. f. — à Anvers 1608. f. [N. IV, 146. 368. — 10 fl.] — Anvers 1612. f. [B. Thuana 424; L–F. IV, 513. 40653.] — Par. 1672. [G.]

Die Wappen befinden sich sowol neben den Bildnissen, als auch in den Text des seltenen Werkes eingedruckt. Von L–F. a. a. Ort. wird — ganz unsicher — eine Ausgabe von 1558 angeführt.

3227. Sigilla comitum Flandriae aeri incisa et inscriptiones diplomatum ab iis editorum cum exposit. historica — auct. Olivario Vredio. Brugis 1639. f. cum fig. — Brugis 1650. [Cat. univ. Frcf. 1650.] mit vielen Wappen auf Siegeln.

In Cat. univ. Francof. autumn. 1639. wird eine Ausgabe Antverp. apud Petr. Bellerum angeführt. Dasselbe Werk auch französisch und holländisch:

Les sceaulx des comtes de Flandre, par lesquels s'est monstré le droict de Philippe II, roy d'Espaigne des royaumes et provinces, dont sa majesté porte les titres au chef de les chartes. Par Olivier de Vre. Antv. 1639. f. [Cat. univ. Frcf. Latomi.] — Les sceaulx des

comtes de Flandre et inscriptions des chartres par eux publiées — par Oliv. de Wrée. à Bruges 1641. f. avec fig. [B. Dub. I, 431. 4310.] — à Bruges 1650. f. [Cat. univ. Frcf. 1650. Latomi; Bauer V, 281.]

Ol. de Wrée zegelen der Graven van Vlaenderen. Brugge 1640. f. (6 Rth. G]

Die Anführung in B. Huls. I, 12. 177. O. de Wree Segelen der Graven van Holland. Brugge 1640. f. iſt irrig, da keine ſolche Sammlung dieſes Verfaſſers vorkommt. Mit obigem Werke iſt zu verbinden: Historia Flandriae christianae 267 annorum, diplomatibus et sigillis comitum Flandriae adstructa. Amst. 1686. f. Eigentlich iſt dies der neugedruckte Titel für eine Anzahl Abdrücke von Oliv. Vredii historia comitum Flandriae, pars secunda, seu Flandria christiana a Clodovaeo I. ad annum 267. Brug. 1652. f., wegen des Verfaſſers Tode unvollendet geblieben, welche die Buchhändler Jansson-Waesberg, als Packpapier gekauft hatten. Aus dieſem Grunde gilt dies Bruchſtück für eine große Seltenheit. B. u. XLIX, 581.

3228. Genealogia comitum Flandriae a Balduino Ferreo usque ad Philippum IV Hispan. regem variis sigillorum figuris repraesentata et diplomatibus scripturisque ant. comprobata, per Oliv. Vredium. Brugis 1639. 2 voll. f. cum fig. — Brugis 1642. f. cum fig. [B. Thuana 424; B. Franck. 196. 2572.] — Brugis 1650. f. cum fig. [Cat. univ. Frcf. 1650. Latomi.]; ebenfalls mit vielen Wappen auf den Siegeln der Grafen, und Gräfinnen von Flandern und verwandter fürſtlicher Häuſer. Beide Werke mit deſſelben Verfaſſers: Historia comitum Flandriae. Brugis 1650, Flandria ethnica und Flandria christiana werden in B. Uff. II, 90. 56—59 mit 20 fl. angeſetzt.

La généalogie des comtes de Flandre, depuis Baudouin bras de fer, jusques à Philippe IV roi d'Espagne, représentée par plusieurs figures de sceaux et divisée en 22 tables verifiées tant par chartes qu'escripts anciens et contemporains, par Olivier de Wree. à Bruges 1642–1644. 2 voll. f. avec fig.

G. giebt den Titel anders und in Verbindung mit les sceaulx des comtes de Flandre an: La maison de Flandre, ou l'histoire généalogique des comtes de Flandre, avec les preuves généalogiques et les sceaux des dits comtes. Bruges 1641. 3 voll. f. Wahrſcheinlich nichts weiter als

eine Vereinigung beider Werke durch einen gemeinschaftlichen Titel, daher die auf diese Weise vereinigten Werke weder für eine so große Seltenheit ausgegeben, noch weniger aber als in französischer Uebersetzung vorhanden bezweifelt werden können, wie in B. u. XLIX, 581. geschieht.

3229. Flandria illustrata sive descriptio comitatus istius per totum terrarum orbem celeberrimi, III tomis absoluta ab Ant. Sandero. T. I—III. Colon. Agr. 1641—1644. f. c. fig. [Br. III, 286. 30—40—75 Fr.] — Accedit et hagiologium Flandriae, sive de sanctis ejus provinciae. — Cum fig. aen. T. I—III. Hagae Com. 1730. f. 3 voll. [Br. 27—36 Fr. gr. pap. 48 Fr.; Eb. 711. 20232.] — Hagae Com. 1732—1735. f. (30 Rth. G.) — Hagae Com. 1737. f.; [N. V, 174. 442.] mit Wappen der Fürsten und Städte.

Der bessern Abdrücke der Kupfer wegen wird die erste sehr selten gewordene Ausgabe der spätern vorgezogen. Der wahre Drucker und Verleger der ersten Ausgabe war J. Blaeu zu Amsterdam, was er selbst in der zweiten Vorrede zu seinem theatrum urbium Belgicae sagt.

3) Friesland.

S. Holland.

3230. C. S. Beschryvinge van de Heerlyckheyt van Frieslandt. Excudit Jo. Wellens, cum figg. aen. et tabb. geogr. f. [B. Christ. II, 736. 12709.]

3231. Mart. Hamconii Frisia seu de viris rebusque Frisiae illustribus libri duo. Opus ab aut. recogn. auctum et imaginibus regum, potestatum ac principum exornatum. — Amstel. 1623. 4; mit den Wappen bei den Bildnissen.

4) Geldern.

3232. XIV Boecken van de Geldersse Gescheedenissen etc. getrocken meerendeels uyt de Latynsse werken van Jo. Isac Pontanus, doch doorgaens verandert, verbet. ende vergr. door Arend van Slichtenhorst. T'Arnhem 1654. f. mit den Wappen der Städte bei den Abbildungen derselben, und der Grafen und Herzoge von Geldern.

Ist eigentlich eine vermehrte Uebersetzung von J. Isaaci Pontani historiae Gelricae l. XIV. Harderov. 1639 f. c. fig. S. B. Ludew. III, 994. 8585.

3233. Namen en Wapenen van de Raden in den Hove van Gelderland, in 6 bladen. f. [B. Meer. III, 63. 568.]

5) Holland (Seeland, Friesland.)

3234. Mich. Vosmerus, principes Hollandiae et Zelandiae domini Frisiae; cum ipsorum iconibus. Antv. 1578. 4. wahrscheinlich mit den Wappen, wie gewöhnlich bei den Bildnissen in solchen Werken. [B. Huls. I, 487. 6637.]

3235. Les vies et alliances des comtes de Hollande et Zelande seigneurs de Frise. Anvers 1586. f. avec fig.

Vielleicht Uebersetzung des vorhergehenden.

3236. Hadr. Barlandi Hollandiae comitum historia et icones. cum selectis scholiis et vita Caroli Burgund. ducis et Ultrajectensium episcoporum catal. et res gestae etc. Lugd. Bat. 1584. f. mit den Wappen bei den Bildnissen. [B. Burckh. II, 279. 2618; N. IV, 12. 102.] — cum selectis scholiis ad lectoris lucem. — Eiusdem Barlandi Caroli Burgund. ducis vita. It. Ultrajectensium episcoporum catalogus et res gestae. Ejusdem argumenti libellus Gerardo Noviomago auctore. Francof 1585. 8. [B. Christ. II, 742. 12775; Cat. nov. nundinar. etc. Frcf. a. 1585.]

Im Cat. nundinar. vernal. Frcf. ad M. a. 1584 ist Antv. ex offic. Csto. Plantini 1584. f. angegeben.

3237. Pet. Scriverii Hollandsche, Zeelandsche ende Vriesche Chronyck. s'Gravenhage 1648. 4. met fig. [B. Christ. II, 741. 12764.] — Het oude goutsche Chronyken van Hollandt, Zeelandt, Vrieslandt en Utrecht; door Petr. Scriverius. Amst. 1663. 4. met platen. — [B. Serv. 332 4560.] — Hollandsche, Zeelandsche ende Vriesche Chronyck, ofte een gedenkwaerdige beschryvingh van den Oorsprong, Opkomst en Voortgaang derselver Landen. — van Diederick den I. tot Philips den III. — door Petr. Scriverius. Als mede vervolgh van de verder voorvallan onder het beleyt der doorl. Princen van Orangien, beginnende met Willem den I tot den Jare 1677. Verciert met alle Afbeeld. der Graven van Hollandt etc. In 's Gravenhage 1677. 4. mit den Wappen der Grafen.

3238. Principes et comites Hollandiae, Zelandiae et Frisiae, ab anno Chr. DCCCLXIII et primo comite Theodorico, usque ad ultimum Philippum Hispaniarum regem, sacri omnes incisi et fideliter descripti. Auspiciis Petri Scriverii. Cum artificiosiss. et magnificis ad vivum incisis iconibus. (a Pet. Soutman.) Harlemi 1650, charta atlantica. [Pars 62; Br. III, 314; 10–22 Fr.; B. el. Col. I, 298. 8941. — 36 M.] Ein Prachtwerk.

Ob in dem folgenden Werke Scrivers auch die Wappen bei den Bildnissen ꝛc. befindlich sind, wie zu vermuthen ist, findet sich nirgends angegeben.

3239. Beschryving van Holland, Zeeland en Vriesland door P. Scriverius, uyt het latyn vertaelt door Brugman. 'S Gravenh. 1667. 4. met ptaten. [B. Serv. 332. 4569.]

3240. Les portraits des souverains princes et comtes d'Hollande, par Meyssens, père et fils. Anv. 1662 f. [B. Huls. IV, 156. 2583.]

3241. M. Smallegangs Wapen der Städte und Geschlechter in Holland und Westfriesland. Amst. 1677. f.

3242. Wapenen der Steden en oud-adelyke geslachten van Holland en Westfriesland, in 6 bladen. f. [B. Meer. III, 66. 603.]

Wahrscheinlich ein und dasselbe mit dem vorhergehenden.

3243. Wapenen der Steden en ouden Adel van Holland, met zyn kouleuren afgezet. [B. Huls. I, 12. 193.]

6) Seeland.

S. auch Holland.

3244. Chronyk van Zeelandt met de beschryving van den Zeelandschen Adel; door M. 'Smallegange. Middelburg 1696. f. met platen. [B. Serv. 348. 4785.]

In B. Huls. I, 9. 135. Smallegange Chronyk van Zeeland, met d. Wapenkaarten der Edelen, und so auch bei G. (8 Rth.), der zwei Theile angiebt.

3245. Het hoog adelijk en adelryk Zeelant. Vertoont uit eenige ongedrukte Lysten der Ridderschap en Edelen van Zeelant, met Verklaeringen en Aentekeningen opgeheldert en bevestigt, en met de Wapenen der Edelen van Zeelant verrykt. Uitgegeeven door Willem te Water. Te Middelb. 1761. 8. [B. Serv. 348. 4786.]

In B. Meer. III, Histor. in 8. 97. 1083. noch mit dem Zusatze: als mede van J. van Grypskerke, 't Graafschap van Zeeland beschreven. In Nederlandsche Letter-Courant. 6 Deel 1761. Leyden. 8. S. 28. wird angeführt, daß zu diesem Werke eine der Quellen gewesen sei: Het Wapenbock van — Philibert en Peter de Tuyl de Serooskerke, ohne nähere Anzeige ob diese Quelle bloß Handschrift oder gedruckt worden sei.

3246. Wapenen der Adelyken van Zeeland, in kleuren geteekend. f. [B. Meer. III, 69. 633.

7) Lüttich.

3247. Le miroir des nobles de Hasbaye composé en forme de chronique, par Jacques de Hemricourt, où il traite des généalogies de l'arrière noblesse du pays de Liège depuis l'an 1102—1398. Brux. 1670. f. avec fig. [Law. 408. 1141. — 6 Rth.] — Le miroir des nobles de Hasbaye, composé en forme de chronique par Jacques de Hemricourt; où il traite des généalogies de l'ancienne noblesse de Liège et des environs, depuis l'an 1102 jusques en l'an 1398. Avec l'histoire des guerres civiles du dit pays etc. Mis du vieux en nouveau langage, enrichy d'un grand nombre des figg. en taille douce — par le Sr. de Salbray. à Brux. 1673. f. avec fig. [B. el. Col. I, 50. 1388. — 3 M. 1 S.] — à Brux. 1715. f. avec fig. [B. Uff. II, 85. 31. — 6 fl.]

Die in Kupfer gestochenen Wappen sind in den Text eingerückt.

3248. Historia Leodiensis, per episcoporum et principum seriem digesta, ab origine populi usque ad Ferdinandi Bavari temp. Op. stud. et accurato labore r. p. Foullon. T. I—III. Leodii 1735. f. mit den Wappen der Bischöfe.

3249. Les delices du pays de Liège, ou description des monumens sacrés et profanes de cet évêché-principauté, et de ses limites; par Evrad Kints. Liège 1738—1744. f. 5 voll. avec fig. [L—F. III, 6241. 39230; Br. II, 301. 36—48 Fr.]

2. Der Städte.

Von den Städten überhaupt, S. oben Nr. 2342.

Antwerpen. 3250. S. P. Q. (Senatus populique) Antverpiensis nobilitas, sive septem tribus patriciae Antverpienses. Lugd. Bat. 1672. 8. cum fig. [B. Meerm. III, Histor. in 8. 63. 742]

3251. Notitia marchionatus Sacri Rom. Imperii, hoc est urbis et agri Antverpiensis, oppidorum, dominiorum, monasteriornm, castellorumque sub eo. In qua origines et progressus illorum eruuntur ex archivis regiis, oppidanis, monasticis et principum diplomatibus et sigillis et sepulchral. episc. praelat. et nobilium monumentis. Aut. Jac. Le Roy, S. R. I. libero barone, domino de la Tour, cum tabb. aen. Amstel. prostat ap. Albert Magnum. 1678. f. mit vielen Wappen.

Dieses Werk findet sich noch mit gleichlautendem aber anders gedrucktem Titel, und Amst. typis Franc. Lammingae 1678; im Uebrigen ganz dasselbe.

Gent. 3252. Histoire chronologique des évêques et du chapitre exemt de l'église cathédrale de St. Bavon à Gand, suivie d'un recueil des épitaphes modernes et anciennes de cette église. à Gand 1772. 8. mit Beſchreibung der Wappen der Domherren und vieler Perſonen, die im Stifte beigeſetzt ſind.

Herzogenbuſch. 3253. Historia episcopatus Silvaeducensis, continens episcoporum et vicariorum generalium seriem et capitulorum, abbatiarum, et monasteriorum fundationes. (Aut. J. F. Foppens.) Bruxellis 1721. 4. mit Wappen der Biſchöfe ꝛc

Leyden. 3254. Wapenkaart van de Heeren Veertigen der Stad Leyden. Leyden 1758. in 7 bladen. f. [B. Meer. III, 68. 624.]

Löwen. 2555. S. P. Q. L. (Senatus populusque Lovaniensis) sive septem tribus patriciae Lovanienses. Lugd. Bat. 1672. 8. [B. Meer. III, Hist. in 8. 63. 742.]

Lüttich. 3256. Recueil héraldique des bourgmestres de la noble cité de Liège, où l'on voit la généalogie des évêques et princes, de la noblesse et de principales familles de ce pais, avec leurs inscriptions et épitaphes. Le tout enrichi de leurs armes et blasons. On y a joint quelques petits traits d'histoire — depuis l'an 1200 jusqu'en 1720 (par J. G. Loyens) à Liege 1720. f. [B. Uff. II, 85. 31.] — Liège 1774. f. [Law. 663. 2027.]

Continuation du recueil héraldique des seigneurs, bourgemestres de la noble cité de Liège, avec leurs généalogies, celles de nos évêques et princes, de nos souverains officiers et de quelques familles de l'Europe les plus illustres, le tout enrichi de leurs armes et blasons en taille douce. Les noms et qualités des seigneurs présidents à la rénovation magistrale etc. depuis l'an 1720—1782. Par le procureur-général et syndic Ophoven. à Liège 1783. f.

Utrecht. 3257. Namen der Heren ende Ridderschap etc. van Utrecht. Utrecht 1708. f. met fig. [Law. 595. 1786.]

Ob in einer ſpätern Schrift: Histoire de la ville et province d'Utrecht, avec connoissance de la noblesse de cette ville. Utrecht 1713. 8. auch Wappen befindlich ſind, iſt zu bezweifeln.

3258. Beschryving der bischoplyke Munten en Zegelen van Utrecht in't bijzonder etc. opgesteld en verzameld door Frans van Mieris. Te Leyden 1726. 8. mit vielen Wappen auf den Münzen und Siegeln.

IX). Von Dänemark,

mit Schleswig und Holstein, nebst Norwegen.

(I) Ueberhaupt.

2359. Petri Resenii atlas Danicus, regi Christiano V dicatus. Hafn. 1677. f.

Den Danske Atlas, eller Kongeriget Dannemark met dets naturlige Egenskaber, Elementer, Indbyggere, Vekster, Dyr, og andre Affödninger dets gamle Tildrogelser og naervaerende Omständigheder i alle Provintzer, Staeder, Kirker, Slotte og Herregaarde, oplyst med Landkort over enhver Provintz, samt ziret med Staedernes Prospecter, Grundriser og andre markvärdige Kaaber-Stykker (af Erik Pontoppidan.) Kiobnh. 1763—1781. 7 tom. 4. Daraus gehören hieher besonders nach dem in B. Thott. V. P. I, 294 ff. 4515 gegebenen Verzeichnisse der einzelen Stücke in der ersten Ausgabe: 10) Kiöbnhaffns Laugers Indsegler Anno 1676. 11) Kiöbnhaffns Stads Fahner 1679. 12) De gamle Danske konge Vaabeners III Tabeller. 13) Insignia 30 Slavonicae progeniei, praemissis septem figuris ex quibus colores insignium dignosci possunt. 14) Roeskild med Byens og Dom-Capitulets Segler. 17) Oeresund, Helsingör, Kronborg og Helseburg, samt det gamle Helsingörs tre Sigiller 1498. 1555 og 1585, fire Kloster Segl. 1446 og 1598, to Helsingöers Hospitals Vaabener 1555 og 1582. 25) Holbeck med Sigil. 26) Slangerup, med Sigil. 27) Nyekiöbing i Aads-Herred, med Sigil. 29) Skielskör, met et gammelt Sigill 1513. 30) Korsör, med Sigil. 31) Kallundborg med Vaaben og Sigil. 1648. 32) Slagelse. 33) Nestvedt. 34) Sore. 35) Ringsted. 36) Kiöge. 37) Praestoe. 38) Wordingborg. 39) Bornholm. 40) Rödbye, Hasle, Rönne, Nexoë, Aakirkebye. 44) Odense. 46) Nyborg. 47) Svendborg. 48) Kierteminde. 49) Bogense. 50) Assens. 51) Middelfart. 52) Faaborg. 54) Rudkiöbing. 56) Naschou. 58) Mariboea. 59) Nyestaed. 60) Stubbekiöbing. 61) Nyekiöbing. 62) Aeröeskiöbing. 64) Sönderborg. 65) Arhus. 66) Horsens. 67) Randers. 68) Mariager. 69) Grindu s. Grenaae. 70) Ebeltoft. 72) Ribe. 73) Fridericia. 74) Holstebroe. 75) Warde. 76) Weile. 77) Kolding. 78) Wiborg. 79) Hobroe. 80) Lemvig. Ringkiöbing. 81) Hiöring. 83) Aalborg. 85) Skive. 86) Schagen. 87) Tisted. 88) Store-Heddinge. 89) Schy — alle mit Siegeln und Wappen.

In B. Stamp. 160. 2551—58, mit abgekürztem Titel und dem Namen des Fortsetzers: Er. Pontoppidans Danske Atlas eller kongeriger Danmark, in Hans de Hofmands

Fortsaettelse. m. Landkort, Grundrisser og andre Kaabere, 8 Theile. 4. Kiobnh. 1763—1774 angeführt.

Auch ins Deutsche übersetzt von Jo. Adolph Scheibe; es erschien aber nur des 1 Bds. 1r 2r Theil. Kopenh. und Hamb. 1766 u. 1777. 4. Baden (Dansk Norsk hist. Biblioth. S. 169 f.) fertiget dieses in seiner alten Ausgabe sehr seltene und kostbare Werk ganz kurz ab, und giebt nur einige Nachricht über die neue Ausgabe.

3260. Portraits historiques des hommes illustres de Danemark, remarquables par leur mérite, leurs charges et leur noblesse, avec leurs tables généalogiques (par Tycho Hofmann). 1746. 6 Theile mit einem Anhange in 2 Bden in 4. mit Kpf. [B. Menck. II, 252. 11367; Law. 426. 1296; Br. II, 202. 50—95 Fr.]

Tycho Hoffmann historiske Efterretninger om velfortiende Danske Adelmaend, med deres Stamme-Tavler og Portraiter, of Sandvig. III Deele. Kiobenh. 1777—1779. 4. mit Kpf. (ob aber mit den Wappen?) [Law. 426. 1197. welcher aber den Namen des Uebersetzers dieses vermehrten und verbesserten Werkes des Hoffmann nicht anführt.] In Baden 242 f. sind die 43 darin vorkommenden Familien benannt.

3260 a. Hieher gehört zum Theil auch Gauhens Adelslexikon 1747. S. unter Deutschland.

3261. Scriptores rerum Danicarum medii aevi, partim hactenus inediti, partim emendatius editi, quos collegit, adornav. et publici juris fecit Jac. Langebek. T. I—VII. Hafniae 1772 — 1772. f. mit einer Menge Wappen auf den Landkarten im 7 Bande außer den Wappen auf Siegeln.

3262. Nobilitas Daniae ex monumentis. Curante Terch. (Terkeld) de Klevenfeldt. Hafn. 1777. f. und desselben: nobilitatis Danicae clypei sive insignia.

Das erste Werk besteht aus 13, das andere aus 21 Kupfertafeln, meist von A. Thornborg gezeichnet und von J. Haas, G. W. Baurenfeind, D. H. de Lode und Andern in Kupfer gestochen. Es kamen davon als Probe heraus: Terch. de Klevenfeldt Pröve-Kobbere af Danske Adelsslägters Vaabener, 12 i Tallet. Kiöbn. 1777. f. Mehr darüber, nachgewiesen in R. Nyerup og J. E. Kraft Litteratur-lex. S. 11. findet man in der Vorrede zum ersten Bande des Dän. Adelslex. XXIX. XXX.

3263. Lexicon over adelige Familier i Dannemark, Norge og Hertogdommene (Schleswig og Holstein). Udgivet af det kongel. Danske genealogiske og heraldiske Selskab. Förste Bind. 1–4 Hefte. Kiobnh. 1782—1787. 4. 2 B.

Die genauere Angabe vom ersten Bande dieses Werkes, in welchem die Wappen der adeligen Familien beschrieben und abgebildet werden, bei Law. 503. 1476. Von Baden 244 wird aber nur angeführt, daß von diesem Werke 2 Bände erschienen sind, und der letzte sich mit dem Buchstaben T schließt. Eine Nachricht von der herausgebenden genealog. und herald. Gesellschaft und ihrem Unternehmen findet man in A. L. Schlözers Staats-Anzeigen. 1 Bd. Gött. 1782. S. 244 ff.

3263 a. Stoffe zu einem vollständigern Wappenbuche von Dänemark liefern auch: J. Wielandt nye laerde Tidender fra 1720 —1728. 4. (S. Baden 241.) Danske magazin. Kiöbnh. 1745—1752. 6 voll. (S. Huch S. 304], und

3264. Beskrivelse over Danske mynter og medailler i den kongelige Samling Kiobenhavn 1791. f. mit den Kupfertafeln: Danske medailler og mynter i det kongel. Kabinet stukne i Kobber og af daelte i III Classer. f.

darf hier nicht übergangen werden. Nach den Münzen folgen noch Sigiller 3 Kupfertafeln, mit der Beschreibung S. 813 ff., was auch noch besonders zu bemerken ist.

(II) Insonderheit,

Von einzelen Landestheilen und Inseln.

1. Dithmarsen.

3265. Jo. Russe fragmenta XXXV rerum Dithmarsicar. etc. In: de Westphalen monum. ined. T. IV p. 1471 — 1479 mit einer Kupfertafel (Tab. 26), worauf 84 Wappen von Dithmarsischen Familien.

2. Fühnen.

3266. En halv Snes odenseske Monumenter i Kobber. Die Wappen verschiedner Familien auf Grabmählern zu Odensee. In:

Rasmus Nyerups og Sören Abilgaards antiquariske Rejser i Aarhus Stift i Aarene 1771 og 1807. Med et Tillaeg indeholdende en halv Snes odenseske Monumenter i Kobber. Et Anhang til 4de Del af Daunmarks histor. politiske Skildring indeholdende Udsigt over Danske Oldsager. Kjobenhaven 1808. 8.

Dies sind wahrscheinlich einige der alten Inschriften (auf Grabmählern ꝛc) der Kirchen zu Odensee, welche Jac. Birkerod in Kupfer stechen ließ zu einem Werke, an dessen Vollendung und Herausgabe ihn der Tod hinderte, und die in den Bibliotheken Dänemarks als Seltenheit gezeigt werden, und wovon in R. Nyerups og J. E. Kraft almindeligt Litteraturler. for Danmark ꝛc. Kjobenh. 1820. 4. S. 67 die Rede ist.

3. Holstein.

3267. Holsteinische Chronika, darinnen ordentliche wahrhafftige Beschreibung der adlichen Geschlechter, beneben derselben Wapen, Stamm-Register und Bildnüssen, sowohl auch wie in einem Register angezeigt, woher die Städte den Namen haben ꝛc. durch Andr. Angelum. 1. 2. Th. Frankf. 1567. f. [Berg. durchl. W. I, 927.] — Leipz. 1577. f. — Leipz. 1597. f. und Wittenb. 1597. f. [Berg. Durchl. W. I, 927.]

Als Verf. dieses für selten geachteten Werkes, hinter jenem Namen, wird von Law. 148. 413. und Andern, Graf Heinrich von Ranzow genannt. — Im Cat. nov. nundin. autum. Frcf. 1596, d. Joh. Saur, und B. Barckh. II, 220. 2089 wird 1596 angegeben.

3268. Henr. Ranzovii Cimbricae chersonesi etc. descriptio nova, mit den Wappen von Holstein, Schleswig, Stormarn, Dithmarsen ꝛc. mehrer dazu gehöriger Inseln, 49 adelicher Familien und 32 Städte auf 3 Kupfertaf. C. D. E. in: de Westphalen monum. ined. T. I. p. 4 sqq.

3269. Jonae ab Elvervelt de Holsatia eiusque statu atque ordinibus diversis classes III nunc primum elegiaco carmine in lucem editus: quibus Henr. Ranzovii — singulis fere in locis historicus contextus una cum typorum elegantiis accessit. Hamb. 1592. 4. — Hamb. 1606 unter verändertem Titel: Chersonesi Cimbricae, quae hodie Holsatia appellatur, annales, ab ultima ejus antiquitate ex historiis fide dignis, ante haec tempora, a viro magni nominis collecti, et nunc a quodam antiquitatis studioso auctiores in lucem editi. Cimbr. litt. III, 593.

In Jo. Molleri introd. in ducatuum Cimbricor Slesvic. et Holsat. historiam etc. Hamb. 1699. 8. p. 119 wird der letzte Titel ein wenig anders angeführt, besonders nach collecti noch hinzugesetzt: variis familiarum insignibus exornati. In diesem Werke sind eine Menge Wappen Holsteinscher Familien enthalten. Der größte Theil des Buches, mit Ausnahme des größten Theils der Abtheilung von den Städten ꝛc. ist wieder abgedruckt in: Steph. Jo. Stephanii scriptorum de regnis Daniae et Norvegiae, ducatibusque Holsatico et Slesvicensi syntagma. Lugd. Bat. 1629. 16. p. 275–356.

3270. De Holsatia ejusque descriptione, de nobilibus, eorumque familiis atque insignibus. 1626 4. [G. 24.]

Ist vielleicht mehr abhandelnde Schrift als Wappenbuch.

4. Schleswig.

3271. J. Adami Erzählung und Vorstellung der Geschlechte, Nahmen, Ursprung und Herkommen des Adels in den Fürstenth. Schleßwig und Holstein. Bremen 1618. 8.

Ein sehr seltenes Werk nach Voigt, Bauer I, 4. Cl. I, 44, dessen Dasein selbst Jo. Moller in Zweifel zog.

5. Samsoe.

3272. Petri Jo. Resenii descriptio et illustratio Samsoae insulae maris Balthici praemissa uti specimen theatri Daniae sive potius atlantis Danici. Hafniae 1675. f. Darin Wappen adelicher Familien auf Samsoe.

X) Von Schweden.

(I) Ueberhaupt.

1. Land und Könige.

3273. Svecia antiqua et hodierna. T. I—III. f.

Ein Kupferwerk ohne Druckort und Druckjahr, mit dem Reichs- und den Provinzenwappen auf eignen Kupfertafeln und den Wappen der Städte, Schlösser ꝛc. auf den Darstellungen derselben, bei dem sich kein besonderer Text, sondern nur ein Verzeichniß der Kupfertafeln befindet.

3274. Serenissimorum potentissimi regni Sueciae regum insi-

gnia. Missus quinquagesimus secundus Petri Pachii. Holm. Sveon. 4 sculpebat et excud. Henr. Keyser, typogr. reg. a. 1637. [Warmh. XII, 67. 6875.] enthält das Reichswappen und 30 Landschaftwappen.

3275. Attartal för Swea och Götha Koninga Hus efter trowardiga Historier och Documenter i unterdänighet opraecknadt (Jo. Peringskiöld.) Stockh. 1725. f. mit den in Holz geschnittenen Siegeln (mit Wappen) der Schwed. Könige. Huch. 307; B. Stamp. 47. 682.]

3276. Thesaurus nummorum Sveo-Gothicorum libris II compreh. ed. El. Brenner sumpt. prop. c. fig aeri inc. Stockh. Sveon. 1671. 4. [W. 1 Rth. 16 gr.] — Thes. num. Sveo-Goth. studio indefesso Eliae Brenneri — collectus, secundum seriem temporum dispositus, atque e tenebris cum commentatione in apricum prolatus. Accessit ejusd. auctoris libellus de numophylaciis Sveciae: de scriptoribus rei nummariae Svethicae: atque de thesauris s. variis vetustor. nummor. passim per Sveoniam fortuitu casu repertis. Holmiae 1731. 4. c. fig. [W. 4 Rth]

3277. Sam. l. b. de Pufendorf de rebus a Carolo Gustavo Sveciae rege gestis commentariorum libri septem elegantiss. tabulis aeneis exornati. Norimb. 1729. f. mit mancherlei Wappen auf den Kupfertafeln, besonders aber mit 59 Wappen des Reichs, der Provinzen und Städte auf der großen zusammengesetzten Kupfertafel: Exequiae — Caroli Gustavi Svecor. Gothor. et Wandal. regis, d. 3 Nov. Holmiae celebratae, zu Anfange des 7ten Buches.

3278. Das Reichs- und die Provinzen-Wappen, auf einem der ersten 5 Blätter in dem Kupferwerke: Solemniteter som föreföllo i kongl. Residence-Staden Stockholm 1771 och 1772 etc. Solemnités qui se sont passées à Stockholm, dans les années 1771 et 1772; consistantes en des décorations, emblèmes, inscriptions, plans, élévations et processions tant à l'enterrement de feu S. M. le roi Adolphe Frederic à l'église de Riddarholmen, qu'au sacre de LL. MM. regnantes le roi Gustave III et la reine Sophie Magdaleine à l'église St. Nicolas etc. par P. Floding. Stockh. 1772. [Siehe E. W. Ludeke allg. Schwed. Gelehrsamkeits-Archiv 2c. 2r Th. Leipz. 1784. 8. S. 188 f.]

2. Adel.

3279. Theatrum nobilitatis Suecanae fabrefactum a Jo. Messenio. Holm 1616. f. (4 Rth. G.)

Nach Boeclers Urtheil (S. Hamb. biblioth. hist. Cent. 6. Lips. 1718. 12. Law. 558. 1659) hat dieses Werk gerin-

gen Werth. Viele Fehler, besonders in den Wappen hat Katharina Baath (oder Bååt, Böcler schrieb Boot) aufgedeckt und berichtiget in einer Handschrift, wovon man Nachricht findet in Jo. Schefferi Svecia literata etc. ed. et illustr. a Jo. Mollero. Hamb. 1698. 8. p. 206. und in den angehängten Jo. Molleri ad Sueciam literat. Jo. Schefferi hypomnemata p. 412. Als mit Zusätzen von Seeno Bielke vermehrt wird das Werk angeführt JR. IV, 1542.

3280. Illustria illustrium, generosiss. nobiliss. potentissimi Sueciae regni heroum, comitum, l. baronum, equitum auratorum, procerum atque senatorum — insignia, cum brevi eorundem explicatione. Rudi Minerva conscripta et publici juris facta a Petro Pachio. Missus LII et LIV. Holm. (1637). 8. [Warmh. XII, 98. 6962.]

Mit 26 in Holz geschnittenen Wappen, unter welchen sich je 4 latein. Verse befinden, die entweder die Deutung des Wappens oder einen Lobspruch enthalten. Diese Missus machen mit dem obigen, Nr. 3274, Theile eines Ganzen aus, von welchem aber keine Nachricht weiter aufzufinden ist.

3281. Sveriges Rijkes Ridderskaps och Adels Wapenbok, hvaruti alle Grefvars, Frijherrars och samptlige Adelens Wapnar och sköldemaerken foerfattas. Stockh. 1650. quer 4. [Warmh. XII, 98.]

Ein sehr seltenes und dabei selten vollständiges Werk. Auf dem Titel ist das Reichswappen und darüber und zu den Seiten die Landschaftwappen. Der in Kupfer gestochenen Wappen selbst sind in der ersten Klasse 18 gräfliche auf 9, und 32 freiherrliche auf 17 Bl., in der 2ten Klasse 30 Wappen auf 5 Bl., in der 3ten 480 adeliche Wappen auf 80 Bl.

3282. Sveriges Rikes Ridderskaps och Adels Vapenbok. (af Eric Kiellberg.) Stockh. 1734. f. — o nyo uplagd af Dan. Gust. Cedercrona. Stockh. 1745. f. — Stockh. 1746. f. [B. Franck. P. III, 143. 16580; Warmh. XII, 94. 6964.]

Im Jahr 1727 überreichte der Assessor Carl Ludw. von Schantz der Reichsversammlung ein von ihm mit der Feder gezeichnetes Wappenbuch, nach dessen Zeichnung sie Erich Kiellberg in Holz schnitt und herausgab. Da sie aber sehr fehlerhaft waren, so veranstaltete Cedercron eine neue Ausgabe. Von diesem verbesserten Wappenbuche, welches gegen 1900 Wappen enthält, und der neuen Ausgabe desselben von

1746 findet man Mehres bei Warmholz am angef. Orte. In B. Thott. V. P. I, 384. 6569 wird eine Ausgabe mit der Jahrzahl 1737 angeführt. Das B. Meer. III, 80 728 angeführte Werk ist wahrscheinlich dieses hier, eben so dasjenige Werk, von welchem in den Hamb. Berichten von den neuesten gel. Sachen auf d. J. 1735. S. 378 unter dem Titel: Wapenbuch der Ritterschaft und des Adels im schwedischen Reiche, Stockh. 1734 f. Anzeige geschieht. Nur dürfte dort die Angabe, daß das Werk aus ungefähr 2300 Bogen (soll wahrscheinlich Wappen heißen) ꝛc. bestehe, irrig sein.

Hieher gehört zum Theil auch Gauhe's Adelslexikon ꝛc. 1747. S. Deutschland. N. 2513.

3283. Svea Rikes Ridderskaps och Adels Wapenbok, i Kopparstick, med Kgl. Maj. allergnod. Privil. utgifven aor 1764. Stockh. f. [Warmh. XII, 101. 6965.]

(II) Insonderheit, Schonen.

3284. Anacephalaeosis vel catalogus praesulum et pontificum Lundensium in Scania, mit 16 Wappen von Bischöfen. In: Jac. Langebeck scriptt. rer. Danic etc. T. I—VII. Hafn. 1772—1792. in T. VI. no. CXCII. p. 639—652.

XI). Von Polen.

(I) Des Reiches und der einzelen Länder.

3285. Hieher gehört eigentlich Sarmatiae Europaeae descriptio etc. (S. Nr. 1623) wegen der auf Bl. 33b—41 befindlichen Landschaftwappen.

3286. Pohlnisches Adler-Nest, das ist: kurzgefaßte, doch ausführliche Geschicht-Beschreibung des Königreichs Pohlen, darinnen dessen Städte, Schlösser, Flüsse und Landesbeschaffenheit fleißig beschrieben: der Pohlnischen Nation uhraltes Herkommen historisch erörtert, und aller Pohlnischen Fürsten und Könige von A. C. 550 her, bis auf diese unsere Lebzeit 1666, Lebensläufe und Geschichten, aus alten bewehrten Pohln. Scribenten kürzlich, doch treufleißig beschrieben werden. Neben einem Landkartlein, der Pohlnischen Feldwappen Abbildungen und etlichen andern Kupfern herausgegeben von Jo. Trösten. Nürnb. 1666 12. [Seiv. 450.]

3287. Beschreibung der Wappen aller Woiwodschaften und Landschaften in Pohlen, nach der Ordnung in welcher sie in der Landbothenstube zu Warschau angebracht, und in den beihergehenden drey Blättern abgezeichnet und ausgemahlt sind. In: Ant. Fried. Büschings Magazin für die neue Historie und Geographie. Th. 16. S. 113—118. (46 Wappen.)

(II) Der Könige, Fürsten und des Adels.

3283. Ob Arn. Mylii principum et regum Polonorum imagines etc. Col. Agr. 1594. f. Icones Xiążąt i Krolów Polskich (Bildnisse der polischen Fürsten und Könige) w Krak. 1605. f. [Bandt. 390] und des Jac. Zabarella seltenes Werk: Polonica: sive originum Polonicar. stemmata centum etc. Patav. 1650. 4. [Jan. 49; Bauer IV, 318.] auch Wappenabbildungen enthalten, ist ungewiß. Aber eins der ältesten Wappenbücher Polens und sicherlich das seltenste würde dasjenige sein, dessen in einem bloß handschriftlich vorhandenen verslichen Werke von Załuski biblioteka historyka, politika i prawnikow polskich erwähnt wird, und welches zu Paris 1573 in französischer Sprache erschienen sein soll, von welchem aber nichts weiter bekannt ist, und dessen auch sonst nirgends Erwähnuug geschicht.

2389. Bart. Paprocki Gniazdo cnoty, z kąd herby rycerstwa początek swoy maią i. t. d. — seu nidus virtutis, unde stemmata equitum Polonorum magnique ducatus Lithuaniae, Russiae, Prussiae, Samogitiae et aliar. provinciarum huic regno annexar. principum magnatumque originem ducunt. 1550 (?) f. c. fig. [B. Gribn. 650. 7076] — w Krakow. u Andrzeia Piotrkowczyka 1578. f. mit Holzschnitten, giebt die Namen der Pol. Könige, Fürsten und anderer vornehmer Personen beiderlei Geschlechts mit ihren Wappen und eine kurze versliche Auffschrift bei jedem derselben und ist eigentlich mehr ein Entwurf zu seinem späteren Werke.

Ganz umgearbeitet mit dem Titel: Herby rycerstwa Polskiego napięcoro ksiąg podzielone (Wappen der polischen Ritterschaft, in 5 Bücher getheilt) w Krakowie u Mateusza Garwolczyka 1584. f.

Beide Werke, besonders das erste, dessen Titel gewöhnlich verunstaltet wird, sind selten *), und am seltensten würde die frühere Ausgabe von 1550 sein, wenn dieselbe durch mehre Zeugen erwiesen wäre. Sie enthalten bei allem Fabelhaften noch manches Brauchbare, und sind als eine Quelle zu betrachten. Die Wappen befinden sich am Ende. Bentkowski versichert, daß man das letzte, welches man gern mit 15 Rth. bezahle, selten vollständig finde, weil viele Krakauer, späterhin geadelte Familien, die letzten Blätter, wo die Krakauer Rathmänner vorkommen, herausgerissen haben. Nach JR. V, 1542, wo aber die Titel sehr verunstaltet sind, befindet sich dieses Werk auch (wahrscheinlich in lateinischer Uebersetzung) in Scriptor. Poloniae et Prussiae histor. Colon. 1723. 4. und ist auch ins Deutsche übersetzt worden von Geo. Friedrich. 1601. f.

3290. Panosza, to jest, herby znakomitych familii wojewodztwa Ruskiego i Podolskiego z załączeniem wierszy na kazdy herb, wizerunki Królów Polskich z ich opisem wierszami, podobnież i wojewodow Wołoskich, jako też niektórych znakomitych Grekow i Rzymian (Przez Bart. Paprockiego) w. Krakowie, u Macieja Wierzbięty. 1575. f. z figurami.

(D. h. Herrenschaft **), d. i. die Wappen angesehener Familien der Reußischen u. Podolischen Woiwodschaften, mit Beifügung von Versen auf jedes Wappen, Bildnisse Polnischer Könige, mit deren Beschreibung in Versen, eben so der Walachischen Woiwoden, wie auch einiger angesehener Griechen und Römer —)

Ein besonders seltenes Werk unter den seltenen Paprockischen Werken.

3291. Artes Dobromilenses, nauka Dobromilska (przez Jana Lewa Herburta Dobromilskiego) w Dobromil 1613.

Die Wappen sind hier nach Abcefolge aufgeführt.

---

*) Selbst Bohusl. Balbinus (1686) sagt in seinen Miscell. hist. regni Bohemiae. Dec. II, lib. I. (Vet. Pragae 1687. f.) p. 107, daß er es niemahls zu sehen bekommen habe.

**) In der Bedeutung, wie Ritterschaft, Dienerschaft ꝛc und die englischen peerage, baronage etc.

3292. Orbis Polonus splendoribus coeli, triumphis mundi, pulchritudine animantium, decore aquatilium, naturae exellentia reptilium condecoratus, in quo antiqua Sarmatarum gentilia pervetustae nobilitatis Polonae insignia vetera et nova indigenatus, meritorum praemia et arma specificantur et relucent, nunc primum, ut latinitati consecratus, ita claritate et veritate perspicuus. Auct. r. p. Simone Okolski. — Cracov. 1641. 3 voll. f. mit sehr vielen in Holz geschnittenen und eingedruckten Wappen (16 Rth. G.; Br. 18—24 Fr.; W. 15 Rth.)

Das erste Hauptwerk dieser Art für Polen, welches bei allem darin aufgenommenen Fabelhaften, und bei vielen lobrednerischen Weitschweifigkeiten immer noch seinen Werth behält, und dabei selten ist, besonders der erste Band, der größtentheils in einer Feuerbrunst zu Grunde ging. Mehr davon findet man in Jan. Nachricht S. 68—72. Dieses Werk wird übrigens in JR. an zwei Orten, unter Ogolski (V, 1004) unrichtiger Weise, und unter Okolski (V, 1010) aufgeführt.

3293. Eques Polonus, sive almae nobilitatis Polonae cum suis insigniis et praerogativis vera effigies, primum per Venceslaum Kunicki in lucem edita; nunc demum a Stanislao Lochowski restituta. Cracov. ex offic. typographica Franc. Caesarii. 1645. 4. [B. Gaignat II, 199.]

Ein sehr seltenes Werk, welches sich weder von Bentkowski, Janocki, Bandtke, noch von Andern angezeigt findet.

3294. Herby krolestwa Polskiego przez Jana Alexandra Górczyna (die Wappen des Königreichs Polen durch Joh. Aler. Gortschin). w Krakowie 1653.

3295. Poczet herbow szlachty korony Polskiéy i wielkiego Xięstwa Litewskiego. Tudzież starożytność domow, rodowitość familii, teologiczne i polityczne nauki, przestrogi żarty i co się z okazyi ktorego podało herbu zwięzłym wierszem opisane przez Wacława z Potocka Potockiego. w. Krakowie 1696. f.

(Das heißt: Wappenreihe des Adels der Krone Polen u. des Großherzogthumes Litauen. Deßgleichen Alterthum der Häuser, Einheimischheit der Familien, theologische und politische Lehren, scherzhafte Ermahnungen und wozu die Wappen Gelegenheit geben, in kurzen Versen beschrieben durch Wenz. von Hause Potocki.)

3296. Korona Polska przy złotey wolności, staroży-

tnemi wszystkich katedr, Prowincyi i Rycerstwa kleynotami, heroicznym męstwem i odwagą naywyzszemi honorami, a naypierwey cnotą poboznoscią i swiętobliwością ozdobiona, — podana przez Kaspra Niesieckiego s. J. — T. I—IV. 1728—1743. w. drukarni collegium Lwowskiego soc. Jesu. f.

(Das heißt: die Krone Polen bei der goldenen Freiheit mit den uralten Kleinodien der Ritterschaft von Polen und Litauen, den höchsten Würden, heroischer Tapferkeit und Muth, besonderer Gelehrsamkeit, vorzüglicher Tugend, Wissenschaft, Gottseligkeit und Heiligkeit ausgeziert. — herausgegeben von Kaspar Niesiecki, Soc. J. 4 Bde. Warschau. 1728—1743. f)

Steiner Pol. Bibl. I, 70 f.; Law. 600 1804; Meusel Litt. d. Statist. 557, wo überall der Titel deutsch, aber nicht von einer deutschen Uebersetzung, welche niemahls erschien, angegeben ist.

Das Werk enthält die in Holz geschnittenen Wappen der adelichen Familien in Polen und Litauen, wurde auf Kosten der Woiwodin von Lublin, Frau Tarłowa von Hause Potocki gedruckt, und macht sich immer seltener, so daß man es mit 36 bis 60 Rth. bezahlt. Der Verfasser wendete bei dieser Arbeit großen Fleiß und viele Vorsicht an, deren ungeachtet aber doch manche Fehler und Irthümer durch Schuld verschiedener Familien selbst in ihren mitgetheilten Nachrichten eingeschlichen sind, die ihm Verdrießlichkeiten und selbst Verfolgungen zuzogen, aber doch den Vorzug und Werth des Werkes nicht schmälern, welches auch vor Gericht Glauben findet. Nach B. u. L. 20. soll man eine neue Ausgabe dieses Werkes beabsichtigen, und dabei die an den Rand eines auf der Universitätbibliothek zu Warschau befindlichen Abdruckes von Niesieckis Werke geschriebenen Bemerkungen des Geschichtschreibers Theod. Waga, benützen wollen.

3297. Herbarz wielu domów Korony Polskiéy y W. X. Litewskiego dla niezupełnego opisania, albo opuszczenia, y wielu odmienności nieprzyzwoitych, za dawnych y poźnieyszych autorów, herby z rodowitością wyrażaiących, nie mało dotąd ukrzywdzonych, zebraniem wielu familii we dwa tomy, częściami rzeczone,

przez życzliwego oyczyznie syna, M. Stanislawa Jósefa a Duneburg Dnńczewskiego. Z drukarni B. Jana Kantego w akademii Krakowskiéy S. Teologii Doktora y Profess. w Zamościu 1757. 2 voll. f.

(Das ist: Wappenbuch vieler Häuser der Krone Polen und des Großherzogthumes Litauen, nach unvollständiger Beschreibung oder Auslassung und vieler unpassender Änderung bei früheren und späteren Schriftstellern (enthaltend) die Wappen vieler Familien, bisher nicht wenig beeinträchtiget, nach ihrer Herkunft deutlich gezeichnet, gesammelt in 2 Theile, theilweise erwähnt durch einen dem Vaterlande ergebenen Sohn Stanislaus Joseph von Hause Duneburg Duńczewski. — —)

Dieses Werk, welches mehr verspricht als leistet, ist als Fortsetzung und Ergänzung des Werkes von Niesiecki zu betrachten. [Bentk. II, 671.]

3298. Zbiór krótki herbów Polskich, oraz wsławionych cnotą i naukami Polaków przez Bened. Chmielowskiego. w Warszawie. 1763. 8.

(Das heißt: Kleine Sammlung polischer Wappen, zugleich durch Tugend und Wissenschaft berühmter Personen, durch Bened. Chmielowski —.)

Ein Auszug aus Niesieckis Werke, ohne sonderlichen Werth. [Bentk. II, 671.]

3299. Imion herbownych z urodzenia szlachetnego uroczystością wyrachowanych Summariusz. Część druga, opisy herbów. Część trzecia, Summariusz imion. (przez Wacł. Warszyckiego.) W Gdańsku. 1782. 1783.

(Das heißt: Hauptinbegriff wappenlicher feierlich ausgerechneter (ausgewählter?) Namen von adelicher Herkunft. Zweites Buch, Beschreibung der Wappen. Drittes Buch, Hauptinbegriff der Namen —.)

Ein ungeachtet seines geringen Alters sehr seltenes Werk, welches Bentk. nur aus Kuropatnicki kannte, und welches seinem undeutlichen Titel nach, wenigstens im ersten und dritten Buche, mehr wappenlehrlichen Inhalts zu sein scheint.

3300. Wiadomość o kleynocie szlacheckim oraz herbach domów szlacheckich w koronie Polskiéy i wielkim Xięstwie Litewskim tudzież w przyległych prowincyach z ksiąg Paprockiego, Okolskiego, Potockiego, Rzączynskiego,

Niesieckiego, Duńczewskiego, Chmielowskiego, oraz z aktu elekcyi króla Imci Polskiego Stanisława Augusta, iako też z aktów konfederacyi na seymie convocationis 1764 zaczętéy a w roku 1766 rozwiązanéy, tudzież z konstytucyi innych seymów za teraźnieyszego panowania odprawionych, zebrana w czterech częściach przez Ewarysta Andrzeia hrabię Kuropatnickiego — — za pozwoleniem zwierzchności do druku podana. W Warszawie. 1789. 4.

(Das heißt: Nachricht (Kunde) vom adelichen Kleinod, zugleich von Wappen adlicher Häuser der Krone Polen und des Großherzogthumes Litauen, ferner der benachbarten Provinzen, aus den Werkes des Paprocki, Okolski, Potocki, Rzonczynski, Niesiecki, Dunczewski, Chmielowski, wie auch aus den Verhandlungen der Verbündung zum Convocations-Reichstage 1764 eröffnet und im Jahre 1766 aufgelöset, ferner aus der Verfassung anderer unter der gegenwärtigen Herrschaft gehaltener Reichstage, zusammengetragen durch Evar. Andr. Grafen Kuropatnicki — mit Erlaubniß der Obrigkeit zum Druck gegeben —.)

3301. Heraldyka czyli opisanie herbów oraz familii rodowitey szlachty Polskiéy y W. X. Litewskiego z ich herbami przez Woyciecha Wincentego na Wielądkach Wielądka wydane. T. I—IV. W Warszawie 1794—1796. kl. 4.

(Das ist: Heraldik oder Beschreibung der Wappen, wie auch der Familien des ingebornen polischen und großherzoglich litauischen Adels, mit deren Wappen durch Albert Vincent Wielądek herausgegeben. Der zweite Band und die folgenden erschienen mit diesem Titel:

Heraldyka czyli opisanie familii y krwi związku szlachty Polskiéy y W. X. Litewskiego z ich herbami przez Woyc. Winc. na Wiel. Wielądka wydana za przywileiem I. K. Mci.

(Das heißt: Heraldik oder Beschreibung der Familien und Blutverwandtschaft des pol. und großh. litauischen Adels mit deren Wappen, durch — herausgegeben, mit Freiheit von Seiner Majestät dem Könige.) [Bentk. II, 673.]

Dies Werk ist als eine schätzbare Fortsetzung und Ergänzung des Niesiecki zu betrachten, nur ist zu bedauern,

daß es so ungleich ausgearbeitet, oder eigentlich unvollendet ist, indem die drei ersten Bände die Buchstaben A. B. C. allein enthalten, der vierte aber, gleichsam um das Werk, welches in sehr unruhigen Zeiten erschien, nur gewisser Maßen zu beschließen, alle übrige Buchstaben von D—Z umfaßt.

3302. Zbiór nazwisk szlachty z opisem herbów własnych familiom zostaiącym w królestwie Polskim i W. X. Litewskim przez Urodz. Piotra Nałęcza Małachowskiego ziemianina Woiewod. Czernichow. ułożony, poprawiony, pomnożony i powtórnie do druku podany. W Lublinie 1805. 8. [Bentk. II, 674 f.]

(Das heißt: Sammlung der Familiennamen des Adels mit Beschreibung der eigenthümlichen Wappen der im Königreiche Polen und dem Großherzogthume Litauen bestehenden Familien, durch — Pet. — Malachowski geordnet, verbessert, vermehrt und abermahls zum Druck befördert —.)

Das beste, in einem mäßigen Umfange (von 817 Seiten) ausgearbeitete und bis auf neue Zeiten fortgesetzte Wappenbuch Polens. Der erste Theil wurde zu Luck bereits im Jahre 1790 gedruckt, doch sehr fehlerhaft und blieb darum liegen. Da späterhin auf dem Reichstage noch mehre Neugeadelte zum polischen Adel kamen, so nahm der Verf. diese auch in sein Werk auf, und ließ es nun, den ersten Theil zum zweiten Mahle, in Lublin drucken, aber leider ohne ein Heer von Druckfehlern (auf 400) vermeiden zu können, deren Anzeigung die Druckerei auf eine unverzeihliche Weise verweigerte, wahrscheinlich um ihre Nachläßigkeit damit nicht gleichsam zur Schau zu stellen.

XII) Von Ungarn.

(I) Der Könige, des Landes, ꝛc.

3303. Die ältesten Abbildungen Ungarischer Wappen finden sich in des Joannes de Thwrocz chronica Hungarorum et regum Hungariae. — Impressa erhardi ratdolt viri solertissimi eximia industria et mira imprimendi arte: qua nuper Venetiis nunc Augustae excellit nominatissimus. Impensis siquidem Theobaldi Feger concivis Budensis Anno salutifere incarnationis millesimo quadringentesimo octogesimo octavo tertio non. Junii. f. mit Holzschnitten, wo auf dem

einen Blatte der Holzschnitte 10 Wappen in einem Kreise dargestellet sind. S. Ind. rar. libr. bibliot. univers. reg. Budensis. P. II. (Budae 1781. 8.) p. 403, und Zapf Augsburg. Buchdruckergeschichte. I, 84.

3304. Mausoleum potentissimorum ac gloriosiss. regni apostolici regum et primorum militantis Ungariae ducum etc. a plo et JVsto. patrIae DoLore ereCtum (1663), cum versione operis Germanica. (Aut. Franc. com. de Nadasd.) Norimb. f.

Die Jahrzahl auf dem zweiten in Kupfer gestochenen Titel ist 1664, und das Werk enthält 44 Kupfertafeln mit meist erdichteten Bildnissen, deren eine Anzahl auch mit den Wappen versehen ist.

3306. Heraldicae regni Hungariae specimen, regia, provinciarum, nobiliumque scuta complectens, conscriptum a Franc. Cár. Palma, Mariae Theresiae Aug. honoribus dicatum a Franc. Xav. l. b. Orban de Lengyel-Falva. Vindob. 1766. 4 c. fig. (12 gr. H.)

Erst mit diesem Titel als Gelegenheitschrift herausgegeben, in demselben Jahre aber noch auch mit anderem Titel versehen, auf welchem Palma allein genannt ist.

3307. Ignatii com. de Bathyan leges ecclesiasticae regni Hungariae et provinciarum adjacentium. T. I. Carlsburg. 1785. (1787) f. mit vielen Siegeln und Wappen darauf. [Will. kl. Beitr. zur Diplom. S. 148; Huch, 308.]

3308. Geo. Pray syntagma historicum de sigillis regum et reginarum Hungariae, opus posthumum; acced. vita ac scriptorum auctoris recensio, series chronologica cancellarior. et vicecancellarior. Hung. a condito regno ad hanc aetatem perducta, et vetera calendaria duo ecclesiae Strigon. Budae 1805. 4. c. 16 tabb.

(II) Des Adels ꝛc.

3309. Car. Wagner collectanea genealogico-historica illustrium Hungariae familiarum, quae iam interciderunt ex MSS. potissimum eruta et scutis gentilitiis aucta. Decas I. Budae 1778. f. — Posonii, Pestini et Lips. 1802—1804. 4 partes. 8.

3310. Abbildungen verschiedener Familienwappen im Königreiche Ungarn. 1 Liefer. von Jo. Matthias Korabinsky. Presburg. 1787. 8. (1 Rth. 10 gr. H.) [M. IV, 230. JR. IV, XLIX.]

3311. Andr. Dugonits Magyar paizsok XIV Réztabl. (a' Magyarok' Uradalmaikban') (d. h. 14 Kupfertafeln Ungarischer Wappen.) [B. Tel. III, 114.]

3312. Insignia familiarum Hungar. Decas I. II. famil. comitum. Decas III—VIII. famil. nobilium, in tabb. eleg. pictis (edid. Burgstaller.) Posonii. s. a. 4.

3313. Chrysost. Hanthaler, Recensus diplomatico-genealogicus archivii Campiliensis, cujus pars I. omnes personas ecclesiastica s. politica dignitate fulgentes recenset; pars II. emit omnes familias illustres, nobil. equestres, ingenuas, memoria dignas numero 968 in chart. archivii nostri occurrentes, subjunctis notis perpet., quibus personae, familiae loca, sigilla 967 depicta resque diplomatica illustrantur. Accedit appendix gemina, quarum prior exhibet monumenta sepulcralia Campililii, posterior excerpta necrologii nostri. T. I. Wien. 1819. f. mit 32 Kupfertafeln. (10 Rth.) [Ersch. L. d. G. 962. 8161.]

3314. Pauli Kolosvari curia judicum Hungariae, virtutibus ac meritis illustr. cum gentilitiis eorundem armis aeri incisis. Tyrnav. 1726. 8.

XIII). Rußland.

(I) Der Statthalterschaften, Länder und Städte.

3315. Beschreibungen der Wappen der meisten Länder und Oerter, die in dem russischen kaiserlichen Titel genannt werden, und einiger anderer, sind der Anhang von S. 385—392 in: Jadro Rossijskoj istorii sotschinennoe Blizchnim Stoljnikom i büwschim w Schwetzii Residentom i knjas; Andreem Jakowlewitschem Chilkowüm i pr. Petschatańo pri imperat Moskowskom univ. 1770. 8. (d. i. Kern der russ. Geschichte, abgefaßt von dem Blizchni Stoljnik und gewesenen Residenten in Schweden, Fürsten Andr. Jakowlewitsch Chilkow ꝛc. Gedruckt ꝛc.) — 2te verbess. und verm. Ausg. von Gerh. Fried. Müller. Aus d. Russ. übers. von Andr. Exter. Moskau (gedruckt Leipz) 1781. 8. mit 1 Kpft. [R. Bibl. I, 78 ff. X, 179 ff] — Moskwa 1791. 8. (10 Rub.)

3316. Obozrjenie Rossijskoj imperii w' nunjeschnem' eja nowoustroennom' sostojanüi — Utschinennoe — Serghejem Pleschtschjaewüm (d. i. Uebersicht des russis. Reichs, in seinem jetzigen neu eingerichteten Zustande — Abgefaßt von Serg. Pleschtschejew) w' Sanktpeterb. 1787. 8. [R. Bibl. . X, 507 ff.]

Darin bei der Beschreibung der Statthalterschaften auch

die Beschreibung der Wappen derselben und der Uniform in jeder Statthalterschaft. Von dieser Schrift, unter deren Zueignung sich der Verfasser nannte, erschienen nur etwa 50 Abdrücke, daher im darauf folgenden Jahre schon eine zweite Ausgabe veranstaltet wurde.

3317. Opisanie gubernskich gerbow mundirowi, s' isobrascheniämi (d. i. Beschreibung des Gouvernements-Wappen und Montirungen mit Abbildungen.) — S. Peterb. 1792. 8. [R. Bibliogr. IV, 53. 7551.]

3318. Nowjejscheje semleopisanie Rossijskoj imperij, E. Sablowskagho, s' priloscheniem risunkow wsjech mundirow i gerbow Gubernskich gorodow. 2 Tschasti (d. i. neue Erdbeschreibung des russis. Reichs von E. Sablowski, mit Hinzufügung von Abbildungen aller Gemeintrachten und Wappen der Regirungstädte. 2 Theile.) S. Pet. 1807. 8. (30 Rub.)

3319. Alb. Wiiuk Koialowicz, Litauisches Wappenbuch.

3320. Die Wappen der zwölf Städte, nämlich ghorodam Kalughje, Malojaroslawtzu, Borowsku, Tarusu, Lichwinu, Kozeljsku, Medünsku, Peremüschlju, Meschtschowsku, Mosaljsku, Serpejsku i Zchizdrje auf den Karten des Atlas Kaluzchskagho namjestnitschestwa, sostojaschtschago iz dwjenatzati ghorodow i ujezdow i pr. (d. i. Atlas der aus 12 Städten und Districten bestehenden Kalughischen Statthalterschaft ꝛc. Gedruckt in St. Peterb. [R. Bibl. VIII, 208 ff.]

Zu diesen Karten gehört Opisanii i Alfawitük Kaluzchskomu atlasu. Tschastj I. II. f. (mit den Karten 15 Rubel.) Auch finden sich der genannten Städte Wappen auf den Karten von:

Topografitscheskoe opisanie Kaluzchskago namjestnitschestwa, W' Sankt-Peterb. pri imperatorskoj akademii nauk, 1785. ghoda (d. i. topographische Beschreibung der Kalughschen Statthalterschaft. St. Pet. bei der kais. Akad. der Wissensch.) mit 13 Landkarten. [R. Bibl. IX, 423 ff.

(II) Des kaiserlichen Hauses und des Adels.

3321. Essai géographique sur la Russie avec le blason et la généalogie de la maison régnante, compilé de différens auteurs et manuscripts par Phil. Henry Dilthey — traduit sous la direction du même professeur du François en Russe et du Russe en François, par Ms. Pierre Petrowitch Bibikow et Nicolas Mighailitsch Ma-

tsnew. Inprimé à l'université impériale de Moscou l'an 1771. Mit Ruß. Titel: Opüt Rossiiskoj geografii s tolkowaniem gerbow i s rodoslowiem tzarstwujuschtschago domu i pr. mit 33 Kupfert., und zwar S. 308-322.

Dieſes Werk macht zugleich den vierten Theil eines größern aus, wovon oben Nr. 2356.

3322. Médailles sur les principaux événemens de l'empire de Russie, depuis le règne de Pierre le grand jusqu'à celui de Catherine II., par Ricaud de Tiregale. Potzd. 1772. f.

3323. Obschtschij gerbownik dworjänskich rodow wse rossijskiä imperii. 4 Tschasti s figurami. (d. i. Allgemeines Wappenbuch der adelichen Geſchlechter des Ruß. Reiches. 4 Theile mit Abbildungen.) S. Peterb. 1797. 4.

3324. Obschtschij gerbownik dworjänskich rodow, s opisaniem kaschdago wügrawirowannago gerba i s isjäsneniem proischoschdenija kaschdoj familii. 4 Tschasti. (Allgemeines Wappenbuch d. adel. Geſchlechter mit Beſchreibung jedes in Kupfer geſtochenen Wappens und mit Erläuterungen der Abſtammung jeder Familie. 4 Th.) S. Peterb. 1803—1809. 4. [R. Bibliogr. II, 247. 2805. — 65 Rub.]

Vielleicht neue Auflage des vorhergehenden. Von dieſem Werke (oder einem andern neuern?) ſehe man Genaueres in Heinr. Storchs Rußland unter Alexander I. 2 B. (S. Pet. u. Leipz. 1804. 8.) S. 441 f.

3325. Ungewiß iſt, ob in den Lebensbeſchreibungen der ruſſiſchen Großfürſten, Zare, Kaiſer ꝛc. von 862 bis zu Alexander I. von E. Philipowski. 3 Thle. Moskwa. 1805—1810. 4. (250 Rub.) und in der Gallerie der Bildniſſe von Generalen, Offizieren ꝛc. von Wendromini. S. Pet. 1813. 4. bei den Bildniſſen auch die Wappen der Abgebildeten befindlich ſind.

Nicht zu übergehen aber iſt das folgende Nachſchlagebuch, worin unter den einzelen Artikeln der Statthalterſchaften, Städte ꝛc. das Nöthige von den Wappen bemerkt ſein wird:

3326. Nowüj i polnüj slowar geografitscheskij Rossijskago ghosudarstwa, ili leksikon opisujüschtschij asbutschnüm porjädkom geografitscheski, topografitscheski, idrografitscheski, fisitscheski, istoritscheski, polititscheski, chronologitscheski, genealogitscheski i gheralditscheski, namjestnitschestwa oblasti i ujesdü i. pr. — isdostowjernüch istotschnikow sobrannüj Ljebom Maksimowitem. 6 Tscha-

stei. (Neues und vollständiges geographisches Wörterbuch des russischen Reiches, oder in ABCordnung beschreibendes geographisches, topograph., hydrograph., physikal., histor., polit., chronolog., genealog. und heraldisches Lexikon der Statthalterschaften, Kreise und Bezirke u. s. w. aus den glaubwürdigsten Quellen gesammelt von Leo Maximowitsch. 6 Theile.) Moskwa 1788. 1789. 4. [30 Rub.; Smirdin rospis Rossijsk. knig. (S. Peterb. 1828. 8) S. 273.] — Slowar geografitschesko Rossijskagoj ghosudarstwa i. pr. — sobrano i isdano Ljebom Maksimowitem i Athanasiem Schtschekatowüm. 7 Tschastei. (Geographisches Wörterbuch des Ruß. Reiches u. s. w. Gesammelt und herausgegeben von Leo Maximowitsch und Athan. Schtschekatow. 7 Theile.) Moskwa 1801—1809. 4. [Smirdin rospis Rossijskim knigam (S. Peterb. 1828. 8.) S. 273.]

Das Wort neu auf dem ersten Titel bezieht sich wahrscheinlich auf ein kurzes bloß erdbeschreibendes Wörterbuch von Theod. Polunin und Gerard Müller herausgegeben. Moskwa. 1773. 8.

XIV) Asien.

3327. Als Hauptwerk ist hier wenigstens für das russische und etwa türkische Asien zu betrachten, der erste Theil des 6ten Bandes des Werkes: Atlas des enfans etc. par Ph. H. Dilthey etc. Mosc. 1777. 8. Man sehe oben Nr. 2356.

3328. Zur Wappenkunde Asiens würden auch einzele Landkarten beitragen, wenn sie zuverläßig wären, wie z. B. armes de l'empire et des gentilshommes und armes des princes Japonnois, 24 Wappen auf: Regni Japoniae nova mappa geographica ex indigenarum observationibus delineata ab Engelberto Kaempfero, recusa et emendata a Matth. Seuttero. gr. f.

XV) Amerika.

Die bis jetzt bekannten Wappen von Staaten, Städten und Familien in Amerika überhaupt sind bis jetzt noch nicht in ein Ganzes zusammengefaßt worden und es giebt daher noch keine Wappenbücher von Amerika, weder allgemeine, noch besondere. Doch sind hieher zu rechnen einige Werke über einzele Länder, die sonst unter spanischer Herrschaft standen, und im Norden Amerika's.

3329. Genealogias del nuevo reyno de Granada, p. Juan Florez de Ocariz. En Madrid. 1674. f. 2 voll. [Franck 210 (234.)]

3330. Auch kann hieher das Werk des Fern. Pizarro y Orellana (Nr. 3068.) gezogen werden.

3331. — an account of such Nova Scotia baronets, as are of English families. In: Ed. Kimber's und R. Johnson's baronetage of England etc. Lond. 1771. 8. S. Nr. 2991 wenn es nicht etwa mit Nova-Scotia ein Irthum ist, indem es in dem ähnlichen Werke des Betham (S. Nr. 2992) heißt: and such baronets of Scotland, as are of English families. —

Anhang 1.

Für Wappensammler, die zugleich Bildsammler sind.

Unter den in Kupfer gestochenen und in Holz geschnittenen Blättern alter berühmter Meister befinden sich auch eine nicht ganz unbedeutende Zahl von Wappen und Wappenschilden mit ihren Beiwerken, die nicht bloß für die Wissenschaft bemerkenswerth sind, sondern noch ihren besondern Werth als Kunstarbeiten haben, die in der Regel auch seltener sind, als andere Blätter derselben Meister, weil man dieselben ihres Gegenstandes wegen weniger beachtete und noch weniger zur Aufbewahrung in Sammlungen aufsuchte.

Dergleichen Blätter sind meist einzele; doch haben verschiedene Künstler auch ganze Sammlungen derselben herausgegeben oder zu Wappenbüchern verfertiget. Solche Werke sind die bereits oben angeführten, von Jost Amman (Nr. 2498. 2748 a.), Jo. Burckmair, Heinr. Vogtherr und Wilh. Pet. Zimmermann (Nr. 2750), Domin. Custos (Nr. 2530, 2552, 2639), Raph. Custos (Nr. 2749), I. K. (Nr. 2495), Luc. Kilian (Nr. 2751, 2752), Wolfg. Kilian (Nr. 2852 a. 2597), Virgil. Solis (2768.) die denn vorzüglich zu einer Wappensammlung, die zugleich Sammlung von seltenen Kupferstichen und Holzschnitten wäre, gehören würden. Mit diesen sind

die folgenden in ein Ganzes zu vereinigen, von welchen jedoch diejenigen Blätter auszuschließen sind, auf welchen sich die Wappen bloß als Nebensache bei den Bildnissen befinden, weil solche Blätter von aller Art Meistern, und vom größten bis zum geringsten Werthe zu tausenden vorhanden sind. Dergleichen Blätter von mehren der folgenden Künstler und von andern sind die von B. III. 52, 172; VII. 110, 102; 111, 103 u. A. B. 112, 104; 162, 153; 164, 156; 165, B; 166, 157; 294, 129; 296, 134. 135; 298, 143. 145; 300, 151. 152. VIII. 360, 126; 414, 181—183; 465, 23; IX. 155, 2; 179, 37. 38; 530. 1. aufgeführten.

Cherubin Alberti.

1. Das Wappen eines vornehmen Geistlichen, umgeben von sinnbildlichen Gestalten, hoch 10 Z. 6 L., breit 8 Z. 2 L. B. XVII, 87. 113.

Jost Amman.

2. Ein vierfeldiges Wappen, im ersten und vierten ein Holzschuh, im zweiten und dritten ein Türkenkopf, mit Löwe und Flügeldrachen als Schildhaltern, 6 Z. hoch, 5 Z. 10 L. breit. B. IX, 365. 23

3. Verschiedene Wappen ꝛc. in einer Sammlung von 289 Blättern, unter dem Titel: Kunstbüchlein darinnen neben Fürbildung vieler geistl. und weltl, hohen und nied. Standes-personen, sodann auch der Türkischen Kaiser und derselben Obersten, allerhand kunstreiche Stücke und Fig. auch die sieben Planeten, zehen Alter, Rittmeister u. Befehlshaber, Reiterey und Contrafactur der Pferde, allerley Turnier, Fechten und dann etliche Helm und Helmdecken begriffen, auf das zierlichste und kunstlichste gerissen durch weiland d. fürtrefl. und weit berühmten Jost Amman von Nürnberg. Frankf. am M. 1599. Durch Romanum Beatum, in Verlegung Joh. Feyerabends. 4. B. IX, 368. 4.

E. A. (unbekannt)

4. Wappenschild mit einem Pfaue, zu den Füßen einer sitzenden Frau. 1506; h. 3 Z. 1 L., b. 1 Z. 10 L. B. VI, 436.

Barthol. Beham.

5. Ein Flügelknabe, in der Rechten ein Horn an den Mund und mit der Linken einen Wappenschild haltend, h. 1 Z. 11 L., b. 10 L. B. VIII, 105. 52.

6. Wappenschild mit rechtsschreitendem Hahne und oben dergleichen als Helmschmucke, zwischen zwei Hörnern oder Rüsseln; h. 2 Z. 9 L, b. 1 Z. 9 L. B. VIII, 106. 53.

7. Das Wappen des Hieron. Baumgartner, außerdem oben links ein Todtenkopf, rechts ein anderes Wappen; h. 3 Z. 1 L., b. 2 Z. 6 L. B. VIII, 107. 57.

Hans Sebald Beham.

8. Wappen des Sebald Beham, mit drei andern kleinern in ein Rund eingeschlossen. 1544; im Durchm. 2 Z. 6 L. B. VIII, 224. 254.

9. Das Wappen mit dem Hahne von Barth. Beham (S. Nr. 6) von der Gegenseite, mit einigen Veränderungen. 1543; h. 2 Z. 7 L., b. 1 Z. 9 L. B. VIII, 166 53 und 225. 256.

10. Wappen mit einem rechtsgewendeten Adler, Helm mit Krone, Widderhörnern und Feder. 1543; hoch 8 Z. 8 L., b. 1 Z. 11 L. B. VIII, 226. 257.

11. Ein Flügelkind mit der Rechten einen Wappenschild haltend. 1535; h. 3 Z. 2 L., b. 2 Z. 1 L. B. VIII, 226. 258.

12. Ein Flügelknabe mit der linken einen Wappenschild haltend, in der Rechten einen Helm mit Helmdecke tragend; h. 3 Z. 2 L., b. 2 Z. 1 L. B. VIII, 227. 259.

13. Ein eingebildetes Wappen. Von Gottes Genaden Her von Weiß nit weer dort gesset (gesett, gesessen) in genem Dorf 1544; im Durchmesser 2 Z. 6 L. B. VIII, 225. 255.

Hans Burckmair.

14. Der doppelte kaiserliche Adler, dabei die drei Wappen von Ingolstadt, Freiburg und Tübingen; 4 Z. 9 L. h. und b. B. VII, 213. 35.

15. Fünf Wappen auf einem Blatte; h. 6 Z. 9 L., b. 5 Z. 3 L. B. VII, 213. 36.

16. Ein unbekanntes Wappen; h. 7 Z. 9 L., b. 6 Z. B. VII, 213. 37. wo die Beschreibung zu lesen ist.

17. Das Wappen des Bischofes von Bamberg, Georg Freiherrn von Limburg; h. 6 Z., b. 4 Z. 3 L. B. VII, 214. 38.

18. Die Geschlechtfolge Kaiser Maximilian I. 77 Blatt, auf deren jedem ein ganz gewappneter Fürst mit einem Wappenschilde neben lung. abgebildet ist, jedes ungefähr 6 Z. hoch; eine sehr seltne Sammlung sich B. VII, 223. 79.

F. B. (unbekannt.)

19. Insignia civitatis Argentoratensis. 1560; h. 3 Z. 8 L., b. 3 Z. 7 L. B. IX, 471. 108.

T. B. (unbekannt.)

20. Das Wappen des Bischofes Urban von Passau. 1564; h. 6 Z. 2 L., b. 4 Z. 1 L. B. IX, 524. 5.

Chevillard.

21. Armoiries des princes, seigneurs et officiers qui ont assisté au sacre (dc Louis XV.) 3 planches.

Hans Rud. Eman. Deutsch.

22. Das Wappen der Stadt Genf auf einer Ansicht derselben. 1548; h. 13 Z., h. 5 Z. 8 L. B. IX, 326. 10.

23. Der Stat Speir Wapen. 1549; h. 5 Z. 1 L., h. 3 Z. 8. L. B IX, 328. 22.

Albrecht Dürer.

Kupferstiche.

24. Ein Fahnträger, auf dessen Fahne das Sinnbild der Herzoge von Burgund; h. 4 Z. 3 L.; b. 2 Z. 8 L. B. VII, 98. 87.

25. Das Wappen mit dem Hahne; ganz vorzügliches Blatt; h. 6 Z. 9 L., b. 4 Z. 4 L. B. VII, 108 100.

26. Das Wappen mit dem Todtenkopfe, ein sehr geschätztes Blatt. 1503; h. 8 Z, b. 5 Z. 9 L. B. VII, 109. 101.

Holzschnitte.

27. A. Dürers Wappen. 1523; h. 13 Z, 2 L., b. 9 Z. 6 L. B. VII, 168. 160.

28. Dürers Wappen unten rechts auf einem Blatte Hemisphaeium australe, auf welchem unten links auch Dürers Bildniß befindlich ist; h. und b. 15 Z. 6 L. B. VII, 161. 150.

29. Wappen des Coadjutors Matthäus von Salzburg oben, und die Wappen Jo. Stab's, Conr. Heinfogel's und A. Dürer's unten, auf einem Blatte: Imagines coeli meridionalis; h. und b. 15 Z. 8 L. B. VII. 161. 152. Dies, das vorhergehende und noch ein drittes Blatt, Imagines coeli septentrionales cum duodecim imaginibus zodiaci machen zusammen ein Ganzes aus.

30. Fünf kaiserliche Wappen umgeben von der Ordenskette des goldenen Vließes. 1504; h. 8 Z. 7 L., b. 5 Z. 7 L. B. VII, 167. 158.

31. Behems Wappen; h. 10 Z. 5 L., b. 7 Z. 3 L. B. VII, 167. 159.

32. Der Kreß von Kreßenstein und Kraftshof Wappen; h. 12 Z., b. 10 Z. B. VII, 168. 161.

33. Der Stadt Nürnberg Wappen. 1521; h. 9 Z. 11 L., b. 6 Z. 2 L B. VII, 168. 162.

34. Hector Pömers Wappen, mit denen Rummels und Schmidmaiers von Schwarzenbrück (oder der Münsterer) 1521; h 11 Z., b. 7 Z. 3 L. B. VII, 169. 163.

35. Der Scheurl und Geuder Wappen; h. 6 Z., b. 5 Z. B. VII, 170. 164.

36. Des Johann Stab Wappen; h. 10 Z. 2 L., b. 7 Z. B. VII, 170. 165.

36. a. Dasselbe Wappen, mit Veränderungen; h. 10 Z. 11 L., b. 7 Z. B. VII, 171. 166.

37. Lorenz Staibers Wappen; h. 14 Z. 3 L., b. 11 Z. 9 L. B. VII, 172. 168.

38. Dasselbe Wappen von gleicher Größe, mit Veränderung. B. VII, 172. 168.

39. Ein Wappenschild, mit einem Querbalken, zwei Löwenköpfen im Schildhaupte und einem im Schildfuße; h. 9 Z. 5 L.; b. 6 Z. 7 L. B. VII, 172. 169.

40. Ein Wappenschild mit einem laufenden wilden Manne, das Jagdhorn blasend und zwei Windspiele an der Koppel führend; h. 6 Z. 10 L., b. 5 Z. 4 L.

Unter Albr. Dürers Namen gehende Holzschnitte.

41. Kilgen v. Berlichingens Wappen; h. 14 Z. 6 L., b. 9. Z. B. VII, 190. 44.

42. Der Ebner und der Führer Wappen; h. 4 Z. 9 L., b. 3 Z. 7 L. B. VII, 190. 45.

43. Gabriels von Eyb, Bischofs von Aichstadt Wappen. 1525; h. 4 Z. 1 L., b. 2 Z. 8 L. B. VII, 190. 46.

44. Desselben Bischofes Wappen in verzierter Einfassung; h. 10 Z. 8 L., b. 7 Z. 7 L. B. VII, 191. 47.

45. Jo. Ferenbergers zu Egenberg Wappen; h. 15 Z. 4 L., b. 11 F. 9 L. B. VII, 191. 48.

46. Jo. Gastgebs Wappen; h. 6 Z. 5 L., b. 4 Z. ¼ L. B. VII, 191. 49.

47. Der Haller zu Nürnberg Wappen; h. 6 Z., 5 Z. B. VII, 191. 50.

48. Wappen des Gabriel Graf. zu Ortenburg, Freiherrn zu Freistein und Carlespag; h. 17 Z., b. 12 Z. 6 L. B. VII, 192. 51.

49. Bilibald Pirkheimers Wappen; h. 6 Z. 4 L., b. 4 Z. 6 L. B. VII, 192. 52.

50. Der Pömer Wappen, mit denen der Rummel und Schmidmaier von Schwarzenbrück (Münsterer); h. 6 Z., b. 4 Z. 2 L. B. VII, 193. 54. Vergleiche Nr. 34.

51. Der Rehm Wappen. 1521; h 7 Z. 5 L., b. 6 Z. 7 L. B. VII, 193. 54.

52. Des Joannes Revelles, Granatensis episcopi Viennensis Wappen. 1524; h. 16 Z., b. 12 Z. B. VII, 194. 55.

53. Des Hanns Seyger zu Messerpach Wappen; h. 16 F. 6 L., b. 11 Z. B. VII, 194. 56.

54. Ein auf das rechte Knie niedergelassener behelmter Mann, mit Beheims Wappen in der Linken und einem leeren Wappenschilde in der Rechten. h. 4 Z. 8 L., b. 3 Z. 10 L. B. VII, 194. 57.

55. Ein auf einem Todtenkopfe ruhendes Wappen; b. 5 Z., h. 3 Z. 4 L. B. VII, 195. 58.

56. Ein Wappen mit einem von drei Bergspitzen aufsteigenden halben Eber; b. 12 Z. 6 L., h. 16 Z. B. VII, 195. 59.

57. Ein längs getheilter Wappenschild mit Binde; auf dem Helme ein Flug mit Binde; h. 14 Z. 6 L, b. 10 Z. 6 L. B. VII, 195. 60.

58. Ein Wappenschild mit Krone ꝛc.; h. 15 Z., b. 11 Z. 9 L. B. VII, 195. 61.

59. Ein gevierter Schild mit einem Herzschilde, worin ein hoher Thurm, oben zwischen zwei Helmen, der eine mit halben Flügen, der andere mit einem Adler geziert, wiederholt; h. 15 Z., b. 12 Z. 3 L B. VII, 196. 62.

P. Firens.

60. Les armes et blasons des chevaliers de l'ordre de S. Esprit, créés par Louis XIII, le 31 Dec. 1619 au nombre de 64. L—F., IV, append. p. 45.

Heinr. Goltzius.

61. Wappen einer holländ. Familie. Helmzierde ein Hut mit zwei Windmühlflügeln; h 2 Z., b. 1 Z. 5 L. B. III, 41. 133.

62. Wappen einer holländ. Familie; auf dem Helme ein steigender Löwe; h. 1 Z. 9 L., b. 1 Z. 4 L. B. VII, 41. 134.

63. Ein Wappen mit einem Schwane auf dem Helme; h. 1 Z. 10 L., b. 1 Z. 4 L. B. III, 41. 135.

64. Wappen des Arnold Berestein, h. 1 Z. 7 L., b. 1 Z. 2 L. B. III, 42. 136.

65. Zwei verbundene Wappen; auf dem Helme eine Kufe mit aufsteigendem Löwen; h. 1 Z. 10 L., b. 1 Z. 4 L. B. III, 42. 137.

66. Ein an einem Baume hangender Wappenschild mit einer Blume, auf dem Bildnisse eines Kriegers. 1582; h. 8 Z. 6 L., b. 5 Z. 7 L. B. III. 69. 216.

Augustin Hirschvogel.

67. Des Sebastian Huetstokher Wappen. 1546; h. 7 Z. 5 L., b. 7 Z. 9 L. B. IX, 201. 112.

68. Wappen von Freyherrn zu Herberstain, Neuperg und Guetenhag; h. 5 Z. 7 L., b. 3 Z. 9 L. B. IX, 201. 113.

69. Wappen mit zwei Felsspitzen in einem Hage; auf dem Helme ein gekrönter Löwe ꝛc.; h. 5 Z. 10 L., b. 4 Z. B. IX, 201. 114.

70. Römisch-Kaiserliches Wappen; h. 6 Z. 7 L., b. 4 Z. 10 L. B. IX, 202. 115.

71. Das Oesterreichische Böhmische und Ungarische Wappen; h. 10 Z., b. 6 Z. 7 L. B. IX, 202. 117.

72. Das Oesterreich. Wappen umgeben von sieben andern, nämlich denen von Steyermark, alt und neu Oesterreich, Böhmen, Passau, Bayern und Salzburg. Unten stehet: Karta des Erzherzogtumb Oesterreich ob der Enns; h. 10 Z., b. 6 Z. 7 L. B. IX, 202. 118.

73. Wappen der Gaeyrn zu Osterberg. 1545; h. 10 Z. 4 L., b. 6 Z. 7 L. B. IX, 203. 122.

74. Wappen des Steph. Schwarz; h. 10 Z. 4 L., b. 6 Z. 8 L. B. IX, 203. 123

75. Wappen des Fried. Nauseà, Bischofs von Wien. 1544; h. 10 Z. 5 L, b. 6 Z. 7 L. B. IX, 204. 125.

76. Wappen des Franz Igelshofer. 1543; h. 10 Z. 6 L., b. 7 Z. 4 L. B. IX, 204. 127.

77. Der Gienger von Wolfseck Wappen. 1547; h. 10 Z. 6 L. b. 7 Z. 6 L. B. IX, 205. 128.

78. Ein schräglinksgetheilter Schild, in der einen Hälfte Schräglinksstreifen, in der andern ein Greif. 1550; h. 6 Z. 10 L., b. 4 Z. 5 L. B. IX, 202. 116.

79. Ein gevierter Schild, im ersten und vierten Viertel ein Thurm, im zweiten und dritten zwei sich kreuzende Stäbe, darüber eine Lilie ꝛc.; h. 10 Z., b. 8 Z. 6 L. B. IX, 202. 119.

80. Ein Wappen mit einem halben Manne, der in beiden erhobenen Händen ein Seil hält ꝛc.; h. 10 Z. 3 L., b. 5 Z. 9. L. B. IX, 203 120.

81. Ein Wappen mit beringtem Bärenkopfe ꝛc.; h. 10 Z. 4 L. b. 6 Z. B. IX, 203. 121.

82. Ein Wappen mit einem Schräglinksstreifen, belegt mit einem Löwen ꝛc.; h. 10 Z. 5 L., b. 6 Z. B. IX, 204. 124.

83. Ein gevierter Schild, im ersten und vierten Viertel Binde ꝛc., im zweiten und dritten zwei Mühlräder; h. 10 Z. 7 L., b. 6. Z. 6 L. B. IX, 204. 126.

84. Ein gevierter Schild im ersten und vierten Viertel ein aufrechter Greif, im zweiten und dritten Sparren; h. 11 Z. 3 L., b. 8 Z. B. IX, 205. 129.

85. Wappen mit Adler auf einer Mauer, auf dem Helme eine Flügeljungfrau; h. 11 Z., b. 6 Z. 7 L. B. IX, 205. 130.

Honervogt.

86. Armoiries de la maison de Medicis, grand cartouche.

Hieron. Hopfer.

87. Auf einem Blatte Nr. 60. 19 Wappen; b. 10 Z. 9 L., h. 7 Z. 7 L. B. VIII, 525. 77.

88. Auf einem Blatte Nr. 61. 24 Wappen; b. 10 Z. 6 L., h. 7 Z. 10 L. B. VIII, 525. 76.

Lamb. Hopfer.

89. Ein Nachstich von Dürers Fahnträger (S. Nr. 24.) B. VII, 98. 87. B.

W. A. H. (unbekannt.)

90. Wappen des Bisthums Eichstädt u. Wilhelms v. Reichenau, Bischofes von Eichstädt; b. 7 Z. 3 L, h. 6 Z. B. VI, 405. 26.

Hans Sebald Lautensack.

91. Die vereinigten Wappen der Grafen von Egh und Freiherren von Bentzenau; links noch die Wappen der Familien Egh, Halder, Freiberg und Schandorf, rechts die Wappen der Bentzenau, Terring, Preising und Venning. 1552; h. 12 Z. 3 L., b. 9 Z. 2 L. B. IX, 215. 22.

92. Die Wappen der Familien v. Egh und v. Bentzenau. 1552; h. 12 Z. 3 L., b. 9 Z. 1 L. B. IX, 215. 23.

Luc. von Leyden.

93. Ein leerer Wappenschild von zwei Kindern gehalten; b. 3 Z. 11 L., h. 3 Z. 1 L. B. VII, 429. 166.

94. Ein Wappenschild mit einer Larve von zwei Flügelknaben gehalten. 1527; b. 4 Z. 3 L., h. 2 Z. 10 L. B. VII, 429. 167.

95. Das Wappen der Stadt Leyden, in der Mitte von vier Runden, worin Genien. 1510; b. 4 Z. 1 L., h. 3 Z. B. VII, 430. 168.

Israel von Mecken.

96. Scherzhaftes Wappen, h. 5 Z. 10 L., b. 4 Z. 4 L. B. VI, 277. 194.

97. Wappen mit einem Löwen und aufrechtem Löwen auf dem Helme; h. 6 Z. 2 L., b. 4 Z. 2 L. B. VI, 277. 195.

98. Ein Wappenschild mit den Werkzeugen des Leidens J. C. h. 6 Z. 2 L., b. 4 Z. 4 L. B. VI, 302. 104.

Steph. Moreau.

99. Les armes de la ville de Reims. f. L—F. IV. append. p. 53.

Nielles.

100. Ein Wappen mit einem sitzenden Leoparden auf dem Helme ꝛc.; 1 Z 11 L. im Durchmesser. B. XIII, 61 29.

Mart. Rota.

101. Wappen des Steph. Radetius Bischofes von Agram. 1574; h. 13 Z. 9 L; b. 10 Z. 4 L. B. XVI, 283. 110.

102. Wappen des Fried. Jos. von Welsperg; h. 15 Z 8 L., b. 10 Z. 6 L. B. XVI, 283. 111.

Martin Schongauer.

103—112. Zehn Stück verschiedene Wappen; Durchmesser 2 Z. 9—11 L. B. VI, 160. 96—105.

113—116. (Mit Beziehung auf Nr. 155 ff. dieses Werkes, oben S. 39) die Beizeichen der vier Evangelisten auf vier Bl. in Runde gefaßt, 3. Z. 3 L. im Durchm. B. VI, 152. 73—76.

Virgil. Solis.

117—130. 14 Blatt. Die Schweizerkantone als Krieger, deren jeder eine Fahne mit dem Wappen des Kantons trägt; h. 3 Z. 7 L. b. 2 Z. 5. B. IX, 281. 284—297.

131—136. 6 Blatt verschiedene Wappen; h. 2 Z. 9 L, b. 2 Z. B. IX, 312 f. 548—553.

137. Acht Wappen auf einem Blatte; h. 3 Z. 1 L., b. 2 Z. 5 L. B. IX, 314. 554.

138. Wappen des Andr Imhof. 1555. h. 3 Z. 1 L., b. 2 Z. 2 L. B. IX, 314. 555.

139. Ein Wappen mit einem brennenden Baume; h. 3 Z. 3 L., b. 2 Z. 2 L. B. IX, 314. 556.

Pet. Soubeyran.

140. Les armes de la ville de Paris, portées par des génies, d'après Bourchardon. B. u. XLIII, 149.

Dirk von Star.

141 Ein Wappen mit zwei Sternen ꝛc. von einem Krieger gehalten. 1522; Durchm. 2 Z. 1 L. B. VIII, 34, 18.

142. Ein Wappenschild in Rautenform, von einer Frau gehalten; Durchm. 2 Z. 1 L. B. VIII, 34. 19.

Jo. Stradanus.

143. Blason des armes du duc Protade, Jean Stradanus inv. Phil. Galle exc. L—F. IV; append. p. 15.

E. S. (Unbekannter vom J. 1466.)

144. Ein Wappenschild mit den Werkzeugen des Leidens J. C. ꝛc.; h. 6 Z. 3 L., b. 4 Z. 3 L. B. VI, 34. 88.

145. Ein ähnlicher Wappenschild; h. 5 Z. 5 L., b. 3 Z. 9 L. B. VI, 34. 89.

146. Ein Wappenschild von einer Frau mit der Rechten gehalten, die in der Linken einen Helm hat; h. 3 Z. 7 L., b. 2 Z. 5 L. B. VI, 36. 92.

Tavernier.

147. Les noms, armes, et blasons des chevaliers du St. Esprit créés à Fontainebleau le 14 Mai, 57 pièces, y compris le frontispice qui représente comme le roi donne l'accolade. L—F. IV, append. p. 15.

Ant. Tempesta.

148—157. Wappen des Fürsten Marc. Ant. Colonna, auf 10 Blättern mit sogenannten Grotesken; h. 6 Z. 8 L., b. 5 Z. 4 L. B. XVII, 181 1378—1387.

158—169. Wappen des Cardinals Aldobrandini, auf 12. Bl. die zwölf Monate darstellend; b. 10 Z. 1—3 L., h. 7 Z. B. XVII, 179. 1333—1345.

Unbekannte.

I. 170. Ein Wappenschild von einer Frau, die in der Rechten eine Fahne hat, mit der Linken gehalten; h. 3 Z. 9 L., b. 2 Z. 5 L. B. VI, 53. 1.

171. Von demselben, ein Wappen von einem Löwen gehalten; h. 3 Z. 7 L., b. 2 Z. 6 L. B. VI, 54. 3.

II. 172. Wappen des Bischofes von Würzburg, Rud. v. Scherenberg nebst einem andern: h. 7 Z. 3 L., b. 7 Z. 1 L. B. X, 56. 34.

173. Dieselben; b. 4 Z. 10 L., h. 4 Z. 7 L. B. X, 57. 35.

174. Wappen des Geo. Zlatkoina; h. 3 Z. 3 L., b. 2 Z. L. B. X, 57. 36.

175. Wappen des Bisthums Eichstädt. 1480; Durchmesser 5 Z. 4 L. B. X, 58. 37.

176. Ein Wappen mit einem Hammel ꝛc.; h. 8 Z. 2 L., b. 6 Z. B. X, 59. 38.

177. Wappenschild von einem Fechter getragen; h. 3 F. 8 L., b. 2 Z. 6. L. B. X, 59. 39.

178. Wappenschild mit den Werkzeugen der Marter J. C.; h. 3 Z. 4 L., b. 2 Z. 5 L. B. X, 56. 33.

III. 179. (Mit Beziehung auf Nr. 155 ff. dieses Werkes, oben S 39) die Beizeichen der vier Evangelist. in Runde gefaßt und rautenweise gestellt; Durchmesser 4 Z. 7. L. B. X, 128. 17.

IV. 180. Ein Flügelkind mit der Rechten einen Wappenschild haltend ꝛc., Nachstich nach H. S. Beham (S. Nr. 12.) B. VIII, 227. 258.

V. 181. Nachstich des Bildnisses Friedrichs III, Kurfürst. von Sachsen, mit den Sächsischen Wappen, von Dürer. B. VII, 112. 104. A.

VI. 182. Nachstich des Bildnisses des Kurf. von Mainz, mit dessen Wappen, von Dürer B. VII, 111. A.

VII. 183. Nachstich des an einen Baum aufgehängten Wappenschildes von H. Goltzius (S. Nr. 66.) in welchem der Kopf des Kriegers in den eines Mart. Schenck von Nydecken, so wie die Blume im Wapen in einen Löwen umgewandelt und die Jahrzahl verändert worden ist. B. III, 69. 216.

J. C. Visscher exc.

184. Nachstich des Blattes von Alb. Dürer, einen Krieger mit Fahne, worauf das Sinnbild der Herzoge von Burgund, darstellend (S. Nr. 24.) B. VII, 98. 87 A.

Pet. Weinher.

185. Das Baiersche Wappen. 1573; h. 14 Z. 6 L., b. 10 Z. 10 L. B. IX, 557. 12.

Wenzel von Olmütz.

186. Nachstich zweier Wappen von Schongauer, mit einem Mohrenkopfe und mit einem Kaninchen, von der Gegenseite; Durchmesser 2 Z. 9 L. B. VI, 334. 43.

187. Nachstich eines Wappens mit einem Löwen, von Schongauer, von der Gegenseite; Durchmesser 2 Z. 9 L. B. VI, 335. 45.

188. Nachstich eines Wappens mit einer Rohrdommel, von Schongauer; Durchmesser 2 Z. 9 L. B. VI, 335. 44.

Jo. Wierx.

189. Täuschender Nachstich des Wappens mit dem Todtenkopfe, von Albr. Dürer (S. Nr. 26.) B. VII, 109. 101. A.

M. Z. (unbekannt.)

190. Wappen mit einem gewappneten Arme, der einen Hahnkopf hält ꝛc. 1570; h. 4 Z. 7 L., b. 2 Z. 11 L. B. IX; 529. 5.

Anhang 2.

Wappen und (Wappen-) Siegel-Sammlungen.

1.

Eine Sammlung von Wappen auf wirklichen Schilden, und zwar die seltenste und kostbarste, könnte jetzt eine russisch-kaiserliche in Petersburg sein, wenn ein Sachverständiger oder auch nur ein bloßer Liebhaber alterthümlicher Dinge bei dem Funde gegenwärtig gewesen wäre und ihn für den russischen Staat gewonnen hätte.

Man entdeckte nämlich, als die Russen in dem jetzt geendigten Türkenkriege Erzerum in Asien besetzt hatten, — so ist nach einem in der nordischen Biene mitgetheilten Schreiben eines Offiziers bei der ruß. Armee, in den Berlin. Nachrichten von Staats- und gelehrten Sachen bei Haude und Spener 1829. Nr. 294 unter der Ueberschrift Petersburg vom 5 Dezember zu lesen — „in einem alten griechischen Kloster daselbst unter andern mehrere hundert alte Schilde, Helme, Pfeile, Bogen und Schwerter, groß, viereckig, von Holz mit Leder überzogen und mit einem Lacke bedeckt, der die darunter befindlichen lebhaften Farben sehr wohl erhalten hat. Mehrere Schilde haben rothe und weiße, gelbe und grüne, und schwarze und rothe Streifen (verschiedene Pfähle, Balken, Sparren 2c.), andere schwarze Adler mit ausgebreiteten Flügeln, und wieder andere nur Adlerflügel, oder Schwerter in goldenen Händen, Lilien, Strahlen u. s. w. Noch mehr Aufmerksamkeit verdienen indeß« — heißt es weiter,» die Helme, deren Werth man erst erkannte, nachdem sie vom Roste befreit waren. Einer derselben war ganz mit fein verziertem Golde belegt, und der größte Theil der übrigen mit silbernen syrischen (?) Inschriften versehen. Alle haben eine regelmäßige Form und scheinen gegossen zu sein: einige sind glatt, andere von erhobener Arbeit.« Diese Helme — meint der Berichterstatter — gehörten wahrscheinlich Arabern während der Kalifen Herrschaft an. Ueber hundert derselben wurden mit einigen Schilden nach Tiflis gesendet, um von dort weiter nach Moskwa und Petersburg abgefertiget zu werden.“— Der Besorger der gedachten Berliner Zeitung, S. H. Spiker, vermuthet: »Diese Waffen stammen von den persischen Seldschuken her und gehören in das für die Geschichte Asiens so merkwürdige elfte Jahrhundert. In dieses Jahrhundert fällt die Schlacht bei Melasgerd, wo der Kaiser Diogenes Romanus bereits Franken in seinem Heere hatte, die Eroberung Syriens durch Suleiman, den Bevoll-

mächtigten der persischen Seldschuken, und der Anfang der Kreuzzüge. Es ist wahrscheinlich, daß die Waffen als Siegestrophäen aus diesen Kriegen in Syrien an den Sultan Sandschar geschickt wurden.«

Vorausgesetzt, daß dies Alles so richtig ist, so würde daraus folgen, daß die Wappen bei den Deutschen, den Franken, schon vor den Kreuzzügen in Gebrauch waren.

Auch ohne die sämtlichen in dem Kloster zu Erzerum befindlich gewesenen Wappenschilde und Helme zu enthalten, wird die Sammlung eines Theiles derselben, in Petersburg aufbewahrt, immer sehr merkwürdig sein.

2.

Einzele Schilde mit Wappen in größerer und geringerer Anzahl mögen sich wol in verschiedenen fürstlichen und andern Sammlungen von Waffen und Rüstungen befinden, vorzüglich aber dürfte man doch wol in der Ambraser Sammlung die meisten Wappen auf Schilden, Harnischen, Pferdedecken, Satteln ꝛc. finden, welche darum hier zu nennen ist, und von welcher man in dem Werke unter Nr. 2541 und in folgender Schrift: »Die kaiserlich-königliche Ambraser Sammlung beschrieben von Alois Primisser Mit 2 Steindrucktaf. Wien 1819. 8.« mehre und genauere Nachrichten findet.

Sammlungen von Wappen von allerlei Meistern, in Kupfer gestochen und in Holz geschnitten, theils für sich allein erschienen, theils und allermeist aus Wappenbüchern ꝛc. ausgeschnitten, wie auch von Wappen auf Siegeln giebt es in Menge, die aber nur zu geringen Theile bekannt sind; weniger wol von gemahlten Wappen. Unter den ersten zeichnen sich aus:

3.

Die Wappensammlung der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn.

Sie bestehet in einer großen Masse von meist aus alten und neuen zum Theil seltenen Wappenbüchern, Geschichtwerken ꝛc. ausgeschnittenen großen und kleinen, in Kupfer gestochenen und in Holz geschnittenen, wie auch verschiedenen (schlecht) gemahlten Wappen, die aufgeklebt und in Büchern und Bänden nach der gewöhnlichen Art, nämlichen nach dem Inhalte der Wappen, geordnet sind, also nach Heroldsfiguren, Engeln, Menschen, (vierfüßigen) Thieren (besonders Löwen), Vögeln (besonders Adler) sowol ganzen, in verschiedenen Stellungen und Farben, als auch deren Theilen, ferner Fischen, Chimären (eingebildeten Wesen, wie Greife, geflügelte Jung-

frauen ꝛc.), Bäumen, andern Pflanzen, Blumen und deren Theilen, endlich, natürlichen Erscheinungen, worunter Berge, Wasser, Sonne, Mond, Sterne ꝛc. verstanden werden, Geräthen u. Werkzeugen aller Art. Sie füllen auf solche Weise 58 Bde in 8, und 74 Bde in 12, die eigentlich zwei auf gleiche Weise geordnete Sammlungen sind, welche sehr viele Wappen doppelt enthalten und erst noch in eine einzige, mit Ausscheidung der doppelten zu vereinigen sind. Diese Wappen sind in einem aus zwei Bänden bestehenden Verzeichnisse in ganzer Bogengröße nach den Personen, die sie führen oder führten, nachgewiesen. So wie die Sammlung jetzt ist, enthält sie an 30,000 Wappen, wovon auf den Buchstaben A etwa 1008, auf B 2484, C 1296, D 972, E 1008, F 1152, G 1368, H 2376, I 612, K 1368, L 1584, M 1872, N 576, O 468, P 1512, Q 39, R 1692, S 2988, T 972, U 234, V 648, W 1692, Z 432 und auf einen Nachtrag von A—Z 1152 kommen. Sie gehörte vormahls einem Liebhaber und Sammler in Sachsen (Keyl?) und wurde in einer Versteigerung zu Leipzig angekauft.

4.

Die Siegelwappensammlung derselben Universität zu Bonn, bestehend aus 12905 guten Abdrücken, in meistens rothem Siegellack, die auf 943 starken Papptafeln mit schmalem erhöhetem Rande, 9 Rh. Zoll hoch und 7 1/2 Z. breit, auf weißes Papier in Reihen befestiget, auf eine ähnliche Weise wie die vorhergehende Sammlung erst kaiserliche und königliche, fürstliche ꝛc. Siegel, dann adeliche, nach den Gegenständen auf den Wappen, geordnet, und mit der Beischrift des Namens der Familie und kurzen geschlechtlehrlichen und andern Bemerkungen versehen sind. Diese Sammlung, mit welcher einige Stammbäume mit Wappen der Ahnen, 15 auf große Papptafeln gemahlte Wappen von Schlesischen Fürstenthümern ꝛc., verschiedene wappenwissenschaftliche Werke und Sammlungen, geschlechtlehrliche Bemerkungen in Handschrift verbunden sind, gehörte vormahls einem Herrn von Tschammer, wurde von S. Majestät dem Könige von Preußen für eine öffentliche Anstalt in seinem Staate gekauft, und von S. Excellenz dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, Freiherrn von Altenstein der Universität zu Bonn überwiesen.

Diese und die vorhergehende Sammlung machen einen Haupttheil des diplomatischen und heraldischen Apparates der Universität aus, und es schließt sich daran noch:

5.

Der Anfang einer Sammlung von in Kupfer gestochenen, zum geringen Theil auch in Holz geschnittenen Bildnissen durch Wissen-

schaft und Gelehrsamkeit ausgezeichneter Männer, von allerlei Meistern, in allen Größen, jedoch nur von solchen Bildnissen, bei welchen auch die Wappen der dargestellten Personen befindlich sind. Die Zahl derselben beläuft sich bis jetzt über 500, und mit der Zeit kann sie, in Verbindung mit den auf der Universitätbibliothek bereits vorhandenen ähnlichen Bildnißsammlungen von Rothscholtz, Brucker, Seidel, Patin ꝛc. (S. Nr. 2448 ff., 2468 ff.) und mit andern verwandten (S. Nr. 2455 ff.) die Grundlage zu einem besondern Wappenwerke, die Wappen von Gelehrten ꝛc. enthaltend, werden.

Aeltere Wappen und Siegel-Sammlungen werden theils in Fried. Carl Gottlob Hirschings Nachrichten von sehenswürdigen Gemälden- und Kupferstichsammlungen, Münz-, Gemmen-, Kunst- und Naturalienkabinetten ꝛc. in Teutschland, 1—6 Bd. Erlangen. 1768—1792, theils im Reichsanzeiger und sonst nachgewiesen, als:

6.

Die Sammlung von Wappen und Siegeln des im Jahre 1808 verstorbenen Stifts-Vicarius Alfter zu Cöln, von welcher Hirsching II, 78 nur sagt: sie sei »eine starke Sammlung von Siegeln, Abdrücken und Originalsiegeln, die sehr gut geordnet ist. Sie sind in einem Schrank nach Art der römischen Münzen systematisch nach Klassen in Schubläden eingetheilet und numeriret, worüber ein eigener Catalog, worin die Urkunden, woran sie befindlich sind, chronologisch angezeigt sind.«

Diese Sammlung (samt andern schätzbaren Sammlungen an Urkunden verschiedener Art, und von der Hand des Verstorbenen) hat die Verwaltung der Schulen zu Cöln an sich gebracht, und der Stadtbibliothek einverleibt. Sie bestehet *) in: 1) „Collectio von 242 illuminirten Wappen der ältesten rheinischen ritterlichen Familien, nebst 36 Blätter der Staaten von Limburg, in 4.“ 2) „Collectio von 260 illum. adelichen Niederrheinischen Familien-Wappen in Deutschland, 1 Bd. in 4.“ 3) „Genealogica et Heraldica familiarum illustr. archid. Colon. Juliac, Montensis, Marcarum, Clivensis. Collectio familiarum civit. Colon. 30 Tomi in 4.“ 4) „Abgedruckte Siegel von Kai-

---

*) Nach den Angaben in: Vaterländische Chronick der Kön. Preuß. Rhein-Provinzen, im Allgemeinen und der Stadt Köln insbesondere. Eine Zeitschrift — herausgegeben von Jo. Wilh. Brewer. 2r Jahrg. 1826. (Köln 1826. 8.) S. 239. Nr. 74. 75. 76. S. 299. Nr. 88. 89. und S. 300. Nr. 106.

sern, Königen, Fürsten, Grafen und adlichen Familien, in folio.“ 5) „Collect[illegible] sigillorum.“ 6) „Centuriae quatuor signorum notarialium, tum aut[illegible]aphorum, tum ex ipsis autographis per me cum summa diligen[illegible] et maxima exactitudine depictorum sub meo notariali signeto[illegible] partes in 8.“

7.

Die Siegelsammlung in Lack, nebst vielen Urkundensiegeln, Wappen und Münzen in Kupferstichen von Gatterer, bei dem historischen Institute in Göttingen. Hirsch. 3r Bd S. 192.

Gatterer selbst hat auch eine eigene Siegel- und Wappensammlung besessen, die in Besitz seines Sohnes in Heidelberg gekommen sein wird.

8.

Chst. Gottfr. Nic. Gesterdings in Greifswalde Sammlung von Wappen der pommerschen und rügenschen Landesfürsten, Bischöfe, Aebte, Städte und Gemeinheiten. Ebend. 3r B. S. 245.

9.

Eine Siegelsammlung im ehemahligen Kloster Banz in Franken. Ebend. 4r Bd. S. 359.

10.

Eine Sammlung in Coburg von 600 fürstl., gräflichen, Universitäts-, Gerichts- und Privatsiegeln. Ebendas. 5r B. S. 347.

11.

Wappensammlung eines gewesenen Kammergerichtsrathes Friedel, bestehend in 19682 Abdrücken; darunter 851 fürstliche 10543 gräfl., freiherrl. und adeliche auf 144 saubern hölzernen Tafeln nach dem ABC. geordnet und zum Einschieben in einen Schrank eingerichtet — und in 8288 theils noch nicht eingeordneten, theils unbekannten Wappen. Diese mit einem genauen Verzeichnisse versehene Sammlung wurde auf 700 Rth. geschätzt und an den Meistbietenden ausgeboten. S. v. Hellbachs Adelslexikon, 1r Bd. Ilmenau. 1815. 8. S. 3.

12.

W. v. Lünzels Siegel- und Wappensammlung. Diese bestand im Jahr 1802 bereits aus 8000 Wappen und Siegeln, auf besondere

Blätter abgedruckt, oder geklebt und mit Beschreibung versehen. Er selbst gab davon Nachricht im Reichsanzeiger Jahrg. 1802. 1r Bd. Nr. 50. S. 615—619 unter der Ueberschrift: Beschreibung der Siegel- und Wappensammlung des Justiz-Canzlei-Secretär Wilhelm von Lüntzel.

13.

Des Hn. von Hellbach Wappen- u. Siegelsammlung dürfte auch wol nicht unbedeutend sein.

Außer diesen verdienen noch bemerkt zu werden:

14.

Die Sammlung von Siegeln schlesischer sowol alter als neuer, wie auch ausgestorbener Familien des Herrn Rud. Freiherrn v. Stillfried *) zu Hirschberg in Schlesien.

15.

Die Sammlung von Wappen aller oder doch der meisten im 30 jährigen Kriege berühmt gewordener Generale und Obersten **) theils in Kupfer gestochen, theils in Federzeichnungen, desselben Freiherrn von Stillfried.

16.

Die Wappensammlung des Hrn. Vincenz Ritters von Seidel, Niederösterr. Landstandes 2c., die vorzüglich gut geordnet sein soll.

17.

Die Siegelsammlung des Geistlichen, Hrn. Tyrell in Münster.

Außer diesen mag es noch eine größere Menge Sammlungen von Wappen und Wappensiegeln geben, öffentliche und besondere, und darunter vortreffliche und wohl geordnete, von welchen aber der Verfasser keine Kunde erlangt hat.

---

*) Derselbe gedenkt davon öffentlich Gebrauch zu machen, und ein Wappenbuch des heutigen schlesischen Adels in Steindruck herauszugeben, ein Unternehmen, dessen Ausführung zu wünschen wäre.

**) Dergleichen sammelte schon ums Jahr 1660 Karl Kirchheimer von Reichwitz zu Nürnberg, ein Freund des Rittershusius und Balbin, ohne seine Arbeit vollenden zu können. Eine Nachricht von dem Schicksale dieses gesammelten Stoffes und Nachweisung, wohin er gekommen sei, würde dem obigen Herrn Sammler unstreitig sehr willkommen sein.

Nachträge und Zusätze.

S. 1. Ueber Nutzbarkeit der Wappen vergl. man auch Nr. 865.

— 2. 12 a. Zur Geschichte der Wappenwissenschaft in Deutschland, sofern sie in diesem Lande schon zu Anfange des 18 Jahrhunderts ein Gegenstand des öffentlichen Unterrichts auf hohen Schulen wurde, liefert einen Beitrag der Aufsatz, als Gelegenheitschrift einzeln schon 1712 gedruckt: Einrichtung des Collegii der Herolds-Wissenschaft, welches unter der Direction Jo. Wolfg. Triers, Heraldicae prof. publ. ord. von einigen guten Freunden aufgerichtet worden. In: J. W. Triers Einleit. zu der Wapen-Kunst 2c. Leipzig. 1714. 8. S. 10—16.

— 9. Zu den Stellen der Alten, die von wappenähnlicher Darstellungen sprechen, ist noch zu fügen: Plutarch. vita Alcibiadis cap. 16. ed. Reisk. T. II. p. 29. und

— 10. 11 ff. zu den wappenähnlichen Darstellungen auf Schilden und Denkmählern der Alten: Montfaucon antiq. expl. Supplém. T. IV. pl. 56, 58; — A supplement to a book entituled travels, or observations etc. wherein some objections, lately made against it, are fully considered and answered; with several additional remarks and dissertations. By Thom. Shaw. Oxford 1746. f. darin chap. VII a dissertation concerning the mosaic pavement at Praeneste, wo auf der dazu gehörenden Kupfertafel Lithostratum Praenestinum, Schilde mit Scorpione 2c. vorkommen, woraus Shaw S. 85 schließen möchte, daß die Krieger mit diesen Schilden von Commagene gewesen, und daß die Wappen älter wären als die Kreuzzüge. — Columna cochlis M. Aurelio Antonino Aug. dicata — brev. notis Jo. Petri Bellorii illustrata iuxta delineationes in biblioth. Barber. asservatas — aere incisa iterum in lucem prodit Romae ex chalcographia Domin. de Rubeis. 1704 quer f. auf vielen Tafeln 5—8. 10—13. 15—25. 27. besonders 31. 33. 37—39. 43. 44. 46. 51. 53. 59. 62. 63. 68. 69; — in C. Niebuhrs Reisebeschreibung nach Arabien und andern umliegenden Ländern, 2r Bd. (Koppenh. 1768. 4.) siehet man auf tab. 29 unter mehren Arten von Schilden in der zweiten Reihe drei Männer mit den ausgeschnittenen Schilden wie bei Chardin, aber nicht mit einem Kreuze auf dem Runde in der Mitte, sondern mit vier in ein Viereck gestellten kleinen Runden, und auf tab. 32 und 33. erblickt man auch auffallende Kopfzierden. — Gemählde des Polygnotos in der Lesche zu Delphi, nach der Beschreibung des Pausanias gezeichnet von F. und J. Riepenhausen. Götting. gr. fol. auf T. 9. 10. — Recherches sur les véritables noms des vases Grecs et

sur leurs différens usages, d'après les auteurs et les monumens anciens. Par M. Theod. Panofka. Paris 1829. f. auf pl. I, n. 6 und Pl. VIII. — Mouumens inédits d'antiquité figurée Grecque, Etrusque et Romaine — recuellis — par Raoul-Rochette. Par. 1828. gr. fol. auf tab. XXXV. — Zu Recueil de médailles Grecques inédites publiées par Eduard de Cadalvene. Europe. Par. 1828. 4. auf pl. IV, Nr. 10. 11. 12. 13. 14. auf Münzen von Melos (μηλος, Apfel) ein Granatapfel, und pl. I. Nr. 10. auf einer Münze von Kardia, zwei Herzen und auf der Rückseite ein Herz in einem Vierecke.

S. 18. Nro. 44. Nach Fabr. b. a. Francof. 1684. f.

— — Nach Nr. 47. Mehr hieher Gehörendes in einzelen Stellen findet man auch wol in den von Fabr. b. a. p. 723 nachgewiesenen Schriften.

— 20. 56 a. Histoire des enseignes et des étendarts des anciennes nations, par Poncellin de la Roche-Tillac. 1782. 12. [Biogr. d. hommes viv. T. V. (Paris 1819. 8.) p. 87 f.

— 22. Zu Nr. 77. Sorae 1653. 4. — Accessit C. Ricci diascepsis de coronatione regia, eiusque rituum rationibus. Hafniae 1671. 8. [Fop. II, 693.]

— 22. 77 a. Joach. Jo. Maderus de coronis nuptiarum, praesertim sacris et profanis libellus. Helmst. 1662. 4. — Auch in: Graevii thes. antiquitt. Rom. T. VIII. col. 1403 sqq. — Fabr. b. a. 717 giebt Helmst. 1660 an.

— 23. Z. 27. nach anderwärts: z. B. Fabricii bibliographia antiquaria, (Hamb. 1764. 4.) p. 716 sqq.

— 23.—88 a. Jo. Franc. Madrisius de lauro, eiusque vario usu apud antiquos. In: Raccolta d'opuscoli scientifici e filologici. T. IV. p. 272 sqq. [Fabr. b. a. 717.]

— 23. Zu Nr. 91. — Witeb. 1722. [Fabr. b a. 716.]

— 25. — 99 a. Franc. de Corte syntagma de annulis, sive tractatus annularis de annulorum origine, virtute et dignitate. Antv. 1706. 8.

— 25. Z. 7 nach Schaumius (i. e. Conr. Rittershusius).

— — — 12 nach F. D. Ring: ein Ungen. in Mercure galant. a. 1681. T. XIII. p. 126 sq., in universal magazine a. 1759. p. 8 sqq. Noch andere solche und einzele davon handelnde Stellen weiset nach Fabr. biblioth. ant. p. 853 sq.

— 25. Zu Nr. 102. — Auch in: Gruteri lamp. crit. T. IV. p. 304 sqq.

— 26. 103 a. — De Rossi raccolta di vasi diversi e di varie

targhe formate da antichi artefici. Roma 1713. f. c. fig. [Br. III, 245. — 14 Fr.]

S. 26. Nach Nr. 108. Einzeles über Form, Gebrauch ꝛc. der Schilde bei den Alten weiſet noch nach Fabr. b. a. 875 ff. und über Waffen ꝛc. der Alten überhaupt, ebend. 867 ff.

— 27. Zu Nr 122. Nach Fab. b. a. 724. Witteb. 1712.

— 29. Z. 17. nach Romae: die Jahrzahl 1673. und Z. 23. nach Theodosiana. noch: Paris 1702. [B. u. XXVIII, 294.]

Zu S. 33. Wappen oder gewiſſe beſtimmte Unterſcheidezeichen werden auch bei roheren Völkern der frühern Zeit als gebräuchlich angenommen in einem Gedichte, welches die erſten Heerzüge des Attila beſchreibt, wahrſcheinlich aus dem ſechsten Jahrhunderte oder nicht viel ſpäter, vielleicht von einem Mönche im Kloſter Novileſa in Piemont, wo es heißt, v. 1269:

Cujus si facies latuit, tamen arma videbas
Nota satis, habituque virum nescire valeres.

wenn man hier arma nicht bloß von Waffen, Rüſtung, die ſich durch Pracht oder ſonſtige Eigenthümlichkeit auszeichneten, verſtehen will. Siehe A. D. B. 32 Bd. S. 152.

— 36. zu Ende der Anmerkung 14. Manches hieher Gehörende und die Sache Erläuternde möchte wol enthalten ein neues koſtbares Prachtwerk, welches mit dieſem Titel, im Leipziger Oſtermeßkataloge 1830, angekündiget iſt: Mexican antiquities, containing copies of the existing Mexican records hieroglyphics et documents from the manuscripts of the Vatican and Bodleian libraries, the hieroglyfics of Dresden et Vienna, the codex Jellerians-Remensis in the royal library at Paris et other European libraries. By Augustine Aglio. Vol. I—VII, Lond. 1830. imp. fol. mit 1050 bunten Kupfertafeln.

— 36. vor Nr. 146. De nobilitate veterum Germanorum, in: Phil. Knipschildius de nobilitate speciatim Germanorum. Campod. 1693. f.

— 37. 151 a. Oudheidkundige Brieven, bevattende eene verhandeling over de manier van Begraven, en over de Lykbusschen, Wapenen, Veld- en Eertekens der oude Germanen, en in het byzonder de beschryving van eeren alouden Steenen Grafkelder, met de darin gevondene Lykbusschen, Donderkeilen en Donderbylen, enz. By het Boerschaf Eext in het Landschap Drenthe ontdekt — door Jo. van Lier. — Met noodige afbeeldingen opgeheldert. Uitgegeeven en met een Voorreden en Aantekeningen vermeerderd door A. Vosmaer. In 's Gravenhage 1760. 8.

— 38. nach Nr. 154. Man vergleiche auch vom Schilde und

von den Waffen der Hebräer überhaupt Theod. Dassovii dissert. ad titulum Celim. §. 2 sq. Witeb. 1696. [Fabr. b. a. 865.]

S. 41. Z. 1. nach Artikel: wie auch dessen, was in vielen Schriften über Rechte und Vorrechte ꝛc. des Adels vorkommt, deren mehre angeführt werden von Fabr. b. a. p. 724.

— 42. Zu Nr. 170. [H. II, 507. 8. — 5 L.]

— — Zu Nr. 173. In: B. u. IV, 78 wird der Verfasser Pierre Langlais Belestat genannt.

— 46. Zu Ende der Nr. 194. [W. 6 Rth.]

— — Zu Nr. 196. am Ende: Pars 185 giebt das Jahr 1672 an, wahrscheinlich von einem zweiten Titel.

— 47. Z. 10. nach mysteriis: Colon. 1527. 8. [Fop. I, 136.]

— — Zu Nr. 199. Dagegen erschien eine eigene Schrift von Le Laboureur. S. Nr. 222.

— 48. Zu Nr. 207. Nap. 1667. 4.

— 49. 212 a. Sim. Battier tractatio politica armorum iisque connexorum. Basil 1674. 4. [A. I, 1512.]

— 49. Z. 12 in Nr. 213: Rouen 1720. 12. [B. u. XXXVIII, 571.]

— — Zu Nr. 216. Des Verf. Europa gentilizia ist, da er vor Vollendung des Werkes 1685 starb, nicht erschienen.

— 50. Zu Nr. 222 am Ende, nach: Dies scheint dasselbe, aber in anderer Ausgabe zu sein, oder eine andere eigens gegen Nr. 199 gerichtete Schrift. Eben so wird B. u. XXIII, 57 der Titel angeführt, mit Angabe des Jahres 1658.

— 51. Nr. 235 muß der Name des Verf. lauten: Blaise Vanzelle Honoré de Sainte-Marié. [B. u. XX, 517.]

S. 52. 245. a. Mart. Schmeizels histor. Beweis, daß die solenne Thurniere schon in dem X Seculo in Teutschland üblich gewesen. In: Wöchentl. Hallesche Anz. 1733. St. 43 und 45. — Auch in: Schotts jurist. Wochenbl. 1r Jahrg. Nr. XLI. S. 799—816.

S. 53. zu Nr. 250. Desselben Verf. Ateneo dell' uomo nobile. Ven. 1704. f. [H. II, 506. 3.] möchte auch wol hieher gehören.

— 53. 252 a. Trattato delle gentilizie insegne, volgarmente delle arme degle familie d. Foresto Foresti. Brix. 1745. 8. [Fabr. b. a. 717.]

— 54. zu Nr. 254. Der dritte Band wurde von Ameilhon herausgegeben, und das Werk erschien auch in englischer Uebersetzung: S. Palayes memoirs of ancient chevalry. — Lond. 1784. 4. [Lack. I, 138. 3906. — 9 S. 6 D.]

— 55. 259 a. Le monde primitif considéré dans divers objets concernant l'histoire, le blason, les monnoies, les jeux; les voya-

ges de Phéniciens autour du monde, les langues américaines, ou dissertations mélées. Der achte Band von: Le monde primitif analysé et comparé avec le monde moderne, par Ant. Court de Gebelin. T. I—IX. Paris 1773—1784. 4.

S. 56. 267. a. Ueber die Turniere, von G. F. Wehrs. In: Hannöv. Magaz. worin kleine Abhandl. ꝛc. 26r Jahrg. vom J. 1788. (Hannov. 1789. 4.) St. 39 ff. S. 609—670.

— 57. Zu Nr. 275. Mehres hieher Gehörige möchte auch zu finden sein in desselben Verf. früherem kostbaren Werke: Costume ancien et moderne, ou histoire du gouvernement, de la milice, de la religion, des arts et des usages, de tous les peuples anciens et modernes, d'après les monumens de l'antiquité et avec les figures analogues aux divers sujets qui y sont traités. Milan 1815 ff. f. mit farb. Kupft. Ausgaben mit franzöſ. und ital. Texte. Nach Br. II, 20. waren bis 1818, 38 Lieferungen, jede zu 12 Fr. und auf größerem und beſſerem Papiere zu 16 Fr. erſchienen.]

— — 275 a. Auch dürfte hier zu erwähnen sein: Recueil d'estampes représentant les grades, les rangs et les dignités, suivant le costume de toutes les nations existantes, avec des explications historiques. par Duflos le jeune. Paris 1779. 44 livrais. grand pap. in fol. a. 144 planches en noir 198 Fr. fig. color. 396 Fr. [Quer. II, 641.] und:

Nouveau recueil de costumes militaires françois, tant anciens que modernes, par Duflos le jeune. Par. an III. (1794.) 8. [Quer. II, 640]

— — 275 b. Knight, heraldic illustrations. London 1829. 4. [1 L. 1 S.]

— — 275 c. Knight, specimens of crests. Lond. 1829. 4. [1 L.]

— — 275 d. A critical inquiry into ancient armour, as it existed in Europe, but particularly in England, from the Norman conquest to the reign of king Charles II, with a glossary of military terms of the middle ages. By Sam. Meyrick. 3 voll. f. [21 L.] Vergl. auch 1334 b. in d. Nachtr.

— — 275 e. Meyrick, engraved illustrations of ancient arms and armours. London 1829. Part I—XIX. 4. [jeder 9 S. 6 D.]

— 59. Vor Nr. 284. Chsti. Falsterus de insignibus sacerdotum et episcoporum, mitra, baculo, annulo etc. In desselben: Amoenitatt. philolog. T. II. p. 111 sqq. [Fabr. b. a. 720.]

— 60. Zu Nr. 297. S. Nr. 201.

— 65. 337 a. Schediasma juridico philologicum tripartitum de

larvis, de capillamentis et de chirothecis. auct. Jo. Bapt. Pacichelli. Neap. 1693. 12. [B. u. XXXII, 338.]

S. 65. Zu Nr. 338. Nach Fabr. b. a. 860. Giess. 1702. Man vergleiche auch das hierüber, wie auch über Gürtel ꝛc. Nachgewiesene in Fabr. b. a. 860. unter andern eines Ungenannten Abhandl. in: the present state of the republick of the letters. a. 1732. p. 289 ff.

— 66. Z. 6 zu Georgii diss: wahrscheinlich dasselbe, was B. u. XVII, 411. mit dem Titel: De monogrammate Christi: Monte Falisco. 1738. 4. angeführt wird.

— 67. Nach Nr. 349. Einzele Stellen hierüber in andern Schriften findet man nachgewiesen bei Fabr. b. a. 859 f.

— 68. zu Nr. 355. Nach B. u. XXX, 75. erschienen schon früher Ausgaben: Ven. 1535. 8. und Ven. 1543. 8.

— 69. 356 a. Dilucida de coloribus dissertatio. Auct. Salom. de Priezac. Paris 1657. 8. [B. u. XXXVI, 90.]

— 72. 373 a. Traité des couleurs des armoiries par Mar. Vulson S. de la Colo'mbiere. In desselben: Les oracles divertissans, où l'on trouve la décision des questions les plus curieuses, avec un traité des couleurs etc. Par. 1652. 8. [B. u. XLIX, 596]

— 74. Z. v. u. nach 795 sp.: und XX zu col. 667.

— 76. Z. 14. kann nach Leopoldus noch eingeschaltet werden: Jean de Loisy livre d'emblèmes.

— — Z. 4 v. u. nach Vin: Gab. Giolito.

— 77. Z. 1. nach Venez: Giord. Ziletti.

— 79. 423 a. Iconologie, ou traité complet des allégories ou emblêmes, par Charl. Étienne Gaucher. Paris 1796. 8. 4 voll. [B. u. XVI, 566.]

— 82. Zu Nr. 426. Z. 2: Par 1644. f. a. fig. — Amst. 1698. 8. 2 voll. a. fig. [Eb. 629. 19147.] — Nach Z. 7: Beide Ausgaben werden auch in B. u. III, 551 angeführt, wo aber noch eine Ausgabe von 1698 in 12. 2 voll. folgt. Außerdem werden dort noch aufgeführt von demselben Verf Emblêmes avec des discours moraux, qui peuvent servir d'explication Paris 1638–1646. 8. 3 voll. a. d. fig. par Briot; wieder gedruckt mit sehr schlechten Kupfertafeln unter dem Titel: Recueil d'emblêmes ou tableaux des sciences et des vertus morales. 3 voll. 12. Beiderlei Werke — scheint es — werden hier und da vermengt, und Ausgaben des einen als Ausgaben des andern angeführt

— — Zu Nr. 427. Eine frühere Ausgabe erschien Metis 1584. quer 8. [B. u. V, 26] Nach einer hier S. 27 aufgestellten Behauptung sind die Emblemata (latina) Frcf. 1593. 4. von der vorhergehenden Sammlung verschieden.

S. 84. zu Nr. 439. — Lyon 1694. 12. a. fig. [B. u. XXVIII, 294]

— 86. Z. 12. noch die Ausgabe. Paris 1621. 8. [B. u. XXII, 551.]

— 87. zu Nr. 452. noch die Ausgabe: Genev. 1634. 8. [Str. B. 326.]

— 88. Z. 13. nach den Worten: folgenden Nr. noch: und Nr. 463.

— 91. 469 a. Gerv. Markham's booke of honour. London 1626. f. [Lack. I, 134. 3812. — 15 L.]

— — 471 a. Segar's titles of honour of the temporal nobility of the English nation. London 1715. 8. [Lack. I, 138. 3908. — 4 S.]

— — 471 b. Kames's essays on honour, dignity, succession or descent cet. Lond. 1747. 8. [Lack. I, 137. 3892. — 6 S.]

— — 471 c. Cruise on the origin and nature of dignities or honour. Lond. 1810. 8. [Lack. I, 137. 3877. — 7 S. 6 D.]

Verschiedenes hieher Gehöriges findet sich auch wol in andern ähnlichen Schriften, wie Jo. Chsto. Becmanni syntagma dignitatum illustrium civilium, sacrarum, equestrium. Frcf. 1696 4. — Aug. a Leyser diss. de titulis honorum. Wittemb. 1748. 4. und andern, welche bei Fabr. b. a. 721 nachgewiesen sind.

— 94. 501. a. Von dem Ursprunge und Gebrauch der Wappen. — Von vielfältigem Gebrauch der Wappen. Die Vorreden zum 1 und 4ten Theile des erneuerten und vermehrten Teutschen Wappenbuches. Nürnb. 1655. — S. Nr. 2296. S. 374.

— 103. zu Nr. 560. — Vergl. Nr. 2492.

— 104. Z. 2. v. u. zu Nr. 134 ff. noch Nr. 255.

— 106. Nach Nr. 580. — Im Oesterr. Staate. Forma habitus fecialium Austriacorum. In: Monumenta aug. domus Austriacae etc. op. et stud. Marq. Herrgott. T. I. (Viennae Austr. 1750. f.) p. 172 f. mit Abbildung eines Oesterreich. Herolds in seiner Amtskleidung, auf tab. XXI. AA.

— 108. 594 a. The form of the installation of the Garter, by John Anstis. 1720. 8. [B. u. II, 242.]

— 109. Zu Nr. 608 nach Lond. 1812. 8: der Preis bei Lack. 10 L. 10 S.

— 111. 617 a. Hieher gehört auch chap. 14. aus dem Werke Nr. 1983.

Vergl. auch Nr. 2495.

— — 617 b. Köhlers Kunst- und Wappen-Atlas, nebst andern zur Architektur und Ingenieur-Kunst gehörigen Rissen wie auch einen Himmels-Atlas von Pardies. m. 31 Charten. Nürnb. f. [Verz.

von geb. Büchern — aus verschied. Wissensch. welche am 5. Juli 1830 — versteig. werden. Nürnb. 1930. 8. S. 52. Nr. 909.]

S 114. 636 a. Einiges vom doppelten Adler auf Siegeln auch in: Sylloge I. varior. diplomatarior. monumentorumque veterum ineditor. adhuc et res German. in primis vero Mogunt. illustrantium. — Val. Ferd. de Gudenus. (Frcf. ad M. 1728. 8.) praef. 19 22.

— 116. 658 a. Zur Erläuterung des Scheines um die Köpfe dürfte noch dienen: Jo. Nicolai disquisitio de nimbis antiquorum, imaginibus deorum, imperatorum olim, et nunc Christi, apostolorum et Mariae capitibus adpictis. Jenae 1699 12.

— 117. 662 a. Dissertatione inaugurali Noribergam insignium imperialium tutelarem — moderatore conflictus Jo. Petro Ludwig — respondebit Wolfg Hier. Herold. Halae Venedor. 17.3. 4. mit Abbildungen.

— 118. Zu Nr. 670. Nach Fabr. b. a. 718 auch Lips. 1662 erschienen.

— — 670 a. Auch kann hieher gezogen werden: Chsti Weidlingii progr. de triplici imperatoris coronatione, longobardica, romana et germanica. [Fabr. b. a. 718.] und: Jo. Jac. Mascovii diss. de regali imperialique Augustorum Germanicae Augustarumque coronatione. Lips. 1723. 4.

— 123. zu Nr. 700. Man findet darüber auch Einiges in Franz Fried. Schrötters Versuche einer Oerreichischen Staatsgesch. S. 262.

— — 705. a. Ueber den Wahlspruch Oesterreichs A. E. J O. U. von Ch. F. Bernh. Augustin. In dessen: Gemeinnützige Unterhaltungen. Jahrg. 1809. S. 235 240.

— 127 Zu Nr. 735. Diesem gingen vorher und folgten nach mehre Schreiben S. Majestät des Königes von Preußen, abgedruckt in Ant. Fabers Europ. Staats-Cantzley, 14 Th. nämlich: Copia Schreibens von J. Königl. Majestät in Preußen an des H. Hertzog Adolph Fried. zu Mecklenburg-Strelitz Durchl. v. 20 April 1708. — vom 26. April 1708. — vom 10. Juni 1708 u. — vom 9 April 1709. Damit sind ferner zu verbinden: Hochgemüssigtes Memoriale und Protestation Ihrer Hochf. Durchl. zu Mecklenburg-Strelitz ꝛc. an die hochlöbliche Reichs-Versammlung die Königl. Preuß. und hochfürstl. Brandenburg-Culm. und Onolzbachscher Seits angemassete Führung des hochfürstl. Mecklenburgischen Tituls und Wapens betreffend. Mit Beylagen N. 1—9. In: Europäischer Staats-Cantzley 14r Th. ꝛc. von Ant. Fabro. Anno 1710. 8. S. 35—59, und:

Der Königl. Preuß. und Chur-Brandenburgischen Gesandtschaft Memoriale und Reprotestation zur Antwort auf das ohnlängst dictirte Mecklenburgisch-Strelitzische Memoriale, betreffend den von S.

Königl. Majestät in Preußen angenommenen Mecklenburg. Titul und Wappen. Mit Beilage Lit. A—F. Ebend. S. 73—163.

S. 128. zu Nr. 745. — (par le comte de Herzberg)

— — zu Nr. 749. So auch Einiges in: Hamburgische Remarken vom Jahr 1703. S. 228.

— 148. Nach Nr. 906: — Vergl. auch Nr. 735. S. 127 und in den Nachträgen.

— 151. zu Nr. 927. vor Eybenstock: — von Eutin, auf der Ansicht der Stadt, in: Uthinische Chronica etc. von Frid. Cogelio etc. (1712.) 8. —

— 157. zu Nr. 970. zu Ende: mit Abbildung des Wappens, welches auch auf der Abbildung der Stadt befindlich ist.

— 159. 986 a. Rostock. De insignibus urbis. In: Petri Lindebergii — chronicon Rostochiense posthumum quinque libris absolutum. Rostochii 1596. 4. im 5ten Buche das 2te Kap. S. 144 f.

— 163. zu Nr. 1007. Der dritte Theil dieses Werkes erschien zu Berlin 1830.

— 167. zu 1044: mit 64 Bildnissen.

— 172. 1075. a. Historisch-genealogische Nachrichten von dem Hildesheim. adel. Geschlechte der Herren von Kniestedt. Von Anastas. Neander. In: Samml. kl. Ausführungen — zu d. Hannöv. Anzeigen 2c. 1r. Bd. Hannover 1752. S. 531—534. Vom Wappen in einer mitgetheilten latein. Urkunde, S. 533.

— — 1078. a. Fried. Wilhelms Fürst von Nassau Genealogia und Heraldica der heutigen Herrn von Leut, von Holtzbrinck, von Ernst und von Gräter. 1725. 8.

— 176. 1109. a. Nachricht von dem Geschlechte der Herren von Rieben im Mecklenburgischen. Von J. F. Sprengel. In: Samml. kleiner Ausführungen — zu den Hannöv. Anzeigen 2r Bd. (Hannov. 1753. 4.) Sp. 921—928; das Wappen abgebildet 2c. Sp. 924.

— — 1112. a. Die vier Striche im Wappen des Ritters von Schafgotsch. Von G. G. Fülleborn. In desselben: Der Breslauer Erzähler. Eine Wochenschrift. Breslau 1800. 8. Nr. 36. S. 580.

— — 1112. b. Wappen des Sebast. Schärtlins von Burtenbach, auf dem Titelblatte seiner Lebensbeschreibung. 2r Th Nürnb 1782. 8. mit latein. Versen darauf, u. Sebast. Schertelii eq. aurati insignia. ebendas. S. 25.

— 182. 1154. a. Historische Abhandlung von den edlen Herren von Warberge. Von Lenz. In: Samml. kleiner Ausführungen — zu d. Hannöv. Anzeig. 1r Bd. (Hannov. 1752. 4.) S. 471—484; vom Wappen S. 471. § 1.

— 186. Zu Nr. 1180. In B. u. XXXVIII, 571 lautet der Titel:

Traité singulier du blason, contenant les règles des armoiries, des armes de France et de leur blason etc., wonach die Schrift zu den Lehrschriften gehören würde.

S. 189. Zu Nr. 1195: der Verf. der vindic. Hisp. war eigentlich Didacus Saavedra und die erste Ausgabe erschien 1645.

— 190. Zu Nr. 1200. Der Titel muß heißen: Réponse à la défense des fleurs de lys de France, par le p. Ferrand — par Jean-Bapt. de Vaddère. Diese Schrift war so selten geworden, daß Jean Noel Paquot, als er seine hist. litt. des Pays-bas herausgab, sie nicht einmahl kannte, und daß er sie nachher, als sie ihm vor Augen gekommen war, zu Brüssel 1784 in 2 Bänden kl. 8. wieder herausgab. [B. u. XXXII, 455. XLII, 247.

— 191. Zu Nr. 1207. Die Schrift erschien zuerst einzeln. Paris 1755. 12. [Quer. II, 727.]

— 196. 1242 a. Sur les sceaux, armoiries, couleurs, devises, cris de guerre, titres etc. des ducs de Lorraine, par Augustin Calmet. In desselben: Histoire ecclésiastique et civile de Lorraine etc. à Nancy 1728. f. a. fig. in T. III. col. XXXI—XL. — Dagegen ist Nr. 243 zu streichen.

— 204. Zu 1286 a. Nach B. u. XXIII, 35 soll der eigentliche Verfasser Cl. le Laboureur sein.

— — 1287 a. Histoire du comte de Guebriant, maréchal de France — par Cl. le Laboureur. Par. 1656. f.

— 207. Zu Nr. 1309. — Quer. II, 25 schreibt diese Schrift, die er aber vorn mit * bezeichnet, vielleicht zum Zeichen der Ungewißheit, dem Calmet zu.

— 211. Zu Nr. 1331 a. Man sehe z. S. Nr. 1348. 1352 und hier in den Nachtr. 1334 b. 1334 c.

— — Zu Nr. 1332: bei Longman 18 L. 18 S.

— 212. Zu Nr. 1333. Jos. Strutt's manners, customs, arms etc. of the inhabitants of England. London 1774. 4. 3 voll. mit Kpf. [Longman 18 L.]

— — 1334 b. Observations on the body armour anciently worn in England. By Sam. Rush Meyrick In: Archaeologia: or miscell. tracts relating to antiquity vol. XIX. P. I. p. 120—145.

— — 1334 c. Observations on the antient military garments formerly worn in England. By Sam. Rush Meyrick. Ebendas p. 209—240.

— 212. Zu Nr. 1335. Longman giebt an 1784, und setzt den Preis auf 12 L. 12 S.

— 213. 1344. a. De corona regum veterum Hiberniae. In: Acta Eruditor. 1724. p. 432 —

S. 225. Zu Nr. 1425 am Ende: M. b. h. VI, I, 428.

— 227. 1434 a. Horatii Blanci diss. de tribus coronis Longobardicis ad Paul. Diaconum. In: Muratorii script. rer. Italic. T. I. p. 460.

— — Zu Nr. 1439. Erschien auch für sich allein. Norimb. 1701. f.

— 229. Nach Nr. 1455: Mehre einzele Stellen in verschiedenen Schriften über diesen Gegenstand sind nachgewiesen in Fab. b. a. 719.

— 233. 1488. a. Memorie della famiglia Cybo e delle monete di Massa di Lunegiana d. Vidni. Pisa 1808. 4. mit 14 Kupfertaf. worauf 128 Münzen, welche die Fürsten aus dieser Familie seit 1559 haben prägen lassen. [B. u. X, 394.]

— 235. 1514. a. Vor Nr. 1515 gehörend: Ueber die Bären in Bern. Ihr Ursprung und Ende. In: Morgenblatt für gebildete Stände. Jahrg. 1808. (Tübing. 4.) Nr. 43 S. 172.

— 240. Zu Nr. 1539 am Ende: T. IX. P. VII. col. 101—128 und von dem Wappen col 106. 107. 113.

— 253. Zu Nr. 1624: (auct. Jos. Lud. Decio.)

— 256. Z. 13 v. u. nach T. II. ist noch zu setzen: (IV) p. 416—485 mit Abbildung.

— 257. Nach Nr. 1646. Die Ungarische Krone mit dem Wappen ist auch abgebildet in: Annales regum Hungariae ab a. C. 997 ad a. 1564 deducti — op. et stud. Geo. Pray. in Tom. I. (Vindob. 1764. f.)

— 273. 1718. a. Beschreibung aller hohen Rtterorden in Europa, mit Kpf. von G. Eichler und J. A. Fridrich Augsburg 1756. 8.

— 289. 1853. a. Zu Lindau gab es vormahls auch eine Sünffzen Gesellschaft, von welcher zwar ein Wappenbuch vorhanden ist, S. Nr. 2764, aber keine Nachricht aufgefunden wurde.

— 294. Zu Nr. 1862 am Ende: S. Br. I, 221.

— 296. Zu 1871 am Ende: 1586. 4.

— 302. zu 1885.: Introductio heraldica in tractatum de nobilitate Agrippinensi cum legibus scutariis.

— 304. 1888. a. Von der adelichen Heroldskunst, und von der Wappen Unterschied und Deutungen, als eine Art von Anleitung zur Wappenwissenschaft, die Vorreden zum 2 und 3 Th. des erneuerten und verm. Teutschen Wappenbuches (v. Siebmacher) 2c. Nürnb. 1655. S. Nr. 2296. S. 374.

— 308. 1904. a. Traité singulier du blason, contenant les règles des armoiries etc. par Gilles André de la Roque. S. Nr. 1180 und S. 634, unten.

S. 310. Zu Nr. 1916: S. Nr. 2883.

— 311. Zu Nr. 1921. Wahrscheinlich ist diese Schrift gemeint von Georgi, der aufführet: Artis heraldicae conspectus. Hamb. 8. (8 gr.)

— 325. 1982. a. Heraldry of crests. 1829. roy. 18. w. plates. [13 S.]

— 330. 2005. a. Heraldik oder Wappenkunde. Von J. H. Hoffmann. In desselben: Belehrungsbuch gemeinnütziger Kenntnisse. Ansbach 1806. 8. Nr. 11.

— — 2008. a. Nur eine ganz oberflächliche Uebersicht der Wappenwissenschaft können geben die Artikel: Die Heraldik. — Heraldische Figuren, heraldische Zeichen. — Herold, von Benicken, in: Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgegeben von J. S. Ersch und J. G. Gruber. Zweite Section. H—N. herausgegeben von G. Hassel und A. G. Hoffmann. 6r Th. Leipzig 1829. 4. S. 58–68 und 399–402. Dazu zwei Kupfertafeln: Heraldische Zeichen.

— 333. Zu Nr. 2012. So wie dieses cap. XII. kaum eine Erwähnung verdient, verdienen einzele größere Stellen in andern Werken, wie z. B. in J. S Burgermeisteri biblioth. equestris. P. I. p. 149—154 noch weniger besondere Anführung.

— 336 2025. a. Lexicon terminorum scutariorum. In: H. A. Langenmantel panoplia genetliaca Augustanae nobilitatis — Aug. Vind. 1672 8. S Nr. 2754.

— 337. Zu Nr. 2035. Eine frühere Ausgabe soll Paris 1757. 12. 2 voll. erschienen sein, deren aber Quer. III, 274 nicht erwähnt.

— 343. Nach Nr. 2083. Hieher können auch folgende Nummern gezogen werden: 730. 731. 753. 792. 859. 933. 957. 1121. 1214. 1651 ꝛc.

— 360. 2230. a. Ein Beispiel kaiserlicher Bewilligung der Vereinigung von Wappen, mit Beschreibung derselben, befindet sich in: Bio-et Bibliographia Silesiaca, d i. Schlesische Bibliothec und Bücher-Historie ꝛc. Herausg. von Jo. Jac. Füldener. Repositor. I. vol. 1. Gedruckt zu Laubau, zu finden Breßlau 1731. 4. S. 543—547 nämlich: Kaiserl. und Königl. Concession zu der Vereinbahrung des Hochfürstl. Würtenbergischen und Hochf. Oelßnischen Wappens.

— 369. Zu Nr. 2283. Wurde in einer Versteigerung zu Nürnberg für 6 fl. verkauft.

— 387. Z. 7 v. u. nach Frankf. 1649. noch: — 1656 [Eb. S. 1103] und S. 388. Z. 3 nach 4 voll: — Auch Holländisch. Amsterd. 1660. f. 4 voll.

— 391. Vor novum theatrum Pedemontii, etc. — Nouveau

théâtre du Piémont et de la Savoye (traduit du latin de J. Blaeu par Jac. Bernard.) à la Haye 1725. gr. f. 4 voll. mit Kupfert.

S. 396. Z. 2. Nach augm.: setze man noch T. I. und Z. 4 nach Geschlechttafeln, die Worte: so wie der Länder, Provinzen ꝛc. auf den Landkarten. —

— 399. Nr. 2374. sollte der Artikel genauer so lauten: Der meisten Nationen und Regenten Schiff-Flaggen. Im ersten Theile von: Der geöffnete Ritter-Platz, worinnen die vornehmste Ritterl. Wissenschaften und Uebungen, Sonderlich was bey der Fortification, Civil-Bau-Kunst, Schiff-Fahrt ꝛc. Hauptsächlich und Merckwürdig zu beobachten ꝛc. 1—3 Th. Hamb. 1700. 12. 4 voll. — Hamb. 1715. und mit besonderem Titel: der geöffnete See-Hafen, worinnen nicht allein der meisten Nationen und Regenten ingleichen fürnehmer See- und Handels-Städte in allen Theilen der Welt gewöhnliche Schiff-Flaggen und andere See-Zeichen ꝛc. zu erblicken. Hamb. 1700.

— — 2374. a. Carte des pavillons, accompagnée d'observations. In: Atlas historique etc. T. VII. S. Nr. 2360.

— 407. Zu Nr. 2417: Vielleicht mit dem vorhergehenden ein und dasselbe.

— 419. 2470. a. Beschreibung einer Berlinischen Medaillen-Sammlung, die vorzüglich aus Gedächtnis-Münzen berühmter Aerzte bestehet ꝛc. von J. C. W. Moehsen. 1. 2. Th. mit Kpf. Berlin und Leipzig 1773-1781. 4. Auf vielen Schaumünzen befinden sich die Wappen.

— — 2470. b. Joanni Fr. Blumenbach viro ill. Germaniae decori diem semisecularem physiophili Germanici laete gratulantur. Inest index numismatum in virorum de rebus medicis et physicis meritorum memoriam percussorum. (auct. C. A. Rudolphi.) Berol. 1825. 8. Hier ist bei der Beschreibung nur angegeben, wenn ein Wappen auf der Rückseite befindlich ist.

Auch gehört hieher Nr. 2588.

— 420. Zu Ende des ganzen Artikels: Aber hieher zu rechnen sind vielleicht die Zeichen der notariorum caes. publicorum, die wie Wappen betrachtet werden können, deren welche auch wol von Wappen hergenommen oder zu Wappen gemacht worden sind. Sammlungen solcher Zeichen sind:

— — 2470. c. Notariorum veterum signa nonnulla curiosa, una cum alphabeto cujusvis instrumenti et abbreviationibus, annis 1345. 1358. 1377. 1382. 1385. cet. scripta. XVIII. tabul. aen. exhibita. Praemissa Jo. Wilh. de Goebel dissertatione de notariis. In: Dan. Eberh. Baringii clavis diplomatica etc. Hannov. 1754. 4. p. 195—228.

— — 2470. d. De signis seu signetis notariorum veterum in

Silesiacis tabulis — scripsit Jo. Gust. Theoph. Büschingius. Cum C. signetis in VII tabb. lithograph. Vratisl. 1820. 4.

S. 447. Zu Nr. 2557. Der vollständige Titel des Auszuges lautet: Paprotzkius enucleatus oder Kern und Auszug aus dem sogenannten Mährischen Geschicht-Spiegel Bartholomaei Paprotzkii Welcher aus dem Pohlnischen von Johanne Woditschka Bömisch versetzet, und endlich von einem vornehmen Gelehrten als ein deutsch Manuscript besorgt worden — mitgetheilt und mit einigen Zusätzen vermehrt von Chsto. Pfeiffer. Breßlau und Leipzig 1730. 4. Hier wird zu Anfange jedes Kapitels das Wappen der darin abgehandelten Familie beschrieben.

— 454. Nach Nr. 2595, gehört hieher jetzt, unter Großherzogthum Niederrhein, eigentlich der Artikel: Die Eifel. Nr. 2666.

— 468. nach: S. 112—118 in der ersten Zeile: und darin: de illustribus familiis in civitatem Ubiorum Roma deductis. p. 123—218.

— 481. Nach dem Artikel Quedlinburg: Reuß. 2721. a. Auf dem in Kupfer gestochenen Titel von, Illustre stemma Ruthenorum, d. i. Gräfl. Reuß. Plauische Stamm-Tafel, Sampt einer Histor. Erläuterung die Ankunfft derer hochgeb. Herren Reußen ꝛc. betreffend (von Pet. Beckler.) Schleitz. 1684. f. befinden sich unter den Abbildungen die Wappen von 12 Reuß. Herrschaften, und auf der Rückseite der Stammtafel, zu Anfange des Buches, 5 gräfl. Reußische Wappen.

— 484. vor den Artikel Würzburg: Wied. 2740. a. Geschlechts-Register der uralten deutschen Reichsständischen Häuser Isenburg, Wied und Runkel, samt einer Nachricht von den theils ehehin besessenen, theils noch besitzenden Landen und der darinnen — hergebrachten Erbfolge-Ordnung aus archivalischen Urkunden und glaubwürdigen Geschichtschreibern Mannheim 1775. f. mit Kupfert. worauf auch eine Anzahl Wappen [H. 3 Rth. 16 gr.]. Der Verf. ist von Fischer, vorm. hochgräfl. Wied-Neuwied. Kanzleidirector.

— 487. Zu Nr. 2749, ganz am Ende: [Zapf. Augsb. Buchdruckerg. I, 216.]

— 490. 2769. a. Patricii reipublicae Nurnberg. d. i. Abbildungen von 83 uralte adeliche geschlecht, daraus der Rath von 300 Jarn hero erwölt und noch das Regiment fueren ꝛc. zusamengebracht und an Tag geben, darinnen auch die Hüller und die Prüller. Nürnb. f. [Verzeichniß von gebund. Büchern aus verschied. Wissenschaften, welche am 5 Jul. 1830 — versteigert werden. Nürnb. 1830. 8. S. 50. Nr. 956 und S. 91. Nr. 1869] — Vielleicht mit der vorhergehenden Nummer 2769 ein und dasselbe.

— 492. Zu Z. 8. manche wappen- und geschlechtlehrliche Werke, und zu Z. 12. Nr. 1289. 1316.

S. 498. Zu Nr. 2800, am Ende: L—F. läßt beide Schreibungen Magneney und Mageney gelten.

— 506. Zu Nr. 2843. Nach B. u. XXIII, 35 erschien 1641. 4. keine Ausgabe.

— 510. Zu Nr. 2861. Wahrscheinlich ist dasselbe gemeint, was B. u. XXIV, 680 kurz und unvollständig angeführt wird: Armoiries des chevaliers de l'illustre confrérie de Sainte George, par Jean de Loisy.

— 515. Zu Nr. 2886. Hiemit ist zu verbinden desselben Verf. Werk: Les généalogies des princes les ducs de Lorraine-Marchis, avec le discours des alliances et traités de mariage en icelle maison de Lorraine, jusqu'au duc François dernier décédé; par Edmond du Boullay. Metz 1547. 4. — Paris 1549. 8. [L—F. III, 801. 42981]

— 531. Nach Nr. 2969. Hieher kann auch gezogen werden Nr. 1318, worin les armes des ducs, comtes et barons d'Angleterre.

— 533. Zu Nr. 2982. — for 1830. 2 voll. 18. [1 L. 8 S.]

— 539. Zu Nr. 3016. a. Das letzte ohne Bezeichnung als 3r Band bei Eb. 961, 22919: history and antiquity of the ancient town of Leicester. Leicester 1791. 4. mit Kpf. [1 L. 1 S.]

Lincolnshire.

— — 3016. b. Franc. Peck academia tertia anglicana or the antiquarian annales of Stanford in Lincoln-, Rutland- and Northamton-shire. London 1727. f. w. c. [B. Geb. II, 171. 927; N. IV, 122. 955 — 30 fl.]

— — 3016. c. The armes — of the gentry of Lincolnshire, by James Yorke. S. Nr. 2956.

— 543. nach Nr. 3041. Als ein Wappenbuch Schotlands ist auch Nisbetts system of heraldry zu betrachten. S. Nr. 1944.

— 554. Zu Nr. 3090. Nach Eb. 991, 23195 ist die Ausgabe von Colet. die zweite und erschien in den Jahren 1717—1722.

— 559. Zu Nr. 3121. Dieses Werk erschien in erster Ausgabe schon Venet 1479. f. [S. Mich. Maittaire annal. typographici — Hagae C. 1719. 4. I, 136.]; dann ꝛc. — und nach Mant. 1504. f. noch hinzuzufügen: Paris. 1505. 8. [Maitt. I, 174] — Platyn de vitis pontificum opus. Lugd. 1512. 8. [Maitt. II, 238.]

— 583. Zu Nr. 3228, am Ende des ganzen Artikels: — Man sehe hierüber Eb. 1068. 23899.

— 587. 3249. a. Essais critiques sur différents points de l'histoire civile et littér. de la ci-devant principauté de Liège, entre autres sur les comtes de Horne, sur ceux de Moka, sur le duché de Bouillon etc. avec plusieurs chartres inédites et quelquesuns de

leurs sceaux gravés en taille douce. Par M. de Villenfagne d'Ingihoul. T. I. II. à Liége 1808. 8. mit Wappen auf einzelen Siegeln.

S. 590. Zu Nr. 3259. Die deutsche Uebersetzung führet den Titel: E. Pontoppidans Dänischer Atlas —.

—. 605. Nach Nr. 3314. Es wurde angekündiget, ist aber wahrscheinlich nicht erschienen: Mich. Adami heraldica et genealogia praecipuarum Hungariae familiarum.

Fortgesetzte Nachträge und Zusätze.

S. 14. Zur Anmerk. 6) Von einem doppelten Adler bei den Römern, als einem Zeichen obrigkeitlicher Gewalt, findet man Einiges in: Itinerarium septentrionale: or a journey through most of the countries of Scotland and those in the north of England etc. by Alex. Gordon. Lond. 1726. f. S. 118 und fig. 8. [Law. II, II, 2. Abtheilung. S. 6.]

— 52. Zu Nr. 244. Man sehe in diesen Nachträgen weiter unten zu S. 324. 1993. a.

— 55. 259. a. Quando plebeios homines nobilium ordini et praerogativis aggregandi usus incoepit; qua ratione quave de causa id fiebat; utrum acquisita semel nobilitate quis poterat spoliari, imo et ab antiqua a parentibusve accepta descisci, et quo pacto id contigebat? In: Glossarium novum ad scriptt. medii aevi — seu supplem. ad auctiorem glossarii Cangiani editionem. Coll. et digessit D. P. Carpentier. T. III. (Paris. 1766. f.) col. 28–32.

— 58. Zu Nr. 281. So findet man auch mehre einzele Schriften de honoribus academicis et eorum gradibus etc. angeführt, in: Handbuch für Bücherfreunde und Bibliothekare, von Heinr. Lawätz. 1 Th. 2 Bd. (Halle 1788. 8.) S. 124. ff.

— 68. Zu Nr. 353. Nach Venet. 1528. 4. hinzuzusetzen: Laz. Bayfii libri de re navali et vestiaria et de vasculis. et Ant. Thylesii de coloribus: ex offic. Rob. Stephani. Paris. 1536. 4. [Maitt. annal. typogr. II, 852.]

— 89. Zu Nr. 461. Der Name Gil. ist Hil. (Hilarion oder Olivier) zu lesen, indem L—F. im Register der Schriftsteller anführt: de Coste [Olivier dit Hilarion]. Derselbe führet von diesem Verfasser I, 4767 eine ganz andere Schrift auf: Histoire catholique des hommes et dames illustres par leur piété, dans les seizième et dixseptième siècles, par Hilarion de Coste, de l'ordre des Minimes. Paris 1625. f.

S. 111. 617. c. Hieher ist, wie es scheint, auch die Schrift des Juvarra, unter Nr. 3168 verzeichnet, zu ziehen.

— 114. Zu den Schriften über den Adler sind noch folgende zu fügen, und dasjenige Einzele darüber in andern Schriften nachzusehen, welche Lawätz in seinem Handbuche für Bücherfreunde ꝛc. 2 Th. 2 Bd. 2 Abtheil. S. 1 ff. nachgewiesen hat.

— 631 a. Sylvest. zum Arenthal iconismus aquilae Romanae. Amst. 1635. 12. [Law. II, II. 2 Abtheil. 1.]

633. a. De veterum Romanorum aquila et quemadmodum ab ea distet hodiernum imperii Romano-Germanici insigne. In: Wolfg. Franzii historia animalium, cum commentariis et supplementis observationum ex recentiori historia nat. etc. Opera Jo. Cypriani. Frcf. et Lips. 1712. 4. [Law. ebendas. 3. — Pr 5 Rth.]

— 636. a. Gottl. Sam. Treueri observationes de aquila bicipite S. R. J. in nummis. Vid. Ann. acad. Juliae. Sem. XIII. [Law. ebend. 28.]

— 137. 822 a. Stamm-Tafel des Hauses Sachsen, genealogisch, historisch und heraldisch dargestellt von C. Lange. 8 Blätter, lithographirt und mit den Dignitäts-Insignien der Fürsten decorirt. Leipz. 1824. gr. royal fol. [H. 6 Rthl.]

— 169. 1055 a. J. Wolf's Geschichte des Geschlechts von Hartenberg. 1. 2. Th. Mit 255 Urkunden und 1 Kupfert. Götting. 1824. gr. 8. [H. 4 Rth. 8 gr. Schreibp. 5 Rth. 4 gr.]

— 173. Zu Nr. 1089. Der vollständige Titel lautet: Dav. Richter genealogia Lutherorum, oder histor. Erzehlung von D. Martin Lutheri heutigen Anverwandten, Hochzeitstag und seines adelichen Gemahls Familie, Kindern und Witwenstand, auch dessen itziger Posterität. Berl. und Leipz. 1733. 8. mit Kupf. [Law. I, IV Abtheil. 1. S. 768.]

— — Zu Nr. 1091. Damit ist auch noch zu verbinden: Genealogia Lutherorum a D. Mart. Luthero deducta, und von D. Luthers Verlobniß, Hochzeit und Trauring. In: Consil. Theolog. Witebergens. Frcf. 1664. f. p. 17 sqq. Mehre Schriften über ihn findet man nachgewiesen von Law. I, IV, 1 Abtheil. S. 767 ff.

— 227. Zu Nr. 1436. Nach: Die Abbildung davon, noch die Worte hinzuzufügen: zugleich auch der Kronen des Königes Agilulph und der Königinn Theodolinda.

— — Nach Nr. 1437: Siehe auch Nr. 669 ff. und des Zucchi Schrift, welche Fabr. b. a. 719 mit latein. Titel anführet: Historia coronae ferreae.

— 230. 1466. a. Octavii Ferrarii Bos, Patavinae academiae titulus [i. e. insigne.] In desselben: Opera. — Chemn. 1664. 12. p. 98. — Wolfenb. 1711. 8. T. I. p. 49. [Law. I, II, 263.]

S. 240. Zu Nr. 1538. Ausführlicher und genauer findet man den Titel dieser Schrift, und außer den unter Nr. 1539. und 1540 genannten noch mehre andere über die Familie der Scaliger aufgeführt bei Law. I, IV, 2te Abtheil. S. 336—339.

— 245. 1570 a. Lebensbeschreibung des berühmten und gelehrten Dänischen Sternsehers Tycho von Brahe, aus der Dän. Sprache in die Deutsche übersetzt von Philander v. d. Weistritz. Coppenh. 1756. 8. 2 The. mit Kupf. [20 gr.]

— — 1570 b. Ueber Tychos de Brahe Wahlspruch. In der k. deutschen Gesellschaft den 10 Februar 1770 vorgelesen von A. G. Kästnern. Götting. 8. S. Gött. gel. Anz. 1771. S. 337.

— 274. 1723 c. W J. Wippel, die Ritterorden. Ein tabellarisch= chronologisch= litterarisch= historisches Verzeichniß über alle weltl. Ritterorden, auch über diejenigen geistl. Orden, welche außer ihrer Ordenskleidung noch ein besonderes Zeichen getragen haben. 1. 2. Bd. Berlin 1817—1819. 4. [H. 2 Rth. 12 gr.] — Nebst Anhang von den Verdienstmedaillen, Ehrenzeichen und Kriegsdenkmünzen. 1. 2. Th. Neue Ausgabe. Berlin 1824. gr. 4. [H. 1 Rth. 16 gr.]

— 279. Zu Nr. 1769. Bei H. [VII, 374] wird bemerkt, daß dieses Werk jetzt nur [wahrscheinlich auf gering. Papier] ohne Kupf. für 1 Rth. und mit Kupf. für 1 Rth. 12 gr. zu haben sei.

— 291. Zu Nr. 1859. Z. 7. noch P. I, 2. hinzuzusetzen: und von Maittaire annal. typogr. [Hagae. C. 1719. 4], I, 197. und S. 292. Z. 6. nach: von P. III, 557. 38. hinzuzufügen: wahrscheinlich nach Maittaire annal. typogr. I, 338. wörtlich.

— 307. Zu Nr. 1904. Paris 1695. 8. [2 fl.]

— 324. 1993. a. Hier findet das S. 52 unter Nr. 244 angeführte Werk passender seine Stelle: Boyer great theatre of honour and nobility. London. 1729. 8. — Auch franz.: H. Boyer, le grand théâtre de l'honneur et de la noblesse, franç. et angl. avec 40 pl. en taille douce. Londres 1758. [16 fl.] Es enthält zuvörderst eine Anleitung zur Wappenwissenschaft, mit einem Wörterbuche der wappenwissenschaftlichen Kunstwörter, und am Ende die Wappen selbst, der Kaiser, Könige, Fürsten ꝛc. seiner Zeit.

— 329. 1999 a. La science des personnes de cour, d'épée et de robe, par M. Chevigny, continuée par de Limiers, corr. et augmentée par P. Massuet. à Amst. 1752 — 1757. 8. 9 tomes en 8 voll. avec plus de 150 pl. de différentes sciences. [22 fl.]

— 332. Zu Nr. 2011. Z. 14. vor P. II, 299, 250. noch zu setzen: Mattaire annal. typogr. I, 332.

— 335. Zu Nr. 2024.: [H. 2 Rth.]

S. 384. 2325 a. Ein dem vorhergehenden [2325] ähnliches Werk, wahrscheinlich mit den Wappen, ist: J. Anderson's royal genealogies, or, the genealogical tables of emperors, kings and princes, from Adam to these times. 2 parts. Sec. edit. Lond. 1736. f. [16 fl.]

— — 2325. b. J. de Saint-Genois amusemens généalogiques. à Vienne 1788. f. avec pl. [4 fl.]

— 495. 2357 a. Hieher gehört auch noch: Itinerarium. d. i., historische Beschreibung weyland Herrn Georgen von Ehingern Raisens nach der Ritterschafft, vor 150 Jahren in 10 unterschiedliche Königreich vollbracht, neben beygefügten Contrafacturen derer Potentaten und Könige, an welcher Höfe obgedachter Ritter sich begeben, dero königl. Personen bedienet und besucht, auch nach Ihrer Tracht und Gestalt eigentlich abmahlen lassen. Aus Reimund Fuggern Museo colligirt und von Dominico Custode Bürgern zu Augspurg in Kupfer gestochen, und in Truck verfertigt Anno 1600. f. [Nach Apin Einleit. wie man die Bildnisse berühmter und gelehrter Männer sammlen soll. Nürnb. 1728. 8. S. 131. selten]. Hier kommen bei den Bildnissen großer Herren auch ihre Wappen vor, bei denen zur Bezeichnung der Farben schon Striche gebraucht werden sind, aber nicht immer dieselben Striche für dieselben Farben.

— 396. Zu Nr. 2361. Man sehe weiter unten die zu S. 632 gemachte Bemerkung.

— 398. Zu den auf das Handbuch der — Genealogie und Heraldik 2c. folgenden ähnlichen Schriften, gehört: Genealogisches- u. Staats-Handbuch, Frankf. bei Varrentrapp in einer Reihe von Jahren erschienen, von Verschiedenen, z. B. der 63 Jahrgang für das Jahr 1827 von J. L. Klüber, herausgegeben.

— — Zu Nr. 2371: [H. 16 gr.]

— 399. 2375 a. P. G. de Massarellos tableau des principaux pavillons actuellement en usage chez les puissances maritimes et des cocardes de différens états. Nurnb. 1824 gr. fol. [H. 1 Rth. 8 gr.]

— 412. 2441 a. Hier möchte eine Stelle auch diesem Werke gebühren: Jo. Chr. Kundmanni academiae et scholae Germaniae, praecipue ducatus Silesiae, cum bibliothecis, in nummis. Vratisl. 1741. cum fig. [Law. I, II, 153.]

— 413. 2444. a. Cantabrigia illustrata, sive omnium istius universitatis collegiorum, aularum, bibliothecae academicae, scholarum publicarum, sacelli collegii regalis, nec non totius oppidi ichnographia. Delineatore et sculptore Dav. Loggan. Cantabr. sine anni nota. fol. atl. [Law. I, II, 235] Ein dem Werke unter Nr. 2444. ganz ähnliches Werk.

419. Zu Nr. 2470. Mehre solche Werke findet man auch angeführt, unter der Ueberschrift: Kupferstiche und Bildersammlungen von Gelehrten ꝛc. in: Lawätz Handbuch für Bücherfreunde ꝛc. 1 Thls. 3 Bd. S. 439—446 (auch S. 176 ff.) und: Erster Nachtrag zu den 3 ersten Bänden des ersten Theiles des Handbuches ꝛc. 2te Abtheil. S. 467 f.

— — 2470. c. Eine der vorhergehenden (Nr. 2470. b. S. 638.) ähnliche Schrift ist: Catalogus numismatum viris doctrina praestantibus, praecipue Italis, cusorum, quae servantur Brixiae apud N. N. In: Raccolta d'opuscoli scientifici. T. XXXV. Ven. 1745. 12. p. 1—48. [Law. I, III, 264.]

— 443. 2543. a. Ergänzungsband zu dem österr. Adels Lexicon des 18 und 19 Jahrhund. ꝛc. nebst Anhang von Zusätzen und Berichtigungen zum 1 Th. dieses Werkes. Wien 1823. 8. [H. 2 Rth. 16 gr.]

— 443. 2543. b. Adels-Schematismus des österreichischen Kaiserstaates. Im Verein mit mehreren Freunden dieses Faches herausgegeben von J. Ritter von Schönfeld. 1r Jahrgang mit Graf von Wurmbrand's Bildn. Wien 1824. gr. 8. [H. 3 Rth.] Ob jedoch darin auf die Wappen Rücksicht genommen ist, stehet dahin.

— — 2543. c. Oesterreichisch-genealogisches Handbuch für 1784 mit Wappen. Wien 8. [H. 20 gr.] Ist vielleicht für mehre Jahre erschienen.

Hierauf folgt nun weiter, unter Nr. 2543. d. Ducas supremi etc.

— 444. Zu Nr. 2545. Von H. (VII, 467.) wird das Werk so angeführt: Fr. K. Wißgrill, Schauplatz ꝛc. 5r Bd. Mit Tabell. Neue unveränderte Ausgabe gr. 8. Wien 1824, Wimmer. 5 Rth. 1—4 Bd. (Wien) 1794—1802. 17 Rth. 8 gr. Wahrscheinlich ist die neue Ausgabe das alte Werk, nur mit neuem Titel versehen.

— 449. Zu Nr. 2568. Diese erste Lieferung soll vielleicht das Werk sein, welches in H. VII, 436 so aufgeführt wird: Wappenbuch der Preuß. Monarchie I, 1. H. gr. 8. 1826. (Euslin in Berlin) 3 Rth. 3 gr. Pracht-Ausgabe 6 Rth. 6 gr.

— 488. 2754. a. D. Langemantel Historie des Regiments von Augsburg. Mit Kpf. herausgeg. von J. Bruckner. Augsb. 1725. f. — Augsb. 1734. f. [H. 2 Rth.]

568. Nr. 3163. genauer: Aula Zabarella — — urbis ex historiis chronicisque collecta a Jo. Cavaccia et a comite Jac. Zabarella, lectionibus, historiis, monumentis, numismatibus, insigniis et animadversionibus aucta et illustrata etc. Patav. 1670. 4. [Law. I, III, 280.]

— 579. Zu Nr. 3213. Antv. 1600. f. [4 fl. 30 kr.]

S. 579. Zu Nr. 3215. Antv. 1673. f. c. 23 tabb. [18 fl.]

— 603. Z. 15. Zur vollständigern Uebersetzung des Titels, nach Malachowski: Einwohner der Woiwodschaft Czernichew.

— 632. Zu 617. b. Hier hätte noch bemerkt werden müssen, daß dieses Werk, dessen Titel nicht zu erkennen giebt, was man darin von Wappen zu suchen habe, welches aber doch mehr die Wappen nach ihrem Aeußern, als Gegenstand der Kunst, also für den Wappenkünstler, zu behandeln scheint, paßlicher hier seine Stelle finde, als ihm oben S. 396. unter Nr. 2361 angewiesen worden ist, und daß es ungewiß ist, ob der S. 632 mitgetheilte Titel, besonders in Ansehung der zum Drucke gebrauchten Schrift, der richtigere, oder der oben S. 396 angeführte der genauere ist.

— 639. Zu 484. Wied. 2740. a. Dieser Artikel dürfte passender seine Stelle S. 150, vor Würzburg, finden.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Nachweis

der aufgeführten Schriftsteller.

Schriftsteller die in näherer Beziehung mit der Wappenwissenschaft stehen sind mit „ —, die welche Anleitungen zur Wappenwiss. geschrieben haben, mit „„ bezeichnet.

A.

Abel, C. 2570.
Abilgaard, Soren. 3266.
„Accursius, Mariangelus. 929.
„Achaintre, Nic. L. 2798.
Achenwall, Godofr. 151.
Adami, J. 3271.
Adlermark, Carl M. 2273.
„Aepinus, A. J. D. 902.
„Agard, 601.
Aglio, Augustine S. 628.
Albi, Henri 2838.
„Albinus, Pet. 1160. 2619. 2629. 2630. 3574.
„Albizius, Ant. 2304.
Alciatus, Andr. 425. 2107. 2112.
Aldimari, Biagio. 1480.
Aleandro, Girol. 1468.
d'Alembert 2036.
Alexander, Hieron. 3127.
ab Alexandro, Alex. 43. 51.
„Alexius a S. Josepho 2004.
„Alidosi, Giov. Nicc. Pasq. 3154. 3155.
van Alkemade, Kornel. 1528.
„Allard, Guy. 2874. 2875.
„de l'Alouette, Fr. 171. 1279. 1294.
Alstorphius, Jo. 113.
„di Amato, Elia 233.
„de Amato, Jos. 220.
Ambodük, G. 446.
D'Amboise, Adrien 458.
D'Amboise, Fr. 411. 447.
Ambrosinus, Hyac. 3159.
Ambrosius, Marc. 1614.
„Amman, Jobst 613. 2498.
„Ammirato, Scip. 404. 1477. 1491. 1492. 3114. 3143.
Ammon, Hieron. 2088.
Andersonus, Jac. 3031. S. 644.
de Andia Irazaval, Franc. Gonzal. 1403. 3055.
Angelocrator, Dan. 2649.
„Angelus, Andr. 2560. 3267.
„Anger, Seb. 1121.
„l'Anglois Pierre 173. 409.
„„Anselme de la vierge Marie. 558. 1882. 1905. 2282. 2790. 2894. 3056.
„Anstis, John 600. 1364. 1797. 1802. S. 632. 594. a.
„Apinus, Sigism. Jac. 2446. 2449.
Aquila, Jo. 2113.
„de Aquino, Domin. 2041.
„Archdall, Mervyn 3044. 3046.
„Arend, Henr. Conr. 1067.
Zum Arenthal, Sylvest. S. 642.
„Argote de Molina, Gonzal. 3060.
Armanni, Vinc. 1479.
„Arndius, Car. 19. 282.
Arndt, C. G. 1666.
„Arnold, Jo Geo. 811.
Arnold, Sim. Jo. 470.
„Arnoldi, Jo Conr. 868.
Arrhenius, Claud. 1603.
Arrhenius, Laur. 137. 158.
„Artefeuil 2907.
Arviset, Ant. Jeb. 2834.
Arzet, Andr. 1096.
„Ashmole, Elias 594. 1717. 1796. 2430. 2967. 3006.
Aspect 1789.
Astle, Thom. 3033.
D'Aubert de Vertot, René 386.
„Audiguier, 1202.
Augustin, Ch. Bernh. S. 633. 705 a.
Augustinus, Ant. 48. 49. 1393.
D'Auteuil S. de Combault.
Avemann, H. F. 1074.
D'Avila, Gil. Gonzal. 3072.

„D'Avity, Pierre 1710. 2305.
„Ayrmannus, Csto. Frid. 887.

B.

„Bacco, Henr. 3139. 3141.
Bachmann, Jo. Heinr. 783.
Baden, G. L. 1552. 1823.
Badier 2331.
„de Bado aureo, Jo. 1888.
Bagnolo, Giov. Franc. Gius. 49.
„Baierus, Jo. Jac. 2450.
Balbinus, Bohusl. Aloys. 1053. 2136.
Balduin, Chsti. Adolph. 802.
„Balthasar, Pierre 3226.
Baluze 1260. 2282.
Bambamius, Jo. 1566.
„Bandinel, Bulkeley 3029.
„Bandtke, Geo. Sam. 761.
Baeng, Jon. 1606. 1609. 1612.
„Banks 503. 2986.
„„Banniza, Jo. Pet. 1952. 2052.
„„de Bara, Hier. 1870.
„Barbosa, Joze 3079. 3080.
de Barcelos, Ped. 3085.
„„Barcham, John 1879.
Baringius, Dan. Eberh. S. 638. Nr. 2470. c.
Barisoni, Giov. 1503.
Barlandus, Adr. 3213. 3236.
„Barlow, Fred. 2976.
„„Barnes, Juliana 1859.
„„Baron, Jules 1904.
Baronius ac Manfredus, Franc. 3165.
Barrington, Daines 1352.
Bärsch, Geo. 2666.
Barthius, Csto Guil. 118.
Bartholinus, Thom. 90. 1823.
„Bartolus a Saxoferrato 2010.
„Bartsch, Zachar. 2546.
de Baschi 1299.
Baskakow, Iw. Gregorewitsch. 2356.
Basnage de Beauval 238. 1716,
„„de Bassompierre 1880.
de Bathyan, Ignat. 3307.
Battier, Sim. S. 629. 212. a.
Le Baud, Pierre 1295. 2864.
Bauderon de Senecey, Brice 1266. 1277. 2080. 2081.
Baudier, Michel 1315.
„Baudoin oder Baudouin, J. 426. 1730. 2381.
„Bayer, D. 820.
Bayerus, Theph. Sigefr. 88.
Beatus, Geo. 2123.
„„Da Beatiano, Giul. Ces. 1502. 1911. 3092.
„„Beaudeau, Jac. 1916. 2883.
„Beaumont 2920.
„de la Beaune, 2831.
„Bechmannus, Jo. Volcm. 203.
Beck, Matthias Fried. 1694.
„„Beckenstein, Jo. Sim. 1949.
Becker, J. R. 1854. a.
Beckler, Pet. 1068. S. 639. Nr. 2721. a.
„Beckmann, Jo. Chsto. 948. 2397. 2574. 2637. S. 632. unter 471. c.
Beckmann, Bernh. Ludw. 731. 2574.
de Beehr, Jo. 907.
„Beeverell, Jam. 2950.
Belfa Negrini, Ant. 174.
„Bejard, 2880.
Belestat. S. 629.
Bellori, Giov. Piet. 133.
Benedict, Frid. Traug. 128.
„Benneton de Morange de Perryns 86. 249. 398. 1220.
„Benicken, S. 637. 2008. a.
Benzelius, Er. 2256.
„Berckenmayer, Paul Ludolph 2354. a.
Berey, Nic. 2040.
Berg, Adam 2290.
„de Berger, Jo Geo. 884.
„Berger, Theod. 2318.
„Beriment, N. 2817.
Berkham. S. Barcham.
Bernard, Jac. 2345.
Bernardus de Lutzemburgo oder Luxemburgo, 198.
„Berndt, Gottfr. 1028.
Bernes, Joshua 1792.
Bernhold, Jo. Gottfr. 462. 2358.
„Bernier, Jean. 2856.
„„Berry 1976.
Bertuch, C. 1846.
„Besoigne, Nic. 2802.
von Besser, Jo. 728.
„Betham, W. 2992.
de Beulwitz, Ludw. Frid. 63.
„ von Beust, Fried. 816.
„Beyerus, Jo. Henr. 742.
Bianchini, Jos. 1447.
„Bibikow, Pet. Petrowitsch 2356. 3321.
Biccius, Chr. 70.
Biedermann, Jo. Gottl. 1831.
de Bie, Jac. 2815.
„de Bielfeld, 2002.
af Bierken, Jo. 2167.

„a Biesenroth, Jo. Frid. 804.
Bigland, Ralph 1337.
Bimardus de la Bastie, Jo. 49.
Bigot de Morogues 273.
Binterim, Ant. Jos. 341.
Bircherodius, Jan. 1820.
Bircherodius, Jo. Jac. 79. 1543.
„von Birken, Siegm. 2533. 2621. 2632. 2714.
„Birkmann, Chsto. 2296.
„„Bissaeus. Ed. 1888. 2010.
„Bittnerus, Henr. Tob. 1064. 1065. 1066.
Bizot, 3201.
Blaeu, Guil. 2346.
Blaeu, Jo. 2340. 2341. 2342. 2343. 2344. 2345. 2346. S. 638.
„Blancas, Geron. 1406. 3061. 3062.
„Blancus, Horat. S. 636. 1434. a.
„Blanchard, Franç. 2830. 2832.
van Bleiswijk, Dirk 1530 a.
„„Blome oder Bloome, Rich. 1874. 1915.
„Le Blond, Laur. 2322.
„Blondellus, Dav. 694. 1195. a.
„„Blount, Thom. 191. 409. 559. 1983.
Blumius, Jo. 1120.
Bluntschli, Hans Heinr. 3182.
de Bochat, Loys. 683.
„Bock, Bened. 917.
„„Böcler, Geo. Andr. 1917.
„Bodmann, Franz Jos. 656. 2772.
Bogatta, Ant. 2121.
Bohemus, Jac. 2095.
„Böhmius, Jo. Gottlob 330. 814. 1031. 1836.
„Böhmius, Mart. 991.
Du Bois, Ger. 226.
Boissardus, Jo. Jac. 477.
„„Boisseau, Jean 1711. 1891. 2282. 2379 2404. 2418. 2435. 2787.
Le Boissieu, Denys Salvaing 194.
Bök, Aug. Fried. 2445.
Boldon, Octav. 1446.
Bolten, 1559.
„„Bolton, Edm. 1873.
„Bombace, Gasp. 197.
Bonanni, Phil. 1714.
Bonifacio, Giov. 1470.
„De Bonne Case, Rob. Alcide 2850.
(Bonnet) 2011.
„Bonnor, Honoré 2011.
„de Boot, Anselm. 453. 463.
Borghesi, Bart. 49.
Borghini, Vinc. 538 1449.
Borgia, Steph. 1465.
„„Le Borgne, Guy 1913. 2026. 2865.
„von Born, Ignat. 2470.
Borrelli, C. 3146.
Boschius, Jac. 419.
Bosius, Jac. 2381.
Bosius, Jo. Andr. 78.
„„Bossewell, John 1869.
„Bothe, Cort 2611.
„Bouchel, 567. 1191.
Du Bouchet, Jean 1278. 1281. 2784.
Boudard, Giov. Batt. 445.
„Boulacre, Leon. 641.
Boulard, Mar. Henri. 1333.
„Du Boulay, Edm. 1239 2886.
Bowen, E. 2918.
„Bowyer, J. S. Nichols.
Boyer, S. 643.
Brahe, Eric. 2261.
de Bralion, Nicol. 290.
Brancadori-Permi, Juan-Batt. 2382. a.
de Brand, Chsti. 1748.
„von Brandiß, Franz Adam. 2553.
Brandt, Ger. 1537.
Braschius, Jo. Bapt. 49.
Braschius, Pet. Ant. 49.
Braunius. S. Bruin.
Brayley, 2965.
Breggi, Bonif. 133
Brenner, Elias. 3276.
Brentzer, J. B. A. 2641.
Brewer, Jo. Wilh. 1852. a. 2659.
Breyßig, A. 424.
„Brianville, Oronce Finé 1298. 2039. 2789.
De Brie, Jac. 1284.
Bring, Sven. 1600.
De Brito, Bern. 3079.
Britton, 2965.
Bromans, Erl. 2265.
„Brooke, Raph. 2946. 2947. 2954.
Brosius, Jo. Thom. 1757.
„De Brosses 2860.
„Brottuf, Ernst 2636.
Brucker, Jac. 2468.
Bruckner, Dan. 3175.
Bruckner, J. S. 645. 2754. a.
„Brüggemann, Ludw. Wilh. 2577.
Brugnian, P. 3239.
Bruin, Geo. 2338.
Brunius, C. G. 1601.
Brusoni, Girol. 3121.
De Bry, Israel 43.
„De Bry, Theod. 430. 431.
Bryant, Jac. 341.
„Brydson, Thom. 269.

„Bucelinus, Gabr. 2502. 2760. 3184.
„Buchellius 230.
Büchnerus, Andr. El. 2461.
Budaeus, Guil. 2578.
„Buder, Csti. Gottli. 664. 813.
„Du Buisson, 2332.
„Bulengerus, Jul. Caes. 31. 692. 1240, 1445.
Bulifon, Ant. 3140.
„Bullet 1208. 1221. 1227.
Bullinger, Jo. Balt. 3182.
von Bülow, Jac. Fried. Joach. 1026.
„Bünting, Henr. 2644.
„„Burckhardus, Car. 950.
„Burckhardus, Jac. 1069.
Burckmair, Jo. 2750.
Burgerus, Csto. Amos 82.
Burgermeisterus, Jos. Steph. 306.
„Burgstaller, 3312.
Burke, John. 2941.
„Burton, Will. 1339.
Büsching, Ant. Fried. 1839. 3287.
Büschingius, Gust. Theoph. S. 638. Nr. 2470. d.
Buschius, Mich. 1132.
de la Bussiere. S. du Tillet.
„„Bussingius, Casp. 1585. 1921. 1922.
Buswell 1800.
„Butkens, Chsto. 1535. 3216.
„Büttner, Jo. Heinr. 2767.
„Buturlin, P. Michail 2356.
Bysshe, S. Bissaeus.
Bzovius, Abr. 3121.

C.

Cabrera Morales, Franc. 3127.
Caburacci, Franc. 408.
„Cadot, Thib. 589. 2027.
Cadwallader Colden 1704. a.
Caille du Fourny, Honoré 2790.
Calderon, Juan Alph. 1396.
„Caley, John 3029.
„Callot, Jean 2887.
„Calmet, Augustin 1275. 1309. 2891. S. 635. 1242. a.
Calinus, Domin. 1156,
„ De Camberie, Jean 1168. a.
„Camden, Will. 601. 1325. 2945. 2947.
Camerarins, Joach. 429 2118.
Camerarius, Ludov. 429.
Camilli, Camillo 451.
„Campanile, Filib. 188. 212. 1434. 1507 3145.
Du Cange. S. Du Fresne.
De Cantillon 3223.
Canzler, Jean Geo. 797. 1762.
Capaccio Guil. Ces. 410.
„Capellus, R. 1086.
Capponi, Gio. Batt. 2452.
„Capre, Franc. 1812. 2436.
„Caramuel Lobkowitz, Jo. 1430. 2083, 3075.
Cardonnel 3032.
Carleson, Carl. 2259.
„Carli, Girol. 251.
Caroso, Fabr. 296.
Carpelan, Carl. Ephr. 2255.
Carpentier, D. P. S. 641. 259. a.
„Le Carpentier, Jean 2913.
„Carpzow, Jo. Bened. 880. 881. 882 997. 2250. 2690.
Carstens, Adolf Gotthard 1578.
„Cartari, Ant. Stef. 216.
„„Carter, Matth. 558. 1890.
Caryophilus, Blas. oder Biagio Garofalo 105.
Casalius, Jo. Bapt. 33.
„Cäsar, A. Jul 715.
„Cascales, Franc. 3073.
Cassel, Jo. Phil. 56.
Castalio, Jo. 32.
Castelli, Zacatino 426.
De Castelnau, Jac. 1268.
Du Castelnau, Mich. 2804.
Catherinot, Nicol. 1269.
De Caumartin, Louis Franç. le Fevre 2871.
Causeus de la Chausse, Mich. Aug. 52. 64. 133.
„De Caux, Henri 2882.
de Cavalieri, Gio. Batt. 3120.
Cavaccia, Jo. 3163.
„Cavazzoni, Franc. 3157.
Cavitellius, Ludov. 393.
„Caxton 164.
Cederscrona, Dan. Gust. 3282.
Cellarius, Andr. 2340. 2347.
Cellarius, Jac. 2128.
„Cellonese, Andr. 207.
„„Le Cellyer, Claude 1901. 2805.
Celsius, Ol. 1611. 1626. 2192.
Cernitius, Jo. 2561.
De Cervellon y Mercader, Ger. 1408.
Chalmers, Geo 1341.
Chaloner, James. 3009.
Chalumeau, Jean 1189.
Chamberlayne, Edw. 596.
„Champier, Simphor. 167.
Chantereau le Febvre, Louis 2888.
„Charisius, Jo. Balt. 234. 1750.
„Chasot de Nantigny, Louis 2031 2325. 2329.

„Chassanaeus, Barth. 166.
de Chasteler et de Courcelles, Franc. Gabr. Jos. 1773.
Chauncy, Henry 3015.
„Chazot, Cl. 62.
„Cheneviere, J. J. 2047.
Cherin, Louis Nicolas Henri 537.
„De la Chesnaye des Bois, Franc. Alex. Aubert. 22. 257. 1207. 2331. 2372.
Du Chesne, André 1234. 1255. a. 1264. 1272. 1274. 1287. 1288. 1296. 1322. 1323.
„Du Chesne, Franç. 2424. 2823. 2840. 3085.
Chesneau 1226.
Chevigni, S. 643. 1999 a.
„„Chevillard, Jac. 1942. 2300. 2422. 2824. 2825. 2826. 2827. 2841. 2857. 2858. 2898. 2922. 2923.
„Chevillard, Jac. Louis 2898.
Chiaranda, Jo. Bapt. 3166.
della Chiesa, Franc. Agost. 1441.
Chifletius, Jo. 1458.
„Chifletius, Jo. Jac. 1176. 1197. 1222. 2403.
„Chiflet, Jul. 1142. 2282.
Chiflet, Pierre Franç. 1270.
„Chilkow, Andr. Jakowlewitsch 3315. 2403.
Chladenius, Ern. Mart. 42. 49. 125.
„Chmielowski, Bened. 3298.
Chodkiewicz, Adam 1830.
„Chorier, Nicol. 2876. 2877.
Christenius, Mart. 2148.
Christiani, Wilh. Ernst 1555. 1560.
„Christinaeus, Bapt. 2015.
„Christinaeus, Paul 2017.
Chuno, Henr. Dav. 472.
„Churchill, Winston. 2960.
„Ciacconi, Alf. 133. 3127.
„Ciccarelli, Ant. 3120. 3121.
„Cittadini, Celso 187. 251.
Clairembault, Pierre 1788.
Clamorinus, Barth. 2494.
Clarke, Edw. Dan. 1668.
„„Clarke, Hugh. 1964.
Cleaveland, 1281.
„Cleemann, Sigism. 953.
Cleminius, G. 2128.
Le Clerc, Sebast. 2796.
Le Clerc, 3204.
Clutterbuck, 3015.
„Cluverius, Phil. 147.
„„Coats, Jam. 1874. 2028.
Cobius, Ern. Frid. 91.
„Cochet de Saint Vallier, Melch. 1183.
„De Coetlegon, Den. 1996.
Cohausenus, Jo. Henr. 339. 2131.
„Coke, Edw. 583. 607. 1326.
„Coke, John 591. 604.
„Coker 3011.
„Cölestinus, Geo. 818.
Coletus, Nic. 3090.
Collalti 1506.
„Colland, Carl 891.
„Colland, Carl Fried. 957. 1099. 1664.
„Collius, Arthur 1353. a. 1379. 2971. 2972. 2984. 2989.
„Colman, Morgan 2958.
„„De la Colombiere, Marc de Vulson, Sieur. 194. 566. 1308. 1881. 1881. a. 1884. 2846. 2847. S. 631. 373. a.
Columna, Fab. 360.
De Combault, Charl. baron D'auteuil, 1218. 2819.
Conforto, Domen. 3148.
Conradi, Franc. Car. 100. a. 139.
Conradi, Mich. 2625.
Couringius, Herm. 281.
„Contile, Luc. 406.
Contini, Jo. Rud. 3134.
Corasius, 559.
Corbinelli, 1287.
„Coronelli, Vinc. 1440. 3107. 3108.
Coronini, Rud. 1644. 2167. 2231.
„Corrozet, Gilles 372.
De Corte, Franc. S. 627. 99. a.
„Corthoys, Conr. 2692.
Corylander, Jo. 159. 571.
Cosmann, F. W. 2710. 2740.
Costadoni, Anselmo 155.
Di Costanzo, Ang. 3108.
De Coste, F. Gill. 461.
De Coste, Hilarion 2849. 2873.
„Cotta, Chsto. Fried. 834. 835.
„Cotton, Rob. 601.
„De Courcelles, Bapt. Pierre Jul. 2337. 2813. 2829.
De Courcillon. S. De Dangeau.
De Cursay. S. Thomassieu.
Court de Gebelin, Ant. S. 629. 259. a.
„De Courtivron, 2860.
„Coussin, 2906.
Cowell, John 559.
Coxe, Will. 1373.
De Cramer, Jo. Ulr. 508. 1010.
„Crawford, Geo. 3036.
Cregelius, Ernst 662.
Crell, Chr. Lud. 369.

„De Crescenzi, Gian. Pet. 3089. 3136
Di Cristoforo, Giac. 1501.
„Della Croce, Ireneo 992. 2551.
De Croeser 1534.
„De la Croix, 1992.
Cruise. S. 632. 471. c.
Crollius, Geo. Chsti. 1147.
Cromwell, Thom. 1360.
Crull, 3001.
Crusius, Theod. 466. 2144.
Cüchlerus, Elias 2126.
Curicke, Geo. Reinhold 938.
De la Curne de Sainte-Palaye, Jean Bapt. 254.
„Custos, Domin. 1044. 2530. 2552. 2639.
„Custos, Raph. 1044. 2530. 2749.
„De Cypre, Étienne. 2292. 2799.

D.

Dach, Sim. 2093.
„Dähnert, Jo. Car. 755.
„Dale, Rob. 2968.
„„Dallaway, Jam. 13. 1348. 1981.
Dambreville, Étienne 1722.
„„De Dangeau, Louis de Courcillon, 1935.
Danz, Wilh. Aug. Fried. 272. a. 487. a.
Daret, Pierre 2378.
Dart, John 3002.
Dassovius, Theod. S. 628.
Davity. S. D'Avity.
Dawson, Tho. 1795.
Debiel, Ludov. 35.
„Debrett, 2940. 2994.
Decius, Jos. Lud. S. 636.
Dedekindus, Frid. 2119.
Deidrich, Geo. 2111.
„Delaut-Mariolet 206. 2421.
Denis, Mich. 2474.
„Desing, Anselm 1995.
Desrey, Pierre 3121.
„Dewerdeck, Gottfr. 238. 759. 2687.
„Dezot de la Roquette, Jean Bern. Marie Alex. 2909.
Diderot, 2037.
„Dienemann, Jo. Gottfr. 2400.
Dieterich, Jo. Geo. 421.
Dieterici, Geo. Guil. 153.
Dillich, Wilh. 2683.
„Dilthey, Phil. Henry 1693. 1698. 2356. 3321.
„Dingelstedt, Carl Fried. 1150.
Dionigi, Bartol. 3121.
„Dithmar, Just. Chsto. 1771. 2397. 2398. 2399. 2432. 2472.
„Dobner, Gelas. 718. 2555.
„Dobromilski, Jan Lew. Herb. 3291.
Doederlinus, Jo. Alex. 978. 1104.
„Dodridge, J. 601.
„Dodsworth, Roger 3029.
Dodwellus, Henr. 106.
Dolce, Lodov. 371. 407. 449.
„Dolfi, Pomp. Scip. 3156.
Dolle, Karl Ant. 922. 1150.
Domenec, Ant. Vinc. 3064.
Domenichi, Lodov. 296. 402. 403.
Domenjoud, H. 1212.
Dorell, 2001.
„Dormay, Claud. 1195.
Dornmeier. Andr. Jul. 366.
„Douglas, Rob. 3037. 3040.
Drake, Fr. 3028.
Dresser, Matth. 2619.
von Dreyhaupt, Jo. Chsto. 956. 2445. 2479. 2723.
Drufva, Carl 2260
Drümelius, Jo. Henr. 46.
„Dryselius, Erland. 1691.
„Ducarel, And. Col. 2963.
„Duby, Tob. 268. 2816.
„Duchesne, 1991. S. Du Chesne.
Dückher v. Haßlaw zu Winckel, Franz 2724.
„Duellius, Raym. 2324. 2394.
Duflos le jeune, S. 630. 275. a.
„Dugdale, Will. 503. 1379. 2983. 2998. 3005. 3020. 3029.
„Dugonits, Andr. 3311.
Duguay, Truin 2202.
Dulaure, 2781.
„Dunczewski, Stan. Joz. a Duneburg. 3297.
„„Dupuy-Demportes, Jean Bapt. 255. 1958.
Dupuy, Pierre 1734.
Durand, Pierre 2875.
„Durey de Noinville, Jac. Bern. 257. 1207.
De Dusburg, Pet. 2389.
Duval. S. Du Val.
Dyche, Thom. 2033.
D., H. 3021.

E.

Ebeling, Chsto. Dan. 1703.
„Eberus, Jo. Dan. 1140.
Eber, Paul 161.
„Eberhard, Jo. Heinr. 541.
Ebnerus ab Eschenbach, Hier. Wilh. 678.

Echolt, Mich. Petr. 1544.
Eckermannus, Pet. 1459.
Eckhard, J. Tob. 286.
von Eckstedt, S. A. 2270.
„Eckstormius, Henr. 2709.
Edinus, Cyriac. 1006.
„„Edmondson, John 1366. a. 1967. 1968. 2977 2978 2985
„Egerton Brydges, 2939. 2972. 2980.
Eichler, G. S. 636. 1718. a.
Eichstädt, Henr. Car. Abr. 129.
Eilers, Jo Chsto. 2759.
Einzelt, Chsto. 1006.
„Einzinger von Einzing, Jo. Mart. Mar. 621. 773. 775. 2608
„Ellis, Henry 3005. 3029.
„Ellrod, Jo. Dav. 573.
„„Elven, 1977.
ab Elverfelt, Jonas. 3269.
„Enderbie, Percie. 1327 a.
Enschede, 64.
Entick, John 3024.
Epo, Boët. 280.
ab Erath, Ant. Udalr. 2721.
Erath ab Erathsburg, Augustin. 438. 1740.
Erdmannus, Chr. 625.
Erdswick, Samps. 499.
Ernesti, Jo. Heur. Mart. 152.
Ernstius, Jo. Conr. 1575.
Escobar a Carro, Jo. 519.
„Espencaeus, Claud. 1189.
„D'Estaing, Joach. 225.
„Estor, Jo. Geo. 240. 319. 383. 489. 525. 526. 527. 856. 869. 870. 871. 889. 1012. 1042, 1092. 1101. 1114. 1115. 2053. 2169. 2176. 2177. 2180. 2186. 2187. 2189. 2215.
Exter, Andr. 3315.
Exter, F. 2717.
ab Eyben, Chsti Guill. 44.
Eybenius, Huld. 44.
D'Eza, Mast. 1510.

F.

Faber, Ant. S 633.
„Faber, Jo. 182.
Faber, Petr. 75.
Faber, Zachäus 163.
Fabri, Aug. 3134.
Fabri, Giov. Batt 3093.
Fabri, J. E. E. 1653. 2006.
„Fabricius, Jo Geo. 1921.
Fabricius, Thom. 2147.
Fabrinus, Raph. 3128.
„Fabronius, Herm. 865.
von Falckenberg, Henr. Geo. 1581.
„von Falckenstein, Jo. Heinr. 923. 2487. 2665. 2711. 2734.
Falke, Jo. Frid. 2664.
Falsterus, Csti. S. 630.
Fant, Er. M. 1599.
Fantuzzi, M. 1498.
De Faria, Eman. Sever. 1429.
„De Faria y Susa, Man. 3077. 3077 a. 3085.
„Farnesius, Henr. 181.
„Fauchet, Claude 184.
„Faulhaber, Elias Matth. 2780.
Fauno, Luc. 3121.
„„Faure, J. Claude 1886.
„Faust, Laur. 791 a.
Faustel, Aegid. 1630.
Faustus, Conr. 2613.
„Fauvelet-du-Toc, Ant. 2822.
„Favyn, André 190. 558.
Felibien, 2919.
Fellerus, Joach. 670.
Feller, Joach. Fried. 2621.
„„Ferne, John, 558. 1871
„Le Feron, Jean 562. 1342. 2818.
Ferrandus, Jo. 1198. 1199.
„Ferrario, Guil. 275. 390.
Ferrarius, Octav. S. 642. 1466. a.
„Ferreira de Vera, Alvar. 192. 1428. 3083. 3085.
Ferrero a Labriano, Franc. Mar. 3101.
Ferro, Giov. 435. 436.
„Ferwerda, A. 3194.
„Feschius, Sebast. 2010. 2018.
„Feßmaier, 28. 2005. 2067.
„Feuerlein, Jac. Wilh. 277.
„„De la Feville, Dan. 615. 1924.
Feustel, Chsti. Jo. 1938.
„Feyerabend, Siegm. 2492. 2496. 2748. a.
Fialetti, Odoardo 1708.
„von Fichard, J. C. 2480.
„Fichtnerus, Jo. Geo. 514.
„„Fieldings, 1969. 2934.
Figrelins, Edm. 116.
„Finauer, Pet. Paul 24. 790 a. 2598. 2603. 2610.
„Firens, Pierre 1174.
Fischbach, 915. 1754.
von Fischer. S. 639. 2740. a.
„Flachio, 1316. 2282.
„La Fleiche, Franç. 2416.
von Fließenhausen, Jo. Theodoret. 474.
Floding, P. 3278.
„Florian, Gebh. 2761.
„Foncemagne, 1186.

de Fonseca Figuereido y Sousa, Jos. Mar. 2439 b.
Fontana, Aldigh. 1814.
„Fontana, Fulv. 1813.
Fontaninus, 49. 1435.
Fonteji, Jo. Bat. 49.
„Foppens, J. F. 3253.
de Fontette, 1168.
Forelius, Hemming. 59.
„Foresto Foresti. S. 629. 252. a.
Forget, Pierre 1191 a.
„Formey, 2003.
Forrest, Thom. 1850.
„De Fossez, Henry Estienne 413.
Fossius, Nic. 58.
„Foullon, 3248.
Du Fousteau, 1174.
„„De Fovea, Franc. 375. 1888.
Foy-Vaillant, Jo. 50.
Fraguier, 38.
„Franc de Malte, Herm. 2019.
„De Francheville, Jos. du Fresne 260.
Francisci, Erasm. 2550.
„Franck, Dav. 896. 897. 898. 903.
Franck de Franckenstein, Mich. Adam 1164.
von Francken, Hans Reinh. 2257.
„De Franckenau, Gerh. Ern. 20.
„von Franckenberg, Fried. Leutholt 2311.
Francolin, Hans 2492. 2538.
„Francone, Agost. 3097.
„Francquart, Jac. 373.
Frangipani, Alex. Jul. Torqu. 1604.
Franke, Henr Gottl. 258. 1772.
„Fransone, Agost. 3112.
„Fransus, Abrah. 177.
Franzius, Wolfg. S. 641. 633 a.
Fraxineus, M. Jo. 2115.
„Freherus, Marq. 765.
Freiesleben, Jo. Jac. 343.
„Freschot, Casim. 2048. 3105. 3106
„Du Fresne Sieur Du Cange, Charl. 209. 328. 385. 467 468. 473. 492 1218.
Du Fresne. S. Francheville.
„Fridrich, J. A 2746. S. 636. 1718 a.
„Frisius, Casp. 183.
Fritz, Jo. Chrsti. 1799.
„Frizon, Pet. 2837
Froelich, Erasm. 1644.
Fuchs, Jos. 893.
„Fugger, Hannß Jac. 2533.
„Fuhrmann, Math. 700. 994.
Füldener, Jo. Jac. S. 637. Nr. 2230 a.
Fülleborn, G. G. S. 634. 1112 a.
Fülleborn, Jo. Fried. 1127.
„Fuller, Thom. 2997.
Funccius, Jo. Nicol. 124.
„Fürst, Paul 2296.
„Fürst, Wolfg. Gottl. 2296.
von Fürstenberg, Ferd. 1045. 2121.
Furtter, Mich. 3174.

G.

Gabelchover, Oswald, 2129.
Gaguin, Rob. 585.
„Gale, 3019.
„Galeotti, Bart. 3153.
Gallant, 1214.
Galleus, Phil. 3122.
De Gallier, 2835.
Gamurrini, Eug. 49. 3116.
„De la Gandara, Fel. 1405. 3066.
„Gardiner, 2929.
Garel, Elie 1241.
„De Garibay y Zamalloa, Estev. 324. 1390. 1394. 3047.
Garigliano, Pomp. 189.
„Gartschakow, Serg. Iwanowitsch 2356.
Gassarus, Achill. Pirminius. 2478. 2747.
„„Gastelier de la Tour, Den. Fr. 2035. 2332. 2885.
„„Gatterer, Jo. Chsto. 26. 484. 536. 654 655. 708. 748. 904. 1013. 1063. 1080. 1244. 1960. 1974. 2054. 2055. 2056. 2366.
Gaucher, Charl. Étienne. S. 631. 423. a.
„Gauges de Gozze, 193.
„Gauhe, Jo. Fried. 2513.
„De Gaya, 2791.
Gazur, Matth. 1658.
Gebauer, Geo. Chsti. 146 418.
„Gebhardi, Geo. Chsti. 754.
„Gebhardi, Ludw. Albr. 11. 631. 701. 1243. 2509.
Gebwilerus, Hier. 2525.
„von Gehe, Chsti. 568.
„von Gehema, Jan. Abrah. 3.
Gehrcke, Mich. 729.
Geisler, A. F. 2522.
Geißler, Elias 416. 466.
„„Gelenius, Aegid. 1885. 2656. 2657. 2658. 2659.
„„Geliot, Louvain 1878.
„Gelli, Geo Batt. 169.
Gentilis, Alber. 101.
Georgius, Dom. 341.
„Gercken, Phil. Wilh. 294 293. 318. 326. 351. 698. 745.

Germain de Caen. 81.
Gesnerus, Jo. Jac. 50.
Gesnerus, Jo. Matth. 2445.
Gessari, Raf. 3140.
Geul, Jo. 501.
Gewoldus, Chsto. 2596.
„Giacomiui, Guil. Ces. 178.
„„Gibbon, John 1914.
Gibson, Edm. 2945.
„„Ginanni, Marc. Ant. 2032.
„Gigli, Ger. 3167.
Gioë, M. 1822.
dej Giovanantonj, Giov. Niccolo. 1476 a.
Giovio, Paolo 403.
Girard, 3172.
„Girellus, Silv. 3103.
»Giustiniani, Bern. 1712. 2039. 3049.
Glandorpius, Jo. 49.
„von Gleichenstein, Hans Basil. 794. 2679.
„Gleichmann, Jo. Zachar. 329. 799.
„Glover, Rob. 469. 595. 1967. 2927 a.
Gnaphaeus, Wilh. 2099. 2101.
Gödecke, Nicol. 2685.
von Goch, 2323.
Godefroi, Den. 2818.
De Godoy, J. A. 1399.
„Golubzow, Et. Yacoblitsch 2356.
„Gomboust, Jac. 2308.
„Gonne, Jo. Gottl. 912. 980.
Gonzaga, Franc. 2439 a.
„Gorczyn, Jan Alex. 3294.
Gordon, 3042.
Gordon, Alex. S. 641.
„„Gore, Thom. 16. 2050.
„Gorgen [?] 3125.
Gorlaeus, Abr. 98.
Goropius, Jo. 1190.
Gossel, Jo. Mart. 301. 932. 947. 999. 1853.
„Gosselin, Jean 1191.
Gothofredus, Jo. Lud. 2305.
Gottschalk, F. 1723 b. 1745. 1760. 1764. 1766. 1767. 1773. 1775. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1825. 1826. 1827. 1828.
„„Gottschling, Casp 1934.
Gotzius, Godof. Cht. 367.
Goudhoeven, W. 1521.
„Gough, Rich. 1331 b. 1332 2948. 3012. 3013.
„De Goussancourt, Celestin 2382.
„De Goyeneche, Juan 3067.
Grafenhahnius, Wolfg. Lud. 743.
Gräffer, Ant. 1723 a.
Gräflinger, Geo. 422.
„Graminäus, Ferd. 2587.
„Grand-Pré, Cesar 1758. 2801.
Granucci, Nicolo 170.
Graphäus, Wilh. 2146.
Grävius, Jo. Geo. 30. 52. 65. 69. 89. 393. 1435. 1436. 1450. 1539. 3160.
Greenins, Geo. 2159.
Gregorius, Jo. Fried. 935. 936
Gregorius, Jo. Gottf. 2316.
„von Greiffenclau, 2512.
Grenet, Mich. 1223.
Gretserus, Jac. 340. 660. a.
„Gribelius, Jo. 2511.
de Griffenfeld, 1564.
„Griffet, Henry 1205.
„Grizio da Jesi, Pet. 174.
Gronovius, Jac. 33. 98. 123.
Gropp, Ignat. 2487. 2676.
Groschupfius, Henr. Aug. 1044.
Grose, Franc. 267 1334 a. 1335. 1340. 1344.
Grosser, Sam. 1148. 2689.
Grubelius, Chsti. 80. 333.
„„Gruber, Greg. Mar. 1971.
Grundmann, Chsti. Wilh. 1009. 2114. 2573.
Grupen, Chsti. Ulr. 1061. 2631.
Grüsner, Jo. Adam 1020. 1081.
von Gruttschreiber, Carl Ferd. 2590.
Gryphius, Chsti. 1746.
„Gschwend, Adam 807.
Gvagnini, Alex. 1623. 3285.
Guardamiglio, 3136.
De Guardiola, Juan Ben. 180. 1391.
de Guarient et Rall, Ignat. Csto. 1661.
Guarnacci, Mar. 3127.
Gubernator, Jo. 447.
„De Gudenus, Valent. Ferd. 2696. und S. 633. 636 a.
Gueudeville, 2360.
„„Guibours, Pierre. S. Anselme de la vierge Marie.
Guiceiardini, Lodov. 3189.
„Guichenon, Sam. 1443. 2862. 3102.
Guillaume, 2401.
„„Guillim, John 1874. (1947.)
Guillimannus, Franc. 2527.
„Guler, Jo. 2122. 3183.
von Gülich, Jo. Dietr. 633.
„Gundling, Nic. Hier. 41. 73. 548. 2445.

Günther, Wilh. 2595.
„Günthner, Sebast. 984.
Gürtlerus, Nicol. 342. 1733.
Gutch, 600.
„Guthrie, 2974.
Gutierrez, Juan Ped. 1809.
„Gütther, Chsti. Heinr. 671. 673. 1204.
Gyllenhahl, Hans Reinh 2278.

H.

Haagen, Car. Ern. Cas. 1765.
„Hadewig, J. Heinr. 852. 2098.
Hadorphius, Jo. 1583.
„van Haecht Goidtsenhoven, Laur. 3214.
„Hafner, Gotthard 115. 314. 399. 400. 494. 495. 506. 688.
„Hagelgans, Jo. Geo. 2441.
„Hagemann, Theod. 540. 2023.
Hagemeister, Emman. Fried. 906. 907.
„von der Hagen, Thom. Phil. 1025. 1037. 1054. 1132. 1146. 1162.
Hager, 1834.
„Hagius, 569.
Hahn, Geo. 2702
„Hahn, Jo. Bernh. 737.
„Hähn, Jo. Fried. 752. 1998. 1999. 2061.
Haid, Jo. Jac. 2468.
(Haigold), 1841.
Haimb, Jo. Henr. 1123.
de Haitze, 1246.
„Hall, Rob. 2957.
von Haller, Gottli. Imm. 3173.
De Halloy, Pet. 1131.
Halter, Andr. 55.
Hamconius, Mart. 1524 a. 3231.
„Hamelmann, Herm. 986. 2712.
Hamerich, Henr. 2165.
von Hammer, Jos. 1849. 2385.
von Hammerstein, Hans 1055
Hamsfortius, Cornel. 1558.
„Hanack, Chsto. 680.
Hansizius, Marc. 2728.
Hanson, Levett. 1724.
„Hanthaler, Chrysost. 3313.
Hantschmann, Jo. 705.
Haraeus, Franc. 3215.
„Harcourt, 1181.
„Harenbergius, Jo. Chsto. 675. 962. 2677.
Harles, Theoph. Chsto. 134. 143. 144.
„De Haro, Lop. 1424. 3048.
Harris, Nichol. 2981.
„„Harsdörfer, Geo. Phil. 1883.
„Hartard von und zu Hattstein, Damian. 2514.
„Hartknoch, Chsto. 2389. 2390.
„Hartmannus, Chsto. 3186.
Hartmannus, Pet. 3186.
Hartmann, Wolfg. 2140.
„„Harzheim, Jos. 1966.
„Hasche, 1018. 1023. 1083.
Hasentödter, Jo. 2145.
Haslewood, Jos. 1859.
„Hasse, Jo. Erdm. 2400.
Hassel, G. 691. 2369.
Hauberus, Eberh. Dav. 2074.
„Haudiquer de Blancourt, 2424. 2902.
Hauschild, Cst. 85.
Havercampius, Sigeb. 3160.
„De la Haye, Jean 2784.
Hayter, John 341.
„Hearne, Thom. 261. 601.
„Hechtius, Godofr. 619. 854. 855.
„Hederich, Benj. 1990.
Heer, Rusten. 2532.
Heineccius, Jo. Gottl. 2022.
Heinsius, Dan. 1540.
„Heinze, B. A. 316. 1578.
„von Hellbach, J. Ch. 27. 2363.
„Heller von Hellersperg, K. 776.
„Helmers, Rud. 2296.
„Helwig oder Helwich, Geo 2512. 2693. 2694.
Helyot, Hippol 1715.
„De Hemricourt, Jacques 3247.
Henelius, Nicol. 763.
Henkel, Chsti. Aug. 1072.
„Hennenberger, Casp. 2387.
Henning, Mar. 2128.
Hennicker, J. 2899.
„Henninges, Hier. 2295. 2500. 2708
„Henrici, 643.
Henriquez a Strevesdorf, Mart. 2660.
Henselius, Mart. 996.
Heraeus, Car. Gust. 2695.
in Herberstain, Sigism. 1660. 1667.
Herdegen, Jo. 2460.
Hergerus, J G. 1090.
„Hermann, Abrah. 2585.
Hermann, Adr. 1946.
Hermann, Leonh. Dav. 2585.
Hermansson, Jo. 1454 1588.
„De L'Hermite Souliers, Jean-Bapt., dit Tristan 1314. 2830. 2881. 2908. 2908 a. 2915. 3113. 3115. 3149.

„Herrgott, Marq. 607. 697 a. 1736. 2532.
„de Herzberg, 745. und S. 634.
„Herzog, Bernh. 2668.
„Herz von Herzberg, Jo. Dan. 1138.
Heß, Conr. Jos. Ignaz Sebast. 2393.
„Heumann, Chsto. Aug. 281. 824.
„Heumannus, Jo. 630.
„Heuterus, Pont. 517.
Heydenreich, Thom. 2148.
„Heylyn, Pet. 1791. 2957.
Hierta, Hans 2274.
Hildebrandus, Felix Henr. 524. 549.
Hildebrand, Henr. 548. 2458.
von Hille, Carl Gust. 2458.
Hocker, Jo. Ludw. 2564.
Höffling, Ant. Reinh. Franc. 2742.
Hoffmannus, Csti. Godofr. 739. 879. 951. 965. 1003.
Hoffmann, Elias 2294.
„Hoffmann, Gottfr. Dan. 384. 645. 702.
Hoffmann, Jo, Ernst 1111.
„„Hoffmann, J. H. S. 637. 2005 a.
Hoffmannus, Mart. 2141. 2588.
Hofmann, Tycho 1562. 1564. 1697. 2200. 3260.
Hogenbergius, Franc. 2338.
„von Hoheneck, Jo. Geo. Adam. 713. 2544.
„Holland, Philemon 601. 2945.
Hollandus, Hugo 2955. 2995
„„Holmes, Randal. 1900.
Holzendorff, Henr. Wilh. 1749.
Homann, Jo. Bapt. 2648.
Honoré de Sainte Marie, Blaise Vanzelle, 235 und S. 629.
„Hönn, Geo. Paul 793. 855. 2654.
„„Höpingk, Theod. 2014.
Horanyus, Alex. 1645.
„Hormayr, 995. 1094.
von Horn, F. 1769.
Horn, Jo. Gottlob 2621.
Hornigk, Lud. 2198.
Horrion, Jo. 1045
„Hörschelmann, Fried. Ludw. Ant. 2515. 2516. 2517.
»Hortzschansky, J. 883. 1043. 2235.
„Hosemann, Abrah. 808 1111. 2096.
Houbraken, J. 3211.
Howel, Jac. 3144.
Hoyer, Jo Wandal. 145.
„Hoynovius, Mich. 736
„D'Hozier, Charl. René 1278 a. 1286 b. 2872. 2910.
„D'Hozier Sieur de Sevigny, Ant. Marie. 1272 a. 2806.
„D'Hozier, Louis Pierre 2806.
„D'Hozier Sieur de la Garde, Pierre 1256. 1265. 1286 a. 1286 c. 1306. 1308 a. 1308 b. 2415. 2864.
„Hueber, Philib. 2536.
„Huch, Fried. Aug. 527. 622. 926 a.
Hugo, Charl. Louis. S. am Ende des Registers.
van Hulle, Anselm. 2463. 2464.
„Humbracht, Jo. Max. 2512.
Humerus, Bonde 1584.
„Humler, Franz Lambr. 628.
„Hund, Wigul. 2610.
„Hunoldus, Sam. 221.
de Huppigny. S. de la Mothe.
Husson, Math. 2890.
Hutchins, J. 3012.
Hyperius, Andr. 279.

J.

„„Jablonowski, Joz. Alex. 1953.
Jablonsky. 2038.
Jacob, 274.
Jacobs, Frid. Henr. 93.
„Jaërens, 3216.
„Jäger, Jo. 2744.
Jaggard, Will. 190.
Janssonius, Jo. 2347. 2348. 2349. 2350. 2351. 2352.
Janus, Fried. Aug. 2152. 2154.
Jenichius, Pet. 991.
Jensius, Jo. 135.
„Ignace de Jesus Maria, 2904.
Ihlström, Jo. 136.
„Ihones, Rich. 2293.
Ihre, Jo. 1594. 1598.
„Ihringk, Diet. Chto. 544.
Im=Hof, Ch. Andr. 2777.
„Im=hof, Jac. Wilh. 1401. 1438. 1439. 1472. 2503. 2793. 2962. 3050. 3056. 3057. 3058. 3078. 3094. 3695. 3096.
Immermann, Jo. Gottli. 54.
„Insprugger, Sebast. 2407.
„Inveges, Augustin. 3160. 3164.
Joachim, Jo. Fried. 352. 486. 672.
„Jobard, 3200.
„Johnson, R. R. 2034. 2991. 3331.
Joly, J. P. 427.
Jones, 601.
„De Jonghe, Bern. 3208.
„Jongelinus, Gasp. 1636. 2438. 2438 a. 2438 b.
„Jouvet, Nicol. 2901.

Jovius. S. Giovio.
Iselin, Jac. Chsto. 559.
Juncker, Chr. 849. 1087. 1088. 1761. 2566.
De Junco, Ped. 1395. 1398.
„„Jungendres, Sebast. Jac. 1948. 2089. 2778.
„Junius, Hadr. 1522 a.
Justel, Csto. 1259. 1321.
Justi, Carl Wilh 1050.
Jungius, Jo. Henr. 2643.
„Juvarra, Filip 3168 u. S. 642. 617 c.

K.

Kames. S. 632. 471 b.
v. Kamptz, K. A. Ch. H. 927. 1004.
Kapff, Sixt. Jul. 531.
„Karpow, Iwan Dmitr. 2356.
Kaschutnig, Ant. 1742.
Kästner, Abrah. Gotth. 245. S. 643. 1570 b.
„von Kauz, Const. Franz 698. 714. 779. 780.
„Keating. Jeoffroi, 3043.
„Kellnerus, Henr. 3103.
„Kellnerus, 2289.
Kemmerich, Diet. Herm. 727.
Kempe, Mart. 740.
Kettner, Fried. Ernst 2719. 2720.
„„Kent, Jam. 1939. 1947.
Khell, Jos. 50.
Kiefhaber, Jo. Carl Siegm. 2178.
„Kiellberg, Eric. 3282.
Kilian, Luc. 1044. 2751. 2752.
Kilian, Wolfg. 1044. 2519. 2552 a. 2597. 2620.
Kilian, 1701.
„Kimber, Ed. 2034. 2975. 2991. 3038. 3045. 3331.
Kindervater, Jo. Heinr 2195.
„Kindlinger, Venant Nicol. 294. 1149
„King, Dan. 3009.
Kints, Evrard. 3249.
Kipping, H. 343.
„Kirchmajerus, Geo. Casp. 843.
Kirchmannus, Geo. Casp. 83.
Kirchring, Heinrich 2766.
„Kitschius, Henr. 228. 456.
„De Klevenfeldt, Terkeld 3262.
Klopstock, Ernst 2408.
Klüber, Jo. Ludw. 254. 337. 487. 689. 2167. 2231.
„Knauth, Chsti. 1047.
Knauthius, J. C. 1016.
Knericht, Augustin 952.
„Knight. S. 630. 275 b. 275 c.
„Knipschildius, Phil. 2012 und S. 628.
Knorre, E. F. 528.
Köber, J. F. 1692 a.
„Kobel, Jac. 2495.
Koberlin, Balt. 1152.
„Koch, Jo. Chr. 276.
„Kochenius, Jac. 529.
Kohl, 690.
„„Köhler, Joh. David 5. 284. 287. 295. 321. 322. 377. 381, 512. 513. 682. 688. 704. 760. 764. 777. 784. 785. 815. 819. 836. 844. 864. 872. 874. 878. 888. 901. 910. 913. 916. 918. 919. 921. 927. 931. 933. 940. 944. 961. 963. 985. 989. 1052. 1094. 1163. 1236. 1237. 1442. 1488. 1489 a. 1522 c. 1547. 1590. 1591. 1616, 1617. 1747. 1963. 2062. 2071. 2082. 2296. 2358. 2361. 2366. 2503. 2541. 3179. S. 632. 617 b. und S. 646.
„Köhler, Jo. Tob. 323.
„Koialowicz, Alb. Wiiuk. 1631. 3319.
„„Kola, Dym. Franc. 1628. 1954.
Kollar, Ignat. 1646.
„Kolosvari, Paul. 3314.
König, Ant. Balth. 1051.
„König, Val. 2627.
von Königshoven, Jac. 396. 1254. 2481. 2669.
Kopp, Carl Phil. 1071.
Kopp, Jo. Adam 1071.
„Korabinsky, Jo. Matthias. 3310.
Korb, Jo. Geo. 1661.
Kornmannus, Henr. 98.
Korte, Gottl. 94.
Krafft, Laur. 2530.
„Kranzmair, 2410.
Krause, Jo. Casp. 365.
Krause, Theod. 1112.
Kremer, Chsto. Jac. 1056.
„von Krenner, Jo. Nepom. Gottl. 975.
Kreß von Kressenstein, Chsto. Gottfr. 2251. 2252.
Kreuch, A. 2157.
Kreysigius, Geo. Chsto. 791. 1003. 2508.
Kriixs, Aegid. 579.
„von Krohne, Jo. Wilh. Franz. 2518.
„„Kroll von Freyhen, Jo Ant. 1929.
Kuchenbecker, Jo. Phil. 873. 1017. 1150. 1160.

Kuhn, L. 1723.
„Kulpisius, Jo. Geo. 829.
Kumar, J. A. 1059.
„Kunad, Andr. 795. 1619.
Kundmann, J. Ch. 2588. S. 644. 2441 a.
„Kunicki, Vinc. 3293.
„Kuropatnicki, Andr. 3300.
Küster, Geo. Gottf. 724. 1003, 1129. 2469.

L.

Labana, Juan Baut. 3085.
»Labbe, Phil. 2788. 2854.
Le Laboureur, Cl. S. 635. 1286 a.
„„Le Laboureur, Jean 222. 520. 1255. 1267. 1268. 1310. 1893. 2792. 2804. 2843. 2918.
Lackmann, Adam Heinr. 1663.
Lackner, Chsto. 1637. 1639.
Laelius, Chsto. 2097.
Lagerlöff, Pet. 39. 134.
Lainé, 2814.
Lairitz, Jo. Geo. 2506.
Laisné, Henry 1191.
„De Lallain de Montigny, 2892.
„Lamey, Andr. 782. 1136.
De Lana, Paul. S. De Andia.
Lancelot, 1217.
Landi, Pamf 1467.
„Lang, Jac. Paul 315. 325. 378. 550. 920. 942. 1039. 2073.
„Lang, K. 2523. 2622.
„Lang, Phil. Wilh. 2715.
Lange, C. S. 642. 822 a.
Langebeck, Jac. 3261. 3284.
Langemantel, D. S. 645. 2754 a.
Langenbergius, Jo. Gottf. 111.
„Langenmantel, Hier. Ambros. 2754. S 634 2025 a.
Langgut, Jo. Mich. 307.
„Langius, Jo. Conr. 2392.
Lastesius, Natal. 1474.
Latomus, Bert. 2698.
Lauenstein, Joach. Barward. 2246. 2685 a.
„De Launay, Car. Ludov. 1994.
„Laurow, Nic. Iwanowitsch. 2356.
„Laute, Jan. 2288. 3188.
Lawätz, Heinr. Wilh. 26.
Layrizius, Jo. Chr. 744.
Lazius, Wolfg. 993.
Leake, Steph. Mart. 606.
„Lebret, 842.
Lederlinus, Jo, Henr. 109.
„van den Leene, 3220.
van Leeuwen, Hans Casp. 2301.
„Lehmannus, Gabr. 1027. 2117.
Lehmann, Mich. Gottli. 2155. 2156.
„Lehmann, Pet. Ambr. 2314.
Leibnitz, G. G. 687.
„„Leigh, Ger. 558. 601. 1868. 3015.
De Leipziger. Jo. Chsti. 483.
De Lellis, Carlo. 3147. 3148.
De la Lenguella, Jo. Agost. 1412.
Lennard, Sams. 3144.
„Lenz, Sam. 493. 515. 539. 1003. 2638. S. 634. 1154 a.
„von Lersner, Achil. Aug. 946 2765.
De Lescagne, Tristan 1188.
„„Lespine di Maily, Lodov. 1907.
„Lesser, Fried. Chsti. 278. 2455.
Lessing, Gotthe. Ephraim. 127.
„Lezner, Jo. 1017. 1107. 2644. 2663.
Leu, Hans Jac. 3174.
„Leupold, Jo. Chsti. 649.
„Leupold, Karl Fried. Benj. 2542.
„Levesque, Cather. 1252.
„Ley, Jam. 601.
a Leyser, Aug. S. 632. 471 c.
„Leyserus, Polyc. 1038. 1058. 1165.
„Libanori, Ant. 3137.
von Lichtenstern, Jos. Fr. 709. 2058.
Liebhardus, Ludov. 1818.
van Lier, Jo. S. 628. 151 a.
Ligorius, Pyrrh. 49.
Lildl von Schwonaw, 578.
Liljegren, J. G. 1601.
Liljenstra(o)le, Joach. Wilh. 2264. 2269. 2271.
„De Limiers, H. P. 239. 1993. 2360. 3267.
„Limnaeus, Jo. 1177. 1251. 1985.
Linckius, Jac. Theoph. 352. 523.
Lindebergius, Pet. S. 634 986 a.
Linguеglia, 1496.
Link, Beruh. Steph. 1036.
Lipenius, M. Mart. 18.
„Lipowsky, Augustin Maxim. 302. 771. 772.
„„Lipowsky, Felix Jos. 300. 789. 1978.
Lipsius, Just. 132. 343.
De Llanno, Th. 3053.
„Lloyd. H. 3007.
„von Löben, 1082.
Lobineau, Gui Alexis 2867. 2919.
„Lochner, Jo. Hier. 2359.
„Lochowski, Stan. 3293.
„Lodge, Edm. 3000. 3044.
Loenbom, 1582.

„Löffelholtz, Jo. Joach. 2772.
„Logan, John 217. 1874
Loggan, Dav. 2444. S. 644. 2444 a.
„De Lohenschiold, Otto Chsti. 1206.
„De Loisy, Pierre 2861. S. am Ende des Registers.
Lomeierus, Alb. 2125.
Londorpius, Mich. Casp. 577. 578.
„Lelong, Jacq. 1168.
„Longmate, 2972.
Da Longiano, Fausto. 3121.
Longolius, D. 2232. 2565.
„De Longueil, Jean 2820.
„Lonicerus, Adam 2499.
Lonigo da Este, Mich. 327.
van Loon, Ger. 3202.
Löscherus, Val. Ern. 1819.
„„Loschge, Leonh. 1931.
„von Löwenthal, Fel. 2604.
„Loyens, J. G. 3256.
„Lucae, Fried.. 696. 717. 758. 853. 858. 861. 866. 909. 1151. 1233. 1524. 1525. 1526. 1615. 2101. 2504. 2505. 2584.
Lucas, Pierre. S. Simplicien.
Lucentius, Jul. Ambr. 3090.
Luck, J. Ph. W. 2671.
Lüders, Ludw. 2370.
„von Ludewig, Jo. Pet. 505. 638. 639. 640. 725 a. 746. 758. 2141. 2642. 2701. 2742. S. 633.
Ludovici, Gottfr. 1002.
„Ludwig, Jo. Chst. 253.
Lund, Dav. 183.
„Lünig, J. C. 480. 498. 515 a. 552. 553. 554. 560. 570. 583. 584. 603. 735. 828. 829. 837. 1739 1746. 1787. 1793. 1821. 1856. 1857. 2168. 2173. 2181. 2184. 2188. 2194. 2196. bis 2199. 2205 a. 2206. bis 2214. 2216. bis 2219. 2221. bis 2229. 2239. 2241. 2242. 2244. bis 2249.
Lunze, Jo. Gottlob. 1469.
Lupanus, Vinc. 559.
Luppius, Jo. Sam. 122.
„Lütkemannus, Paul. 726.
de Lutzemburgo. S. Bernardus d. L.
„Luz, M. 3176.
Lydius, Jac. 1522.
Lyncker de Lutzenwick, Phil. Wilh. Alb. Timoth. 397.
„Lyte, Thom. 2959.

M.

Macedo, Franc. 1456.
Machado de Silva Castro, Fel. 3085.
„„Mackenzie, Geo. 1959
Maderus, Joach. Jo. S. 627. 77 a.
Mader, Jo. 622.
Madrisius, Jo. Franc S. 627. 88 a.
Magius, Hier. 347,
„Magneney, Claude 2800. S. 640.
Maior, Jo. Dan. 1567.
„Mair, Paul Hect. 2748
Maitland, Will. 1351. 2482. 2486. 3024.
„Maksimowitsch, L. 3326.
„Malachowski, Piotr. Nalencza. 3302.
„„Malgin, Gljeb 1960.
„Malingre dit de St. Lazare, Claude 1173.
Mallinckrodt, 1149.
„De Malte, Herm. Franc. 218.
Mamachius, Thom. Mar. 341
„Manlius, Chsto. 739. 879. 951. 965. 1003. 2688.
„Manni, Domen. Mar. 3098.
„Manni, Gius. Mar. 3118.
„Mantzelius, Ern. Jo. Frid. 635.
Manutius, Ald. 102.
Maranon, Mich. 1806.
„Marcellus, Pet. 3103.
„Maresti, Alfonso 3138.
Marinella, Lucretia 296.
Markham, Gervase 1859. S. 632. 169 a.
„»De Marois, Claude 1984.
Marquart, Jo. 2485.
Marquez, Jo. Mich. 195.
„Marquis, Nicol. 2030. 2328.
Della Marra, Ferrante 1493.
de Marsselair, Frid 564.
„Martin, Cornel. 3226.
Martin, Jo. 3178.
„ Martineau, Mathurin 2420.
Martini, J. C. 87.
Martini, Henric. 1608.
„Martini, Sam. 1128.
Martini, W. J. 482.
Martini, Jo. Chto. 46. 662. 1206. 1586.
Martir, Pet. 1194.
„Martir Rizo, Juan Paul 3070.
Masch, H. M. E. 2371.
Mascarenas, Hier. 1808.
Mascovius, Jo. Jac. 258.
de Massarellos, P. G. S. 644. 2375 a.

Massaria, Phil. 2109.
Massuet, P. S. 643 1999 a.
Matenesius, Jo. Frid. 669.
„Matsnew, Nicol. Mighaelitsch 2356. 3321.
„Mauersberger, Chr. Gabr. 741.
„Maurice, Jean-Bapt. 2405.
„Mavelot, 614.
Mayans y Siscar, Greg. 1393.
Mayer, Jo. Dav. 1770.
Mayer, Jo. Fried. 2160.
Mayer, Jos. 1077.
Maynard, 3005.
„De Maynier de Saint-Marcel, 237.
Mayr, Jo. Bapt. 2725. 2726.
Mazzaronius, Ant. 1451.
„Mazzella, Scip. 3144.
„von Meding, Ch. F. A. 2519.
De Medrano, Gars. 1803.
Meelius, J. G. 230.
Megerle von Mühlfeld, J. G. 2543.
„Megiserus, Hier. 714. 1706. 2548. 3123.
Meier, Joach. 1107.
Meiners, C. 1126.
Meister, Dan. 2353.
„Meister, Jo. Gottli. 227.
Melissus, P. 2128.
„a Mellen, Jac. 2315.
Mellmann, A. 2128.
Menckenius, Jo. Burchard. 72. 341. 358 359.
„Mendez Silva, Rodrig. 1404. 1413. 1415. 1419. 1423. 1426. 1431. 3049. 3052.
Menenius, Franc. 1707.
„„Menestrier, Claude Franç. 133. 199. 210. 215. 220. 313. 414. 417. 439. 520. bis 522. 1225. 1235. 1892. 1892 a. 1894. bis 1896. 1906. 1920. 1927. 2042. 2836. 2915 a.
„Mennens, Guil. 2402.
Mentzer, Balt. 875.
Mentzius, Balt 2615. 2616.
Mereau, F. F. C. 623.
Merian, Math. 2339. 2640.
„Messenius, Jo. 1579. 3279.
Meursius, Jo. 77. 2445.
Meusel, Jo. Geo. 315. 325. 378. 942. 1039 1149. 1168. 1548. 2179.
„Mexia, Ferante. 1389. 3051.
„Meyer, Conr. 3182.
„Meyer, Dietr. 3181.
Meyer, Mart. 579.
Meyrick. S 630. 275 d 275 e. S. 635. 1334 b. 1334 c.
„Meyssens, Jean 3217. 3240.
de Mezeray, Franc. Eudes. 1210. 278 e.
Mezia, S. Mexia.
„Middendorp, Bernh. 2765.
„van Mieris, Frans 1533. 3203. 3258.
„Millauer, Xav. Marim. 1035.
Millerus, Jo. Pet. 1642.
Milles, Thom. 469. 2927 a.
Milzovius, Jan. 71.
Miniati, Lor. 1486.
Minshaeus, Jo. 559.
De Mirabeau, 1851.
Miraeus, Aub. 1509.
„Mirus, Adam Erdm. 162.
Missowski, Raph. 2554.
Misztolt, Ant. Aloys. 1633.
„Modius, Franc. 175. 2128. 2493.
Möhsen, J. C. W. 1511. S. 638. Nr. 2470 a.
Molanus, Jo. 2143.
Des Molets, 86. 328.
„De Molina, 3065.
De Molinet, Claud. 3126.
Mollenbecius, Bern. Lud. 332.
Moller, Andr. 949.
„Moller, Dan. Guil. 17. 341. 1586.
Mollerus, Henr. 2116.
Möller, Jo. Geo. Pet. 1596.
Moller, Claus Heinr. 1568. 1573. 1576. 1828.
Möllmannus, Bernh. 1553.
„Moltschanow, Basil. Fedorowitsch 2356.
Moncornet, Balt. 2844.
„„Monet, Philip. 1876.
„von Monse, Jo. Wrat. 723.
Montanaro, Domin. 3140.
„Montanus, 2771.
De Montfaucon, Bern. 133. 2797.
Morange. S. Benneton.
Morato, Fulv. Pellegrino 355.
Morbioli, Ant. 1476.
„Moreau, Phil. 1170.
(Moreau) 1935.
Morel, Claude 2818
Moreri, Louis 559.
„Mores, Edw. Rowe 2999.
„„Moretti, 1941. 3158.
„„Morgan, Sylvan 374. 1897.
„Morice, Hyac. 2868.
„Morin de la Masserie, Jean 2413.
Mörl, G. P. 2252.

„De la Morliere, Adrien 2910.
von Moſer, Fried. Carl 509 2021.
Moſer, Jo. Jac 686 2240.
Möſer, Juſt. 533.
Mosheim, Jo. Laur. 3166.
„De la Mothe Sieur de Huppigny, Jac. 1169.
De la Motte, Jac. 2079.
„Du Moulin, Gabr. 2896.
De Moura Cortereal, Eman. 3085.
„De Moya, Ant. 3059.
„„Le Moyne, Pierre 415. 460. 1899.
„Mugnos, Philad. 1483. 1495. 1500. 1504. 2312. 3151.
„Müldener, Jo. Fried. 945.
Müllerus, Frid. 246.
„Müller, Gerh. Fried. 3315.
Müller, Jo. 2492.
Müller, Jo. Jac. 559. 674.
Müllerus, J. S. 420.
Müller, Jo. Thadd. 532.
Müller 1669.
Müller, Phil. 2153.
Mulman, Jo. 801.
Munin, Abrah. 2784.
Münter, Fred. 389. 1816.
„Muratorius, Lud. Ant. 248. 388. 391. 394. 395. 1436.
„von Murr, Chſto. Gottlieb 660. 666. 667. 668. 1014. 1437.
„Musaeus, Sim. Henr. 627. 2124.
Musgrave, Guil. 61.
Mushard, Luneb. 2650.
Mylius, Arnold. 3288.
Mylius, Frid. Henr. 67.
Mylius 581. 582. 583.
Mylius, Jo. 2086.
Mylius, Jo. Csto. 1098.
Mylius, Pet. Benzon 1565.
M., A. 3021.
M, G. M. E. 877. 914. 1549.

N.

„Naberat, F. And. 2381.
De Nadasd, Franc. 1636.
„„Nameſtnik, A. R. 574. 712. 1011. 1073. 2024.
Nardi, Isid. 1513.
Naso a Levenfels, Ephr. Ign. 1057.
Neale 2952.
Neander, Anaſt. S. 634. 1075 a.
Negrini S. Beſſa Negrini.
Neimbt, Jo. Eberh. 1686.
a Nettelhorst, Wolfg. Chsto. 2134.
„De Neufforge 3200.
Neumark, Geo. 2459.
Nichols, Jo. Bowyer 608. 3013.
Nicolai, Jo. 99. 336. 338. S. 633. 658 a.
„Niesiecki, Kasp. 3296.
„„Nisbett, Alex. 504. 1944
„Noble, Mark 602. 1360.
De Noinville S. Durey.
Noodt, Jo. Fried. 1572.
Novellanus, Sim. 2338.
„Nowers, Alex. 1874.
Nowikow, Nik. 1670
„Nowosilzow, Dmitr. Alexandrowitsch 2356.
„Nowosilzow, Mich. Alexandrowitsch 2356.
Noyſe von Campenhouen, Jo. Engelb. 2541.
Nulleius, Annib. 885.
„Nunninghius, Jodoc. Herm. 339. 1005. 2131. 2703.
„Nützelius a Sundersbuhel, Car. 2773.
Nyerup, Rasmus 3266.

O.

„Obolenski, Pet. Nicolaewitsch 2356.
Obrechtus, Ulr. 661. 684.
De Ocariz, Juan Florez 3312.
Occolti da Canedolo, Coronato 356.
„Ockelius 308.
„D'Oconnor, Dermo 3043.
von Odelga, Carl 2545.
„Ogilby 2948.
„Okolski, Sim. 3292.
„Oldoinus, August 3127.
Olearius, Jo. Chſto. 928.
Oelrichs, Jo. 112.
Oelrichs, Jo. Karl Conrad 2445. 2571. 2575.
„Oelrichs, Otto Aug. Henr. 547.
Oelsner 934.
Omeis, Dan. 418.
van Oorts, Jac. 1328.
„Ophoven 3256.
Ordonna de Zavallos, Pedro 3071.
„„D'Origny S. de Ste Marie, Pierre 1866.
Orlandi, Ces. 426.
„Orlandi, Pellegrini Ant. 2473.
„„Orleans herault. 1311. 1860.
Orlers, Jo. 2705.
Orlogi, Gius. 366.
Orsato, Sertor. 392.
Ortelius, J. 2128.
Ortlob, Jo. Chsto. 154.
von Oſterhauſen, Chſti. 1731. 1731 a.

Ostertag, Heinr. Jo. 2368.
„„Oetter, Sam. Wilh. 259. 335. 383 a. 644. 647. 658. 698. 750. 790. 813. 876. 890. 910. 911. 926. 1033. 1110. 1115. 1116. 2060. 2064. 2069. 2076. 2236.
Oettinger, Jo. 2633.
„Ougtomski, Demet. Demetritsch 2356.
„Owen 2948.
„Owen, N. 3008.

P.

„Pachius, Pet. 3274. 3280.
Pacichellus, Jo. Bapt. 348 und S. 630. 337 a.
De Padilla Altamirano, Aug. Lor. 1410.
Pagenstecher, Henr. Theod. A. A. f. 96.
De Palafox y Mendoza, Juan 1397.
„Palatius, Jo. 3109. 3126 a. 3132.
„Pallet, Felix 2855.
„„Palliot, Pierre 558. 1256. 1271. 1878. 2833.
„Palma, Franc. Car. 1643 1644. 3306.
Palmskiöld, Elias 1605.
Pancirolli, Guido 30.
Pandulfus, 2128
„Panvinius, Onuphrius 3119. 3121.
„„Papai Pariz, Franc. 1928.
a Pappenheim, Matth. 1103 1152.
„Paprocki, Bart. 720. 2554. 2557 2583. 3289. 3290.
Paquot, Jean Noel S. 635. 1200.
„Paradin, Claude 447. 2783.
„Paradisi, Agost. 250.
Parkinson, Jam. 1379.
Parkyns, J. G. 1332.
Pars, Adrian. 1522 b. 3191.
Pascal, Jo. Pet. 1464.
Paschalius, Car. 76.
Pasquier, Estienne 205.
„Pastorius, Jo. Mart. 1254. 2925.
„Pater, Paul. 557. 1692.
„Patinus, Car. 50. 1224. 2451.
„Pauli, Carl Fried. 21. 475. 485. 620. 2000.
„Pauli, Sebast. 1688. 2383.
Paulin, Hippol 1193.
„Paullini, Chr. Frantz 60. 969.
Paulinus a S. Bartholomaeo 1700.
Pavillon S. Poullain.
„Du Paz, Augustin. 1308. 2863.
„„Peacham, Henry 1984.
Peccensteinius oder Peckenst., Laur. 455. 2618. 2626.
Peck, Franc. S. 640. 3016 b.
Pellerin, Jos. 50.
„Pelletier, Ambr. 2893.
Pellicer de Ossau y Tovar, Jos. 1402. 1407. 1415. 1416.
„Pelzel, Franz Maria 651. 2470.
Percin, Jo. Jac. 2926.
„Periander, Aegid. 2119. 2692.
Peringskiöld, Jo. 3275.
Perlet, F. C. G. 47.
Perrault, Charl. 2848.
Perrot, A. M. 1725.
de Perryns. S. Benneton de Morange de Perryns
Pessina de Czechorod, Thom. Jo. 720.
Petersen, Arnold. 2763.
Le Petit, Jean Franç. 3190.
Petitot, Franç. 467. 468. 1218. 2202. 2834.
v. Petkum, Jo. Hier. 2162.
„„a Petrasancta, Sylvest. 412. 1875. 2282. 3087.
„De Petris, Franc. 1497. 3161.
Petromella, 3119.
Pettingall, John 1800 a.
Peveratus, Aug. Mar. 49.
Pezay, Ant. 1287.
de Peyrins. S. Benneton.
„Pfeffel, Chsti Fried. 781.
„Pfeffingerus, Jo. Frid. 653. 1141. 2645.
Pfeiffer, Chsto. 2557.
von Pflummern, Aloys 1106.
Pharetratus, Mich. 1022.
(Philander von der Weistritz), S. 643. 1570 a.
„Philipot, John 1325.
„Philipot, Thom. 6. 1338.
Philipowski, E. 3325
„Piccartus, Mich. 2770.
Piccolomini, Aless. 296.
„„Pianelli Sieur de la Vallette, Laur. 1933.
Picinelli, Felip. 438.
Pide Cinque, Tob. 3128.
„Pierre de Saint-Charles, 2306.
„Piespordius, Theod. 2528.
Pignorius, Laur. 425.
Pignorius, Phil. 2612.
Pincianus, Jo. 929. 2139. 2149.
De Pinedo y Salazar, Julian. 1811.
„Pine, John 2433. 3152.
Pinkerton, J. 2953 3034. 3035.
Pippingius, Henr. 1453.

„Le Pippre de Neufville, Sim. Lamoral 2842.
„Pirro, Roccho 3152.
„Pistorius, Wilh. Fried. 247. 328. 337. 385. 467. 473. 910.
Pittori, Bat. 449.
„Pizarro y Orellana, Fern. 3068. 3330.
Plancher, 2859.
„Platina, Bart. 3121.
„Plato, G. B. 778.
„Plato, Geo. Gottl. 646. 648, 2779.
„Playfair, 3041.
„„Playne, 1904.
Plepp, Jos. 3178.
„Pleschtschejew, Serg. 1623. 3316.
Du Plessis, Toussaints 1250. 1280. 2914.
Pocock, R. 1385.
Poinsinet de Sivry, 37.
„De la Pointe, Franç. 2423.
Policini, Franc. 1487.
Pomarius, Jo. 2611.
Pommer, Gottf. Rud. 242.
Poncellin de la Roche-Tillac, S. 627. 56 a.
Pontier, Gédéon 1986.
Pontoppidan, Eric. 488. 1546. 3259.
Popp, Dav. 1125.
„„Porny, 1962.
Portenari, Angel. 3162.
Portius, Sim. 354.
Posthius, J. 2128.
„Potocki, Wacl. z Potocka 3295.
De Pott, Henr. Aug. Geo. 1847.
Poullain (Pavillon), Nicol. Geo. 1291.
„Powell, Dav. 3006.
Pratje, 2651.
„Praun, Michael 223. 306. 1024. 1075. 1085. 1137. 2745.
Pray, 3308. S. 636.
Pregitzer, Jo. Eberh. 2634.
„Pregitzer, Jo Ulr. 2507. 2563. 2634. 2731.
De Presles, Raoul 1216.
„Prestwich, 2944.
Preuenhueber, Valent. 2547.
De Priezac, Salom. S. 631. 356 a.
„Prince, John 3010.
„Priorato, Galeazzo Gualdo 3091.
„Proia, Pet. 1.
„Prynne, Will. 607.
de Pufendorf, Sam. 3277.
Pullen, Jo. Theod. 937
Puteanus, Eryc. 1529 1536.
Pütter, Jo. Steph. 507.
„P., R. 25.

Q.

Quercetanus. S. Du Chesne.
De la Quesnoy, 2384.
De Quintana, Geron. 1400.
Quistorpius, Jo. 177.

R.

De Rada, Fr. Lor. 231.
Radeck, Mart. 2144.
Radi, Bernard 304.
Raffard, Franc. S. Ange de St.-Rosalie.
„Rainssant, Pierre 1203.
Raelamb, Br. 2256.
Raelamb, Classen 2277.
„Ramstler, Jac. 2454.
„Ramus, Frid. Cst. 634.
Ramus, Jo. Dan. 103.
„Ranchin, Franç. 2305.
Ranzovius, Henr. 1571. 3267. 3268.
„Rappoltus, Frid. 201. 297.
Rau, Chsti. 45.
Raynauld, Theoph. 69. 1452.
Reading, 3006.
Reben, Jo. Conr. 150.
„Rebmann, 2298.
De Refuge, 2870.
„ Rehtmeier, Phil. Jul. 2644.
Reiche, 934.
„Reichenthal, Ulr. 2283.
a Reicherstorf, Geo. 1659.
Reineck von Steinheim, Reiner 618.
Reinhard, Jo. Jac. 1048.
„„Reinhard, Jo. Paul 28. 350. 382. 856. 1048. 1956. 2063. 2077.
„Reinking, Theod. 633.
„Reiseisen, 652.
„von Reiswitz, G. L. 2568.
„Reutsch, Jo. Wolfg. 725. 2562.
Resen, Ped. Hans 1551. 3259. 3272.
„„Reusch, 1929.
„Reusnerus, Elias 2291.
Reusnerus, Nicol. 428. 452. 2614.
Reuter, Jo. Geo. 344 345.
De Reva, Petr 1636.
Rexrath, Jo. Frid. 108.
„Reyherus, Sam. 2735. 2736.
Ricaud de Tiregale 3322.
„Ribier, Guill. 1175.
del Riccio, 3090.
Richards, Will. 1360.

Richter, Adam Dan. 126.
Richter, Dav. 1089. S. 642.
Ried, Thom. 1062.
De Riegger, Jos. Ant. Steph 1000.
De Riemer, Jac. 1531.
„Rinck, Euchar. Gottlob 317. 387. 543. 2010.
„Rinderus, Andr. 976.
De Ripa, Ces. 426.
Rittershusius, Conr. 2128.
Ritterus, Jo. Dan. 49. 138.
„Rixnerus; Geo. 559. 895. 2492.
„Robens, Arn. 1972. 2592. 2594.
Robertus, Gaudent. 32.
„Robinson, Rich. 1346 a.
Robortellus, Franc. 48.
Roccha, Angel. 1481.
de la Roca, 1212.
„Rochi, Pomp. 170.
„De Rocolles, Jean Bapt. 2305.
Röderus, Jo. Paul. 666.
Rodulphius, Pet 2439.
„Rolin, Pierre 2307.
Rollenhagius, Gabr. 432.
Roller, Chr. Nic. 2143.
„von Römer, Carl Heinr. 798. 974.
Rommelsberg, Jo. Wilh. 1718. 1753.
Rönberg, 907.
Rondinettus, Jo. Bapt. 2380.
„De Roo, Geo. 2534.
„„De la Roque, Gill. André 213 219. 1173. 1289. 1912. 2282. 2897. S. 636. 1904 a.
Roques, Pierre 238.
Röserus, Jo. Geo. 92 749.
Rossetti, 2105.
De Rossi S. 627. 103 a.
Rossi, Ottav. 1463.
Rosso, Fabr. 3145.
„Roßmann, Andr. Elias 252.
„Rothe, Eberh. Rud. 57.
Roth, J. F. 1157.
Rothe, Tycho 112.
„Rothscholtz, Frid 2440. 2448. 2467. 2471. 2774 a.
„„De Rouk, Thom. 196.
Rousselet, Geo. Estienne 1211.
De Rousseville, N. 2903.
„Le Roux, Jean 3192.
„Le Roy, Jac. 245. 1183. 2078. 2879 a. 3218. 3219. 3221. 3222. 3251.
Ruardesius, Franc. 30.
De Rubeis, Jo. Bapt 1482.
„De Rubeis, Jo. Jac. 3133.
Rudbeckius, Pet. Jo. 1580.
Ruddimannus, Thom. 3031.
„Ruden, Torsten 232.
„Rudloff, Fried. Aug. 905.
„Rüdner, Wenzel 2716.
(Rudolphi, C. A.) S. 638. Nr. 2470 b.
„Rudolphi, Fried. 794. 2679.
„„(Rudolphi) J. A. 1929.
„De la Rue, 1249. 2899. 3197. 3198.
De Ruffi, Ant. 1305. 2905. 2916.
De Ruffi, Louis Ant. 2916.
„Rümpler, Fr. 1082.
Runde, Just. Fried. 272 a.
„Runge, Chsti. 732. 762.
Ruperti, Geo. Alex. 48.
Ruscelli, Girol. 403.
Ruscelli, Jeron. 450.
Ruscelli, Vinc. 450.
„Russe, Jo. 3265.
Rürner, S. Rixnerus.
Rzonczynski, Gabr. 2091.
„v. R., W. 2491.

S.

„Sablowski, E. 3318.
Sadolinus, Jens 2110.
Sagittarius, Casp. 681. 1561.
„„Sagittarius, Jo. Cristo. 1902.
„Sagittarius, Thom. 1093.
„De Saint-Allais, Viton 2812.
„De Saint-Didier, Henr. 110.
„„De Saint-Gelais, Octav. 1865.
„de Saint-Genois, J. S. 644. 2325 b.
„De Saint-Julien, Pierre 176. 1230. 1231. 1232. 1245.
De Saint-Lazare. S. Malingre.
„De Saint-Luc, Toussaint 2866.
De Saint-Vallier. S. Cochet.
De Sainte-Marie. S. Honoré.
De Sainte-Marie. S. D'Origny.
De Sainte-Marthe, Louis 1262. 1320. 2785. 3076.
„De Sainte-Marthe, Pierre Scevole 1179. 1201. 2313.
„De Sainte-Marthe, Scevole 1262. 1320. 2785. 3076.
De Saint-Martin, 2821.
de Sainte-Palaye. S. de la Curne.
„De Sainte-Rosalie, Ange 2790.
De Salazar, Ambr. 1392.
De Salazar y Castro, Lud. 1409. 1418. 1489.

„Salazar de Mendoza, Ped. 1411. 3063.
„De Salbray, 3247.
de Sallengre, Alb. Henr. 44. 86. 102. 347.
Saleur, Jac. 2889.
Salmon, Thom. 1794. 2323.
„Salter, Jam. 204 559
„Salver, J. D. 262. 2672. 2743.
Salvio, Innoc. 1475.
De Sampery Gordejuela, Hippol. 1408. 2434.
Sanctius, Franc. 425.
Sanders, Henry 3026.
„Sanderus, Ant. 3224. 3229.
„Sandford, Franc. 2961. 3076.
De Sandoval, Prudent. 3054.
„Sandbury, Jo. 2443.
De Sanscuil, Jean Nicol. Juin. 23.
Sanson, 3174.
Sansovino, Franc. 1499.
Di Santanna, Gir. Mar. 1504.
Santi-Bartoli, Piet. 133.
Santinelli, Stan. 40.
De Santis, Domin. 1485.
Santoro, Ottav. 364.
Sapieha, Jo. Frid. comes in Koden 1830.
„Sartorius, Jo. 104. 738. 1620.
„Sattler, Chsti. Fried. 838. 2635.
„Saxius, Pet. 2911.
Scalichius, Paul. 1538.
Scaliger, Jos. Just. 1539.
Scardeone, Bern. 1464.
Schädler, H. 1768.
Schäfer, Wilh. S. Dillich.
„Schannat, Jo. Fried. 2666. 2674. 2675.
„Schefferus, Jo. 89. 1583.
„a Scheib, Franc. Chlo. 699.
Scheid, Chti. Ludov. 379.
Schelguigius, Theoph. 121.
Scheller, Karl F. A. 2489.
Schenking, Jo. 1117.
v. Scherer, 1695.
Schererus, 140.
„Scherzius, 2558.
„von Scherz, Karl Ferd. 721.
Schilter, Jo. 392. 547. 1076.
„Schindler, Carl Chsto. 2520. 2673.
Schinkelius, Matth. 2130.
Schiörling, Andr. 1588.
Schlemmius, Jo. 117.
von Schlichtegroll, Fried. 2609.
„von Schlieffen, Mart Ernst. 264. 910. 1118.
„„Schlosserus, Frid. Phil. 2057.
Schlözer, Aug. Ludw. 510. 533. 580. 1649. 1704 a. 2203.
„„Schmeizel, Mart. 4. 9. 28. 84. 502. 955. 1638. 1640. 1945. 2051. 2059.
Schmidius, Jo. 82. 157.
Schmidt, Andr. 285.
Schmidt, Jo. Andr. 289.
„Schmidt, Sam. Heinr. 1879. 2317.
Schmidt, Tob. 998. 2151.
Schmidt, gen Phiseldeck, Chsto. 288. 1837.
Schmiterlöw, H. C. 2280.
Schmuck, Frid. Wilh. 2730.
Schneid, Jos. Maria 545 546.
„Schneider, Dan. 2671.
Schneider, Frid. Sam. 2123.
Schneider, Jo. Fridr. 119.
Schnizlein, K. W. 2565.
„Scholliner, Herm. 766. 767. 768. 769. 770. 1019.
„Schönberg, Andr. 15.
Schönebeck, Adrian 1713.
Schönemann, C. Traug. Gottl. 2237.
Schoner, Val. 2100.
von Schönfeld, J. S. 645. 2543 b.
Schöpfius, Car. Fr. 542
„Schöpflinus, Jo. Dan. 1515. 2641. 2670.
Schorch, H. 2369.
Schosserus, Jo. 2087. 2092. 2119.
Schotanus, Krist. 1524 a.
Schott, 920.
Schottus, Ant. 48.
Schöttgenius, Chsti. 349. 1070. 1858. 2508.
„Schreiber, Car. Adam. 298.
Schreiber, Heinr. 950. 1046. 2732.
Schrenckius a Nozingen, Jac. 2541.
Schrettinger, Mart. 2298.
Schrevelius, Theod. 1532.
Schreyer, Sebald 657.
„Schrot, Martin 2284.
„Schtschekatow, Athan. 3327.
„Schultes, Jo. Adolph 862. 863. 987. 988. 990. 1858. 2681.
„Schulze, Jo. Heinr. 827.
„„Schuhmacher, Fried Wilh. 1923.
Schunk, Jo. Pet. 892.
„Schurtzfleischius, Conr. Sam. 211. 362. 1745. 1843. 1844.
Schurtzfleischius, Henr. Leonh. 1846.
Schwabe, J. J. 1715.
Schwan, Chsti. Fried. 1719. 1720.
Schwandtner, Jo. Geo. 1606. 1640.

„Wright, Paul 2957.
Wunderlich, Jo. 49.
Würdtwein, Steph. Alex. 2475.
„Würfel, Andr. 2251. 2774.
„de Wurmbrand, Jo. Wilh. 2531.
„Wursteisen, Chsti. 3175.
„Wynkyn de Worde 1859.
„Wyrley, Will. 499.

X.

Ximenes, Bartol. 3071. S. 640.

Y.

„Yorke, Jam. 2956. S. 640.

Z.

Zabarella, Giac. 49. 1448. 1478. 1505. 1512. 3163. S. 645.
von Zangen, K. G. 1050.
„Zani, Valer. 197. 2452.
de Zanthier, Aug. Frid. 663. 676.
Zapf, Geo Wilh 1105. 2476.
„Zazzera, Franc. 3088.
„Zechius, Bernh. 859. 2311.
Zeibichius, 141.
Zedler, Jo. Heinr. 559.
Zeidler 2038.
Zeidlerus, Paul. 2137
Graf zu Zeil und Trauchburg, Fr. Ant. 1152.
Zeiller, Mart. 2339.
„Zeiß, Matth. 860.
Zeiz, Ehreg. Jo. Aug. 1161.
„Zeltner, Gust. Geo. 2447.
Ziegelbaur, Magnoald. 624.
Ziegler, Casp. 476.
Zimmermann, 1159.
Zimmermann, Jos. Ant. 2599.
Zimmermann, M. 2158.
„Zimmermann, Wilh. Pet. 2750.
Zincgrefius, Jul. Guil. 433. 434.
Zizza, Prosp. Ant. 2108
„Zollmann, Fried. 659. 812.
„Zopf, Jo. Heinr. 2355.
Zorzi, Michel-Ang. 1508
„Zschackwitz, Jo. Ehrenfr. 114. 619. 1951.
Zucchi, S. 642.

Schlußzusätze.

S. 52. 239 a. Mehres hieher Gehörende findet sich in folgender Sammlung: Bibliotheca equestris. Dessen Erster Theil hält in sich: C. Lerchium a Durnstein, R. de Gemmingen, J. F. de Lentersheim, J. C. Kreidenmannum, P. Knipschildium, J. Schmidium. — Zweyter Theil hält in sich das alte Thurnier-Buch, Grafen von Solms, Bidenbachium etc. — Von des Adels Ursprung, Rechten, Freyheiten und Gewohnheiten, Staat, Stand — Heer-Schilden — alten Thurnieren, Rüstung ꝛc. Curante Jo. Steph. Burgermeistero. Ulm 1720. 4. 2 voll.

— 147. 900 a. Von diesem Stierkopfe Weniges auch in: Monatliche Unterredungen guter Freunde von allerhand Büchern und andern annehmlichen Geschichten. — Jul. 1689. (Leipz. 8.) S. 702–707.

— 168. 1046 a. Ein eigenes Werk über dieses Haus: Geschichte des Hauses und Landes Fürstenberg. Aus Urkunden und den besten Quellen von Ernst Münch. Mit Kpf. Urkunden und andern Beilagen 1r Band. Aachen und Leipzig 1829. 8. (2 Rth. 10 Sgr.) enthält – bis jetzt wenigstens — nichts über Wappen desselben, als eine Abbildung davon auf Grabdenkmählern, Taf. 2 und 4.

— 173. 1091 a. Jac. Gretseri commentariolus duplex, alter in numisma argenteum ab haereticis de colloquio Ratisbonensi cusum, alter in eiusdem metalli numisma, in laudem Hussi, Lutheri et Rabi, sub figura anseris, cygni et corvi signatum et vulgatum; in desselben opp. Tom. XIII, (Ratisb. 1739. f.) p. 484 — 512. [Law. I, IV, 1. 778.

— 179. 1129 a. Von des berühmten Theologen Phil. Jac. Speners Absterben und einer Medaille auf seinen Sterbe-Tag. In: Neubestellter Agent 1. Fonction. S. 826—832. [Law. I, IV, 2. 414.] im Falle daselbst etwas von seinem Wappen vorkommt.

— 207. Zu Nr. 1309. Nach Nouv. recueil de pièces fugitives d'histoire, de litterature etc. par M. l'abbé Archimbaud T. III. (Paris 1717. 8,) p. 133 ff. und B. u. XXI, 27 ist der Verfasser le r. p. Charl. Louis Hugo.

— 239. 1534 a. Effigies Des. Erasmi, et Gilb. Cognati Nozerini, ejus amanuensis, una cum eorum symbolis et Nozeretho, Cognati patria. Accesserunt doctorum aliquot virorum in D. Erasmi et G. Cognati laudem carmina. Basil. per Jo. Oporinum (1530.) 8. [Law. I, IV, 1. 395.]

— — 1534 b. Adam. Grenzius de deo Termino Erasmi Roterodami sigillo et symbolo. Dresd. 1752. [Law. I, IV, I, 398.]

— 265. 1692 a. Phil. Jac. Speneri insignia Turcium (Tur-

Schwarzius, Chsti. Gottli. 34. 690.
„Schwartzkopf, Jo. 823.
„Schwebel, Nicol. 10.
von Schweinitz, Dav. 1124.
„„Scobier, Jean 1285. 1872.
Scriverius, Pet. 3237. 3238 3239.
„Seeländer, Nicol. 346. 637.
a Seelen, Jo. Henr. 2456.
von Seethal, Fr. Gervas. 1152.
„Segar, Will. 185. 186 2985. S. 632. 471 a.
Segerus, Theoph. 478. 516 a.
„„Segoing, Charl. 1887. 2282. 2309.
„Seidel 908.
„Seidel, Chsto. Math. 2045.
„„Seidel, Mart. Friedr. 2469.
Seivert, Jo. 1647. 1690.
de Selchow, Jo. Henr. Chr. 491.
Selden, John 470.
Semler, C. A. 817.
„de Senckenberg, Henr. Chsti. 310. 540. 563. 572. 1060. 2170. 2175.
„Sennefelder, Clemens 2609.
Seutter, Matth. 3328.
„Severus, Jo. Sebast. 892.
„Seyfart, Jo. Fried. 2366.
Seyfert, Carl Jac. 833.
„„Sicile, 370. 1862.
„„Siebenkees, Jo. Chsti. 12. 490. 493. 657. 983 1961. 2070. 2169. 2172. 2174. 2182. 2185. 2299. 2775.
„Siebmacher, Jo. 2296.
Sigonius, Car. 132.
„Silva, Rodrig. Mendez. 3049. 3052.
Simeoni, Gabr. 403. 405. 447. 448.
„„Simon, Henri 2782.
„Simplicien, 1293. 2790.
„Sinapius, Jo. 806. 2589.
Sincerus, Theoph. 2087.
Skinner, Steph. 559.
„van Slichtenhorst, Arend 3232.
„Smallegange, M. S. 2707. 3241. 3244.
Smitt, 3003.
Smith, Thom. 1353. 1357.
„Smith, Will. 3009.
v. Smitmer, Franz Paul 1705.
„Soarez de Albergaria, Ant. 3084.
Solerius, Ans. 69.
„Solerius, Geo. 1652.
„Solis, Virgil. 2286. 2287. 2768.
De Sommersberg, Frid. Wilh. 2193. 2291. 2591.
„Sonnenleuthner, Franz Xaver 629.
Sonntag, Jo. Mich. 334.
De Sosa, Hieron. 1425.
de Sotomajor, Ant. 305.
„De Sousa, Ant. Caët. 3081. 3086.
De Sousa Moreyra, Manuel 1420. 1432.
„Soyer, Charl. 1319. 2377.
„Spangenberg, Cyriac. 179.
Spanhemius, Ezech. 36.
Spannagel, Gottfr. Phil. 774.
„Speed, John 2928.
„„Spelmannus, Henr. 593. 1888.
„„Spener, Chsti Maxim. 1932.
„„Spenerus, Phil. Jac. 792. 1910. 2068. 2092. 2197. 2198. 2282. 2310.
Sperl, Phil. 309.
Spieß, J. Jac. 2565.
„Spieß, Phil. Ernst 650. 1857.
Spiller, L. T. 1126.
Spon, Jac. 3187.
Spörl, Jo. Conr. 2471.
Sprengel, Joach. Fried. 1126. S. 634 1109 a.
„Stangefol, Herm. 2738.
„Stanley, Ferd. 25.
„Starck, Chsto. Henr. 679. 803.
Staubsand, Arnold 632.
Stäudlin, 1455.
„Stebbing, Sam. 2961.
von Steck 491 a.
„Steffens, Jo. Heinr. 1029.
Stegerus, Adr. 66. 363.
Steinbrück, Jo. Joach. 1040.
„von Steinen, Jo. Died. 535. 1041. 1852. 2739.
Stellartius, Prosp. 1709.
„von Stetten, Paul 303. 930. 2757.
Stevens, John 3029.
Stieber, Gottfr. 1119.
Stieler, Jo. Casp. 1987.
„„Stiehl, Jo. Andr. 1959.
Stiernsparre, Axel Magnus 2275.
von Stillenau, Gottw. Cäs. 1130.
Stindt, Jac. 2161.
Stisser, Friedr. Ulr 1772.
Stobäüs, Andr. 1587 1597.
Stobäus, Kilian 1597.
„Stoll, Lud. Joach. 7.
Storace, Baldass. 1473. 1499 a.
Storch, 610. 611. 612.
von Stosch, Melch. Fried. 1135.
„Storer, H. S. 3014.
„Storer, J. 3014.
Stow, John 590. 1350. 3921.

De Strada a Rosberg, Octav 453. 457.
Strauchius, Jo. 149.
Streinius, Rich. 48.
a Strevesdorf, S. Henriquez a Strevesdorf.
Stringa, Giov. 3121.
Strodtmann, Jo. Chsto. 97. 2191.
Stromer von Reichenbach, C. W. F. 982.
Struben, Dan. Geo. 279 a.
Strutt 1333. S. 635. zu 1333.
„Struve, Burc. Gotth. 224. 791. 809.
„Struve, Geo. Adam 1844.
Struve, Jo. Casp. 95.
Stryckius, Sam. 948.
Strype. 3021.
„Stüber, J. W. 2366.
Stubriz, Mart. Andr. 805.
Stuckius, Jo. Guil. 2135.
„Stumpff, Jo. 3171.
„Sturm, Casp. 560.
Suarez Toscano, Franc. 1427.
Suarez de Salazar, Juan Baut. 3069.
Suchenwirt, Pet. 575. 2084.
Sukow, Jo. Dan. 897. 903 a.
Sulzer, Franz Jos. 1689.
De Sum, Jo. 283.
Summonte, Geo. Ant. 3140.
Swertius, Franc. 347.
De Sychar, Adam. 1297.
Sylvius, Aeneas 560.
Szklénar, Geo. 1653.

T.

Tacke, Jo. 2682.
Taddel, Henr. Frid. 530.
Taillandier, L. Charl. 2868.
Tanner, Jo. 1134. 1153.
De Tapia y Salcedo, Greg. 320. 1417. 1805.
Tassin, 1210.
Tawnley, 1357.
Teissier, Ant. 2561.
„Tempesta, Domen. 3124.
„Tentzel, Mich. Ernst 793. 809. 2623. 2624.
„Tertius, Franc. 2526.
Teschenmacherus, Wernh. 1852.
Testa, Lauro 3121.
Teutschold, Hartm. 2490.
Texera, Jo. 1213.
Textor, Jo. 2706.
Thebesius, Geo. 2580.
Theophilander, 1756.
„Thestrup, C. 256.
„De Thezut, 2860.
Thomas, Frid. 954.
„Tomas, Will. 3020.
Thomasius, Chsti. 751.
Thomasius, Jac. 156. 160. 208. 368.
Thomassinus, Phil. 1480. 3129.
Thomassieu de Coursay, Jean Mar. Jos. 2037.
Thomson, Rich. 2966.
Thoroton, Rob. 3018.
Throsby, 3016 a. 3018.
Thucelius, Cassand. 829. 830.
Thuillius, Jo. 425.
„Thulemarius, Henr. Gunth. 291. 1798.
De Thworocz, Jo. 3303.
Thylesius, Ant. 74. 353. S. 641.
„Thynne, 601.
Tilas, Dan. 1610. 2263. 2276.
Tilesius oder Tilisch, Eleaz. 2102. 2104.
„Du Tillet Sieur de la Bussiere, Jean 1171.
Times, B. 3225.
„Timeus, Dav. 753. 2066.
Tiraboschi, Girol. 1462. 3169.
„Tiraquellus, Andr. 2013.
De Tirion, 3205.
Tomasini, Franc. 49.
Tomasini, Jac. Phil. 1466.
Tomasuccio, Franc. 3121.
„Torelli, Carlo 2049.
Torrellus Sarayna, 1539.
„De la Tour, S. Gastelier.
„De Tournet, 2860.
Toustain, 1210.
„Treiber, Jo. Frid. 299.
„Treuer, Gottli. Sam. 636. 677. 1091. S. 642. 636 a.
„„Trier, Jo. Wolfg. 1618. 1938. S. 626 12 a.
Trillo y Figuerroa, Juan 1421.
Trincant, Louis, 1312.
Trissino, Giov. Gior. 2085.
Tristan Sieur de Saint-Amand, Jean 1196.
Tristan l'Hemite. S. L'Hermite.
„Tröster, Jo. 3286.
„„Trudon, Fr. 1918.
„„von Tschirnhausen, Fried Wilh. 1940.
Tschulkuw, M. 609.
Tucher von Simmelsdorf, Jo. Geo. 1145.
a Turre, Phil. 49.
Turretinus, Franc. 1457.
Turturetus, Vinc. 191.
Tutini, Camillo 1693.

De Tuyl, Pet. 3245.
Typotius, 453. 454.
„Tyroff, Konr. 733. 2296. 2297. 2569. 2605.
Tzschimer, Gabr. 2628.

U.

„„Uggla, Carl. H. 1592. 1955.
Uggla, Leon. Magnus 2272.
„Ughelli, Ferd. 1484. 1494. 3090. 3127.
Ulmannus, Mart. 1133.
Ulrich, Phil. Adam. 2020.
Upmarck, Jo. 468.
„„Upton, Nicol. 558. 1863. 1888.
Ursinus, Fulv. 48.

V.

De Vaddère, Jean-Bapt. 1200. und S. 635.
Vadianus, Joach. 1520. 2133.
Vaillant, S. Foy-Vaillant.
Vaissette, Jos. 2884.
„„Du Val, Pierre 1908. 2354. 3174.
De Valbonnais, Jean Pierre Moret de Bourchenu, 2878.
Valcavius, Jo. Xav. 1474.
„Valentini, Franc. 3135.
De la Vallette, S. Pianelli.
Valla, Laur. 2010.
„De Vallemont, P. L. L. 1988.
„De Valles, Claude 500.
„Valvasor, Jo. Weichard. 715. 2549. 2550.
„Vanselo, A. C. 2576.
„„De Varennes, Marc. Gilb. 565. 1879. 2282.
Vargocius, Andr. 1621.
„Varin Sieur d'Andeux 2861.
„Vasquin-Philieul, 403.
Le Vasseur, Jac. 1223.
„Vaughan, Rob. 1358. 3007 a.
„Vecchi, Aless. 3104.
„De Vegiano, M. J. C. 3193.
„Velten, Franz 2150.
Veltronius, Ptol. 1728.
De Venasque Ferriol, Car. 1490.
„Venator, Jo. Casp. 2391.
Verburgius, Isaac. 36.
Du Verdier, 2839.
Vergara, Ces. Ant. 3142.
De Vergara et Alaba, Franc. Ruiz. 1804.
Vergerius, Pet. Paul. 1450.
„Verri, Gabr. 497.
Verrien, 441. 617.
Verstegan, Rich. 559.
De Vertot, 2398.
Vetter, H. 2593.
Viani, S. 636. 1488 a.
De Vic, Claude 2884.
Victorellus, Andr. 3127.
Victorius, Franc. 341.
Vicus, Aeneas 50.
Vigewirth, Nic. 2094.
Vignier, Jer 693.
Vignier, Nicol. 1291.
De Ville d'Arcie, Abrah. 1318.
de Villeneuve, Eugène Rogier 518.
de Villenfagne d'Ingihoul. S. 640. 3249 a.
De Villers, Nicol. 2903.
„Vincent, Augustin 2954 a.
„Vincentius, Pet. 2120.
Vindingus, Paul. 1577.
„Vinholdus, Geo. Andr. 2471. 2472.
Virgilius, Polydor. 390.
Le Virloys, Charl. Franç. Roland. 2794.
„Vitriarius, Phil. Reinh. 653.
„Vivaldus de Monte regali, Jo. Ludov. 1192.
Voenius, Otho. 459.
„Vogel, Jo. Jac. 966.
Vogtherr, Heinr. 2750.
„Voigt, Adam. 2470.
Voigt, Jo. 1855.
Vosmaer, A. S. 628. 151 a.
Vosmerus, Mich. 3234.
Des Vouez, Theob. 1303.
„Vredius, Oliv. 3227. 3228.
De Vries, S. 2319. 2373.
Vulpius, Jo. 970.
Vulpius, Jos. Roccus 49.
Vulson, S. de la Colombiere.

W.

Wadenstiern, Carl 2253. 2258. 2268.
Wagenaar, Jan 1527.
„„Wagenseilius, Jo. Chsto. 62 b. 664. 977. 1919. 3110.
„Wagner, Carl 3309.
Wagner, Marc. 172. 1006. 1095. 2115.
Waissel, Matth. 2388.
„Waker, J. 2128.
Walch, Jo. Ern. Iman. 100.
Waldau, Geo. Ernst 960. 2204. 2233.
„Waldschmiedt, Ge. Wilh. 1496.
Walker, Jos. K. 1343.
Walker, 2951.
Wallin, J. 1596.

„Walß von und auf Syreuburg, Franz Jos. Maria Quirin. Ant. 263
„Walther, Sam. 730. 971. 1102. 2579
„Walther, Thuring 3177.
„Warburton, John 598. 3017. 3023.
Ward, John 107.
„„Warde, Nichol. 1867.
„„De Waroquier de Combles, Louis Charl. 423. 1324 2046. 2334. 2807. 2808. 2809. 2810. 2811.
„Warszycki, Wacl. 3299.
Waser, Casp. 2122. 2135.
„Wäser, Car. Guil. Aug. 845.
„Te Water, Willem 3245.
„„Waterhouse, Edw. 202. 374. 1327.
Watson, 1386.
„Webb, Will. 3009.
„„Weber, Iman. 867. 1925. 1926. 2075.
Weber, Jo. 1651.
Weber, 1662. 1839.
Weck, Ant. 941.
Weddigen, 1149.
Weewer, John 592.
Wegelinus, Jo. Reinh. 685. 833.
Wehrs, G F. 1593 und S. 630. 267 a.
Weidling, Chsti. 442. S. 633. 670 a.
„Weigel, Chsto. 2296.
v. Weidenberg, Conr. Diez. 2534.
Weigelius, Erh. 555. 556.
Weinart, Benj. Gottl. 820.
von Weingarten, Jo. Jac. 2535.
Weinland, Jo. Chsto. 685.
Weinrichius, Jo. Mich. 53. 2680.
Weise, Chsti. 870.
Weiske, Jul. 312.
Weiß, Andr. Adam 2163.
„Weiße, Chsti. Heinr. 796.
Weissius, Geo. 466 467.
„Welserus. Marc. 930.
„Wenck, Helfr. Bernh. 477. 481.
von Wendromini, 3325.
Wendt von Wendtenthal, S. Jos. 2237.
„Werlich, Engelb. 930. 2753.
„Wessel, Wilh. 2684.
„Westphal, Joach. Chsti. 968.
„de Westphalen, Eru. Joach. 756. 886. 899. 900. 1556. 2698. 2699. 2700.
„Westphalius, Geo. 2699.
Wexionius Gyllenstolpe, M. 1589.
„Whatton, Will. Rob. 3016.
Whear. D. 1357.
Whisson, Steph. 266. 1334. 1533.
Whitford, Dav. 1888.
„Whitlock, 601.
Wiarda, Tilem. Dothias 148. 2072. 2713.
Wichmann, 610.
Wichmannshausen, Rud. Frid. 331.
„Wideburg, Fried. 642.
Widemann, Elias 2466.
von Widmer, M. J. 2599.
Wielandt, J. 1563.
„Wielondek, Woyc. Winc. na Wielondkach 3301.
Wietz, J. K. 1726.
„Wildius, Jo. Guil. 516.
Wildvogelius, Chsti. 120 311. 401.
von Wilhelm, Ign. Franz Xav. 774.
„Wilkinson, Chsto. 2957.
„Will, Geo. Andr. 1108. 1155. 1460. 1632. 2199 a. 2238. 2445. 2776.
„„Willement, Thom. 1336. 1982.
„Willenberg, Sam. Fried. 511. 514.
Willichius, Jod. 130.
Wimpina, Conr. 1001.
von Windisch, K. G. 1647. 1648. 1650. 1654. 1655. 1690. 1837.
Winkelmann, Jo. Just. 922.
Wippel, W. J. S. 643. 1723 c.
Wire, Heinr. 1635. 2607.
Wirrich, Heinr. 2539. S. Wire.
„Wißgrill, Fr. K. 2545. S. 645.
Wither, Geo. 437.
Wodiczka, Jo. 2557.
Woieikow, Juwenal 1678 bis 1684. 1684 a.
Wohlbrück, Siegm. Wilh. 1007.
„von Wölckern, Laz. Karl 981.
„von Wölckern, Mart. Karl Wilh. 2605.
Wolf, Jac. 357. 2164.
Wolf, Jo. 959.
Wolf, J. S. 642. 1055 a.
Wolfius, L. 1545.
Wolfgang, Jo. Geo. 728.
Wolfram, Andr. Pet. 131.
„Wolmer, Jo. 728.
a Wood, Ant. 2444.
„Wood, J. Ph. 3037.
Woodwardus, Jo. 107.
„„Wormull, Thom. 1964.
De Wree. S. Vredius.
Wren, Chsto. 1388.
Wright, Jam.

cica?) Francof. 1683. 4. [G. 3 gr] So wird von G eine Schrift von Spener angeführt, von welcher sich aber sonst nirgends eine Anführung oder Nachweisung vorfindet, die auch nur über den Titel Gewißheit gäbe. Das Verzeichniß »Vollständiger Catalogus aller im Druck befindlichen Schriften Phil. Jac. Speners. Frankfurt a. M. 1711, 12« war auch nicht zu haben, um darin nachzusehen.

— 289. 1856 a. Dieselben und andere Verträge und Urkunden werden mitgetheilt in: Codex diplomaticus equestris cum continuatione, oder Reichs-Ritter-Archiv Mit dessen Fortsetzung u. s. w. Curante Jo. Steph. Burgermeistero. Ulm 1721. 4. 2 voll. im T. II. P. I, nämlich die Gesellschaft vom St Georgenschild betreffend, — No. 1. 8. 9. 10. 11. 16. 18 u. s. w.; dieselbe Gesellschaft und die Gesellschaft der Löwen betreffend No. 24; die Gesellschaft zum Fisch und Falken betreffend No. 14 ꝛc.

— 430. Zu 2493 am Ende. Zu Rirners neuesten Gegnern gehört E. Münch, der sich über ihn in seiner Geschichte des Hauses und Landes Fürstenberg 1r Th. S. 20 f. in der Anmerkung ausspricht.

— 438. Zu Nr. 2530.' Der Titel des Werkes von Krafft ist nach B. Austr. II, 271 genauer dieser: Histoire de l'auguste maison d'Autriche, contenant une description exacte de tous les empereurs, roys, ducs, archiducs et autres princes, tant ecclésiastiques que séculiers: l'acquisition de tous les royaumes, principautés et pays héréditaires; leurs guerres, traitéz de paix, alliances et mariages, depuis son origine jusqu'à présent, ornée de tous les portraits des princes qui sont parvenus à l'age de majorité.

— 496. 2793 a. Phil. Jac. Speneri illustres Galliae stirpes. Francof. 1689. f. [G. 1 Rhl. 8 gr]

(Adami, Mich.) S. 641.
Boulay, Edm. S. 640 Nr. 2886.
Burgermeister, Jo. Steph. S. 672. 239 a. S. 673. 1856 a.
Calmet, Aug. S. 635. zu Nr. 1309.
Cavaccia, J. S. 645.
de Coste, Hil. S. 641. zu Nr. 461.
v. Ehinger, Geo. S. 644. 2357 a.
Grenzius, Adam. S. 672 1534 b.
Gretser, Jac. S. 672. 1091 a.
Hugo, Charl. Louis. S. 672.
Krafft, Laur. S. 673.
Le Laboureur, Cl. S. 635. 1287 a.
Lawätz, Heinr. Wilh. S. 641. 642. 643. 645.
de Limiers, S. 643.
de Loisy, Jean. S. 640. Nr. 2861.
Münch, Ernst. S. 672. 1046 a.
Nisbett, Alex. S. 640.
Pfeiffer, Chsto. S. 639.
Schrötter, Fried. S. 33. Nr 700.
Saavedra, Didac. S. 635.
Spenerus, Phil. Jac. S. 672 u. 673.

Druckberichtigungen.

Geringere Versehen im Setzen braucht der Leser nur zu sehen, um sie zu verbessern, und er wird sie gern entschuldigen, da sie bei der größten Sorgfalt, aus mancherlei Ursachen, fast nicht zu vermeiden sind. Alle einzele bedürfen daher keiner besonderen Anzeige, und es wird hinreichend sein, hier nur auf einige, zur Probe, aufmerksam zu machen.

Dergleichen sind: 1) verwechselte und versetzte Buchstaben, wie S. 27 letzte Zeile, in Witeb; S. 79 Z. 15 héraldiques; S. 91 Z. 8. Art; S. 153 Z. 10 insignibus; S. 164 Z. 6 v. u. Scholliner; S. 165 Z. 5 Geschlechts, und Z. 10 Dünckelspühl; S. 185 Z. 2 v. u. avec. S. 312 Z. 20 vorgestellet; S. 458 Z. 15 zu finden; S. 470 Z. 6. ermeldten; S. 476 Z. 3 v. u. Chur; S. 498 Z. 19 Rth., und Z. 5 v. u. Castelnau; S. 516 Z. 16 v. u. pièces; S. 518 Z. 5 v. u. généalogies; S. 568 Z. 13 v. u. famiglie; S. 604 Z. 1 Holzschnitte; S. 631 Z. 8 Titel. Besonders e anstat c. S. 4 Z. 17 specialis; S. 15 Z. 7 circumfertur; oder c anstatt e. S. 66. Nr. 368 jure; S. 75 Z. 11 de; S. 487 Z. 10 v. u. inclytae.

2) e wo é stehen sollte: S. 5 Z. 1 alphabétiqne; S. 46 Z. 1 cérémonies; S. 69 Z. 12 écarlate; S. 189 Z. 24 écus; S. 494 Z. 17 v. u. médailles; S. 497 Z. 3 métallique; S. 510 Z. 16 confrérie; oder é wo e stehen sollte: S. 185 Z. 9 représentées; S. 186 Z. 22 représentent; S. 497 Z. 4 remarquées.

3) i wo ï stehen sollte: S. 77 Z. 19; S. 85 Z. 1 v. u.; S. 86 Z. 1; und Z. 10 heroïques.

4) ausgebliebene Punkte: S. 73 Z. 11 und 12 nach Gotting. und III.; S. 87 Z. 2 und 3 v. u. Ansel. und Arnhem.; S. 465 Z. 2 v. u. nach insignib.; S. 497 Z. 23 nach Montfaucon.; S. 534 Z. 12 nach blazoned.; S. 551 Z. 7 nach Vasconcello.; und Z. 8 nach illor.; S. 572 Z. 11 nach Bernensi.; S. 579 Z. 18 nach el.; S. 566 Z. 12 nach figure.; S. 596 Z. 3 nach 80.

Einer besondern genauern Anzeige möchten aber folgende Setzfehler bedürfen:

S. XIX	Z.	5 v. u.	col addizioni
— XXI	»	14	Mac. und Z. 16 andere.
— 4	Z.	23	lese man: Franckenau.
— 11	»	10	setze man nach monum. noch principally.
— 15	»	12	lese man: Honoriique.
— 21			fehlt oben die Seitenzahl 21.
— 22	»	39	lese man: coronis.
— 25	»	2	v. u. l. m. petra, cetra, anciti.
— 38	»	8	l. m. Ortlobii.
— 42	»	1	v. u. l. m. Beffa.

S. 44 Z. 5 lese man: reipublicae.
— 46 » 2 v. u. l. m. Bombace.
— 48 » 4 l. m. ban et.
— 51 » 24 — des notes.
— 52 steht die Schrift unter Nr. 243 am unrechten Orte, und gehört unter Lothringen, nach Nr. 1242.
— 62 » 7 v. u. l. m. Hafner; so auch S. 93 Z. 6 und 7 v. u.; S. 95 Z. 22 und S. 120 Z. 12 v. u.
— 63 » 4 v. u. l. m. Zamalloa.
— 74 » 20 l. m. Wagen.
— 81 » 23 ist der Deutlichkeit wegen zu lesen: Paris.
— 82 » 10 l. m. Paris.
— 85 » 2 u. 3 v. u. l. m. von bestimmten Personen.
— 89 » 15 l. m. nôtre.
— 90 » 1 — uomini, und Z. 1 v. u. nobilitatis.
— 94 » 22 — discovered.
— 100 » 26 — 548.
— 103 » 1 v. u. l. m. de la.
— 104 » 11 l. m. antiquité.
— 106 » 8 v. u. l. m. Rch. (Richard.)
— 117 » 14 l. m. Ratisb. 1738–1741. f. 17 voll. in: Mant. ad l. l. p. 100—129.
— 127 » 10 v. u. l. m. Manlii.
— 128 „ 21 l. m. Brandebourg, und Z. 22 — 391.
— 139 » 12 — J. R. Wegelini etc.
— 147 » 19 — Ern; eben so S. 244 Z. 2, und S. 477 Z. 2 u. 9.
— 160 » 3 — numariam.
— 184 sollte bei der Ueberschrift Frankreich, so auch bei den Ueberschriften der folgenden Länder vorgesetzt werden: Auf.
— 193 » 14 l. m. tirées.
— 196 Vor die Nummern 1246 bis 1254 waren die Namen der Städte zu setzen, von welchen sie handeln, so wie bei den andern Ländern.
— 212 » 11 l. m. in drei Bänden.
— 213 » 7 — Burton.
— 214 » 15 — knightly; und Z. 23. darüber.
— 218 » 11 — Sackeville.
— 219 » 15 — with notes.
— 220 » 4 v u. l. m. sido.
— 223 » 8 l. m. Ilustracion.
— 224 » 21 — de le sangre.
— 225 » 2 — Fedrique.
— 226 » 4 v. u. l. m. insegne.
— 227 » 2 — 3107. 3108.
— 230 » 6 — di Giov.
— 232 » 15 l. m. genealogica della etc. ohne (,) und Z. 7 v. u Mu- gnos.
— 238 » 3 v. u. l. m. Te Delft.
— 242 » 5 l. m. Pontoppidano.
— 249 » 18 ist de auszustreichen, und Z. 30 zu lesen: Torelli.
— 253 » 6 l. m. Cracoviae.
— 254 » 16 — Jabłonowskich, und Z. 19 Xcążęcia — Xiędza.
— 255 » 9 l. m. Misztołt.
— 257 » 6 — notitia.
— 261 » 5, 7 u. 9 v u. l. m. knjäsej
— 262 „ 11 anstatt in d. Werke, l. m. In dieser R. bibl.
— — » 21 l. m. Tschitscherinüch.

S. 269 Z. 2 v. u. l. m. oder ein besonderes Werk sei.
— 273 „ 4 v. u. lese man: Kuhn.
— 281 » 10 l. m. heiligen.
— 282 » 5 — 4) anstatt 3)
— 287 » 15 v. u. l. m. Haigold.
— 289 » 9 Die Ueberschrift: der Narrenorden, auszustreichen; und Z. 26 zu lesen 2766.
— 293 » 12 l. m. in der.
— 296 » 21 — into two parts.
— 297 » 5 v. u. l. m. den zwei nachfolgenden, und der Ausgabe von 1679.
— 298 » 7 v. u. l. m. supports.
— 303 » 8 l. m. werden, und Z. 2 v. u. derselben.
— 304 » 4 v. u. l m. règne.
— 311 » 23 setze man ein, nach übersetzt.
— 313 » 22 l. m. fand.
— 317 » 5 u. 6 zu streichen: und 2 Theil.
— 320 » 7 v. u l. m. machte.
— 322 » 13 l. m. escutcheons.
— 337 » 4 — par G. D. L. T. [Den. Franç. Gastelier de la Tour.]
— 339 » 1 muß die Nummer 2043 stehen, und Z. 21 de Combles.
— 359 » 12 l. m. Wallenrodtischen.
— 362 » 4 v. u. l. m. T. R. A.
— 364 » 22 l. m. Liljenstrole, und Z. 14 v. u. Stiernsparre.
— 371 » 5 — armoiries.
— 377 » 7 — so ihre Ehre.
— 383 » 11 v. u. l. m. revenus.
— 385 » 8 l. m. universel.
— 386 » 10 — des princes, und Z 17 des maisons.
— 394 » 12 v. u. l. m. der übrigen Bände.
— 397 » 8 l. m. aller.
— 399 » 5 — gravées.
— 400 » 11 — Smitm. 211, 18., und Z. 13 nach vielleicht: eins mit:
— 405 » 1 sollte stehen: 2. Von den besonderen ꝛc.
— 407 » 1 l. m. (1) Heiliggeistorden.
— 409 « 11 — (2) Michaelorden.
— 410 « 10 — nobilis.
— 427 » 4 v. u. l. m. Wappen.
— 431 » 21 l. m. in der Höhe.
— 432 » 23 — tam superiori.
— 437 » 12 v. u. l. m. formista, und Z. 1 v. u. potentiss. que.
— 441 » 25 l. m. den ersten.
— 442 » 12 — partim conquisita.
— 444 » 12 — angegeben, und Z. 7 v. u. vor den Worten: der Anhang, ein; zu setzen.
— 445 » 11 — dann zum 12 Kap., und Z. 11 v. u. nach insignia ein, zu setzen.
— 447 » 4 — Nach Web.
— 448 » 14 — mises, Z. 27 derer, und Z. 28 denenselben.
— 449 » 23 — ward — der, wenn.
— 452 » 19 ist nach Auflage und nach vermehrt ein, u. Z. 21 nach auch ein, zu setzen
— 454 » 9 l. m. von Spee. — Nach Nr. 2593 ist die Ueberschrift: (7) Großherz. Niederrhein zu setzen.
— 455 « 18 — enthalten; Z. 22 8—12; Z. 5 v. u. gezogen; Z. 3 v. u. Unterzeichn. pr.

S. 459 Z. 9 l. m. Meißnische.
— 460 » 11 — Tentzels.
— 461 » 6 v. u. l. m. 2) Insonderheit.
— 462 » 13 l. m. Von Würtemberg.
— 464 » 7 — Augsburg.
— — „ 16 — außer denen auf dem Titel; Z. 19 T. IV.
— 465 » 5 — explicantur.
— 467 » 20 — Autore.
— 469 » 4 ohne Punkt ac tabb., und Z. 11 v. u. in der 2ten.
— 471 » 16 l. m. leere Wappenschilde; und Z. 21 Jo. Auch sollte Nr. 2676 unter: fränk. Kreis stehen.
— — » 4 v. u. muß das zweite etc. wegfallen.
— 476 » 2 — muß das , wegfallen.
— 477 » 7 ein , zu setzen nach Wittenburgensium; und Z. 9 In Ern. — anstatt in Emman.
— — » 21 l. m. Antiquitates.
— 481 » 3 Der Deutlichkeit wegen konnte hier ausgedruckt werden: nach Heinsius.
— 487 » 9 l. m civium.
— 488 » 19 — Wappen und Siglen.
— 491 » 11 — eines Nürnberg.
— 495 » 12 — sceaux.
— 498 » 5 — du Castelnau.
— 503 » 16 v. u. l. m. Courcelles.
— 506 » 16 — Das , nach signalés auszustreichen, und héroïques zu lesen.
— 507 » 15 l. m. à la Haye 1736. 8.
— 513 » 4 v. u. fehlt vor 40 Fr. das Wort vormahls.
— 515 » 11 l m. des trois; Z. 14 nach Lorraine ein , zu setzen, und Z. 15 v. u. de cartes.
— — » 5 u. 6 v. u. in ( ) einzuschließen, diese Worte: ancien commis aux archives de Lorraine.
— 516 „ 7 l. m. avec des figures, und Z. 12 héroïques.
— 520 » 1 v. u. l. m. Morl.
— 534 » 15 — ist das , nach account auszustreichen.
— 542 » 8 l. m. fol. maj., und Z. 1 v. u. 5 Kupfert.
— 544 » 8 v. u. l. m. el rey, und Z. 9 v. u. christianisimos.
— — „ 16 — Der Klöster, ohne 3) voran, zu lesen.
— 546 » 15 nach heroycas und nach notables ein , zu setzen.
— — » 21 l m. eclesiasticas.
— 547 » 18 nach empresas ein , zu setzen; eben so Z 4 u. 5 nach dem und nach seltenen.
— 549 » 17 l. m. Galicia.
— — „ 22 — eclesiasticos.
— 550 » 2 v. u nach Aegid ein . zu setzen.
— 551 » 26 l. m. reyno.
— 552 » 3 — cronologico.
— 553 » 5 — lhe competem, und Z. 24 Gio. Pietro.
— 556 » 1 — e poetica. d. mari.
— 557 » 1 — bosci.
— 558 » 9 — storico-filosofica, u. Z. 13 repubbliche – dedotta.
— — » 21 — 5) Kirchenstaat.
— 561 » 1 — versehene Wappen.
— 564 » 12 hinter Wappen kein Punkt.
— 565 » 6 l. m. si fa.
— — » 19 — spente
— 566 » 11 — del fidelissimo.
— — » 16 u. 17 dessen Verfasser.

S. 566	Z.	26		ein , nach Panor. zu ſetzen.
— —	»	29		ein . nach sec. und episcop atuum.
— 567	»	16		ein , nach deſſelben.
— —	»	21		l. m. con le loro.
— —	»	6		v. u. l. m. numero.
— 569	»	15		l. m. Lugd. B. f. in : Graev. etc.
— —	»	9		v. u. l. m. B. Palm.
— 570	»	4		v u. l. m. Medaillenkabinet.
— 573	»	10		l. m. vnd anderer ſachen.
— 574	»	7	—	Kupfertafeln.
— 577	»	4	—	v. u. l. m. van Loon.
— 578	»	9	—	— gentilitia, quarteria.
— 579	»	14		l. m. Chronique des ducs etc.
— —	»	15	—	et de portraits.
— 580	»	3	—	Jaërens, à la Haye.
— 591	»	20	—	og af-daelte.
— 594	»	12	—	emblêmes.
— —	«	10		v. u. l. m. a(o) nyo.
— 597	»	17		l. m. von Załuski, nämlich bibl. etc.
— —	»	18	—	polityka.
— —	»	11		v. u. l. m. 8076.
— 599	»	12	—	— herbów.
— —	»	11	—	— domów.
— 600	»	3		l. m. pobożnością.
— 603	»	9.	—	Małachowskiego, ziemianina Woiewod. Czernichowsk., —.
— 604	»	7	—	ereCtVM.
— 605	»	5	—	Campililiensis.
— —	»	17	—	XIII) Von Rußland.
— —	»	23	—	i Knjasj —.
— 606	»	6	—	gherbow i mundirow.
— —	»	12	—	neueſte.
— —	»	11		v. u. l. m. namjestnitschestwa.
— 607	»	1		l m. Imprimé.
— 608	»	8	—	geografitscheskij Rossijskago.
— —	»	18	—	XIV). Von Aſien.
— —	»	31	—	XV). Von Amerika.
— 609	«	12	—	Bilderſammler.
— —	»	7		v. n. l. m. 2748, Jo. —
— 611	»	10		l. m. Helme.
— —	»	7 u. 8		v. u. l. m. neben ſich — — Sammlung.
— 612	»	21		l. m. Hemisphaerium.
— —	»	26	—	septentrionalis.
— —	»	31	—	Behams.
— 613	»	20	—	Aichſtädt
— —	»	2		v. u. l. m. Behams.
— 614	»	14		l. m. du S. Esprit.
— 621	»	14		v. u. l. m geringem.
— 622	»	8	—	— v. Altenſtein, —.
— 624	»	12		iſt, anſtatt: ſein wird.
— 625	«	20		l. m. von Seydel.
— 629	»	4		v. u. l. m. chivalry.
— 630	»	1	—	— juridico-philologicum.
— 631	»	20	—	— 59. — T. XX.
— 632	»	21 u. 22		„Von — — Wappen.
— 633	»	20		l. m. imperialique — — Germaniae.
— —	»	23	—	Oeſterreichiſchen.

S. 635 Z. 16 v. u. l. m. Man sehe z. B.
— 636 » 7 u. 8 — „Ton — — Heroldskunst," und „von — — Deutungen.
— 640 » 13 l. m. Boulay.
— 643 » 2 v. u. l. m. Maittaire.
— 644 » 8 l. m. 395.
— 645 » 24 — Duces.
— 646 » 3 — Czernichow.
— 648 » 15 v. u. l. m. „Baskakow.
— 653 » zu Ferrario noch hinzuzusetzen: S. 630.
— 654 » l. m. Franzius S. 642.
— 657 » Im-Hof Jac. Wilh. — — 3095. —
— 659 » Langenmantel — S. 637.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Gedruckt bei C. F. Thormann in Bonn.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Bernd, Christian Samuel Theodor,

Allgemeine Schriftenkunde der gesammten Wappenwissenschaft mit beurtheildenden, und andern zur Bücher- und Gelehrtengeschichte gehörenden Bemerkungen und Nachwisungen
Bd.: 2

Bonn 1830

Herald. 13 m-1/2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11007623-6